Haushalt 2027

-Entwurf-

RHEIN SIEG KREIS

Inhaltsverzeichnis

		Seite / Farbe
Abkürzungsverzeichnis		**2**
Haushaltssatzung		**5**
Vorbericht		**9**
1.	**Allgemeines zum Haushalt des Rhein-Sieg-Kreises**	**10**
1.1	Eckdaten und statistische Angaben zum Rhein-Sieg-Kreis	10
1.2	Aufbau des Haushalts- und Rechnungswesens	12
1.3	Gliederung des Haushalts	14
1.4	Interne Leistungsverrechnung	14
1.5	Ziele und Kennzahlen	18
1.6	Budgetierung	19
1.7	Präambel zu Gender Budgeting	20
2.	**Rückblick auf die Haushaltswirtschaft der vergangenen Jahre**	**21**
3.	**Haushaltsplan 2027**	**23**
3.1	Der Ergebnisplan im Gesamtüberblick	23
3.2	Entwicklung der Erträge und Aufwendungen bis 2030	28
3.3	Wesentliche Positionen im Ergebnisplan 2027	47
3.4	Finanzplanung / Übersicht der Investitionen / Kredite	74
Budgeterläuterungen / Budgetübersicht		**1**
Regelung zur Übertragung von Ermächtigungen		**8**
Stellenplan		**1**
Übersichten und Anlagen		**1**
- Zuwendungen an die Fraktionen und Einzelabgeordneten im Kreistag		1
- Verpflichtungsermächtigungen		9
- voraussichtlicher Stand der Verbindlichkeiten		11
- voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals		12
- Übersicht zu vorgetragenen Verlustvorträgen		13
- Bilanz des Rhein-Sieg-Kreises 2025 -Entwurf-		14
- Ergebnis- und Finanzrechnung 2025 -Entwurf-		16
- Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der wesentlichen Beteiligungen		21
Ergebnisplan	(mit Produktübersicht)	**1**
Finanzplan	(mit Investitionen)	**1**
Haushalt nach Produktbereichen (§ 4 KomHVO)		**1**
- Ergebnisplan nach Produktbereichen		2
- Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung		3
- Finanzplan nach Produktbereichen		40
- Haushaltsquerschnitt Finanzplanung		41

Abkürzungsverzeichnis

AAV	Abfallentsorgungs- und Altlastensanierungsverband NRW
AfA	Abschreibung für Abnutzungen
AG	Aktiengesellschaft
AnFöVO	Verordnung über die Anerkennung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag und Förderung der Versorgungsstruktur in NRW
AöR	Anstalt des öffentlichen Rechts
APG	Alten- und Pflegegesetz NRW
ASB	Arbeiter-Samariter-Bund
AST	Anruf-Sammel-Taxi
AWO	Arbeiterwohlfahrt
BA	Bundesagentur für Arbeit
BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
BauGB	Baugesetzbuch
BBSR	Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung
BEEG	Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz
BGA	Betriebs- und Geschäftsausstattung
BGM	Betriebliches Gesundheitsmanagement
BHKG	Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz
BK	Berufskolleg
BMUV	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz
BN	Bonn
BRS	Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH
bspw.	beispielsweise
BuG	Betriebs- und Geschäftsausstattung
bzw.	beziehungsweise
DMS	Dokumentenmanagementsystem
DRK	Deutsches Rotes Kreuz
€	Euro
EFRE	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
EG	Europäische Gemeinschaft
ES	Förderschule mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung
EU	Europäische Union
etc.	et cetera
e.V.	eingetragener Verein
FFH-Richtlinie	Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie
FiBO	Richtlinie zur Förderung intensiver Berufsorientierung im RSK
FlüAG	Flüchtlingsaufnahmegesetz
FOGS	Fördernde Offene Ganztagsschule
FÖS	Förderschule
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GewO	Gewerbeordnung
GFG	Gemeindefinanzierungsgesetz
GG	Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO	Gemeindeordnung
GPS	Global Positioning System
GVFG	Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz
GV NRW	Gesetz- und Verordnungsblatt Nordrhein-Westfalen
GWG	Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für den Rhein-Sieg-Kreis mbH
Hj.	Haushaltsjahr
IHK	Industrie- und Handelskammer
i.H.v.	in Höhe von

IKS	Interne Kontrollsysteme
insg.	insgesamt
INSPE	intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung
IT	Informationstechnologie
JHZ	Jugendhilfezentren
JUH	Johanniter-Unfall-Hilfe
K	Kreisstraße
KAoA	Kein Abschluss ohne Anschluss
KdU	Kosten der Unterkunft und Heizung
KG	Kommanditgesellschaft
KGSt	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement
KiBiz	Kinderbildungsgesetz
KMU	kleinere und mittlere Unternehmen
KISS Rhein-Sieg	Kontakt- u. Informationsstelle für Selbsthilfegruppen im Rhein-Sieg-Kreis
KrO	Kreisordnung
KT	Kreistag
KTW	Krankentransportwagen
KVB	Kölner Verkehrsbetriebe
LAG	Lastenausgleichsgesetz
LAN	Local Area Network
LEADER	Französisch: Liaison Entre Actions de Développement de l'Économie Rurale Deutsch: Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft
LG	Landschaftsgesetz
LP	Landschaftsplan
lrh.	linksrheinisch
LSA	Lichtsignalanlage
LSG	Landschaftsschutzgebiet
LSBTTIQ	Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transsexuelle, Transgender, Intersexuelle und Queere
LuKi	Ludwig goes KiTa
LVG	Linksrheinische Verkehrsgesellschaft mbH
LVR	Landschaftsverband Rheinland
max.	maximal
MB	Mehrbelastung
mbH	mit beschränkter Haftung
MHD	Malteser Hilfsdienst
Mio. €	Millionen Euro
MKW	Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW
MINT	Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik
MRE	multiresistente Erreger
MSD	Mobile Soziale Dienste
MuKi	Musik goes KiTa
MWIKE	Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen
NEF	Notarzteinsatzfahrzeug
NEILA	Nachhaltige Entwicklung durch Interkommunales Landmanagement in der Region Bonn/ Rhein- Sieg/ Ahrweiler
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
NRW	Nordrhein-Westfalen
NSG	Naturschutzgebiet
OD	Ortsdurchfahrt
OGS	Offene Ganztagsschule
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
ÖPNVG NRW	Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen
OT	Offene Tür

OVAG	Oberbergische Verkehrsgesellschaft AG
OVG	Oberverwaltungsgericht
OZG	Onlinezugangsgesetz
p.a.	per annum
PBefG	Personenbeförderungsgesetz
PsychKG	Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psych. Krankheiten
RDBP	Rettungsdienstbedarfsplan
ReG	Regionalisierungsgesetz
REK	Zweckverband Rheinische-Entsorgungskooperation
RSAG	Rhein-Sieg Abfallwirtschaftsgesellschaft
RSK	Rhein-Sieg-Kreis
RSVG	Rhein-Sieg Verkehrsgesellschaft mbH
RTW	Rettungstransportwagen
RVK	Regionalverkehr Köln GmbH
RW	Rettungswache
RWE	RWE Aktiengesellschaft
RZVK	Rheinische Zusatzversorgungskasse
s.	siehe
SGB II / XII	Sozialgesetzbuch, Zweites Buch / Zwölftes Buch
SH-Träger	Sozialhilfeträger
SKF	Sozialdienst katholischer Frauen e. V.
SKM	Katholischer Verein für soziale Dienste im Rhein-Sieg-Kreis e.V.
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
SQ	Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprachliche Qualifizierung
SRT	Steuerungs- und Regeltechnik
SSB	Elektrische Bahnen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises GmbH
StGB	Strafgesetzbuch
SVG	Sozialversicherungsgesetz
SWB	Stadtwerke Bonn GmbH
SWBV	Stadtwerke Bonn Verkehrs GmbH
TBA	Tierkörperbeseitigungsanstalt
T€	Tausend Euro
TestVO	Test-Verordnung
TUI	Technikunterstützte Informationsverarbeitung
TÜV	Technischer Überwachungsverein
u.a.	unter anderem
U3-Ausbau	Ausbau der Plätze in Betreuungseinrichtungen für Kinder unter drei Jahren
USG	Unterhaltssicherungsgesetz
UVG	Unterhaltsvorschussgesetz
VRS	Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Sieg
Wkm	Wagenkilometer
WTG	Wohn- und Teilhabegesetz
z.B.	zum Beispiel
zdi	Zukunft durch innovation
ZV	Zweckverband

Haushaltssatzung
des Rhein-Sieg-Kreises für das Haushaltsjahr 2027

Aufgrund des § 53 Abs. 1 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW S. 646), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes zur Änderung kommunalrechtlicher und weiterer Vorschriften vom 10.7.2025 (GV. NRW. S. 618), in Verbindung mit §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung kommunalrechtlicher und weiterer Vorschriften vom 10.7.2025 (GV. NRW. S. 618), hat der Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises mit Beschluss vom _____ folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr **2027**, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Kreises voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit	
dem Gesamtbetrag der **Erträge** auf	**1.134.273.981 €**
dem Gesamtbetrag der **Aufwendungen** auf	**1.175.096.922 €**
im **Finanzplan** mit	
dem Gesamtbetrag der **Einzahlungen** aus **laufender Verwaltungstätigkeit** auf	**1.117.198.050 €**
dem Gesamtbetrag der **Auszahlungen** aus **laufender Verwaltungstätigkeit** auf	**1.140.009.750 €**
dem Gesamtbetrag der **Einzahlungen** aus der **Investitionstätigkeit** auf	**30.346.800 €**
dem Gesamtbetrag der **Auszahlungen** aus der **Investitionstätigkeit** auf	**70.563.100 €**
dem Gesamtbetrag der **Einzahlungen** aus der **Finanzierungstätigkeit** auf	**126.387.700 €**
dem Gesamtbetrag der **Auszahlungen** aus der **Finanzierungstätigkeit** auf	**69.920.000 €**

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird festgesetzt auf:

40.216.300 €

§ 3

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird festgesetzt auf:

220.422.000 €

§ 4

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresfehlbetrages im Ergebnisplan wird festgesetzt auf:

40.822.941 €

§ 5

Der Höchstbetrag der **Kredite,** die **zur Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf:

100.000.000 €

§ 6

1. Zur Deckung der durch sonstige Erträge nicht gedeckten Aufwendungen wird von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden gemäß **§ 56 Abs. 1 und 2 der Kreisordnung** für das Land Nordrhein-Westfalen eine **Kreisumlage** erhoben. Der Umlagesatz wird auf

   33,95 %

   der für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden jeweils maßgebenden Umlagegrundlagen festgesetzt.

2. Zur Abgeltung der dem Kreis durch das **Jugendamt** verursachten Aufwendungen wird von den kreisangehörigen Gemeinden ohne eigenes Jugendamt gemäß **§ 56 Abs. 5 der Kreisordnung** für das Land Nordrhein-Westfalen eine **Mehrbelastung** erhoben. Der einheitliche Umlagesatz für die Mehrbelastung wird auf

   33,74 %

   der für diese Gemeinden jeweils maßgebenden Umlagegrundlagen festgesetzt.

3. Zur Deckung der dem Rhein-Sieg-Kreis entstehenden Aufwendungen für den öffentlichen Personennahverkehr (55 % der Defizite des Busverkehrs sowie der Fahrradmietsysteme sowie 50 % der Defizite des Schienenverkehrs) wird von den Städten und Gemeinden eine Mehrbelastung nach § 56 Abs. 4 und 6 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen erhoben.

   Es entfallen auf:

Stadt / Gemeinde	**in % der maßgebenden Umlagegrundlagen**
Alfter	**3,976%**
Bad Honnef	**4,597%**
Bornheim	**6,078%**
Eitorf	**2,189%**
Hennef	**4,365%**
Königswinter	**6,519%**
Lohmar	**4,432%**
Meckenheim	**3,357%**
Much	**4,539%**
Neunkirchen-Seelscheid	**3,566%**
Niederkassel	**3,942%**
Rheinbach	**2,197%**
Ruppichteroth	**4,764%**
Sankt Augustin	**3,848%**
Siegburg	**3,221%**
Swisttal	**4,344%**
Troisdorf	**2,903%**
Wachtberg	**5,027%**
Windeck	**5,070%**

4. Die Umlagen sind in Monatsbeträgen **jeweils zum 15. eines Monats** zu zahlen. Erfolgt die Wertstellung der Zahlung nicht am Fälligkeitstag, können Verzugszinsen in Höhe von 2 % über dem jeweiligen Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank für die ausstehenden Beträge erhoben werden.

5. Ein Ausgleich von Differenzen zwischen Plan und Ergebnis gemäß § 56 Abs. 4 Satz 3 (Kreisumlage Mehrbelastung ÖPNV) bzw. § 56 Abs. 5 Satz 2 (Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt) der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen wird nicht vorgenommen.

§ 7

Entfällt

§ 8

1. Die im Stellenplan mit einem „k.w."-Vermerk bezeichneten Stellen fallen weg, sobald sie frei geworden sind.
2. Zum Zwecke einer flexiblen Stellenbewirtschaftung können im Stellenplan ausgewiesene Beamtenstellen vorübergehend mit vergleichbaren tariflich Beschäftigten und Stellen von tariflich Beschäftigten vorübergehend mit vergleichbaren Beamten/Beamtinnen besetzt werden.

§ 9

Gemäß § 21 Abs. 1 der Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) werden im Ergebnisplan Erträge und Aufwendungen und im Finanzplan Einzahlungen und Auszahlungen zu Budgets verbunden. Die Einzelheiten zur Struktur der Budgets und deren Bewirtschaftungsregeln werden in einer gesonderten Anlage zum Haushaltsplan festgelegt.

Siegburg, den 13.10.2026

Aufgestellt:	Bestätigt:
(Udelhoven) Kreiskämmerin	(Schuster) Landrat

Vorbericht

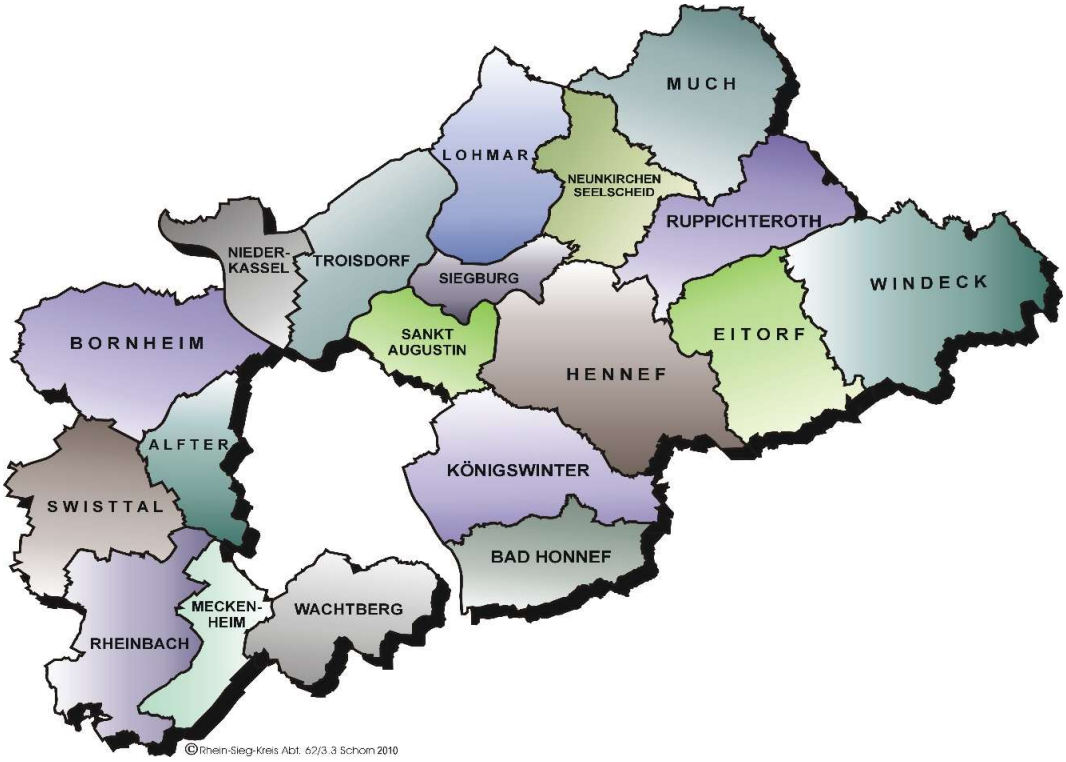
zum Haushaltsplanentwurf des Rhein-Sieg-Kreises

für das Haushaltsjahr 2027

1. Allgemeines zum Haushalt des Rhein-Sieg-Kreises

1.1 Eckdaten und statistische Angaben zum Rhein-Sieg-Kreis

Seine heutige Gestalt und seinen Namen erhielt der Rhein-Sieg-Kreis 1969, als dem früheren Siegkreis Teile des aufgelösten Landkreises Bonn hinzugefügt wurden. Auf einer Fläche von 1.153 qkm leben mehr als 600.000 Einwohner; damit ist der Rhein-Sieg-Kreis heute einer der einwohnerstärksten Kreise in Nordrhein-Westfalen und auch in ganz Deutschland.



Der Rhein-Sieg-Kreis umschließt die Bundesstadt Bonn und grenzt im Norden an die Stadt Köln, den Rhein-Erft-Kreis und den Rheinisch-Bergischen-Kreis, im Osten an den Oberbergischen Kreis, im Süden an das Land Rheinland-Pfalz und im Westen an den Kreis Euskirchen.

Statistische Angaben zum Rhein-Sieg-Kreis (Stand: 31.12.2025)

I. Einwohnerzahl / Fläche des Rhein-Sieg-Kreises

Einwohnerzahl:	603.456
Einwohner je km^2:	523,3
Fläche in km^2:	1.153,20

II. Einwohnerzahl / Flächen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden:

Der Rhein-Sieg-Kreis umfasst 11 Städte und 8 Gemeinden:

Städte:	Einwohner-zahlen	Flächengröße in km^2
Bad Honnef	24.930	48,14
Bornheim	47.890	82,69
Hennef (Sieg)	48.112	105,89
Königswinter	40.458	76,20
Lohmar	30.904	65,62
Meckenheim	24.936	34,84
Niederkassel	28.357	35,79
Rheinbach	27.012	69,72
Sankt Augustin	56.033	34,22
Siegburg	42.204	23,66
Troisdorf	75.742	62,00
Gemeinden:		
Alfter	23.766	34,77
Eitorf	19.011	69,90
Much	14.629	78,06
Neunkirchen-Seelscheid	20.321	50,62
Ruppichteroth	10.777	61,96
Swisttal	18.662	62,22
Wachtberg	20.230	49,68
Windeck	19.482	107,22

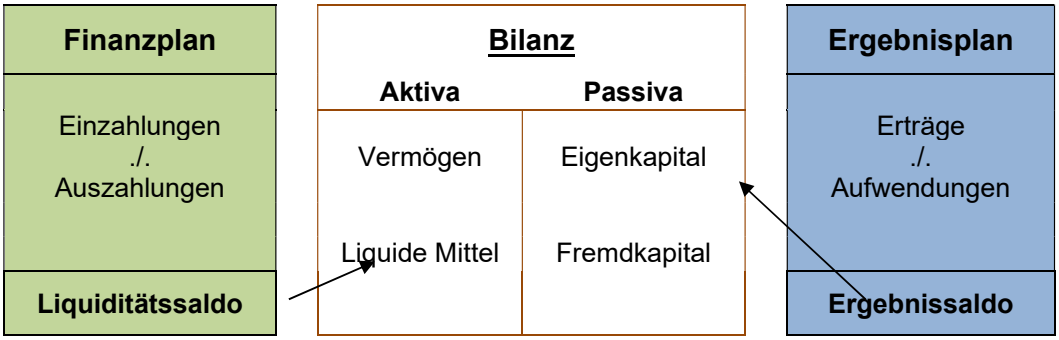
III. Straßen im Rhein-Sieg-Kreis

Bundesautobahnen	80,9 km
Bundesstraßen	136,5 km
Landesstraßen	526,8 km
Kreisstraßen	255,3 km

1.2 Aufbau des Haushalts- und Rechnungswesens

Die zentralen Steuerungs- und Rechenschaftsinstrumente in der kommunalen Verwaltung sind der Haushaltsplan und der Jahresabschluss. Dabei stützen sich Planung, Bewirtschaftung und Jahresabschluss auf folgende drei wesentliche Komponenten:

- **den Ergebnisplan und die Ergebnisrechnung**
- **den Finanzplan und die Finanzrechnung**
- **die Bilanz.**



Der **Ergebnisplan** beinhaltet die **Aufwendungen und Erträge** und ist als Planungsinstrument der wichtigste Bestandteil des Haushalts.
Gemäß § 75 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW (GO) wird der vorgeschriebene Haushaltsausgleich nach Ertrag und Aufwand bewertet. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Die Verpflichtung gilt zudem als erfüllt, wenn ein Fehlbedarf im Ergebnisplan durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann. In diesem Fall ist die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage in § 4 der Haushaltssatzung anzugeben.
Das Jahresergebnis der Ergebnisrechnung wird in die Bilanz übernommen und wirkt sich verändernd auf das Eigenkapital der Kommune aus. Das Jahresergebnis umfasst die ordentlichen Aufwendungen und Erträge, die Finanzaufwendungen und -erträge sowie außerordentliche Aufwendungen und Erträge und bildet den Ressourcenverbrauch der Kommune umfassend ab.

Der **Finanzplan** beinhaltet alle **Einzahlungen und Auszahlungen** aus der laufenden Verwaltungstätigkeit und für Investitionen; im Finanzplan wird der notwendige Kreditbedarf für Investitionen im Planungszeitraum festgelegt. Der Liquiditätssaldo aus der Finanzrechnung bildet die Veränderung des Bestands an liquiden Mitteln der Kommune innerhalb eines Jahres in der Bilanz ab.

Die **Bilanz** ist gemäß § 42 der Kommunalhaushaltsverordnung NRW (KomHVO) Teil des Jahresabschlusses und weist **das kommunale Vermögen und dessen Finanzierung durch Eigen- oder Fremdkapital** nach. Die Regeln für Ansatz und Bewertung (Bilanzierung) des kommunalen Vermögens orientieren sich dabei an den kaufmännischen Normen. Auf der Aktivseite der kommunalen Bilanz befindet sich in Anlehnung an das Handelsgesetzbuch (HGB) das Anlage- und Umlaufvermögen der Kommune. Auf der Passivseite werden das Eigenkapital sowie Rückstellungen und Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Hierzu gehört auch die nach § 75 Abs. 3 GO in der Bilanz zusätzlich zur allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzende **Ausgleichsrücklage,** welcher Jahresüberschüsse zugeführt werden, soweit sie nicht für den Haushaltsausgleich verwendet oder durch Beschluss des Kreistages der allgemeinen Rücklage zugeführt werden. Die Ausgleichsrücklage kann zum Ausgleich der Haushalte späterer Jahre herangezogen werden.

Der Jahresabschluss ist nach § 102 GO durch die örtliche Rechnungsprüfung zu prüfen. Der Rhein-Sieg-Kreises hat auf der Basis einer entsprechenden Beschlussfassung durch den Rechnungsprüfungsausschuss einen Wirtschaftsprüfer mit der Durchführung der Jahresabschlussprüfung beauftragt.

Für die Jahre 2008 bis 2024 liegen geprüfte und vom Kreistag festgestellte Jahresabschlüsse vor. Der Jahresabschluss 2025 ist geprüft, die Vorberatung über die Bestätigung und Feststellung durch den Rechnungsprüfungsausschuss ist in der Sitzung am 16.11.2026 vorgesehen.

Die Entwürfe der Bilanz sowie der Ergebnis- und Finanzrechnung für das Jahr 2025 sind dem Haushaltsplan als Anlage beigefügt.

1.3 Gliederung des Haushalts

Nach § 53 Abs. 1 i. V. m. § 79 GO und §§ 1 - 4 KomHVO enthält der Kreishaushalt einen Ergebnisgesamtplan, einen Finanzgesamtplan sowie deren jeweilige Untergliederung in Teilpläne. Diese können nach Produktbereichen oder optional nach Verantwortungsbereichen unter Beachtung des vom Innenministerium bekannt gegebenen Produktrahmens aufgestellt werden.

Da ein nach Verantwortungsbereichen gegliederter Haushaltsplan im Hinblick auf die Budgetierung des Ressourcenverbrauchs eine wertvolle Ergänzung darstellt, ist von dieser Option Gebrauch gemacht worden.
Jeweils auf Ämterebene werden Teilergebnis- und Teilfinanzpläne dargestellt, unterhalb dieser Ebene erfolgt zusätzlich eine produktscharfe Untergliederung, die im Finanzplan auch die geplanten Investitionsvorhaben umfasst. Eine Übersicht dieser Gliederung ist dem Ergebnisplan vorangestellt.

Die Darstellung des Haushalts auf Basis der „Pflicht-Gliederung“ entsprechend der vom Ministerium für Inneres und Kommunales NRW vorgegebenen Produktbereichen wird zusätzlich abgebildet ("gelbe Seiten" am Ende des Haushaltsplans):

- 01 Innere Verwaltung
- 02 Sicherheit und Ordnung
- 03 Schulträgeraufgaben
- 04 Kultur und Wissenschaft
- 05 Soziale Leistungen
- 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
- 07 Gesundheitsdienste
- 08 Sportförderung
- 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
- 10 Bauen und Wohnen
- 11 Ver- und Entsorgung
- 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
- 13 Natur- und Landschaftspflege
- 14 Umweltschutz
- 15 Wirtschaft und Tourismus
- 16 Allgemeine Finanzwirtschaft
- 17 Stiftungen (*entfällt, da der Rhein-Sieg-Kreis keine Stiftungen verwaltet*).

1.4 Interne Leistungsverrechnung

Allgemeines

Ziel der internen Leistungsverrechnung ist die Abbildung des vollständigen Ressourcenverbrauchs für die Geschäftstätigkeit der Verwaltung auf den Produkten der Fachbereiche, die Leistungen für Empfänger außerhalb der Kreisverwaltung erbringen.

Zudem stellt die interne Leistungsverrechnung die Grundlage für die vollständige Erfassung *aller* beim Rhein-Sieg-Kreis für das Jugendamt anfallenden Kosten und Erlöse und somit die Basis der korrekten Ermittlung der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt dar. Dies entspricht der gesetzlichen Regelung in § 56 Abs. 5 der Kreisordnung NRW.
Auch für Zwecke der Gebührenkalkulationen ist die Abbildung des vollständigen Ressourcenverbrauchs in den jeweiligen Gebührenhaushalten erforderlich.

Daher werden im Haushalt des Kreises auch die internen Leistungsbeziehungen innerhalb der Kreisverwaltung auf der Produktebene dargestellt.

Das Verrechnungssystem des Rhein-Sieg-Kreises

Die im Rahmen der Aufgabenwahrnehmung anfallenden Kosten und Erlöse werden, soweit wie möglich, unmittelbar den Produkten zugeordnet. Im Übrigen werden sie auf **Kostenstellen** gesammelt und anschließend auf die Produkte verrechnet.

Bei den Kostenstellen wird unterschieden zwischen

- *Hilfskostenstellen*, die als Sammler für verschiedene zentral bewirtschaftete Kosten (wie z. B. Porto, Telefon, Versicherungen, IT-Verfahren) dienen,

- *Objektkostenstellen*, auf denen insbesondere die Aufwendungen und Erträge für das aktivierte Vermögen (Abschreibungen und Unterhaltungsaufwand für Gebäude, Fahrzeuge, bewegliches Anlagevermögen; Erträge aus der Auflösung erhaltener Investitionszuwendungen) gesammelt werden und

- *Organisationskostenstellen*, auf denen Kosten gesammelt werden, die zwar eindeutig einem Fachbereich, jedoch keinem bestimmten Produkt innerhalb des jeweiligen Fachbereichs zuzuordnen sind (z.B. Personal- und Sachkosten der Amtsleitung).

Neben der Kostenstellenverrechnung werden auch **Leistungen**, die verschiedene Dienststellen für andere Dienststellen **innerhalb der Kreisverwaltung** erbringen, auf die Leistungsempfänger verrechnet (vor allem Verrechnung von Leistungen der Querschnittsbereiche). Soweit möglich und sinnvoll, erfolgt diese Verrechnung verursachungsgerecht nach Leistungsmengen. In allen anderen Fällen wird die Verrechnung nach Schlüsselgrößen durchgeführt.

Letztlich werden so alle Kosten auf die "externen Produkte" (alle Produkte, die Leistungen für Empfänger außerhalb der Kernverwaltung darstellen) umgelegt.

a) Verrechnung von Kosten auf Hilfskostenstellen

Auf diesen Kostenstellen werden insbesondere die allgemeinen Sachkosten (z. B. Porto, Telekommunikationsleistungen, allgemeines Büromaterial, Versicherungen,

IT-Verfahrenskosten oder Aufwendungen für spezielle Soft- und Hardware) sowie verschiedene Personalkostenbestandteile (z. B. Beihilfen, Versorgungsaufwendungen, Pensionsrückstellungen), die nicht unmittelbar den Produkten zugeordnet werden können, veranschlagt und bewirtschaftet.

Die Hilfskostenstellen werden im Zuge der Verrechnung aufgelöst und - soweit möglich - verbrauchsabhängig (z. B. spezielle Versicherungen, IT-Verfahrenskosten, Kosten spezieller Hard- und Software) oder nach Schlüsselgrößen verrechnet.

Die letztlich auf den einzelnen Produkten ankommenden Sachkostenanteile sind im Haushaltsplan überwiegend in den "**Sonstigen ordentlichen Aufwendungen**", die Personalkostenanteile in den "**Personal-**" bzw. "**Versorgungsaufwendungen**" enthalten.

b) Verrechnung von Kosten auf Objektkostenstellen

Die Aufwendungen und Erträge für das *Anlagevermögen* (Gebäude, Kreisstraßen, sonstige bauliche Anlagen, Fahrzeuge, bewegliches Anlagevermögen im Kreishaus oder den Berufskollegs / Förderschulen, usw.) werden auf so genannten Objektkostenstellen erfasst und im Rahmen der Verrechnung den kostentragenden Produkten zugeordnet. In diesen werden – mit Ausnahme der Fahrzeug- und Gebäudekosten - die Abschreibungen in der Kontengruppe "**Bilanzielle Abschreibungen**", der Unterhaltungsaufwand in den "**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**" und die Erträge aus der Auflösung erhaltener Investitionszuwendungen unter "**Zuwendungen und allgemeine Umlagen**" nachgewiesen.
Die für Fahrzeuge und Gebäude anfallenden Kosten werden zunächst auf den Produkten der bewirtschaftenden Fachbereiche ("Allgemeine Dienste" / "Gebäudewirtschaft") summarisch dargestellt und von dort im Wege der Verrechnung auf die kostentragenden Produkte umgelegt, wo sie in der Kontengruppe "**Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen**" ausgewiesen werden.

Die meisten Objektkostenstellen können eindeutig einer begrenzten Anzahl von Empfängern (meist einem Amt oder Produkt) zugeordnet werden. In wenigen Ausnahmefällen ist eine Aufteilung auf mehrere Empfänger erforderlich:

- Das nicht eindeutig zuzuordnende bewegliche Anlagevermögen im Kreishaus (insbesondere Büromobiliar und allgemeine technische Betriebseinrichtungen im Kreishaus) wird nach *Personalkostenschlüssel* umgelegt.
- Die für den allgemeinen Dienstbetrieb der Verwaltung zur Verfügung stehenden Fahrzeuge werden nach Inanspruchnahme (gefahrene km lt. Fahrtenbüchern) umgelegt.

c) Verrechnung von Kosten auf Organisationskostenstellen

Die auf Kostenstellen der Ämter geplanten Personal- und Sachkosten sowie die hier ankommenden Aufwendungen und Erträge aus vorgelagerten Verrechnungen werden nach einem *amtsinternen Personalkostenschlüssel* auf die Produkte des jeweiligen Amtes verrechnet.
Die Kostenstelle der Feuer- und Rettungsleitstelle wird anteilig nach einem festgelegten Schlüssel auf die Produkte "Rettungswesen", "Feuer- und Brandschutz, technische Hilfeleistungen" und "Gefahrenabwehr" abgerechnet.

d) Verrechnung interner Serviceleistungen

Folgende Leistungen werden verursachungsgerecht abgerechnet:

a) Service der Garage (Verwaltung / Unterhaltung der KFZ) - Preis je KFZ
b) Ausstattung & Betreuung der IT-Standardarbeitsplätze - Preis je IT-Arbeitsplatz
c) Leistungen der Beihilfestelle f. Lehrer und Polizei - nach Zeitaufwand
d) Ärztliche Gutachten / Leistung Gesundheitsamt - Preis je Gutachten
e) Serviceleistungen des Rechtsamtes - Preis je Stunde
f) Leistungen der Hausdruckerei - Preis je Druckauftrag
g) Raumkosten Kreishaus / Service Gebäudewirtschaft - nach Fläche
h) Leistungen der Kreiskasse - nach Zeitaufwand
i) Fahrdienst der Garage - nach Zeitaufwand
j) Leistungen des Katasteramtes - nach Zeitaufwand

Die saldierten Kosten der übrigen internen Dienstleister (Allgemeine Dienste wie Poststelle, Zentraler Einkauf, Organisation, Personalwirtschaft, Archiv, Amt für Finanzwesen etc.) werden anhand von Schlüsseln oder festen Zuordnungen umgelegt.

In den Teilergebnisplänen der Fachbereiche werden die empfangenen Leistungen interner Dienstleister unter "**Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen**" dargestellt. Auf den Produkten der internen Dienstleister werden entsprechende "**Erträge aus internen Leistungsbeziehungen**" ausgewiesen.

Nach Durchführung der Verrechnungen sind alle Kostenstellen entlastet und die Leistungen der "internen Dienstleister" vollständig umgelegt. Der Ressourcenverbrauch wird damit im Sinne einer ergebnisorientierten Darstellung auf den „externen Produkten“ nachgewiesen.

1.5 Ziele und Kennzahlen

Nach der zum 01.01.2019 in Kraft getretenen Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) besteht nicht mehr die Verpflichtung, zu ausnahmslos allen Produkten des kommunalen Haushaltes Ziele und Kennzahlen zur Zielerreichung abzubilden. Die Abbildung von Zielen und Kennzahlen kann sich auf bedeutsame Produkte beschränken. Die Festlegung, welche Produkte als bedeutsam eingestuft werden, obliegt der jeweiligen Kommune.
Hierdurch soll der eigenverantwortliche Umgang mit Steuerungspotentialen gestärkt und gleichzeitig sichergestellt werden, dass den spezifischen Informationsbedürfnissen in den Kommunen vor Ort bestmöglich entsprochen wird.

Der Landrat hat im Rahmen der Aufstellung des Haushaltes 2027 die bisherigen strategischen Zielfelder – Klimaschutz, Mobilität und Digitalisierung – in einem verwaltungsinternen Strategieprozess an die aktuellen Rahmenbedingungen und bevorstehenden Herausforderungen des Rhein-Sieg-Kreises wie folgt angepasst.

Aufbauend auf den Grundwerten des Leitbilds – Bürgernähe, Effizienz, Offenheit und Teamarbeit – sind drei strategische Ziele formuliert, die die Leitbegriffe **Zukunftsfähigkeit und Resilienz** konkretisieren. Dabei richtet sich die Strategie auf das Gemeinwohl und berücksichtigt regionale Stärken und geht aktiv mit globalen und lokalen Veränderungsprozessen um.

- **Strategisches Ziel 1:**
  Steigerung der Lebensqualität im Rhein-Sieg-Kreis
  („Wir für die Menschen“)

- **Strategisches Ziel 2:**
  Schaffung und Erhaltung enkelfähiger Infrastruktur
  („Zukunftsfähigkeit“)

- **Strategisches Ziel 3**
  Steigerung der Attraktivität des Rhein-Sieg-Kreises für die Unternehmen
  („Wirtschaftskraft und Innovation“)

Hierbei werden die strategischen Ziele auf die folgenden thematischen Handlungsfelder heruntergebrochen:

• Mobilität
• Gesundheit
• Krisenfähigkeit
• Sicherheit
• Finanzen
• Energie
• Klimaschutz
• Digitalisierung
• Kinder, Jugendliche und Familie
• Wissenschafts- und Arbeitsstandort
• Landwirtschaft

Die vorgenannten Ziele werden mit taktischen und operativen Zielen hinterlegt, die sich in den nachstehenden Produkten inklusive entsprechender Kennzahlen wiederfinden.

Bei der Verfolgung der formulierten Ziele kann es je nach Rahmenbedingungen zu dem Erfordernis von unterjährigen oder auch dauerhaften Anpassungen kommen.

Im Haushalt 2027 werden bei den nachfolgend genannten Produkten, welche die strategischen Ziele unterstützen, operative Ziele und Kennzahlen hinterlegt:

0.02.10 –Pressestelle / Öffentlichkeitsarbeit (Steigerung der Lebensqualität, Steigerung der Attraktivität des Rhein-Sieg-Kreises für Unternehmen)
0.04.11 –Straßenbau (Steigerung der Lebensqualität, Schaffung und Erhaltung enkelfähiger Infrastruktur)
0.11.10 –Personalwirtschaft (Steigerung der Lebensqualität im Rhein-Sieg-)
0.12.10 –Informationstechnik und Digitalisierung (Steigerung der Lebensqualität)
0.30.30 –Ordnungsangelegenheiten (Steigerung der Lebensqualität im Rhein-Sieg-Kreis, Steigerung der Attraktivität des Rhein-Sieg-Kreises für die Unternehmen)
0.36.60 –Überwachung des fließenden Verkehrs (Steigerung der Lebensqualität im Rhein-Sieg-Kreis)
0.38.30 –Gefahrenabwehr (Steigerung der Lebensqualität im Rhein-Sieg-Kreis)
0.50.10 –Hilfen nach dem SGB XII (Steigerung der Lebensqualität im Rhein-Sieg-Kreis)
0.50.40 –Soziale Aufgaben (Steigerung der Attraktivität des Rhein-Sieg-Kreises für die Unternehmen)
0.53.30 –Gesundheitsdienstleistungen (Steigerung der Lebensqualität im Rhein-Sieg-Kreis, Schaffung und Erhaltung enkelfähiger Infrastruktur)
0.62.20 –Kataster (Steigerung der Attraktivität des Rhein-Sieg-Kreises für die Unternehmen)
0.66.40 –Immissionen (Schaffung und Erhaltung enkelfähiger Infrastruktur)
0.66.60 –Natur, Landschaft und Arten (Steigerung der Lebensqualität im Rhein-Sieg-Kreis)
0.90.10 –Wirtschaftsförderung (Wirtschaftskraft und Innovation)
0.90.20 –Strategische Kreisentwicklung (Steigerung der Lebensqualität, Schaffung und Erhaltung enkelfähiger Infrastruktur)
0.90.50 –Tourismus (Steigerung der Lebensqualität)

1.6 Budgetierung

Grundgedanke der Budgetierung ist es, stärker auf die Kompetenz und Eigenverantwortung der Fachbereiche zu setzen und damit einen effektiven und effizienten Einsatz der Finanzmittel sicherzustellen.
Den verwaltenden Stellen wird im Rahmen vorgegebener Budgets eine weitgehend selbständige und flexible Bewirtschaftung der Haushaltsmittel ermöglicht.
Unmittelbar an den Vorbericht schließt eine Übersicht über die gebildeten Budgets und die dazu grundsätzlich getroffenen Bewirtschaftungskriterien an.

1.7 Präambel zu Gender Budgeting

Gender Budgeting bedeutet: „Geschlechtergerechte Budgetgestaltung“. Damit ist gemeint: Ein Budget soll so geplant werden, dass die Haushaltsmittel geschlechtergerecht eingesetzt werden. Gender Budgeting besteht in der (Re-) Organisation, Verbesserung, Entwicklung und Evaluierung von budgetpolitischen Prozessen.

Ziel von Gender Budgeting ist es, auf die Bedürfnisse aller Bevölkerungsgruppen gezielt einzugehen. Durch Geschlechtergerechte Budgetpolitik soll mehr Verteilungsgerechtigkeit in unserer Gesellschaft erzielt werden.

Die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union bekannten sich durch Ratifizierung des Amsterdamer-Vertrages mit 1. Mai 1999 zur Frauen- und Gleichstellungspolitik. Der Begriff der Gleichstellung wird von der Europäischen Kommission wie folgt definiert:
"Alle Menschen können ihre persönlichen Fähigkeiten frei entwickeln und freie Entscheidungen treffen, ohne durch strikte geschlechtsspezifische Rollen eingeschränkt zu werden. Die geschlechtsspezifischen Verhaltensweisen, Ziele und Bedürfnisse von Frauen und Männern werden in gleicher Weise berücksichtigt, anerkannt und gefördert."

Der Rhein-Sieg-Kreis fühlt sich dem Gedanken des Gender Budgeting verpflichtet. Er erklärt daher hiermit seinen Willen, ihn mit dem Ziel der tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern in Entscheidungsprozesse weiter zu implementieren sowie im Sinne einer geschlechtergerechten Budgetplanung und Budgetgestaltung zu berücksichtigen.

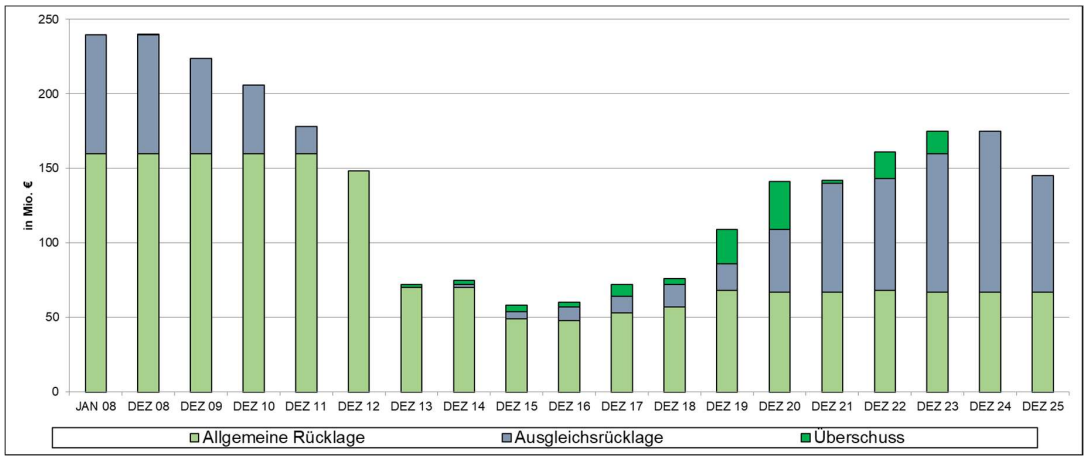
2 Rückblick auf die Haushaltswirtschaft der vergangenen Jahre

Aus Rücksicht auf die Finanzlage der Städte und Gemeinden war in den Jahren 2009 – 2012 aufgrund einer defizitären Haushaltsplanung die in der Eröffnungsbilanz 2008 mit 79,9 Mio. € ausgewiesene Ausgleichsrücklage vollständig verbraucht worden. Aus den Haushaltsüberschüssen der Jahre 2013 bis 2023 konnten der Ausgleichsrücklage zwischenzeitlich wieder rd. 107,9 Mio. € zugeführt werden, welche jedoch zum Ausgleich der Defizite aus den Jahresabschlüssen 2024 (- 30,4 Mio. €) und 2025 (- 17,4 Mio. €) auf rd. 60 Mio. € verringert wird.

Der Hebesatz für die allgemeine Kreisumlage konnte von 36,71 % in 2013 auf 32,30 % in 2026 gesenkt werden. Die gute konjunkturelle Entwicklung war in Form steigender Umlagegrundlagen und höherer Schlüsselzuweisungen auch im Kreishaushalt spürbar. Zudem ergaben sich aufgrund gesetzlicher Veränderungen sowie zusätzlicher Kostenbeteiligungen von Bund und Land Verbesserungen, die ebenfalls zu dieser positiven Entwicklung beitrugen.

Die positiven Rechnungsergebnisse trugen zwischenzeitlich erheblich zur Erholung des Eigenkapitals des Kreises, welches - nach dem Tiefstand von 58 Mio. € in 2015 - zum 31.12.2023 wieder auf rd. 175 Mio.€ angewachsen war, bei. Diese Entwicklung hat sich im Jahr 2024 umgekehrt und zwei defizitäre Jahre in Folge führten zu einem neuerlichen Eigenkapitalverzehr.

Die Entwicklung der Rücklagen des Rhein-Sieg-Kreises seit der Eröffnungsbilanz stellt sich wie folgt dar:



Der per 31.12.2025 ausgewiesene Bestand der Ausgleichsrücklage reduziert sich mit dem Beschluss zur Feststellung des Jahresergebnisses 2025 im Dezember 2026 im Umfang des Defizits 2025 (17,4 Mio. €) auf rund 60 Mio. €.

Die zur Abdeckung der im Teilhaushalt des Jugendamts anfallenden saldierten Aufwendungen von den 8 Gemeinden erhobene Kreisumlage „Mehrbelastung

Jugendamt“ musste zuletzt von 28,43% im Jahr 2019 aufgrund von Kosten- und Fallzahlensteigerungen auf 33,94 % im Jahr 2026 angehoben werden.

3 Haushaltsplan 2027

3.1 Der Ergebnisplan im Gesamtüberblick

Im Doppelhaushalt 2027 ergibt sich folgende Entwicklung der wesentlichen Eckdaten des Haushalts:

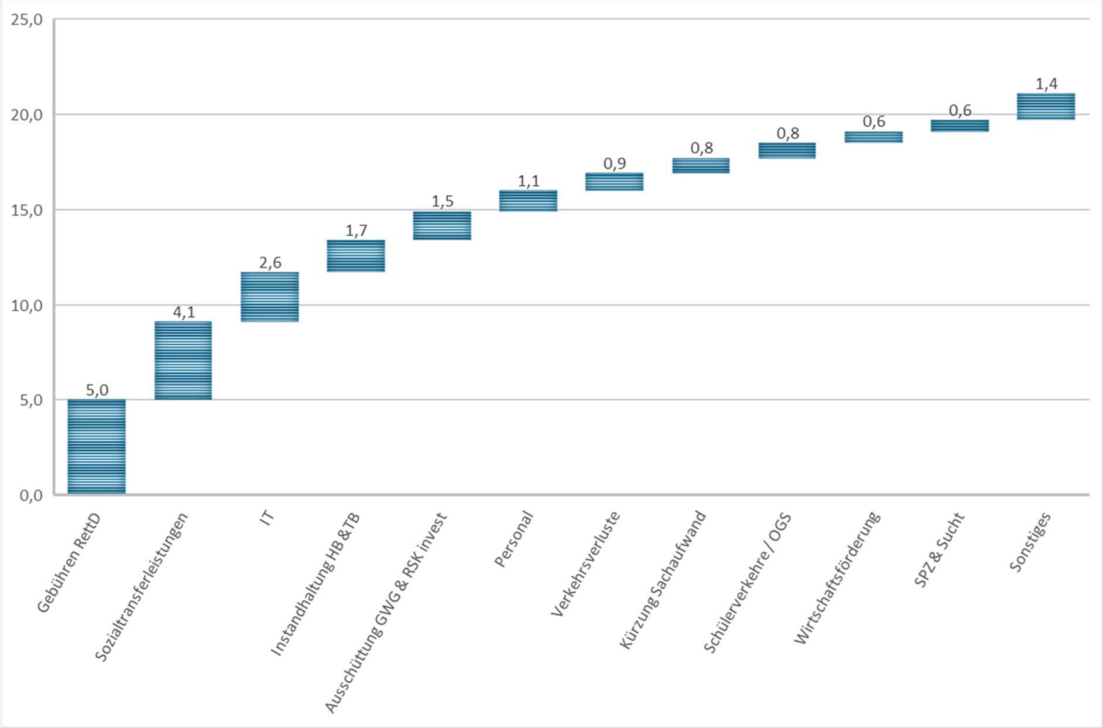
in Mio. €	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	**Planung 2027**	**Planung 2028**	Planung 2029	Planung 2030
Erträge	1.018,5	1.068,4	**1.134,3**	**1.205,8**	1.271,0	1.312,6
Aufwendungen	1.035,9	1.079,6	**1.175,1**	**1.221,5**	1.271,0	1.312,6
Ergebnis/Fehlbedarf	17,4	- 11,2	**- 40,8**	**- 15,7**	0	0
Umlagesätze	2025	2026	**2027**	2028	2029	2030
Allgemeine Kreisumlage	32,30%	32,30%	**33,95%**	37,24%	39,19%	39,49%
Mehrbelastung Jugendamt	33,95%	33,94%	**33,74%**	33,57%	33,64%	33,55%
Mehrbelastung ÖPNV	3,92%	3,61%	**4,08%**	3,98%	4,01%	4,01%

Der Bestand der Ausgleichsrücklage beträgt unter Berücksichtigung der derzeit prognostizierten Entwicklung im Jahr 2026 voraussichtlich noch rd. 41,4 Mio. €. Sie wird im Jahr 2027 damit nahezu vollständig zur Abdeckung des Planfehlbetrags und damit zur Unterstützung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden eingesetzt. Durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage wird ein fiktiver Haushaltsausgleich entsprechend § 75 Abs. 2 GO NRW erreicht.

Um die oben genannten Umlagesätze darstellen zu können, waren umfangreiche Maßnahmen und **Konsolidierungen** erforderlich, mit denen teilweise erhebliche **Haushaltsrisiken** zu Lasten des Rhein-Sieg-Kreises in Kauf genommen werden.

Die Zusammensetzung der Konsolidierungsmaßnahmen in Höhe von insgesamt rd. 21,1 Mio. sind auf der folgenden Seite dargestellt.

3.1.1 Maßnahmen zur Konsolidierung des Haushalts 2027



- Im Gebührenhaushalt Rettungsdienst werden in der Planung der Jahre 2027 ff. Mehrerträge unterstellt, mit welchen die Defizite der Vorjahre kompensiert werden sollen.

- Die Sozialtransferleistungen 2027 ff. wurden im Wesentlichen auf der Basis der Ergebnisse 2025 und den bisherigen Entwicklungen des Jahres 2026 unter Anwendungen der mittleren Steigerungsätze der vergangenen 5 Jahre veranschlagt. Diese liegen zum Teil deutlich unter den Steigerungssätzen der letzten beiden Jahre, so dass hier von einem **erheblichen Haushaltsrisiko** auszugehen ist, welches mit rd. 4 Mio. € beziffert werden kann, zu Konsolidierungszwecken jedoch bewusst in Kauf genommen wird.

- Im Bereich der IT wird durch eine Priorisierung von Maßnahmen der Schwerpunkt in den kommenden Jahren auf die Verbesserungen im Bereich der Digitalisierung und der Nutzung von KI-Tools in der Verwaltung gelegt. Daneben werden - neben den erforderlichen Aufwendungen für bestehende Verfahren - für neue Maßnahmen nur in deutlich reduziertem Umfang Mittel im Haushaltsplan 2027 vorgesehen.

- Durch Reduzierung der Mittel für bzw. Verschiebung von Instandhaltungsmaßnahmen bei Gebäuden und Straßen erfolgt eine Begrenzung der Aufwendungen. Es sollen bis auf Weiteres nur Maßnahmen umgesetzt werden, die zur Nutzung der Anlagen und aus Verkehrssicherungsgesichtspunkten dringend erforderlich sind.

- Aufgrund der Haushaltssituation sind gegenüber den bisherigen Planungen höhere Ausschüttungen der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft des Rhein-Sieg-Kreises -GWG- und aus dem von der Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH gehaltenen Fonds „RSK Invest“ vorgesehen.

- Neben der bereits fixierten Besoldungserhöhung für die verbeamteten Beschäftigten (2,0% ab 01.03.2027) wurde als Konsolidierungsbeitrag der Personalkosten eine nur 2%ige Steigerung p. a. für die Tarifbeschäftigten und für die Beamten auch für die Folgejahre geplant.
  Darüber hinaus beinhaltet die Planung ab 2027 keinen Ansatz mehr für die freiwillige leistungsorientierte Bezahlung der Beamten. Diese wird mit rund 0,5 Mio. € als weiterer Konsolidierungsbeitrag ab 2027 eingestellt.
  Die mit dem Fachkräftemangel einhergehenden Probleme bei der Nachbesetzung von vakanten Stellen wurden bei der Veranschlagung des Personalaufwands dahingehend berücksichtigt, dass für die Wiederbesetzung vakanter Stellen keine Mittel eingeplant wurden.
  Sowohl die Annahme einer nur geringen Tarifsteigerung als auch die defensive Veranschlagung für die Wiederbesetzung vakanter Stellen sind **stark risikobehaftet**. Es kann weiterhin nicht ausgeschlossen werden, dass es zur Absenkung von Standards (z. B. Bearbeitungszeiten, Aufgabe freiwilliger Leistungen) kommen kann.

- Die ÖPNV-Verkehrsverluste der Unternehmen, auf die der Rhein-Sieg-Kreis mehrheitlichen Einfluss hat, wurden auf die Defizite 2027 aus der Wirtschaftsplanung der Unternehmen 2026 festgeschrieben. Dies bedeutet, dass eventuelle Kostensteigerungen (Personal, Treibstoffe usw.) bei den Unternehmen auch durch Einschränkungen bei den Leistungen kompensiert werden müssen.

- Folgende Maßnahmen im Bereich der freiwilligen oder steuerbaren Aufwendungen bei den Schülerverkehren und der Offenen Ganztagsschule (OGS) sind im Haushaltsplanentwurf enthalten:
  - Begrenzung der Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr durch Standardisierungen
  - Festschreibung des Status Quo der Offenen Ganztagsbetreuung an Förderschulen des Rhein-Sieg-Kreises auf dem Niveau des Schuljahres 2026/2027
  - Verzicht auf den Zuschuss zum Schülerticket für nicht-freifahrtberechtigte Schülerinnen und Schülern an den Berufskollegs des Rhein-Sieg-Kreises

- Im Bereich der Wirtschaftsförderung, die insgesamt eine freiwillige Aufgabe des Kreises darstellt, wird für verschiedene Projekte (z. B. Jump-IN, Unternehmenstag, Zukunftsentwicklung Dorf, Marketingmaßnahmen) kein oder ein deutlich reduzierter Ansatz im Haushalt vorgesehen, andere Maßnahmen werden verschoben (Kreisentwicklungskonzept, Start-HUB Sankt Augustin).

- Anders als ursprünglich vorgesehen, sind im Haushaltsentwurf keine Mittel zur Finanzierung weitere (externer) Personalstellen in den Sozialpsychiatrischen

Zentren vorgesehen, zudem ist kein Ansatz mehr für das „Fegerprojekt“ im Bereich der Suchtberatung eingeplant.

- Darüber hinaus sind sonstige Konsolidierungsmaßnahmen bei weiteren freiwilligen und steuerbaren Aufwendungen in den Bereichen Personalmanagement, Kultur und Sport, Verkehrsplanung, Gefahrenabwehr, Sozial- und Gesundheitsförderungen sowie Umwelt- und Naturschutz vorgesehen.

- Der Haushaltsentwurf 2027 sieht zudem erneut eine pauschale Kürzung sächlicher Aufwendungen in allen Budgets in Höhe von bis zu 15% der dem Grunde nach steuerbaren und nicht durch Erträge refinanzierten Ansätze vor. Insgesamt ergeben sich folgende Einsparvorgaben in den Budgets:

Einsparvorgabe Sachkosten nach Ämtern	**2027**
Verwaltungsübergreifende Angelegenheiten	**-4.749,00**
Pressestelle, Öffentlichkeitsarbeit, Büro Landrat	**-9.821,00**
Verkehr und Mobilität	
Straßenbau, Grunderwerb	**-2.580,00**
Kreistagsbüro	**-2.090,00**
Kommunalaufsicht und Wahlen	**-9.210,00**
Kommunales Integrationszentrum	**-2.230,00**
Amt für Personal und Allgemeine Die	**-7.425,00**
Informationstechnik und Digitalisierung	**-81.130,00**
Prüfungsamt	**-9.330,00**
Archiv	**-1.210,00**
Amt für Finanzwesen	**-11.630,00**
Gebäudewirtschaft	**-25.580,00**
Rechts- und Ordnungsamt	**-115.425,00**
Kreispolizeibehörde, Zentrale Aufgaben	**-21.685,00**
Straßenverkehrsamt	**-525,00**
Bevölkerungsschutz	**-69.405,00**
Amt für Schule und Bildungskoordinierung	**-94.090,00**
Sozialamt	**-190.400,00**
Jugendamt	**-48.975,00**
Versorgungsamt	**-8.560,00**
Gesundheitsamt	**-2.750,00**
Psychologische Beratungsdienste	**-14.930,00**
Amt für Katasterwesen und Geoinformation	**-5.390,00**
Bauaufsichtsamt	**-10.720,00**
Amt für Umwelt- und Naturschutz	**-18.580,00**
Wirtschaftsförderung u. strategische	**-57.989,00**
Kreisentwicklung	**-1.940,00**
	-828.349,00

3.1.2 Bilanzierungshilfe

Die bis zum Jahresabschluss 2023 gebildete Bilanzierungshilfe wird seit dem Haushaltsjahr 2026 gemäß § 6 Abs. 1 des Gesetzes zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie und dem Krieg gegen die Ukraine folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen (NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz – **NKF-CUIG**) linear über eine Dauer von 50 Jahren abgeschrieben. Insgesamt sind folgende (saldierte) Abschreibungsbeträge veranschlagt:

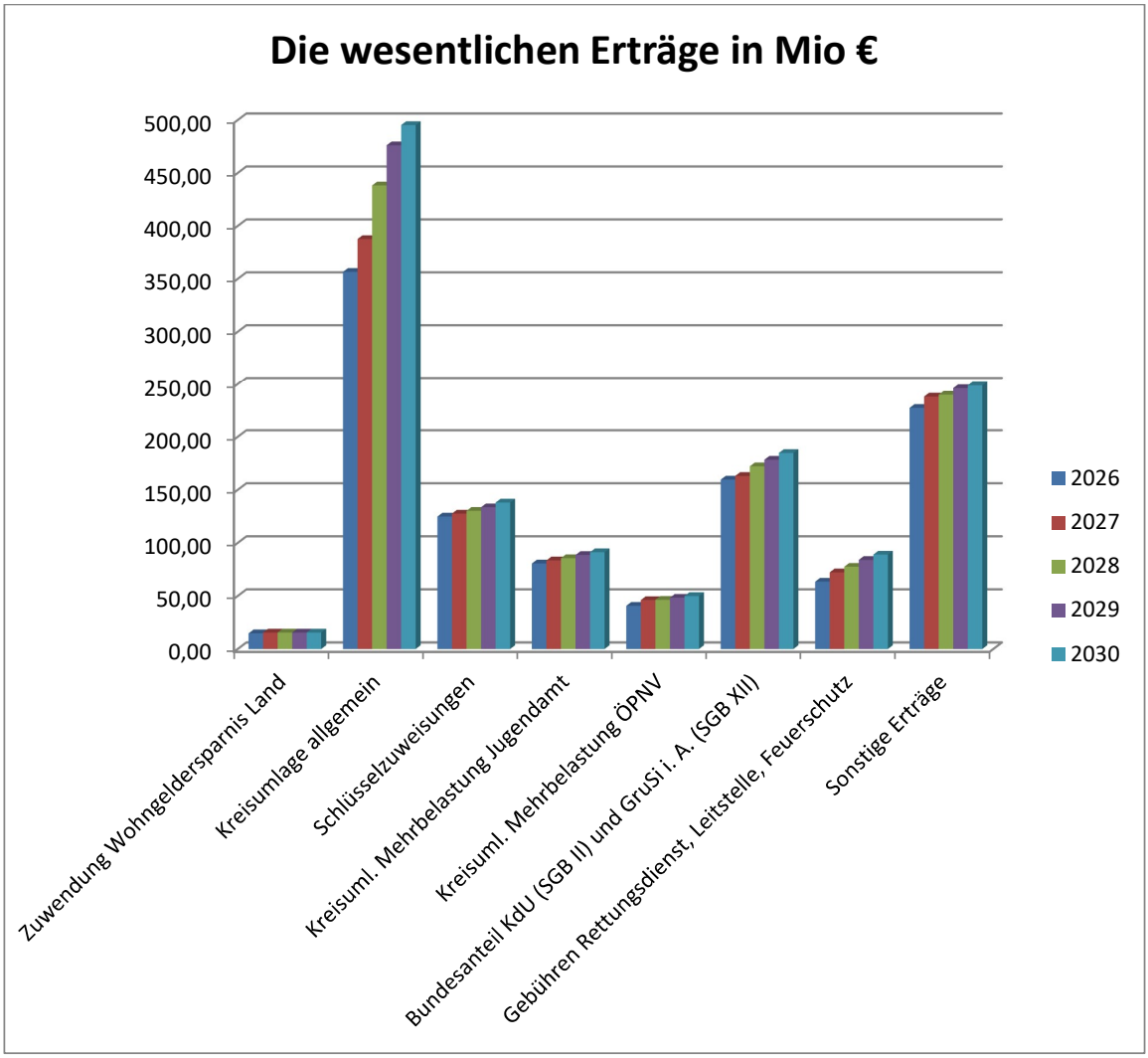
Stand der Bilanzierungshilfe zum 31.12.2023:	**19.317.825,51 €**
Auflösungsbetrag (saldiert) seit 2026 p.a.:	**386.356,51 €**
davon	
Allgemeiner Haushalt:	*260.189,91 €*
Mehrbelastung ÖPNV:	*39.421,00 €*
Jugendamtshaushalt:	*86.745,60 €*

3.2 Entwicklung der Erträge und Aufwendungen bis 2030

3.2.1 Übersicht der Erträge

		2026 Mio €	2027 Mio €	2028 Mio €	2029 Mio €	2030 Mio €
E1	**Steuern und ähnliche Abgaben**	14,80	**15,60**	15,60	15,60	15,60
	(Landeszuweisung Wohngeldersparnis)					
E2	**Zuwendungen / allgemeine Umlagen**	688,21	**734,68**	791,52	837,98	866,70
	darunter:					
	Kreisumlage allgemein	*356,67*	***387,66***	*438,24*	*476,18*	*495,27*
	Schlüsselzuweisungen	*124,87*	***127,69***	*130,24*	*133,63*	*138,04*
	Kreisuml. Mehrbelastung Jugendamt	*80,65*	***83,54***	*85,66*	*88,64*	*91,24*
	Kreisuml. Mehrbelastung ÖPNV	*40,77*	***46,19***	*46,44*	*48,39*	*49,92*
	Investitions-/Schulpauschale	*8,08*	***8,28***	*8,44*	*8,66*	*8,95*
E3	**Sonstige Transferertäge**	13,90	**15,18**	15,42	15,56	15,73
E4	**Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte**	117,44	**127,50**	133,45	141,31	147,35
	darunter Gebühren/Beiträge für:					
	Rettungsdienst, Leitstelle, Feuerschutz (inkl. Aufl. SoPo)	*63,55*	***72,30***	77,58	84,04	89,01
	Straßenverkehrsamt	*7,84*	***8,00***	7,90	7,90	7,90
	Kindertageseinrichtungen, Tagespflege	*8,27*	***8,39***	8,50	8,62	8,74
E5	**Privatrechtliche Leistungsentgelte**	3,42	**3,23**	3,26	3,28	3,30
	insbes. Mieten u. Mietnebenkosten	*1,69*	***1,65***	1,65	1,65	1,65
E6	**Kostenerstattungen / Kostenumlagen**	206,74	**211,32**	219,84	230,12	236,00
	darunter für:					
	Leistungen n. d. SGB II (insbes. KdU)	*79,70*	***78,45***	*80,82*	82,49	*84,12*
	Grundsicherung i. A. (SGB XII)	*79,99*	***84,74***	*91,39*	95,91	*100,68*
E7	**Sonstige ordentliche Erträge**	12,18	**13,63**	13,41	13,32	13,26
	darunter:					
	Verwarn-, Buß- / Zwangsgelder	7,34	**8,01**	8,01	8,01	8,01
E8	**Aktivierte Eigenleistungen**		**1,50**	1,50	1,50	1,50
	Ordentliche Erträge	**1.056,69**	**1.122,64**	**1.194,00**	**1.258,67**	**1.299,44**
E9	**Finanzerträge**	11,67	**11,63**	11,79	12,30	13,15
	darunter:					
	Zinserstattung der BRS / Troikomm	*0,73*	***0,65***	0,57	0,49	0,42
	Gewinnausschüttung der KSK-Köln	*6,24*	***5,16***	5,46	6,49	7,38
	Dividende BRS	*4,18*	***4,38***	4,32	4,30	4,34
	Erträge insgesamt	**1.068,36**	**1.134,27**	**1.205,79**	**1.270,97**	**1.312,59**

Es wird darauf hingewiesen, dass es bei der Darstellung der Erträge in den Erläuterungen zu Abweichungen durch Rundungen im Vergleich zum Ergebnisplan kommen kann.


Die wesentlichen Erträge in Mio €
500,00
450,00
400,00
350,00
300,00
250,00
200,00
150,00
100,00
50,00
0,00
Zuwendung Wohngeldersparnis Land
Kreisumlage allgemein
Schlüsselzuweisungen
Kreisuml. Mehrbelastung Jugendamt
Kreisuml. Mehrbelastung ÖPNV
Bundesanteil KdU (SGB II) und GruSi i. A. (SGB XII)
Gebühren Rettungsdienst, Leitstelle, Feuerschutz
Sonstige Erträge
2026
2027
2028
2029
2030

E1 Steuern und ähnliche Abgaben

In dieser Position ist ausschließlich die Zuweisung aus der Wohngeldersparnis des Landes enthalten, welche im Zusammenhang mit den Leistungen zur sozialen Sicherung unter **Ziffer 3.3.2 des Vorberichts** erläutert ist.

E2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen gliedern sich wie folgt:

in Mio. €	2026	**2027**	2028	2029	2030
Allgemeine Kreisumlage	356,7	**387,7**	438,2	476,2	495,3
Schlüsselzuweisungen Land	124,9	**127,7**	130,2	133,6	138,0
Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt	80,6	**83,5**	85,7	88,6	91,2
Zuweisungen zur Kinderbetreuung in Tageseinrichtungen und Tagespflege	47,7	**49,4**	49,8	50,3	52,1
Kreisumlage Mehrbelastung ÖPNV	40,7	**46,2**	46,4	48,4	49,9
Allgemeine Zuweisungen Land	8,1	**6,6**	6,8	7,0	7,3
Erträge aus der Auflösung erhaltener Investitionszuwendungen	9,4	**10,6**	11,9	12,5	12,8
Förderung ÖPNV	6,3	**8,2**	8,3	6,9	6,8
Sonstige Zuwendungen	6,8	**5,3**	4,8	5,5	4,8
Belastungsausgleich Schwerbehinderten-angelegenheiten, Immissionsschutz und Elterngeld	3,8	**4,3**	4,3	4,3	4,3
Förderung des kommunalen Integrationszentrums	2,2	**2,0**	2,0	2,0	2,0
Bundes- und Landesmittel im Bereich Umwelt- und Naturschutz (insbesondere für Projekt "chance7")	1,0	**1,6**	1,5	1,1	0,7
Summen	688,2	**733,1**	789,9	836,4	865,2

Die allgemeine Kreisumlage, die Schlüsselzuweisungen, die Kreisumlagen Mehrbelastung Jugendamt und ÖPNV sowie die allgemeinen Zuweisungen des Landes sind im Gesamtzusammenhang unter **Ziffer 3.3.1 des Vorberichts** erläutert.

Die Zuweisungen zur Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege sind im Zusammenhang mit den Leistungen der Jugendhilfe unter **Ziffer 3.3.3 des Vorberichts** erläutert.

Die Förderungen im Zusammenhang mit der Kreisumlage Mehrbelastung ÖPNV und den Verkehrsverlusten sind ebenfalls unter **Ziffer 3.3.1 des Vorberichtes** erläutert.

Die gemäß § 44 Abs. 5 der Kommunalhaushaltsverordnung als Sonderposten erfassten Investitionszuwendungen werden über die Restnutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst.
Enthalten sind auch die Auflösungsbeträge aus erhaltenen Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionsfördermaßnahmen (z. B. Kindergärten, Breitbandausbau, Regionale 2010, Förderprojekte Kreisentwicklung, Betriebshof RSVG).

Die Förderung für den öffentlichen Personennahverkehr -ÖPNV- enthält

- die Pauschale zur Finanzierung des Ausbildungsverkehrs gem. § 11a ÖPNVG NRW in Höhe von rd. 1,3 Mio. €, die zu mindestens 87,5 % an die Unternehmen weitergeleitet wird, die nicht kostendeckende Ausbildungsverkehre im Kreisgebiet erbringen. Bis zu 12,5 % der Pauschale können für Aufwendungen des Aufgabenträgers im Zusammenhang mit der Abwicklung der Pauschale verwendet werden.
- Die Förderungen nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW (Aufgabenträgerpauschale, rd. 5,0 Mio. € in 2027) sowie
- eine Förderung von Schnellbuslinien durch den Zweckverband go.Rheinland (rd. 1,8 Mio. € in 2027).

In den sonstigen Zuwendungen sind insbesondere Zuweisungen aus dem Bereich der Wirtschaftsförderung (z. B. Fördermittel für den Breitbandausbau, die Tourismusförderung und die Regionalagentur), Fördermittel für das Sozialamt (z. B. für begleitende Hilfen an behinderte Arbeitnehmende), für die Bildungskoordinierung (z. B. MINT-Projekte und Landesprogramm „Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule-Beruf NRW“) sowie für den Bereich Kultur- und Heimatpflege sowie Zuwendungen zur Sportförderung enthalten.

Für die nach dem "Zweiten Gesetz zur Straffung der Behördenstruktur in Nordrhein-Westfalen" zum 01.01.2008 übernommenen Aufgaben (Versorgungsamt, Immissionsschutz, Elterngeld) wird vom Land ein Belastungsausgleich gezahlt.

Das Kommunale Integrationszentrum erhält neben einer Grundförderung der Personalkosten Landesmittel zur Durchführung von Projekten.

Bund und Land fördern verschiedene Projekte im Bereich des Umwelt- und Naturschutzes. Dazu gehören insbesondere die im Rahmen des Naturschutzprojektes "chance7 - Natur- und Kulturlandschaft zwischen Siebengebirge und Sieg" gewährten Mittel in Höhe von 90% der förderfähigen Aufwendungen. Dieses im Rhein-Sieg-Kreis seit dem Frühjahr 2015 durchgeführte Projekt endet Ende 2026.

E3 Sonstige Transfererträge

Die sonstigen Transfererträge enthalten im Wesentlichen im Kontext der Sozial- und Jugendhilfeleistungen anfallende Kostenersatzleistungen (Unterhaltsverpflichtungen, Ansprüchen gegen andere Sozialleistungsträger) oder Rückzahlungen von Hilfeleistungen und verteilen sich auf folgende Aufgabenbereiche:

in Mio. €	2026	**2027**	2028	2029	2030
Grundsicherung f. Arbeitssuchende (SGB II)	7,3	**7,9**	8,1	8,3	8,5
Soziale Leistungen nach dem SGB XII	3,4	**3,4**	3,4	3,4	3,4
Kindertagesbetreuung	1,4	**2,2**	2,2	2,2	2,2
Familienersetzende Kinder- / Jugendhilfen	1,3	**1,1**	1,1	1,1	1,1
Leistungen n. d. Unterhaltsvorschussgesetz	0,6	**0,5**	0,5	0,5	0,5
Summen	14,0	**15,1**	15,3	15,5	15,7

Bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende werden die auf den Rhein-Sieg-Kreis entfallenden Erträge aus Unterhalts- und sonstigen Ersatzansprüchen vom Jobcenter geltend gemacht und an den Rhein-Sieg-Kreis weitergeleitet.

Die Erträge sind im Übrigen im Gesamtzusammenhang mit den Leistungen zur sozialen Sicherung (**Ziffer 3.3.2 des Vorberichts**) bzw. den Jugendhilfeleistungen (**Ziffer 3.3.3**) erläutert.

E4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte entwickeln sich wie folgt:

in Mio. €	2026	**2027**	2028	2029	2030
Gebühren Rettungsdienst, Leitstelle, Feuerschutz	63,6	**72,3**	77,6	84,0	89,0
Abwälzungs- / Aufwandsgebühr RSAG AöR	31,8	**33,0**	33,6	34,9	35,8
Elternbeiträge Kindertageseinrichtungen / Tagespflege	8,3	**8,4**	8,5	8,6	8,7
Gebühren des Straßenverkehrsamtes	7,8	**8,0**	7,9	7,9	7,9
Gebühren des Kataster- und Vermessungsamtes	1,2	**1,1**	1,1	1,1	1,1
Gebühren des Bauamtes	1,1	**1,0**	1,0	1,0	1,0
Gebühren Aufenthaltsregelungen	1,0	**0,8**	0,8	0,8	0,8
Sonstiges	2,6	**2,9**	2,9	3,0	3,1
Summen	117,4	**127,5**	133,4	141,3	147,4

Für rettungsdienstliche Leistungen (Rettungs- und Krankentransporte, Notarzt, Leitstelle) erhebt der Rhein-Sieg-Kreis als Träger des Rettungsdienstes Gebühren. Zum planerischen Ausgleich sowie zur Abdeckung von in der Vergangenheit entstandenen Unterdeckungen des Gebührenhaushalts sind höhere Gebührenerträge geplant.
Im Rahmen der Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplans ist eine umfängliche Anpassung der Rettungswachen- und Standortstruktur mit Etablierung weiterer Wachenstandorte (1 Rettungswache und 1 Teilstandort) sowie die Verlegung von 2 Notarztstandorten vorgesehen. Auch der demographische Wandel führt zu stetig höheren Einsatzzahlen.
Darüber hinaus sind bei der Kalkluation der Rettungsdienstgebühren Kostensteigerungen infolge der Tarifentwicklung und steigender Bedarfe zu berücksichtigen.

Die RSAG AöR hat seit 2019 die Gebührenhoheit für die abfallrechtliche Veranlagung inne, so dass die beim Rhein-Sieg-Kreis im Zusammenhang mit der Abfallentsorgung entstehenden Aufwendungen in Höhe der über die Abfallentsorgungsgebühren zu refinanzierenden Anteile an die RSAG AöR weitergegeben werden.
Dazu gehört zum einen die an den Zweckverband Rheinische-Entsorgungskooperation (REK) zu zahlende Umlage, die im Wege einer sogenannten Abwälzungsgebühr der RSAG AöR in Rechnung gestellt wird. Die Höhe der zu leistenden Umlage hängt von den beim REK entstehenden Entsorgungskosten ab, welche für die Gebührenkalkulation berücksichtigt werden. Die zu leistende Umlage unterliegt daher regelmäßig Schwankungen.
Zum anderen wird der Verwaltungsaufwand des Rhein-Sieg-Kreises sowie der Mitgliedsbeitrag an den Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung (AAV) als Aufwandsgebühr von der RSAG AöR erhoben.

Das Gebührenaufkommen im Straßenverkehrsamt wurde an die laufende Entwicklung angepasst.
Für Fahrerlaubnisse sowie für die Fahrzeugzulassung und -abmeldung werden leicht steigende Erträge erwartet. Auch im Bereich der Verkehrssicherung sowie für die Genehmigung von gewerblichen Güterbeförderungen wird von einer leicht verbesserten Ertragssituation ausgegangen (vermehrte verkehrsrechtliche Entscheidungen aufgrund des laufenden Breitbandausbaus, wieder konstantes Niveau der Veranstaltungsgenehmigungen, anhaltende, Anzahl an gebührenpflichtigen Großraum- und Schwertransporten). Für Zwangsstilllegungsverfahren wegen nicht ausreichender Haftpflichtversicherung/Nichtversicherung oder Fahrzeugmängeln zeichnen sich ebenfalls höhere Gebührenerträge ab.

Hinsichtlich der Elternbeiträge für die Kindertagesbetreuung wird auf **Ziffer 3.3.3 des Vorberichts** verwiesen.

Sonstige Gebührenerträge fallen insbesondere für die Veterinär- und Lebensmittelüberwachung, im Gesundheitsamt, für wasser- und abfallrechtliche Erlaubnisse, im Bereich der Wohnungsbauförderung sowie für ordnungsrechtliche Überwachungen (Ordnungsangelegenheiten, Polizeiverwaltung) an.

E5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich um:

in Mio. €	2026	**2027**	2028	2029	2030
Mieten und Mietnebenkosten	1,7	**1,6**	1,6	1,6	1,6
Parkentgelte	0,6	**0,5**	0,5	0,5	0,5
Nutzungsentgelt Frauenhaus	0,8	**0,6**	0,6	0,7	0,7
Entgelte Inanspruchnahme Kreisfeuerwehrhaus	0,2	**0,1**	0,2	0,2	0,2
Nutzungsentgelt Dienstradleasing	0,1	**0,1**	0,1	0,1	0,1
Sonstige	0	**0,2**	0,1	0,1	0,1
Summen	3,4	**3,1**	3,1	3,2	3,2

Für die Betreuung im kreiseigenen Frauenhaus sind Entgelte zu zahlen. Diese resultieren im Wesentlichen aus den Tagessätzen der Kosten der Unterkunft, welche jährlich angepasst werden.

Seit 2025 bietet der Rhein-Sieg-Kreis auch für die verbeamteten und damit für alle Beschäftigten das sogenannte Dienstradleasing an. Die Mitarbeitenden zahlen dafür ein Entgelt zur Refinanzierung der Leasingzahlungen.

E6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

In dieser Position sind folgende Erträge enthalten:

in Mio. €	2026	**2027**	2028	2029	2030
Bundeserstattung Grundsicherung im Alter	80,0	**84,7**	91,4	95,9	100,7
Bundeserstattung für Leistungen n. d. SGB II	79,7	**78,4**	80,8	82,5	84,1
Kostenerstattungen anderer Jugendhilfeträger	8,1	**12,8**	12,2	11,7	11,7
Erstattungen anderer Aufgabenträger für gebietsübergreifenden ÖPNV	9,4	**9,1**	9,6	10,6	11,9
Personalkostenerstattung Bundesagentur für Arbeit (Jobcenter)	5,4	**6,2**	6,5	6,7	6,8
Bundeserstattung für Bildungs- und Teilhabeleistungen (BKGG)	5,1	**5,7**	6,3	6,9	7,1
Kostenanteil von Bund und Land für Unterhaltsvorschuss	3,5	**3,5**	3,6	3,7	3,7

Erstattungen von Städten und Gemeinden (interkommunale Zusammenarbeit)	3,8	**2,7**	2,8	2,8	2,9
Erstattungen verbundener Unternehmen / Zweckverbände	1,8	**1,9**	1,9	1,9	1,9
Kostenerstattung Rettungswesen und Brandschutz	1,2	**1,3**	1,4	1,5	1,6
Personalkostenerstattung Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst	3,1	**0**	0	0	0
Sonstiges	5,6	**5,1**	3,4	5,9	3,5
Summen	206,7	**211,4**	219,9	230,1	235,9

Auf die Bundeserstattungen im Zusammenhang mit den Leistungen der sozialen Sicherung (nach dem SGB II, für Grundsicherung im Alter, zur Entlastung der Kommunen und für Bildungs- und Teilhabeleistungen nach dem BKGG) sowie die Personalkostenerstattung der Bundesagentur f. Arbeit wird unter **Ziffer 3.3.2 des Vorberichts** näher eingegangen.

Die Kostenerstattungen im Bereich des Jugendamtes (von anderen Jugendhilfeträgern und Unterhaltsvorschuss) sind in den Leistungen der Jugendhilfe unter **Ziffer 3.3.3 des Vorberichts** enthalten.

Für gebietsübergreifende Leistungen des ÖPNV auf dem Gebiet der Stadt Köln, des Rheinisch-Bergischen und des Oberbergischen Kreises, des Landkreises Neuwied, des Rhein-Erft-Kreises sowie für AST-Verkehre in diverse Kommunen in Rheinland-Pfalz erhält der Rhein-Sieg-Kreis aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen die entstehenden Aufwendungen erstattet.

Der Rhein-Sieg-Kreis nimmt gegen Kostenerstattung im Rahmen interkommunaler Zusammenarbeit verschiedene Aufgaben für kreisangehörige sowie umliegende Städte und Gemeinden wahr. Dazu gehören z. B.

- Gemeinsamer Gutachterausschuss mit der Stadt Troisdorf,
- Erziehungs- und Familienberatung,
- Adoptionsvermittlung,
- Abrechnung der Krankenhilfeleistungen für Asylbewerber oder die
- Durchführung gemeinsamer Projekte im Bereich der Wirtschaftsförderung.

Bis 2026 hat der Rhein-Sieg-Kreis auch die Aufgabe der örtlichen Rechnungsprüfung für die Stadt Troisdorf übernommen. Die Zusammenarbeit wurde im Jahr 2026 beendet.

Die Position Erstattungen von verbundenen Unternehmen und Zweckverbänden enthält die Erstattung des Zweckverbands Rheinische-Entsorgungskooperation (REK) für die von ihm aus der Abfallentsorgung des Rhein-Sieg-Kreises erzielten Erlöse aus der Papierverwertung und -vermarktung (rd. 1,5 Mio. €), welche in Abhängigkeit von den Mengen sowie auch von den Marktpreisen schwanken können. Im Vergleich zum Vorjahr bewegen sich die Erträge auf dem gleichen Niveau.

Darüber hinaus sind hierin Erstattungen für vom Kreis erbrachte Dienstleistungen (insbesondere für den Zweckverband civitec, die regioIT GmbH und die RSAG AöR) enthalten.

Im Bereich Rettungswesen erhält der Rhein-Sieg-Kreis insbesondere Kostenerstattungen der mittleren und großen kreisangehörigen Kommunen, welche selbst Träger einer Rettungswache sind (Lohmar, Siegburg Niederkassel, Troisdorf, Königswinter und Hennef), für den im Verbund mit der Stadt Bonn geplanten Telenotarzt (0,7 Mio. €).
Darüber hinaus sind Erstattungen im Bereich des Brandschutzes im Zusammenhang mit der Nutzung des Kreisfeuerwehrhauses, die Durchführung von Fortbildungen sowie für die Wartung und Instandsetzung von Atemschutzgeräten der kommunalen Feuerwehren veranschlagt.

Der Kreis hat bis zum Jahr 2026 aus dem Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst des Bundes („ÖGD-Pakt“) Erstattungen zur Refinanzierung zusätzlichen Personals zur Gewährleistung einer zukunftsfähigen Aufgabenwahrnehmung im Gesundheitsamt erhalten.

Die sonstigen Kostenerstattungen beinhalten insbesondere die Landeserstattung für Wahlen, Erstattungen anderer Sozialhilfeträger (z. B. vom LVR für Krankenhilfeleistungen) sowie Kostenerstattungen im Bereich der Berufskollegs (Kopier- und Mediengeld) sowie der Förderschulen (Mittagsverpflegung OGS). Ebenfalls sind hierin Kostenerstattungen für die Planungskosten für die Fortführung des Siegtalradweges in Windeck, für den Bürgerradweg L 86 sowie den Neubau der Stadtbahnlinie 17 und den zweigleisigen Ausbau der Stadtbahnlinie 18 enthalten

E7 Sonstige ordentliche Erträge

Als sonstige ordentliche Erträge sind veranschlagt:

in Mio. €	2026	**2027**	2028	2029	2030
Ordnungsrechtliche Erträge	7,3	**8,0**	8,0	8,0	8,0
Auflösung Pensionsrückstellung	2,5	**3,0**	3,0	3,0	3,0
Erstattung von Steuern (Vorjahr)	1,4	**1,4**	1,2	1,1	1,1
Sonstige Erträge	0,9	**1,2**	1,2	1,2	1,1
Summen	12,1	**13,6**	13,4	13,3	13,2

Die ordnungsrechtlichen Erträge resultieren insbesondere aus erwarteten Verwarn-, Zwangs- und Bußgeldern im Bereich der verkehrsrechtlichen Verstöße (insbesondere stationäre u. mobile Geschwindigkeitsüberwachung).

Zu den Erträgen aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen wird auf die Erläuterung zu den **Personalaufwendungen unter Ziffer 3.3.4 des Vorberichts** verwiesen.

Die auf den Kreis als Mitgesellschafter entfallende Dividende der BRS-Beteiligungsgesellschaft wird mit Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag belegt. Die zunächst bei Dividendenauszahlung an das Finanzamt abgeführten Steuern werden im Rahmen der Steuerveranlagung im Folgejahr erstattet.

E8 Aktivierte Eigenleistungen

Erstmalig werden im Jahr 2027 die voraussichtlichen Erträge aus aktivierten Eigenleistungen (1,2 Mio. € im Bereich der Gebäudewirtschaft und 0,3 Mio. € im Kreisstraßenbau) an dieser Stelle veranschlagt. Aktivierte Eigenleistungen sind Aufwendungen, die zur Herstellung eines Vermögensgegenstandes (z. B. Gebäude, Kreisstraße, Radwege) anfallen. Hierzu zählen insbesondere die Personalaufwendungen des mit investiven Baumaßnahmen beschäftigten Personals. Das kommunale Haushaltsrecht lässt zu, diese Herstellungskosten zu aktivieren und über den Zeitraum der Nutzung des Vermögensgegenstandes abzuschreiben.

E9 Finanzerträge

Die unter dieser Position veranschlagten Beträge setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. €	2026	**2027**	2028	2029	2030
Gewinnausschüttung BRS	4,2	**4,4**	4,3	4,3	4,3
Gewinnausschüttung der KSK Köln	6,2	**5,2**	5,5	6,5	7,4
Gewinnausschüttung der RSAG AöR	0,3	**1,0**	1,0	0,6	0,6
Zinszahlungen der BRS	0,6	**0,6**	0,5	0,4	0,4
Verschiedene weitere Finanzerträge	0,4	**0,4**	0,5	0,5	0,4
Summen	11,7	**11,6**	11,8	12,3	13,1

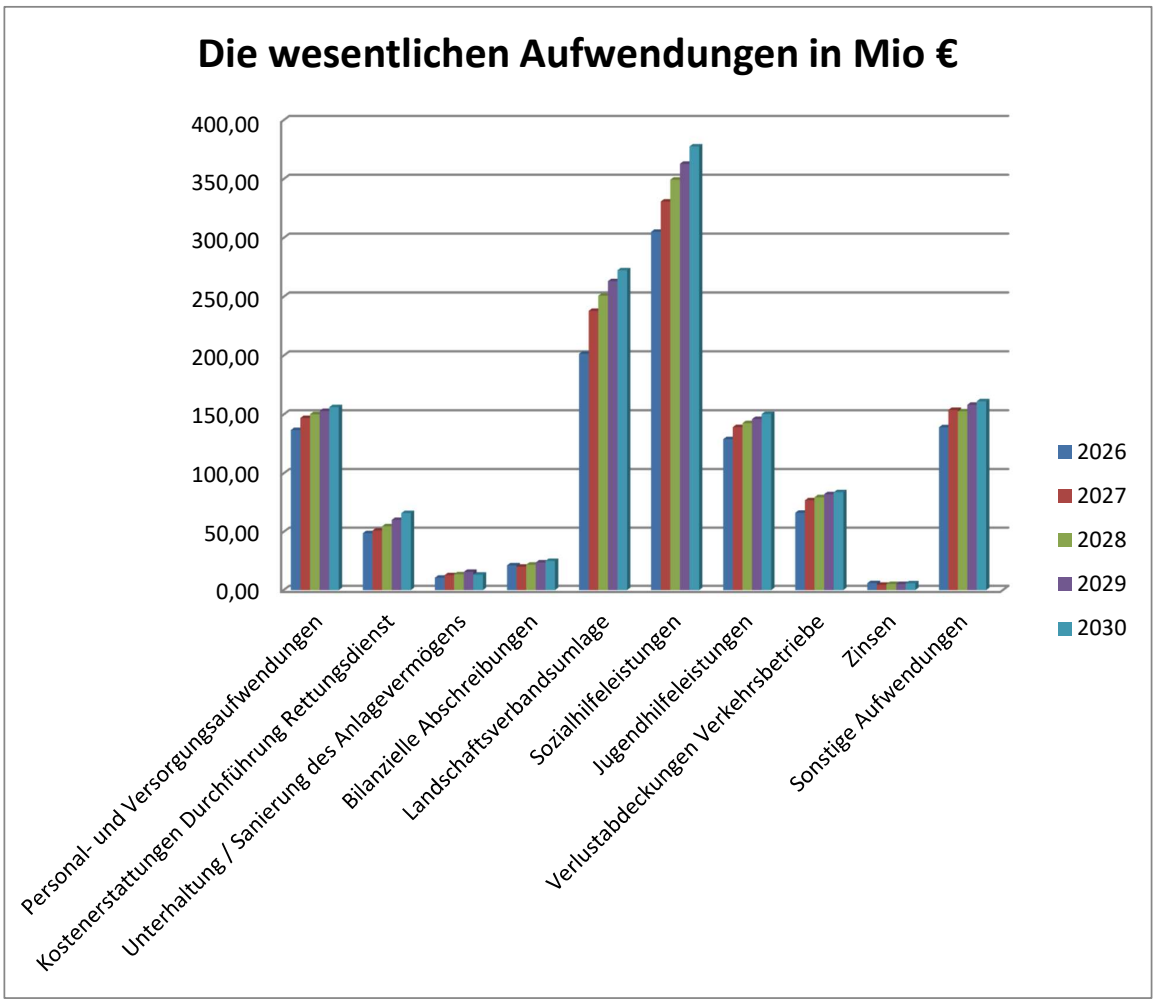
Der Rhein-Sieg-Kreis erhält Zinszahlungen der BRS Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH für ein im Zusammenhang mit dem Erwerb von Anteilen durch die BRS an der Stadtwerke Bonn Beteiligungsgesellschaft mbH (worüber die Beteiligung an der Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein Sieg GmbH vermittelt wird) gewährtes Darlehen.

Weitere Finanzerträge ergeben sich neben Zinserträgen aus Geldanlagen und vergebenen Krediten vor allem aus der anteilig auf den Rhein-Sieg-Kreis entfallenden Gewinnausschüttung der RSAG mbH sowie der Dividende aus der Beteiligung an der Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH.

3.2.2 Übersicht der Aufwendungen

		2026 Mio €	2027 Mio €	2028 Mio €	2029 Mio €	2030 Mio €
A1	**Personalaufwendungen**	122,49	**129,31**	131,90	134,55	137,36
A1	**Versorgungsaufwendungen**	14,35	**17,80**	18,42	18,50	18,90
A2	**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**	151,93	**148,87**	152,98	165,85	172,63
	darunter:					
	- Kostenerstattungen Rettungsdienst	*48,93*	***51,15***	*54,87*	*60,32*	*66,16*
	- Abfallentsorgung (Umlage REK)	*33,20*	***34,47***	*35,11*	*36,36*	*37,31*
	- Sanierung / Unterhalt. Gebäude, Grundstücke	*10,62*	***12,78***	*13,59*	*15,63*	*13,27*
	- Berufs- und Förderschulen (inkl. Schülerbeförderung), Schulen and. Träger	*13,47*	***3,98***	*3,84*	*3,91*	*3,81*
	- Kommunaler Finanzierungsanteil Jobcenter -KFA-	*8,84*	***9,32***	*9,63*	*9,88*	*10,00*
A3	**Bilanzielle Abschreibungen**	21,23	**20,11**	21,85	23,74	25,06
A4	**Transferaufwendungen**	647,17	**719,55**	753,67	782,90	811,19
	darunter:					
	- Landschaftsverbandsumlage	*201,58*	***238,04***	*250,96*	*263,24*	*272,55*
	- Sozialhilfeleistungen	*305,23*	***330,93***	*349,52*	*362,98*	*377,74*
	- Jugendhilfeleistungen	*129,09*	***139,36***	*142,65*	*146,19*	*150,44*
A5	**Sonstige ordentliche Aufwendungen**	116,48	**134,92**	137,43	140,19	141,60
	darunter:					
	- Verlustabdeckungen	*66,49*	***77,14***	*79,75*	*82,31*	*83,99*
	Ordentliche Aufwendungen	**1.073,65**	**1.170,56**	**1.216,25**	**1.265,73**	**1.306,74**
A6	**Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen**	6,00	**4,53**	5,24	5,23	5,84
	Aufwendungen insgesamt	**1.079,65**	**1.175,09**	**1.221,49**	**1.270,96**	**1.312,58**

Es wird darauf hingewiesen, dass es bei der Darstellung der Aufwendungen in den Erläuterungen zu Abweichungen durch Rundungen im Vergleich zum Ergebnisplan kommen kann.


Die wesentlichen Aufwendungen in Mio €
400,00
350,00
300,00
250,00
200,00
150,00
100,00
50,00
0,00
Personal- und Versorgungsaufwendungen
Kostenerstattungen Durchführung Rettungsdienst
Unterhaltung / Sanierung des Anlagevermögens
Bilanzielle Abschreibungen
Landschaftsverbandsumlage
Sozialhilfeleistungen
Jugendhilfeleistungen
Verlustabdeckungen Verkehrsbetriebe
Zinsen
Sonstige Aufwendungen
2026
2027
2028
2029
2030

A1 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen sind im Gesamtzusammenhang unter **Ziffer 3.3.4 des Vorberichts** erläutert.

A2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind enthalten:

in Mio. €	2026	**2027**	2028	2029	2030
Kostenerstattung zur Durchführung des Rettungsdienstes	50,4	**52,9**	57,2	62,6	68,7
Aufwendungen für Abfallentsorgung (Umlage an den Zweckverband REK)	33,2	**34,5**	35,1	36,4	37,3
Sanierung und Unterhaltung der Gebäude / Grundstücke	10,6	**12,5**	13,3	15,3	12,9
Erstattungen für interlokale sowie gebietsübergreifende Verkehre	17,1	**17,4**	17,5	19,1	21,9
Berufs- und Förderschulen (inkl. Schul-IT / Schulen anderer Träger	15,5	**6,4**	6,3	6,5	6,5
Kommunaler Finanzierungsanteil Jobcenter	8,8	**9,3**	9,6	9,9	10,0
Unterhaltung von Maschinen und techn. Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, DV-Einrichtungen und Fahrzeugen	3,6	**3,4**	4,0	4,0	4,2
Unterhaltung und Instandsetzung von Kreisstraßen	3,3	**3,1**	3,3	3,4	3,5
Erstattungen an andere Jugendhilfeträger	7,4	**6,0**	6,1	6,2	6,3
Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2,0	**3,4**	0,6	2,5	1,3
Summen	151,9	**148,9**	153,0	165,9	172,6

Zur Durchführung des Rettungsdienstes sind Kostenerstattungen an mitwirkende Hilfsorganisationen, notarztstellende Krankenhäuser sowie für die Ausbildung der Notfallsanitäter zu leisten.
Höhere Aufwendungen ergeben sich neben allgemeinen Preissteigerungen auch aus einer Steigerung der Einsatzzahlen. Hierbei wurde der ab 2028 geplante Aufbau einer eigenen Flotte von Krankentransportwagen berücksichtigt.
Die gemeinsam mit der Stadt Bonn geplante Implementierung des Telenotarztes führt an dieser Stelle zu weiteren Aufwendungen.
Zudem führt der demographische Wandel voraussichtlich weiterhin zu steigenden Einsatzzahlen. Somit ist in den folgenden Jahren insgesamt mit höheren Erstattungsanforderungen zu rechnen. Die Aufwendungen werden in die Gebührenkalkulation einbezogen.

Der Zweckverband Rheinische Entsorgungs-Kooperation (REK) übernimmt für den Rhein-Sieg-Kreis Teile der Abfallentsorgung (Sperr-, Bio- und Restmüll) sowie die Papierverwertung. Der Rhein-Sieg-Kreis ist Verbandsmitglied und zahlt an den Zweckverband eine Umlage.
Die Verwertungserlöse werden vom REK an den Rhein-Sieg-Kreis weitergeleitet und ertragsseitig ausgewiesen (siehe Erläuterung zu Erträge E6, „Kostenerstattungen und Kostenumlagen“).
Sämtliche für die Abfallentsorgung beim Rhein-Sieg-Kreis entstehenden Aufwendungen (inkl. der Umlage an den REK) werden an die RSAG AöR weitergegeben, da diese seit 2019 die Gebührenhoheit innehat (siehe auch Erläuterung zu Erträge E4, „Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte).

In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind die für Sanierungen und zur Unterhaltung / Bewirtschaftung der kreiseigenen Verwaltungs-, Schul- und Wohngebäude, Rettungswachen sowie Grundstücke erforderlichen Mittel enthalten. Die Veranschlagung ist unter **Ziffer 3.3.6 des Vorberichts** erläutert.

An dieser Stelle sind für interlokale sowie für gebietsübergreifende Verkehre Erstattungen des Rhein-Sieg-Kreises an die jeweiligen Städte und Kreise veranschlagt. Darüber hinaus erhält der Rhein-Sieg-Kreis Erstattungen für auf dem Gebiet der Stadt Köln, des Oberbergischen und des Rheinisch-Bergischen Kreises durch die RSVG erbrachten Verkehrsleistungen, die er an die RSVG mbH weiterleitet.

Die Aufwendungen für Berufs- und Förderschulen enthalten insbesondere die Schülerbeförderungskosten an Berufskollegs (rd. 1,3 Mio. €), Lehr- und Unterrichtsmittel (rd. 0,4 Mio. €) und Kosten der Schülerverpflegung (rd. 0,5 Mio. €). Ebenfalls sind hierin Kosten für die Schul-IT an den kreiseigenen Berufskollegs und Förderschulen enthalten (rd. 1,9 Mio. €). Für Beschulungen an Schulen anderer Schulträger sind rd. 1,6 Mio. € pro Jahr veranschlagt.
Die Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr zu Förderschulen werden ab 2027 als Verlustausgleich in den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ausgewiesen.

Die Erstattungen für den kommunalen Finanzierungsanteil Jobcenter sind unter Berücksichtigung der maßgeblichen Erträge im Gesamtzusammenhang unter **Ziffer 3.3.2 des Vorberichts** erläutert.

Die Aufwendungen für die Unterhaltung von Maschinen und technischen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Datenverarbeitungseinrichtungen (DV) und Fahrzeugen beinhalten in den Jahren 2026 sowie 2028 den Tausch von Switchen und Hardware für das Netzwerksicherheitssystem in den Außenstellen sowie im Kreishaus. Zudem werden hier die Aufwendungen für über mehrere Jahre abgeschlossenen Verträge für IT-Service und Wartung aufgeführt. Die in diesem Zusammenhnag häufig vorschüssig zu leistenden Zahlungen werden in einem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen und über die Vertragslaufzeit aufwandswirksam aufgelöst.

Für die laufende Instandsetzung von Kreisstraßen wurden 600.000 € in den Haushalt eingestellt. Aufgrund veränderter haushaltsrechtlicher Vorschriften

können Teile der Instandsetzungsarbeiten investiv durchgeführt werden. Aus diesem Grund wurde auf Basis des Bedarfs der letzten Jahre der konsumtive Anteil des Instandsetzungsprogramms reduziert. Gleichzeitig werden im Finanzplan (Projekt 5.041105 – Investive Straßenbaumaßnahmen aus dem Instandsetzungsprogramm) Mittel i. H. v. 900.000 € bereitgestellt. Zudem wurde der Ansatz aufgrund der angespannten Haushaltssituation begrenzt. Mit den verfügbaren Mitteln sollen nur zur Verkehrssicherung dringend erforderliche Maßnahmen umgesetzt werden.
Darüber hinaus sind für die vom Landesbetrieb Straßen.NRW übernommene Unterhaltung der Kreisstraßen (Winterdienst, Bankettpflege, etc.) eine Kostenerstattung an den Landesbetrieb Straßen.NRW in Höhe von rd. 2,1 Mio. € und für Gebühren der Straßenentwässerung an Kreisstraßen rd. 0,4 Mio. € eingeplant.

Die Erstattungen an andere Jugendhilfeträger für von diesen vorgeleistete Hilfen sind im Gesamtzusammenhang mit den Leistungen der Jugendhilfe unter **Ziffer 3.3.3 des Vorberichts** erläutert.

Die sonstigen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten u. a. folgende Kostenerstattungen:

- an die Städte und Gemeinden für Personal zur Abwicklung von BuT-Leistungen nach dem BKGG
- an die Städte und Gemeinden für die ihnen im Zusammenhang mit der Durchführung von Wahlen entstehenden Kosten
- anteilige Rückzahlung der Inklusionspauschale aufgrund nicht vollständiger zweckentsprechender Verwendung (nur noch 2027)

sowie weitere Aufwendungen, insbesondere für den Schutz von Natur und Landschaft.

A4 Transferaufwendungen

Es sind folgende Transferaufwendungen veranschlagt:

in Mio. €	2026	**2027**	**2028**	2029	2030
Transferleistungen Sozial- und Jugendhilfe	434,3	**468,9**	**489,2**	506,6	525,5
Landschaftsumlage	201,6	**238,0**	**251,0**	263,2	272,6
Projekte des Kommunalen Integrationszentrums	1,3	**1,2**	**1,2**	1,2	1,2
Weiterleitung ÖPNV-Ausbildungsverkehrspauschale	1,1	**1,1**	**1,1**	1,1	1,1
Förderungen und Zuschüsse des Gesundheitsamtes	1,7	**1,9**	**1,9**	2,0	2,0
Auflösung investiver Zuschüsse ("Regionale 2010", Breitbandausbau, Baukostenzuschüsse Förderschulen, Förderungen Mietwohnungsbau, Photovoltaikförderung)	3,3	**4,1**	**4,9**	4,9	4,8
Sonstige Zuschüsse und Förderungen	3,9	**4,4**	**4,4**	3,9	4,0
Summen	647,2	**719,6**	**753,7**	782,9	811,2

Die Transferleistungen der Sozial- und Jugendhilfe sind im Gesamtzusammenhang mit den dazugehörigen Erträgen unter **Ziffer 3.3.2 bzw. 3.3.3 des Vorberichts** erläutert.

Die Erläuterung der Landschaftsumlage erfolgt **unter Ziffer 3.3.1 (Finanzausgleich / Umlagen) des Vorberichts.**

Zur Durchführung von Projekten und zum Ausgleich von Personalkosten des Kommunalen Integrationsmanagements leitet das Kommunale Integrationszentrum erhaltene Landesmittel an die kreisangehörigen Kommunen weiter. Die dazugehörigen Erträge sind unter **Ziffer 3.2.1 (Zuwendungen und allgemeine Zulagen) des Vorberichts** erläutert.

Die vom Land gewährte ÖPNV-Ausbildungsverkehrspauschale nach § 11a ÖPNVG wird zu 87,5% an die Unternehmen weitergeleitet, die nicht kostendeckende Ausbildungsverkehre im Kreisgebiet erbringen (bis zu 12,5 % der Pauschale werden für Aufwendungen des Kreises als Aufgabenträger verwendet).

Die Förderungen und Zuschüsse im Bereich des Gesundheitsamtes beinhalten vor allem die institutionelle Förderung der Sozialpsychiatrischen Zentren (0,5 Mio. € p.a.), Maßnahmen der AIDS und Suchtkrankenversorgung (1,0 Mio. € p.a.) sowie Zuschüsse für verschiedene weitere Institutionen (z. B. Krebsberatung, Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen) und Projekte zur Förderung der Kinder- und Jugendgesundheit.

Aus Auflösungsbeträgen investiver Zuschüsse ergeben sich im Zeitraum der Zweckbindungsfrist Aufwendungen, die teilweise durch Erträge aus der Auflösung von für diese Maßnahmen erhaltenen Fördermitteln gegenfinanziert sind. Dies betrifft vor allem folgende Projekte:

- Regionale 2010 - Projekt "Gesamtperspektive Klosterlandschaft Heisterbach"
- Breitbandausbau im Rhein-Sieg-Kreis
- Baukostenzuschüsse für die Umgestaltung des Schulhofes der Förderschule in Hennef-Happerschoß
- Förderung des Betriebshofes der RSVG
- Förderung der Photovoltaikanlagen und die
- Förderung des Mietwohnungsbaus im Rhein-Sieg-Kreis.

Die sonstigen Zuschüsse und Förderungen werden unter anderem für Maßnahmen im Bereich der Kultur- und Sportförderung, des Klimaschutzes, der Bildungskoordinierung, des Natur- und Landschaftsschutzes, der Wirtschaftsförderung sowie für Beteiligungen des Kreises (z. B. Tourismus und Congress GmbH) gewährt.

A5 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier sind folgende Positionen enthalten:

in Mio. €	2026	**2027**	2028	2029	2030
Verlustausgleich für Beteiligungen	66,5	**77,1**	79,7	82,3	84,0
Schülerspezialverkehr	0,0	**9,8**	9,8	9,8	9,8
Software und IT-Verfahrenskosten	9,1	**8,5**	8,6	8,9	9,0
Inanspruchnahme sozialer Dienstleistungen	3,6	**3,9**	4,0	4,1	4,2
Verkehr und Mobilität: Siegtalradweg, Bürgerradweg L86, Ausbau Stadtbahnlinie 18 sowie Neubau Stadtbahnlinie 17, Siegunterhaltungswege	4,2	**1,5**	1,2	1,6	0,7
Versicherungsbeiträge	2,2	**2,4**	2,4	2,5	2,7
Porto- und Telefonkosten	1,7	**1,4**	1,3	1,3	1,4
Bundesfreiwilligendienst und Offene Ganztagsschulen	3,6	**4,5**	4,7	4,8	4,9
Aufwendungen für den Rettungsdienst	1,7	**1,9**	2,0	2,1	2,4
Aufwandsentschädigungen / Aufwandsersatz Kreistag	1,4	**1,4**	1,5	1,5	1,5
Kosten für Lebensmitteluntersuchungen (CVUA)	1,4	**1,5**	1,5	1,5	1,5
Dienstleistungen Dritter in Schwerbehindertenangelegenheiten	1,4	**1,6**	1,6	1,6	1,6
Aufwendungen für Klima- und Umweltschutzprojekte	0,5	**1,4**	1,3	0,7	0,5
Sonstige Aufwendungen	18,8	**18,0**	17,8	17,2	17,4
Summen	116,5	**134,9**	137,4	140,2	141,6

Aufwendungen für Verlustabdeckungen entstehen insbesondere im Rahmen von Verkehrsverlusten, die im Detail erläutert sind unter **Ziffer 3.3.1 des Vorberichts**.
Ein wesentlicher Anteil der Verlustabdeckungen des Kreises entfällt auf die Kreisholding Rhein-Sieg GmbH (rd. 48,7 Mio. €), die hiermit sowie mit den bei ihr eingehenden Erträgen aus der GWG und der RSAG mbH (siehe **Ziffer 3.3.7 des Vorberichts**) die Verkehrsverluste der RSVG und RVK finanziert.

Die Kosten für den Schülerspezialverkehr zu Förderschulen werden ab 2027 als Verlustausgleich in den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ausgewiesen.

Bei den Aufwendungen für die IT-Verfahren handelt es sich insbesondere um Kosten für Fachverfahren, die von der regioIT GmbH, Aachen, bezogen werden sowie andere Kosten für externe IT-Dienstleistungen.

Bei den Aufwendungen für die Inanspruchnahme sozialer Dienstleistungen handelt es sich um Pflichtaufgaben des Kreises, die von Dritten - insbesondere von

freien Trägern - auf der Basis von Leistungsvereinbarungen erbracht werden. Hierzu gehören beispielsweise die Nutzung von Einrichtungen der Suchtkrankenhilfe, Leistungen im Rahmen der Sozialpsychiatrischen Intervention, Maßnahmen der Jugendsozialarbeit, Leistungen externer Erziehungsberatungsstellen oder die Schwangerenkonfliktberatung.

Der Rhein-Sieg-Kreis übernimmt auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung mit dem Landesbetrieb Straßen.NRW als zuständigem Straßenbaulastträger die Planung für die Fortführung des Siegtalradweges in Windeck von Rosbach bis Au sowie Planung und Bau des Bürgerradweges L 86. Der Bau des Siegtalradweges erfolgt entgegen der bisherigen Veranschlagung nach abgeschlossener Planung durch Straßen.NRW, weshalb sich der Ansatz deutlich verringert.
Ebenso werden Mittel für die weiteren Planungen des Neubaus der Stadtbahnlinie 17 (Stadtbahn Köln-Niederkassel-Bonn) sowie des zweigleisigen Ausbaus der Stadtbahnlinie 18 zur Verfügung gestellt.
Zudem haben sich vier Kommunen bereit erklärt, die regelmäßige Unterhaltung und Instandsetzung der Siegunterhaltungswege zu übernehmen. Hierfür wurde eine Kooperation zwischen den Kommunen und dem Rhein-Sieg-Kreis vereinbart. Die hierfür entstehenden Kosten werden durch die Bezirksregierung Köln zu 100 % erstattet, der Rhein-Sieg-Kreis leitet die Mittel nach Erhalt anteilig an die Kommunen weiter.

An zwei Förderschulen für emotionale und soziale Entwicklung sowie an den beiden Förderschulen für Sprache werden im Rahmen der „Fördernden Offenen Ganztagsschule“ zurzeit 26 Schülergruppen gefördert. Die Nachmittagsbetreuung wird zum Schuljahr 2026/2027 neu strukturiert, die Platzkapazitäten der Übermittagsbetreuung werden in OGS-Betreuungsplätze umgewandelt. Dem Maßnahmenträger entstehen durch die Ausweitung der Betreuungszeiten höhere Kosten, die im Rahmen des Konzeptes „Fördernde offene Ganztagsschule“ auf Basis einer bestehenden Vereinbarung erstattet werden. An den Schulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung sowie dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung werden Teilnehmer am Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) zur Unterstützung der Schülerinnen und Schüler beschäftigt. Für diese Tätigkeit wird eine Aufwandsentschädigung für das Ehrenamt gewährt.

Die Aufwendungen im Bereich des Rettungsdienstes beinhalten insbesondere die Mittel für die Sicherstellung der notärztlichen Versorgung, welche künftig über den Notarztpool aus den Krankenhäusern heraus erfolgt, die künftig umfangreichere Beschaffung und Reinigung der Dienstkleidung im Notarztdienst (Vereinheitlichung des öffentlichen Erscheinungsbilds, Vorhaltung und Reinigung von Schutzkleidung nun auch für das nichtärztliche Rettungsfachpersonal) sowie externe Unterstützung bei der Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplans sowie Fortbildungen.

In den Dienstleistungen Dritter für Schwerbehindertenangelegenheiten sind die Aufwendungen für einzuholende Befundberichte und ärztliche Gutachten sowie sonstige Beweiserhebungskosten enthalten, die aufgrund vermehrter externer Vergabe gestiegen sind.

Die Aufwendungen für Klima- und Umweltschutzprojekte enthalten zum einen Mittel für laufende boden- und gewässerrechtliche Überwachung und Flächensanierungen, zur Neuerstellung oder Anpassung von Landschaftsplänen sowie für diverse Projekte und Maßnahmen zur Förderung des Klima- und Umweltschutzes.

Die sonstigen Aufwendungen enthalten eine Vielzahl verschiedener Positionen. Dazu gehören z. B.

- Mieten und Mietnebenkosten,
- Bürobedarf und sonstige Verbrauchsmaterialien,
- Aus- und Fortbildung / Reisekosten,
- Beiträge zu Vereinen und Verbänden,
- Steueraufwand,
- Rechtsberatung und ähnliche externe Dienstleistungen,
- Abschreibungen auf Forderungen und
- Gerichtskosten.
- Externe Dienste Dritter für das Gesundheitsamt (u. a. Schwangerenkonfliktberatung und Laborleistungen).

A6 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Zins- und sonstige Finanzaufwendungen sind für folgende Zwecke veranschlagt:

in Mio. €	2026	**2027**	2028	2029	2030
Kreditmarktdarlehen (inkl. Darlehen BRS-Finanzierung)	5,94	**4,30**	5,00	5,00	5,61
Zinsen Liquiditätskredite	0,03	**0,20**	0,20	0,20	0,20
Abzinsung Sonderposten K6	0,03	**0,03**	0,03	0,03	0,03
Summen	6,00	**4,53**	5,23	5,23	5,84

In 2027 führt die gegenüber der Planung für 2026 zurückbleibende Kreditaufnahme zu einem geringeren Zinsaufwand. Aufgrund der Entwicklung des Zinsniveaus sowie aufgrund zunehmender Investitionstätigkeit wird ab 2028 mit einem ansteigenden Zinsaufwand gerechnet.

Aufgrund der bereits in 2026 festzustellenden deutlich abnehmenden Liquidität ist davon auszugehen, dass ab 2025 wieder häufiger Liquiditätskredite in Anspruch genommen werden müssen.

Der Kreis hat im Zusammenhang mit der Eigentumsübertragung eines Brückenbauwerks über die ICE-Strecke an der Kreisstraße 6 (Bad Honnef) von der Deutschen Bahn einen Ablösungsbetrag erhalten, der als Sonderposten in der Bilanz zu erfassen war und aufwandswirksam zu verzinsen ist.

3.3 Wesentliche Positionen im Ergebnisplan 2027

3.3.1 Finanzausgleich / Kreisumlagen

Allgemeiner Finanzausgleich / Schlüsselzuweisungen

in Mio. €	2025	2026	**2027**	2028	2029	2030
Schlüsselzuweisungen	119,3	126,9	**127,7**	130,2	133,6	138,0
Hochrechnung:				2,0%	2,6%	3,3%
weitere pauschale Zuweisungen:						
Investitionspauschale	4,0	4,3	**4,4**	4,5	4,6	4,8
Schulpauschale	3,7	3,8	**3,9**	3,9	4,0	4,2
Inklusionspauschale	1,5	1,5	**0**	0	0	0

(2025 und 2026 = Festsetzung; ab 2027 Planung)

Die für 2028 bis 2030 angenommenen Steigerungen basieren auf den mit Runderlass aus August 2026 veröffentlichten Orientierungsdaten des Landes.

Seit 2015 erhält der Rhein-Sieg-Kreis Landesmittel zum Ausgleich kommunaler Zusatzbelastungen im Rahmen der schulischen Inklusion. Der Landtag Nordrhein-Westfalen hat in seiner Sitzung am 17.12.2025 das Haushaltsbegleitgesetz 2026 und damit auch die Änderung des Gesetzes zur Förderung kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion (InklFöG) verabschiedet. Die Kreise werden ab 2027 von der Landesförderung ausgeschlossen, da der Gesamtbetrag nach einem neuen Verteilschlüssel an die Träger der Schulen des sog. „Gemeinsamen Lernens“ (Städte und Gemeinden) verteilt wird.

Allgemeine Kreisumlage

in Mio. €	2025	2026	**2027**	2028	2029	2030
Umlagesatz	32,30%	32,30%	**33,95%**	37,24%	39,19%	39,49%
Umlageaufkommen	341,4	365,2	**387,6**	438,2	476,2	495,3
Umlagegrundlagen	1.057,1	1.130,7	**1.141,9**	1.176,8	1.215,1	1.254,2
Hochrechnung der Umlagegrundlagen*)				3,06%	3,25%	3,22%

*) gemäß Orientierungsdaten 2026

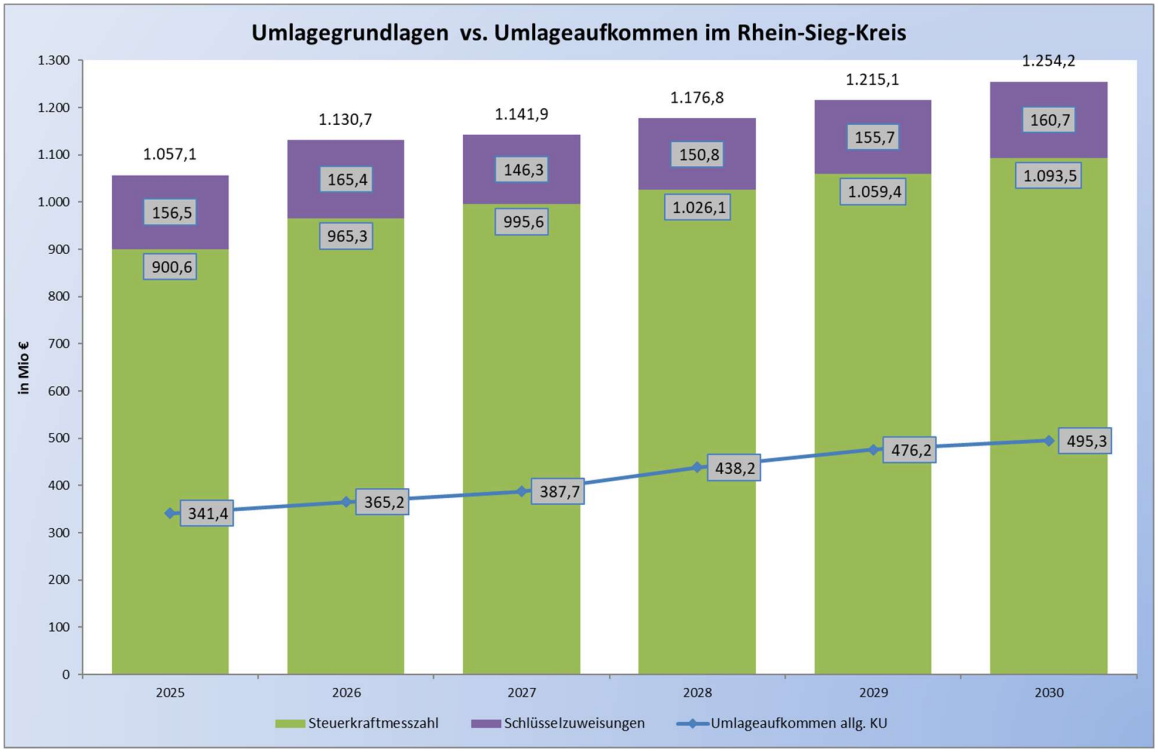
Zur Finanzierung der durch sonstige Erträge nicht gedeckten Aufwendungen wird nach § 56 Abs. 1 KrO NRW eine allgemeine Kreisumlage erhoben. Die dargestellten Hebesätze der allgemeinen Kreisumlage sind in 2027 nur möglich durch den Ausweis

eines erheblichen Planfehlbedarfs, der durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann und zum nahezu vollständigen Verzehr der Ausgleichsrücklage im Jahr 2027 führt. Auf diese Weise kann ein fiktiver Haushaltsausgleich gemäß § 75 Abs. 2 GO NRW erreicht werden.

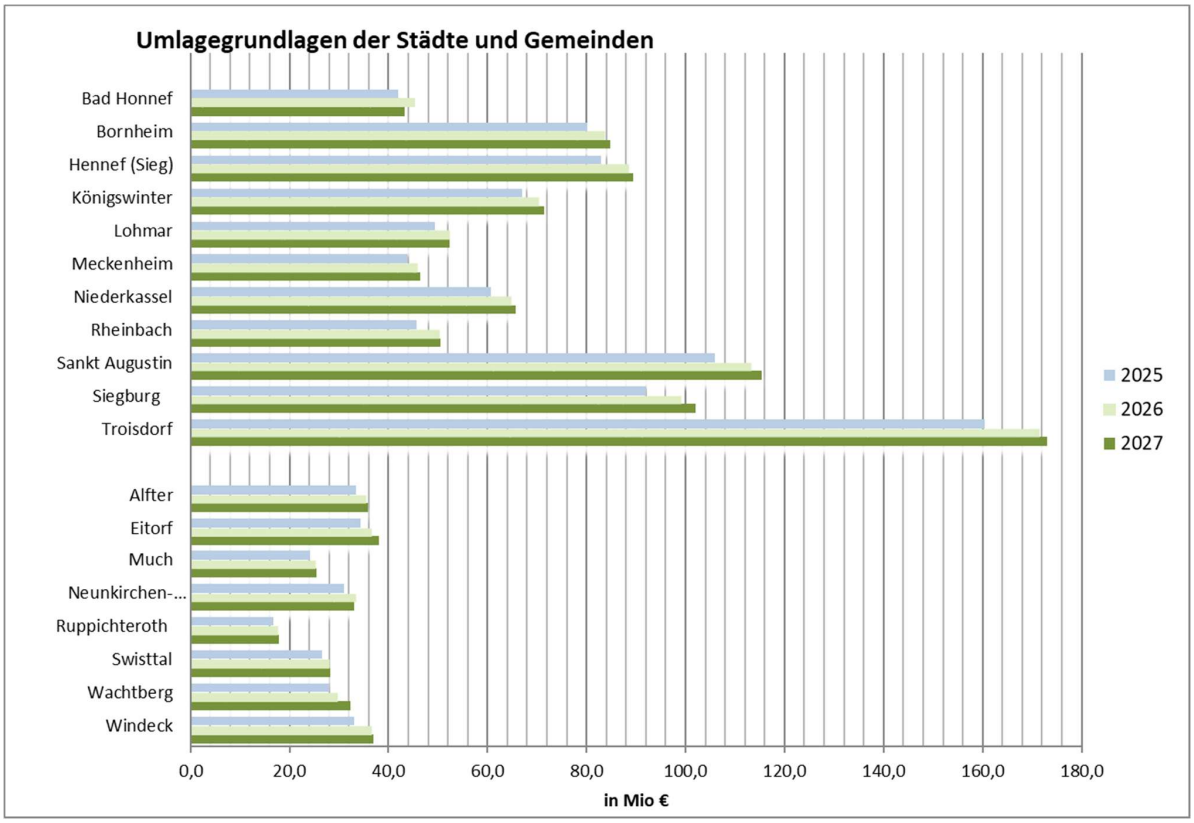
Insgesamt ist eine planmäßige Deckung aus der Ausgleichsrücklage im Umfang von insgesamt 40,8 Mio. € vorgesehen.

Im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung ist - trotz des Vortrags von Verlusten - eine Anhebung des Umlagesatzes unvermeidlich.

Die Entwicklung des Umlageaufkommens im Verhältnis zu den Umlagegrundlagen stellt sich wie folgt dar:



Die kommunalscharfe Entwicklung der Umlagegrundlagen innerhalb der Städte und Gemeinden im Rhein-Sieg-Kreis spiegelt deren Anteil am Aufkommen der allgemeinen Kreisumlage:



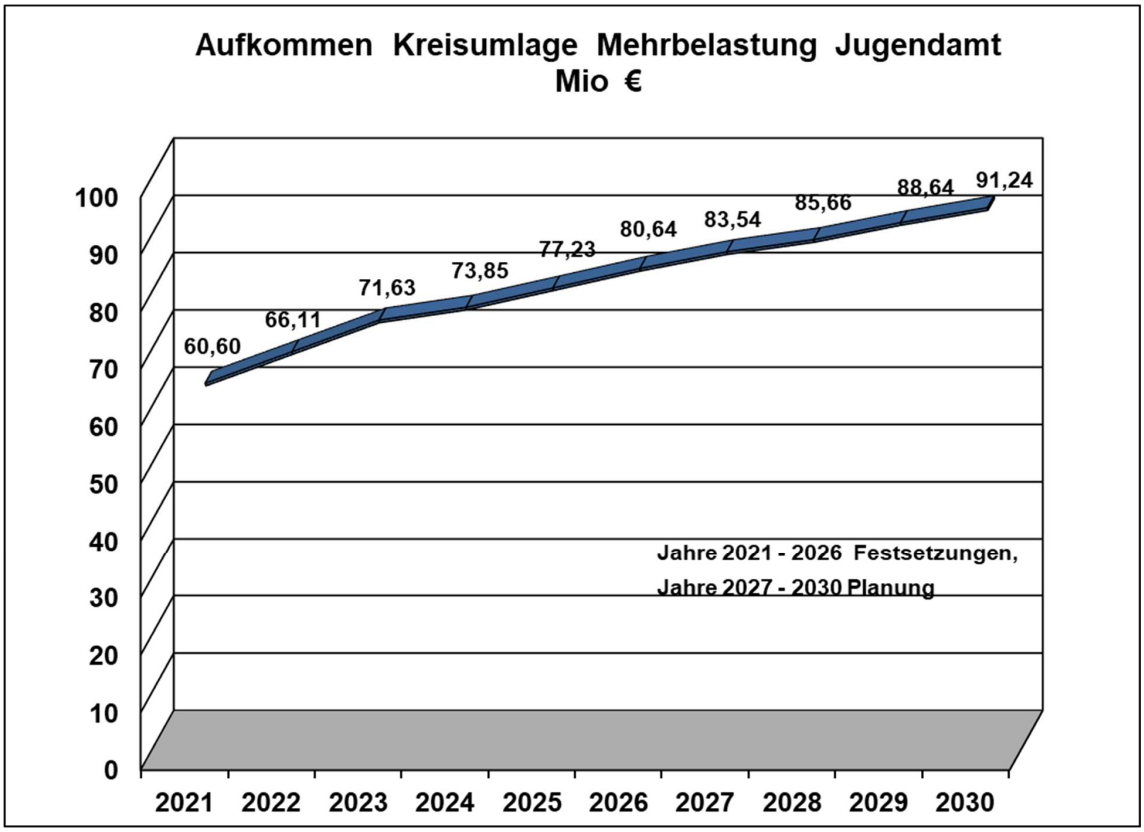
Kreisumlage "Mehrbelastung Jugendamt"

in Mio. €	2025	2026	**2027**	2028	2029	2030
Mehrbelastung Jugendamt	33,95%	33,94%	**33,74%**	33,57%	33,64%	33,55%
Umlageaufkommen	77,2	80,6	**83,5**	85,7	88,6	91,2
Umlagegrundlagen	227,5	237,6	**247,6**	255,2	263,5	272,0
Hochrechnung *)				3,06%	3,25%	3,22%

*) gemäß Orientierungsdaten des Landes 2026

Zur Abdeckung der saldierten Aufwendungen des Jugendamtes ist eine **Kreisumlage "Mehrbelastung Jugendamt"** festzusetzen (§ 56 Abs. 5 KrO NRW), die von allen kreisangehörigen Gemeinden ohne eigenes Jugendamt zu entrichten ist. Der Umlagesatz 2027 sinkt um 0,2 %-Punkte gegenüber dem Vorjahr.

Das Aufkommen der Jugendamtsumlage entwickelt sich wie folgt:



Ein wesentlicher Grund für die seit 2021 feststellbare Kostensteigerung sind zum einen die per Saldo aufwachsenden Bedarfe im Bereich der Kindertagesbetreuung aufgrund der in den vergangenen Jahren erheblichen Erweiterung der Betreuungskapazitäten. Zum anderen sind erheblich gestiegene Aufwendungen für familienunterstützende und -ersetzende Jugendhilfeleistungen ursächlich für diese Entwicklung.

Auf die weiteren Hintergründe wird unter Ziffer 3.3.3 - Leistungen der Jugendhilfe - näher eingegangen.

Kreisumlage Mehrbelastung ÖPNV und Verkehrsverluste

Ø Umlagesätze	2025	2026	**2027**	2028	2029	2030
Mehrbelastung ÖPNV	3,92%	3,61%	**4,08%**	3,98%	4,01%	4,01%

Nach Maßgabe des Kreistagsbeschlusses vom 23.06.2020 wird von allen kreisangehörigen Städten und Gemeinden eine Umlage zur Finanzierung der Verluste aus den im aktuellen Nahverkehrsplan enthaltenen Bus- und Schienenverkehren des öffentlichen Personennahverkehrs (Kreisumlage "Mehrbelastung ÖPNV") gemäß § 56 Abs. 4 KrO NRW erhoben.

Nach dem geltenden Berechnungsschlüssel zur ÖPNV-Finanzierung werden die Verluste der Busunternehmen (inkl. TaxiBus und Anruf-Sammel-Taxi) zu 55 % über die

Mehrbelastung ÖPNV differenziert nach den in den einzelnen Städten und Gemeinden gefahrenen Wagenkilometern umgelegt. Zu 45 % erfolgt eine Abdeckung über die allgemeine Kreisumlage. Die Verluste des Schienenverkehrs werden mit jeweils 50 % über die allgemeine Kreisumlage und die Mehrbelastung ÖPNV finanziert.

Die planmäßigen Verluste aus Fahrradmietsystemen werden ebenfalls zu 55% über die Kreisumlage Mehrbelastung ÖPNV nach Anzahl der je Kommune zur Verfügung gestellten Fahrräder, gewichtet nach den im Rhein-Sieg-Kreis anfallenden Kosten je Fahrradtyp (z. B. Standardfahrrad, E-Bike, Lastenfahrrad, E-Lastenfahrrad), und zu 45% über die allgemeine Kreisumlage umgelegt.

Die infolge der pandemischen Lage erlittenen Ertragsausfälle sowie die aufgrund des russischen Angriffskrieges in der Ukraine erheblich gestiegenen Kosten der Verkehrsbetriebe wurden in den Jahresabschlüssen bis 2023 „isoliert“ und hatten damit zunächst keinen Einfluss auf die ÖPNV-Umlage. Allerdings kommt es durch die Auflösung der isolierten Sachverhalte ab 2026 zu einer zusätzlichen Belastung der Mehrbelastung ÖPNV.

Um den erheblichen Kostenaufwuchs im Bereich der ÖPNV-Leistungen zu begrenzen, werden die Verlustabdeckungen bei den maßgeblichen Busverkehrsleistungen in 2027 bezogen auf die vom Rhein-Sieg-Kreis zu finanzierenden Bestandteile auf die in den Wirtschaftsplänen 2026 der Verkehrsunternehmen ausgewiesenen Defizite begrenzt. Um dieses Ziel in der Haushaltsausführung zu erreichen, werden voraussichtlich Leistungseinschränkungen erforderlich sein.

Die über die Kreisumlage „Mehrbelastung ÖPNV“ nach derzeitigen Erkenntnissen abzudeckenden Plandefizite der Verkehrsunternehmen sind in folgender Übersicht dargestellt (Betragsangaben in T€):

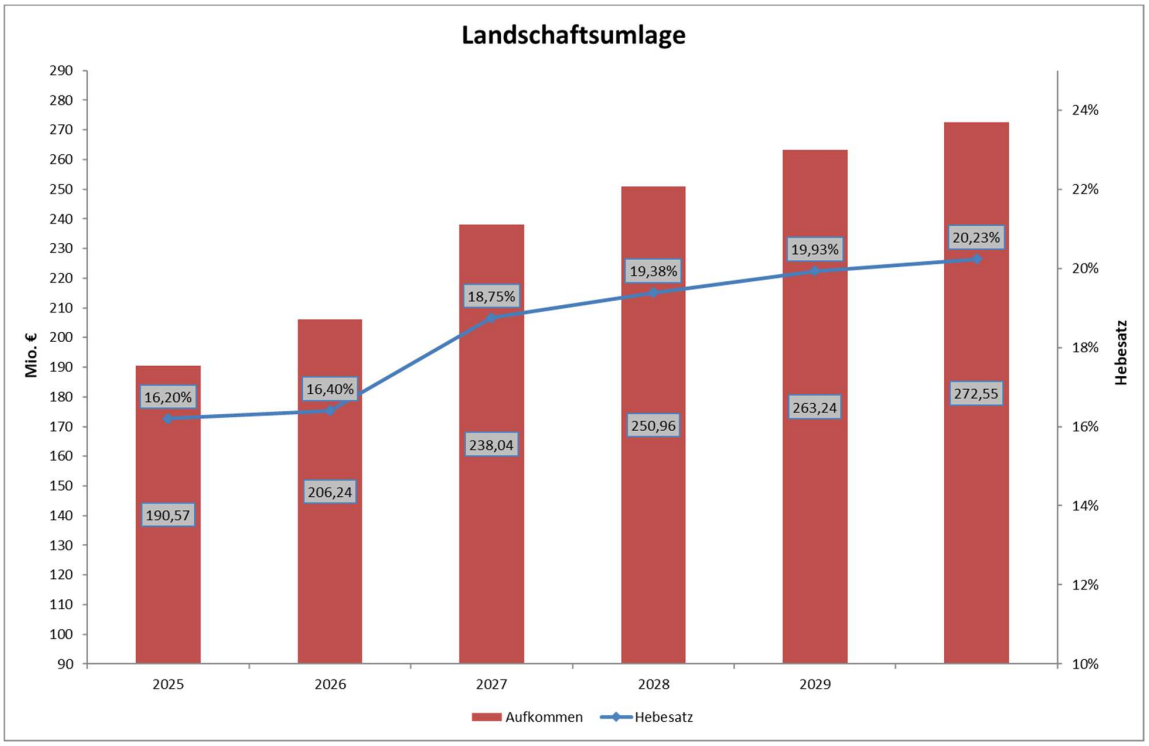
Verkehrsverluste gesamt	**2026**	**2027**	2028	2029	2030
Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft -RSVG-	49.223	**58.714**	59.514	61.234	62.434
Regionalverkehr Köln mbH -RVK-	22.824	**24.330**	24.531	25.030	25.530
Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH		**55**	57	60	61
Fördermittel und Kostenerstattung (§11 II ÖPNVG, Förderung Schnellbuslinien, interlokale Verkehre)	-11.322	**-13.105**	-13.655	-13.644	-14.969
Elektrische Bahnen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises -SSB- GmbH	8.993	**9.876**	9.770	11.112	13.671
Kölner Verkehrsbetriebe AG	5.500	**5.300**	5.400	5.500	5.600
Oberbergische Verkehrsgesellschaft AG	150	**120**	120	120	120
Ukraine-Isolation Busverkehre	53	**53**	53	53	53
Corona-Isolation Busverkehre	0	**0**	0	0	0
Ukraine-Isolation Schienenverkehr	11	**11**	11	11	11
Corona-Isolation Schienenverkehr	9	**9**	9	9	9
Summe aller Verkehrsverluste	75.441	**85.363**	85.810	89.485	92.520
über MB-ÖPNV umzulegen	40.732	**46.190**	46.436	48.385	49.921

In den ermittelten Verkehrsverlusten ist berücksichtigt, dass das Land den Aufgabenträgern des Öffentlichen Personennahverkehrs Pauschalen nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG ("ÖPNV-Pauschale", rd. 3,5 Mio. € p. a.) gewährt, die zur Abdeckung von Verkehrsverlusten aus der Erfüllung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen oder zur Förderung des Einsatzes neuwertiger, barrierefreier Fahrzeuge verwendet werden.

Die Kostenentwicklung bei der RSVG gegenüber 2026 beinhaltet vom Kreistag beschlossene zusätzliche Verkehrsleistungen (rd. 500 Tkm) zur Integration der Schülerverkehre in Eitorf und in Bad Honnef sowie die Verlängerung der Schnellbuslinien 54 und 56, eine Steigerung des Dieselpreises, Tarifsteigerungen für Personal der RSVG und deren Subunternehmen und Steigerungen der Abschreibungen durch Busbeschaffungen in 2026 und Ausbau der E-Mobilität.

Landschaftsumlage

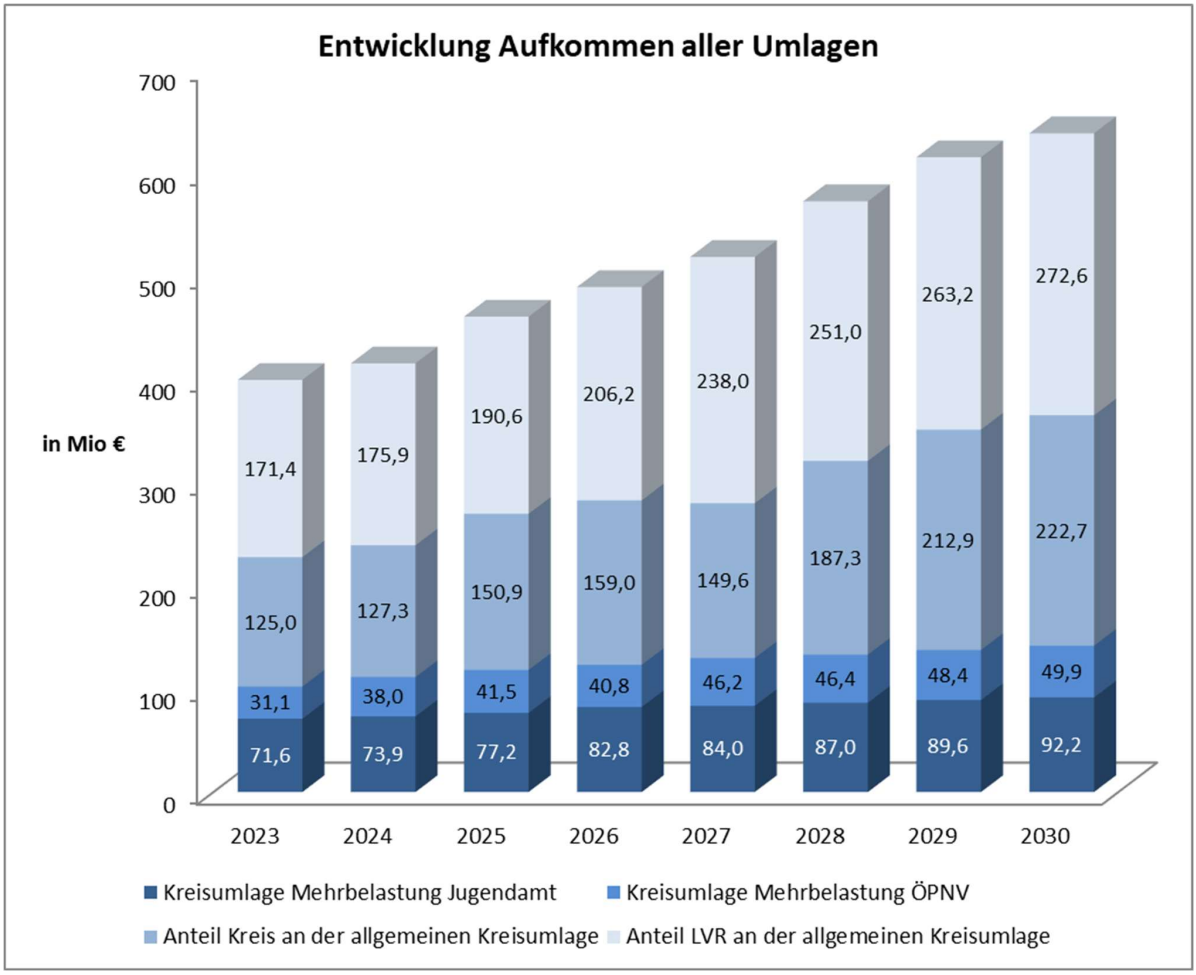
Zu den über die allgemeine Kreisumlage zu finanzierenden Aufwendungen gehört auch die vom Rhein-Sieg-Kreis als Finanzierungsbeitrag zu den Aufgaben des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) aufzubringende Landschaftsumlage, die wie folgt veranschlagt wurde:



Für das Jahr 2027 wird der Umlagesatz gemäß eingebrachtem Haushaltsentwurf 2027 des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) von 18,75% angenommen. Dabei werden die sich aus den vorliegenden Daten der Arbeitskreisrechnung zum GFG 2027 ergebenden Umlagegrundlagen zu Grunde gelegt. Für 2028 erfolgt eine Hochrechnung der Umlagegrundlagen entsprechend dem Vorgehen des LVR in Höhe von 2% - entgegen der Orientierungsdaten des Landes NRW.

Übersicht Entwicklung aller Umlagen

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung des Aufkommens aller Umlagen inkl. des Anteils der an den LVR abzuführenden Landschaftsumlage. Es wird deutlich, dass in 2027 **nur ein Anteil von etwa 39% der allgemeinen Kreisumlage im Haushalt des Kreises verbleibt.**



(2023 - 2026 Festsetzungen, ab 2027 Planwerte)

3.3.2 Leistungen der sozialen Sicherung

Im Bereich des Sozialamtes ergeben sich insgesamt - ohne Personal- und Versorgungsaufwand sowie Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung - die in nachfolgender Übersicht dargestellten Veränderungen:

in Mio. €	2026			2027		
	Aufwand	Ertrag	**Saldo**	Aufwand	Ertrag	**Saldo**
Hilfe zum Lebensunterhalt	13,6	0,4	**13,2**	18,2	0,4	**17,8**
Hillfe zur Pflege	41,0	1,4	**39,6**	46,2	1,2	**45,0**
Eingliederungshilfe	15,3	0,4	**14,9**	22,1	0,4	**21,7**
Krankenhilfe	4,6	0,2	**4,4**	10,0	0,7	**9,3**
Grundsicherung im Alter	81,2	81,2	**0,0**	86,1	86,1	**0,0**
Sonst. Sozialhilfeleistungen	0,9	0,4	**0,5**	1,3	0,5	**0,8**
Leistungen nach dem SGB XII	156,7	84,1	**72,6**	183,9	89,3	**94,6**
Leistungen SGB II (KdU u.a.)	129,2	55,0	**74,2**	127,1	55,9	**71,2**
Bundesanteil KdU zur Entlastung Länder / Kommunen	0,0	41,5	**-41,5**	0,0	40,8	**-40,8**
Finanzierungsanteil Jobcenter	8,8	5,4	**3,4**	9,2	6,2	**3,0**
Bildungs- / Teilhabepaket (BuT)	5,8	5,6	**0,2**	5,8	5,6	**0,2**
Leistungen nach dem SGB II	143,8	107,5	**36,3**	142,1	108,5	**33,6**
Leistungen nach dem APG	6,2	0,0	**6,2**	6,2	0,0	**6,2**
Sonstige soziale Leistungen	8,8	7,3	**1,5**	9,7	8,3	**1,4**
Summen	315,5	198,9	**116,6**	341,9	206,1	**135,8**

Leistungen nach dem SGB XII

Im Jahr **2027** wird bei den Leistungen nach dem SGB XII insgesamt ein gegenüber 2026 erheblich höheres Kostenniveau erwartet. Ursächlich dafür ist insbesondere die weiterhin steigende Zahl der Hilfebedürftigen, auch aufgrund der demografischen Entwicklung, sowie weiterhin hohe Miet- und Energiekosten und erhebliche allgemeine Kostensteigerungen im Bereich der sozialen Dienste, welche auf die Tarifentwicklung der vergangenen Jahre zurückgeführt werden können. Bereits in 2026 zeichnen sich gegenüber den in obiger Darstellung enthaltenen Planwerten erheblich höhere Aufwendungen in der Haushaltsausführung ab. In der Planung der Haushaltsansätze 2027 wurden die Entwicklungen des Jahres 2026 berücksichtigt. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Steigerungen in den Folgejahren nicht so fortsetzen. In der mittelfristigen Planung wurden daher deutlich geringere Kostensteigerungen vorgesehen.

Im Bereich der Hilfe zur Pflege ergeben sich bei der stationären Hilfe insbesondere aufgrund der stetig ansteigenden Eigenanteile an den Heimpflegekosten Aufwandssteigerungen. Ursächlich hierfür sind neben allgemeinen Kosteisteigerungen insbesondere auch steigende Tarif- und Mindestlöhne. Aufgrund des demografischen Wandels werden weitere Fallzahlensteigerungen erwartet.

Im Bereich der ambulanten Hilfe führen steigende Fallzahlen und die regelmäßige Anhebung des Pflegegeldes zu Kostensteigerungen. Der demografische Wandel mit

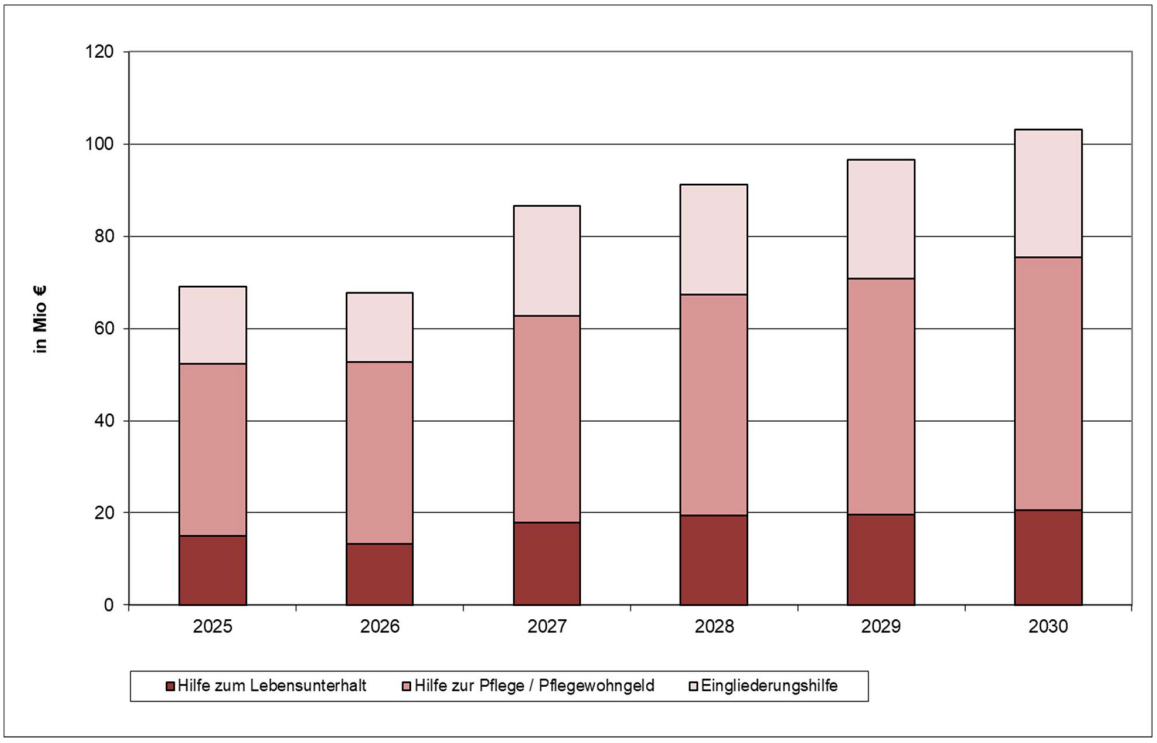
der damit einhergehenden Alterung der Gesellschaft, nicht ausreichend vorhandenen Heimpflegeplätzen sowie allgemeine Kostensteigerungen tragen ebenfalls zur Aufwandssteigerung bei.

Bei der Eingliederungshilfe werden durch die hohen Tarifabschlüsse und die damit einhergehenden Auswirkungen auf die Stundensätze der Dienstleister einerseits und durch den zunehmenden Anteil deutlich teurerer fachlicher Schulbegleitungen andererseits ebenfalls weiter starke Steigerungen erwartet.

Im Bereich der Krankenhilfeleistungen werden aufgrund von steigenden Fallzahlen sowie höheren Kosten pro Fall auf Basis der Entwicklung in 2026 ebenfalls erhebliche Aufwandssteigerungen erwartet.

Die (Netto-) Aufwendungen der Grundsicherung im Alter werden zu 100% vom Bund erstattet. Auch hier wird mit einer weiteren Kostensteigerung gerechnet.

Die Entwicklung der drei für den Kreishaushalt wesentlichen Hilfen nach dem SGB XII stellt sich per Saldo (Aufwand ohne Personal- u. Versorgung sowie interner Leistungsverrechnung ./. Erträge) wie folgt dar (2025 IST, 2026 ff. PLANWERTE):



Leistungen nach dem SGB II
(hierzu zählen neben den Kosten der Unterkunft weitere Leistungen wie psychosoziale Betreuung, Suchtberatung, Schuldnerberatung sowie verschiedene Leistungen für einmalige Bedarfe)

Zu den „Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II“ gehört insbesondere die Übernahme der **Kosten für Unterkunft und Heizung (KdU)**, deren Veranschlagung sich im Wesentlichen an der Entwicklung der Zahl der Bedarfsgemeinschaften und der prognostischen Kostenentwicklung orientiert.

Die aufgrund der geopolitischen Lage (insbesondere Ukrainekrieg) im Haushalt 2026 veranschlagten deutlich höheren Aufwendungen im Bereich SGB II haben sich nicht im erwarteten Umfang realisiert. Trotz dessen wird in Folgejahren unter anderem aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, geopolitischen Risiken sowie ansteigenden Fallzahlen mit tendenziell steigenden Aufwendungen gerechnet.

Insgesamt erweist sich im Hinblick auf die anhaltenden Konflikte weltweit sowie der unsicheren Entwicklung der Energiekosten die Planung der Transferaufwendungen als insgesamt **risikobehaftet**.

Neben der **Landeszuweisung aus der Wohngeldersparnis** beteiligt sich auch der Bund an den **Kosten der Unterkunft und Heizung**. Über diesen Finanzierungsweg erhalten die örtlichen Sozialhilfeträger zudem Erstattungen des Bundes für Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT) sowie einen Entlastungsbetrag aufgrund der mit dem „Gesetz zur finanziellen Entlastung der Kommunen und der neuen Länder“ im Jahr 2020 beschlossenen dauerhaften Entlastung.

Insgesamt ergeben sich folgenden Kostenbeteiligungen von Bund und Land (bis 2025 IST, ab 2026 PLANWERTE):

Jahr	Bundesbeteiligung				Landes-zuweisung
	KdU*	Entlastung Kommunen	BuT	Betrag in T€	Betrag in T€
2021	37,30%	26,20%	5,70%	65.112	17.197
2022	27,60%	35,20%	5,60%	63.384	16.057
2023	27,60%	35,20%	7,60%	72.427	16.600
2024	27,60%	35,20%	8,50%	78.777	14.444
2025	27,60%	35,20%	9,30%	80.489	14.741
2026	27,60%	35,20%	10,00%	84.804	14.800
2027	**27,60%**	**35,20%**	**10,00%**	**84.148**	**15.600**

* bis 2021 inkl. Anteile zur Refinanzierung flüchtlingsbedingter Mehraufwendungen

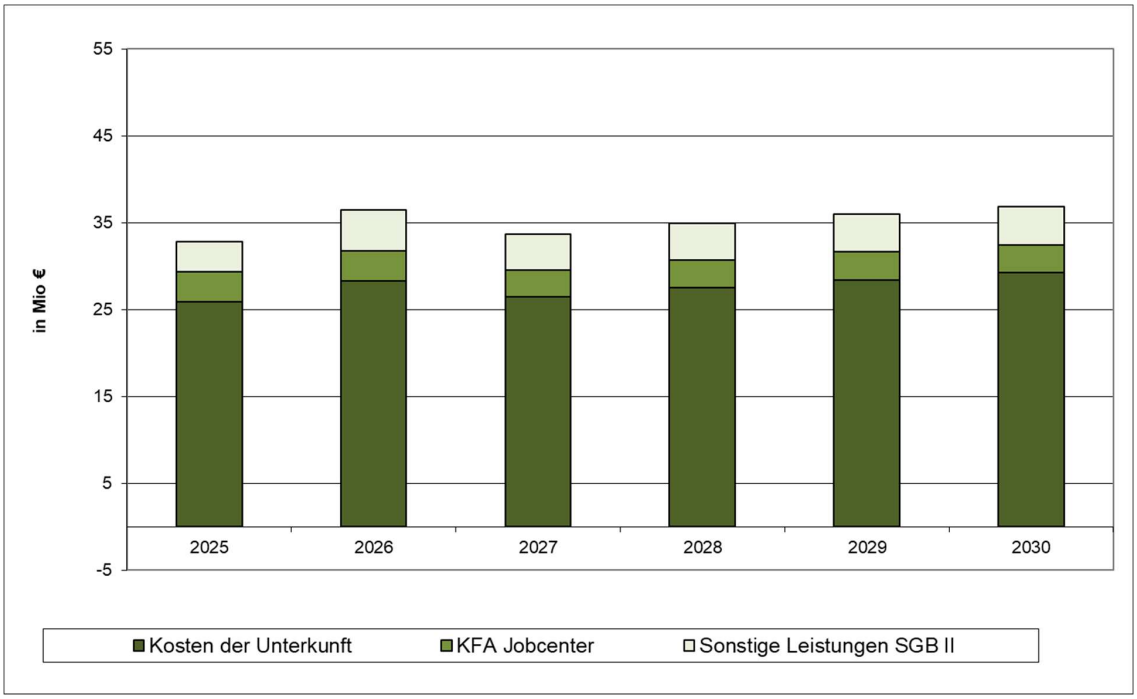
Kommunaler Finanzierungsanteil Jobcenter (KFA)

Entsprechend einer mit der Bundesagentur für Arbeit (BA) geschlossenen Vereinbarung werden die Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitssuchende in der gemeinsamen Einrichtung "jobcenter rhein-sieg" wahrgenommen. Dabei trägt der Bund die für Bundesaufgaben (84,8%) und der Rhein-Sieg-Kreis die für originär kommunale Aufgaben (15,2%) anfallenden Verwaltungskosten. Die dem jeweiligen Träger entstehenden Kosten werden wechselseitig erstattet.
Im Rahmen der Veranschlagung wurde für die Folgejahre von einem konstanten Anteil an kommunalem Personal im jobcenter rhein-sieg ausgegangen; es wurden Tarifsteigerungen berücksichtigt.

Leistungen für Bildung und Teilhabe

Die Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen sowie deren Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben sollen mit den Leistungen zu Bildung und Teilhabe verbessert werden. Die Finanzierung dieser Leistungen erfolgt im Wege einer Erhöhung des Bundesanteils an den Kosten der Unterkunft und Heizung, wobei der Anteil jährlich nach den örtlich tatsächlich entstehenden Aufwendungen angepasst wird. In den Folgejahren der Corona-Pandemie wurde ein starker Anstieg der Aufwendungen verzeichnet, welcher sich aber nicht in gleicher Weise fortzusetzen scheint. Vielmehr wird von einer moderaten Entwicklung der Aufwendungen ausgegangen. Insbesondere im Hinblick auf die weiterhin anhaltend hohe Inflation und die damit einhergehenden Preissteigerungen im Bereich der Mittagsverpflegung ist mit einer weiteren, jedoch vergleichsweise geringen, Kostensteigerung zu rechnen.

Die Entwicklung der zur Erbringung der Leistungen nach dem SGB II aufzuwendenden Mittel stellt sich per Saldo (Aufwand ohne Personal- u. Versorgung sowie interner Leistungsverrechnung ./. Erträge) wie folgt dar (2025 IST, 2026 ff PLANWERTE):



Leistungen nach dem Alten- und Pflegegesetz (APG)

Die ambulanten und teilstationären Pflegedienste erhalten nach dem Alten- und Pflegegesetz eine Förderung zur Abdeckung der in den Leistungen der Pflegeversicherung nicht enthaltenen Aufwendungen. Auch wenn sich die in der vergangenen Haushaltplanung zugrunde gelegten Kostensteigerungen nicht in vollem Umfang realisiert haben, wird in Anbetracht der zunehmenden Überalterung der Bevölkerung sowie einem Mangel an Heimpflegeplätzen mit einem zunehmenden Bedarf an Pflege- und Versorgungsmöglichkeiten gerechnet. Die Ansätze werden daher unverändert fortgeschrieben.

Sonstige soziale Leistungen

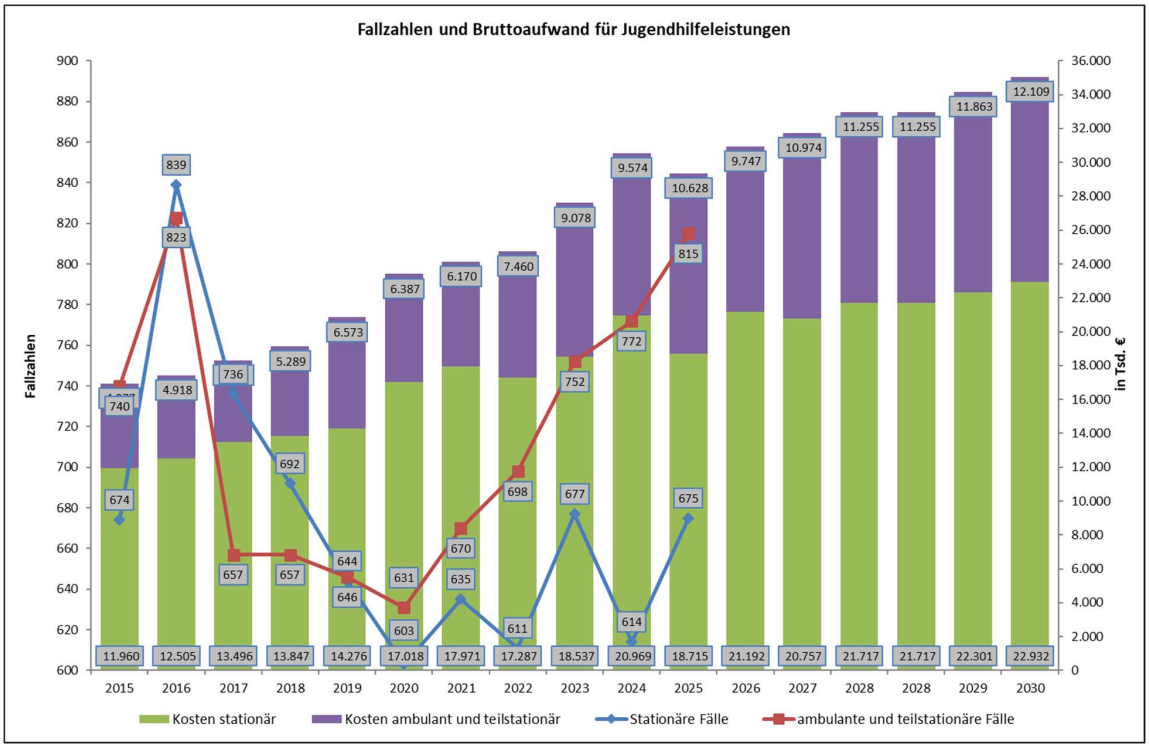
Es handelt sich im Wesentlichen um Erträge und Aufwendungen aus den Leistungen der begleitenden Hilfen für behinderte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, dem Betrieb sozialer Einrichtungen (Frauenhaus), der Pflegeberatung sowie zur Förderung verschiedener Einrichtungen und Dienste.

3.3.3 Leistungen der Jugendhilfe

Die Entwicklung der saldierten Aufwendungen für Leistungen der Jugendhilfe - ohne Personal- und Versorgungsaufwand sowie Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung - sind in folgender Übersicht dargestellt:

in Mio. €	2026			2027		
	Aufwand	Ertrag	**Saldo**	Aufwand	Ertrag	**Saldo**
Stationäre Hilfen	29,84	8,66	**21,18**	33,57	12,85	**20,72**
Ambulante Hilfen	10,67	0,92	**9,75**	12,23	1,26	**10,97**
Kindertagesbetreuung / Tagespflege	88,42	59,12	**29,30**	89,97	60,39	**29,58**
Sonstige Hilfen und Förderungen	9,35	5,54	**3,81**	9,47	5,71	**3,76**
Summen			**64,04**			**65,03**

Die Entwicklung der saldierten Aufwendungen der stationären und ambulanten Hilfeleistungen im Vergleich zur **Fallzahlenentwicklung** ist in folgendem Schaubild dargestellt (bis 2025 IST-, ab 2026 PLAN-Werte):



Der sprunghafte Anstieg der Fallzahlen im Jahr 2016 ist auf die damalige Flüchtlingssituation und die damit einhergehende Zunahme der Hilfen für unbegleitete minderjährige Ausländer zurückzuführen. Die anfallenden Leistungen wurden vom Land erstattet, die Fallzahlen hatten sich zwischenzeitlich wieder erheblich reduziert. Ab 2021 war wieder ein Fallzahlenanstieg zu verzeichnen, der zunächst im Wesentlichen auf die pandemiebedingt schwierigen Situationen in Familien zurückzuführen war. Seit dem Jahr 2023 ist der Fallzahlenanstieg vorwiegend auf die Flüchtlingssituation im

Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine zurückzuführen. Schwankungen können hierbei nicht ausschließlich an konkreten gesellschaftlichen oder sonstigen Anlässen festgemacht werden. Vielmehr handelt es sich überwiegend um die üblichen Schwankungen von Fallzahlen durch Umzüge, Zuzüge und damit verbundene Fallübernahmen von anderen Jugendämtern und anderweitige Neufälle sowie auch Einstellungen von Fällen.

Stationäre Hilfen

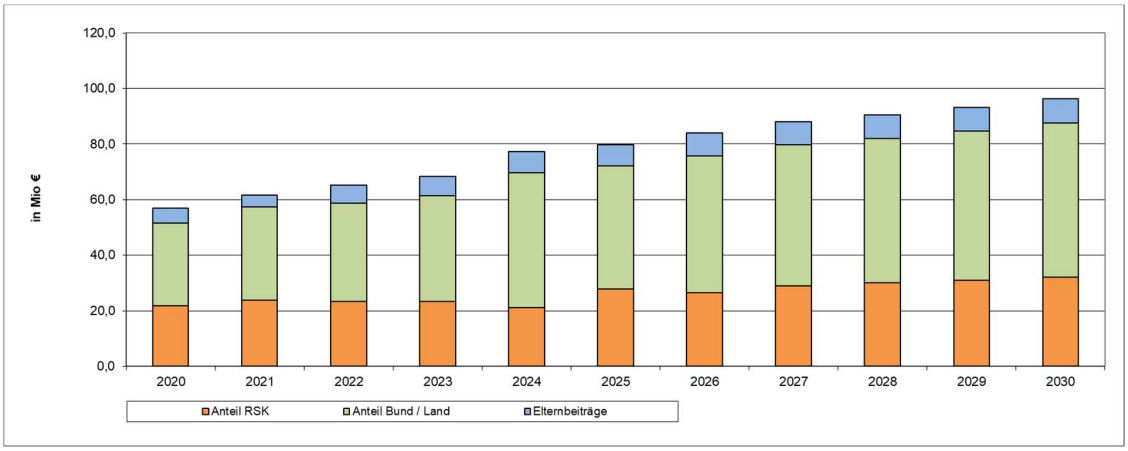
Die Kalkulation der Aufwendungen für die Jugendhilfe im Bereich der stationären Leistungen wird im Jahr 2027 maßgeblich beeinflusst durch den Bedarf der Unterbringung von Minderjährigen mit komplexen Problematiken in Intensivgruppen oder speziell ausgebildeten Pflegefamilien sowie erhöhter Fallzahlen im Rahmen der gemeinsamen Unterbringung von minderjährigen und jungen volljährigen Müttern und/oder Vätern. Die Aufwendungen im Bereich der Inobhutnahmen sind im Gegensatz hierzu derzeit rückläufig.
Es werden basierend auf der Entwicklung in 2026 und den laufenden Erstattungsfällen deutlich höhere Erträge aus Erstattungen anderer Jugendhilfeträger erwartet.

Ambulante Hilfen

Der Mehrbedarf ist nach wie vor insbesondere auf die stark angestiegenen Fallzahlen für die Betreuung von seelisch behinderten Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen, insbesondere durch Schulbegleitungen, zurückzuführen. Daneben werden die ambulanten Hilfen, z. B. die intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, die sozialpädagogische Familienhilfe und Erziehungsbeistandschaften weiter verstärkt, um teurere stationäre Hilfen zu vermeiden. Auch hier zeichnet sich bei den meisten Hilfen aufgrund gestiegener Energie- und Personalkosten eine grundsätzliche Erhöhung der Kosten der Fachleistungsstunden ab.

Kindertagesbetreuung / Tagepflege

Ursächlich für den Anstieg des Mittelbedarfs sind vor allem die Betriebskostenzuschüsse an Tageseinrichtungen, welche auf den aktuell geltenden Kindpauschalen nach dem Kinderbildungsgesetz basieren. Nach den Bestimmungen des Kinderbildungsgesetzes werden die Pauschalen jährlich um einen vom Land festzulegenden Anteil erhöht. Aufgrund von Verzögerungen befinden sich geplante neue Kindergartengruppen derzeit noch in der Umsetzung. Trotz einer leicht rückläufigen Zahl an betreuten Kindern führen die aktuellen Entwicklungen zu steigenden finanziellen Belastungen wie folgende Grafik verdeutlicht (Anteil RSK entspricht dem Finanzierungsbedarf aus der Jugendamtsumlage, bis 2025 IST-, ab 2026 PLAN-Werte).



Sonstige Hilfen und Förderungen

Bei den sonstigen Hilfen und Förderungen handelt es sich vor allem um folgende Maßnahmen (per Saldo):

in T€	2026	**2027**
Förderung der Offenen Jugendarbeit:- Offene Türen - (inkl. mobile Jugendarbeit)	1.907	**2.104**
Unterhaltsvorschuss	1.275	**1.404**
Förderung von Jugendlichen mit Problemen beim Übergang zwischen Schule und Beruf	432	**449**
Förderung der Elterntreffs in Eitorf, Much und Windeck	312	**325**
Förderung Familienhebammen sowie „Frühe Hilfen“	171	**175**
Summe	4.097	**4.457**

Bei der Förderung der Offenen Jugendarbeit ergibt sich der Bedarf unter Berücksichtigung der für 2027 durch den Jugendhilfeausschuss genehmigten Stellen. Die Angebote der mobilen Jugendarbeit in Eitorf, Windeck, Alfter und Swisttal werden fortgeführt.

Im Bereich des Unterhaltsvorschusses wurde der Ansatz aufgrund fortlaufender Anhebungen der Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz angepasst.

Die Förderung von Jugendlichen mit Problemen beim Übergang zwischen Schule und Beruf soll weiter fortgeführt werden.

Auch die Förderung der Elterntreffs in Eitorf, Windeck und Much sowie die Förderung von Familienhebammen und andere „Frühe Hilfen“ sollen fortgeführt werden.

3.3.4 Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen beinhalten die Entgelte und Bezüge der aktiven Beschäftigten inklusive der Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung.

Bereits bekannte Tarif- und Besoldungserhöhungen sind entsprechend in der Haushaltsplanung berücksichtigt. Zeiträume ohne beschlossene Erhöhungen werden mit einer jährlichen Steigerung von pauschal 2% berücksichtigt.

Der Tarifabschluss für die Tarifbeschäftigten (TVöD VKA - Kommunen) endet am 31.03.2027. Für die Haushaltsplanung 2027ff. wurde daher ab dem 01.04.2027 eine pauschale jährliche Erhöhung von 2% berücksichtigt.

Die Anpassung der Besoldung erfolgt zum 01.03.2027 um 2% und zum 01.01.2028 um 1%. Für den darauffolgenden Zeitraum (ab 2029) wird eine jährliche Steigerung von pauschal 2% berücksichtigt.

Inwieweit die im Gesetzentwurf vorliegende Reform der Beamtenbesoldung (Besoldungs- und Versorgungsneuausrichtungsgesetz - Entwurf vom 08.09.2026) zu einer spürbaren Erhöhung der für die Beamten bereits im Haushalt veranschlagten pauschalen 2%-Steigerung führt, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht prognostiziert werden. Ebenfalls wird sich die geplante verpflichtende Einführung von Lebensarbeitszeitkonten für verbeamtete Beschäftigte rückstellungsrelevant auf den Haushalt auswirken. Die konkreten Auswirkungen sind aktuell auch hier noch nicht abschätzbar.

Aufgrund der sehr angespannten Haushaltssituation wird zur Reduzierung der Personalaufwendungen ab dem Jahr 2027 auf die freiwillige Zahlung der Leistungsorientierten Bezahlung (LOB) für Beamtinnen und Beamten verzichtet sowie die Möglichkeit einer freiwilligen Ausweitung der wöchentlichen Arbeitszeit für die tariflich Beschäftigten von 39 auf 42 Stunden nicht angeboten. Darüber hinaus wurden die Arbeitgeberkampagne und anderer Maßnahmen im Bereich der Personalentwicklung gekürzt oder vollständig gestrichen.

Die geringe pauschale Steigerung der Personalaufwendungen von 2% als auch die defensive Veranschlagung für Beförderungen, Überstundenauszahlungen, Stellenbewertungen, unbesetzte Stellen etc. sind stark risikobehaftet. Zudem sind die Auswirkungen der Reform der Beamtenbesoldung (Besoldungs- und Versorgungsneuausrichtungsgesetz - Entwurf vom 08.09.2026) nicht in das Zahlenwerk eingeflossen, da sich derzeit noch nicht verlässlich prognostizieren lässt in welchem Umfang Mehraufwendungen entstehen werden. Ein weiteres finanzielles Risiko ist sehr wahrscheinlich.

Insgesamt ergibt sich folgende Veranschlagung:

in T€	Ansatz 2026	**Ansatz 2027**
Bezüge der Beamten, Vergütungen der tariflich Beschäftigten	89.011	**94.736**
Beiträge zur Zusatzversorgungskasse für tariflich Beschäftigte	4.556	**4.920**
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	11.943	**13.546**
Zwischensumme	***105.510***	***113.202***
Steigerung	*0*	***7,29%***
Zwischensumme	*105.510*	*113.202*
Beihilfe für Beschäftigte	3.600	**4.050**
Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	10.680	**9.920**
Beihilferückstellungen	2.700	**2.740**
Bildung / Auflösung der Rückstellung Altersteilzeit	0	**-600**
Insgesamt:	122.490	**129.312**

Die Veränderung bei den Pensions- und Beihilferückstellungen basiert auf den aktuellsten Berechnungen der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) und berücksichtigt die beschlossene Besoldungserhöhung für 2026 sowie weiteren Steigerungen für Folgejahre in Höhe von 2% pro Jahr. Im Vergleich zum Jahr 2026 ergeben sich geringere Aufwendungen, da die Zuführung in 2026 aufgrund der in 2025 und 2026 beschlossenen Besoldungserhöhungen außergewöhnlich hoch war.

Die Aufwendungen für laufende Beihilfen und Beihilferückstellungen steigen aufgrund allgemeiner Teuerungen im Gesundheitswesen an.

Im Jahr 2027 ergibt sich hinsichtlich der Rückstellung für Mitarbeitende in Altersteilzeit per Saldo erstmalig ein Auflösungsbetrag, da die Auflösung der Rückstellungen für Mitarbeitende in der passiven Phase die Zuführung für Mitarbeitende in der aktiven Phase sowie aufgrund von Besoldungserhöhungen übersteigt.

Ein Teil des Personalaufwands ist durch **Erstattungen von Dritten sowie durch Förderprogramme** refinanziert (s. auch Ziffern E2, Zuwendungen und allg. Umlagen, des Vorberichts). Dafür sind in 2027 rd. 2,2 Mio. € veranschlagt.

Zusätzliche Stellen

Bei der Planung der Personalaufwendungen wurde lediglich eine moderate Erhöhung des Stellenplans unterstellt. Aufgrund von erforderlichem Mehrpersonal werden insgesamt zusätzliche 12 Stellen zum Haushalt 2027 angemeldet.

Bei der Auswahl und der Verteilung wurde sich an den vom Landrat auch hier im Haushalt (vgl. Ziffer 1.5 des Vorberichts) formulierten Strategie Rhein-Sieg-Kreis 2030+ mit den Leitbegriffen „Zukunftsfähigkeit und Resilienz“ orientiert. Bei der Priorisierung der Stellenanmeldungen wurde daher die Bedeutung für die Sicherstellung der Handlungsfähigkeit der Kreisverwaltung, die Absicherung kritischer Aufgaben und

Infrastrukturen sowie die Wirkung der Stelle über die eigene Funktion hinaus, zu Grunde gelegt.

Trotz der Einplanung zusätzlicher Stellen kann nicht ausgeschlossen werden, dass es zur Absenkung von Standards kommt.

Aufgrund dessen sollen die 12 Stellen wie folgt eingerichtet werden:

06 – Kommunalaufsicht
Sachbearbeitung, A 12, 0,5 VZÄ

Die Sachbearbeitung in der Kommunalaufsicht überwacht die Rechtmäßigkeit des Handelns der kreisangehörigen Städte und Gemeinden und unterstützt diese bei kommunalrechtlichen Fragestellungen. Typische Aufgaben sind u.a. Rechtliche Prüfung von Beschlüssen, Satzungen und sonstigen Maßnahmen der Kommunen oder die Überwachung der Einhaltung kommunalrechtlicher Vorschriften, insbesondere der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) sowie die Prüfung kommunaler Haushalte, Haushaltssicherungskonzepte und sonstiger finanzwirtschaftlicher Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der Finanzaufsicht.

Neben einer quantitativen Zunahme der an die Kommunalaufsicht herangetragenen Anfragen steigt kontinuierlich auch deren Komplexität. Dies ist insbesondere auf die erschwerte Haushaltslage der Kommunen zurückzuführen, welche einen erhöhten Beratungs- und Prüfungsbedarf sowie eine zunehmende Notwendigkeit für individuelle Absprachen und maßgeschneiderte Lösungsansätze zur Folge hat. Diese Entwicklung ist gleichermaßen im Bereich des kommunalen Verfassungsrechts als einem weiteren Schwerpunkt der Aufsicht festzustellen.

50.0 Controlling Administration (Sozialamt)
Administration und Keyuser, E9b/A10, 1,0 VZÄ

Die Prosoz-Administratoren verantworten die Pflege, Konfiguration sowie das Update-Management des Fachverfahrens zur Sozialhilfeabrechnung. Aufgrund der steigenden Komplexität des Sozialhilferechts und aufwendiger Datenpflege erhöht sich der personelle Zeitbedarf kontinuierlich.

51.3 Materielle Hilfen (Jugendamt)
Sachbearbeitung Wirtschaftliche Jugendhilfe/Amtsvormundschaften
E9b/A10 0,75 VZÄ
E10/A11 0,75 VZÄ

Die Stellenanteile sind im Bereich der Wirtschaftlichen Jugendhilfe angesiedelt.
Der Bereich der wirtschaftlichen Jugendhilfe übernimmt die verwaltungsrechtliche und finanzielle Abwicklung von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe. Sie stellt sicher, dass notwendige Hilfen zeitnah bewilligt, finanziell abgewickelt und gegenüber den beteiligten Leistungsträgern und Kostenpflichtigen ordnungsgemäß abgerechnet werden.

Die Einrichtung zusätzlicher Stellenanteile im Bereich der Wirtschaftlichen Jugendhilfe ist aufgrund der kontinuierlich steigenden Fallzahlen und des damit verbundenen erhöhten Arbeits- und Verwaltungsaufwandes erforderlich. Neben der Prüfung und Gewährung von Leistungen nehmen insbesondere die Kostenabrechnung, die Kostenerstattung mit anderen Leistungsträgern sowie die Bearbeitung komplexer Einzelfälle zunehmend Zeit in Anspruch.

Ein weiterer Stellenanteil ist für den Bereich der Amtsvormundschaften vorgesehen. Diese übernehmen die rechtliche Vertretung von Kindern und Jugendlichen, wenn die elterliche Sorge ganz oder teilweise auf das Jugendamt übertragen wurde. Sie vertreten die Interessen der Minderjährigen in persönlichen und rechtlichen Angelegenheiten und treffen die erforderlichen Entscheidungen in den Bereichen Gesundheit, Aufenthalt, Schule, Ausbildung und Vermögenssorge. Hierzu gehört auch die regelmäßige persönliche Kontaktpflege mit den jungen Menschen sowie die Zusammenarbeit mit Pflegepersonen, Einrichtungen, Behörden, Gerichten und weiteren beteiligten Stellen.

Die Einrichtung zusätzliche Stellenanteile ist aufgrund der gestiegenen Anforderungen und der hohen Verantwortung im Bereich der Amtsvormundschaften erforderlich. Die Aufgaben sind zunehmend komplex und zeitintensiv und erfordern eine kontinuierliche persönliche Betreuung sowie eine enge Zusammenarbeit mit den beteiligten Fachstellen. Die zusätzlichen Stellenanteile stellen die notwendige persönliche Wahrnehmung der Vormundschaft sicher und tragen dazu bei, die gesetzlichen Anforderungen an eine qualitätsvolle und am Kindeswohl orientierte Amtsvormundschaft dauerhaft zu gewährleisten.

39.2 Tiergesundheit (Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt)
Veterinärmediziner/in, A 14, 1,0 VZÄ

Tierärzte im Veterinäramt nehmen vielfältige Aufgaben im Bereich des Tierschutzes, der Tierseuchenbekämpfung und der Lebensmittelüberwachung wahr. Dazu gehören insbesondere die Überwachung der Einhaltung tierschutzrechtlicher Vorgaben, die Kontrolle von Tierhaltungen und landwirtschaftlichen Betrieben sowie die Beurteilung von Tierwohl und Haltungsbedingungen.

Aufgrund massiv steigender Fallzahlen und verschärfter gesetzlicher Vorgaben ist die rechtssichere Aufgabenerfüllung mit dem aktuellen Personalstamm nicht mehr gewährleistet. Es besteht ein erheblicher Rückstau bei EU-Pflichtkontrollen sowie Defizite bei der Überwachung von TNP-Betrieben (tierische Nebenprodukte) und Tierschutz-Erlaubnisverfahren (§ 11 TierSchG). Zudem steigen Anzahl und Komplexität der Tierschutzbeschwerden kontinuierlich an.

66.2 Gewässer-/Bodenschutz (Amt für Umwelt und Naturschutz)
Sachbearbeitung Wasserrecht, E 11, 1,0 VZÄ

Durch die Neuausweisung der Überschwemmungsgebiete nach der Flutkatastrophe 2021 hat sich die betroffene Siedlungsfläche, insbesondere im Bereich Erft/Swisttal/Meckenheim/Rheinbach, verdoppelt. Dies führt zu einem

signifikanten Anstieg des Prüfaufwands in baurechtlichen Verfahren, bei der Abwasserbeseitigung sowie bei Bürgeranfragen. Exemplarisch zeigt sich dies in Swisttal, wo mittlerweile 90 % der Anfragen eine wasserrechtliche Prüfung hinsichtlich des Überschwemmungsgebiets erfordern.

66.2 Gewässer-/Bodenschutz (Amt für Umwelt und Naturschutz)
Sachbearbeitung Wasserrecht, E 11, 0,5 VZÄ

Der Aufgabenbereich Grundwasser sieht sich mit einer massiven Zunahme an Pflichtaufgaben konfrontiert, insbesondere durch das Wassersicherstellungsgesetz (WasSiG) und die steigende Nachfrage nach Geothermienutzung im Zuge der neuen Heizungsgesetzgebung. Trotz temporärer Aufstockung auf drei Vollzeitkräfte ist die Kapazitätsgrenze erreicht; es bestehen erhebliche Rückstände bei wasserrechtlichen Erlaubnissen. Neben dem Verlust potenzieller Gebühreneinnahmen drohen bei weiterer Personalunterdeckung fachliche Fehlsteuerungen in der Grundwasserbewirtschaftung.

38.3 Katastrophen- und Brandschutz (Amt für Bevölkerungsschutz)
Sachbearbeitung Zivilschutz, E10/A11, 1,0 VZÄ

Der Bereich Zivilschutz umfasst die Vorbereitung des Kreises auf besondere Gefahren- und Krisenlagen, insbesondere im Zusammenhang mit großflächigen Schadensereignissen, Ausfällen kritischer Infrastrukturen und dem Spannungs- und Verteidigungsfall. Die Stelle trägt dazu bei, Strukturen, Konzepte und Ressourcen für den Schutz und die Versorgung der Bevölkerung weiterzuentwickeln und die Zusammenarbeit der beteiligten Stellen zu koordinieren.

Die Anforderungen an den Zivil- und Bevölkerungsschutz haben in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Neben klassischen Gefahrenlagen gewinnen insbesondere Großschadensereignisse, länger andauernde Stromausfälle, Extremwetterereignisse, Ausfälle kritischer Infrastrukturen und weitere komplexe Krisenszenarien an Bedeutung. Gleichzeitig steigen die gesetzlichen und organisatorischen Anforderungen an die Vorsorge und Krisenbewältigung.
Für einen wirksamen Zivilschutz sind eine kontinuierliche Risiko- und Gefahrenanalyse, die Fortschreibung von Notfall- und Einsatzkonzepten, die Planung und Koordination von Ressourcen sowie die Zusammenarbeit mit Kommunen, Feuerwehr, Hilfsorganisationen und weiteren Behörden erforderlich. Hinzu kommen Aufgaben im Zusammenhang mit Warnsystemen, Notfallkommunikation, Ausstattung und der Vorbereitung sowie Durchführung von Übungen.
Die vorhandenen personellen Kapazitäten reichen angesichts des wachsenden Aufgabenumfangs nicht aus, um diese Aufgaben dauerhaft und in der erforderlichen Qualität wahrzunehmen. Die Einrichtung der Stelle ist damit ein wesentlicher Beitrag zur Stärkung der Krisenvorsorge, der Resilienz und der Sicherheit der Bevölkerung im Kreisgebiet.

11.3 Organisation (Amt für Personal, Organisation und Allgemeine Dienste)
Sachbearbeitung Prozessmanagement/Digitalisierung, A 12 1,0 VZÄ und

12-01 Stabstelle Digitalisierung (Amt für Informationstechnik/Digitalisierung)
Sachbearbeitung Prozessmanagement/Digitalisierung, E 12 1,0 VZÄ

Die zunehmende Digitalisierung und der rasante Fortschritt im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI) stellen die Kreisverwaltung vor neue organisatorische und technische Herausforderungen. Um die damit verbundenen Potenziale für eine effizientere und zukunftsfähige Verwaltung systematisch zu nutzen, sind temporär zusätzliche personelle Kapazitäten im Bereich Organisation und IT erforderlich. Perspektivisch sollen durch die erzielte Digitalisierungsrendite Ressourcen umverteilt oder reduziert werden. Ein wesentlicher Schwerpunkt der Stellen soll auf der Analyse und Optimierung bestehender Verwaltungsprozesse liegen. Durch die systematische Erhebung, Standardisierung und Digitalisierung von Arbeitsabläufen können Medienbrüche reduziert, Bearbeitungszeiten verkürzt und Mitarbeitende von wiederkehrenden und standardisierbaren Tätigkeiten entlastet werden. Gleichzeitig sollen geeignete Einsatzmöglichkeiten für KI identifiziert, erprobt und verwaltungsweit umgesetzt werden.
Die beiden Stellen übernehmen dabei insbesondere eine Schnittstellenfunktion zwischen Fachbereichen, Organisation und IT. Sie begleiten Digitalisierungs- und Automatisierungsvorhaben von der Prozessanalyse über die technische Umsetzung bis zur Einführung und Evaluation.

11.1 Personalangelegenheiten (Amt für Personal, Organisation und Allgemeine Dienste)
Sachbearbeitung Personalcontrolling, E 11, 0,5 VZÄ

Die Einrichtung einer Stelle für Personalcontrolling in der Personalabteilung ist aufgrund der zunehmenden Bedeutung einer vorausschauenden und wirtschaftlichen Personalsteuerung erforderlich. Insbesondere die Entwicklung von Personalbestand, Personalkosten, Stellenbesetzungen, Fluktuation und Fehlzeiten erfordert eine systematische Auswertung und Aufbereitung steuerungsrelevanter Daten. Durch ein eigenständiges Personalcontrolling können Personalbedarfe frühzeitig erkannt, Stellenplanungen fundierter vorgenommen und personelle sowie finanzielle Ressourcen gezielter eingesetzt werden. Gleichzeitig schafft die Stelle eine verlässliche Datengrundlage für Verwaltungsleitung, Politik und Fachbereiche und unterstützt die Personalabteilung bei der strategischen Weiterentwicklung der Personalplanung.

50.1 Soziale Leistungen (Sozialamt)
Sachbearbeitung Hilfe zur Pflege, A 8, 0,5 VZÄ

Die Mitarbeitenden im Bereich Hilfe zur Pflege prüfen und bearbeiten Anträge auf Leistungen nach dem SGB XII für pflegebedürftige Menschen, die die Kosten der notwendigen Pflege nicht aus eigenen Mitteln decken können. Zu den Aufgaben gehören insbesondere die Prüfung der persönlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen, die Ermittlung des individuellen Pflegebedarfs sowie die Berechnung und Bewilligung der Leistungen. Darüber hinaus umfasst die Tätigkeit

die Prüfung von Ansprüchen gegenüber Pflegekassen und anderen Leistungsträgern, die Bearbeitung von Kostenübernahmen für ambulante und stationäre Pflege, die Prüfung von Unterhalts- und Ersatzansprüchen sowie die laufende Fallbearbeitung und Abrechnung mit Pflegeeinrichtungen und weiteren Beteiligten.
Die Einrichtung zusätzliche Stellenanteile ist aufgrund der steigenden Zahl pflegebedürftiger Menschen und des damit verbundenen wachsenden Fall- und Verwaltungsaufkommens erforderlich. Gleichzeitig werden die Fallgestaltungen zunehmend komplexer, insbesondere aufgrund steigender Pflegekosten, unterschiedlicher Leistungsansprüche und umfangreicher Prüfungen der wirtschaftlichen Verhältnisse.

40.2 Schulverwaltung (Amt für Schule, Bildung, Kultur und Sport)
Sachbearbeitung Schülerspezialverkehr, E 9a, 0,5 VZÄ

Die Kosten für den Schülerspezialverkehr an den kreiseigenen Förderschulen sind in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Gründe sind neben allgemeinen Kostensteigerungen vor allem zunehmende komplexe Unterstützungsbedarfe, insbesondere bei Schülerinnen und Schülern mit Autismus-Spektrum-Störungen und mehrfachen Förderschwerpunkten. Dadurch nehmen kostenintensive Einzel- und Sonderbeförderungen zu. Da die erforderliche verwaltungsseitige Prüfung und Abwicklung bislang nicht personell hinterlegt ist, soll hierfür eine halbe Stelle eingerichtet werden. Durch konsequente Anspruchsprüfungen, die Ablehnung nicht gerechtfertigter Beförderungen und die vorrangige Inanspruchnahme anderer Leistungsträger sollen Einsparungen erzielt und die zusätzlichen Personalkosten voraussichtlich kompensiert werden. Insgesamt soll die Stelle zu einer wirtschaftlicheren Verwendung der Mittel für die Schülerbeförderung beitragen.

36.3 Fahrzeugzulassung/Fahrerlaubnisse (Straßenverkehrsamt)
Sachbearbeitung Ordnungswidrigkeiten, E 8, 1,0 VZÄ

Die Sachbearbeitung im Bereich der Verkehrsordnungswidrigkeiten umfasst die Bearbeitung und rechtliche Bewertung von Verstößen gegen straßenverkehrsrechtliche Vorschriften. Hierzu gehören insbesondere die Prüfung und Aufbereitung von Anzeigen und Messverfahren, die Ermittlung der verantwortlichen Fahrzeugführerinnen und Fahrzeugführer sowie die Durchführung der erforderlichen Anhörungs- und Verwaltungsverfahren. Weitere Aufgaben sind die Erstellung von Verwarnungs- und Bußgeldbescheiden, die Prüfung von Einwendungen und Einsprüchen, die Bearbeitung von Anträgen und Stellungnahmen sowie die Abgabe von Verfahren an die zuständigen Gerichte.

Der Stellenbedarf ergibt sich insbesondere aus dem steigenden Umfang und der zunehmenden Komplexität der Verkehrsordnungswidrigkeiten. Neben einer wachsenden Zahl von Verfahren führen umfangreichere Prüf- und Dokumentationspflichten sowie eine zunehmende Zahl von Einsprüchen und gerichtlichen Verfahren zu einem höheren Bearbeitungsaufwand. Insbesondere bei Geschwindigkeits- und Abstandsverstößen, Rotlichtverstößen sowie weiteren Verkehrsordnungswidrigkeiten sind eine sorgfältige Sachverhaltsaufklärung und rechtssichere Prüfung erforderlich.

Gleichzeitig müssen gesetzliche Fristen eingehalten und die Verfahren zeitnah abgeschlossen werden. Die vorhandenen personellen Kapazitäten reichen angesichts des gestiegenen Fallaufkommens nicht mehr aus, um eine dauerhaft zeitnahe und rechtssichere Bearbeitung sicherzustellen. Eine zusätzliche Stelle ermöglicht eine angemessene Aufgabenverteilung, reduziert Bearbeitungsrückstände und stellt die Einhaltung gesetzlicher Fristen sicher. Darüber hinaus können durch eine konsequente und zeitnahe Bearbeitung der Verfahren zusätzliche Einnahmen aus Verwarnungs- und Bußgeldern gesichert und Forderungsausfälle bzw. Verjährungen vermieden werden.

38.1 Verwaltungsaufgaben (Amt für Bevölkerungsschutz)
IT-Sachbearbeitung Rettungsdienst, E 11, 1,0 VZÄ

Die Stelle übernimmt die fachliche und organisatorische Betreuung sowie die Weiterentwicklung der digitalen Infrastruktur des Rettungsdienstes. Die zunehmende Digitalisierung im Rettungsdienst – insbesondere durch die Einführung des Telenotarztsystems, digitaler Patientenprotokolle, der Ersthelfendenalarmierung und weiterer digitaler Anwendungen – stellt den Rettungsdienst vor wachsende technische und organisatorische Anforderungen. Mit dem zukünftigen Rettungsgesetz NRW wird die Bedeutung der Digitalisierung weiter zunehmen und entsprechende kreisweite Konzepte für Hard- und Software erfordern.
Für die Entwicklung, Umsetzung und dauerhafte Betreuung dieser Systeme stehen derzeit keine personellen und fachlichen IT-Ressourcen zur Verfügung. Um die erforderlichen technischen Aufgaben qualifiziert und nachhaltig wahrnehmen sowie ein zeitgemäßes Digitalisierungsniveau entsprechend den Standards anderer Kreise und kreisfreier Städte sicherstellen zu können, ist daher die Einrichtung der Stelle eines IT-Projektleiters erforderlich.

Umstellung der Stellenplansystematik

Mit dem Haushalt 2027 erfolgt u.a. im Rahmen des Aufbaus eines strategischen Personalcontrollings – für das auch eine zusätzliche Stelle mit 0,5 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) angemeldet ist (siehe unter 11.1 - Personalangelegenheiten) – und im Hinblick auf die erstmalige Einführung eines Personalmanagementsystems eine systematische Neuaufstellung/Bereinigung des Stellenplans. Ziel ist es dabei, dem Stellenplan mehr Detailtiefe und damit eine höhere Transparenz zu geben. Vor dem Hintergrund knapper werdender Ressourcen ist es erforderlich, diese zielgerichtet und strukturiert einzusetzen und im Hinblick auf die strategischen Ziele ergebniswirksam zu steuern.

Stellen werden zukünftig nicht mehr wie bisher – unabhängig von der tatsächlichen Besetzung - immer nur als volle Stelle mit 1,0 VZÄ ausgewiesen und dargestellt, sondern es werden mit dem neuen Stellenplan künftig anteilige Stellen mit 0,25/0,50/0,75 VZÄ ausgewiesen. Im Rahmen dieser grundlegenden Umstellung ist es aus unterschiedlichen Gründen erforderlich weitere Stellen abzubilden, die aufgrund der bisherigen Stellenplansystematik in der Vergangenheit nicht durchgängig abgebildet werden konnten. Die wesentlichen Gründe hierfür resultieren z.B. aus Elternzeitrückkehrenden oder sonstigen Beurlaubungen, Änderungen von Arbeitszeitmodellen von

Teilzeitbeschäftigten, Jobsharing oder auch aus einer abweichenden Systematik bei der Darstellung von Beschäftigten in der Altersteilzeit sowie verschiedenen Stellenüberhängen. Durch diese einmalig grundlegende Neuaufstellung/Bereinigung des Stellenplans ist es erforderlich insgesamt 120,75 zusätzliche Planstellen auszuweisen. Dies hat jedoch keine gesonderte Auswirkung auf die Entwicklung der Personalaufwendungen, da es sich lediglich um eine Hinterlegung mit Stellen bzw. Stellenanteilen von bereits vorhandenem Personal handelt.

3.3.5 Versorgungsaufwendungen

Auf Basis der Haushaltsentwicklung 2026 sowie der Berechnungen der Rheinischen Versorgungskasse ergeben sich unter Berücksichtigung der erwarteten Besoldungserhöhungen folgende Ansätze:

in T€	Ansatz 2026	**Ansatz 2027**
Beiträge zur Versorgungskasse für Beamte	13.100	**16.290**
abzgl. Auflösung Pensionsrückstellungen Vers.empfänger	*-1.380*	***-1.460***
zzgl. Erhöhung Beihilferückstellungen Versorgungsempfänger	630	***840***
Beihilfe für Versorgungsempfänger	2.000	**2.125**
Insgesamt:	14.350	**17.795**

Die Beiträge zur Versorgungskasse wurden der von der Rheinische Versorgungskasse tatsächlich erhobenen Umlage angepasst.

Die Bildung bzw. Auflösung der Pensions-, Beihilferückstellungen sind entsprechend der von Heubeck im Auftrag der Rheinischen Versorgungskasse gutachterlich ermittelten Kostenentwicklung veranschlagt. Aufgrund der jeweiligen Jahresergebnisse ist davon auszugehen, dass die Zahlen aus den Heubeck-Gutachten regelmäßig zu niedrig angesetzt sind und daher ein finanzielles Risiko für den Personalhaushalt besteht. Wegen fehlender alternativer valider Ermittlungsmethoden bleiben die Heubeck-Werte jedoch Grundlage für die Haushaltsplanung. Die Auswirkungen der Reform der Beamtenbesoldung (Besoldungs- und Versorgungsneuausrichtungsgesetz - Entwurf vom 08.09.2026) wird sich ebenfalls auf die Versorgungsaufwendungen auswirken. Eine verlässliche Prognose ist aber auch hier derzeit noch nicht möglich, ein weiteres finanzielles Risiko ist sehr wahrscheinlich.

Die Veranschlagung der Beihilfe wurde der tatsächlichen Kostenentwicklung der letzten Jahre angepasst.

Darüber hinaus sind **Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen** veranschlagt (3,0 Mio. € p.a.), vgl. Erläuterung im Vorbericht zu E7, sonstige ordentliche Erträge. Diese Position basiert auf Erfahrungswerten, ist aber weder plan- noch beeinflussbar und stellt daher ein **erhebliches Risiko** dar.

3.3.6 Sanierung und Unterhaltung der Gebäude

(konsumtive Maßnahmenanteile, investive Veranschlagung siehe Übersicht zu Ziffer 3.4.2)

Für laufende Betriebsaufwendungen (Strom, Gas, Wasser, Reinigung, Versicherungen etc.) und übliche Instandhaltungsmaßnahmen sind 12,7 Mio. € in 2027 veranschlagt (2026: 10,2 Mio. €). Aufgrund der aktuellen geopolitischen Lage ist mit weiter steigenden Aufwendungen im Bereich der Gebäudeenergie zu rechnen.

Für Sanierungsmaßnahmen sind folgende Mittel vorgesehen (in T€):

Bezeichnung	2026	2027	2028	2029	2030
Kreishaus					
Erneuerung der Mittelspannungsanlagen			500	2.500	
Verwaltungsgebäude					
Umbau EG, Mühlenstr. 51 Siegburg		**150**			
Rettungswachen					
Rettungswache Bornheim - Interim	100				
Insgesamt	100	**150**	500	2.500	-

Soweit sich durch Sanierungsmaßnahmen eine wesentliche Verlängerung der Nutzungsdauer des jeweiligen Gebäudes ergibt, ist die Maßnahme entsprechend § 36 Abs. 5 KomHVO investiv veranschlagt. Im Ergebnisplan sind an dieser Stelle dann nur die konsumtiven Nebenkosten, wie z. B. Aufwendungen für Interimsunterbringungen oder sonstige Sanierungsmaßnahmen, eingeplant.

Die Erneuerung der Mittelspannungsanlagen im Kreishaus ist in 2028 und 2029 vorgesehen. Dabei handelt es sich um eine elektrische Energieverteilungsanlage, die als Bindeglied zwischen dem Versorgungsnetz des Netzbetreibers und den Niederspannungshauptverteilungen erforderlich ist.

Für Umbaumaßnahmen im Erdgeschoss des Verwaltungsgebäudes in der Mühlenstraße 51 in Siegburg sind 150.000 € in 2027 vorgesehen.

Im Zuge der Inbetriebnahme der noch zu errichtenden kreiseigenen Rettungswache in Bornheim muss das Interim der Rettungswache Bornheim zurückgebaut werden. Neben der Demontage der angemieteten Containeranlage ist die betreffende Freifläche im Eigentum der Stadt Bornheim in den ursprünglichen Zustand zurückzuversetzen. Hierfür waren in 2026 entsprechende Mittel veranschlagt.

Für die Sanierung der Veranstaltungsbereiche sind im Ergebnishaushalt 2027 ff. keine Mittel eingeplant, weil die konsumtiven Maßnahmeteile über gebildete Rückstellungen abgedeckt sind. Im Finanzplan sind unter 5.220048 Ermächtigungen für die investiven Maßnahmeteile vorgesehen.

3.3.7 **Beteiligungen des Rhein-Sieg-Kreises** (ohne Verkehrsunternehmen)

Insgesamt sind im Kreishaushalt folgende Erträge aus wirtschaftlichen Beteiligungen enthalten:

in T€	2026	**2027**	
BRS Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH	4.177	**4.380**	
Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH -GWG-	2.000	**2.000**	*1
Kreissparkasse Köln	6.240	**5.163**	
Rhein-Sieg-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH	965	**1.000**	*2
Rhein-Sieg-Abfallwirtschaftsgesellschaft AöR	250	**1.000**	
Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG	45	**45**	
Insgesamt	13.677	**13.588**	

*1 über Kreisholding

*2 davon 930 T€ an die Kreisholding

Die Gewinnausschüttung der Kreissparkasse Köln erfolgt als Bruttoausweis. Unter Berücksichtigung der hierauf entfallenden Steuern sowie der vertraglich vereinbarten Weiterleitung an die Städte Hennef und Bad Honnef ergibt sich eine Netto-Dividende in Höhe von rd. 3,7 Mio. € in 2027.

3.4 Finanzplanung / Übersicht der Investitionen

Übersicht Gesamtfinanzplan - in Mio. € -	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-996,7	-1.056,2	**-1.117,2**	-1.187,4	-1.252,0	-1.293,4
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	988,8	1.045,0	**1.140,0**	1.181,1	1.227,3	1.265,1
Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	-7,9	-11,2	**22,8**	-6,4	-24,8	-28,3
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-15,1	-39,5	**-30,3**	-36,1	-30,4	-26,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	38,0	80,8	**70,5**	71,6	72,9	93,1
Ergebnis Investitionstätigkeit	22,9	41,3	**40,2**	35,5	42,4	66,6
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-4,5	-112,9	**-126,4**	-104,2	-106,1	-127,7
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	8,4	79,4	**69,9**	74,8	88,5	89,4
Ergebnis Finanzierungstätigkeit	3,9	-33,5	**-56,5**	-29,4	-17,6	-38,3
Bestand an liquiden Mitteln Vorperiode	-22,1	-3,2	**-6,6**	-0,1	-0,3	-0,2
Liquide Mittel	-3,2	-6,6	**-0,1**	-0,3	-0,2	-0,2

Der ausgewiesene Bestand an liquiden Mitteln berücksichtigt die aus der laufenden Verwaltungstätigkeit resultierenden Ein- und Auszahlungen sowie die Investitions- und Finanzierungstätigkeit (inkl. Liquiditätskredite) der Jahre 2027 bis 2030.
Darin enthalten sind auch Auszahlungen aus in der Vergangenheit gebildeten bzw. im Jahresabschluss 2026 voraussichtlich zu bildenden Rückstellungen zu folgenden Maßnahmen:

in Mio. €	2027	2028	2029
Ansaugbauwerk Kreishaus	**0,2**	0,0	0,0
Sanierung Heizung BK Siegburg	**0,5**	0,0	0,0
Parkhaussanierung	**0,4**	0,9	0,9
BK Troisdorf Brandschutz	**1,0**	0,0	0,0
Ertüchtigung Brandschutz, VGS Alfter	**0,5**	0,0	0,0
Erneuerung der Aufzugsanlagen	**1,8**	0,6	0,0
Außenanlagen + Kanal BK Bonn	**0,4**	0,5	0,5
Sanierung Konferenz- und Veranstaltungsbereiche	**0,3**	0,8	0,6
Summen	**5,1**	2,8	2,0

3.4.1 Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Im Rahmen der Finanzplanung werden alle vorgesehenen **Investitionen** nachgewiesen.

Zur Vergabe von Aufträgen im Jahr 2027, mit denen Verpflichtungen zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in künftigen Jahren begründet werden, werden **Verpflichtungsermächtigungen** (VE) in der erforderlichen Höhe veranschlagt.

Der Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises hat die Wertgrenze gem. § 4 Abs. 4 Kommunalhaushaltsverordnung NRW, ab der in den Teilplänen der Finanzplanung Investitionen als Einzelmaßnahmen auszuweisen sind, wie folgt festgelegt:

für Investitionen im Immobilienbereich:	60.000 €,
für Investitionen im Bereich des mobilen und immateriellen Anlagevermögens:	25.000 €.

Da in verschiedenen Verwaltungsbereichen (z. B. Berufskollegs und Förderschulen, Rettungsdienst, Allgemeine Dienste, IT-Technik etc.) häufig Investitionen im Bereich des mobilen Anlagevermögens über der Wertgrenze von 25.000,- € getätigt werden müssen, ein separater Nachweis im Haushaltsplan jedoch zu einer kleinteiligen und unübersichtlichen Veranschlagung führen würde, werden die entsprechenden Investitionen der betroffenen Fachbereiche gebündelt veranschlagt und in der zugehörigen Haushaltserläuterung die Einzelpositionen aufgeführt.

Auf Grundlage des NRW-Infrastrukturgesetzes 2025 bis 2036 erhält der Rhein-Sieg-Kreis insgesamt Finanzmittel in Höhe von **63.793.579,12 €**. Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 02.07.2026 die Verwendung der Mittel für Maßnahmen in folgenden Förderbereichen beschlossen:

1.	Bildungs- und Betreuungsinfrastruktur	43.505.505,38 €
2.	Sanierung Liegenschaften / Klimaschutz und Nachhaltigkeit	1.150.000,00 €
3.	Verkehrsinfrastruktur	15.943.073,74 €
4.	Digitale Resilienz und Digitalisierung	1.400.000,00 €
5.	Öffentliche Sicherheit und Krisenresilienz	1.795.000,00 €

Die vom Kreis in 2027 ff. im Einzelnen geplanten Investitionen sowie die hierzu veranschlagten Zuwendungen sind in der nachfolgenden **Übersicht** dargestellt:

Übersicht über die Investitionsmaßnahmen

Amt	Produkt Nr.	Investitionen	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	S. Fipl Seite
0.04	0.04.10	**Neubau Stadtbahnlinie 17**	564.000	**3.128.000**	3.202.000	3.374.000	2.200.000	
		investive Einzahlungen	*-3.636.000*	*-1.807.000*	*-1.795.000*	*-979.000*	-	**6**
		investive Auszahlungen	*4.200.000*	*4.935.000*	*4.997.000*	*4.353.000*	*2.200.000*	
		Zweigleiser Ausbau Stadtbahnlinie 18	476.000	**514.300**	165.000	-	-	
		investive Einzahlungen	*-1.334.000*	*-2.335.700*	*-5.000*	-	-	**7**
		investive Auszahlungen	*1.810.000*	*2.850.000*	*170.000*	-	-	
	0.04.11	**K 14 - Wachtberg-Gimmersdorf**	-	**-500.000**	-270.000	-	-	
		investive Einzahlungen	-	-500.000	-270.000	-	-	**10**
		investive Auszahlungen	-	-	-	-	-	
		K 6 - OD Hennef-Hanfmühle	-	-	-	-84.000	-	
		investive Einzahlungen	-	-	-	*-84.000*	-	**10**
		investive Auszahlungen	-	-	-	-	-	
		K 18 - Eitorf-Mühleip-Linkenbach	-165.000	-	-200.000	-140.000	-	
		investive Einzahlungen	*-165.000*	-	*-200.000*	-140.000	-	**11**
		investive Auszahlungen	-	-	-	-	-	
		K 17- Radweg Ruppichteroth	-100.000	-	-	-170.000	-100.000	
		investive Einzahlungen	-100.000	-	-	*-170.000*	-100.000	**11**
		investive Auszahlungen	-	-	-	-	-	
		K 36 - Radweg Hennef-Lauthausen-Allner	650.000	**200.000**	1.800.000	800.000	-300.000	
		investive Einzahlungen	*-350.000*	-300.000	*-500.000*	*-300.000*	*-300.000*	**12**
		investive Auszahlungen	*1.000.000*	*500.000*	*2.300.000*	*1.100.000*		
		K 27 - Eitorf-Lindscheid	-300.000	**-**	-	-	-	
		investive Einzahlungen	*-300.000*	-	-	-	-	**13**
		investive Auszahlungen	-	-	-	-	-	
		K19- OD Hennef-Ferneglerscheid	-	-	30.000	1.730.000	1.250.000	
		investive Einzahlungen	-	-	-	-300.000	*-250.000*	**14**
		investive Auszahlungen	-	-	30.000	*2.030.000*	*1.500.000*	
		K 29 - Neubau DB-Brücke, Troisdorf-FWH	505.000		-	-	-	**15**
		K 63 - Ausbau OD Wachtberg-Fritzdorf	-100.000	**-**	-	-100.000	-	
		investive Einzahlungen	*-100.000*	-	-	-100.000	-	**18**
		investive Auszahlungen	-	-	-	-	-	
		K 18 - Ausbau zwischen Eitorf-Keuenhof und Bitze	-	-	100.000	150.000	2.350.000	
		investive Einzahlungen	-	-	-	-	-250.000	**19**
		investive Auszahlungen	-	-	100.000	*150.000*	*2.600.000*	
		Lichtsignalanlagen	100.000	**75.000**	75.000	80.000	80.000	**20**
		Straßenbaumaßn. aus Instands. - programm	800.000	**900.000**	900.000	1.000.000	1.000.000	**21**
		Grundstück RW Rheinbach	800.000	**-**	-	-	-	**22**
		K2 - Erneuerung Menderner Straße St. Augustin	-	**-**	150.000	100.000	-	**24**
		K36 - Ersatz Siegbrücke Hennef-Oberauel	-	**100.000**	150.000	270.000	4.500.000	
		investive Einzahlungen	-	**-**	-	-	*-500.000*	**25**
		investive Auszahlungen	-	**-**	*150.000*	*270.000*	*5.000.000*	
		Grundstück GG Alfter (VGS) Neubau	-	**800.000**	-	-	-	**27**
		K 29 - OD Troisdorf-Sieglar	-	-	-	600.000	115.000	
		investive Einzahlungen	-	-	-	-	*-85.000*	**28**
		investive Auszahlungen	-	-	-	*600.000*	*200.000*	
		K 58 - Neubau Rad-Gehweg	-	**-170.000**	-150.000	-	-	
		investive Einzahlungen	-	-170.000	-150.000	-	-	**29**
		investive Auszahlungen	-	-	-	-	-	
		K 61 Oberbausan. Swisttal Heimerzheim	-	**-**	-	-	-	
		investive Einzahlungen	-	*-2.000.000*	*-1.000.000*	-	-	**30**
		investive Auszahlungen	-	*2.000.000*	*1.000.000*	-	-	
		K61 - freie Strecke Swisttal-Ollheim - K3	-	**50.000**	500.000	700.000	-150.000	
		investive Einzahlungen	-	-	*-500.000*	*-750.000*	*-150.000*	**31**
		investive Auszahlungen	-	*50.000*	*1.000.000*	*1.450.000*	-	
		K 38 - Oberbau freie Strecke K6 bis Kreisgrenze	80.000	**1.200.000**	-	600.000	-	
		investive Einzahlungen	-	*-300.000*	*-200.000*	*-200.000*	-	**33**
		investive Auszahlungen	80.000	*1.500.000*	*200.000*	*800.000*	-	
		K 6 - Ausbau Ortslage Hennef-Hanf	-	-	-	140.000	1.110.000	
		investive Einzahlungen	-	-	-	-	*-300.000*	**34**
		investive Auszahlungen	-	-	-	*140.000*	*1.410.000*	
		Neubau von Radwegen an Kreisstraßen	1.300.000	**750.000**	400.000	450.000	450.000	
		investive Einzahlungen	-	*-250.000*	*-200.000*	*-150.000*	*-150.000*	**36**
		investive Auszahlungen	*1.300.000*	*1.000.000*	*600.000*	*600.000*	*600.000*	
		K 14 - Wachtberg-Liessem	-100.000	**390.000**	-200.000	-	-200.000	
		investive Einzahlungen	*-100.000*	*-200.000*	*-200.000*	-	*-200.000*	**37**
		investive Auszahlungen	-	*590.000*	-	-	-	
		K 5 - Oberbau freie Strecke Alfter	-	-	-	-	-	
		investive Einzahlungen	-	-	-	-100.000	-1.500.000	**39**
		investive Auszahlungen	-	-	-	100.000	1.500.000	
		K 6 - freie Strecke Wülscheid bis Eudenbach	25.000	**25.000**	-	-	-	
		investive Einzahlungen	-	*-100.000*	*-1.200.000*	*-200.000*	-	**40**
		investive Auszahlungen	*25.000*	*125.000*	*1.200.000*	*200.000*	-	
		K 16 - Oberbau OD Nk-Seelscheid	25.000	**100.000**	1.400.000	400.000	-200.000	
		investive Einzahlungen	-	-	*-300.000*	*-300.000*	*-200.000*	***42***
		investive Auszahlungen	25.000	*100.000*	*1.700.000*	*700.000*	-	
		K 16 - Freie Strecke Seelsch. - Lohmar	-	-	-	50.000	50.000	**43**
		K 31 - Ausbau Marienfeld v L352 bis K35	75.000	**50.000**	1.200.000	675.000	-	**44**
		K 22 - Deckenerneuer Niederk.-Lülsdorf	400.000	**-150.000**	-105.000	-	-	
		investive Einzahlungen	*-200.000*	*-150.000*	*-105.000*	-	-	**46**
		investive Auszahlungen	*600.000*	-	-	-	-	
		Vorwegweiser Wachtberg	25.000	**100.000**	-	-	-	**47**
		K 6 - OD Hennef Dahlh.-Hanfmühle	-	-	130.000	1.120.000	800.000	
		investive Einzahlungen	-	-	-	*-300.000*	*-300.000*	**48**
		investive Auszahlungen	-	-	*130.000*	*1.420.000*	*1.100.000*	
		K 64 - Wachtberg, L123-Adendorf	25.000	**-**	150.000	1.475.000	900.000	**50**
		K 36 - Erneuerung Brücke in Hennef-Hammermühle	-	-	-	50.000	950.000	**51**

Amt	Produkt Nr.	Investitionen	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	S. Fipl Seite
		K 39 - L 84 bis Lohmar B. Schönrath	50.000	-	-	-	50.000	
		investive Einzahlungen	-	-	-	-	-	**53**
		investive Auszahlungen	*50.000*	-	-	-	*50.000*	
		K 63 - L 267 bis Wachtberg-Fritzdorf	-150.000	**-**	-	-150.000	-	
		investive Einzahlungen	*-150.000*	-	-	*-150.000*	-	**54**
		investive Auszahlungen	-	-	-	-	-	
		K 6 - Bad Honnef, Himberg-Orscheid	900.000	**30.000**	700.000	1.000.000	200.000	
		investive Einzahlungen	*-300.000*	-	*-300.000*	*-300.000*	*-200.000*	**55**
		investive Auszahlungen	*1.200.000*	*30.000*	*1.000.000*	*1.300.000*	*400.000*	
		K 36 - Ausbau Hennef-Hammermühle	-	-	-	-	30.000	**56**
		K 39 - Lohmar, K 49 bis Kreisgrenze	370.000	**-**	-	-	-	**58**
		K 5 - OD Bornheim-Roisdorf	165.000	-	150.000	1.850.000	915.000	
		investive Einzahlungen	-	-	-	*-550.000*	*-750.000*	**58**
		investive Auszahlungen	*165.000*	-	*150.000*	*2.400.000*	*1.665.000*	
		K 9 - OD Swisttal-Ollheim	400.000	**700.000**	100.000	-350.000	-	
		investive Einzahlungen	*-550.000*	*-300.000*	*-600.000*	*-350.000*	-	**60**
		investive Auszahlungen	*950.000*	*1.000.000*	*700.000*	-	-	
		K 36 - Hennef-Hammermühle bis Lichtenberg	-	-	-	-	50.000	**61**
		K 36 - Hennef-Kurscheid-Westerhausen	2.250.000	**1.200.000**	2.250.000	1.000.000	-200.000	
		investive Einzahlungen	*-250.000*	-	*-250.000*	*-200.000*	*-200.000*	**62**
		investive Auszahlungen	*2.500.000*	*1.200.000*	*2.500.000*	*1.200.000*	-	
		K 52 - Ausbau Swisttal-Miel	1.000.000	**-**	-	-	-	**64**
		K 11 - Neunkirchen-Seelscheid bis Nackhausen	-	-	-	150.000	1.500.000	**64**
		K 16 - Ausbau Lohmar-Neuhonrath.	-	-	-	-	50.000	**66**
		K 67 - OD Swisttal-Ludendorf	-	-	-	-	140.000	**66**
		K 13 - Auelsbachdurchlass Lohmar-Heide Lohmar-Heide	-	-	-	500.000	200.000	**67**
		K 12 - OD Alfter-Impekoven, Oedekoven	-	-	100.000	2.200.000	2.150.000	
		investive Einzahlungen	-	-	-	*-300.000*	*-350.000*	**68**
0.04	**0.04.11**	*investive Auszahlungen*	-	-	*100.000*	*2.500.000*	*2.500.000*	
		K 19 - Hennef-Eichholz bis Kraheck	-	-	-	100.000	900.000	**70**
		K 41 - Bornheim L 183 bis Kreisgrenze	90.000	**800.000**	100.000	-	-	**71**
		K 50 - Neunkirchen-Seelscheid bis Hülscheid, Fahrbahnsanierung	600.000	**200.000**	-200.000	-200.000	-	
		investive Einzahlungen	-	-	*-200.000*	*-200.000*	-	**73**
		investive Auszahlungen	600.000	*200.000*	-	-	-	
		K 4 - Sanierung Königswinter-Oberdollendorf	150.000	**1.100.000**	200.000	-	-	**74**
		K 29- Troisdorf-Spich Oberbausanierung	100.000	**100.000**	1.650.000	700.000	200.000	
		investive Einzahlungen	-	-	*-350.000*	*-300.000*	*-200.000*	**76**
		investive Auszahlungen	*100.000*	*100.000*	*2.000.000*	*1.000.000*	*400.000*	
		K 58 - Wachtberg-Villip Oberbausanierung	-	**-350.000**	-	-	-	
		investive Einzahlungen	-	*-350.000*	-	-	-	**77**
		investive Auszahlungen	-	-	-	-	-	
		K 16 - Lohmar-Neuhonrath Oberbausanierung	1.450.000	**1.450.000**	120.000	-350.000	-160.000	
		investive Einzahlungen	*-350.000*	*-350.000*	*-300.000*	*-350.000*	*-160.000*	**78**
		investive Auszahlungen	*1.800.000*	*1.800.000*	*420.000*	-	-	
		K 17 - Ruppichteroth Regenklärbecken	650.000	**-**	535.000	325.000	-	**79**
		K 40 - Hennef-Dambroich Regenklärbecken	*55.000*	-	-	55.000	*380.000*	**81**
		K 23 - Windeck Helpenstell, Regenklärbecken	55.000	-	-	-	45.000	**82**
		K 37 - Lohmar Halbach, Regenklärbecken	-	-	40.000	450.000	-	**83**
		K 37- Lohmar-Weegen, Regenklärbecken	-	-	-	50.000	440.000	**84**
		K 23 - Windeck-Imhausen, Regenklärbecken	50.000	-	-	-	40.000	**85**
		K 36 - Hennef-Adscheid, Regenklärbecken	-	-	50.000	360.000	20.000	**86**
		K 1- Umbau Alfterer Staße	2.000.000	**700.000**	-	-	-	**87**
		Investitionen unterhalb der Wertgrenze	*195.000*	**95.000**	95.000	*115.000*	*115.000*	
		investive Einzahlungen	*-5.000*	*-5.000*	*-5.000*	*-5.000*	*-5.000*	**89**
		investive Auszahlungen	*200.000*	*100.000*	*100.000*	*120.000*	*120.000*	
		Erwerb Dienstfahrzeuge	220.000	**400.000**	390.000	350.000	350.000	**95**
		Erwerb BGA Kreishaus oberh. Wertgrenze	-	**110.000**	-	-	-	**95**
0.11	**0.11.40**	**Investitionen unterhalb der Wertgrenze**	*312.000*	*417.000*	*189.500*	*143.000*	*155.000*	
		Vermögensveräußerungen	*-10.000*	*-5.000*	*-5.000*	*-5.000*	*-5.000*	**96**
		Erwerb BGA Kreishaus allgemein	*322.000*	*422.000*	*194.500*	*148.000*	*160.000*	
		Erwerb EDV-Standard-Hardware	914.000	**1.425.000**	1.043.025	416.000	1.896.000	
		investive Einzahlungen	-	-	-	*-600.000*	-	**100**
		investive Auszahlungen	*914.000*	*1.425.000*	*1.043.025*	*1.016.000*	*1.896.000*	
		Erwerb EDV-Standard-Software	69.000	**117.000**	107.000	49.000	184.000	**102**
0.12	**0.12.10**	**Erwerb EDV-Spezielle-Hardware**	114.000	**219.100**	198.300	117.400	89.000	
		investive Einzahlungen	-	*-357.000*	*-100.000*	*-200.000*	-	**103**
		investive Auszahlungen	*114.000*	*576.100*	*298.300*	*317.400*	*89.000*	
		Erwerb EDV-Spezielle-Software	281.000	**674.500**	258.000	78.000	78.000	**104**
		Verwaltungsdigitalisierung	64.500	**50.500**	50.500	43.000	17.000	**105**
		Photovoltaikanlagen	200.000	**-**	-	-	-	
		investive Einzahlungen	-	*-460.000*	*-115.000*	*-115.000*	*-115.000*	**109**
		investive Auszahlungen	*200.000*	*460.000*	*115.000*	*115.000*	*115.000*	
		San. Schulgeb. BK Troisdorf	3.720.000	**5.100.000**	-	-	-	
		investive Einzahlungen	-	-	*-9.300.000*	*-5.300.000*	*-3.400.000*	**110**
		investive Auszahlungen	*3.720.000*	*5.100.000*	*9.300.000*	*5.300.000*	*3.400.000*	
		Neubau Rettungswache Bornheim	3.700.000	**-**	-	-	-	**113**
		Neubau Rettungswache Ruppichteroth	4.120.000	**-**	-	-	-	**114**
		Sanierung Konferenz- Veranstaltungsbereiche	500.000	**2.500.000**	600.000	-	-	**115**
		Erwerb Spielgeräte an Förderschulen	50.000	**50.000**	50.000	50.000	50.000	**116**
0.22	**0.22.30**	**Gefahrenabwehrzentrum**	-	-	-	4.000.000	30.000.000	**117**
		GG Alfter, Schwimmbaderneuerung	1.200.000	**-**	-	-	-	**119**
		Abwicklung Leistungsphase 9		**337.300**				**121**
		Erweiterung GG Windeck-Rossel	83.500	**-**	-	-	-	
		investive Einzahlungen	*-316.500*	-	-	-	-	**122**
		investive Auszahlungen	*400.000*	-	-	-	-	
		Neubau Rettungswache Meckenheim	-	**-**	600.000	600.000	600.000	**124**
		Parkplatz Richard-Schirrmann-Schule	-	**50.000**	250.000	-	-	**126**
		BK Bonn Startchancen-Programm	-	**-**	-	205.000	-	
		investive Einzahlungen	-	**-**	-	*-480.000*	-	**127**
		investive Auszahlungen	-	**-**	-	*685.000*	-	

Amt	Produkt Nr.	Investitionen	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	S. Fipl Seite
0.22	0.22.30	**Baukostenzuschuss GG Alfter Container Interim**	-	**1.600.000**	-	-	-	**128**
		GG Alfter (BGS) Neubau Teilstandort	-	**-**	100.000	50.000	50.000	**130**
		Baukostenzuschuss Interim Kreisfeuerwehrhaus	-	**850.000**	-	-	-	**131**
		Ertüchtigung Bolzplatz SQ Siegburg ES Hennef		**-**				
		investive Einzahlungen	-	*-75.000*	-	-	-	**131**
		investive Auszahlungen	-	*75.000*	-	-	-	
		GG Alfter (VGS) Conteiner Interim Baukostenzuschuss	-	**730.000**	-	-	-	**132**
		Investitionen unterhalb der Wertgrenze	85.000	**85.000**	85.000	85.000	85.000	**134**
		Erwerb BGA Gebäudewirtschaft	*85.000*	*85.000*	*85.000*	*85.000*	*85.000*	
0.36	0.36.60	**Inv. stationäre Geschwindigkeitsmessung**	100.000	**170.000**	170.000	170.000	170.000	**137**
0.38	0.38.10	**Rettungstransportwagen (RTW)**	1.625.000	**1.638.000**	1.974.000	2.030.000	1.794.000	**140**
		Notartzteinsatzfahrzeuge	146.300	**150.000**	310.000	160.000	164.000	**141**
		Standardisierte Notrufabfrage Software	-	**25.000**	25.000	100.000	-	**141**
		Alarmierungssystem in den Wachen	100.000	**-**	-	-	-	**142**
		Fahrzeuge Rettungsdienst	-	**120.000**	-			**142**
		Digitale Patientendatenerfassung	-	**515.000**	25.000	-	-	**143**
		Rescue Wave	-	-	-	-	245.000	**144**
		Kommunikationstechnik Rettungsdienst	265.000	**-**	-	-	-	**144**
		KTW Beschaffung	-	**-**	1.600.000	-	-	**145**
		ITW Beschaffung	-	**-**	-	330.000	-	**146**
		SRTW Beschaffung	-	**-**	322.000	-	-	**146**
		Investitionen unterhalb der Wertgrenze	1.174.000	**1.958.000**	2.654.000	1.627.000	1.261.000	**147**
	0.38.20	**Digitales Alarmierungssystem**	100.000	**100.000**	150.000	150.000	150.000	**151**
		Telefonanlage Leitstelle	50.000	**300.000**	200.000	500.000	2.050.000	**151**
		Schlauchwaschanlage	70.000	-	110.000	-	-	**153**
		Medientechnik Leitstelle	25.000	**200.000**	30.000	35.000	40.000	**154**
		Nicht kritisches Kommunikationssystem	-	-	-	150.000	80.000	**154**
		Einsatzleitsystem	340.000	**360.000**	1.945.000	2.000.000	350.000	
		investive Einzahlungen	*-45.000*	-	-	-	-	**155**
		investive Auszahlungen	*385.000*	*360.000*	*1.945.000*	*2.000.000*	*350.000*	
		Atemschutzgerätewagen (GW-A)	-20.000	**-20.000**	-	-	-	
		investive Einzahlungen	*-20.000*	*-20.000*		-	-	**156**
		investive Auszahlungen	-	-	-	-	-	
		Reinigungsgerät für Atemschutzgeräte	-	**35.000**	-	-	-	**157**
		Atemluftkompressor	-	**150.000**	-	-	-	**158**
		Atemschutzübungsstrecke	-	**350.000**	-	-	-	**158**
		Trockenschränke	-	**40.000**	-	-	-	**159**
		Prüffahrzeug Atemschutzgeräte	-	**-**	-	200.000	-	**159**
		Einsatzleitsystem Fachplanung	-	**340.000**	184.000	-	-	**160**
		Ausstattung Atemschutzwerkstatt	-	**270.000**	-	-	-	**160**
		Investitionen unterhalb der Wertgrenze	105.000	**281.500**	220.000	372.500	206.000	
		investive Einzahlungen	*-23.000*	*-35.000*	*-35.000*	*-35.000*	*-35.000*	**161**
		investive Auszahlungen	*128.000*	*316.500*	*255.000*	*407.500*	*241.000*	
	0.38.30	**Neuanschaffung ELW2**	850.000	**-880.000**	-	-	-	
		investive Einzahlungen	-	*-880.000*	-	-	-	**164**
		investive Auszahlungen	*850.000*	-	-	-	-	
		Rollcontainer Waldbrand	185.000	**-185.000**	-	-	-	
		investive Einzahlungen	-	*-185.000*	-	-	-	**164**
		investive Auszahlungen	*185.000*	-	-	-	-	
		Sandsackfüllsystem	-	**-**	-	-	-	
		investive Einzahlungen	-	-	*-250.000*	-	-	**165**
		investive Auszahlungen	-	-	*250.000*	-	-	
		Geländerettungsfahrzeug (GFR)	500.000	**-**	-	-	-	**165**
		Abrollbehälter Dekon	-	**30.000**	-	-	-	**166**
		Gabelstapler Katastropheschutzlager	-	**50.000**	-	-	-	**166**
		AB Mehrzweckmulde	-	**50.000**	-	-	-	
		investive Einzahlungen	-	*-50.000*	-	-	-	**167**
		investive Auszahlungen	-	*100.000*	-	-	-	
		Abrollbehälter LuF	-	**-**	-	150.000	-	**167**
		Teleskoplader	-	**-**	80.000	-	-	**168**
		Gerätewagen MANV	-	**-**	-	540.000	-	**168**
		Wechselbrücken (GRF/Unimog)	-	**-**	250.000	375.000	-	**169**
		Wechselbrückenanhänger	-	**100.000**	-	-	-	**170**
		Investitionen unterhalb der Wertgrenze	408.500	**343.400**	60.000	597.500	68.500	**171**
0.40	0.40.30	**Erwerb BGA Berufskolleg Bonn**	30.000	**34.000**	30.000	30.000	30.000	**177**
		Erwerb BGA Berufskolleg Hennef	131.000	**83.700**	75.000	150.000	75.000	
		investive Einzahlungen	-	-	-	*-150.000*	-	**178**
		investive Auszahlungen	*131.000*	*83.700*	*75.000*	*225.000*	*75.000*	
		Erwerb BGA Berufskolleg Siegburg	25.000	**25.500**	25.200	25.000	25.000	**179**
		Erwerb BGA Berufskolleg Troisdorf	220.000	**212.400**	200.000	200.000	200.000	**180**
		IT-Ausstattung Berufskollegs	585.000	**132.500**	269.500	139.500	59.500	
		investive Einzahlungen	-	*-742.500*	*-1.750.500*	*-1.255.500*	*-535.500*	**182**
		investive Auszahlungen	*585.000*	*875.000*	*2.020.000*	*1.395.000*	*595.000*	
	0.40.40	**IT-Ausstattung Förderschulen**	165.500	**51.000**	74.000	33.000	44.000	
		investive Einzahlungen	-	*-234.000*	*-441.000*	*-72.000*	*-171.000*	**185**
		investive Auszahlungen	*165.500*	*285.000*	*515.000*	*105.000*	*215.000*	
		Investitionen unterhalb der Wertgrenze	163.000	**316.000**	153.500	155.000	155.000	**186**
	0.40.50	**Baukostenzuschüsse Schulen andere Träger**	-	**900.000**	-	-	-	**189**
	0.40.60	**Investitionen unterhalb der Wertgrenze Medienzentrum**	4.000	**4.000**	4.000	4.000	4.000	**191**
0.50	0.50.50	**Investitionen unterhalb der Wertgrenze Frauenhaus**	3.000	**10.000**	10.000	10.000	10.000	**194**
0.51	0.51.10	**Investitionszuschüsse Kindergärten**	2.319.000	**3.162.400**	2.850.000	2.850.000	2.850.000	
		investive Einzahlungen	*-4.211.000*	*-3.537.600*	*-3.850.000*	*-3.850.000*	*-3.850.000*	**197**
		investive Auszahlungen	*6.530.000*	*6.700.000*	*6.700.000*	*6.700.000*	*6.700.000*	
		Investitionszuschüsse Tagespflege	21.000	**2.000**	2.000	2.000	2.000	
		investive Einzahlungen	*-189.000*	*-18.000*	*-18.000*	*-18.000*	*-18.000*	**198**
		investive Auszahlungen	*210.000*	*20.000*	*20.000*	*20.000*	*20.000*	
	0.51.20	**Förderung offene u. mobile Jugendarbeit**	125.000	**125.000**	125.000	125.000	125.000	**200**

Amt	Produkt Nr.	Investitionen	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	S. Fipl Seite
0.57	0.57.10	**Investitionen unterhalb der Wertgrenze**	3.000	**3.000**	3.000	3.000	3.000	**203**
		Erwerb BGA Erziehungsberatung	*3.000*	*3.000*	*3.000*	*3.000*	*3.000*	
	0.57.20	**Investitionen unterhalb der Wertgrenze**	3.000	**3.000**	3.000	3.000	3.000	**205**
		Erwerb BGA Schulpsychol. Dienst	*3.000*	*3.000*	*3.000*	*3.000*	*3.000*	
0.66	0.66.20	**Investitionsfördermaßnahmen unterhalb der Wertgrenze**	25.000	**25.000**	30.000	30.000	30.000	**208**
		Erwerb von Grundstücken an Gewässern zum Zweck des Hochwasserschutzes	*25.000*	*25.000*	*30.000*	*30.000*	*30.000*	
	0.66.50	**Investitionsmaßnahmen Klimaschutz**	117.000	**159.200**	159.200	159.200	159.200	**210**
	0.66.60	**Investitionen unterhalb der Wertgrenze Naturschutz**	150.000	**238.000**	238.000	238.000	238.000	**212**
		investive Einzahlungen	-	*-150.000*	*-150.000*	*-150.000*	*-150.000*	
		investive Auszahlungen	*150.000*	*338.000*	*338.000*	*338.000*	*338.000*	
	0.66.90	**Grundstückskäufe Projekt chance.natur**	-	**10.000**	-	-	-	**214**
		investive Einzahlungen	-	-	-	-	-	
		investive Auszahlungen	-	*10.000*	-	-	-	
		Investitionen unterhalb der Wertgrenze	-	**10.000**	-	-	-	**215**
		investive Einzahlungen	-	-	-	-	-	
		investive Auszahlungen	-	*10.000*	-	-	-	
0.90	0.90.10	**Breitbandausbau**	160.200	**-8.600**	1.750.000	1.750.000	841.400	**218**
		investive Einzahlungen	*-26.018.700*	*-14.076.300*	*-10.812.000*	*-10.812.000*	*-11.720.600*	
		investive Auszahlungen	*26.178.900*	*14.067.700*	*12.562.000*	*12.562.000*	*12.562.000*	
	0.90.40	**Förderung Mietwohnungsneubau**	160.000	**160.000**	160.000	160.000	160.000	**221**
	0.90.50	**Erlebnisareal Burg und Museumsdorf Windeck**	97.300	**149.200**	177.700	48.200	-	**223**
		investive Einzahlungen	*-388.900*	*-69.100*	*-351.200*	*-294.900*	-	
		investive Auszahlungen	*486.200*	*218.300*	*528.900*	*343.100*	-	

Mit Baumaßnahmen ist vielfach ein Rückbau der vorhandenen Bausubstanz (Gebäudeteile, Straßen, Radweg etc.) verbunden. Soweit die betroffenen Anlagen noch nicht vollständig abgeschrieben sind, ist der anteilige Restbuchwert im Umfang des zurückgebauten Bestandes abzuschreiben. Diese Sonderabschreibungen sind unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen und sind daher nicht ergebnisrelevant. Sie werden am Ende des Gesamtergebnisplans nachrichtlich dargestellt.

Für die Haushaltsplanung 2027 ergeben sich folgende **Sonderabschreibungen** infolge investiver Baumaßnahmen (per Saldo unter Berücksichtigung evtl. auszubuchender Sonderpostenanteile):

Amt	Produkt	Investitionsmaßnahme	Sonderabschreibung			
			2027	2028	2029	2030
4-11	0.04.11	K 50 - NK.Seelscheid-Hülscheid	34.904			
		K 2 - Erneuerung Mendener Str. St. Augustin		4.006		
		K 9- OD Swisttal-Ollheim		7.057		
		K 61- freie Strecke zw. K 3 und L 163		31.588		
		K 6- Bad Honnef, Himberg-Orscheid			21.108	
		K 6 - Freie Strecke Wülscheid-Eudenbach			25.763	
		K 12- OD Alfter-Impekoven				38.300
		K 16- Strecke Seelscheid - Lohmar				209.473
		K 18- Eitorf-Keuenhof-Bitze				2.753
		Summen	**34.904**	**42.651**	**46.872**	**250.526**

3.4.2 Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

In diesem Teilbereich der Finanzplanung sind die planmäßigen Ein- und Auszahlungen aus der Inanspruchnahme und Gewährung von **Darlehen** erfasst:

(in Mio. €)	2026	**2027**
Einzahlungen aus planmäßiger Aufnahme und Rückflüssen von Darlehen:		
Aufnahme von Liquiditätskrediten	50,0	**72,5**
Neuaufnahmen von Investitionskrediten	41,3	**40,2**
Tilgungserstattungen BRS, RSVG + Kreisholding	3,7	**3,7**
Tilgung Liquiditätskredite RSVG	10,0	**10,0**
Umschuldungen von Investitionskrediten	4,5	**0**
Gesamt:	160,6	**126,4**
Auszahlungen für Tilgung und Gewährung von Darlehen:		
- Tilgung von Liquiditätskrediten	50,0	**50,0**
- Tilgung von Kreditmarktdarlehen des Kreises	12,5	**9,9**
- Auszahlungen für Liquiditätskredite RSVG	10,0	**10,0**
- Tilgung im Rahmen von Umschuldungen	4,5	**0**
Gesamt:	76,9	**69,9**

3.4.3 Entwicklung der Kreditverbindlichkeiten für Investitionen

Für die in dem Planjahr 2027 veranschlagten Investitionsmaßnahmen sind unter Berücksichtigung zu erzielender Investitionseinzahlungen wie Zuweisungen und Erstattungen Dritter Kreditaufnahmen erforderlich.

Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen entwickeln sich danach wie folgt:

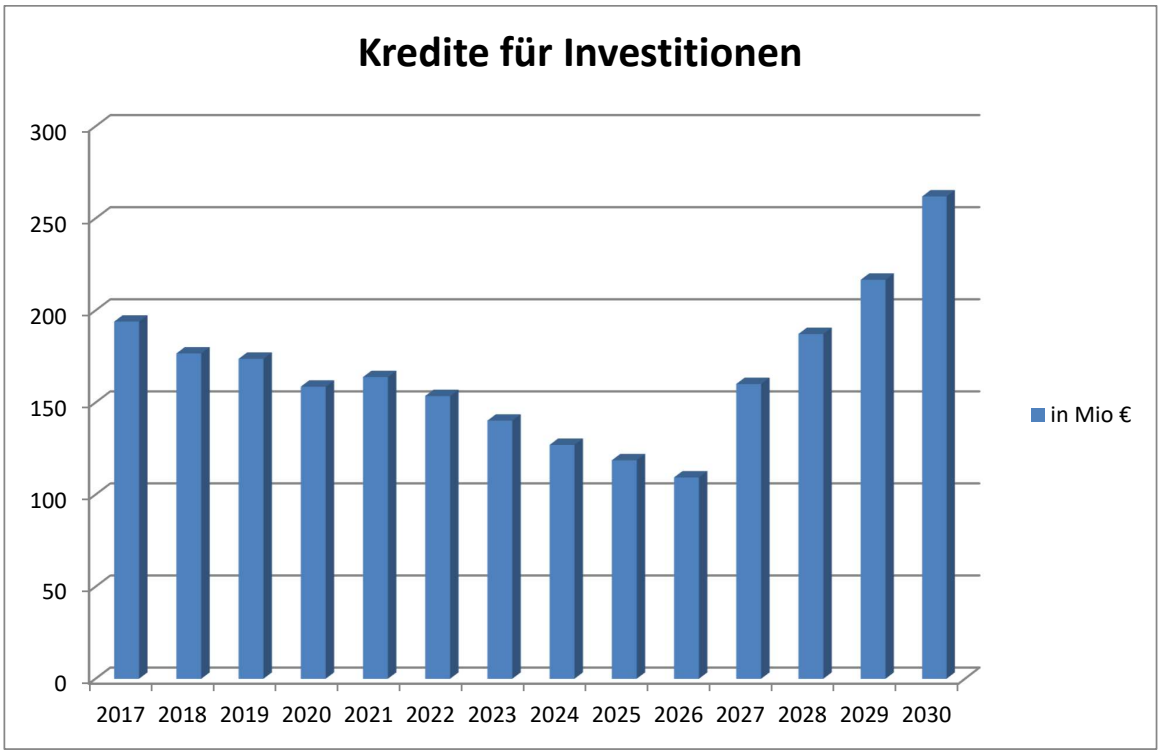
Stand in T€	**Ende 2026**	zzgl. Kredit-ermächtigung 2027	abzgl. Tilgung 2027	**Ende 2027**
Kredite für Investitionen	**109.360**	60.663*	9.920	**160.103**

*inkl. restlicher Kreditermächtigung aus 2026

Daraus ergibt sich im Jahr 2027 eine Netto-Neuverschuldung i. H. v. 50.743 T€.

Die Entwicklung des Kreditbestandes für Investitionen stellt sich wie folgt dar:

(bis 2026 Ist, ab 2027 Planwerte)



3.4.4 Kassenlage

Liquiditätskredite werden unterjährig für vorübergehend defizitäre Kassenlagen in Anspruch genommen.

Budgets

Budget- und Bewirtschaftungsregeln

Im Rahmen der Zusammenführung von Fach- und Ressourcenverantwortung erhalten die mittelbewirtschaftenden Fachbereiche umfangreiche Budgetrechte. Ihnen wird im Rahmen vorgegebener Budgets eine weitgehend selbständige und flexible Bewirtschaftung der Haushaltsmittel ermöglicht: Gemäß § 21 Abs. 1 KomHVO werden Erträge und Aufwendungen im Ergebnisplan sowie Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen im Finanzplan zu Budgets verbunden.

Grundsätzlich sind die Budgets entsprechend der bestehenden Amtsstrukturen bzw. Stabstellen angelegt („Ämterbudgets“). Nicht Bestandteil der Budgets sind jedoch die Aufwendungen und Erträge aus interner Leistungsverrechnung (Zeilen 27 und 28 der Teilergebnispläne) und gem. § 14 KomHVO die Verfügungsmittel des Landrats.

Die Verantwortung für die Einhaltung der Budgets liegt bei den Amtsleitungen bzw. Leitungen der Stabsstellen. Die Dezernenten/innen sind berechtigt, einen Mittelaustausch zwischen den Amtsbudgets ihres Verantwortungsbereiches zu verfügen; sie sind für die Einhaltung der Summe der Amtsbudgets ihres Dezernats verantwortlich. Auf Anforderung der Kämmerin berichten die Dezernenten/innen sowie die Leitungen der Stabstellen dem Finanzausschuss. Sie erstellen dabei eine Prognose zum voraussichtlichen Abschluss der jeweiligen Amtsbudgets bzw. der Stabstellenbudgets ihres Verantwortungsbereichs. Entwicklungen, die zur Überschreitung des Budgetrahmens führen können, sind rechtzeitig zu analysieren und der Kämmerin mitzuteilen.

Abweichend von der eingangs beschriebenen Budgetstruktur bilden folgende Bereiche eigene Budgets im Sinne von § 21 Abs. 1 KomHVO; sie sind nicht Bestandteil der jeweiligen Ämterbudgets:

- Jugendamt (0.51) zusammen mit Erziehungsberatung (0.57.10)
- Verwaltungsübergreifende Aufgaben - Sonstige Funktionen (0.01.20)
- Gebührenhaushalt Rettungswesen (0.38.10)
- Gebührenhaushalt Schlachttier- und Fleischuntersuchung (0.39.20)
- Personal- und Versorgungsaufwendungen, Erträge aus der Auflösung von Personalrückstellungen, Erträge und Aufwendungen aus von Dritten zukünftig zu übernehmenden Versorgungslasten, Erträge aus der Erstattung und der Förderung von Personalkosten
- Produkt Allgemeine Finanzwirtschaft (0.91)

Für die Bewirtschaftung der Budgets gelten folgende **Budgetregeln**:

- Innerhalb der Budgets sind im Ergebnisplan alle Aufwendungen und im Finanzplan alle Auszahlungen für Investitionen (im Budget 0.91 zusätzlich die Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit, Zeilen 35 und 36 des Teilfinanzplans) gegenseitig deckungsfähig.
  Von dieser Regelung ausgenommen sind die freiwilligen Aufwendungen und Auszahlungen.

- Mehraufwendungen und -auszahlungen für freiwillige Leistungen können durch Einsparungen bei anderen freiwilligen Leistungen innerhalb desselben Amtsbudgets gedeckt werden, soweit die Überschreitung einen Betrag von 10.000,- € nicht übersteigt.

- Nicht geplante (außerplanmäßige) Investitionen können bis zu den vom Kreistag mit Beschluss vom 27.06.2024 festgelegten Wertgrenzen von 25 T€ für mobiles und immaterielles Anlagevermögen und 60 T€ für Immobilien innerhalb der Budgets gedeckt werden. Im Übrigen bedürfen sie der vorherigen Zustimmung durch die Kämmerin. Sind sie erheblich, bedürfen sie der Zustimmung durch den Kreistag.

- Zweckgebundene Erträge/Einzahlungen nach § 22 Abs. 3 KomHVO dürfen nur für die entsprechenden Aufwendungen/Auszahlungen verwendet werden.

- Gemäß § 21 Abs. 2 KomHVO erhöhen zweckgebundene Mehrerträge / Mehreinzahlungen (z. B. aus Zuweisungen) die Ermächtigung zur Leistung der entsprechenden Aufwendungen / Auszahlungen, während andererseits Mindererträge / Mindereinzahlungen diese Ermächtigung dementsprechend verringern.

- Sonstige, nicht zweckgebundene Mehrerträge / Mehreinzahlungen innerhalb eines Budgets können seitens der Kämmerei zur Leistung von Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen zugelassen werden.

- Die Übertragung von Mitteln in das folgende Haushaltsjahr kann auf Antrag der Fachbereiche und nach Maßgabe der vom Kreistag beschlossenen Regelungen zur Übertragung von Ermächtigungen vom 15.03.2013 erfolgen.

- Ergeben sich durch über- oder außerplanmäßige Investitionen in den Planjahren höhere Abschreibungsaufwendungen, muss dieser zusätzliche Aufwand innerhalb des Budgets erwirtschaftet werden.

- Budgetmittel können mit Zustimmung der Kämmerin zur Deckung von Mehraufwendungen im Personalbudget oder von Mehraufwendungen / -auszahlungen im Budget der Gebäudewirtschaft zur Verfügung gestellt werden, soweit die Einhaltung des jeweiligen Budgetrahmens dadurch nicht gefährdet wird.

- Bei Gefährdung der planmäßigen Haushaltswirtschaft ist die Kämmerin berechtigt, in die Bewirtschaftung der Budgets einzugreifen.

Budgetübersicht - Ergebnisplan

Produkt / Amtsbudget		Haushaltsjahr 2027		
		Erträge	Aufwen-dungen	Saldo
0.01.20	**Budget Sonstige Funktionen**	**-**	**89.719**	**89.719**
0.02.10	**Budget Pressestelle und Öffentlichkeitsarbeit**	**8.500**	**167.397**	**158.897**
0.04.10	**Budget Verkehr und Mobilität**	**1.401.000**	**1.984.320**	**583.320**
0.04.11	**Budget Straßenbau, Grunderwerb**	**2.820.765**	**7.349.663**	**4.528.898**
0.05.10	Kreistagsbüro	2.600	1.594.026	1.591.426
0.05.20	Büro Landrat	-	71.974	71.974
Budget 05, Referat des Landrats		**2.600**	**1.666.000**	**1.663.400**
0.06.10	**Budget Kommunalaufsicht und Wahlen**	**1.058.000**	**1.068.836**	**10.836**
0.07.10	**Budget Kommunales Integrationszentrum -KI-**	**1.253.800**	**1.332.997**	**79.197**
0.11.10	Personalwirtschaft	140.500	704.994	564.494
0.11.20	Personalmanagement	30.000	838.494	808.494
0.11.30	Personalgestellung an Dritte	55.000	66	- 54.934
0.11.40	Allgemeine Dienste	105.396	1.759.309	1.653.913
0.11.50	Organisation	-	622.031	622.031
Amtsbudget 11, Amt für Personal und allgemeine		**330.896**	**3.924.894**	**3.593.998**
0.12.10	**Amtsbudget 12, Informationstechnik und Digitalisierung**	**135.327**	**5.648.439**	**5.513.112**
0.14.10	**Amtsbudget 14, Prüfungsamt**	**3.200**	**226.560**	**223.360**
0.17.10	Kreisarchiv	9.460	123.900	114.440
0.17.20	Gedenkstätte Landjuden	800	8.758	7.958
Amtsbudget 17, Archiv		**10.260**	**132.658**	**122.398**
0.20.10	Allgemeines Finanzwesen	1.166.825	1.218.286	51.461
0.20.20	Beteiligungen	29.289.200	99.779.230	70.490.030
Amtsbudget 20, Amt für Finanzwesen		**30.456.025**	**100.997.516**	**70.541.491**
0.22.30	**Amtsbudget 22, Gebäudewirtschaft**	**5.573.324**	**21.134.876**	**15.561.552**
0.30.10	Rechtsangelegenheiten	3.500	37.966	34.466
0.30.20	Aufenthaltsregelungen	891.384	1.126.600	235.216
0.30.30	Ordnungsangelegenheiten	303.000	112.933	- 190.067
0.30.40	Staatsangehörigkeiten und Personenstand	377.000	91.068	- 285.932
Amtsbudget 30, Rechts- und Ordnungsamt		**1.574.884**	**1.368.567**	**- 206.317**
0.31.10	**Budget Kreispolizeibehörde Direktion Zentrale Aufgaben, Polizeiverwaltung**	**170.000**	**33.525**	**- 136.475**

Produkt / Amtsbudget		Haushaltsjahr 2027		
		Erträge	Aufwen-dungen	Saldo
0.36.10	Verkehrssicherung	472.000	181.099	- 290.901
0.36.20	Erlaubnisse zur Personen- und Güterbeförderung	87.000	94.191	7.191
0.36.30	Zulassung und Abmeldung	4.810.000	1.064.359	- 3.745.641
0.36.40	Überwachung der Halterpflichten	900.000	290.210	- 609.790
0.36.50	Fahrerlaubnisse und Überwachung	1.775.000	704.607	- 1.070.393
0.36.60	Überwachung des fließenden Verkehrs	7.650.500	1.038.023	- 6.612.477
Amtsbudget 36, Straßenverkehrsamt		**15.694.500**	**3.372.489**	**- 12.322.011**
0.38.11	Aufgaben Träger Rettungsdienst	64.400	68.413	4.013
0.38.20	Feuer-/Brandschutz, technische Hilfeleistungen	589.173	1.657.672	1.068.499
0.38.30	Gefahrenabwehr	124.493	1.103.386	978.893
Amtsbudget 38, Amt für Bevölkerungsschutz		**778.066**	**2.829.471**	**2.051.405**
0.38.10	**Budget Rettungswesen**	**73.084.536**	**59.552.122**	**- 13.532.414**
0.39.10	Verbraucherschutz	276.900	1.563.871	1.286.971
0.39.30	Tiergesundheit / Veterinärwesen	77.700	274.906	197.206
Amtsbudget 39, Veterinär- u.		**354.600**	**1.838.777**	**1.484.177**
0.39.20	**Budget Schlachttier- und Fleischuntersuchung**	**160.000**	**175.816**	**15.816**
0.40.10	Schulaufsicht	19.000	30.273	11.273
0.40.20	Ausbildungsförderung	-	4.512	4.512
0.40.30	Berufskollegs	803.159	6.806.551	6.003.392
0.40.40	Förderschulen	1.691.889	17.193.477	15.501.588
0.40.50	Beschulung an Schulen anderer Träger	80.208	1.710.436	1.630.228
0.40.60	Medienzentrum	-	36.122	36.122
0.40.70	Kultur- und Heimatpflege	268.400	582.511	314.111
0.40.80	Sportförderung	27.000	357.087	330.087
0.40.90	Bildungskoordinierung	225.000	430.366	205.366
Amtsbudget 40, Amt für Schule, Bildung, Kultur und		**3.114.656**	**27.151.335**	**24.036.679**
0.50.10	Hilfen nach SGB XII	89.283.900	184.348.077	95.064.177
0.50.20	Grundsicherung für Arbeitssuchende	108.528.000	142.262.064	33.734.064
0.50.30	Besondere soziale Hilfen	5.700.000	7.213.883	1.513.883
0.50.40	Soziale Aufgaben	884.100	7.405.779	6.521.679
0.50.50	Soziale Einrichtungen	613.306	64.989	- 548.317
0.50.60	Förderung von Einrichtungen und Diensten	260.500	1.334.756	1.074.256
0.50.70	Elterngeld und Beratung zur Elternzeit	562.000	55.352	- 506.648
Amtsbudget 50, Sozialamt		**205.831.806**	**342.684.900**	**136.853.094**
0.51.10	Kindertagesbetreuung	60.397.827	90.022.216	29.624.389
0.51.20	Förderung junger Menschen und ihrer Familien	463.951	2.877.732	2.413.781
0.51.30	Beratungsleistungen	361.550	1.115.864	754.314
0.51.40	Familienunterstützende Hilfen	1.260.184	12.267.379	11.007.195
0.51.50	Amtsvormund-, Amtspfleg-, Beistandschaft	160.248	93.561	- 66.687
0.51.60	Adoptionsvermittlung	401.352	19.624	- 381.728
0.51.70	Familienersetzende Hilfen	12.850.833	33.656.625	20.805.792
0.51.80	Leistungen nach UVG	4.064.114	5.538.263	1.474.149
0.57.10	Erziehungsberatung	1.473.900	67.205	- 1.406.695
Budget Jugendamt		**81.433.959**	**145.658.469**	**64.224.510**

Produkt / Amtsbudget		Haushaltsjahr 2027		
		Erträge	Aufwen-dungen	Saldo
0.52.10	Schwerbehinderten-angelegenheiten	3.110.000	1.650.611	- 1.459.389
Budget Versorgungsamt		**3.110.000**	**1.650.611**	**- 1.459.389**
0.53.10	Gesundheitsförderung	398.670	442.101	43.431
0.53.20	Gesundheitshilfen	285.307	4.782.986	4.497.679
0.53.30	Gesundheitsdienstleistungen	680.291	401.729	- 278.562
Amtsbudget 53, Gesundheitsamt		**1.364.268**	**5.626.816**	**4.262.548**
0.57.20	**Budget Schul-psychologischer Dienst**	**-**	**31.734**	**31.734**
0.62.10	Vermessung	50.000	129.446	79.446
0.62.20	Kataster	925.218	754.634	- 170.584
0.62.30	Bodenordnung, Grundstückswertermittlung	242.000	165.938	- 76.062
Amtsbudget 62, Katasterwesen und Geoinformation		**1.217.218**	**1.050.018**	**- 167.200**
0.63.10	Baugenehmigungen	850.000	151.933	- 698.067
0.63.20	Bauverwaltung	290.300	162.041	- 128.259
Amtsbudget 63, Bauaufsichtsamt		**1.140.300**	**313.974**	**- 826.326**
0.66.10	Abfall	34.572.800	34.565.624	- 7.176
0.66.20	Wasser	320.100	718.027	397.927
0.66.30	Boden	91.500	386.080	294.580
0.66.40	Immissionen	808.000	101.864	- 706.136
0.66.50	Klima	61.800	919.315	857.515
0.66.60	Natur, Landschaft und Arten	1.866.933	2.665.787	798.854
0.66.90	Bundesförderung chance 7	47.500	50.000	2.500
Amtsbudget 66, Amt für Umwelt- und Naturschutz		**37.768.633**	**39.406.697**	**1.638.064**
0.90.10	Wirtschaftsförderung	136.788	369.857	233.069
0.90.11	Regionale Kooperationen	40.000	609.724	569.724
0.90.20	Strategische Kreisentwicklung	3.633.900	3.890.718	256.818
0.90.40	Wohnungsbauförderung	202.000	23.907	- 178.093
0.90.50	Tourismus	273.300	934.721	661.421
Budget Wirtschaftsförderung		**4.285.988**	**5.828.927**	**1.542.939**
Budget Allgemeine Finanzwirtschaft		**654.735.716**	**243.691.800**	**- 411.043.916**
Budget Personal- und Versorgungsaufwendungen /		**5.247.400**	**147.107.000**	**141.859.600**

Budgetübersicht - Finanzplan
(nur Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)

Produkt / Amtsbudget		Haushaltsjahr 2027		
		Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo
0.01.20	**Budget Sonstige Funktionen**	**-**	**-**	**-**
0.02.10	**Budget Pressestelle und Öffentlichkeitsarbeit**	**-**	**-**	**-**
0.04.10	**Budget Verkehr und Mobilität**	**4.142.700**	**7.785.000**	**3.642.300**
0.04.11	**Budget Straßenbau, Grunderwerb**	**4.975.000**	**14.920.000**	**9.945.000**
0.05.10	Kreistagsbüro	-	-	-
0.05.20	Büro Landrat	-	-	-
Budget 05, Referat des Landrats		**-**	**-**	**-**
0.06.10	**Budget Kommunalaufsicht und Wahlen**	**-**	**-**	**-**
0.07.10	**Budget Kommunales Integrationszentrum -KI-**	**-**	**-**	**-**
0.11.10	Personalwirtschaft	-	-	-
0.11.20	Personalmanagement	-	-	-
0.11.30	Personalgestellung an Dritte	-	-	-
0.11.40	Allgemeine Dienste	5.000	932.000	927.000
0.11.50	Organisation	-	-	-
Amtsbudget 11, Amt für Personal und allgemeine Dienste		**5.000**	**932.000**	**927.000**
0.12.10	**Amtsbudget 12, Informationstechnik und Digitalisierung**	**357.000**	**2.843.100**	**2.486.100**
0.14.10	**Amtsbudget 14, Prüfungsamt**	**-**	**-**	**-**
0.17.10	Kreisarchiv	-	-	-
0.17.20	Gedenkstätte Landjuden	-	-	-
Amtsbudget 17, Archiv		**-**	**-**	**-**
0.20.10	Allgemeines Finanzwesen	-	-	-
0.20.20	Beteiligungen	-	-	-
Amtsbudget 20, Amt für Finanzwesen		**-**	**-**	**-**
0.22.30	**Amtsbudget 22, Gebäudewirtschaft**	**535.000**	**11.837.300**	**11.302.300**
0.30.10	Rechtsangelegenheiten	-	-	-
0.30.20	Aufenthaltsregelungen	-	-	-
0.30.30	Ordnungsangelegenheiten	-	-	-
0.30.40	Staatsangehörigkeiten und Personenstand	-	-	-
Amtsbudget 30, Rechts- und Ordnungsamt		**-**	**-**	**-**
0.31.10	**Budget Kreispolizeibehörde Direktion Zentrale Aufgaben, Polizeiverwaltung**	**-**	**-**	**-**

Produkt / Amtsbudget		Haushaltsjahr 2027		
		Einzahl-ungen aus Investitions-tätigkeit	Auszahl-ungen aus Investitions-tätigkeit	Saldo
0.36.10	Verkehrssicherung	-	-	-
0.36.20	Erlaubnisse zur Personen- und Güterbeförderung	-	-	-
0.36.30	Zulassung und Abmeldung	-	-	-
0.36.40	Überwachung der Halterpflichten	-	-	-
0.36.50	Fahrerlaubnisse und Überwachung	-	-	-
0.36.60	Überwachung des fließenden Verkehrs	-	170.000	170.000
Amtsbudget 36, Straßenverkehrsamt		**-**	**170.000**	**170.000**
0.38.11	Aufgaben Träger Rettungsdienst	-	-	-
0.38.20	Feuer-/Brandschutz, technische Hilfeleistungen	55.000	2.461.500	2.406.500
0.38.30	Gefahrenabwehr	1.115.000	623.400	- 491.600
Amtsbudget 38, Amt für Bevölkerungsschutz		**1.170.000**	**3.084.900**	**1.914.900**
0.38.10	**Budget Rettungswesen**	**-**	**4.406.000**	**4.406.000**
0.39.10	Verbraucherschutz	-	-	-
0.39.30	Tiergesundheit / Veterinärwesen	-	-	-
Amtsbudget 39, Veterinär- u. Lebensmittelüberwachung		**-**	**-**	**-**
0.39.20	**Budget Schlachttier- und Fleischuntersuchung**	**-**	**-**	**-**
0.40.10	Schulaufsicht	-	-	-
0.40.20	Ausbildungsförderung	-	-	-
0.40.30	Berufskollegs	742.500	1.230.600	488.100
0.40.40	Förderschulen	234.000	601.000	367.000
0.40.50	Beschulung an Schulen anderer Träger	-	900.000	900.000
0.40.60	Medienzentrum	-	4.000	4.000
0.40.70	Kultur- und Heimatpflege	-	-	-
0.40.80	Sportförderung	-	-	-
0.40.90	Bildungskoordinierung	-	-	-
Amtsbudget 40, Amt für Schule, Bildung, Kultur und Sport		**976.500**	**2.735.600**	**1.759.100**
0.50.10	Hilfen nach SGB XII	-	-	-
0.50.20	Grundsicherung für Arbeitssuchende	-	-	-
0.50.30	Besondere soziale Hilfen	-	-	-
0.50.40	Soziale Aufgaben	-	-	-
0.50.50	Soziale Einrichtungen	-	10.000	10.000
0.50.60	Förderung von Einrichtungen und Diensten	-	-	-
0.50.70	Elterngeld und Beratung zur Elternzeit	-	-	-
Amtsbudget 50, Sozialamt		**-**	**10.000**	**10.000**
0.51.10	Kindertagesbetreuung	3.555.600	6.720.000	3.164.400
0.51.20	Förderung junger Menschen und ihrer Familien	-	125.000	125.000
0.51.30	Beratungsleistungen	-	-	-
0.51.40	Familienunterstützende Hilfen	-	-	-
0.51.50	Amtsvormund-, Amtspfleg-, Beistandschaft	-	-	-
0.51.60	Adoptionsvermittlung	-	-	-
0.51.70	Familienersetzende Hilfen	-	-	-
0.51.80	Leistungen nach UVG	-	-	-
0.57.10	Erziehungsberatung	-	3.000	3.000
Budget Jugendamt		**3.555.600**	**6.848.000**	**3.292.400**
0.52.10	Schwerbehindertenangelegenheiten	-	-	-
Budget Versorgungsamt		**-**	**-**	**-**

Produkt / Amtsbudget		Haushaltsjahr 2027		
		Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo
0.53.10	Gesundheitsförderung	-	-	-
0.53.20	Gesundheitshilfen	-	-	-
0.53.30	Gesundheitsdienstleistungen	-	-	-
Amtsbudget 53, Gesundheitsamt		**-**	**-**	**-**
0.57.20	**Budget Schulpsychologischer Dienst**	**-**	**3.000**	**3.000**
0.62.10	Vermessung	-	-	-
0.62.20	Kataster	-	-	-
0.62.30	Bodenordnung, Grundstückswertermittlung	-	-	-
Amtsbudget 62, Katasterwesen und Geoinformation		**-**	**-**	**-**
0.63.10	Baugenehmigungen	-	-	-
0.63.20	Bauverwaltung	-	-	-
Amtsbudget 63, Bauaufsichtsamt		**-**	**-**	**-**
0.66.10	Abfall	-	-	-
0.66.20	Wasser	-	25.000	25.000
0.66.30	Boden	-	-	-
0.66.40	Immissionen	-	-	-
0.66.50	Klima	-	159.200	159.200
0.66.60	Natur, Landschaft und Arten	150.000	338.000	188.000
0.66.90	Bundesförderung chance 7		20.000	20.000
Amtsbudget 66, Amt für Umwelt- und Naturschutz		**150.000**	**542.200**	**392.200**
0.90.10	Wirtschaftsförderung	14.076.300	14.067.700	- 8.600
0.90.11	Regionale Kooperationen	-	-	-
0.90.20	Strategische Kreisentwicklung	-	-	-
0.90.40	Wohnungsbauförderung	-	160.000	160.000
0.90.50	Tourismus	69.100	218.300	149.200
Budget Wirtschaftsförderung		**14.145.400**	**14.446.000**	**300.600**
Budget Allgemeine Finanzwirtschaft		**122.622.300**	**70.941.000**	**- 51.681.300**

:rhein-sieg-kreis

REGELUNG
zur Übertragung von Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen nach § 22 Gemeindehaushaltsverordnung

Nach § 22 Abs. 1 Satz 2 der Gemeindehaushaltsverordnung -GemHVO-NRW i. V. m. § 53 Abs. 1 Kreisordnung NRW werden hiermit die nachfolgend dargestellten Regelungen für Ermächtigungsübertragungen getroffen. Der Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises hat diesen in seiner Sitzung am 14.03.2013 zugestimmt.

1. Nicht in Anspruch genommene Ermächtigungen für Aufwendungen des Ergebnisplans und Auszahlungen des Finanzplans können in das folgende Haushaltsjahr übertragen werden, soweit die Übertragung zur Durchführung oder Fortsetzung von im abgelaufenen Haushaltsjahr geplanten oder begonnenen Maßnahmen und Beschaffungen erforderlich ist und im Haushaltsplan des folgenden Jahres für diesen Zweck keine oder nicht ausreichend Mittel zur Verfügung stehen.

Ermächtigungsübertragungen zur Erfüllung laufender Aufgaben, für die auch im Haushaltsplan des kommenden Jahres dem Grunde nach Mittel zur Verfügung stehen, sind nur in dem Umfang möglich, in dem die Mittel durch Auftragsvergaben im abgelaufenen Haushaltsjahr bereits gebunden sind. Diese Einschränkung gilt nicht für Mittel, die den kreiseigenen Schulen zur selbständigen Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt wurden ("Schulbudgets").

2. Übertragene Ermächtigungen können bis zur Erfüllung ihres jeweiligen Zwecks erneut in zukünftige Haushaltsjahre übertragen werden.
Für Investitionsmaßnahmen, die noch nicht begonnen wurden, können Ermächtigungen längstens in das zweite dem Veranschlagungsjahr folgenden Haushaltsjahr übertragen werden.

3. Ermächtigungen aufgrund zweckgebundener Erträge und Einzahlungen bleiben gem. § 22 Abs. 3 GemHVO bis zur Erfüllung des jeweiligen Zwecks / Fälligkeit der letzten Zahlung verfügbar.

4. Über Ermächtigungsübertragungen entscheidet der Kämmerer auf Antrag der Fachbereiche. Er ist berechtigt, in besonders zu begründenden Einzelfällen Ausnahmen von diesen Regelungen zuzulassen. Hierauf ist in der Übersicht, die dem Kreistag gemäß § 22 Abs. 4 GemHVO vorzulegen ist, besonders hinzuweisen.

Siegburg, den 15.03.2013

gez. Kühn
(Landrat)

Stellenplan 2027

Entwurf

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2027

Teil A: Beamte

Laufbahngruppen	Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen 2027	Zahl der Stellen 2025/2026	Ist-Besetzung am 30.06.2026
Wahlbeamte	B7	1,00	1,0	1,0
	B5	1,00	1,0	1,0
	Summe	**2,00**	**2,0**	**2,0**
L2 E2				
	B2	3,00	3,0	3,0
	A16	12,00	12,0	11,0
	A15	18,00	17,0	16,0
	A14	61,25	56,0	51,0
	A13L2E2	3,00	4,0	4,0
	Summe	**97,25**	**92,0**	**85,0**
L2 E1				
	A13L2E1	28,25	24,0	24,0
	A12	78,50	81,0	75,0
	A11	126,50	107,0	103,0
	A10	52,75	54,0	43,0
	Summe	**286,00**	**266,0**	**245,0**
L1 E2				
	A9L1E2Z	31,00	31,0	30,0
	A9L1E2	63,00	46,0	42,0
	A8	66,25	52,0	49,0
	A7	11,00	9,0	6,0
	A6	0,00	1,0	1,0
	Summe	**171,25**	**139,0**	**128,0**
Insgesamt		**556,50**	**499,0**	**460,0**

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2027

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Tarifart	Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen 2027	Zahl der Stellen 2025/2026	Ist-Besetzung am 30.06.2026
TVÖD VKA				
	E15	7,00	8,00	8,00
	E14	24,50	22,00	20,00
	E13	30,50	29,00	28,00
	E12	73,00	66,00	64,00
	E11	121,50	107,00	101,00
	E10	53,75	58,00	53,00
	E09C	46,00	18,00	22,00
	E09B	40,75	50,00	42,00
	E09A	181,50	176,00	170,00
	E08	57,00	60,00	58,00
	E07	39,75	34,00	34,00
	E06	130,25	99,00	99,00
	E05	105,25	115,00	103,00
	E04	2,25	5,00	5,00
	E03	8,75	8,00	7,00
	E02	2,25	2,00	2,00
	Summe	**924,00**	**857,00**	**816,00**
TVÖD Besonderer Teil Verwaltung Sozial- und Erziehungsdienst				
	S18	3,00	3,00	3,00
	S17	4,25	3,00	3,00
	S15	1,00	1,00	1,00
	S14	69,00	64,00	62,00
	S12	30,25	30,00	29,00
	S11B	1,50	1,00	1,00
	S08B	1,00	1,00	1,00
	S04	5,25	4,00	4,00
	Summe	**115,25**	**107,00**	**104,00**
Festgehälter				
	AT	6,00	6,00	6,00
	Summe	**6,00**	**6,00**	**6,00**
Insgesamt		**1.045,25**	**970,00**	**926,00**

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2027

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

I. Beamte

		Wahlbeamte		L2 E2					L2 E1				L1 E2					
Produkt-gruppe	Bezeichnung	B7	B5	B2	A16	A15	A14	A13L2E2	A13L2E1	A12	A11	A10	A9L1E2Z	A9L1E2	A8	A7	A6	**Summe**
0.01.20	Sonstige Funktionen			0,15	0,02	0,05	0,10		2,25	1,89		1,00						**5,46**
0.02.10	Pressestelle und Öffentlichkeitsarbeit					1,00				1,00	1,50							**3,50**
0.05.10	Kreistagsbüro		0,05					1,00			1,00				1,00			**3,05**
0.05.20	Büro Landrat	0,85								1,00					1,00			**2,85**
0.06.10	Kommunalaufsicht, Wahlen						1,00			3,00								**4,00**
0.11.10	Personalwirtschaft						0,20		1,00	0,50	2,50		3,00	4,00	1,00			**12,20**
0.11.20	Personalmanagement						0,90		1,00	1,25	6,25				1,50			**10,90**
0.11.30	Personalgestellung an Dritte										0,80							**0,80**
0.11.40	Allgemeine Dienste						1,00		1,00	1,00	3,34			0,50				**6,84**
0.11.50	Organisation						0,90		1,00	9,50	0,91				0,75			**13,06**
0.12.10	Informationstechnik und Digitalisierung				1,00				2,00	4,00	1,00			1,00				**9,00**
0.14.10	Rechnungsprüfung					1,00	1,00			5,00								**7,00**
0.17.10	Kreisarchiv, Bibliothek					0,75												**0,75**
0.20.10	Allgemeines Finanzwesen				0,60		1,50		2,00	6,70			2,00	1,00	10,00	2,50		**26,30**
0.22.30	Gebäudewirtschaft						2,00		2,00		3,00			1,00	1,00			**9,00**
110000	Amt für Personal Organisation und Allgemeine Dienste		0,24		1,00													**1,24**
120000	Amt für Informationstechnik und Digitalisierung		0,24															**0,24**
140000	Prüfungsamt			0,10														**0,10**
200000	Amt für Finanzwesen		0,24															**0,24**
220000	Amt für Gebäudewirtschaft		0,24													0,50		**0,74**
	Summen: Produktbereich 01 Innere Verwaltung	**0,85**	**1,00**	**0,25**	**2,62**	**2,80**	**8,60**	**1,00**	**12,25**	**34,84**	**20,30**	**1,00**	**5,00**	**7,50**	**16,25**	**3,00**	**0,00**	**117,26**
0.30.10	Rechtsangelegenheiten				0,18	0,95	2,65											**3,78**
0.30.20	Aufenthaltsregelungen				0,40				4,00	2,00	6,00		7,00	13,00	3,00			**35,40**
0.30.30	Ordnungsangelegenheiten				0,20		0,25			2,00	2,00				2,75			**7,20**
0.30.40	Staatsangehörigkeiten				0,20		0,75			1,00	0,75		1,00	1,00	3,00			**7,70**
0.31.10	KPB Zentrale Aufgaben	0,10				1,00			1,00	2,00	6,00			1,00	5,00			**16,10**
0.36.10	Verkehrssicherung									0,45	2,00	4,75		1,00	1,00			**9,20**
0.36.20	Erlaubnisse z. Personen- u. Güterbeförderung									0,55								**0,55**
0.36.30	Zulassung und Abmeldung						0,40		1,50	0,05	0,80				1,85	1,85		**6,45**
0.36.40	Überwachung der Halterpflichten						0,20		0,15	0,05	0,20				1,15	0,15		**1,90**
0.36.50	Fahrerlaubnisse und Überwachung						0,40		1,35	0,90	3,00	1,50	1,00	1,00	3,00			**12,15**
0.36.60	Überwachung des fließenden Verkehrs									2,00	0,50		6,00	1,00	4,00			**13,50**
0.38.10	Rettungswesen Gebührenhaushalt						0,35			4,16	1,10			4,00	0,11	2,00		**11,71**
0.38.11	Aufgaben Träger Rettungsdienst						0,35			0,20								**0,55**
0.38.20	Feuer-/Brandschutz, techn. Hilfeleistung						0,95			2,51	0,90		1,00	1,00	1,14			**7,50**
0.38.30	Gefahrenabwehr						0,95			1,06	5,00				1,19			**8,20**
0.39.10	Verbraucherschutz				0,40	1,00	0,18	0,22			0,25	0,60		0,90				**3,55**
0.39.20	Schlachttier- und Fleischuntersuchung				0,02	0,05		0,03										**0,10**
0.39.30	Tiergesundheit/Veterinärwesen				0,58	0,95	4,82	0,55				0,40		0,10				**7,40**
300000	Rechtsamt			0,30														**0,30**
320001	Feuer- und Rettungsleitstelle						0,40		1,00	0,08	8,00	6,00	2,00	27,00	0,31			**44,78**
360000	Straßenverkehrsamt			0,20														**0,20**
380000	Bevölkerungsschutz			0,25		1,00												**1,25**
390000	Veterinär u. Lebensmittelüberwachung			0,15			0,45	0,20										**0,80**
	Summen: Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung	**0,10**	**0,00**	**0,90**	**1,98**	**4,95**	**13,10**	**1,00**	**9,00**	**19,00**	**36,50**	**13,25**	**18,00**	**51,00**	**27,50**	**4,00**	**0,00**	**200,28**
0.40.10	Schulaufsicht				0,25		0,95			1,00	2,25				2,00			**6,45**
0.40.20	Ausbildungsförderung				0,02		0,05			1,00					2,50			**3,57**
0.40.30	Berufskollegs				0,20		0,45		0,70	1,00	2,00		0,32		0,70			**5,37**
0.40.40	Förderschulen				0,20		0,50		0,30				1,66	1,00	0,30			**3,96**
0.40.50	Beschulung an Schulen anderer Träger				0,01		0,05						0,02					**0,08**
0.40.60	Medienzentrum				0,03													**0,03**
0.40.90	Bildungskoordinierung				0,15													**0,15**
0.57.20	Schulpsychologischer Dienst					1,00	1,00											**2,00**
	Summen: Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,86**	**1,00**	**3,00**	**0,00**	**1,00**	**3,00**	**4,25**	**0,00**	**2,00**	**1,00**	**5,50**	**0,00**	**0,00**	**21,61**
0.17.20	Gedenkstätte "Landjuden"					0,25												**0,25**

		Wahlbeamte		L2 E2					L2 E1				L1 E2					
Produkt-gruppe	Bezeichnung	B7	B5	B2	A16	A15	A14	A13L2E2	A13L2E1	A12	A11	A10	A9L1E2Z	A9L1E2	A8	A7	A6	Summe
0.40.70	Kultur- und Heimatpflege				0,12						0,60							**0,72**
	Summen: Produktbereich 04 Kultur/ Wissenschaft	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,12**	**0,25**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,60**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,97**
0.07.10	Kommunales Integrationszentrum			0,05							1,00							**1,05**
0.50.10	Hilfen nach SGB XII						1,00		0,70	1,65	10,00	9,70			5,25			**28,30**
0.50.20	Grundsicherung für Arbeitssuchende				1,00					1,45	4,00	0,25			0,75			**7,45**
0.50.40	Soziale Aufgaben									1,15	9,25		1,00		1,00	1,00		**13,40**
0.50.50	Soziale Einrichtungen									0,60								**0,60**
0.50.60	Förderung von Einrichtungen u. Diensten									0,35								**0,35**
0.50.70	Bundeselterngeld- und Beratung z. Elternzeit										0,70	1,00			1,50			**3,20**
0.52.10	Angelegenheiten des Versorgungsamtes					1,00	2,00			1,00		3,00		2,00	1,00			**10,00**
500000	Sozialamt			0,50	1,00		4,00		1,30	0,80	1,30	1,80			1,00			**11,70**
520000	Versorgungsamt			0,15														**0,15**
	Summen: Produktbereich 05 Soziale Leistungen	**0,00**	**0,00**	**0,70**	**2,00**	**1,00**	**7,00**	**0,00**	**2,00**	**7,00**	**26,25**	**15,75**	**1,00**	**2,00**	**10,50**	**1,00**	**0,00**	**76,20**
0.51.10	Kindertagesbetreuung						0,08			0,50	1,00	1,06	1,00		0,21			**3,84**
0.51.20	Förd. junger Menschen u. ihrer Familien											0,20						**0,20**
0.51.30	Beratungsleistungen						0,08					1,83						**1,91**
0.51.40	Familienunterstützende Hilfen						0,08				0,27	5,13			1,00			**6,48**
0.51.50	Amtsvormund-, Amtspfleg-, Beistandschaft									0,72	6,02	0,42						**7,16**
0.51.60	Adoptionsvermittlung											2,00						**2,00**
0.51.70	Familienersetzende Hilfen						0,27				1,61	6,86						**8,74**
0.51.80	Leistungen nach dem UVG										0,52	1,67			2,29			**4,48**
510000	Jugendamt				1,00		2,50			2,78	1,57	0,84						**8,68**
	Summen: Produktbereich 06 Kinder-, Familien-, Jugendhilfe	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1,00**	**0,00**	**3,00**	**0,00**	**0,00**	**4,00**	**11,00**	**20,00**	**1,00**	**0,00**	**3,50**	**0,00**	**0,00**	**43,50**
0.53.10	Gesundheitsförderung					2,25	7,36			0,21								**9,82**
0.53.20	Gesundheitshilfen					0,50												**0,50**
0.53.30	Gesundheitsdienstleistungen					4,25	9,74			1,55	1,00	1,75			2,00	3,00		**23,29**
530000	Gesundheitsamt			0,30	1,00		1,40			0,24								**2,94**
	Summen: Produktbereich 07 Gesundheitsdienste	**0,00**	**0,00**	**0,30**	**1,00**	**7,00**	**18,50**	**0,00**	**0,00**	**2,00**	**1,00**	**1,75**	**0,00**	**0,00**	**2,00**	**3,00**	**0,00**	**36,55**
0.40.80	Sportförderung				0,02													**0,02**
	Summen: Produktbereich 08 Sportförderung	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,02**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,02**
0.62.10	Vermessung				0,10		0,20											**0,30**
0.62.20	Kataster				0,40		2,05			2,00	3,00			1,00				**8,45**
0.62.30	Bodenordnung, Grundstückswertermittlung				0,50		0,55		1,00									**2,05**
0.90.20	Strategische Kreisentwicklung									1,00	1,00							**2,00**
620000	Katasteramt			0,15			0,30											**0,45**
	Summen: Produktbereich 09 Räumliche Planung, Geoinformationen	**0,00**	**0,00**	**0,15**	**1,00**	**0,00**	**3,10**	**0,00**	**1,00**	**3,00**	**4,00**	**0,00**	**0,00**	**1,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**13,25**
0.40.70	Kultur- und Heimatpflege										0,40							**0,40**
0.63.10	Baugenehmigungen					0,55	0,80		0,25	0,10	0,40		0,60					**2,70**
0.63.20	Bauverwaltung					0,45	0,20		0,75	0,90	6,10		1,40					**9,80**
0.90.40	Wohnungsbauförderung										3,00		1,00		1,00			**5,00**
630000	Bauaufsichtsamt			0,20			0,10											**0,30**
	Summen: Produktbereich 10 Bauen und Wohnen	**0,00**	**0,00**	**0,20**	**0,00**	**1,00**	**1,10**	**0,00**	**1,00**	**1,00**	**9,90**	**0,00**	**3,00**	**0,00**	**1,00**	**0,00**	**0,00**	**18,20**
0.66.10	Abfall							0,10	0,20	0,05	1,73							**2,08**
	Summen: Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,10**	**0,20**	**0,05**	**1,73**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**2,08**
0.04.10	Verkehr und Mobilität						0,05			2,36	0,20							**2,61**
0.04.11	Straßenbau						0,05				1,00		1,00	0,50				**2,55**
	Summen: Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,10**	**0,00**	**0,00**	**2,36**	**1,20**	**0,00**	**1,00**	**0,50**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**5,16**
0.66.20	Wasser							0,32	0,40	0,85	2,75							**4,32**
0.66.30	Boden							0,20	0,40	1,05	0,80							**2,45**
0.66.40	Immissionen							0,10	0,20		2,70							**3,00**
0.66.60	Natur, Landschaft und Arten						0,49	0,10	0,80	0,05	3,50							**4,94**
660000	Amt für Umwelt- und Naturschutz			0,50	0,90		0,76	0,18				1,00						**3,34**
	Summen: Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege	**0,00**	**0,00**	**0,50**	**0,90**	**0,00**	**1,24**	**0,90**	**1,80**	**1,95**	**9,75**	**1,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**18,04**
0.66.20	Wasser										0,02							**0,02**
0.66.50	Klima				0,10													**0,10**
	Summen: Produktbereich 14 Umweltschutz	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,10**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,02**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,12**

		Wahlbeamte		L2 E2					L2 E1				L1 E2					
Produkt-gruppe	Bezeichnung	B7	B5	B2	A16	A15	A14	A13L2E2	A13L2E1	A12	A11	A10	A9L1E2Z	A9L1E2	A8	A7	A6	**Summe**
0.20.20	Beteiligungen				0,40		1,50			0,30								**2,20**
0.90.11	Regionale Kooperationen						1,00											**1,00**
900000	Wirtschaftsförderung	0,05																**0,05**
	Summen: Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus	**0,05**	**0,00**	**0,00**	**0,40**	**0,00**	**2,50**	**0,00**	**0,00**	**0,30**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**3,25**
Gesamtsumme		**1,00**	**1,00**	**3,00**	**12,00**	**18,00**	**61,25**	**3,00**	**28,25**	**78,50**	**126,50**	**52,75**	**31,00**	**63,00**	**66,25**	**11,00**	**0,00**	**556,50**

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2027

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

II. Beschäftigte

		TVÖD VKA															Besonderer Teil Verwaltung Sozial- und Erziehungsdienst								Festge-hälter	
Produkt-gruppe	Bezeichnung	E15	E14	E13	E12	E11	E10	E09C	E09B	E09A	E08	E07	E06	E05	E04	E03	E02	S18	S17	S15	S14	S12	S11B	S08B	S04	AT	**Summe**
0.01.20	Sonstige Funktionen				1,00					1,00	0,15		2,05	1,25													**5,45**
0.02.10	Pressestelle und Öffentlichkeitsarbeit					1,00	3,75							1,00													**5,75**
0.05.10	Kreistagsbüro			0,15	0,15																						**0,30**
0.05.20	Büro Landrat			0,85	0,85					0,85			0,75														**3,30**
0.06.10	Kommunalaufsicht, Wahlen					1,00																					**1,00**
0.11.10	Personalwirtschaft									3,00		0,50	0,35														**3,85**
0.11.20	Personalmanagement						2,00				1,00		0,65														**3,65**
0.11.40	Allgemeine Dienste		1,00			3,00	1,00		1,00	2,00	1,00	2,00	8,00	6,50		1,50											**27,00**
0.11.50	Organisation						1,25							1,50													**2,75**
0.12.10	Informationstechnik und Digitalisierung		1,00	2,00	5,00	5,50	10,25	1,00	1,00	0,60	1,00																**27,35**
0.14.10	Rechnungsprüfung				2,50								1,00														**3,50**
0.17.10	Kreisarchiv, Bibliothek					0,80					1,00		2,00	3,50													**7,30**
0.20.10	Allgemeines Finanzwesen					2,00	1,00		1,00	2,15	6,00		2,25	3,00													**17,40**
0.22.30	Gebäudewirtschaft				16,00	0,75			7,00	4,00	1,50		4,00	2,33													**35,58**
110000	Amt für Personal Organisation und Allgemeine Dienste									0,10																	**0,10**
120000	Amt für Informationstechnik und Digitalisierung									0,10																	**0,10**
140000	Prüfungsamt										0,10																**0,10**
170000	Archiv										0,05															0,04	**0,09**
200000	Amt für Finanzwesen									0,10																	**0,10**
220000	Amt für Gebäudewirtschaft									0,25																1,00	**1,25**
	Summen: Produktbereich 01 Innere Verwaltung	**0,00**	**2,00**	**3,00**	**25,50**	**14,05**	**19,25**	**1,00**	**10,00**	**14,15**	**11,80**	**2,50**	**21,05**	**19,08**	**0,00**	**1,50**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1,04**	**145,92**
0.30.10	Rechtsangelegenheiten												1,85														**1,85**
0.30.20	Aufenthaltsregelungen		1,00			3,00	3,00			14,00	5,75		5,00	6,50													**38,25**
0.30.30	Ordnungsangelegenheiten								0,50	1,00	2,00		0,15														**3,65**
0.30.40	Staatsangehörigkeiten						0,75	1,00			4,75		0,70														**7,20**
0.31.10	KPB Zentrale Aufgaben					1,50	2,00			3,10			1,00	0,38													**7,98**
0.36.10	Verkehrssicherung		0,35		1,00	1,00				2,00			0,20	1,00												0,50	**6,05**
0.36.20	Erlaubnisse z. Personen- u. Güterbeförderung		0,35					2,00																		0,10	**2,45**
0.36.30	Zulassung und Abmeldung					0,25	0,60			1,00	1,30	24,05		9,74												0,10	**37,05**
0.36.40	Überwachung der Halterpflichten					0,60	0,40			2,93	0,17	1,35		5,82												0,10	**11,36**
0.36.50	Fahrerlaubnisse und Überwachung					0,15				4,07	3,29	0,35	1,00	3,66												0,10	**12,62**
0.36.60	Überwachung des fließenden Verkehrs		0,30				1,00	1,00		2,00	6,00		0,30	5,65		6,00										0,10	**22,35**
0.38.10	Rettungswesen Gebührenhaushalt					6,00	1,00	1,00		3,00			5,75														**16,75**
0.38.11	Aufgaben Träger Rettungsdienst																									0,80	**0,80**
0.38.20	Feuer-/Brandschutz, techn. Hilfeleistung			1,00						1,00	0,85		4,25		0,85												**7,95**
0.38.30	Gefahrenabwehr					1,00	1,00				0,15		0,75		0,15											0,10	**3,15**
0.39.10	Verbraucherschutz		2,20		0,15				0,60	10,70	0,15		1,35														**15,15**
0.39.20	Schlachttier- und Fleischuntersuchung										1,20		0,07														**1,27**
0.39.30	Tiergesundheit/Veterinärwesen		2,55		0,85				0,40	0,30	0,65		0,65														**5,40**
300000	Rechtsamt										0,30																**0,30**
320001	Feuer- und Rettungsleitstelle					1,00				1,00																0,10	**2,10**
360000	Straßenverkehrsamt										0,20		0,50														**0,70**
380000	Bevölkerungsschutz										0,25																**0,25**
390000	Veterinär u. Lebensmittelüberwachung												0,13														**0,13**
	Summen: Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung	**0,00**	**6,75**	**1,00**	**2,00**	**14,50**	**9,75**	**5,00**	**1,50**	**46,10**	**27,00**	**25,75**	**23,65**	**32,75**	**1,00**	**6,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**2,00**	**204,75**
0.40.10	Schulaufsicht					0,25					1,00			2,00													**3,25**
0.40.30	Berufskollegs						2,40		3,00	1,10		4,86	13,30	2,52								3,00					**30,18**
0.40.40	Förderschulen					0,95	0,60			1,40	0,75	0,64	9,20	6,48		0,25	2,25								5,25		**27,77**
0.40.50	Beschulung an Schulen anderer Träger					0,05																					**0,05**
0.40.60	Medienzentrum			0,10	0,20	0,50							1,25														**2,05**
0.40.90	MINT/BSO-Mittel					0,43																					**0,43**
0.40.90	Bildungskoordinierung			0,30	0,80	3,07																					**4,17**
0.57.20	Schulpsychologischer Dienst	0,70		6,25	1,00					0,30			1,56														**9,81**
400000	Amt für Schule und Bildungskoordinierung										0,45					1,00										0,53	**1,98**
	Summen: Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben	**0,70**	**0,00**	**6,65**	**2,00**	**5,25**	**3,00**	**0,00**	**3,00**	**2,80**	**2,20**	**5,50**	**25,31**	**11,00**	**0,00**	**1,25**	**2,25**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**3,00**	**0,00**	**0,00**	**5,25**	**0,53**	**79,69**
0.17.20	Gedenkstätte "Landjuden"					0,20																					**0,20**
0.40.70	Kultur- und Heimatpflege			0,40		1,63					0,35			0,33													**2,71**
	Summen: Produktbereich 04 Kultur/ Wissenschaft	**0,00**	**0,00**	**0,40**	**0,00**	**1,83**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,35**	**0,00**	**0,00**	**0,33**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**2,92**

		TVÖD VKA																Besonderer Teil Verwaltung Sozial- und Erziehungsdienst								Festge-hälter	
Produkt-gruppe	Bezeichnung	E15	E14	E13	E12	E11	E10	E09C	E09B	E09A	E08	E07	E06	E05	E04	E03	E02	S18	S17	S15	S14	S12	S11B	S08B	S04	AT	**Summe**
0.07.10	Kommunales Integrationszentrum		1,00	1,00		9,75				1,00	0,05		2,00							1,00							**15,80**
0.50.10	Hilfen nach SGB XII					1,60	2,00	1,00	2,00	1,00			2,25	1,58								3,75					**15,18**
0.50.20	Grundsicherung für Arbeitssuchende				1,70	5,00	5,00	23,00	7,00	27,00			1,00	19,00													**88,70**
0.50.40	Soziale Aufgaben			1,00		2,00	5,00	4,00		1,25	0,50		1,60						1,25		15,50						**32,10**
0.50.50	Soziale Einrichtungen										1,00											3,00		1,00			**5,00**
0.50.60	Förderung von Einrichtungen u. Diensten												0,25														**0,25**
0.50.70	Bundeselterngeld- und Beratung z. Elternzeit									6,50				1,00													**7,50**
0.52.10	Angelegenheiten des Versorgungsamtes					1,00		3,00		10,00				7,00													**21,00**
500000	Sozialamt				0,30	0,40					0,50		1,15														**2,35**
520000	Versorgungsamt										0,15																**0,15**
	Summen: Produktbereich 05 Soziale Leistungen	**0,00**	**1,00**	**2,00**	**2,00**	**19,75**	**12,00**	**31,00**	**9,00**	**46,75**	**2,20**	**0,00**	**8,25**	**28,58**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1,25**	**1,00**	**15,50**	**6,75**	**0,00**	**1,00**	**0,00**	**0,00**	**188,03**
0.51.10	Kindertagesbetreuung			0,03		1,50				2,00	0,75		6,95								0,01	0,50	1,10				**12,84**
0.51.20	Förd. junger Menschen u. ihrer Familien										0,73	0,50							0,05		0,20	3,04					**4,52**
0.51.30	Beratungsleistungen			0,03																	24,94	2,53	0,21				**27,71**
0.51.40	Familienunterstützende Hilfen			0,04							0,11		0,05						0,08		8,67	2,50	0,08				**11,52**
0.51.50	Amtsvormund-, Amtspfleg-, Beistandschaft							4,50													1,00	0,25					**5,75**
0.51.60	Adoptionsvermittlung			0,03							0,06											0,85					**0,94**
0.51.70	Familienersetzende Hilfen			0,12				0,50			0,10								0,13		18,69	0,62	0,11				**20,26**
0.51.80	Leistungen nach dem UVG								0,50		0,50																**1,00**
0.57.10	Familien- und Erziehungsberatung	0,30	4,00	7,25						0,70			3,69									10,00					**25,94**
510000	Jugendamt			1,75		0,50					0,10	0,50	5,25		0,25			3,00	2,75			0,21				0,35	**14,66**
570000	Psychologische Beratungsdienste										0,05															0,08	**0,13**
	Summen: Produktbereich 06 Kinder-, Familien-, Jugendhilfe	**0,30**	**4,00**	**9,25**	**0,00**	**2,00**	**0,00**	**5,00**	**0,50**	**2,70**	**2,40**	**1,00**	**15,94**	**0,00**	**0,25**	**0,00**	**0,00**	**3,00**	**3,00**	**0,00**	**53,50**	**20,50**	**1,50**	**0,00**	**0,00**	**0,43**	**125,27**
0.53.10	Gesundheitsförderung	1,00	0,75	0,50		3,20	1,00				0,90		11,45	5,00													**23,80**
0.53.20	Gesundheitshilfen	1,00				0,80																					**1,80**
0.53.30	Gesundheitsdienstleistungen	2,00	5,00	0,50		2,00		1,00		15,50	4,60		9,55	0,50													**40,65**
530000	Gesundheitsamt			1,00		1,00				0,50	1,80																**4,30**
	Summen: Produktbereich 07 Gesundheitsdienste	**4,00**	**5,75**	**2,00**	**0,00**	**7,00**	**1,00**	**1,00**	**0,00**	**16,00**	**7,30**	**0,00**	**21,00**	**5,50**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**70,55**
0.40.80	Sportförderung			0,20		1,37							0,25														**1,82**
	Summen: Produktbereich 08 Sportförderung	**0,00**	**0,00**	**0,20**	**0,00**	**1,37**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,25**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1,82**
0.62.10	Vermessung			0,05	1,20	1,80				2,80			1,00														**6,85**
0.62.20	Kataster			0,95	7,68	4,20	3,00			30,45	1,00	5,00	6,00	3,00													**61,28**
0.62.30	Bodenordnung, Grundstückswertermittlung					4,00				8,00																	**12,00**
0.90.20	Strategische Kreisentwicklung			1,00	1,00	4,00																				0,65	**6,65**
	Summen: Produktbereich 09 Räumliche Planung, Geoinformation	**0,00**	**0,00**	**2,00**	**9,88**	**14,00**	**3,00**	**0,00**	**0,00**	**41,25**	**1,00**	**5,00**	**7,00**	**3,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,65**	**86,78**
0.63.10	Baugenehmigungen				1,70	9,30			1,63	2,10			0,60	2,25	0,20												**17,78**
0.63.20	Bauverwaltung				0,30	0,95			0,38	2,40			0,40	0,75	0,80												**5,98**
0.90.40	Wohnungsbauförderung				0,65	1,50				1,20																	**3,35**
	Summen: Produktbereich 10 Bauen und Wohnen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**2,65**	**11,75**	**0,00**	**0,00**	**2,00**	**5,70**	**0,00**	**0,00**	**1,00**	**3,00**	**1,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**27,10**
0.66.10	Abfall		0,30		0,72	0,22	1,00	0,30	0,25	0,95			0,83														**4,57**
	Summen: Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung	**0,00**	**0,30**	**0,00**	**0,72**	**0,22**	**1,00**	**0,30**	**0,25**	**0,95**	**0,00**	**0,00**	**0,83**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**4,57**
0.04.10	Verkehr und Mobilität	1,00	1,00		4,75			1,00		1,00																0,05	**8,80**
0.04.11	Straßenbau	1,00			1,25	4,00		1,00	4,00	1,00																	**12,25**
	Summen: Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPN	**2,00**	**1,00**	**0,00**	**6,00**	**4,00**	**0,00**	**2,00**	**4,00**	**2,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,05**	**21,05**
0.66.20	Wasser		1,05		7,48	8,07	0,95	0,60	8,27	0,05			1,00														**27,47**
0.66.30	Boden		0,25		4,02	2,15			1,50																		**7,92**
0.66.40	Immissionen		0,30		3,18	2,28		0,10					0,17														**6,03**
0.66.60	Natur, Landschaft und Arten		1,80	0,90	4,79	4,64	2,00		0,61	3,00			3,80														**21,54**
0.66.90	Bundesförderung "chance 7"		0,10	0,10	0,01	1,91					0,75																**2,87**
660000	Amt für Umwelt- und Naturschutz				0,02	1,00	0,05				2,00			2,00													**5,07**
	Summen: Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege	**0,00**	**3,50**	**1,00**	**19,50**	**20,05**	**3,00**	**0,70**	**10,38**	**3,05**	**2,75**	**0,00**	**4,97**	**2,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**70,90**
0.66.20	Wasser		0,20		0,65	0,23	1,00		0,12																		**2,20**
0.66.50	Klima			1,00	1,00	1,00																					**3,00**
	Summen: Produktbereich 14 Umweltschutz	**0,00**	**0,20**	**1,00**	**1,65**	**1,23**	**1,00**	**0,00**	**0,12**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**5,20**
0.20.20	Beteiligungen				0,10																						**0,10**
0.90.10	Wirtschaftsförderung			1,00		0,50							1,00														**2,50**
0.90.11	Regionale Kooperationen					2,00																				0,05	**2,05**
0.90.20	Strategische Kreisentwicklung				1,00																					0,25	**1,25**
0.90.50	Tourismus			1,00		1,00	0,75																				**2,75**
900000	Wirtschaftsförderung					1,00				0,05																1,00	**2,05**
	Summen: Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus	**0,00**	**0,00**	**2,00**	**1,10**	**4,50**	**0,75**	**0,00**	**0,00**	**0,05**	**0,00**	**0,00**	**1,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1,30**	**10,70**
Gesamtsumme		**7,00**	**24,50**	**30,50**	**73,00**	**121,50**	**53,75**	**46,00**	**40,75**	**181,50**	**57,00**	**39,75**	**130,25**	**105,25**	**2,25**	**8,75**	**2,25**	**3,00**	**4,25**	**1,00**	**69,00**	**30,25**	**1,50**	**1,00**	**5,25**	**6,00**	**1.045,25**

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2027

Nachwuchskräfte (nachrichtlich)

Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl der Stellen 2027	Zahl der Stellen 2025/2026
Umweltoberinspektoranwärter/-innen	Anwärterbezüge	0	1
Inspektoranwärter/-innen	Anwärterbezüge	33	33
Sekretäranwärter/-innen	Anwärterbezüge	15	15
Brandmeisteranwärter/-innen	Anwärterbezüge	3	3
Aufstiegsbeamte in die Laufbahngruppe 2	Besoldung	4	2
Geomatiker/-innen in Ausbildung	Ausbildungsvergütung	0	2
Fachangestellte f. Medien- u. Informationsdienste in Ausb.	Ausbildungsvergütung	3	3
Fachinformatiker/-innen in Ausbildung	Ausbildungsvergütung	2	3
Verwaltungsinformatiker/-innen B. A. in Ausbildung	Ausbildungsvergütung	2	1
Hygienekontrolleur/-innen in Ausbildung	Praktikantenvergütung	2	2
Lebensmittelskontrolleur/-innen in Ausbildung	Entgelt	1	3
Praktikanten/-innen im Anerkennungsjahr	fester Satz	6	6
Summe		71	74

Übersichten und Anlagen

gemäß § 56 Abs. 3 Satz 2 der Gemeindeordnung (GO) NRW und
§ 1 Abs. 2 Nr. 4-7 und 9 der Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) NRW

- **Zuwendungen an die Fraktionen, Gruppen und Einzelabgeordnete im Kreistag**
- **Verpflichtungsermächtigungen**
- **voraussichtlicher Stand der Verbindlichkeiten**
- **voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals**
- **Übersicht zu vorgetragenen Verlustvorträgen**
- **Bilanz Rhein-Sieg-Kreis 2025 Entwurf**
- **Ergebnis- und Finanzrechnung 2025 Entwurf**
- **Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der wesentlichen Beteiligungen**

Zuwendungen an die Kreistagsfraktionen

Teil A: Geldleistungen (T€)

Nr.	*Fraktion*		*Im Haushaltsplan enthalten* 2027	2026	*Ergebnis* 2025	*Erläuterungen*
1	*2*		*3*	*4*	*5*	*6*
1	**CDU**	Sockelbetrag	31,0	31,0	31,0	Festlegung der **Sockel- / Kopfbeträge** durch KT-Beschluss v. 19.12.2016 in Abhängigkeit der Fraktionsstärke. Kopfbetrag: Fraktionsmitglieder 4 -10: 340 €/Monat/Abgeordneter Fraktionsmitglieder ab d. 11. Abgeordneten: 240 €/Monat/Abgeordneter Sockelbetrag: 31.000 € **Investitionskostenzuschuss**: Im Zeitraum von 5 Jahren (Wahlperiode) insg. 7.669 € = jährlich 1.533,80 € je Fraktion. **Tarifsteiterungen:** Seit 2018 erfolgt eine tarifl. Fortschreibung des Anteils der Sockel- und Kopfbeträge (80 %). Die Tarifsteigerung für 2025 ist exakt ermittelt worden. Bei den Angaben zum Jahr 2026 ist die Hochrechnung anhand der aktuellen Kenntnisse zu den beschlossen Tarifsteigerungen ab Mai 2026 erfolgt. Für die Jahre den 2027 und 2028 handelt es sich um Kalkulationen; es wird mit einer Tarifsteigerung von jeweils 2% kalkuliert wird. **Gruppen:** Aufgrund einer Änderung der Kreisordnung NRW in 2025 erhalten Gruppen nach § 40 Abs. 3 der KrO NRW mind. 80 % der Ausstattung, die eine Fraktion dieser Größe erhalten würde (proportionale Ausstattung). Die proportionale Ausstattung wird durch die Mitglieder der kleinstmöglichen Fraktion dividiert und mit der Mitgliedsgröße der Gruppe multipliziert.
	(Fraktion)	Kopfbetrag	109,9	109,9	109,9	
		Investitionskostenzuschuss	1,5	1,5	1,5	
		Tarifsteigerungen	41,2	36,8	33	
		Gesamt	183,6	179,2	175,4	
2	**SPD**	Sockelbetrag	31,0	31,0	31,0	
	(Fraktion)	Kopfbetrag	69,6	69,6	63,8	
		Investitionskostenzuschuss	1,5	1,5	1,5	
		Tarifsteigerung	28,8	25,7	24,0	
		Gesamt	130,9	127,8	120,3	
3	**GRÜNE**	Sockelbetrag	31,0	31,0	31,0	
	(Fraktion)	Kopfbetrag	49,4	49,4	66,7	
		Investitionskostenzuschuss	1,5	1,5	1,5	
		Tarifsteigerung	19,7	17,3	15,4	
		Gesamt	101,6	99,2	114,6	
4	**AfD**	Sockelbetrag	31,0	31,0	5,2	
	(Fraktion)	Kopfbetrag	46,6	46,6	7,8	
		Investitionskostenzuschuss	1,5	1,5	0,0	
		Tarifsteigerung	8,0	6,2	0,8	
		Gesamt	87,1	85,3	13,8	
5	**FDP**	Sockelbetrag	31,0	31,0	31,0	
	(Fraktion)	Kopfbetrag	16,3	16,3	24,4	
		Investitionskostenzuschuss	1,5	1,5	1,5	
		Tarifsteigerung	15,5	14,0	11,3	
		Gesamt	64,3	62,8	68,2	
6	**BSW**	Sockelbetrag			20,6	
	(Gruppe)	Kopfbetrag				
		Tarifsteigerungen			4,6	
		Gesamt	25,1	24,5	25,2	
	DIE LINKE	Sockelbetrag			6,0	
	(Gruppe)	Kopfbetrag				
		Tarifsteigerungen			0,0	
		Gesamt	37,7	36,8	6,0	

Kreistagsmitglieder, die keiner Fraktion oder Gruppe im Kreistag angehören, erhalten keine Geldleistungen, sondern auf Antrag Sach- und Kommunikationsmittel nach § 40 Abs. 3 KrO NRW; s. nachfolgende Übersicht "Geldwerte Leistungen".

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: C D U					
		Geldwert			
	Zweckbestimmung	HH-Jahr **2027** EURO	Vorjahr **2026** EURO	mehr (+) weniger (-) EURO	Erläuterungen
	1	2	3	4	5
1.	**Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit**				
1.1	für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	1.080	1.248	-168	
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	
2.	**Bereitstellung von Fahrzeugen**	0	0	0	
3.	**Bereitstellung von Räumen**	48.984	13.983	35.001	ortsübliche (Kalt-)Miete
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle				Die Kostensteigerung im Bereich der
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				Bereitstellung der Räume ist durch die angepasste kalk. Miete zu erklären
4.	**Bereitstellung von Büroausstattung**				
4.1	sonstiges Büromaterial	4.400	4.400	0	Kosten eines IT-Arbeitsplatzes Für die Jahre 2026 und 2027 handelt es sich um geplante Kosten
5.	**Übernahme laufender oder einmaliger Kosten**				
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	15.952	13.920	2.032	
~~5.2~~	Sonstiges	0	0	0	
~~5.3~~	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	0	0	0	
~~5.4~~	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	0	0	0	
6.	**Sonstiges**	0	0	0	

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: S P D					
	Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
		HH-Jahr **2027** EURO	Vorjahr **2026** EURO	mehr (+) weniger (-) EURO	
	1	2	3	4	5
1.	**Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit**				
1.1	für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	504	499	5	
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	
2.	**Bereitstellung von Fahrzeugen**	0	0	0	
3.	**Bereitstellung von Räumen**	35.479	10.135	25.344	ortsübliche (Kalt-)Miete
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle				Die Kostensteigerung im Bereich der
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				Bereitstellung der Räume ist durch die angepasste kalk. Miete zu erklären
4.	**Bereitstellung von Büroausstattung**				
4.1	sonstiges Büromaterial	4.400	4.400	0	Kosten eines IT-Arbeitsplatzes Für die Jahre 2026 und 2027 handelt es sich um geplante Kosten
5.	**Übernahme laufender oder einmaliger Kosten**				
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	11.551	9.496	2.055	
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	0	0	0	
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	0	0	0	
6.	**Sonstiges**	0	0	0	

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: GRÜNE					
	Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
		HH-Jahr **2027** EURO	Vorjahr **2026** EURO	mehr (+) weniger (-) EURO	
	1	2	3	4	5
1.	**Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit**				
1.1	für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	504	749	-245	
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	
2.	**Bereitstellung von Fahrzeugen**	0	0	0	
3.	**Bereitstellung von Räumen**	29.506	8.424	21.082	ortsübliche (Kalt-)Miete
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle				Die Kostensteigerung im Bereich der
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				Bereitstellung der Räume ist durch die angepasste kalk. Miete zu erklären
4.	**Bereitstellung von Büroausstattung**				
4.1	sonstiges Büromaterial	4.400	4.400	0	Kosten eines IT-Arbeitsplatzes Für die Jahre 2026 und 2027 handelt es sich um geplante Kosten.
5.	**Übernahme laufender oder einmaliger Kosten**				
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	9.609	8.637	972	
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	0	0	0	
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	0	0	0	
6.	**Sonstiges**	0	0	0	

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: F D P					
	Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
		HH-Jahr **2027** EURO	Vorjahr **2026** EURO	mehr (+) weniger (-) EURO	
	1	2	3	4	5
1.	**Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit**				
1.1	für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	504	749	-245	
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	
2.	**Bereitstellung von Fahrzeugen**	0	0	0	
3.	**Bereitstellung von Räumen**	8.713	6.758	1.955	ortsübliche (Kalt-)Miete
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4.	**Bereitstellung von Büroausstattung**				
4.1	sonstiges Büromaterial	0	0	0	Kosten eines IT-Arbeitsplatzes Die Fraktion nutzt aktuell keine Ausstattung des Rhein-Sieg-Kreises
5.	**Übernahme laufender oder einmaliger Kosten**				
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	2.862	6.900	-4.038	
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	0	0	0	
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	0	0	0	
6.	**Sonstiges**	0	0	0	

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: A f D					
	Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
		HH-Jahr **2027** EURO	Vorjahr **2026** EURO	mehr (+) weniger (-) EURO	
	1	2	3	4	5
1.	**Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit**				
1.1	für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	252	250	2	
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	
2.	**Bereitstellung von Fahrzeugen**	0	0	0	
3.	**Bereitstellung von Räumen**	27.021	3.655	23.366	ortsübliche (Kalt-)Miete
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle				Die Kostensteigerung im Bereich der
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				Bereitstellung der Räume ist durch die angepasste kalk. Miete und durch eine größere Räumlichkeit nach der Wahlperiode zu erklären.
4.	**Bereitstellung von Büroausstattung**				
4.1	sonstiges Büromaterial	0	0	0	Kosten eines IT-Arbeitsplatzes Die Fraktion nutzt aktuell keine Ausstattung des Rhein-Sieg-Kreises
5.	**Übernahme laufender oder einmaliger Kosten**				
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	8.808	3.777	5.031	
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	0	0	0	
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	0	0	0	
6.	**Sonstiges**	0	0	0	

Teil B: Geldwerte Leistungen

Gruppe: BSW					
	Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
		HH-Jahr **2027** EURO	Vorjahr **2026** EURO	mehr (+) weniger (-) EURO	
	1	2	3	4	5
1.	**Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit**				
1.1	für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	252	499	-247	
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	
2.	**Bereitstellung von Fahrzeugen**	0	0	0	
3.	**Bereitstellung von Räumen**	0	0	0	Gruppen werden keine Räume
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle				im Kreishaus zur Verfügung gestellt.
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4.	**Bereitstellung von Büroausstattung**				
4.1	sonstiges Büromaterial	0	0	0	
5.	**Übernahme laufender oder einmaliger Kosten**				
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	0	0	0	
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	0	0	0	
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	0	0	0	
6.	**Sonstiges**	0	0	0	

Gruppe: DIE LINKE					
Zweckbestimmung		Geldwert			Erläuterungen
		HH-Jahr **2027** EURO	Vorjahr **2026** EURO	mehr (+) weniger (-) EURO	
1		2	3	4	5
1.	**Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit**				
1.1	für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	1.080	0	1.080	Die Steigerung ist dadurch begründet, dass die Gruppe seit dieser Wahlperiode viele geringfügig beschäftigte Mitarbeiter eingestellt hat. Viele Mitarbeiter führen zu einem höheren Verwaltungsaufwand bei der Gehaltsbuchhaltung.
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	
2.	**Bereitstellung von Fahrzeugen**	0	0	0	
3.	**Bereitstellung von Räumen**	0	0	0	Gruppen werden keine Räume im Kreishaus zur Verfügung gestellt.
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4.	**Bereitstellung von Büroausstattung**	0	0	0	
4.1	sonstiges Büromaterial	0	0	0	
5.	**Übernahme laufender oder einmaliger Kosten**				
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	0	0	0	
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	0	0	0	
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	0	0	0	
6.	**Sonstiges**	0	0	0	

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres		geplanter Mittelabfluss				
	Gesamt TEUR	**2027** TEUR	2028 TEUR	2029 TEUR	2030 TEUR	Folgejahre* TEUR
1		2	3	4	5	
In Anspruch genommene, fortwirkende Verpflichtungsermächtigungen aus Vorjahren:						
2025	***42.396***	**4.083**	**13.189**	**12.562**	**12.562**	**-**
davon:						
0.04.11 Straßenbau						
K 16 Ausbau OD Lohmar-Neuhonrath	*420*		420			
0.90.10 Wirtschaftsförderung						
Breitbandausbau "Graue Flecken"	*41.769*	4.083	12.562	12.562	12.562	
0.90.50 Tourismus						
Natur- und KulturErlebnis Windeck/Sieg	*207*		207			
2026	***10.817***	**5.368**	**4.412**	**362**		**675**
davon:						
0.22.30 Gebäudewirtschaft						
Neubau JHZ Neunkirchen**	*4.000*		4.000			
Interim Vorgebirgsschule Alfter Neubau Container Baukostenzuschuss**	*1.600*	1.600				
Interim Vorgebirgsschule Alfter Neubau Container**	*730*	730				
Interim Vorgebirgsschule Alfter Einrichtung**	*150*	150				
Interim Kreisfeuerwehrhaus Baukostenzuschuss**	*850*	850				
0.04.10 Verkehr und Mobilität						
Neubau Stadtbahnlinie 17	*1.400*		363	362		675
0.38.10 Rettungswesen Gebührenhaushalt						
RTW Beschaffung	*1.638*	1.638				
Notarzteinsatzfahrzeuge	*150*	150				
0.38.30 Gefahrenabwehr						
Medientechnik Leitstelle	*150*	150				
Alarmierungssystem in den Wachen	*100*	100				
0.90.50 Tourismus						
Natur- und KulturErlebnis Windeck/Sieg	*49*		49			

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres		geplanter Mittelabfluss				
	Gesamt TEUR	**2027** TEUR	2028 TEUR	2029 TEUR	2030 TEUR	Folgejahre* TEUR
1		2	3	4	5	
Veranschlagung im Haushaltsplan 2027:						
2027	***220.422***		**30.348**	**18.224**	**39.450**	**132.400**
davon:						
0.04.10 Verkehr und Mobilität						
Neubau Stadtbahnlinie 17	*8.550*		4.997	3.553		
Ausbau Stadtbahnlinie 18	*170*		170			
0.04.11 Straßenbau						
Neubau von Radwegen an Kreisstraßen	*2.200*		600	400	400	800
K4 Grundlegende Oberbauinstandsetzung Königswinter Oberdollendorf	*200*		200			
K9 Ausbau OD Swisttal-Ollheim	*700*		700			
K16 Ausbau OD Lohmar-Neuhonrath	*420*		420			
K36 Ausbau OD Hennef-Kurscheid bis Westerhausen	*3.700*		2.500	1.200		
K36 Radweg Hennef Lauthausen-Allner	*3.400*		2.300	1.100		
K36 Ersatzneubau der Siegbrücke zwischen Hennef-Oberauel und Stein	*8.400*		150	250	5.000	3.000
K38 Instandsetzung zwischen Hennef-Hanfmühle und Kreisgrenze	*1.000*		200	800		
K41 Ausbau der freien Strecke zwischen der L183 und Kreisgrenze	*100*		100			
K61 Instandsetzung zwischen der K3/K61 und L163 in Swisttal-Heimerzheim	*1.000*		1.000			
0.22.30 Gebäudewirtschaft						
Gefahrenabwehrzentrum	*159.000*			4.000	30.000	125.000
Sanierung Berufskolleg Troisdorf	*21.000*		9.300	5.300	3.400	3.000
Neubau Rettungswache Meckenheim	*2.400*		600	600	600	600
BK BN Startchancen-Programm	*685*			685		
Sanierung Sitzungssäle, Gebäude	*600*		600			
Herrichtung Parkplatz Hennef-Bröl	*250*		250			
Vorgebirgsschule Alfter Teilstandort	*200*		100	50	50	
0.38.10 Rettungswesen Gebührenhaushalt						
RTW Beschaffung	*1.974*		1.974			
Notarzteinsatzfahrzeuge	*310*		310			
KTW Beschaffung	*1.600*		1.600			
SRTW Beschaffung	*322*		322			
0.38.20 Feuer-/Brandschutz, techn. Hilfeleist.						
Telefonanlage Leitstelle	*150*		150			
Schlauchwaschanlage	*110*		110			
Einsatzleitsystem	*630*		630			
0.38.30 Gefahrenabwehr						
Sandsackfüllsystem	*250*		250			
Teleskoplader	*80*		80			
Wechselbrücken	*250*		250			
0.90.50 Tourismus						
Natur- und KulturErlebnis Windeck/Sieg	*771*		485	286		
Summe		**9.451**	**47.949**	**31.148**	**52.012**	**133.075**
Nachrichtlich:						
In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen:		40.216	35.503	42.405	66.641	

* Gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 6 KomHVO NRW ist die voraussichtliche Deckung des Zahlungsmittelbedarfs der Folgejahre gesondert darzustellen.

** Diese Verpflichtungsermächtigungen wurden gemäß § 85 Abs. 2 S. 2 GO NRW außerplanmäßig bereitgestellt. Die Deckung erfolgt aus der im Haushalt 2025/2026 beschlossenen Verpflichtungsermächtigung für die Sanierung des Berufskollegs Troisdorf, welche nicht in voller Höhe benötigt wurde.

Übersicht
über den Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am 31.12.2025 T€	Voraussichtlicher Stand 01.01.2027 T€	Voraussichtlicher Stand 31.12.2027 T€
	1	2	3
1. Anleihen	**0**	**0**	**0**
1.1 für Investitionen			
1.2 zur Liquiditätssicherung			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	**118.657**	**109.360**	**160.103**
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land			
2.4.3 von Gemeinden (GV)			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentl. Bereich			
2.4.6 von sonst. öffentl. Sonderrechn.			
2.5 vom privaten Kreditmarkt	118.657	109.360	160.103
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	118.657	109.360	160.103
2.5.2 von übrigen Bereichen			
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	**0**	**0**	**0**
3.1 vom öffentlichen Bereich	0	0	0
3.2 vom privaten Kreditmarkt	0	0	0
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	**0**	**0**	**0**
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**11.522**	**11.500**	**11.500**
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	**4.671**	**4.700**	**4.700**
7. Sonstige Verbindlichkeiten	**4.913**	**4.900**	**4.900**
8. Erhaltene Anzahlungen	**19.996**	**20.000**	**20.000**
9. Summe aller Verbindlichkeiten	**159.759**	**150.460**	**201.203**
Nachrichtlich anzugeben:			
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten (z. B. Bürgschaften u. ä.)	12.396	19.351	22.530

Übersicht
über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals

Stand des Eigenkapitals zum 31.12. eines Jahres aufgrund planmäßiger Unterdeckung (-) / Überdeckung (+) des Ergebnisplans - in € -						
	2025 IST	2026 PLAN	2027 PLAN	2028 PLAN	2029 PLAN	2030 PLAN
Eigenkapital	**127.250.477**	**108.503.777**	**67.645.933**	**51.897.986**	**51.851.114**	**51.600.588**
Veränderungen nach § 44 Abs. 3 KomHVO [1)]	**-544.344**	**-46.700**	**-34.904**	**-42.651**	**-46.872**	**-250.526**
Veränderung aus Jahresergebnissen [2)]	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
= Allgemeine Rücklage	**67.131.867**	**67.085.167**	**67.050.263**	**67.007.612**	**66.960.740**	**66.710.214**
+ Sonderrücklage [3)]	**25.000**	**25.000**	**25.000**	**25.000**	**25.000**	**25.000**
+ Ausgleichsrücklage	**77.502.481**	**60.093.610**	**41.393.610**	**570.670**	**0**	**0**
Bilanzieller Verlustvortrag				**0**	**-15.134.626**	**-15.134.626**
+ Jahresüberschuss / ./. Jahresfehlbetrag [4)]	**-17.408.871**	**- 18.700.000**	**- 40.822.940**	**- 15.705.296**	**-**	**-**
Bestand Ausgleichsrücklage am Ende des Planungszeitraumes:						-

[1)] Nach § 44 Abs. 3 Kommunalhaushaltsverordnung NRW (KomHVO) sind Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen. Es ergeben sich folgende Veränderungen (2025 IST, ab 2026 PLAN):

2025: Abgang bzw. Veräußerung von Anlagevermögen

2026 ff.: Vermögensabgänge aus Investitionstätigkeit - Darstellung siehe Vorbericht, Ziffer 3.4.1 nach der Übersicht der Investitionen

[2)] Jahresüberschüsse sollen aus der Ausgleichsrücklage gedeckt werden. Der Kreistag beschließt in seiner Sitzung vom 14.12.2026 die Behandlung des Fehlbetrags 2025.

[3)] Es handelt sich um die bilanzierte Zustiftung des Kreises zur Bürgerstiftung Siegmündung - "Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte"

[4)] Im Jahr 2026 handelt es sich um den prognostizierten Jahresfehlbetrag auf Basis der Haushaltsentwicklung.

Übersicht zu vorgetragenen Verlustvorträgen

		2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
		Ist	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Vorgetragener Jahresfehlbetrag						-15.134.626			
Verpflichtendes Ausgleichsjahr (+ 3 Jahre)						2031			
Jahr und Art des Ausgleichs									
2025	Jahresüberschuss								
	Allgemeine Rücklage								
2026	Jahresüberschuss								
	Allgemeine Rücklage								
2027	Jahresüberschuss								
	Allgemeine Rücklage								
2028	Jahresüberschuss								
	Allgemeine Rücklage								
2029	Jahresüberschuss								
	Allgemeine Rücklage								
2030	Jahresüberschuss								
	Allgemeine Rücklage								
2031	Jahresüberschuss								
	Allgemeine Rücklage					-15.134.626			
2032	Jahresüberschuss								
	Allgemeine Rücklage								
2033	Jahresüberschuss								
	Allgemeine Rücklage								
2034	Jahresüberschuss								
	Allgemeine Rücklage								
Summe (ausgeglichener Betrag)						-15.134.626			

Bilanzentwurf Rhein-Sieg-Kreis zum 31.12.2025

AKTIVA

			31.12.2025			31.12.2024		
0.	**Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit**				**19.317.825,51**			**19.317.825,51**
1.	**Anlagevermögen**				**620.258.416,89**			**621.932.379,23**
1.1	**Immaterielle Vermögensgegenstände**			917.210,89	**917.210,89**		1.101.552,14	**1.101.552,14**
1.2	**Sachanlagen**				**348.544.150,08**			**347.548.068,91**
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			9.392.509,12			8.388.804,46	
	1.2.1.1	Grünflächen	3.210.214,77			2.797.205,92		
	1.2.1.2	Ackerland	1.777.667,38			1.705.036,47		
	1.2.1.3	Wald, Forsten	1.765.672,47			1.275.727,52		
	1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	2.638.954,50			2.610.834,55		
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			190.596.202,97			194.075.371,35	
	1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00			0,00		
	1.2.2.2	Schulen	115.277.625,82			117.289.834,94		
	1.2.2.3	Wohnbauten	1.319.440,00			1.324.308,00		
	1.2.2.4	Sonstige Dienst- Geschäfts- und Betriebsgebäude	73.999.137,15			75.461.228,41		
1.2.3	Infrastrukturvermögen			102.383.948,62			101.583.671,83	
	1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	15.910.679,77			14.921.803,93		
	1.2.3.2	Brücken und Tunnel	20.210.244,00			19.720.471,00		
	1.2.3.4	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	806.054,00			1.363.247,00		
	1.2.3.5	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	57.560.724,85			57.593.052,90		
	1.2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	7.896.246,00			7.985.097,00		
1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden			1.630.525,00			1.754.483,00	
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler			79.693,00			82.132,00	
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge			13.712.947,27			12.846.351,22	
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung			18.713.266,92			19.551.845,07	
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau			12.035.057,18			9.265.409,98	
1.3	**Finanzanlagen**				**270.797.055,92**			**273.282.758,18**
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen			103.726.496,54			103.726.496,54	
1.3.2	Beteiligungen			111.159.756,59			111.159.756,59	
1.3.3	Sondervermögen			0,00			0,00	
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens			15.495.681,07			14.096.531,93	
1.3.5	Ausleihungen			40.415.121,72			44.299.973,12	
	1.3.5.1	an verbundene Unternehmen	34.822.363,67			38.493.688,67		
	1.3.5.2	an Beteiligungen	0,00			0,00		
	1.3.5.3	an Sondervermögen	0,00			0,00		
	1.3.5.4	Sonstige Ausleihungen	5.592.758,05			5.806.284,45		
2.	**Umlaufvermögen**				**80.233.584,86**			**98.449.857,76**
2.1	**Vorräte**				**0,00**			**0,00**
2.2	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**				**69.701.284,28**			**68.692.218,04**
2.2.1	Öff.-rechtl. Forderungen u. Forderungen aus Transferleist.			55.299.011,67			53.886.380,63	
	2.2.1.1	Gebühren	11.508.121,39			10.273.564,76		
	2.2.1.2	Beiträge	518.853,50			341.393,04		
	2.2.1.3	Steuern	1.292,22			430,74		
	2.2.1.4	Forderungen aus Transferleistungen	33.890.904,80			33.081.068,87		
	2.2.1.5	sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	9.379.839,76			10.189.923,22		
2.2.2	Privatrechtl. Forderungen			538.467,98			773.405,41	
	2.2.2.1	gegenüber dem privaten Bereich	388.568,62			605.238,81		
	2.2.2.2	gegenüber dem öffentlichen Bereich	133.669,25			155.332,45		
	2.2.2.3	gegen verbundenen Unternehmen	16.230,11			12.834,15		
	2.2.2.4	gegen Beteiligungen	0,00			0,00		
	2.2.2.5	gegen Sondervermögen	0,00			0,00		
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände			13.863.804,63			14.032.432,00	
2.3	**Wertpapiere des Umlaufvermögens**			7.376.316,81	**7.376.316,81**		7.484.438,60	**7.484.438,60**
2.4	**Liquide Mittel**			3.155.983,77	**3.155.983,77**		22.273.201,12	**22.273.201,12**
3.	**Aktive Rechnungsabgrenzung**				**90.092.768,05**			**75.774.839,09**
	Summe Aktiva:				**809.902.595,31**			**815.474.901,59**

Bilanzentwurf Rhein-Sieg-Kreis zum 31.12.2025

PASSIVA

1. Eigenkapital			**127.250.477,40**	**145.203.692,40**
1.1	Allgemeine Rücklage		**67.131.867,12**	**67.676.211,24**
1.2	Sonderrücklagen		**25.000,00**	**25.000,00**
1.3	Ausgleichsrücklage		**77.502.481,16**	**107.915.500,48**
1.4	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		**-17.408.870,88**	**-30.413.019,32**
2. Sonderposten			**120.136.599,90**	**123.669.488,92**
2.1	für Zuwendungen		**116.688.146,70**	**117.436.920,55**
2.2	für Beiträge		**0,00**	**0,00**
2.3	für den Gebührenausgleich		**0,00**	**2.748.939,17**
2.4	Sonstige Sonderposten		**3.448.453,20**	**3.483.629,20**
3. Rückstellungen			**369.098.120,56**	**350.379.461,04**
3.1	Pensionsrückstellungen		**330.272.340,00**	**306.223.203,00**
3.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten		**0,00**	**0,00**
3.3	Instandhaltungsrückstellungen		**13.351.872,18**	**14.647.399,42**
3.4	Sonstige Rückstellungen		**25.473.908,38**	**29.508.858,62**
4. Verbindlichkeiten			**159.759.797,65**	**168.709.745,39**
4.1	Anleihen		**0,00**	**0,00**
4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		**118.657.055,71**	**127.020.147,21**
4.2.1	von verbundenen Unternehmen	0,00		0,00	
4.2.2	von Beteiligungen	0,00		0,00	
4.2.3	von Sondervermögen	0,00		0,00	
4.2.4	vom öffentlichen Bereich	0,00		0,00	
4.2.5	vom privaten Kreditmarkt	118.657.055,71		127.020.147,21	
4.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		**0,00**		**0,00**
4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftl. gleichkommen		**0,00**		**0,00**
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		**11.521.831,87**		**15.013.603,48**
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		**4.671.348,61**		**3.274.043,87**
4.7	Sonstige Verbindlichkeiten		**4.913.140,78**		**3.549.397,32**
4.8	Erhaltene Anzahlungen		**19.996.420,68**		**19.852.553,51**
5. Passive Rechnungsabgrenzung			**33.657.599,80**	**27.512.513,84**
Summe Passiva:			**809.902.595,31**	**815.474.901,59**

Jahresrechnung 2025
Entwurf

RHEIN SIEG KREIS

Ergebnisrechnung			Ergebnis 2024	Ansatz 2025	zzgl. Nachtrag 2025	zzgl. Ermächt.-übertrag.	fortg. Ansatz 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-14.444.421,40	-14.800.000			-14.800.000	**-14.741.433,62**	**58.566**	**58.566**	
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-614.143.034,81	-660.480.364			-660.480.364	**-657.250.391,05**	**3.229.973**	**3.229.973**	
3	+	Sonstige Transfererträge	-13.734.106,86	-13.718.800			-13.718.800	**-16.406.999,45**	**-2.688.199**	**-2.688.199**	
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-90.712.187,37	-111.445.493			-111.445.493	**-95.524.304,63**	**15.921.188**	**15.921.188**	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.305.740,83	-3.384.000			-3.384.000	**-3.270.434,26**	**113.566**	**113.566**	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-187.314.634,41	-197.099.010			-197.099.010	**-196.968.824,38**	**130.186**	**130.186**	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-22.653.674,01	-11.661.300			-11.661.300	**-19.381.413,87**	**-7.720.114**	**-7.720.114**	
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	-13.211,75					**-7.903,00**	**-7.903**	**-7.903**	
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-946.321.011,44**	**-1.012.588.967**			**-1.012.588.967**	**-1.003.551.704,26**	**9.037.263**	**9.037.263**	
11	-	Personalaufwendungen	122.113.524,19	121.973.000			121.973.000	**133.249.832,99**	**11.276.833**	**11.276.833**	
12	-	Versorgungsaufwendungen	19.497.006,41	18.330.000			18.330.000	**25.561.355,42**	**7.231.355**	**7.231.355**	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	141.983.002,96	146.063.117		1.599.539	147.662.656	**141.269.848,41**	**-4.793.269**	**-6.392.808**	1.491.892
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	15.761.131,65	20.147.023			20.147.023	**16.507.725,02**	**-3.639.298**	**-3.639.298**	
15	-	Transferaufwendungen	601.269.833,10	610.617.670		248.000	610.865.670	**621.328.359,33**	**10.710.689**	**10.462.689**	188.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	94.063.948,85	118.570.239		2.053.031	120.623.270	**94.471.324,12**	**-24.098.915**	**-26.151.946**	2.608.223
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**994.688.447,16**	**1.035.701.049**		**3.900.570**	**1.039.601.619**	**1.032.388.445,29**	**-3.312.604**	**-7.213.174**	**4.288.115**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)**	**48.367.435,72**	**23.112.082**		**3.900.570**	**27.012.652**	**28.836.741,03**	**5.724.659**	**1.824.089**	**4.288.115**
19	+	Finanzerträge	-21.739.496,16	-12.428.700			-12.428.700	**-14.929.303,46**	**-2.500.603**	**-2.500.603**	
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.785.079,76	4.513.300			4.513.300	**3.501.433,31**	**-1.011.867**	**-1.011.867**	
21	**=**	**Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**-17.954.416,40**	**-7.915.400**			**-7.915.400**	**-11.427.870,15**	**-3.512.470**	**-3.512.470**	

Jahresrechnung 2025
Entwurf

RHEIN SIEG KREIS

Ergebnisrechnung			*Ergebnis 2024*	*Ansatz 2025*	*zzgl. Nachtrag 2025*	*zzgl. Ermächt.-übertrag.*	*fortg. Ansatz 2025*	*Ist-Ergebnis 2025*	*Vergleich Ansatz/Ist*	*Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist*	*Ermächt.-übertrag. Folgejahr*
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)**	**30.413.019,32**	**15.196.682**		**3.900.570**	**19.097.252**	**17.408.870,88**	**2.212.189**	**-1.688.381**	**4.288.115**
26	**=**	**Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)**	**30.413.019,32**	**15.196.682,00**		**3.900.570,00**	**19.097.252,00**	**17.408.870,88**	**2.212.188,88**	**-1.688.381,12**	**4.288.114,50**
28		**Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 26 und 27)**	**30.413.019,32**	**15.196.682,00**		**3.900.570,00**	**19.097.252,00**	**17.408.870,88**	**2.212.188,88**	**-1.688.381,12**	**4.288.114,50**
29	+	Nachrichtlich: Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	-50.678,20	-247.100,00			-247.100,00	-981.377,26	-734.277,26	-734.277,26	
30	+	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	-351.539,07								
31	-	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögens-gegenständen	15.512,62	391.900,00			391.900,00	1.525.721,38	1.133.821,38	1.133.821,38	
32	-	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	92.837,82								
33	**=**	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 29 bis 32)**	**-293.866,83**	**144.800,00**			**144.800,00**	**544.344,12**	**399.544,12**	**399.544,12**	

Jahresrechnung 2025
Entwurf

RHEIN SIEG KREIS

Finanzrechnung			*Ergebnis 2024*	*Ansatz 2025*	*zzgl. Nachtrag 2025*	*zzgl. Ermächt.-übertrag. 2025*	*fortg. Ansatz 2025*	*Ist-Ergebnis 2025*	*Vergleich Ansatz/Ist*	*Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist*	*Ermächt.-übertrag. Folgejahr*
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-14.444.421,40	-14.800.000			-14.800.000	**-14.741.433,62**	**58.566**	58.566	
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-604.143.035,15	-652.541.500			-652.541.500	**-650.596.036,60**	**1.945.463**	1.945.463	
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	-13.185.497,27	-13.718.800			-13.718.800	**-15.835.702,46**	**-2.116.902**	-2.116.902	
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-87.798.514,18	-111.445.493			-111.445.493	**-91.017.910,99**	**20.427.582**	20.427.582	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.270.903,81	-3.384.000			-3.384.000	**-3.265.613,70**	**118.386**	118.386	
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-179.754.682,08	-197.099.010			-197.099.010	**-197.032.930,74**	**66.079**	66.079	
7	+	Sonstige Einzahlungen	-13.170.253,73	-9.011.300			-9.011.300	**-9.068.116,43**	**-56.816**	-56.816	
8	+	Zinsen u. sonstige Finanzeinzahlungen	-21.449.599,19	-12.428.700			-12.428.700	**-15.123.335,80**	**-2.694.636**	-2.694.636	
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-937.216.906,81**	**-1.014.428.803**			**-1.014.428.803**	**-996.681.080,34**	**17.747.723**	**17.747.723**	
10	-	Personalauszahlungen	106.971.059,67	106.138.000			106.138.000	**112.198.397,03**	**6.060.397**	6.060.397	
11	-	Versorgungsauszahlungen	15.343.758,55	14.800.000			14.800.000	**17.237.478,42**	**2.437.478**	2.437.478	
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	138.529.662,06	153.296.717			153.296.717	**143.123.819,17**	**-10.172.898**	-10.172.898	1.491.892
13	-	Zinsen u. sonstige Finanzauszahlungen	3.785.893,77	4.513.300			4.513.300	**3.510.896,75**	**-1.002.403**	-1.002.403	
14	-	Transferauszahlungen	596.691.464,47	606.890.300			606.890.300	**617.949.657,23**	**11.059.357**	11.059.357	188.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	95.781.481,75	118.193.339			118.193.339	**94.751.754,58**	**-23.441.584**	-23.441.584	2.608.223
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**957.103.320,27**	**1.003.831.656**			**1.003.831.656**	**988.772.003,18**	**-15.059.653**	**-15.059.653**	**4.288.115**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 u. 16)**	**19.886.413,46**	**-10.597.147**			**-10.597.147**	**-7.909.077,16**	**2.688.070**	**2.688.070**	**4.288.115**

Jahresrechnung 2025
Entwurf

RHEIN SIEG KREIS

Finanzrechnung			Ergebnis 2024	Ansatz 2025	zzgl. Nachtrag 2025	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2025	fortg. Ansatz 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-9.155.376,72	-21.101.800			-21.101.800	**-12.035.740,58**	**9.066.059**	9.066.059	
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-65.685,70	-15.000			-15.000	**-94.683,00**	**-79.683**	-79.683	
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	-11.935.490,55					**-2.590.764,03**	**-2.590.764**	-2.590.764	
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	-350.234,54	-335.600			-335.600	**-338.579,49**	**-2.979**	-2.979	
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-21.506.787,51**	**-21.452.400**			**-21.452.400**	**-15.059.767,10**	**6.392.633**	**6.392.633**	
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	778.383,58	3.260.000			3.260.000	**283.346,53**	**-2.976.653**	-2.976.653	2.443.685
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.761.951,25	34.127.900			34.127.900	**14.635.174,75**	**-19.492.725**	-19.492.725	38.962.325
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8.422.484,82	8.178.000			8.178.000	**8.033.923,25**	**-144.077**	-144.077	5.117.000
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	1.852.140,65					**2.362.455,77**	**2.362.456**	2.362.456	232.280
28	-	Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen	4.615.862,56	20.141.000			20.141.000	**12.354.695,54**	**-7.786.304**	-7.786.304	6.398.313
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	377.745,62	1.576.400			1.576.400	**299.652,20**	**-1.276.748**	-1.276.748	1.125.500
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**25.808.568,48**	**67.283.300**			**67.283.300**	**37.969.248,04**	**-29.314.052**	**-29.314.052**	**54.279.103**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**4.301.780,97**	**45.830.900**			**45.830.900**	**22.909.480,94**	**-22.921.419**	**-22.921.419**	**54.279.103**
32	**=**	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)**	**24.188.194,43**	**35.233.753**			**35.233.753**	**15.000.403,78**	**-20.233.349**	**-20.233.349**	**58.567.217**

Jahresrechnung 2025
Entwurf

RHEIN SIEG KREIS

Finanzrechnung			*Ergebnis 2024*	*Ansatz 2025*	*zzgl. Nachtrag 2025*	*zzgl. Ermächt.-übertrag. 2025*	*fortg. Ansatz 2025*	*Ist-Ergebnis 2025*	*Vergleich Ansatz/Ist*	*Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist*	*Ermächt.-übertrag. Folgejahr*
33	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	-3.671.325,00	-43.671.400			-43.671.400	**-4.489.825,00**	**39.181.575**	39.181.575	
34	+	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung		-50.000.000			-50.000.000		**50.000.000**	50.000.000	
35	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen	12.402.343,83	19.370.000			19.370.000	**8.427.711,50**	**-10.942.289**	-10.942.289	
36	-	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung		92.000.000			92.000.000		**-92.000.000**	-92.000.000	
37	**=**	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**8.731.018,83**	**17.698.600**			**17.698.600**	**3.937.886,50**	**-13.760.714**	**-13.760.714**	
38	**=**	**Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (Zeilen 32 und 37)**	**32.919.213,26**	**52.932.353**			**52.932.353**	**18.938.290,28**	**-33.994.063**	**-33.994.063**	**58.567.217**
39	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	**-54.332.183,03**	**-54.782.821**			**-54.782.821**	**-22.273.201,12**	**32.509.620**	**32.509.620**	
40	+	Bestand an fremden Finanzmitteln	**-860.231,35**					**178.927,07**	**178.927**	**178.927**	
41	**=**	**Liquide Mittel (Zeilen 38, 39 und 40)**	**-22.273.201,12**	**-1.850.468**			**-1.850.468**	**-3.155.983,77**	**-1.305.516**	**-1.305.516**	**58.567.217**

Übersicht über die Wirtschaftslage der Unternehmen und Anstalten des öffentlichen Rechts gemäß § 1 Absatz 2 Ziff. 9 KomHVO

(Angaben in T€)

Wesentliche Beteiligungen *(an denen der RSK mit mehr als 20% beteiligt ist)*	**Anteil RSK**	**EK Jahresabschluss**		**Ergebnis der Gesellschaft**		**Gewinnabführung (+) an / Verlustabdeckung (-) oder Umlage (-) von RSK**					
		2024	**2025**	**2024**	**2025**	**IST 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Plan 2029**	**Plan 2030**
Kreisholding Rhein-Sieg GmbH *[1]	100%	75.634	74.816	-51.781	-30.446	-32.067	-42.951	-48.745	-50.659	-52.357	-53.432
Rhein-Sieg Verkehrsgesellschaft mbH	51% (ab 31.12.2024)	10.224	8.207	-31.910	-33.927	-20.233	-20.971	-25.281	-25.514	-27.380	-27.978
Rhein-Sieg Abfallwirtschafts-gesellschaft mbH	7%	61.090	66.155	5.278	5.565	29	59	59	59	35	35
Rhein-Sieg Abfallwirtschafts-gesellschaft AöR	100%	6.495	7.440	2.577	1.194	250	250	1.000	1.000	600	600
Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH	66,66%	66.675	71.036	8.727	10.361	4.000	4.177	4.380	4.320	4.300	4.340
Elektr. Bahnen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises oHG (SSB)	49,90%	12.719	12.719	4	10	-8.351	-8.993	-9.526	-9.770	-11.112	-13.671
Wahnbachtalsperrenverband (WTV)	39,65%	15.839	15.839	0	0	0	0	0	0	0	0
Zweckverband Rheinische Entsorgungskooperation (REK) (inkl. Verwertungserlöse)	50,00%	4.476	3.589	393	2.415	-28.379	-31.725	-32.959	-33.598	-34.855	-35.801
Flugplatz Hangelar GmbH	38,40%	1.622	1.685	50	64	0	0	0	0	0	0
REGIONALE 2025 Agentur GmbH	30,00%	101	44	-347	-1.391	-250	-130	-10	-10	0	0

*[1] darin:

- RSVG 49%, (51% werden vom Rhein-Sieg-Kreis unmittelbar gehalten. Zum 31.12.2024 erfolgte eine Übertragung von 45,5%.)
- RVK 12,5%
- GWG 61,87%
- RSAG GmbH 93% (7% werden vom Rhein-Sieg-Kreis unmittelbar gehalten)

Kreisholding Rhein-Sieg GmbH

Der nordrhein-westfälische Gesetzgeber hat mit der Novellierung der §§ 108 ff. der Gemeindeordnung (GO) NRW durch das 3. Gesetz zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (3. NKFWG NRW) Erleichterungen bei den Vorgaben für die Erstellung und Prüfung von Jahresabschlüssen in kommunalen Unternehmen und Einrichtungen in Gesellschaftsform sowie für Anstalten des öffentlichen Rechts (AöR) geschaffen.

Bisher sah § 114a Absatz 10 GO NRW vor, dass eine Gemeinde ein Unternehmen in der Rechtsform der Anstalt des öffentlichen Rechts nur gründen oder sich daran beteiligen darf, wenn gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und geprüft werden. Diese Vorgabe wurde nun dahingehend geändert, dass gewährleistet sein muss, dass der Jahresabschluss in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für Kapitalgesellschaften aufgestellt und geprüft wird.

Die Kreisholding ist gemäß §§ 264 Abs. 1 S. 4 und 267 HGB aufgrund der Größenkriterien nicht verpflichtet, einen Lagebericht aufzustellen.

Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH (BRS)

Auf die Ausführungen zur Kreisholding Rhein-Sieg GmbH wird verwiesen.

Wahnbachtalsperrenverband

Auf die Ausführungen zur Kreisholding Rhein-Sieg GmbH wird verwiesen.

Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH (RSVG)

-Auszug aus dem Lagebericht 2025-

Chancen- und Risikobericht

Die Gesellschaft verfügt über ein Risikofrüherkennungssystem, in dessen Rahmen die Geschäftsführung regelmäßig Risikoinventuren unter Einbeziehung der Prokuristen und Abteilungsleiter durchführt. Den Risikobereichen sind Risikoverantwortliche zugeordnet. In einem Risiko-Reporting werden die Risiken für die einzelnen Risikofelder sowie die Einschätzung des Schadenspotentials und der Eintrittswahrscheinlichkeiten beschrieben.

Die identifizierten Risikofelder betreffen: Vermögensrisiken, Erlösrisiken, Kostenrisiken, Risiken aus dem Produktionsprozess, Risiken aus rechtlichen Rahmenbedingungen des Marktes, Konzessionsverluste, Risiken aus Verträgen und sonstige Risiken.

Im Bereich des Anlagevermögens wurde der bereits bestehende Versicherungsschutz für mögliche Schäden den Gegebenheiten insbesondere unter Berücksichtigung der aktuellen Busflotte (Wiederbeschaffungswerte) und der Elektromobilität im Wert angepasst. Somit besteht derzeit eine geringe Wahrscheinlichkeit des Untergangs in einem größeren Umfang.

Die Liquidität und damit der Fortbestand der Gesellschaft werden auch in Zukunft so lange nicht gefährdet sein, wie der Rhein-Sieg-Kreis und die Kreisholding Rhein-Sieg GmbH als Eigentümer weiterhin entstehende Verluste auf der Grundlage der Betrauung durch die Zahlung von Nachschüssen ausgleichen.

Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für den Rhein-Sieg-Kreis mbH (GWG)

-Auszug aus dem Lagebericht 2025-

Risikobericht

Die Bauzinsen haben sich nach den starken Schwankungen der vergangenen Jahre im Jahr 2025 auf einem weiterhin erhöhten, aber vergleichsweise stabilen Niveau eingependelt. Aufgrund der anhaltend unsicheren geopolitischen Lage sowie weiterhin bestehenden Inflationsrisiken ist jedoch nicht mit einem deutlichen Rückgang der langfristigen Zinsen zu rechnen. Vielmehr ist von einer Seitwärtsbewegung mit möglichen leichten Aufwärtstendenzen auszugehen.

Diese Rahmenbedingungen führen weiterhin dazu, dass sich eine wirtschaftlich tragfähige Umsetzung von Neubauprojekten nur eingeschränkt darstellen lässt. Insbesondere die weiterhin hohen Baukosten sowie verschärfte energetische Anforderungen erschweren die Kalkulation und Rentabilität erheblich. Die steigenden CO_2-Preise bleiben ein zentraler Kostenfaktor, der insbesondere energieintensive Baustoffe wie Zement und Stahl verteuert. Auch künftig ist davon auszugehen, dass CO_2-bedingte Kostensteigerungen direkten Einfluss auf die Baukosten und damit auf die Gesamtwirtschaftlichkeit von Projekten haben werden.

Die gesetzlichen Anforderungen zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2045 stellen die Wohnungswirtschaft weiterhin vor erhebliche Herausforderungen. Die notwendigen Investitionen in energetische Sanierungen des Bestands bleiben auf einem hohen Niveau und können nur begrenzt durch Mieterhöhungen kompensiert werden. Dies führt zu einer zunehmenden Belastung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und reduziert gleichzeitig die finanziellen Spielräume für Neubauprojekte.

Risikomanagement

Das im Unternehmen eingerichtete Risikomanagement ist darauf ausgerichtet, dauerhaft die Zahlungsfähigkeit sicherzustellen. In diesem Zusammenhang werden insbesondere alle Indikatoren regelmäßig beobachtet, die zu einer Störung der Vollvermietung oder zu Mietminderungen führen könnten. Regelmäßige Soll-Ist-Vergleiche und Abweichungsanalysen in den verschiedenen Geschäftsbereichen dienen der Früher-

kennung von Risiken und dem rechtzeitigen Einleiten entsprechender Gegenmaßnahmen. Hierzu zählen u.a. tägliche Finanzdispositionen, monatliche Mietrückstandskontrollen, Leerstandüberwachung, Budget- und Rentabilitätskontrollen.

Die Gesellschafterversammlung beschloss die Implementierung des Public Corporate Governance Kodex des Rhein-Sieg-Kreises und die entsprechende Anwendung der Regelungen und Empfehlungen ab dem Jahr 2023.

Finanzinstrumente

Risiken, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft negativ beeinflussen könnten, sind bisher nicht erkennbar.

Risiken der künftigen Entwicklung

Es wird eine weiter zunehmende Erhöhung von Mietrückständen zu verzeichnen sein, verursacht durch Mieter, die erhöhte Nachzahlungen aus den Nebenkostenabrechnungen nicht begleichen oder aufgrund der allgemeinen Teuerungen ihre Mietzahlungen nicht erbringen können. Dazu werden seitens der Gesellschaft Stundungsvereinbarungen angeboten. Zudem wird der negativen Entwicklung durch eine neue interne Verteilung des Forderungsmanagements entgegengewirkt.

Aufgrund des CO2-Kostenaufteilungsgesetzes sowie der Durchführung von Klimaschutzmaßnahmen werden zusätzliche Kosten auf unsere Gesellschaft zukommen.

Durch Einstellung weiterer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, bedingt durch Nachfolgeregelungen und Arbeitsmehraufkommen, werden sich die Personalkosten erhöhen. Der momentane Arbeitsmarkt birgt jedoch das Risiko, dass keine geeigneten Arbeitskräfte zur Verfügung stehen und sich daher wohnungswirtschaftliche Arbeitsabläufe oder Projektierungen verzögern könnten.

Chancenbericht

Der Fachkräftemangel, die Baukostenverteuerungen, die steigenden Finanzierungskosten, die erhöhten Bauauflagen und lange Bearbeitungszeiten veranlassen viele Wohnungs- und Bauträgerunternehmen bereits geplante Bauprojekte zeitlich zu verschieben oder vollständig aufzugeben. Diese Entwicklung könnte im positiven Fall

dazu führen, dass sozial orientierte Wohnungsbaugesellschaften diese Grundstücke für den Bau von Mietwohnungen angeboten bekommen. Zusätzliche Effekte könnten sich durch eine sich daraufhin entspannende Auftragslage bei Handwerkerbetrieben sowie sinkende Materialbeschaffungspreise ergeben.

Weitere Chancen resultieren aus dem hohen Anteil an Eigenleistung des Unternehmens. Dies hat nicht nur ökonomische Vorteile, sondern schafft auch die Möglichkeiten schnellerer und individuellerer Planungen von Neubauprojekten.

Weiterhin bleibt der Rückbau von Wohnungsbeständen aus den 50er und 60er Jahren eine Möglichkeit zur intensiveren Ausnutzung von Baugrundstücken durch optimierte Neubaumaßnahmen. Die Aspekte Klimaschutz und Mobilität können somit in die Planung einbezogen werden. Bestandsmietern sollen sozialverträgliche Möglichkeiten geboten werden, einen Teil der neuen Wohnungen beziehen zu können. Gerade ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen können somit in ihrem gewohnten Umfeld verbleiben. Dies ist eine positive Entwicklung hin zu einer ressourcenschonenden Ausnutzung bereits verfügbarer eigener Baulandflächen oder Erbbaugrundstücken mit moderaten Pachtzinsen.

Beiträge zum Klimaschutz

Zur koordinierten und zielgerichteten Transformation des Gebäudebestands in Richtung Klimaneutralität wurde eine zentrale Personalstelle eingerichtet. Ziel ist die Reduktion des Energieverbrauchs und die schrittweise Dekarbonisierung der Wärmeversorgung. Ergänzend wird der Ausbau erneuerbarer Energien durch Photovoltaikanlagen vorangetrieben. Die Digitalisierung der Heizungskeller sowie die Einführung eines Energiemanagement- und Monitoringsystems soll zukünftig die Grundlage für eine datenbasierte Optimierung des Anlagenbetriebs schaffen.

Darüber hinaus wird das Maßnahmenportfolio durch ein E-Mobilitätskonzept sowie Klimaanpassungsmaßnahmen im Bereich der Außenanlagen ergänzt, um sowohl Emissionen zu reduzieren als auch die Klimaresilienz der Quartiere zu stärken.

Neubauvorhaben werden vorrangig im öffentlich geförderten sowie im mietpreisgedämpften Wohnungsbau realisiert. Trotz der engen wirtschaftlichen Rahmenbedingun-

gen werden – soweit technisch und wirtschaftlich möglich – nachhaltige und klimafreundliche Maßnahmen umgesetzt. Dazu zählen insbesondere eine erneuerbare Energieversorgung (z. B. Geothermie), der Einsatz von Photovoltaikanlagen sowie die Vorbereitung von Ladeinfrastruktur für E-Mobilität. Ergänzend werden effiziente Entsorgungssysteme, wie Unterflur-Müllanlagen, berücksichtigt. Zur Förderung von Klimaanpassung und Biodiversität werden zudem Maßnahmen wie begrünte Flachdächer umgesetzt, die zur Verbesserung des Mikroklimas und zur Regenrückhaltung beitragen. Alle Neubauten werden barrierearm geplant und entsprechend den Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) errichtet.

Rhein-Sieg-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (RSAG)

-Auszug aus dem Lagebericht 2025-

Risikobericht

Die Geschäftsführung der RSAG wird durch organisatorische Maßnahmen in die Lage versetzt, ungünstige Entwicklungen und Geschäftsrisiken frühzeitig zu erkennen und zu bewerten. Notwendige Gegenmaßnahmen können zeitnah eingeleitet werden. Das Risikofrüherkennungssystem der RSAG erfüllt die gesetzlichen Anforderungen.

Grundsätzlich ist die wirtschaftliche Entwicklung der RSAG mbH von der Entwicklung der RSAG AöR abhängig, da diese Hauptnutzer der Entsorgungsanlagen ist.

Auf Grund der aktuellen geopolitischen Spannungen besteht weiterhin das Risiko der Energiepreissteigerung. So bleibt die Entwicklung des Energiemarktes auch im Jahr 2026 instabil.

Die Kosten der Dekarbonisierung, die z.B. durch die Anschaffung von Elektro-Autos, hohen Sanierungskosten bei der Umstellung auf die Klimaneutralität entstehen, werden unausweichlich zum höheren Aufwand führen.

Weitere Kostenrisiken können sich auch aus der Änderung rechtlicher Vorschriften, behördlicher Genehmigungen bzw. der Erteilung von Auflagen sowie eines möglichen

zukünftigen Zuführungsbedarfs zu der für den 4. und 5. Bauabschnitt (Deponien entgeltlicher Gewerbeabfall) gebildeten Rückstellung für die gegenüber der RSAG AöR bestehende Sachleistungsverpflichtung zur Deponienachsorge ergeben. Die Risiken werden aufgrund des Betriebspachtvertrags überwiegend an die RSAG AöR weitergegeben.

Die Berechnung der Höhe der Nachsorgerückstellungen basiert auf einer Preissteigerungsrate von 3 %. Diese beruht auf einen Durchschnitt der letzten 20 Jahre. Nach Genehmigung der Deponieerweiterung, wovon derzeit ausgegangen wird, wird der Rückstellungsbedarf neu ermittelt.

Das Risikomanagement der RSAG basiert auf einem systematischen, den gesamten Konzern umfassenden Prozess der Risikoerkennung, -bewertung und -steuerung. Der kontrollierte Umgang mit Risiken sichert die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. In jeder operativen Einheit gibt es Risikoverantwortliche, die ihrerseits wiederum durch Risikopaten aus den jeweiligen Funktionsbereichen der Einheit unterstützt werden. Darüber hinaus gibt es einen Vertrauensanwalt und ein Compliance-Managementsystem. Aus dem Risikobericht der Stabstelle QM wurden insbesondere folgende Risiken betrachtet.

Naturkatastrophen (insb. Hochwasser)

Aufgrund der Lage einzelner Standorte besteht ein potenzielles Risiko durch Extremwetterereignisse.

- Steuerung: Um auf klimatische Veränderungen proaktiv zu reagieren, findet eine jährliche Überprüfung der Hochwasserrisikokarten statt.
- Vorsorge: Für den Standort Miel wurde zudem in technische Barrieren (mobile Boxwall-Systeme) investiert, um im Ernstfall physische Schäden an der Infrastruktur und Betriebsunterbrechungen zu minimieren.

Brandgefahr durch Batterien/Akkus im Abfall (GB Technik & Logistik)

Die Fehlentsorgung von Lithium-Ionen-Akkus stellt eine zunehmende Gefahr für die operative Sicherheit in den Bereichen Technik und Logistik dar.

- Präventive Maßnahmen: Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit wird versucht, die Ursache (Fehlwürfe) zu reduzieren. Flankierend wird das Restrisiko über einen adäquaten Versicherungsschutz transferiert.
- Technische Schutzmaßnahmen (GB Technik): Am Standort Troisdorf wurde durch die Bildung von Rauchabschnitten in der Umschlagshalle der Brandschutz gestärkt. Zukünftig wird durch den geplanten Neubau einer Löschanlage in der Sperrmüllhalle der bauliche und anlagentechnische Brandschutz signifikant gestärkt.
- Monitoring: Ein kontinuierliches Monitoring mittels einer detaillierten Brandstatistik ermöglicht es beiden Geschäftsbereichen, Gefahrenschwerpunkte zu identifizieren und die Effektivität der Schutzmaßnahmen zu bewerten.

Chancenbericht

Die baulichen Erneuerungen bzw. Erweiterungen an den verschiedenen Standorten, wie z.B. die Ausstattung aller Dachflächen mit PV-Anlagen, sowie die schrittweise Umstellung der LKW-Flotte auf alternative Antriebe dienen sowohl den gesetzten Klimazielen als auch dem Naturschutz. Darüber hinaus ist damit die wesentliche Chance verbunden, die Leistungsfähigkeit weiter auszubauen.

Rhein-Sieg-Abfallwirtschaftsgesellschaft Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)

-Auszug aus dem Lagebericht 2025-

Risikobericht

Die RSAG AöR ist in ihrem Kerngeschäft (Hoheitsbetrieb) keinen nennenswerten geschäftsgefährdenden Risiken aus dem laufenden Geschäft ausgesetzt. Die Leistungserbringung wird zu 100 % über Abfallgebühren vom Gebührenzahler getragen. Über- bzw. Unterdeckungen werden in den kommenden Jahren in den entsprechenden Gebührenkalkulationen berücksichtigt.

Operative Risiken

Ein wesentliches operatives Risiko besteht in der zunehmenden Verbreitung von Batterien und Akkumulatoren. Diese bergen die Gefahr der Selbstentzündung. Durch Fehlwürfe in der Abfallentsorgung erhöht sich das Brandrisiko in den Entsorgungsanlagen erheblich. Zur Risikobegrenzung werden technische und organisatorische Maßnahmen ergriffen.

Umwelt- und Naturgefahren

Die RSAG kann potenziell von Naturereignissen, insbesondere Hochwasser, betroffen werden. Solche Ereignisse können zu Betriebsunterbrechungen und Schäden an Anlagen führen. Zur Minimierung dieser Risiken erfolgt ein kontinuierliches Monitoring relevanter Hochwasserrisiken. Ergänzend wurden Notfallpläne entwickelt, um im Ereignisfall schnell und koordiniert reagieren zu können.

Regulatorische und IT-Risiken

Die Zuordnung der Abfallwirtschaft zum Bereich der kritischen Infrastrukturen (KRITIS) bringt erhöhte regulatorische Anforderungen mit sich. Die Nichteinhaltung entsprechender Vorgaben kann zu Sanktionen und Reputationsschäden führen. Zur Sicherstellung der Compliance wurde eine Zertifizierung nach ISO/IEC 27001 umgesetzt. Damit verbunden ist der Aufbau und die kontinuierliche Weiterentwicklung eines Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS).

Datenschutz- und Cyberrisiken

Im Bereich Datenschutz bestehen Risiken insbesondere durch Cyberangriffe wie Hacking, Phishing oder Spam sowie durch mögliche interne Fehlverhalten. Verstöße gegen die Anforderungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) können erhebliche rechtliche und finanzielle Konsequenzen nach sich ziehen. Zur Risikoreduzierung werden Datenschutzschulungen für alle Mitarbeitenden durchgeführt. Zudem bestehen klare Regelungen zum Zugriffsmanagement sowie eine kontinuierliche Einbindung des Datenschutzbeauftragten in Überwachungs- und Kontrollprozesse. Ergänzend besteht eine Cyberversicherung zur Absicherung möglicher Schäden aus Cyberangriffen und IT-Sicherheitsvorfällen.

Markt- und Kostenrisiken

Die Energiepreise bleiben aufgrund geopolitischer Spannungen, insbesondere im Zusammenhang mit dem Konflikt im Nahen Osten, volatil und stellen weiterhin ein wesentliches Kostenrisiko dar. Kurzfristige Preissteigerungen bei Strom, Gas und Kraftstoffen können die Aufwandsstruktur des Unternehmens belasten.

Die Entwicklung des Marktes für die Verwertung von Altpapier stellt im Fall sinkender Papierpreise ein Preisrisiko dar.

Das Risikofrüherkennungssystem der RSAG AöR erfüllt die gesetzlichen Anforderungen. Der Vorstand der RSAG AöR wird in die Lage versetzt, ungünstige Entwicklungen und Geschäftsrisiken frühzeitig zu erkennen und zu bewerten. Notwendige Gegenmaßnahmen können zeitnah eingeleitet werden. Hinweise auf wesentliche Risiken, die einen bestandsgefährdenden Einfluss auf die Unternehmensfortführung haben, sind derzeit nicht bekannt.

Chancenbericht

RSAG legt großen Wert auf Kundenzufriedenheit und arbeitet kontinuierlich an der Verbesserung des digitalen Angebots für die RSAG-Kunden. In diesem Zusammenhang wurde die RSAG-Internetseite noch besser an die Bedürfnisse der Kunden angepasst und barrierefrei gestaltet. Die RSAG-App ermöglicht es den Kunden, wichtige Informationen jederzeit griffbereit zu haben und Abholtermine für Sperrmüll oder Elektroaltgeräte bequem über die App zu vereinbaren.

Die geplante Umstellung der LKW-Flotte auf alternative Antriebe bis 2035 bietet Chancen durch Emissionsreduktion, Kosteneffizienz, geringere Abhängigkeit von fossilen Energieträgern sowie eine Stärkung der nachhaltigen Positionierung.

Aus der Weiterentwicklung der Entsorgungsinfrastruktur ergeben sich Chancen insbesondere durch die geplante Errichtung eines modernen Wertstoffhofs in Ruppichteroth, wodurch die Versorgungssicherheit und Servicequalität im östlichen Rhein-Sieg-Kreis weiter gestärkt werden.

Der Wiederaufbau der Sperrmüllhalle nach dem Brand im Jahr 2025 mit verbessertem Sicherungskonzept bietet zudem Potenziale für eine frühzeitigere Branderkennung und -reaktion sowie zur weiteren Erhöhung der Betriebssicherheit.

Elektrische Bahnen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises GmbH (SSB)

-Auszug aus dem Lagebericht 2025-

Risiken

Betriebliche Risiken

Betriebliche Risiken mit vergleichbar sehr hohen Schadenswerten, jedoch meist mit kleinen Eintrittswahrscheinlichkeiten, sind u. a. mögliche Zerstörungen von Betriebshöfen durch Brände, Ausfälle technischer Einrichtungen der Betriebsführung sowie mögliche Serienfehler von Schienenfahrzeugen. Die möglichen Schadenshöhen setzen sich aus dem Verlust von Anlagegütern sowie den Zusatzkosten zusammen, die für die Aufrechterhaltung von Ersatzverkehren anfallen.

Finanzierungsrisiken

Die VRS hat die bisher auf Grundlage der Verkehrserhebung 2009 vorliegende Jahresabrechnung auf die Ergebnisse der Verkehrserhebung 2018 umgestellt. Eine Fortschreibung stellt unter Berücksichtigung des Deutschlandtickets und neuer Ticketarten Deutschlandtickets und neuer Ticketarten wie z. B. eazy.nrw eine besondere Herausforderung dar und erfolgt daher für die Folgejahre nur sehr eingeschränkt. Mit dem Deutschlandticket liegt eine Unsicherheit in der Finanzierungsstruktur des Unternehmens vor. Die Weiterführung des Deutschlandtickets und die Finanzierungszusage ist für die Jahre 2026 bis 2030 bundespolitisch beschlossen. Für 2027 und Folgejahre stehen die Finanzierungsregularien noch nicht fest, was dazu führen kann, dass in der

Planung angenommene nicht kostendeckende Ausgleichszahlungen der Fahrgeldeinnahmen nicht vollumfänglich erhalten werden.

Chancenbericht

Mit der anhaltenden positiven Bevölkerungsentwicklung im Verkehrsgebiet von SWBV/SSB und der Erschließung neuer Wohn- und Gewerbegebiete sowie deren Anbindung an den ÖPNV bieten sich mittelfristig große Chancen für den ÖPNV.

Veränderte Mobilitäts- und Wertvorstellungen der jüngeren Generation, unterstützt durch das allgemein wachsende Umweltbewusstsein in der Bevölkerung, bieten für die Zukunft neue Chancen und Perspektiven.

SSB und SWBV sind ein wesentlicher Faktor für das Gelingen der Verkehrswende in der Bundesstadt Bonn und in den mitbedienten Gebietskörperschaften. Beide Verkehrsunternehmen werden in den Folgejahren das Angebot durch die Modernisierung der Nahverkehrsinfrastruktur sowie durch Vernetzung von digital übergreifenden ÖPNV-/Mobilitätsinformationen verbessern, um die verkehrlichen und ökologischen Vorteile des ÖPNV im Wettbewerb zum Individualverkehr für die SSB und SWBV zu nutzen. Das beinhaltet auch den Ausbau bzw. Modernisierung von Werkstätten und Betriebshöfen für die Instandhaltung des Fuhrparks.

Zweckverband Rheinische Entsorgungs-Kooperation (REK)

-Auszug aus dem Lagebericht 2025-

Chancen und Risiken

Mit der Bildung des Zweckverbandes wird das gemeinsame Ziel verfolgt, die langfristige Wahrnehmung von Aufgaben der öffentlichen Abfallwirtschaft und der Entsorgung überlassungspflichtiger Abfälle im Gebiet der beteiligten Stadt und der Kreise ökologisch nachhaltig und ökonomisch verträglich sicherzustellen.

Eine Umlage von Kosten aus der Erfüllung übertragener Aufgaben erfolgt an die Verbandsmitglieder als Leistungsempfänger. Entstandene Über- oder Unterdeckungen werden den Verbandmitgliedern in der Haushaltssatzung des übernächsten Haushaltsjahres auf die Umlage angerechnet. Somit trägt der Zweckverband kein wirtschaftliches Risiko. Die Geschäftsbesorgung in allen Bereichen erfolgt durch die RSAG AöR unter Anwendung der Qualitätsmanagementvorgaben.

Flugplatz Hangelar GmbH

-Auszug aus dem Lagebericht 2025-

Chancen- und Risikenbericht

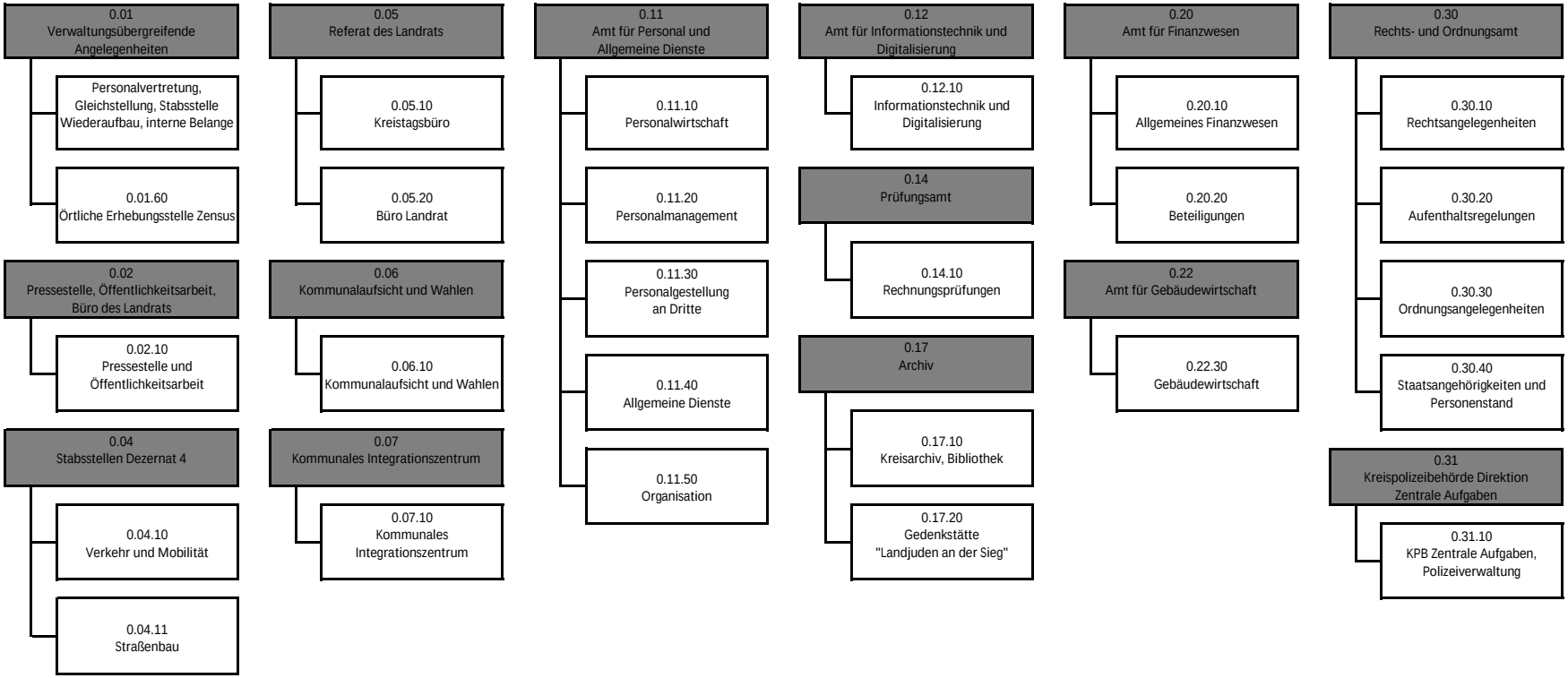
Die Sanierung der eigenen Boxenhallen und des landeseigenen Hangars (Landeshalle) werden wegen der eingebauten asbesthaltigen Baustoffe als Risiko angesehen. Wir haben daher Vorsorge getroffen und die Rückstellungen dazu aufgrund eines aktuellen Angebotes angepasst. Bisher haben wir noch keine Aufforderung zur Beseitigung dieser Altlasten erhalten, da auch inzwischen das Asbestrisiko bei Nichtbearbeitung des Materials als nicht mehr so brisant angesehen wird. Notwendige Reparaturarbeiten, so sie anfallen, machen eine Asbestsanierung notwendig.

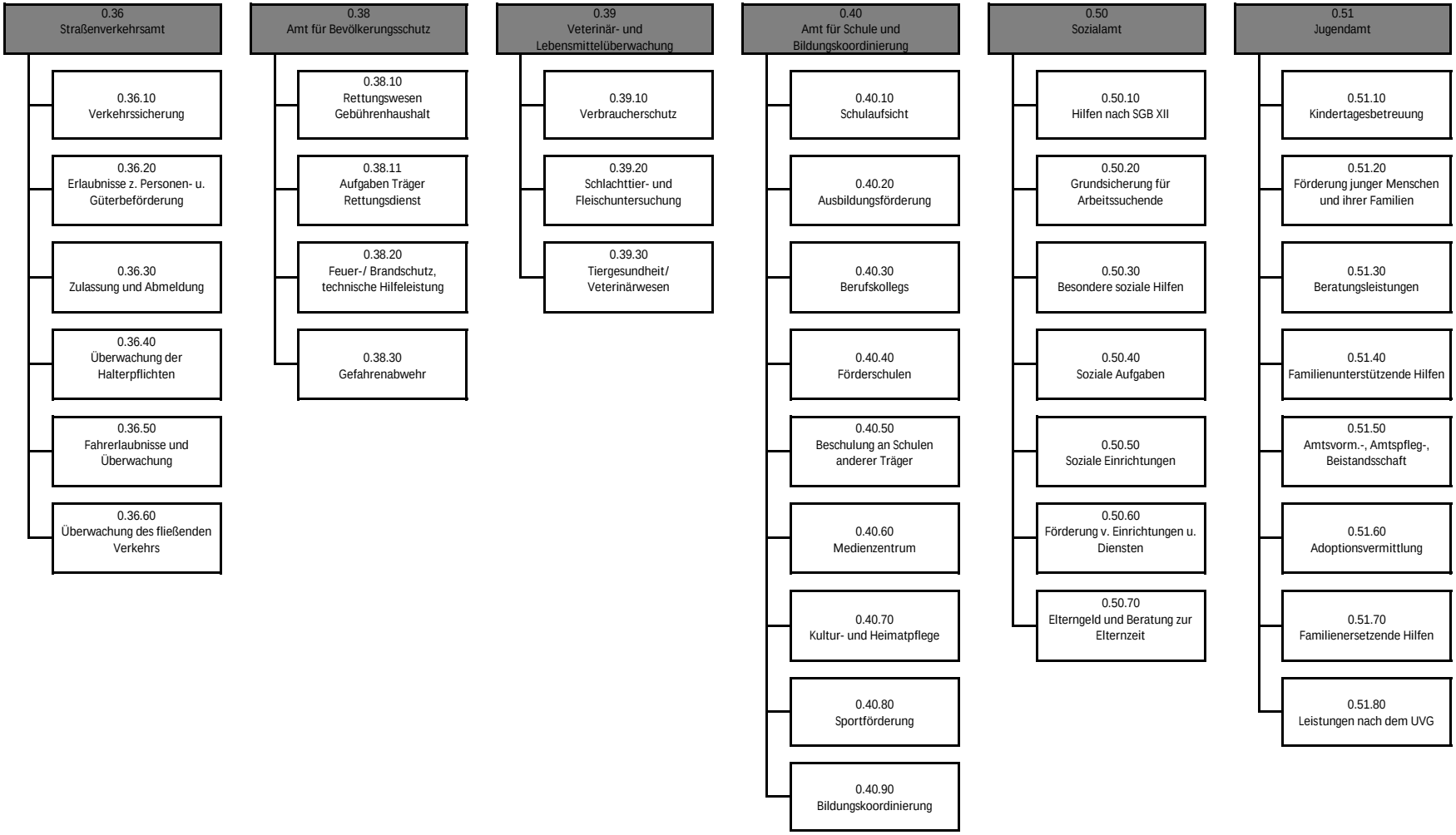
REGIONALE 2025 Agentur GmbH

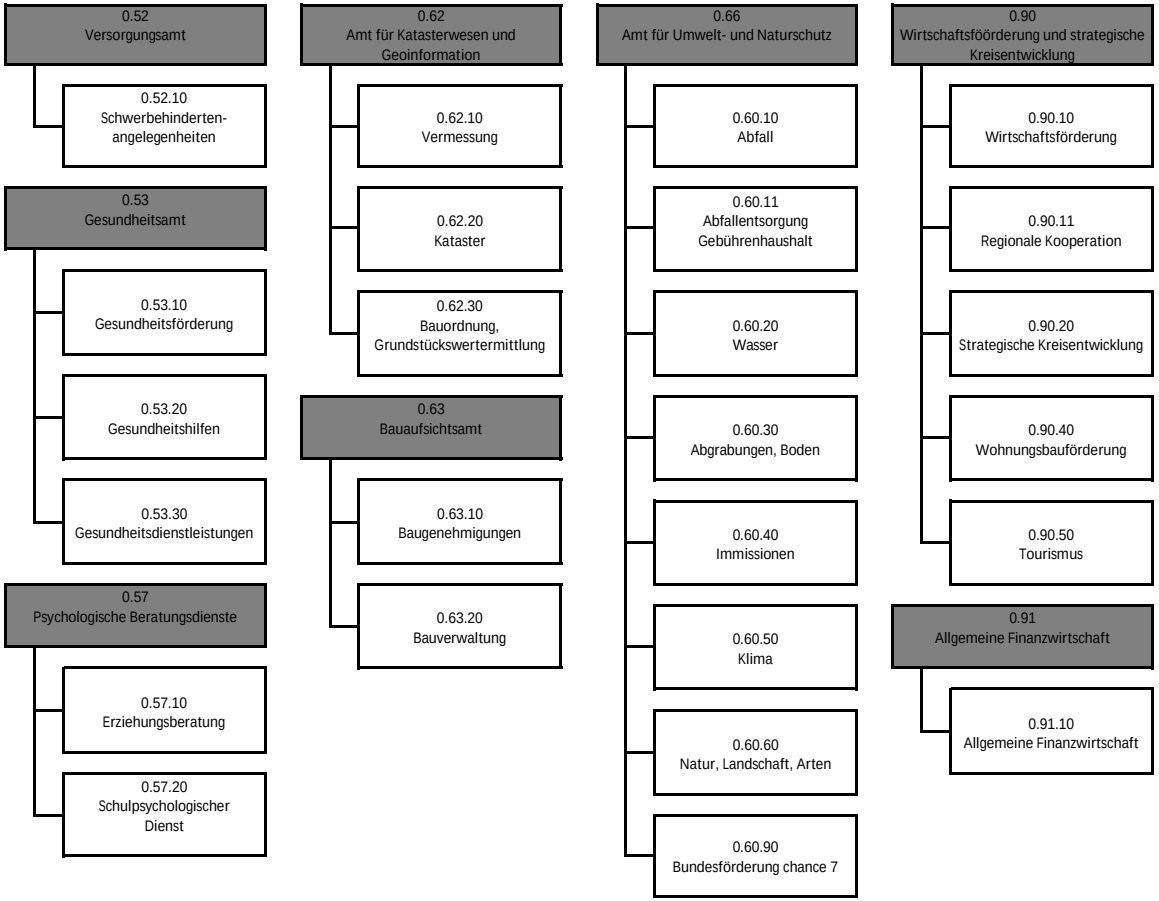
Im Zusammenhang mit der Beendigung der REGIONALE 2025 soll die REGIONALE 2025 Agentur GmbH zum 31.12.2026 aufgelöst werden.

Ergebnisplan

Produktübersicht




0.36
Straßenverkehrsamt
0.36.10
Verkehrssicherung
0.36.20
Erlaubnisse z. Personen- u. Güterbeförderung
0.36.30
Zulassung und Abmeldung
0.36.40
Überwachung der Halterpflichten
0.36.50
Fahrerlaubnisse und Überwachung
0.36.60
Überwachung des fließenden Verkehrs
0.38
Amt für Bevölkerungsschutz
0.38.10
Rettungswesen Gebührenhaushalt
0.38.11
Aufgaben Träger Rettungsdienst
0.38.20
Feuer-/ Brandschutz, technische Hilfeleistung
0.38.30
Gefahrenabwehr
0.39
Veterinär- und Lebensmittelüberwachung
0.39.10
Verbraucherschutz
0.39.20
Schlachttier- und Fleischuntersuchung
0.39.30
Tiergesundheit/ Veterinärwesen
0.40
Amt für Schule und Bildungskoordinierung
0.40.10
Schulaufsicht
0.40.20
Ausbildungsförderung
0.40.30
Berufskollegs
0.40.40
Förderschulen
0.40.50
Beschulung an Schulen anderer Träger
0.40.60
Medienzentrum
0.40.70
Kultur- und Heimatpflege
0.40.80
Sportförderung
0.40.90
Bildungskoordinierung
0.50
Sozialamt
0.50.10
Hilfen nach SGB XII
0.50.20
Grundsicherung für Arbeitssuchende
0.50.30
Besondere soziale Hilfen
0.50.40
Soziale Aufgaben
0.50.50
Soziale Einrichtungen
0.50.60
Förderung v. Einrichtungen u. Diensten
0.50.70
Elterngeld und Beratung zur Elternzeit
0.51
Jugendamt
0.51.10
Kindertagesbetreuung
0.51.20
Förderung junger Menschen und ihrer Familien
0.51.30
Beratungsleistungen
0.51.40
Familienunterstützende Hilfen
0.51.50
Amtsvorm.-, Amtspfleg-, Beistandsschaft
0.51.60
Adoptionsvermittlung
0.51.70
Familienersetzende Hilfen
0.51.80
Leistungen nach dem UVG


0.52
Versorgungsamt
0.52.10
Schwerbehinderten-angelegenheiten
0.53
Gesundheitsamt
0.53.10
Gesundheitsförderung
0.53.20
Gesundheitshilfen
0.53.30
Gesundheitsdienstleistungen
0.57
Psychologische Beratungsdienste
0.57.10
Erziehungsberatung
0.57.20
Schulpsychologischer Dienst
0.62
Amt für Katasterwesen und Geoinformation
0.62.10
Vermessung
0.62.20
Kataster
0.62.30
Bauordnung, Grundstückswertermittlung
0.63
Bauaufsichtsamt
0.63.10
Baugenehmigungen
0.63.20
Bauverwaltung
0.66
Amt für Umwelt- und Naturschutz
0.60.10
Abfall
0.60.11
Abfallentsorgung Gebührenhaushalt
0.60.20
Wasser
0.60.30
Abgrabungen, Boden
0.60.40
Immissionen
0.60.50
Klima
0.60.60
Natur, Landschaft, Arten
0.60.90
Bundesförderung chance 7
0.90
Wirtschaftsfööderung und strategische Kreisentwicklung
0.90.10
Wirtschaftsförderung
0.90.11
Regionale Kooperation
0.90.20
Strategische Kreisentwicklung
0.90.40
Wohnungsbauförderung
0.90.50
Tourismus
0.91
Allgemeine Finanzwirtschaft
0.91.10
Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsplan 2027

RHEIN SIEG KREIS

		Ergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-14.741.434	-14.800.000	**-15.600.000**	**-15.600.000**	-15.600.000	-15.600.000
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-657.250.391	-688.201.614	**-734.680.298**	**-791.519.191**	-837.979.020	-866.698.704
3	+	Sonstige Transfererträge	-16.406.999	-13.901.800	**-15.183.500**	**-15.418.700**	-15.561.100	-15.731.100
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-95.524.305	-117.441.283	**-127.503.200**	**-133.447.200**	-141.306.500	-147.350.100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.270.434	-3.420.300	**-3.225.100**	**-3.260.600**	-3.279.600	-3.297.600
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-196.968.824	-206.739.400	**-211.316.150**	**-219.840.900**	-230.121.200	-235.995.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-19.381.414	-12.182.457	**-13.631.233**	**-13.407.233**	-13.324.733	-13.263.233
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	-7.903		**-1.500.000**	**-1.500.000**	-1.500.000	-1.500.000
9	+/-	Bestands-veränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-1.003.551.704**	**-1.056.686.854**	**-1.122.639.481**	**-1.193.993.824**	**-1.258.672.153**	**-1.299.436.237**
11	-	Personal-aufwendungen	133.249.833	122.490.465	**129.312.000**	**131.899.000**	134.550.000	137.369.000
12	-	Versorgungs-aufwendungen	25.561.355	14.350.000	**17.795.000**	**18.420.000**	18.495.000	18.895.000
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	141.269.848	151.932.429	**148.869.875**	**152.985.395**	165.854.895	172.635.495
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	16.507.725	21.228.919	**20.113.013**	**21.846.497**	23.739.997	25.062.324
15	-	Transfer-aufwendungen	621.328.359	647.171.870	**719.551.608**	**753.677.100**	782.901.254	811.184.844
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	94.471.324	116.474.317	**134.920.825**	**137.427.928**	140.193.807	141.597.395
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.032.388.445**	**1.073.648.000**	**1.170.562.322**	**1.216.255.920**	**1.265.734.953**	**1.306.744.058**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**28.836.741**	**16.961.146**	**47.922.840**	**22.262.096**	**7.062.800**	**7.307.821**

Haushaltsplan 2027

RHEIN SIEG KREIS

		Ergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
19	+	Finanzerträge	-14.929.303	-11.672.800	**-11.634.500**	**-11.792.500**	-12.296.900	-13.147.100
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.501.433	5.998.400	**4.534.600**	**5.235.700**	5.234.100	5.839.279
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 und 20)	**-11.427.870**	**-5.674.400**	**-7.099.900**	**-6.556.800**	**-7.062.800**	**-7.307.821**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**17.408.871**	**11.286.746**	**40.822.940**	**15.705.296**		
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** (= Zeilen 23 und 24)						
26		**Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)**	**17.408.871**	**11.286.746**	**40.822.940**	**15.705.296**		
27	**-**	globaler Minderaufwand						
28		**Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 26 und 27)**	**17.408.871**	**11.286.746**	**40.822.940**	**15.705.296**		
29	**+**	Nachrichtlich: Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	-981.377	-79.400	**-60.092**	**-72.608**	-79.775	-69.874
30	**+**	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen						
31	**-**	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	1.525.721	126.100	**94.996**	**115.259**	126.647	320.400
33	**-**	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen						
34	**=**	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 29 bis 33)**	**544.344**	**46.700**	**34.904**	**42.651**	**46.872**	**250.526**

Amt:

0.01 Verwaltungsübergreifende Angelegenheiten

Produkt:

0.01.20 Sonstige Funktionen

Haushaltsplan 2027 **0.01** **Verwaltungsübergreifende Angelegenheiten**

RHEIN SIEG KREIS

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-84.219					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-43.071					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-102.168	-49.080	**-43.005**	**-43.005**	-43.005	-43.005
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-229.457**	**-49.080**	**-43.005**	**-43.005**	**-43.005**	**-43.005**
11	-	Personalaufwendungen	1.444.444	1.297.848	**1.107.591**	**1.133.375**	1.160.217	1.183.898
12	-	Versorgungs-aufwendungen	466.311	281.722	**255.094**	**264.054**	265.129	270.863
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	57	**146**	**119**	41	41
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		3.949	**109**	**638**	1.514	1.571
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	156.861	243.870	**89.464**	**76.587**	78.034	81.422
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.067.617**	**1.827.447**	**1.452.404**	**1.474.773**	**1.504.935**	**1.537.795**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**1.838.160**	**1.778.366**	**1.409.398**	**1.431.768**	**1.461.929**	**1.494.790**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**1.838.160**	**1.778.366**	**1.409.398**	**1.431.768**	**1.461.929**	**1.494.790**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**1.838.160**	**1.778.366**	**1.409.398**	**1.431.768**	**1.461.929**	**1.494.790**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.980.145	-2.214.529	**-1.787.184**	**-1.817.834**	-1.854.112	-1.891.693
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	506.159	489.338	**377.786**	**386.066**	392.182	396.903
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**364.174**	**53.176**		**0**		

Haushaltsplan 2027	0.01	Verwaltungsübergreifende Angelegenheiten
	0.01.20	Sonstige Funktionen

Abteilung:

NKF-Produktbereich:	01	Innere Verwaltung

Produktdefinition

Verantwortlich:	Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte, Schwerbehindertenvertretung, datenschutzbeauftragte Person, IT-Sicherheitsbeauftragte Person, Rechtsamt
Beschreibung:	Dieses Produkt beinhaltet die Bereiche I Personalrat II Gleichstellung III Schwerbehindertenvertretung IV datenschutzbeauftragte Person V Korruptionsbekämpfung VI IT-Sicherheitsbeauftragte Person
Auftragsgrundlage:	Personalvertretungsgesetz, Art. 3 Abs. 2 Grundgesetz, Landesgleichstellungsgesetz NRW, Kreisordnung NRW, Gleichstellungsplan in der jeweils gültigen Fassung, Sozialgesetzbuch IX, Europäische Datenschutzgrundverordnung, Datenschutzgesetz NRW, Informationsfreiheitsgesetz NRW, Korruptionsbekämpfungsgesetz NRW u.a., Auftrag des Landrates
Zielgruppe:	Bedienstete und Gesamtverwaltung des Rhein-Sieg-Kreises, Bürgerinnen und Bürger des Rhein-Sieg-Kreises, Datenschutzaufsicht des Landes NRW (LDI NRW)

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**10,91**
- davon Beamte	5,46
- davon tariflich Beschäftigte	5,45

Budgetierung

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

Haushaltsplan 2027 **0.01 Verwaltungsübergreifende Angelegenheiten**

0.01.20 Sonstige Funktionen

RHEIN SIEG KREIS

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-84.219					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-43.071					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-102.168	-49.080	**-43.005**	**-43.005**	-43.005	-43.005
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-229.457**	**-49.080**	**-43.005**	**-43.005**	**-43.005**	**-43.005**
11	-	Personalaufwendungen	1.444.444	1.297.848	**1.107.591**	**1.133.375**	1.160.217	1.183.898
12	-	Versorgungs-aufwendungen	466.311	281.722	**255.094**	**264.054**	265.129	270.863
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	57	**146**	**119**	41	41
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		3.949	**109**	**638**	1.514	1.571
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	156.861	243.870	**89.464**	**76.587**	78.034	81.422
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.067.617**	**1.827.447**	**1.452.404**	**1.474.773**	**1.504.935**	**1.537.795**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**1.838.160**	**1.778.366**	**1.409.398**	**1.431.768**	**1.461.929**	**1.494.790**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**1.838.160**	**1.778.366**	**1.409.398**	**1.431.768**	**1.461.929**	**1.494.790**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**1.838.160**	**1.778.366**	**1.409.398**	**1.431.768**	**1.461.929**	**1.494.790**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.980.145	-2.214.529	**-1.787.184**	**-1.817.834**	-1.854.112	-1.891.693
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	506.159	489.338	**377.786**	**386.066**	392.182	396.903
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**364.174**	**53.176**		**0**		

Erläuterungen:

Unter dem Produkt „Verwaltungsübergreifende Angelegenheiten / Sonstige Funktionen“ sind alle Personal- und Sachaufwendungen sowie die Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen des Personalrats, der Gleichstellung, der Schwerbehindertenvertretung, der Datenschutzbeauftragten sowie der Antikorruptionsstelle und des IT-Sicherheitsbeauftragten des Kreises zentral veranschlagt.

Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 14 - Bilanzielle Abschreibungen:

Es handelt sich insbesondere um Abschreibungsaufwand für Software des Personalrats, des IT-Sicherheitsbeauftragten sowie der Datenschutzbeauftragten (siehe auch Erläuterungen zu Zeile 16).

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Versicherungen, Büromaterial, Porto, etc.) sind an dieser Stelle insbesondere Mittel vorgesehen für:

	2026	**2027**
- Software und externe Dienstleistungen	187.000 €	**28.900 €**
- Aus- und Fortbildung	26.500 €	**25.300 €**
- Aufwendungen der Gleichstellungsbeauftragten	4.000 €	**17.700 €**
- Aufwendungen der Datenschutzbeauftragten	3.000 €	**3.000 €**
- Aufwendungen des Personalrats	1.400 €	**1.400 €**
- Aufwendungen der Schwerbehindertenvertretung	500 €	**500 €**
- Aufwendungen der Antikorruptionsstelle	500 €	**500 €**
Summen	222.900 €	**77.300 €**

Für die Anschaffung bzw. Wartung von Software für den IT-Sicherheitsbeauftragten (ISMS-Tool, Pentest) werden die veranschlagten Mittel benötigt. Im Ansatz des Vorjahres waren zudem Mittel für neue Software für die Bereiche IT-Sicherheit und Datenschutz enthalten. Hierbei handelte es sich u.a. um die IT-Anwendungen Incident Response (30 T€), eine Lernmanagement/Awareness-Plattform (23 T€) sowie ein Datenschutzmanagementsystem (16 T€). Zur Haushaltskonsolidierung werden ab 2027 deutlich reduzierte Mittel für neue IT-Projekte bereitgestellt, welche zentral im Budget 12 veranschlagt werden. Daher sinkt der Ansatz an dieser Stelle.

Bei den Mitteln für Aus- und Fortbildung handelt sich um die Mittel für den IT-Sicherheitsbeauftragten (5.000 €), die Datenschutzbeauftragte (9.300 €) sowie die Gleichstellungsbeauftragte (11.000 €).

Für die Durchführung von Veranstaltungen der Gleichstellungsstelle werden 3.900 € p.a. zur Verfügung gestellt. Außerdem sind in 2027 einmalig Mittel für das Audit „berufundfamilie“ eingeplant.

Die Veranschlagung enthält wie bereits in den Vorjahren eine Maßgabe zur Einsparung sächlicher Aufwendungen, welche an dieser Stelle pauschal in Abzug gebracht wurde.

Amt:

0.02 Pressestelle und Öffentlichkeitsarbeit

Produkt:

0.02.10 Pressestelle und Öffentlichkeitsarbeit

Haushaltsplan 2027 **0.02** **Pressestelle, Öffentlichkeitsarbeit**

RHEIN SIEG KREIS

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.290					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-27.674	-25.678	**-29.867**	**-29.867**	-29.867	-29.867
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-29.964**	**-25.678**	**-29.867**	**-29.867**	**-29.867**	**-29.867**
11	-	Personalaufwendungen	764.613	795.306	**798.095**	**814.656**	831.693	849.018
12	-	Versorgungs-aufwendungen	148.577	98.604	**126.742**	**131.194**	131.728	134.577
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	37	**322**	**293**	30	30
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.596	2.195	**6.886**	**10.918**	10.764	8.523
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	163.289	188.953	**160.189**	**161.432**	164.279	166.149
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.078.075**	**1.085.097**	**1.092.234**	**1.118.493**	**1.138.495**	**1.158.298**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**1.048.111**	**1.059.418**	**1.062.367**	**1.088.625**	**1.108.628**	**1.128.431**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**1.048.111**	**1.059.418**	**1.062.367**	**1.088.625**	**1.108.628**	**1.128.431**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**1.048.111**	**1.059.418**	**1.062.367**	**1.088.625**	**1.108.628**	**1.128.431**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.340.244	-1.385.313	**-1.351.629**	**-1.383.805**	-1.408.181	-1.431.390
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	292.133	325.895	**289.261**	**295.179**	299.554	302.960
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)						**0**

Haushaltsplan 2027	0.02	Pressestelle, Öffentlichkeitsarbeit
	0.02.10	Pressestelle und Öffentlichkeitsarbeit

Abteilung:	02	Pressestelle und Öffentlichkeitsarbeit
NKF-Produktbereich:	01	Innere Verwaltung

Produktdefinition

Verantwortlich:	Frau Lorenz
Beschreibung:	Das Produkt umfasst die Bereiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Pressearbeit: – Information der Öffentlichkeit über das Verwaltungshandeln der Kreisverwaltung und die Arbeit des Kreistages im gesamten Spektrum der lokalen, regionalen und überregionalen Medien durch schriftliche und mündliche Medieninformationen – Unterstützung der gesamten Verwaltung und insbesondere der Verwaltungsleitung bei Medienaktivitäten – Auswertung der lokalen, regionalen und überregionalen Medien für den tägl. Pressespiegel – Kontaktpflege zu den verschiedenen Medien Öffentlichkeitsarbeit: – Information der Öffentlichkeit über das Aufgabenspektrum und die zentralen Themen des Rhein-Sieg-Kreises durch eine zentrale Internetredaktion – Zentrale Redaktion der Social-Media-Kanäle Facebook, Instagram, X und YouTube des Rhein-Sieg-Kreises – Erstellung bzw. redaktionelle Bearbeitung von Publikationen (Flyer, Broschüren, Plakate, Einladungen etc.) – Corporate Design; Koordinierung und Umsetzung eines einheitlichen Designs von Produkten der Öffentlichkeitsarbeit – Auswahl und Gestaltung von Werbemitteln – Organisation und Koordination von repräsentativen Veranstaltungen mit größerer Außenwirkung – Beratung der Verwaltungsleitung und Fachbereiche bei öffentlichkeitsrelevanten Fragestellungen – Veranstaltungsmanagement
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe nach dem Landespressegesetz
Zielgruppe:	Bürgerinnen und Bürger, Verwaltungsleitung, sämtliche Fachbereiche der Kreisverwaltung, sonstige Verwaltungen / Organisationen, Medien, Öffentlichkeit

Ziele und Kennzahlen

Dieses Produkt unterstützt folgende **strategischen Ziele** der Kreisverwaltung:

Steigerung der Lebensqualität im RSK („Wir für die Menschen“)

Steigerung der Attraktivität des Rhein-Sieg-Kreises für Unternehmen („Wirtschaftskraft und Innovation“)

Auf die Erläuterungen zu Ziffer 1.5 des Vorberichts -Ziele und Kennzahlen- wird verwiesen.

Operative Ziele zu Klimaschutz und Digitalisierung (nachrichtlich aufgeführt) und letztmalig in 2025/26 mit Kennzahlen hinterlegt:

a) Beschaffung nachhaltiger Werbemittel
b) Datenbankgestützte Abwicklung von Medienterminen und -anfragen

Operative Ziele zur Steigerung der Attraktivität des Rhein-Sieg-Kreis für Unternehmen („Wirtschaftskraft und Innovation“) – mit Kennzahlen hinterlegt:

c) Bürgernahe Geschichten platzieren
d) Reichweite der (bestehenden) Social-Media-Kanäle erhöhen

Kennzahlen

		Ist 2025	Plan 2027
a)	Anteil nachhaltiger Werbemittel/Gesamtwerbemittel	95 %	-
b)	Anteil datenbankgestützt abgewickelter Medientermine und -anfragen	95 %	-
c)	Bürgernahe Geschichten platzieren	0	4
d)	Reichweite von Instagram und Facebook erhöhen (Basis: Anzahl Follower)	9.100/21.900	+ 3 %

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**9,25**
- davon Beamte	3,50
- davon tariflich Beschäftigte	5,75

Budgetierung

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.290					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-27.674	-25.678	**-29.867**	**-29.867**	-29.867	-29.867
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-29.964**	**-25.678**	**-29.867**	**-29.867**	**-29.867**	**-29.867**
11	-	Personalaufwendungen	764.613	795.306	**798.095**	**814.656**	831.693	849.018
12	-	Versorgungs-aufwendungen	148.577	98.604	**126.742**	**131.194**	131.728	134.577
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	37	**322**	**293**	30	30
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.596	2.195	**6.886**	**10.918**	10.764	8.523
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	163.289	188.953	**160.189**	**161.432**	164.279	166.149
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.078.075**	**1.085.097**	**1.092.234**	**1.118.493**	**1.138.495**	**1.158.298**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**1.048.111**	**1.059.418**	**1.062.367**	**1.088.625**	**1.108.628**	**1.128.431**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**1.048.111**	**1.059.418**	**1.062.367**	**1.088.625**	**1.108.628**	**1.128.431**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**1.048.111**	**1.059.418**	**1.062.367**	**1.088.625**	**1.108.628**	**1.128.431**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.340.244	-1.385.313	**-1.351.629**	**-1.383.805**	-1.408.181	-1.431.390
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	292.133	325.895	**289.261**	**295.179**	299.554	302.960
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)						**0**

Erläuterungen:

Zeile 7 – Sonstige ordentlichen Erträge:

Bei den hier eingestellten Mitteln handelt es sich um Spendengelder der Kreissparkasse Köln für die Brauchtumspflege in Höhe von 8.500 € p.a. Hierdurch wird der jährliche Prinzenempfang des Landrates im Kreishaus mitfinanziert.

Darüber hinaus sind an dieser Stelle Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Hierbei handelt es sich neben dem allgemeinen Sachaufwand (z. B. Porto, Büromaterial, Reisekosten, usw.) insbesondere um die benötigten Haushaltsmittel für

	2026	**2027**
- Tagungen, Veranstaltungen	27.000 €	**27.000 €**
- Informationsmaßnahmen Öffentlichkeitsarbeit	20.000 €	**19.000 €**
- Corporate Design	10.000 €	**2.500 €**
- Ausbau und Überarbeitung des Internetauftritts und Weiterentwicklung Microsites	20.000 €	**20.000 €**
- das Nutzungsentgelt für den „elektronischen Presse-spiegel“	22.000 €	**23.000 €**
- Softwarepflege und Wartung, insbesondere elektronischer Pressespiegel, Veranstaltungs-management und Internetpräsentation sowie Social Media	74.300 €	**60.300 €**
- Aus- und Fortbildung	6.000 €	**5.500 €**
Summe	179.300 €	**157.300 €**

Veranschlagt sind Mittel für repräsentative Veranstaltungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit mit größerer Außenwirkung sowie für das Weihnachts-Event für die Beschäftigten der Kreisverwaltung.

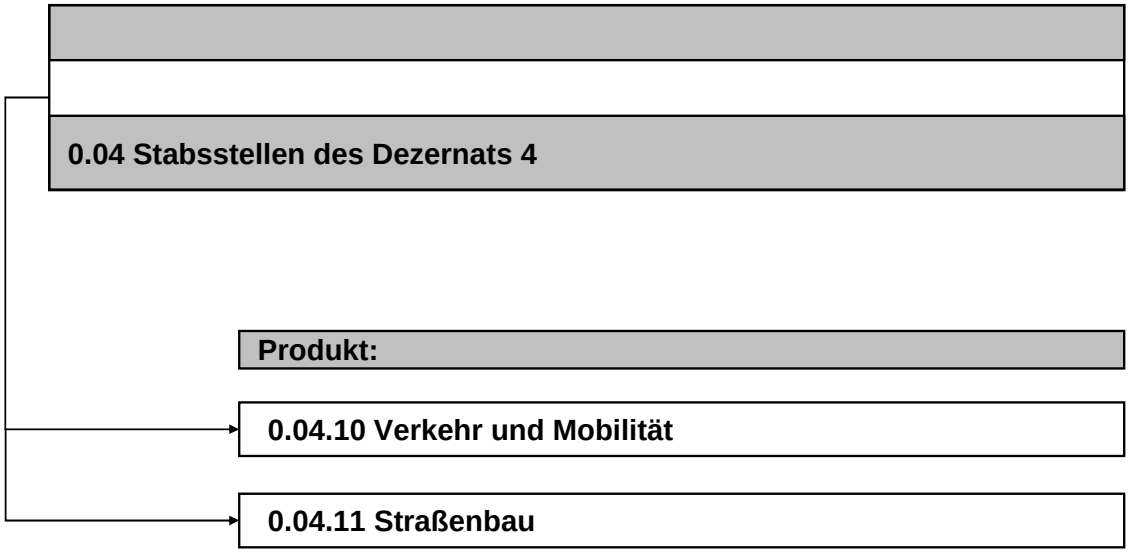
Die für Öffentlichkeitsarbeit notwendigen Mittel für Werbemittel und Informationsmaßnahmen sind an dieser Stelle veranschlagt.

Der Corporate Design-Prozess wird kontinuierlich fortgesetzt. Zur Umsetzung weiterer besonders relevanter Produkte der Öffentlichkeitsarbeit müssen Agenturleistungen in Anspruch genommen werden.

Für die Pflege des Internetauftrittes und der Microsites sowie die Implementierung weiterer Microsites werden die veranschlagten Mittel benötigt.

Neben den üblichen Kosten für Fortbildungsmaßnahmen sind Schulungskosten für genutzte Fachanwendungen an dieser Stelle budgetiert.

Die Veranschlagung enthält wie bereits in den Vorjahren eine Maßgabe zur Einsparung sächlicher Aufwendungen, welche an dieser Stelle pauschal in Abzug gebracht wurde.


0.04 Stabsstellen des Dezernats 4
Produkt:
0.04.10 Verkehr und Mobilität
0.04.11 Straßenbau

Haushaltsplan 2027 0.04 Stabsstellen des Dezernats 4

RHEIN SIEG KREIS

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.935.906	-2.116.790	**-2.725.589**	**-2.272.975**	-2.091.579	-1.990.499
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-11.555	-25.000	**-15.000**	**-15.000**	-16.000	-16.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.135	-21.000	**-10.000**	**-10.000**	-10.000	-10.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-10.433	-3.459.000	**-1.135.000**	**-835.000**	-1.285.000	-685.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-95.099	-21.771	**-57.372**	**-57.372**	-57.872	-57.872
8	+	Aktivierte Eigenleistungen			**-300.000**	**-300.000**	-300.000	-300.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-2.060.129**	**-5.643.561**	**-4.242.961**	**-3.490.347**	**-3.760.451**	**-3.059.371**
11	-	Personalaufwendungen	2.185.180	2.414.511	**2.214.375**	**2.252.334**	2.290.480	2.339.586
12	-	Versorgungs-aufwendungen	178.109	124.967	**125.729**	**130.145**	130.675	133.501
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.263.202	3.341.900	**3.507.146**	**3.532.687**	3.621.889	3.513.389
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	3.497.706	3.438.451	**3.501.778**	**3.503.040**	3.808.576	4.297.311
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	443.277	4.898.352	**2.295.559**	**1.790.132**	1.924.001	980.336
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**9.567.476**	**14.218.181**	**11.644.588**	**11.208.337**	**11.775.621**	**11.264.124**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**7.507.347**	**8.574.620**	**7.401.626**	**7.717.990**	**8.015.170**	**8.204.753**
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	27.189	28.300	**29.500**	**30.600**	31.900	33.100
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 u. 20)	**27.189**	**28.300**	**29.500**	**30.600**	**31.900**	**33.100**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**7.534.536**	**8.602.920**	**7.431.126**	**7.748.590**	**8.047.070**	**8.237.853**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**7.534.536**	**8.602.920**	**7.431.126**	**7.748.590**	**8.047.070**	**8.237.853**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	829.526	911.977	**811.396**	**832.132**	848.470	861.139
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**8.364.062**	**9.514.897**	**8.242.522**	**8.580.723**	**8.895.540**	**9.098.991**

Haushaltsplan 2027 **0.04 Stabsstellen des Dezernats 4**

0.04.10 Verkehr und Mobilität

RHEIN SIEG KREIS

Abteilung:	04-10	Stabsstelle Verkehr und Mobilität
NKF-Produktbereich:	09	Räumliche Planung und Entwicklung

Produktdefinition

Verantwortlich:	N.N.
Beschreibung:	Im Rahmen dieses Produktes werden im Wesentlichen folgende Leistungen erbracht: – Abwicklung/Betreuung von Projekten – Durchführung der Fördermaßnahmen Planungsvorrat „Zweigleisiger Ausbau Stadtbahnlinie 18 zwischen der Bundesstadt Bonn und Brühl“ und „Neubau der Stadtbahnlinie 17 zwischen der Stadt Köln und der Bundesstadt Bonn“ – Verkehrsplanung für den Kreis (einschließlich Mobilitätskonzepte und Radverkehr) – Planung, Organisation und Ausgestaltung des öffentlichen Verkehrs einschl. Fortschreibung, Umsetzung und Evaluation des Nahverkehrsplanes – Angelegenheiten im Zweckverband go.Rheinland sowie Schiene NRW AöR – Stellungnahmen zu Bauleitplanungen – Stellungnahmen zu Regional- und Landesplanungen – Stellungnahmen zu Fachplanungen
Auftragsgrundlage:	Gemeindeordnung, Kreisordnung, EU-Verordnung 1370/07, Personenbeförderungsgesetz, ÖPNV-Gesetz NRW, Straßen- und Wegegesetz NRW, Straßenverkehrsordnung, Baugesetzbuch, Raumordnungsgesetz, Landesplanungsgesetz, Erneuerbare Energie-Gesetz, Klimaschutzgesetz, Förderrichtlinien, Fernstraßengesetz, Verdingungsordnung für Bauleistungen, FFH/Vogelschutzrichtlinie, Beschlüsse des Kreistages und seiner Gremien
Zielgruppe:	Kreistag und seine Ausschüsse, Fraktionen, Verwaltung, kreisangehörige Städte und Gemeinden, benachbarte Städte und Kreise, Bürgerinnen und Bürger, Verbände und Vereine, private und öffentliche Unternehmen, Bundes- und Landesministerien sowie Verwaltungen und Betriebe, go.Rheinland/VRS, Schulen

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**11,41**
- davon Beamte	2,61
- davon tariflich Beschäftigte	8,80

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-38.867	-392.000	**-631.000**	**-380.000**	-273.000	-20.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.109	-3.434.000	**-770.000**	**-820.000**	-1.270.000	-670.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-23.013	-10.775	**-10.870**	**-10.870**	-10.870	-10.870
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-65.988**	**-3.836.775**	**-1.411.870**	**-1.210.870**	**-1.553.870**	**-700.870**
11	-	Personalaufwendungen	956.319	1.146.821	**962.659**	**979.508**	996.487	1.017.791
12	-	Versorgungs-aufwendungen	94.080	61.847	**64.477**	**66.742**	67.014	68.463
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.801	10.056	**340.150**	**255.124**	184.039	15.039
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		4.125	**12**	**51**	94	137
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	398.925	4.416.689	**1.644.157**	**1.388.550**	1.769.831	825.126
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.465.125**	**5.639.538**	**3.011.455**	**2.689.975**	**3.017.465**	**1.926.555**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**1.399.137**	**1.802.763**	**1.599.585**	**1.479.105**	**1.463.595**	**1.225.685**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**1.399.137**	**1.802.763**	**1.599.585**	**1.479.105**	**1.463.595**	**1.225.685**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**1.399.137**	**1.802.763**	**1.599.585**	**1.479.105**	**1.463.595**	**1.225.685**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	355.920	416.105	**344.005**	**352.789**	359.621	364.938
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**1.755.057**	**2.218.868**	**1.943.590**	**1.831.895**	**1.823.215**	**1.590.623**

Erläuterungen:

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Der Haushaltsansatz setzt sich wie folgt zusammen:

		2026	**2027**
-	Erwartete Landeszuweisung für die Planungskosten zum zweigleisigen Ausbau der Stadtbahnlinie 18 (einschließlich standardisierte Bewertung)	0 €	**124.000 €**
-	Erwartete Landeszuweisung für die Planungskosten zum Neubau der Stadtbahnlinie 17 zwischen Köln-Niederkassel-Bonn	360.000 €	**487.000 €**
-	Erwartete Landeszuweisungen im Zusammenhang mit der Durchführung von Projekten und Maßnahmen zur Förderung der Nahmobilität	32.000 €	**20.000 €**
	Summen	392.000 €	**631.000 €**

Für die förderfähigen Ausgaben zum zweigleisigen Ausbau der Stadtbahnlinie 18 erhält der Rhein-Sieg-Kreis aus der Förderrichtlinie Planungsvorrat (FöRi-Pla) Landesmittel (90 %). Der Fördergeber bewilligte zwischenzeitlich die Verlängerung des Projektzeitraumes bis zum 31.12.2027, die Mittelverschiebung und einen Antrag auf Zahlung von weiteren Fördermitteln aufgrund Kostensteigerungen und weiteren für die Planungen erforderlich gewordenen Gutachten (vgl. Erläuterungen zu Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen).

Für die Planungskosten des Neubaus der Stadtbahnlinie 17 zwischen Köln-Niederkassel-Bonn erhält der Rhein-Sieg-Kreis nach der Förderrichtlinie Planungsvorrat (FöRi-Pla) Landesmittel (90 %) (vgl. Erläuterungen zu Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen).

Zu den veranschlagten Landeszuweisungen im Zusammenhang mit der Durchführung von Projekten und Maßnahmen zur Förderung der Nahmobilität wird auf die Erläuterungen zu Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen verwiesen.

Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Folgende Kostenerstattungen sind veranschlagt:

		2026	**2027**
-	Kostenanteil Projektpartner an den Planungskosten zum Ausbau der Stadtbahnlinie 18	20.000 €	**0 €**
-	Kostenanteil Projektpartner an den Planungskosten zum Neubau der Stadtbahnlinie 17	664.000 €	**0 €**
-	Anteilige Kostenerstattung der Personalkosten der Projektleitung zum Neubau der Stadtbahnlinie 17	0 €	**20.000 €**
-	Erstattung der Planungs- und Baukosten für den Bürgerradweg L 86	0 €	**100.000 €**
-	Erstattung der Planungskosten für die Fortführung des Siegtalradweges von Windeck-Rosbach bis Au	2.750.000 €	**150.000 €**
-	Erstattung für die Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten der Siegunterhaltungswege	0 €	**500.000 €**
	Summen	3.434.000 €	**770.000 €**

Die Projektpartner erstatten die Planungskosten zum Ausbau der Stadtbahnlinie 18 anteilig direkt den Auftragnehmern, sodass der Rhein-Sieg-Kreis nicht in Vorleistung treten muss. Erstattungen der Projektpartner sind daher nicht mehr veranschlagt.

Die Projektpartner beteiligen sich zum Neubau der Stadtbahnlinie 17 gemäß einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung anteilig an den Planungskosten. Die Projektpartner erstatten die anteiligen Kosten direkt den Auftragnehmern, sodass eine Kostenerstattung an den Rhein-Sieg-Kreis in diesem Zusammenhang nicht mehr vorgesehen ist.
Eine Erstattung der Projektpartner erhält der Rhein-Sieg-Kreis für die anteiligen Personalkosten der Projektleitung, die dem Rhein-Sieg-Kreis obliegt.

Der Landesbetrieb Straßen.NRW erstattet zu 100 % die anfallenden Planungs- und Baukosten im Zusammenhang mit dem Bürgerradweg an der L 86 in Ruppichteroth (vgl. Erläuterungen zu Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen).

Der Landesbetrieb Straßen.NRW erstattet zu 100 % die anfallenden Planungskosten im Zusammenhang mit der Fortführung des Siegtalradweges von Windeck-Rosbach bis Au (Lückenschluss entlang der B 256; vgl. Erläuterungen zu Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen). Der Bau des Radweges verbleibt entgegen bisheriger Planungen in der Zuständigkeit von Straßen.NRW, weshalb der Ansatz deutlich reduziert wurde.

Die Bezirksregierung Köln erstattet zu 100 % die entstehenden Kosten für die Unterhaltung und die Instandsetzung der Siegunterhaltungswege (vgl. Erläuterungen zu Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen).

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

An dieser Stelle sind insbesondere folgende Aufwendungen veranschlagt:

	2026	**2027**
- Unterhaltung der technischen Anlagen (Dauerzählstellen für den Radverkehr)	10.000 €	**15.000 €**
- Erstattung der Planungskosten an die Projektpartner im Rahmen des Förderprojektes „Neubau der Stadtbahnlinie 17 zwischen Köln-Niederkassel-Bonn“	0 €	**325.000 €**
Summen	10.000 €	**340.000 €**

Die Dauerzählstellen für den Radverkehr müssen in der kommenden Zeit sukzessiv aufgrund ihres Alters und einer erforderlichen Modernisierung ausgetauscht werden.

Bei der Erstattung der Planungskosten gegenüber den Projektpartnern zum Neubau der Stadtbahnlinie 17 handelt es sich um die Weiterleitung der erwarteten Fördermittel.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

In dieser Kostengruppe sind neben den allgemeinen Sachaufwendungen (Fachliteratur, Gästebewirtung, Porto, Drucksachen, Büromaterial, Versicherungen, etc.) sowie Kosten für Aus- und Fortbildung (3.000 € p.a.) folgende Maßnahmen veranschlagt:

	2026	**2027**
- Planungs- und Baukosten für die Fortführung des familienfreundlichen Siegtalradweges von Windeck-Rosbach bis Au	2.750.000 €	**150.000 €**
- Planungskosten für den Bürgerradweg L 86	0 €	**100.000 €**
- Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten für die Siegunterhaltungswege	0 €	**500.000 €**
- Sicherung der Nachhaltigkeit der wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr im Projekt RadRegionRheinland	75.000 €	**70.000 €**
- Projekte und Maßnahmen zur Förderung der Nahmobilität	44.500 €	**32.500 €**
- Unterhaltung spezielle Software	9.000 €	**19.700 €**
- Allgemeine Verkehrsplanungskosten	30.000 €	**10.000 €**
- Kosten der Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV	1.493.000 €	**745.000 €**
Summen	4.401.500 €	**1.627.200 €**

Der Rhein-Sieg-Kreis hat auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung mit dem Landesbetrieb Straßen.NRW (zuständiger Straßenbaulastträger) gegen vollständige Kostenerstattung (vgl. Erläuterungen zu Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen) die Planung des Siegtalradweges in Windeck von Rosbach bis Au übernommen. Der Bau des Radweges erfolgt nach abgeschlossener Planung durch Straßen.NRW.

Der Rhein-Sieg-Kreis übernimmt auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung mit dem Landesbetrieb Straßen.NRW (zuständiger Straßenbaulastträger) gegen vollständige Kostenerstattung (vgl. Erläuterungen zu Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen) die Planung und den Bau des Bürgerradweges L 86.

Vier Kommunen haben sich bereit erklärt, die regelmäßige Unterhaltung und Instandsetzung der Siegunterhaltungswege zu übernehmen. Hierfür wurde eine Kooperation zwischen den Kommunen und dem Rhein-Sieg-Kreis vereinbart. Die hierfür entstehenden Kosten werden durch die Bezirksregierung Köln zu 100 % erstattet, der Rhein-Sieg-Kreis leitet die Mittel nach Erhalt anteilig an die Kommunen weiter.

Zur Sicherung der Nachhaltigkeit der wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr im Projekt RadRegionRheinland und für die weitere Optimierung der Beschilderung wird mit Aufwendungen in Höhe von 20.000 € p.a. zzgl. des jährlichen Mitgliedsbeitrags für den RadRegionRheinland e.V. (50.000 € p.a.) gerechnet.

Für Projekte und Maßnahmen zur Förderung der Nahmobilität sind 28.000 € p.a. insbesondere zur Durchführung der Aktion Stadtradeln, Aktionen an Schulen, Politik- und Planerforen sowie für Print- und Give-away-Produkte veranschlagt. Durch die Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte (AGFS) erhält der Kreis für diese Maßnahmen eine 50 %ige Landesförderung (vgl. Erläuterungen zu Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen). Der jährliche Mitgliedsbeitrag für die AGFS beträgt 4.500 €.

Weiterhin sind hier Mittel für die Unterhaltung spezieller Software für den Bereich der Stabsstelle Verkehr und Mobilität eingeplant (u. a. Planungstool Radwegenetze).

Der Ansatz für allgemeine Verkehrsplanungskosten wird auf 10.000 € p.a. reduziert (Inanspruchnahme externer Unterstützung im Einzelfall; z. B: Machbarkeitsstudien, Untersuchungen für den Radverkehr).

Die Kosten der Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV setzen sich wie folgt zusammen:

	2026	**2027**
- Neubau der Stadtbahnlinie 17 Köln-Niederkassel-Bonn	1.358.000 €	**450.000 €**
- Zweigleisiger Ausbau der Stadtbahnlinie 18	100.000 €	**260.000 €**
- Beauftragungen/Untersuchungen im Zuge der Umsetzung des Nahverkehrsplanes (beständige Fortschreibung des „Nahverkehrsplans 2012 plus“, stetige Verbesserung und Anpassung des ÖPNV-Angebots, Mobilitätsmanagement, etc.)	35.000 €	**20.000 €**
- Gutachterliche Leistungen	0 €	**15.000 €**
Summen	1.493.000 €	**745.000 €**

Für die weiteren Planungen der Stadtbahn Köln-Niederkassel-Bonn sowie des zweigleisigen Ausbaus der Stadtbahnlinie 18 werden sowohl Mittel im Ergebnisplan als auch im Finanzplan (unter 5.041002 bzw. 5.041003) zur Verfügung gestellt.

Für den Neubau der Stadtbahn Köln-Niederkassel-Bonn werden Haushaltsmittel für die FFH-Prüfung, die Aufstellung des landschaftspflegerischen Begleitplans (LBP), die Umweltverträglichkeitsstudie (UVS), die Projektsteuerung und die Öffentlichkeitsarbeit veranschlagt. Für einen großen Teil der hierbei entstehenden Kosten werden Fördermittel i.H.v. 90 % der Gesamtkosten und eine anteilige Kostenerstattung der Projektpartner erwartet (vgl. Erläuterungen zu Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen und Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen).

Bei dem zweigleisigen Ausbau der Stadtbahnlinie 18 werden insbesondere für die standardisierte Bewertung, die anteiligen Kosten für das Projektmanagement, Begleitgutachten sowie weitere erforderliche Untersuchungen Haushaltsmittel bereitgestellt. Hierfür erhält der Rhein-Sieg-Kreis zum Teil Fördermittel i.H.v. 90 % sowie eine anteilige Kostenerstattung der Projektpartner (vgl. Erläuterungen zu Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen und Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen).

Für Beauftragungen/Untersuchungen im Zuge der Umsetzung des Nahverkehrsplanes stehen ab 2027 Haushaltsmittel i.H.v. 20.000 € p. a. zur Verfügung. Die Mittel werden u. a. für die beständige Fortschreibung des „Nahverkehrsplans 2012 plus“, die stetige Verbesserung und Anpassung des ÖPNV-Angebots sowie für das Mobilitätsmanagement benötigt.

Der Ansatz i.H.v. 15.000 € in 2027 soll für gutachterliche Leistungen für die Untersuchung der Trassierung des Bahnübergangs Südstraße in Sankt Augustin und für die Machbarkeitsstudie einer Busbeschleunigung in Siegburg genutzt werden.

Die Veranschlagung enthält wie bereits in den Vorjahren eine Maßgabe zur Einsparung sächlicher Aufwendungen, welche an dieser Stelle pauschal in Abzug gebracht wurde.

Abteilung:	4-11	Kreisstraßenbau, Liegenschaften, Grunderwerb
NKF-Produktbereich:	12	Verkehrsflächen und Anlagen

Produktdefinition

Verantwortlich:	Herr Andres
Beschreibung:	Im Rahmen dieses Produktes werden im Wesentlichen folgende Leistungen erbracht: – Planung zum Neu-, Um- und Ausbau von Kreisstraßen, Rad- und Gehwegen sowie sonstigen Anlagen (z.B. Brücken) an Kreisstraßen – Unterhaltung und Instandsetzung von Kreisstraßen einschl. Rad- und Gehwege – Neu-, Um- und Ausbau von Kreisstraßen einschl. Rad- und Gehwege – Verkehrssicherung an Kreisstraßen einschl. Rad- und Gehwege – Grunderwerb- und Grundstücksverkäufe
Auftragsgrundlage:	Kreisordnung, Straßen- und Wegegesetz NRW, Entflechtungsgesetz, Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus, Landwirtschaftsgesetz, Landschaftsgesetz NRW, Landesforstgesetz NRW, Beschlüsse des Kreistages und seiner Gremien
Zielgruppe:	Kreistag und seine Ausschüsse, Fraktionen, Bezirksregierung Köln, Landesbetrieb Straßenbau NRW, Verwaltung, kreisangehörige Städte und Gemeinden, Bürgerinnen und Bürger

Ziele und Kennzahlen:

Dieses Produkt unterstützt die folgenden **strategischen Ziele** der Kreisverwaltung:

- **Steigerung der Lebensqualität im Rhein-Sieg-Kreis**
  („Wir für die Menschen“)
- **Schaffung und Erhaltung enkelfähiger Infrastruktur**
  („Zukunftsfähigkeit“)

Operatives Ziel zur Steigerung der Lebensqualität im Rhein-Sieg-Kreis („Wir für die Menschen“) sowie zur Schaffung und Erhaltung enkelfähiger Infrastruktur („Zukunftsfähigkeit“) - mit Kennzahlen hinterlegt:

Barrierefreier Neu- und Umbau von Bushaltestellen

Kennzahl

		2027
	Barrierefreier Neu- und Umbau von Bushaltestellen	0 Bushaltestellen (Zuwendungsanträge werden gestellt)

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**14,80**
- davon Beamte	2,55
- davon tariflich Beschäftigte	12,25

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.897.039	-1.724.790	**-2.094.589**	**-1.892.975**	-1.818.579	-1.970.499
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-11.555	-25.000	**-15.000**	**-15.000**	-16.000	-16.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.135	-21.000	**-10.000**	**-10.000**	-10.000	-10.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-6.325	-25.000	**-365.000**	**-15.000**	-15.000	-15.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-72.086	-10.996	**-46.502**	**-46.502**	-47.002	-47.002
8	+	Aktivierte Eigenleistungen			**-300.000**	**-300.000**	-300.000	-300.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-1.994.140**	**-1.806.786**	**-2.831.091**	**-2.279.477**	**-2.206.581**	**-2.358.501**
11	-	Personalaufwendungen	1.228.861	1.267.690	**1.251.717**	**1.272.826**	1.293.992	1.321.795
12	-	Versorgungs-aufwendungen	84.029	63.120	**61.252**	**63.403**	63.662	65.039
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.247.402	3.331.843	**3.166.995**	**3.277.563**	3.437.850	3.498.351
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	3.497.706	3.434.327	**3.501.766**	**3.502.988**	3.808.482	4.297.174
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	44.352	481.663	**651.402**	**401.581**	154.170	155.210
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**8.102.351**	**8.578.643**	**8.633.132**	**8.518.362**	**8.758.156**	**9.337.569**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**6.108.210**	**6.771.857**	**5.802.041**	**6.238.885**	**6.551.575**	**6.979.067**
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	27.189	28.300	**29.500**	**30.600**	31.900	33.100
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 u. 20)	**27.189**	**28.300**	**29.500**	**30.600**	**31.900**	**33.100**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**6.135.399**	**6.800.157**	**5.831.541**	**6.269.485**	**6.583.475**	**7.012.167**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**6.135.399**	**6.800.157**	**5.831.541**	**6.269.485**	**6.583.475**	**7.012.167**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	473.606	495.872	**467.391**	**479.343**	488.849	496.201
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**6.609.005**	**7.296.029**	**6.298.932**	**6.748.828**	**7.072.324**	**7.508.368**

Erläuterungen:

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Bei dem hierunter ausgewiesenen Betrag handelt es sich um die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten insbesondere aus Landeszuweisungen für Investitionen im Bereich des Kreisstraßenbaus.

Zudem sind an dieser Stelle in den Haushaltsjahren ab 2027 die Fördermittel des Landes für den behindertengerechten Umbau der Bushaltestellen im Kreisgebiet (in 2027 350.000 € und in 2028 210.000 €) veranschlagt. Der Fördersatz beträgt 90 % der förderfähigen Kosten, was erfahrungsgemäß rd. 70 % der Gesamtkosten entspricht. Mit dem Eingang der Fördermittel wird im Nachgang zu den Arbeiten ab 2026 gerechnet (vgl. Erläuterungen Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen).

Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Der Kreis erhebt Entgelte für Sondernutzungsrechte an Kreisstraßen.

Zeile 5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte:

An dieser Stelle sind insbesondere die Erträge aus Erbpachtverträgen veranschlagt.

Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Sofern bei der Instandsetzung von Kreisstraßen Maßnahmen an Anlagen anderer Baulastträger oder Versorgungsunternehmen ausgeführt werden, haben diese entsprechend den vertraglichen Regelungen die Kosten ganz oder teilweise zu erstatten.

Im Rahmen der Abstufung der Landesstraße L 183 zur Kreisstraße erhält der Rhein-Sieg-Kreis in 2027 eine Kostenerstattung i.H.v. 350.000 €.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Bei dieser Position sind Haushaltsmittel für folgende Maßnahmen veranschlagt:

	2026	**2027**
- Instandsetzung von Kreisstraßen und Brückenbauwerken	1.000.000 €	**600.000 €**
- Gebühren Straßenentwässerung	460.000 €	**420.000 €**
- Unterhaltung Kreisstraßen durch Straßen NRW	1.850.000 €	**2.100.000 €**
- Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und Liegenschaften	20.000 €	**45.300 €**
- Wartung eines GPS Vermessungsstabs	1.600 €	**1.500 €**
Summen	3.331.600 €	**3.166.800 €**

Die für dringend notwendige Instandsetzungen der Kreisstraßen und Brücken-/Unterführungsbauwerke in 2027 benötigten Mittel sind auf Basis des Straßensanierungsprogramms 2026 ff. veranschlagt. Trotz der sich in der Regel nach dem Winter ergebenden Schadensbilder auf Kreisstraßen hat sich gezeigt, dass Teile der Instandsetzungsarbeiten investiv durchgeführt werden. Aus diesem Grund wurde auf Basis des Bedarfs der letzten Jahre der konsumtive Anteil des Instandsetzungsprogramms reduziert. Gleichzeitig werden im

Finanzplan (5.041105 – Investive Straßenbaumaßnahmen aus dem Instandsetzungsprogramm) Mittel i.H.v. 900.000 € p.a. bereitgestellt.

Die kreisangehörigen Städte und Gemeinden erheben im Zusammenhang mit der Kreisstraßenentwässerung Niederschlagswassergebühren. Der Ansatz entspricht der Höhe der erwarteten kommunalen Gebührenforderungen.

Die Unterhaltung der Kreisstraßen wird auf der Grundlage einer Verwaltungsvereinbarung vom Landesbetrieb Straßenbau wahrgenommen; der Kreis zahlt hierfür vertragsgemäß eine pauschalierte Vergütung (Kosten für die Unterhaltung, Verkehrssicherung, Winterdienst, Verwaltungskosten usw.). Die Erhöhung der pauschalen Aufwandsentschädigung ist auf allgemeine Preissteigerungen zurückzuführen.

Für die Unterhaltung sowie Bewirtschaftung der Grundstücke und Liegenschaften sind insbesondere im Bereich der Gefahrenbeseitigung durch Trockenheit, Borkenkäferbefall oder Sturmereignisse/Unwetter Mittel bereitzustellen. Die Erhöhung des Ansatzes beruht darauf, dass durch den Fachbereich eine deutlich höhere Anzahl an Grundstücken bewirtschaftet werden muss.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Büromaterial, Versicherungen, etc.) sind an dieser Stelle insbesondere folgende Positionen veranschlagt:

	2026	**2027**
- Aus- und Fortbildung	5.600 €	**6.000 €**
- Erneuerung Schutzeinrichtungen	80.000 €	**80.000 €**
- Unterhaltung spezielle Software	42.900 €	**25.500 €**
- Planungs- bzw. Baukosten für den behindertengerechten Umbau von Bushaltestellen im Kreisgebiet	300.000 €	**500.000 €**
Summen	428.500 €	**611.500 €**

Mittel für die Erneuerung von passiven Schutzeinrichtungen (Leitplanken) und Leitpfosten sind an dieser Stelle ausgewiesen.

Weiterhin sind hier Mittel für die Unterhaltung spezieller Software für den Bereich des Kreisstraßenbaus eingeplant (u. a. Straßenplanungssoftware sowie Straßendatenbank).

Um Bushaltestellen an Kreisstraßen barrierefrei und damit bürgerfreundlich zu gestalten aber auch aufgrund gesetzlicher Anforderungen wurden verschieden Bushaltestellen an Kreisstraßen bereits umgebaut. Weitere Umbaumaßnahmen sind ab 2027 geplant (vgl. Erläuterungen Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen).

Die Veranschlagung enthält wie bereits in den Vorjahren eine Maßgabe zur Einsparung sächlicher Aufwendungen, welche an dieser Stelle pauschal in Abzug gebracht wurde.

Zeile 20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen:

Der Kreis hat im Zusammenhang mit der Eigentumsübertragung eines Brückenbauwerks über die ICE-Strecke an der Kreisstraße 6 (Bad Honnef) von der Deutschen Bahn einen Ablösungsbetrag erhalten, der als Sonderposten in der Bilanz zu erfassen war und aufwandswirksam zu verzinsen ist. Hierfür sind in 2027 29.500 € veranschlagt.

Amt:
0.05 Referat des Landrates
Produkt:
0.05.10 Kreistagsbüro
0.05.20 Büro des Landrats

Haushaltsplan 2027 0.05 Referat des Landrates

RHEIN SIEG KREIS

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
3	+	Sonstige Transfererträge	-2.036					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.102	-10.000	**-2.600**	**-2.600**	-2.600	-2.600
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-101.767	-52.753	**-52.600**	**-52.600**	-52.600	-52.600
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-104.905**	**-62.753**	**-55.200**	**-55.200**	**-55.200**	**-55.200**
11	-	Personalaufwendungen	1.220.541	1.376.317	**1.090.245**	**1.117.780**	1.146.661	1.169.692
12	-	Versorgungs-aufwendungen	448.287	302.800	**312.003**	**322.962**	324.277	331.290
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.598	5.060	**5.494**	**5.039**	5.039	5.039
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	16.536	24.015	**2.108**	**7.687**	11.157	13.330
15	-	Transferaufwendungen	29.339	25.500	**24.200**	**24.200**	24.200	24.200
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.438.857	1.674.251	**1.634.197**	**1.663.741**	1.663.627	1.696.438
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**3.157.158**	**3.407.944**	**3.068.248**	**3.141.408**	**3.174.960**	**3.239.989**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**3.052.253**	**3.345.191**	**3.013.049**	**3.086.208**	**3.119.761**	**3.184.789**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**3.052.253**	**3.345.191**	**3.013.049**	**3.086.208**	**3.119.761**	**3.184.789**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**3.052.253**	**3.345.191**	**3.013.049**	**3.086.208**	**3.119.761**	**3.184.789**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-4.260.874	-4.594.373	**-4.212.346**	**-4.293.298**	-4.335.279	-4.403.213
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.208.621	1.249.182	**1.199.297**	**1.207.089**	1.215.519	1.218.424

Haushaltsplan 2027 **0.05 Referat des Landrates**

0.05.10 Kreistagsbüro

Abteilung:		Referat des Landrats
NKF-Produktbereich:	01	Innere Verwaltung

Produktdefinition

Verantwortlich: Herr Quink

Beschreibung:

- Sitzungsdienst, Unterstützung der Verwaltungsleitung, Fraktionen und Kreistagsmitglieder bei ihrer Aufgabenerfüllung,
- Beratung der Verwaltungsleitung und Stellungnahmen zu Fragen der Auslegung / Anwendung der Kreisverfassung,
- Abrechnung/Auszahlung der Fraktionszuwendungen, Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgelder, Fahrkostenerstattungen, Mittel für den „Ring politischer Jugend“, Mittel für die bürotechnische Ausstattung der Fraktionen, Unfall- und Haftpflichtversicherungen für Kreistags- und Ausschussmitglieder,
- Betreuung des Kreistagsinformationssystems sowie des Sitzungsmanagement-systems SESSION,
- Unterstützung bei der Einrichtung und Nutzung der digitalen Gremienarbeit
- Aktualisierung der Hauptsatzung für den Rhein-Sieg-Kreis sowie der Geschäftsord-nung für den Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises,
- Organisation und Koordination der Wahl ehrenamtlicher Richter und Schöffen
- Aufbereitung der Sitzungsunterlagen für die digitale Gremienarbeit
- Ansprechpartner für die Schriftführungen der Fachausschüsse zu rechtlichen Fragestellungen und Unterstützung in der Anwendung des Fachverfahrens

Auftragsgrundlage: Kreisordnung NRW, Gemeindeordnung NRW, Entschädigungsverordnung NRW, Hauptsatzung für den Rhein-Sieg-Kreis, Geschäftsordnung für den Kreistag, Auftrag der Verwaltungsleitung, KT-Beschluss.

Zielgruppe: Verwaltungsleitung und Fachbereiche der Kreisverwaltung, Mitglieder des Kreistages, des Kreisausschusses sowie der Ausschüsse, Fraktionen des Kreistages, Bürgerinnen und Bürger, kommunale Spitzenverbände / Aufsichtsbehörde, sonstige Behörden.

Markante statistische Werte

	Plan 2027
Kreistagsmitglieder	88
Sachkundige Bürger/- innen und beratende Mitgl.	230
Kreistagssitzungen	4
Kreisausschusssitzungen	4

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**3,35**
- davon Beamte	3,05
- davon tariflich Beschäftigte	0,30

Budgetierung

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
3	+	Sonstige Transfererträge	-2.036					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-615	-10.000	**-2.600**	**-2.600**	-2.600	-2.600
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-39.800	-17.061	**-22.150**	**-22.150**	-22.150	-22.150
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-42.452**	**-27.061**	**-24.750**	**-24.750**	**-24.750**	**-24.750**
11	-	Personalaufwendungen	403.970	354.378	**354.984**	**365.003**	375.609	382.972
12	-	Versorgungs-aufwendungen	186.252	97.932	**131.384**	**135.999**	136.552	139.505
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-505	15	**451**	**12**	12	12
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	15.260	23.963	**2.100**	**7.651**	11.091	13.234
15	-	Transferaufwendungen	29.339	25.500	**24.200**	**24.200**	24.200	24.200
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.389.918	1.601.599	**1.567.275**	**1.597.378**	1.596.277	1.629.089
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.024.235**	**2.103.387**	**2.080.394**	**2.130.242**	**2.143.742**	**2.189.013**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**1.981.783**	**2.076.326**	**2.055.644**	**2.105.492**	**2.118.993**	**2.164.263**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**1.981.783**	**2.076.326**	**2.055.644**	**2.105.492**	**2.118.993**	**2.164.263**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**1.981.783**	**2.076.326**	**2.055.644**	**2.105.492**	**2.118.993**	**2.164.263**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-2.687.903	-2.833.906	**-2.769.649**	**-2.821.886**	-2.837.237	-2.883.870
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	706.120	757.581	**714.005**	**716.394**	718.245	719.607

Erläuterungen:

Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Bei dieser Position werden ggf. anfallende Erstattungen aus überzahltem Aufwendungsersatz etc. für Kreistag und Ausschüsse nachgewiesen. Der Ansatz wird der Entwicklung der Vorjahre angepasst.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 15 - Transferaufwendungen:

Zur Unterstützung der Arbeit der Jugendorganisationen der mit Fraktionsstatus im Kreistag vertretenen Parteien stehen jährlich 16.500 € zur Verfügung. Ferner erhalten die Kreistagsfraktionen Zuschüsse (rd. 1.500 € pro Fraktion und Jahr) für die Anschaffung bürotechnischer Ausstattung.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Hier sind neben dem für das Kreistagsbüro anfallenden allgemeinen Sachaufwand (Porto, Reisekosten, Büromaterial etc.) unter anderem Mittel veranschlagt für

	2026	**2027**
- Aufwandsentschädigungen	790.000 €	**819.000 €**
- Aufwendungsersatz an die Kreistagsfraktionen und –gruppen	606.700 €	**625.500 €**
- sonstige Kosten des Kreistages und der Ausschüsse (z. B. für die Durchführung von Sitzungen, für Haftpflicht- und Unfallversicherung, für öffentliche Bekanntmachungen etc.)	13.000 €	**14.000 €**
- Aus- und Fortbildung	2.500 €	**2.500 €**
- Miete Sitzungssäle für externe KT-Sitzungen	10.000 €	**20.000 €**
- Kosten für Technik externe KT-Sitzungen	14.000 €	**14.000 €**
- Softwarepflege und Wartung für digitale/hybride Gremienarbeit	43.300 €	**0 €**
- Kosten für IT Verfahren (regio IT)	95.400 €	**61.100 €**
Summen	1.574.900 €	**1.556.100 €**

Es handelt sich um pauschale Aufwandsentschädigungen an Kreistagsmitglieder, Sitzungsgelder für sachkundige Bürger und Einwohner, Verdienstausfallentschädigungen, Fahrkostenerstattungen und um Aufwandsentschädigungen, die die (ehrenamtlichen) Stellvertretenden des Landrates, die Fraktionsvorsitzenden und deren Stellvertretenden nach der Entschädigungsverordnung monatlich erhalten.

Zudem sind Mittel für die Aufwendungsersatz-Leistungen an die Fraktionen und Gruppen des Kreistags veranschlagt.

Die Mittel für Aus- und Fortbildung werden in der veranschlagten Höhe benötigt.

Voraussichtlich ab dem Jahr 2027 wird der große Sitzungssaal im Kreishaus saniert. Während der Maßnahme müssen für die Durchführung der Kreistagssitzungen externe Räumlichkeiten sowie Sitzungstechnik angemietet werden. Für die Miete und die Technikkosten sind Mittel eingestellt.

In 2026 waren Mittel für Pflege und Wartung der Software zur digitalen/hybriden Gremienarbeit veranschlagt. Da zunächst die Sanierung der Konferenz- und Veranstaltungsbereiche abgewartet wird, verschiebt sich die Maßnahme.

Im Ansatz für die IT-Verfahren sind maßgeblich die Kosten für die Kreistagsinformationssoftware SESSION enthalten. Darüber hinaus waren im Ansatz 2026 Mittel für die Beschaffung eines Tools zur automatischen Erstellung von Niederschriften und Protokollen eingeplant. Das Tool befindet sich gegenwärtig in der Testphase, weshalb die Kosten hierfür im Budget 12 veranschlagt werden.

Die Veranschlagung enthält wie bereits in den Vorjahren eine Maßgabe zur Einsparung sächlicher Aufwendungen, welche an dieser Stelle pauschal in Abzug gebracht wurde.

Haushaltsplan 2027 **0.05 Referat des Landrates**

0.05.20 Büro des Landrats

Abteilung:		Referat des Landrats
NKF-Produktbereich:	01	Innere Verwaltung

Produktdefinition

Verantwortlich:	Herr Quink
Beschreibung:	Das Produkt umfasst den Bereich Referat des Landrats. – Büro des Landrats: o Bearbeitung der Angelegenheiten des Landrats und seiner Stellvertreter/innen im Amt des/der Hauptverwaltungsbeamtin bzw. als Repräsentant/in des Kreises o Ordensangelegenheiten o Ehe- und Altersjubiläen o Europaarbeit
Auftragsgrundlage:	Auftrag der Verwaltungsführung, Erlasslage Ministerpräsident/in NRW, Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen
Zielgruppe:	politische Gremien, Verwaltungsleitung, Fachbereiche der Kreisverwaltung, Bürgerinnen und Bürger, Personen des öffentlichen Lebens, kommunale Spitzenverbände, Aufsichtsbehörde/n, sonstige Verwaltungen, Organisationen, Verbände, Unternehmen

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**6,15**
- davon Beamte	2,85
- davon tariflich Beschäftigte	3,30

Budgetierung

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-487					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-61.966	-35.691	**-30.450**	**-30.450**	-30.450	-30.450
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-62.453**	**-35.691**	**-30.450**	**-30.450**	**-30.450**	**-30.450**
11	-	Personalaufwendungen	816.571	1.021.939	**735.262**	**752.777**	771.051	786.720
12	-	Versorgungs-aufwendungen	262.034	204.868	**180.619**	**186.963**	187.724	191.784
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.102	5.045	**5.043**	**5.027**	5.027	5.027
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.276	52	**9**	**36**	66	96
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	48.939	72.652	**66.922**	**66.363**	67.349	67.349
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.132.923**	**1.304.557**	**987.855**	**1.011.166**	**1.031.218**	**1.050.976**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**1.070.469**	**1.268.866**	**957.405**	**980.716**	**1.000.768**	**1.020.526**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**1.070.469**	**1.268.866**	**957.405**	**980.716**	**1.000.768**	**1.020.526**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**1.070.469**	**1.268.866**	**957.405**	**980.716**	**1.000.768**	**1.020.526**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.591.414	-1.787.596	**-1.461.215**	**-1.490.284**	-1.517.062	-1.538.667
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	520.945	518.730	**503.811**	**509.567**	516.294	518.141

Erläuterungen:

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Bei dieser Position sind die für Präsente im Rahmen von Ehe- und Altersjubiläen (bei Diamanthochzeiten und späteren Ehejubiläen sowie ab dem 100. Geburtstag) erforderlichen Mittel veranschlagt.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Büromaterial, Reisekosten, etc.) und den Aufwendungen für Versicherungen (rund 10.000 € p.a.) sind hierin die „Verfügungsmittel“ des Landrats (25.000 € p.a.) und Repräsentationsmittel der Dezernatsleitungen (400 € pro Dezernat) sowie die Mittel für Aus- und Fortbildung (2.500 € p.a.) enthalten.

Amt:

0.06 Kommunalaufsicht und Wahlen

Produkt:

0.06.10 Kommunalaufsicht und Wahlen

Haushaltsplan 2027 0.06 Kommunalaufsicht und Wahlen

RHEIN SIEG KREIS

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-11					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-868.949	-415.000	**-1.058.000**		-1.930.000	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-89.292	-16.740	**-24.454**	**-24.454**	-24.454	-24.454
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-958.252**	**-431.740**	**-1.082.454**	**-24.454**	**-1.954.454**	**-24.454**
11	-	Personalaufwendungen	682.557	400.649	**506.815**	**519.553**	532.910	543.636
12	-	Versorgungs-aufwendungen	284.227	96.086	**145.052**	**150.147**	150.758	154.018
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.582.581	415.017	**1.000.030**	**19**	1.811.019	1.300.019
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		20	**6**	**25**	46	67
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	136.485	78.573	**68.800**	**25.436**	120.685	116.597
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.685.850**	**990.345**	**1.720.702**	**695.179**	**2.615.417**	**2.114.337**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**1.727.598**	**558.605**	**638.248**	**670.725**	**660.963**	**2.089.883**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**1.727.598**	**558.605**	**638.248**	**670.725**	**660.963**	**2.089.883**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**1.727.598**	**558.605**	**638.248**	**670.725**	**660.963**	**2.089.883**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	175.866	142.596	**171.853**	**175.611**	178.398	180.581
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**1.903.464**	**701.202**	**810.101**	**846.336**	**839.361**	**2.270.464**

Haushaltsplan 2027 **0.06 Kommunalaufsicht und Wahlen**

0.06.10 Kommunalaufsicht, Wahlen

RHEIN SIEG KREIS

Abteilung:	06	Kommunalaufsicht, Wahlen
NKF-Produktbereich:	01 02	Innere Verwaltung Sicherheit und Ordnung

Produktdefinition

Verantwortlich: Frau Knorr

Beschreibung:

- allgemeine Rechtsaufsicht, disziplinarrechtliche Aufsicht über Bürgermeister/innen sowie Finanzaufsicht über die 19 kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie die Zweckverbände im Rhein-Sieg-Kreis als Untere Staatliche Verwaltungsbehörde
- Wahrnehmung der Funktion der Wahlleitung bei Kommunalwahlen sowie der Kreiswahlleitung bei Landtags- und Bundestagswahlen und Wahlen zum Europäischen Parlament
- Nachprüfungsstelle für Vergaben im Unterschwellenbereich

Auftragsgrundlage: Artikel 78 Abs. 4 Verfassung des Landes NRW, §§ 11, 119, 120 Gemeindeordnung, §§ 58, 59 Kreisordnung, § 29 Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit, Grundgesetz, Europawahlgesetz, Bundeswahlgesetz, Landeswahlgesetz, Kommunalwahlgesetz, Wahlordnungen, Vergabeordnungen

Zielgruppe: Kreisangehörige Städte und Gemeinden (Bürgermeister/innen), obere Kommunalaufsicht (Bezirksregierung Köln), oberste Kommunalaufsicht (Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung NRW), politische Parteien und Wählergruppen, Ratsfraktionen, Ratsmitglieder, Bürger/innen, Verbandsvorsteher der Zweckverbände sowie Vorstände der Anstalten öffentlichen Rechts (AöR) gem. § 114a GO NRW und der Gemeinsamen Kommunalunternehmen (GkU), Landeswahlleitung (Ministerium des Innern NRW), Wahlausschuss KommWahl, Landeswahlausschuss, Kreiswahlausschüsse, kommunale Unternehmen, Petitionsausschuss des Landes

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**5,00**
- davon Beamte	4,00
- davon tariflich Beschäftigte	1,00

Budgetierung

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

.

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-11					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-868.949	-415.000	**-1.058.000**		-1.930.000	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-89.292	-16.740	**-24.454**	**-24.454**	-24.454	-24.454
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-958.252**	**-431.740**	**-1.082.454**	**-24.454**	**-1.954.454**	**-24.454**
11	-	Personalaufwendungen	682.557	400.649	**506.815**	**519.553**	532.910	543.636
12	-	Versorgungs-aufwendungen	284.227	96.086	**145.052**	**150.147**	150.758	154.018
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.582.581	415.017	**1.000.030**	**19**	1.811.019	1.300.019
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		20	**6**	**25**	46	67
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	136.485	78.573	**68.800**	**25.436**	120.685	116.597
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.685.850**	**990.345**	**1.720.702**	**695.179**	**2.615.417**	**2.114.337**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**1.727.598**	**558.605**	**638.248**	**670.725**	**660.963**	**2.089.883**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**1.727.598**	**558.605**	**638.248**	**670.725**	**660.963**	**2.089.883**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**1.727.598**	**558.605**	**638.248**	**670.725**	**660.963**	**2.089.883**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	175.866	142.596	**171.853**	**175.611**	178.398	180.581
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**1.903.464**	**701.202**	**810.101**	**846.336**	**839.361**	**2.270.464**

Erläuterungen:

Neben dem bei diesem Produkt jährlich anfallenden allgemeinen Sachaufwand (insbesondere für DV-Kosten und öffentliche Bekanntmachungen) sind hier ganz überwiegend die **Aufwendungen (Zeilen 13 und 16)** und **Kostenerstattungen (Zeile 6)** für die erwarteten nachfolgend aufgeführten Wahlen veranschlagt:

2027: Landtagswahl
2029: Europawahl und Bundestagswahl
2030: Kommunalwahlen

Das Land leistet gegenüber dem Kreis Kostenerstattungen für die Europa-, die Bundestags- und die Landtagswahl nach den entsprechend geltenden Wahlgesetzen. Die sich auf dieser Grundlage für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden ergebenden Erstattungsbeträge leitet der Kreis - vermindert um die eigenen Kosten - an diese weiter. Die Haushaltsplanung unterstellt eine im Frühjahr 2029 stattfindende Bundestagswahl.

In **Zeile 7** (Sonstige ordentliche Erträge) sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Der Rhein-Sieg-Kreis erstattet seinen Städten und Gemeinden die ihnen für die Durchführung der Wahl des Kreistags und des Landrats/ der Landrätin in 2030 entstehenden Kosten. In die mittelfristige Finanzplanung wurden die Aufwendungen für eine evtl. Stichwahl einbezogen. Die Kalkulation basiert auf den Ergebnissen jeweils vorangegangener Wahlen sowie erfolgter bzw. zu erwartender gesetzlicher Änderungen der Anforderungen.

Die Veranschlagung enthält wie bereits in den Vorjahren eine Maßgabe zur Einsparung sächlicher Aufwendungen, welche pauschal in Abzug gebracht wurde.

Amt:

0.07 Kommunales Integrationszentrum

Produkt:

0.07.10 Kommunales Integrationszentrum

Haushaltsplan 2027 0.07 Kommunales Integrationszentrum

RHEIN SIEG KREIS

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.592.695	-2.151.000	**-1.983.800**	**-1.983.800**	-1.983.800	-1.983.800
3	+	Sonstige Transfererträge	-11.949					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-298					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-16.213	-4.914	**-6.435**	**-6.435**	-6.435	-6.435
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-1.621.154**	**-2.155.914**	**-1.990.235**	**-1.990.235**	**-1.990.235**	**-1.990.235**
11	-	Personalaufwendungen	1.303.618	1.462.873	**1.328.989**	**1.350.452**	1.371.840	1.401.483
12	-	Versorgungs-aufwendungen	53.742	28.205	**38.168**	**39.509**	39.669	40.527
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.163	79	**86**	**54**	54	54
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		92	**17**	**72**	132	193
15	-	Transferaufwendungen	857.420	1.295.100	**1.179.200**	**1.179.200**	1.179.200	1.179.200
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	70.748	180.033	**153.694**	**151.875**	152.461	151.787
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.297.691**	**2.966.383**	**2.700.155**	**2.721.162**	**2.743.357**	**2.773.244**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**676.537**	**810.469**	**709.920**	**730.927**	**753.122**	**783.010**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**676.537**	**810.469**	**709.920**	**730.927**	**753.122**	**783.010**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**676.537**	**810.469**	**709.920**	**730.927**	**753.122**	**783.010**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	511.143	662.070	**505.208**	**516.407**	524.794	531.369
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**1.187.680**	**1.472.540**	**1.215.128**	**1.247.334**	**1.277.916**	**1.314.379**

Haushaltsplan 2027	0.07	Kommunales Integrationszentrum
	0.07.10	Kommunales Integrationszentrum

Abteilung:	2-07	Kommunales Integrationszentrum
NKF-Produktbereich:	05	Soziale Leistungen

Produktdefinition

Verantwortlich:	Frau Dinstühler
Beschreibung:	- Entwicklung integrationspolitischer Handlungskonzepte in den Schwerpunkten Bildung, Querschnitt (Kommunale Handlungsfelder) und Kommunales Integrationsmanagement - Weiterqualifizierung von Fachpersonal - Tätigkeit in den Handlungsfeldern „Bildung“, „Querschnitt“, „Ehrenamt“ und „Kommunales Integrationsmanagement“ - Durchführung von Informationsveranstaltungen (auch in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern) - Koordination aller Einrichtungen im Rhein-Sieg-Kreis für Menschen mit Migrationshintergrund - Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden - Enge Vernetzung mit anderen hausinternen Ämtern - Netzwerkarbeit - Verbundarbeit - Projekte - Durchführung von Programmen (u.a. „Väterarbeit“, „Ehrenamt im Kontext Prävention“, Laiensprachmittlerpool, Rucksack-Schule“, „Schule ohne Rassismus“) - Neubürgerbeauftragte - Abwicklung von Förderprogrammen - Organisation, Umsetzung und Weiterentwicklung des landesgeförderten Kommunalen Integrationsmanagements (KIM) - Beratung von Menschen mit Einwanderungsgeschichte im Rahmen des Casemanagements
Auftragsgrundlage:	Kreistagsbeschluss 20.03.2014, 01.07.2014 grundsätzliche Genehmigung der Bezirksregierung Arnsberg Freiwillige Aufgabe gemäß Teilhabe- und Integrationsgesetz NRW (TIntG NRW)
Zielgruppe:	Einrichtungen für Menschen mit Migrationshintergrund, Kommunen, Multiplikatoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung, politische Gremien, Schulen, Kitas u.v.m.

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**16,85**
- davon Beamte	1,05
- davon tariflich Beschäftigte	15,80

Budgetierung

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.592.695	-2.151.000	**-1.983.800**	**-1.983.800**	-1.983.800	-1.983.800
3	+	Sonstige Transfererträge	-11.949					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-298					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-16.213	-4.914	**-6.435**	**-6.435**	-6.435	-6.435
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-1.621.154**	**-2.155.914**	**-1.990.235**	**-1.990.235**	**-1.990.235**	**-1.990.235**
11	-	Personalaufwendungen	1.303.618	1.462.873	**1.328.989**	**1.350.452**	1.371.840	1.401.483
12	-	Versorgungs-aufwendungen	53.742	28.205	**38.168**	**39.509**	39.669	40.527
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.163	79	**86**	**54**	54	54
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		92	**17**	**72**	132	193
15	-	Transferaufwendungen	857.420	1.295.100	**1.179.200**	**1.179.200**	1.179.200	1.179.200
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	70.748	180.033	**153.694**	**151.875**	152.461	151.787
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.297.691**	**2.966.383**	**2.700.155**	**2.721.162**	**2.743.357**	**2.773.244**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**676.537**	**810.469**	**709.920**	**730.927**	**753.122**	**783.010**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**676.537**	**810.469**	**709.920**	**730.927**	**753.122**	**783.010**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**676.537**	**810.469**	**709.920**	**730.927**	**753.122**	**783.010**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	511.143	662.070	**505.208**	**516.407**	524.794	531.369
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**1.187.680**	**1.472.540**	**1.215.128**	**1.247.334**	**1.277.916**	**1.314.379**

Erläuterungen:

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Das Kommunale Integrationszentrum (KI) erhält Landeszuwendungen für folgende Zwecke / Projekte:

	2026	**2027**
- Aufbau Kommunales Integrationsmanagements -KIM-	1.326.800 €	**1.313.000 €**
- Projekt „KOMM-AN“	370.400 €	**0 €**
- Allgemeine Grundförderung des KI (Personal- und Sachaufwand)	364.500 €	**521.500 €**
- Projektförderung „Väterarbeit“	0 €	**22.000 €**
- Projektförderung „Ehrenamt im Kontext Prävention“	0 €	**58.000 €**
- Projektförderung „Sprachmittlerpool“	50.000 €	**30.000 €**
- Integrationschancen für Kinder u. Familien (IfKuF)	33.300 €	**33.300 €**
- Landesförderung „Rucksack Schule NRW“	6.000 €	**6.000 €**
Summen	2.151.000 €	**1.983.800 €**

Das KI nimmt seit dem Jahr 2020 am Landesförderprogramm zum „Aufbau eines Kommunalen Integrationsmanagements“ (KIM) teil und hat seitdem eine Koordinationsstelle eingerichtet. Hierfür werden Landeszuweisungen zur Abdeckung der Personalkosten, der Sachmittelausgaben und für die Durchführung von Maßnahmen und Veranstaltungen zur Verbesserung des Kommunalen Integrationsmanagement (KIM) gewährt. Insgesamt werden 3,5 Vollzeitäquivalente (VZÄ) zur Koordination und 0,5 VZÄ für eine Verwaltungsassistenz bezuschusst. Im KI sind 2,5 VZÄ sowie die Verwaltungsassistenz eingesetzt, 1,0 VZÄ wird bei der Stadt Troisdorf vorgehalten.
Darüber hinaus erhält das KI vom Land Zuwendungen für 18 VZÄ im Bereich Case Management für eine rechtsgebietsübergreifende Vor-Ort-Beratung. Seit dem Haushaltsjahr 2025 werden die Zuwendungen für 17 VZÄ an die teilnehmenden Kommunen in voller Höhe weitergeleitet. Die übrige Zuwendungspauschale verbleibt für ein Vollzeitäquivalent im KI als Koordinierungsstelle für das Case Management im Kreisgebiet.

Das Förderprogramm „KOMM-AN“, aus dem bisher 2,0 VZÄ finanziert wurden, ist beendet. Das Land NRW hat im Gegenzug die Grundförderung der kommunalen Integrationszentren um 1 VZÄ erhöht (auf 7,5 VZÄ). Die Sachkostenförderung reduziert sich von vormals ca. 250.000 € (im Rahmen von „KOMM-AN“) auf nunmehr 115.000 €. Dieser Betrag ist teilweise zweckgebunden durch die neuen Richtlinien „Väterarbeit“ (22.000 €), „Ehrenamt im Kontext Prävention“ (58.000 €) und die „Sachkostenförderung im Rahmen der Zielvereinbarung des KI“ (35.000 €). Siehe hierzu auch die Erläuterungen zu Zeile 15 – Transferaufwendungen.

Die Förderung für den ehrenamtlichen Laiensprachmittlerpool wird ab 2027 von vormals 50.000 € p.a. auf 30.000 € p.a. reduziert.

Das Förderprogramm „Integrationschancen für Kinder und Familien“ (IfKuF) unterstützt die Ausweitung der Angebote durch die Qualifizierung von Elternbegleiterinnen und Elternbegleitern und die Einrichtung neuer Gruppen im Rahmen der bewährten Konzepte „Griffbereit“, „griffbereitMINI“ und „Rucksack KiTa“. Hierfür erhält das KI eine jährliche Zuwendung in Höhe von maximal 33.300 €.

Das aus der IfKuF-Förderung herausgezogene und neu konzipierte Landesprogramm „Rucksack Schule NRW“ dient dem Ausbau des Konzeptes und soll Kinder im ersten bis vierten Schuljahr und ihre Eltern an den besuchten Grundschulen unterstützen. Die Zuwendungshöhe beträgt hier für den RSK bis zu 6.000 € p.a.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 15 – Transferaufwendungen

Bei dieser Position ist im Wesentlichen die Weiterleitung der Fördermittel des Landes an Drittempfänger für die folgenden Maßnahmen veranschlagt:

	2026	**2027**
- Aufbau Kommunales Integrationsmanagement -KIM-	978.700 €	**1.052.700 €**
- Projektmittel KOMM-AN	237.900 €	**0 €**
- Abwicklung „Ehrenamt im Kontext Prävention“	0 €	**58.000 €**
- Abwicklung „Väterarbeit“	0 €	**5.000 €**
- Abwicklung Laiensprachmittlerpool (LSP)	11.500 €	**500 €**
- „Integrationschancen für Kinder und Familien“ (IfKuF)	33.000 €	**31.000 €**
- „Rucksack Schule NRW“	6.000 €	**6.000 €**
- Projekt „Siegel – Interkulturell orientiert“	12.000 €	**0 €**
- Eigene Projekte des KI im Bereich Bildung und Integration	10.000 €	**20.000 €**
- Projekte des Neubürgerbeauftragten	6.000 €	**6.000 €**
Summen	1.295.100 €	**1.179.200 €**

Im Rahmen des Kommunalen Integrationsmanagements (KIM) werden die Zuwendungen für 17 Vollzeitäquivalente im Bereich Case Management für eine rechtsgebietsübergreifende Vor-Ort-Beratung in derzeit 15 Kommunen in voller Höhe weitergeleitet.

Das Projekt KOMM-AN wurde beendet. Mit einer vergleichbaren Zielsetzung wie KOMM-AN werden die Projektmittel zu „Ehrenamt im Kontext Prävention“ u.a. an Kommunen, Wohlfahrtsverbände und private Initiativen für die Arbeit mit Geflüchteten und Zugewanderten durch Ehrenamtliche weitergeleitet. Es stärkt weiter das ehrenamtliche Engagement.

Die Abwicklung der Projekte „Ehrenamt im Kontext Prävention“, „Väterarbeit“, Laiensprachmittlerpool, „Integrationschancen für Kinder und Familien“ (IfKuF) und „Rucksack Schule NRW“ erfolgt ergebnisneutral, da die Aufwendungen und Erträge immer betragsgleich sind. Nicht verwendete Mittel sind dem Land als Zuwendungsgeber zurück zu erstatten.

Der Rhein-Sieg-Kreis unterstützte in den Jahren 2025 und 2026 das Projekt „Siegel - interkulturell orientiert“ des Diakonischen Werks an Sieg und Rhein mit 12.000 € pro Jahr. Eine Fortführung der Unterstützung ist bislang nicht geplant.

Darüber hinaus sind für Projekte des Neubürgerbeauftragten 6.000 € und für eigene Projekte des KI in den Bereichen Bildung und Integration 20.000 € vorgesehen.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Büromaterial, Reisekosten, Fortbildungen, etc.) sind an dieser Stelle die Sachmittel in Höhe von 76.700 € des Kommunalen Integrationszentrums für eigene Projekte in den Schwerpunktthemen Integration durch Bildung und Querschnitt, Interkulturelle Öffnung und Antidiskriminierungsarbeit, für Integrationskonferenzen sowie Multiplikatoren-Schulungen veranschlagt. Darüber hinaus umfasst der Ansatz Aufwendungen für den Neubürgerbeauftragten (1.200 €) sowie die Ausführung und Umsetzung der Landesförderprojekte LSP (29.500 €), IfKuF (2.300 €), KIM (12.000 €) und Väterarbeit (17.000 €).

Die Veranschlagung enthält wie bereits in den Vorjahren eine Maßgabe zur Einsparung sächlicher Aufwendungen, welche an dieser Stelle pauschal in Abzug gebracht wurde.

Amt:

0.11 Amt für Personal und Allgemeine Dienste

Produkt:

- **0.11.10 Personalwirtschaft**
- **0.11.20 Personalmanagement**
- **0.11.30 Personalgestellung an Dritte**
- **0.11.40 Allgemeine Dienste**
- **0.11.50 Organisation**

Haushaltsplan 2027 **0.11** **Amt für Personal und Allgemeine Dienste**

RHEIN SIEG KREIS

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-52.781	-39.879	**-25.896**	**-17.210**	-8.324	-5.364
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.494	-2.500	**-2.500**	**-2.500**	-2.500	-2.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-53.940	-146.000	**-117.000**	**-120.000**	-122.000	-124.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-303.790	-267.390	**-184.500**	**-185.500**	-166.500	-167.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-743.984	-239.516	**-318.317**	**-318.317**	-317.317	-317.317
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-1.156.989**	**-695.285**	**-648.213**	**-643.527**	**-616.641**	**-616.681**
11	-	Personalaufwendungen	8.712.529	7.333.409	**8.332.300**	**8.526.045**	8.727.711	8.905.752
12	-	Versorgungs-aufwendungen	2.663.154	1.358.751	**1.871.542**	**1.937.274**	1.945.163	1.987.231
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	193.817	219.414	**247.687**	**248.847**	249.800	253.300
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	715.969	799.245	**813.887**	**879.254**	866.321	871.799
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.385.076	2.742.461	**2.863.320**	**2.946.073**	3.028.737	3.008.960
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**14.670.545**	**12.453.279**	**14.128.735**	**14.537.493**	**14.817.733**	**15.027.043**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**13.513.556**	**11.757.994**	**13.480.522**	**13.893.967**	**14.201.092**	**14.410.362**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**13.513.556**	**11.757.994**	**13.480.522**	**13.893.967**	**14.201.092**	**14.410.362**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**13.513.556**	**11.757.994**	**13.480.522**	**13.893.967**	**14.201.092**	**14.410.362**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-16.257.943	-14.574.109	**-16.009.118**	**-16.458.033**	-16.787.649	-17.015.737
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.724.677	2.816.115	**2.765.881**	**2.801.104**	2.828.303	2.851.352
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**-19.710**	**0**	**237.285**	**237.037**	**241.746**	**245.977**

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027	
	Amt 11 insgesamt	***davon Amtskostenstelle (Overhead)***
Stellenanteile insgesamt	**82,65**	***1,34***
- davon Beamte	45,30	*1,24*
- davon tariflich Beschäftigte	37,35	*0,10*

Budgetierung

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

Haushaltsplan 2027	0.11	Amt für Personal und Allgemeine Dienste
	0.11.10	Personalwirtschaft

Abteilung:	11.1	Personalangelegenheiten
NKF-Produktbereich:	01	Innere Verwaltung

Produktdefinition

Verantwortlich:	Herr Boddenberg
Beschreibung:	– Dienstleistungen der Gehaltsbuchhaltung und der Reisekostenstelle, insbesondere die vorrangige Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen und die Zahlbarmachung der Bezüge, Entgelte und Reisekosten – Beratungen der Mitarbeiter/innen und Fachbereiche in allen personalwirtschaftlichen Fragen
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe nach Beamtenbesoldungsgesetz, Tarifvertrag öffentlicher Dienst, Landesreisekostengesetz und weiteren personalrechtlich relevanten Gesetzen, Verordnungen und tariflichen Vorschriften Aufträge aus Politik und Verwaltungsführung
Zielgruppe:	Alle Beamten/innen, Ruheständler/innen und tariflich Beschäftigte der Kreisverwaltung, der regio IT und des Wasserverbandes, Auszubildende, Dienstleistende des Bundesfreiwilligendienstes und des Freiwilligen Sozialen Jahres

Ziele und Kennzahlen:

Dieses Produkt unterstützt das folgende **strategische Ziel** der Kreisverwaltung:

Steigerung der Lebensqualität im Rhein-Sieg-Kreis („Wir für die Menschen“)

Auf die Erläuterung zu Ziffer 1.5 des Vorberichts -Ziele und Kennzahlen- wird verwiesen.

Operative Ziele zur Steigerung der Lebensqualität im Rhein-Sieg-Kreis („Wir für Menschen“) - mit Kennzahlen hinterlegt:

a) Einführung der elektronischen Personalakte/eines Personalmanagementsystems
b) Erhöhung der Effektivität bei der Nutzung digitaler Systeme. Angebot von jährlich mindestens zwei Fortbildungseinheiten an einem 10-Finger-Schreibkurs.“

Kennzahlen

		Ist 2026	Plan 2027
a):	Stand des Einführungsprojektes „digitale Personalakte und Personalmanagementsystem“	20%	100%
b):	Angebot von zwei Fortbildungseinheiten 10-Finger-System	100%	100%

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**16,05**
- davon Beamte	12,20
- davon tariflich Beschäftigte	3,85

Haushaltsplan 2027 **0.11 Amt für Personal und Allgemeine Dienste**

0.11.10 Personalwirtschaft

RHEIN SIEG KREIS

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-52.151	-144.000	**-115.000**	**-118.000**	-120.000	-122.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-30.024	-23.000	**-25.500**	**-25.500**	-26.500	-26.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-82.641	-43.161	**-52.926**	**-52.926**	-52.926	-52.926
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-164.816**	**-210.161**	**-193.426**	**-196.426**	**-199.426**	**-201.426**
11	-	Personalaufwendungen	1.258.250	1.189.077	**1.239.532**	**1.269.333**	1.300.452	1.326.844
12	-	Versorgungs-aufwendungen	428.888	247.743	**313.937**	**324.963**	326.286	333.343
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	52	**2.488**	**197**	46	46
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		60	**652**	**2.184**	2.287	2.356
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	455.351	640.876	**701.854**	**721.303**	743.134	767.444
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.142.488**	**2.077.809**	**2.258.463**	**2.317.980**	**2.372.205**	**2.430.032**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**1.977.672**	**1.867.648**	**2.065.038**	**2.121.554**	**2.172.779**	**2.228.607**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**1.977.672**	**1.867.648**	**2.065.038**	**2.121.554**	**2.172.779**	**2.228.607**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**1.977.672**	**1.867.648**	**2.065.038**	**2.121.554**	**2.172.779**	**2.228.607**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-2.401.792	-2.349.990	**-2.525.625**	**-2.590.943**	-2.648.661	-2.709.445
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	432.716	482.342	**467.087**	**475.888**	482.382	487.338
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**8.596**	**0**	**6.500**	**6.500**	**6.500**	**6.500**

Erläuterungen:

Zeile 5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Es handelt sich um die Leasingzahlungen der Mitarbeitenden des Kreises für das Dienstrad. Die Erträge sinken gegenüber 2026 aufgrund einer geringeren tatsächlichen Inanspruchnahme als bei der Einführung zunächst angenommen. Die Aufwendungen sind dementsprechend ebenfalls geringer veranschlagt (siehe Erläuterung zu Zeile 16, Sonstige ordentliche Aufwendungen).

Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Es handelt sich um Kostenerstattungen für:

		2026	**2027**
-	Leistungen für die Zweckverbände "civitec" und "Wasserverband Rhein-Sieg-Kreis"	11.000 €	**12.000 €**
-	Beihilfesachbearbeitung	3.000 €	**5.000 €**
-	Sonstige Gehalts- und Reisekostenabrechnungen	9.000 €	**8.500 €**
	Summen	23.000 €	**25.500 €**

Der Zweckverband civitec und der Wasserverband Rhein-Sieg erstatten Leistungen im Bereich Besoldungsangelegenheiten und die Sachbearbeitung für Beihilfe von Beamten.

Veranschlagt ist die Erstattung der Beihilfesachbearbeitung für den Wahnbachtalsperrenverband und die Volkshochschule Siegburg.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen veranschlagt.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Neben den allgemeinen Sachaufwendungen (Porto, Büromaterial, etc.) sind hier insbesondere folgende Aufwendungen veranschlagt.

		2026	**2027**
-	IT-Kosten für die Personalkostenabrechnung	237.400 €	**298.000 €**
-	Dienstradleasing inkl. Zuschuss zur Versicherung	162.000 €	**133.000 €**
-	IT-Kosten Beihilfeabrechnung	131.200 €	**125.000 €**
-	Reisekosten	65.300 €	**90.000 €**
Summen		595.900 €	**646.000 €**

Die Aufwendungen für das Dienstradleasing sinken im Vergleich zu 2026 aufgrund einer geringeren tatsächlichen Inanspruchnahme als bei der Einführung zunächst angenommen. Die Deckung der nicht durch die Leasingzahlungen der Beschäftigten in Form der Entgeltumwandlung finanzierten Anteile (siehe Zeile 5, Privatrechtliche Leistungsentgelte) ist durch eingesparte Sozialversicherungsanteile sowie durch einen im Rahmen des Vorsteuerabzugs entstehenden Vorteil refinanziert. Das Dienstradleasing ist für den Rhein-Sieg-Kreis damit insgesamt kostenneutral.

Hier werden Reisekosten für die gesamte Verwaltung, insbesondere für Hotelübernachtungen, Flüge, ICE-Tickets und zentral beschaffte VRS-Tickets (z.B. Streifenkarten) veranschlagt. Wegen steigender Kosten für Tickets und Hotelbuchungen muss der Ansatz verstärkt werden.

Haushaltsplan 2027 | **0.11** | **Amt für Personal und Allgemeine Dienste**

0.11.20 **Personalmanagement**

RHEIN SIEG KREIS

Abteilung:	11.1	Personalangelegenheiten
NKF-Produktbereich:	01	Innere Verwaltung

Produktdefinition

Verantwortlich: Herr Boddenberg

Beschreibung:

- Verarbeitung von Personal- und Stellenplandaten zu Informations- und Steuerungszwecken als Grundlage für personalwirtschaftliche und personalpolitische Entscheidungen
- personalrechtliche Angelegenheiten für Beamte/innen und tariflich Beschäftigte
- Beratung und Unterstützung der Mitarbeiter/innen und Fachämter der Kreisverwaltung, des Zweckverbands civitec und des Wasserverbandes
- Betreuung von Nachwuchskräften in Ausbildungsberufen des öffentlichen Dienstes
- Maßnahmen zur weiteren Qualifizierung von Bediensteten

Auftragsgrundlage: Pflichtaufgabe nach Beamtenbesoldungsgesetz, Tarifvertrag öffentlicher Dienst, Landesreisekostengesetz, Beihilfeverordnung NRW und weiteren personalrechtlich relevanten Gesetzen, Verordnungen und tariflichen Vorschriften

Zielgruppe: Verwaltungsleitung, Beamten/innen und tariflich Beschäftigte der Kreisverwaltung, des Zweckverbandes civitec und des Wasserverbandes, Fachämter, Auszubildende, Bewerber/innen, Dienstleistende des Bundesfreiwilligendienstes und des Freiwilligen Sozialen Jahres, Personalrat, Gleichstellung und Schwerbehindertenvertretung, Kreistag und Ausschüsse

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**14,55**
- davon Beamte	10,90
- davon tariflich Beschäftigte	3,65

Haushaltsplan 2027 **0.11 Amt für Personal und Allgemeine Dienste**

0.11.20 Personalmanagement

RHEIN SIEG KREIS

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-103.561	-175.890	**-30.000**	**-30.000**	-30.000	-30.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-458.218	-120.430	**-168.718**	**-168.718**	-168.718	-168.718
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-561.779**	**-296.320**	**-198.718**	**-198.718**	**-198.718**	**-198.718**
11	-	Personalaufwendungen	3.736.726	3.043.236	**3.357.605**	**3.443.478**	3.533.651	3.604.439
12	-	Versorgungs-aufwendungen	1.417.526	682.082	**991.288**	**1.026.104**	1.030.283	1.052.565
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	1.580	**1.597**	**1.620**	1.420	1.520
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	16.320	32.434	**39.755**	**78.549**	68.871	60.936
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	838.751	824.669	**797.141**	**874.704**	898.853	838.399
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**6.009.323**	**4.583.999**	**5.187.387**	**5.424.454**	**5.533.079**	**5.557.858**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**5.447.544**	**4.287.680**	**4.988.669**	**5.225.736**	**5.334.361**	**5.359.140**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**5.447.544**	**4.287.680**	**4.988.669**	**5.225.736**	**5.334.361**	**5.359.140**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**5.447.544**	**4.287.680**	**4.988.669**	**5.225.736**	**5.334.361**	**5.359.140**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-6.573.924	-5.396.485	**-6.133.895**	**-6.389.525**	-6.513.707	-6.552.185
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.126.380	1.108.805	**1.145.225**	**1.163.789**	1.179.346	1.193.045
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**0**	**0**			**0**	

Erläuterungen:

Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

An dieser Stelle ist die zu erwartende Abführung der Einnahmen aus Nebentätigkeiten des Landrats und der Kreisdirektorin aus sonstigen Funktionen veranschlagt.
Der Kreis hat bis zum Jahr 2026 aus dem Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst des Bundes („ÖGD-Pakt“) Erstattungen zur Refinanzierung zusätzlichen Personals zur Gewährleistung einer zukunftsfähigen Aufgabenwahrnehmung im Gesundheitsamt erhalten. Diese Erträge entfallen ab 2027.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie der NKF-CUIG-Bilanzierungshilfe enthalten

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier sind IT-Kosten in Zusammenhang mit der Gleitzeitanlage veranschlagt.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Büromaterial, etc.) sind hier folgende Kosten des Kreises zentral veranschlagt:

	2026	**2027**
- Kosten für Aus- und Fortbildung	265.000 €	**378.000 €**
- Verlustausgleich Studieninstitut	192.000 €	**235.000 €**
- Personalgewinnung, Öffentliche Bekanntmachungen, Stellenausschreibungen	130.000 €	**40.000 €**
- IT-Verfahrenskosten und -umlage, Softwarewartung und -pflege	180.000 €	**57.000 €**
- Beratungsleistungen, Gerichtskosten	20.000 €	**34.000 €**
Summen	787.000 €	**750.000 €**

An dieser Stelle sind die Lehrgangsgebühren für die unterschiedlichen Ausbildungsberufe, die Qualifikation der Ausbilder/innen sowie die Durchführung von Inhouse-Seminaren zu unterschiedlichen Themen und die Fortbildung des Personalrats veranschlagt. Zudem sind in 2027 136 T€ für Fortbildungen zur Führungskräfteentwicklung geplant.

Der Rhein-Sieg-Kreis ist als Gesellschafter am Studieninstitut für kommunale Verwaltung beteiligt. Die durch Lehrgangs- und Prüfungsgebühren nicht gedeckten Ausgaben des Studieninstitutes werden über eine Verlustausgleichszahlung finanziert, die auf der Basis der Anzahl der Beschäftigten und der Teilnehmerzahl ermittelt wird.

Wegen der angespannten Haushaltslage werden die Mittel für Personalgewinnung reduziert. Die Arbeitgeberkampagne (in Vorjahr 50 T€) wird vorübergehend ausgesetzt, die Präsenz auf Ausbildungsmessen mit Broschüren, Flyern und Werbepräsenten sowie öffentliche Bekanntmachungen und Stellenausschreibungen werden priorisiert (die Ansätze werden von 80 T€ im Vorjahr auf 40 T€ reduziert).

Es handelt sich hier insbesondere um Software-Kosten im Zusammenhang mit der Gleitzeitanlage und Zugangskontrolle zum Kreishaus. Zur Haushaltskonsolidierung werden ab 2027 deutlich reduzierte Mittel für neue IT-Projekte bereitgestellt, welche zentral im Budget 12 veranschlagt werden. Die Einführung des im Vorjahr hier veranschlagten Personalmanagementsystems mit Digitalisierung der Personalakten ist nunmehr ab 2027 geplant.

Für Beratungsleistungen werden jährlich Mittel i. H. v. 16 T€ veranschlagt (insbesondere im Zusammenhang mit der Prüfung von Honorarverträgen sowie bei Fragestellungen zu den Lohnsteuer- und Sozialversicherungspflichten). Zudem werden für externe Untersuchungsleistungen jährlich 10 T€ und für Gerichtskosten 8 T€ veranschlagt.

Die Veranschlagung enthält wie bereits in den Vorjahren eine Maßgabe zur Einsparung sächlicher Aufwendungen, welche an dieser Stelle pauschal in Abzug gebracht wurde.

Haushaltsplan 2027 | **0.11** | **Amt für Personal und Allgemeine Dienste**

0.11.30 | **Personalgestellung an Dritte**

RHEIN SIEG KREIS

Abteilung:	11.1	Personalangelegenheiten
NKF-Produktbereich:	01	Innere Verwaltung

Produktdefinition

Verantwortlich:	Herr Boddenberg
Beschreibung:	Das Produkt umfasst die Aufwendungen und Erträge für Mitarbeitende, die gegen Kostenerstattung für andere Arbeitgeber eingesetzt werden. Die entstehenden Personalkosten werden in voller Höhe erstattet.
Auftragsgrundlage:	Verwaltungsführung, bilaterale Vereinbarungen o.ä.
Zielgruppe:	alle Beamten/innen und tariflich Beschäftigte der Kreisverwaltung

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**0,80**
- davon Beamte	0,80
- davon tariflich Beschäftigte	-

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-95.198		**-55.000**	**-56.000**	-57.000	-58.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-32					
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-95.231**		**-55.000**	**-56.000**	**-57.000**	**-58.000**
11	-	Personalaufwendungen	66.864		**59.563**	**61.275**	63.091	64.322
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			**1**	**3**	5	7
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	61		**65**	**66**	67	69
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**66.925**		**59.629**	**61.344**	**63.163**	**64.398**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**-28.306**		**4.629**	**5.344**	**6.163**	**6.398**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**-28.306**		**4.629**	**5.344**	**6.163**	**6.398**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**-28.306**		**4.629**	**5.344**	**6.163**	**6.398**
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**-28.306**		**4.629**	**5.344**	**6.163**	**6.398**

Erläuterungen:

Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Der Rhein-Sieg-Kreis erhält eine jährliche Personalkostenerstattung vom Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS).

Haushaltsplan 2027	0.11	Amt für Personal und Allgemeine Dienste
	0.11.40	Allgemeine Dienste

RHEIN SIEG KREIS

Abteilung:	11.2	Allgemeine Dienste
NKF-Produktbereich:	01	Innere Verwaltung

Produktdefinition

Verantwortlich: Herr Boddenberg

Beschreibung: Das Produkt umfasst die Leistungen der folgenden Bereiche:

- Zentrale Beschaffung, Materialverwaltung
- Zentrale Vergabestelle
- Druckerei
- Poststelle
- Telefonzentrale und Informationsstand
- Fuhrpark
- Gestaltung von Bürgerinformationen, Vordrucken, Publikationen und sonstigen Printmedien
- sonstige allgemeine Dienste (u.a. Betreuung der Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden, Geschäfts- und Dienstanweisungen, Betreuung und Bearbeitung aller Belange der Kantine)

Auftragsgrundlage: Auftrag der Verwaltungsführung und Politik

Zielgruppe: Ämter und Abteilungen der Kreisverwaltung, Verwaltungsspitze, Politik, Zweckverband civitec, Bürgerinnen und Bürger

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**33,84**
- davon Beamte	6,84
- davon tariflich Beschäftigte	27,00

Haushaltsplan 2027 **0.11 Amt für Personal und Allgemeine Dienste**

0.11.40 Allgemeine Dienste

RHEIN SIEG KREIS

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-52.781	-39.879	**-25.896**	**-17.210**	-8.324	-5.364
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.494	-2.500	**-2.500**	**-2.500**	-2.500	-2.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.789	-2.000	**-2.000**	**-2.000**	-2.000	-2.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-73.734	-68.500	**-74.000**	**-74.000**	-53.000	-53.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-90.665	-23.955	**-30.665**	**-30.665**	-29.665	-29.665
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-221.463**	**-136.834**	**-135.061**	**-126.375**	**-95.489**	**-92.529**
11	-	Personalaufwendungen	2.378.873	1.991.741	**2.265.375**	**2.305.841**	2.346.728	2.396.755
12	-	Versorgungs-aufwendungen	265.820	130.612	**174.773**	**180.912**	181.648	185.577
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	192.801	212.283	**238.057**	**241.600**	243.090	246.290
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	699.649	756.883	**761.520**	**780.991**	777.381	790.532
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	613.795	714.528	**759.732**	**761.775**	781.061	784.090
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**4.150.938**	**3.806.047**	**4.199.457**	**4.271.119**	**4.329.907**	**4.403.243**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**3.929.475**	**3.669.213**	**4.064.396**	**4.144.745**	**4.234.419**	**4.310.715**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**3.929.475**	**3.669.213**	**4.064.396**	**4.144.745**	**4.234.419**	**4.310.715**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**3.929.475**	**3.669.213**	**4.064.396**	**4.144.745**	**4.234.419**	**4.310.715**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-5.361.276	-5.038.706	**-5.389.848**	**-5.497.557**	-5.600.005	-5.686.117
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.431.801	1.369.494	**1.365.452**	**1.382.813**	1.395.587	1.405.402
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**0**	**0**	**40.000**	**30.000**	**30.000**	**30.000**

Erläuterungen:

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Für die im Bereich der allgemeinen Dienste gewährten Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen (insbesondere in den Jahren 2021 und 2022 für den Kauf von Elektrofahrzeugen) sind in der Bilanz entsprechende „Sonderposten“ zu bilden. Diese sind über die Nutzungsdauer des zuwendungsfinanzierten

Gegenstandes ergebniswirksam aufzulösen. Die sich aus der Auflösung der Sonderposten ergebenden Erträge sind unter dieser Position ausgewiesen

Zeile 4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich um die Kostenerstattung der RSVG und der RSAG für die Mitnutzung des Vergabemarktplatzes Rheinland.

Zeile 5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Hier sind die Erträge aus Vervielfältigungen für Dritte - insbesondere die Einnahmen des Münzkopierers - nachgewiesen.

Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

An dieser Stelle sind veranschlagt:

	2026	**2027**
- Kostenerstattung für die Durchführung von Vergabeverfahren für das Jobcenter rhein-sieg und den Wasserverband Rhein-Sieg-Kreis	48.500 €	**50.500 €**
- Erstattung der regioIT für die Inanspruchnahme der Kantine im Kreishaus	20.000 €	**23.000 €**
Summen	68.500 €	**73.500 €**

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Es handelt sich im Wesentlichen um:

	2026	**2027**
- Treibstoff für Fahrzeuge	79.000 €	**86.500 €**
- Unterhaltung der Fahrzeuge	60.000 €	**77.500 €**
- Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.000 €	**6.000 €**
- Unterhaltung der Maschinen und techn. Einrichtung in Poststelle, Druckerei, usw.	7.000 €	**8.000 €**
Summen	162.000 €	**178.000 €**

Bei der Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung sind in den Jahren 2026 und 2028 jeweils 10 T€ für die alle zwei Jahre anfallende Lederpflege der Stühle im Kreistagssaal eingestellt.

Zeile 14 - Bilanzielle Abschreibungen:

Es handelt sich um die Abschreibungen für das zentral beschaffte bewegliche Vermögen (z.B. Mobiliar Kreishaus, Fahrzeuge).

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Neben den allgemeinen Sachaufwendungen (z.B. Porto, Büromaterial) sind hier insbesondere folgende Kosten veranschlagt:

	2026	**2027**
Miete für Druck- und Kopiergeräte	180.000 €	**180.000 €**
Papier	70.000 €	**55.000 €**
Security-Dienst	125.000 €	**135.000 €**
Versicherung und Kfz-Steuer für Fahrzeuge	86.100 €	**120.600 €**
Leasingkosten Fahrzeuge	38.800 €	**25.000 €**
Beschaffungen	50.000 €	**82.000 €**
Umzugskosten	0 €	**40.000 €**
Rundfunkgebühren	17.000 €	**18.000 €**
Aus- und Fortbildung	6.000 €	**6.000 €**
Druckkosten	5.000 €	**5.000 €**
IT-Verfahrenskosten, Softwarewartung und –pflege	67.500 €	**33.800 €**
Summen	645.400 €	**700.400 €**

Bei der Miete für Druck- und Kopiergeräte werden die Kosten für das in der Hausdruckerei eingesetzte Produktionsdrucksystem sowie für 48 Multifunktionsgeräte („Etagenkopierer“ -mit Druck- und Scanfunktion) im Kreishaus und allen Außenstellen veranschlagt.

Für den Einsatz eines Security-Dienstes im Kreishaus sind 135 T€ geplant. Die Kostensteigerung ist in der Anpassung des Tariflohns begründet.

Der Ansatz für Leasingkosten für Fahrzeuge ist ab 2027 rückläufig, da ein auslaufender Vertrag nicht erneuert wird.

Hier sind Mittel für Beschaffungen geplant, die unterhalb der Wertgrenze für Investitionen liegen.

Die Zuständigkeit für Umzüge sowie die Veranschlagung der entsprechenden Kosten war bisher im Amt 22 (Gebäudewirtschaft) abgebildet. Aufgrund organisatorischer Änderungen innerhalb der Kreisverwaltung liegt die Zuständigkeit künftig im Amt 11.

Für Publikationen, die in der hauseigenen Druckerei nicht gefertigt werden können, müssen Druckkosten für die Vergabe an externe Druckereien veranschlagt werden.

Es handelt sich insbesondere um Software-Kosten im Zusammenhang mit der zentralen Poststelle und der Telefonanlage. Zur Haushaltskonsolidierung werden ab 2027 deutlich reduzierte Mittel für neue IT-Projekte bereitgestellt, welche zentral im Budget 12 veranschlagt werden.

Die Veranschlagung enthält wie bereits in den Vorjahren eine Maßgabe zur Einsparung sächlicher Aufwendungen, welche an dieser Stelle pauschal in Abzug gebracht wurde.

Zeile 27 / 28 - Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:

Die im Bereich "Allgemeine Dienste" für die gesamte Verwaltung entstehenden Kosten werden -soweit möglich verursachungsgerecht- im Wege der internen Leistungsverrechnung auf die Produkte verteilt.

Haushaltsplan 2027 | **0.11** | **Amt für Personal und Allgemeine Dienste**

0.11.50 | **Organisation**

RHEIN SIEG KREIS

Abteilung:	11.3	Organisation, Beihilfe, Arbeitsschutz, Betriebsarzt, Zivile Alarmplanung -ZAP-
NKF-Produktbereich:	01	Innere Verwaltung

Produktdefinition

Verantwortlich: Herr Boddenberg

Beschreibung:

- Beratung und Unterstützung der Ämter und Abteilungen der Kreisverwaltung bei allen organisatorischen Angelegenheiten
- Durchführung von Organisationsuntersuchungen und Stellenbedarfsberechnungen
- Durchführung/Begleitung von Organisationsprojekten; Mitwirkung in IT-Projekten
- Strategisches Prozessmanagement
- Stellenbeschreibungen/ Koordinierung externe Stellenbewertungen
- Zahlbarmachung von Beihilfeaufwendungen (siehe auch 0.11.10)
- Arbeitsschutz
- Betriebsärztlicher Dienst
- Erstellung des Alarmkalenders für den Rhein-Sieg-Kreis sowie Schulung und Unterstützung der kreisangehörigen Kommunen zur Erstellung ihrer Alarmkalender

Auftragsgrundlage: Verwaltungsleitung, Beihilfeverordnung NRW; einschlägige Arbeitsschutzbestimmungen, Bundesauftragsverwaltung

Zielgruppe: Verwaltungsleitung, Mitarbeitende, Ämter, Stabsstellen und Abteilungen der Kreisverwaltung, Kreistag und Ausschüsse;
Beihilfeberechtigte Lehrer/innen der Grund,- Haupt- und Förderschulen des Rhein-Sieg-Kreises, Polizeibedienstete der Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises, beihilfeberechtigte Personen des Wahnbachtalsperrenverbandes sowie der Katastrophenschutzbehörde, Krisenstab

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**15,81**
- davon Beamte	13,06
- davon tariflich Beschäftigte	2,75

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.273					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-112.427	-51.971	**-66.009**	**-66.009**	-66.009	-66.009
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-113.700**	**-51.971**	**-66.009**	**-66.009**	**-66.009**	**-66.009**
11	-	Personalaufwendungen	1.271.816	1.109.355	**1.410.224**	**1.446.119**	1.483.789	1.513.393
12	-	Versorgungs-aufwendungen	550.920	298.314	**391.544**	**405.296**	406.946	415.747
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.016	5.498	**5.545**	**5.430**	5.245	5.445
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		9.868	**11.959**	**17.527**	17.777	17.968
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	477.119	562.388	**604.527**	**588.224**	605.622	618.958
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.300.871**	**1.985.424**	**2.423.798**	**2.462.596**	**2.519.379**	**2.571.511**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**2.187.171**	**1.933.453**	**2.357.790**	**2.396.587**	**2.453.371**	**2.505.502**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**2.187.171**	**1.933.453**	**2.357.790**	**2.396.587**	**2.453.371**	**2.505.502**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**2.187.171**	**1.933.453**	**2.357.790**	**2.396.587**	**2.453.371**	**2.505.502**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-2.572.912	-2.339.599	**-2.610.124**	**-2.648.665**	-2.707.833	-2.760.818
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	385.740	406.146	**438.491**	**447.271**	453.545	458.394
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)			**186.157**	**195.193**	**199.083**	**203.078**

Erläuterungen:

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Die 2025 neu beschafften EvacChairs (Evakuierungsstühle, die es ermöglichen, Hilfsbedürftige kontrolliert eine Treppe abwärts zu befördern) müssen für jährlich 2.000 € gewartet werden.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Hier sind Mittel für folgende Maßnahmen eingeplant:

	2026	**2027**
- Aus- und Fortbildung	11.000 €	**16.000 €**
- Implementierung Prozessmanagement	85.000 €	**90.000 €**
- Stellenbewertungsverfahren/-beratung	70.000 €	**70.000 €**
- Beitrag für die Mitgliedschaft der KGSt	16.100 €	**16.000 €**
Maßnahmen im Bereich des Arbeitsschutzes:		
- Betriebsmedizinischer Dienst, Sicherheitsfachkraft, Brandschutzbeauftragter, Elektro-, IT- und Leiterprüfungen, Soziale Beratungen	251.000 €	**279.500 €**
- Arbeitsplatzbrillen	10.000 €	**10.000 €**
IT-Verfahrenskosten, Software-Wartung und -pflege	111.500 €	**94.900 €**
übergreifende Sachaufwendungen für Büro-, Verbrauchsmaterial, Fachliteratur, Öffentliche Bekanntmachungen, etc.	7.800 €	**28.100 €**
Summen	562.400 €	**604.500 €**

Für Aus- und Fortbildung besteht im Jahr 2027 Bedarf in den Bereichen Organisation, Arbeitsschutz sowie Zivile Alarmplanung, die ab 2027 dem Produkt Organisation zugeordnet ist.

Im Jahr 2022 wurde mit der Einführung eines operativen und strategischen Prozessmanagements begonnen, dessen Aufbau in 2027 abgeschlossen wird. Die Umsetzung wurde durch externe Beratungsleistungen begleitet.
Ab 2027 ist ein Folgeauftrag vorgesehen, der die Verstetigung und Weiterentwicklung des Prozessmanagements unterstützt.

Stellenbewertungsverfahren werden durch ein externes Unternehmen wahrgenommen.

Der einwohnerabhängige Beitrag für die KGSt-Mitgliedschaft wurde nach der letzten Zensus-Zählung angepasst.

Die Dienstleistungen für den Betriebsmedizinischen Dienst sowie der Sicherheitsfachkraft werden durch externe Unternehmen wahrgenommen. Die Kosten für den Brandschutzbeauftragten werden ab 2027 erstmals beim Arbeitsschutz veranschlagt (vorher Gebäudewirtschaft). Elektro-, IT- und Leiter-Prüfungen haben mengenmäßig stark zugenommen.

Bei der Sozialen Beratung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden Bedienstete durch externe Fachkräfte insbesondere bei arbeitsplatzbezogenen, gesundheitsbedingten oder persönlichen Belastungssituationen oder Konflikten beraten.

Des Weiteren sind die Aufwendungen für die Anfertigung individueller Arbeitsplatzbrillen veranschlagt.

Bei den übergreifenden Sachaufwendungen ist insbesondere der Bedarf an Verbrauchsmaterial für den Arbeitsschutz-Bereich (Impfstoffe -z. B. Grippe und FSME-, Desinfektionsmittel, Erste-Hilfe-Material, Sonnenschutzmittel, Reizstoff, Schimmeltests etc.) sowie für die Zivile Alarmplanung veranschlagt.

Die Veranschlagung enthält wie bereits in den Vorjahren eine Maßgabe zur Einsparung sächlicher Aufwendungen, welche an dieser Stelle pauschal in Abzug gebracht wurde.

Amt:

0.12 Amt für Informationstechnik und Digitalisierung

Produkt:

0.12.10 Informationstechnik und Digitalisierung

Haushaltsplan 2027 0.12 Amt für IT und Digitalisierung

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-74.311	-46.771	**-135.327**	**-106.182**	-322.552	-33.447
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-595					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-80.005	-39.391	**-50.801**	**-50.801**	-50.801	-50.801
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-154.911**	**-86.162**	**-186.128**	**-156.983**	**-373.354**	**-84.248**
11	-	Personalaufwendungen	3.194.947	3.058.558	**3.271.296**	**3.331.339**	3.392.221	3.464.278
12	-	Versorgungs-aufwendungen	412.956	226.107	**301.336**	**311.919**	313.189	319.963
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	758.862	2.011.106	**1.426.072**	**1.916.150**	1.781.460	1.864.480
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.059.185	1.693.743	**1.319.302**	**1.195.831**	1.285.807	1.484.900
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.710.514	2.185.587	**2.903.066**	**3.199.243**	2.812.924	2.822.517
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**7.136.464**	**9.175.100**	**9.221.071**	**9.954.481**	**9.585.602**	**9.956.138**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**6.981.553**	**9.088.937**	**9.034.943**	**9.797.498**	**9.212.248**	**9.871.890**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**6.981.553**	**9.088.937**	**9.034.943**	**9.797.498**	**9.212.248**	**9.871.890**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**6.981.553**	**9.088.937**	**9.034.943**	**9.797.498**	**9.212.248**	**9.871.890**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-8.143.817	-9.765.326	**-8.769.627**	**-8.796.784**	-8.942.667	-8.996.659
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.123.886	1.173.310	**1.149.635**	**1.175.697**	1.191.814	1.206.052
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**-38.378**	**496.922**	**1.414.951**	**2.176.411**	**1.461.396**	**2.081.283**

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027	
	Amt 12 insgesamt	***davon Amtskostenstelle (Overhead)***
Stellenanteile insgesamt	**36,35**	***0,34***
- davon Beamte	9,00	*0,24*
- davon tariflich Beschäftigte	27,35	*0,10*

Budgetierung

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

Abteilung:	12	Informationstechnik und Digitalisierung
NKF-Produktbereich:	01	Innere Verwaltung

Produktdefinition

Verantwortlich:	Herr Feldschow
Beschreibung:	– Zentraler Ansprechpartner der Fachbereiche der Kreisverwaltung in allen Leistungsbereichen von Informationstechnologie und Digitalisierung – Bereitstellung und Service der informationstechnischen Infrastruktur, allgemeinen und fachspezifischen Hard- und Software sowie Telefondienstleistungen – Umsetzung der Informationssicherheit für die zentralen IT-Dienste der Verwaltung
Auftragsgrundlage:	Auftrag der Verwaltungsleitung, Umsetzung gesetzlicher Vorgaben, Einzelbedarfe der Fachbereiche
Zielgruppe:	Verwaltungsführung, Fachbereiche, Beschäftigte, Bürgerinnen und Bürger, Wirtschaft

Ziele und Kennzahlen:

Dieses Produkt unterstützt das folgende **strategische Ziel** der Kreisverwaltung:

Steigerung der Lebensqualität im Rhein-Sieg-Kreis („Wir für die Menschen“)

Auf die Erläuterung zu Ziffer 1.5 des Vorberichts -Ziele und Kennzahlen- wird verwiesen.

Operative Ziele zur Steigerung der Lebensqualität im Rhein-Sieg-Kreis („Wir für Menschen“) - mit Kennzahlen hinterlegt:

a) Anbindung sämtlicher geeigneter Arbeitsplätze an das Dokumenten-Managementsystem Enaio
b) Bereitstellung von standardisierter, vollmobiler Technik für den Außendiensteinsatz
c) Unterstützung geeigneter Verwaltungstätigkeiten durch Elemente von Automatisierung und KI

Kennzahl

		Ist 2025	**Plan 2027**
zu a):	Anteil der IT-Arbeitsplätze, die an das DMS Enaio angeschlossen sind	50 %	60 %
zu b):	Zielerreichungsgrad Umstellung von 150 Arbeitsplätzen	100 %	*
zu c):	Umsetzung von mind. 2 Maßnahmen pro Jahr (=100 %)	Ist 2025	100%

* Das Ziel b) „Zielerreichungsgrad Umstellung von 150 Arbeitsplätzen“ konnte in 2025/2026 vollständig erreicht werden; dieses Ziel wird daher nachrichtlich letztmalig im Haushaltsplan 2027 ausgewiesen.

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**36,69**
- davon Beamte	9,24
- davon tariflich Beschäftigte	27,45

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-74.311	-46.771	**-135.327**	**-106.182**	-322.552	-33.447
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-595					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-80.005	-39.391	**-50.801**	**-50.801**	-50.801	-50.801
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-154.911**	**-86.162**	**-186.128**	**-156.983**	**-373.354**	**-84.248**
11	-	Personalaufwendungen	3.194.947	3.058.558	**3.271.296**	**3.331.339**	3.392.221	3.464.278
12	-	Versorgungs-aufwendungen	412.956	226.107	**301.336**	**311.919**	313.189	319.963
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	758.862	2.011.106	**1.426.072**	**1.916.150**	1.781.460	1.864.480
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.059.185	1.693.743	**1.319.302**	**1.195.831**	1.285.807	1.484.900
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.710.514	2.185.587	**2.903.066**	**3.199.243**	2.812.924	2.822.517
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**7.136.464**	**9.175.100**	**9.221.071**	**9.954.481**	**9.585.602**	**9.956.138**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**6.981.553**	**9.088.937**	**9.034.943**	**9.797.498**	**9.212.248**	**9.871.890**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**6.981.553**	**9.088.937**	**9.034.943**	**9.797.498**	**9.212.248**	**9.871.890**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**6.981.553**	**9.088.937**	**9.034.943**	**9.797.498**	**9.212.248**	**9.871.890**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-8.344.837	-9.983.474	**-8.989.236**	**-9.016.394**	-9.162.276	-9.216.269
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.324.906	1.391.458	**1.369.244**	**1.395.307**	1.411.424	1.425.662
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**-38.378**	**496.922**	**1.414.951**	**2.176.411**	**1.461.396**	**2.081.283**

Erläuterungen:

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Für im Bereich des Amtes für IT und Digitalisierung in der Vergangenheit gewährte Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen (z.B. Billigkeitsrichtlinie) wurden in der Bilanz entsprechende Sonderposten gebildet. Diese sind über die Nutzungsdauer des zuwendungsfinanzierten Anlagevermögens erfolgswirksam aufzulösen. Die sich daraus ergebenden Beträge werden hier ausgewiesen.

Der Rhein-Sieg-Kreis erhält aus dem „NRW-Infrastrukturgesetz 2025-2036“ Fördermittel in Höhe von insgesamt rund 63,8 Mio. €. Für die Maßnahmen „externe Programmierung für KI-Lösungen“ (2027 und 2028) sowie „Beschaffung von Laptops“ (2029) sollen Mittel aus diesem Fördertopf eingesetzt werden.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

In dieser Kontengruppe sind insbesondere die zur Unterhaltung der informations- und kommunikationstechnischen Einrichtungen notwendigen Mittel (einschließlich der hierzu erforderlichen externen Unterstützungen) veranschlagt:

	2026	**2027**
- Kosten für IT-Service und Wartung	368.300 €	**370.100 €**
- Unterhaltung der Informationstechnik/ Telekommunikationsanlagen	223.500 €	**222.500 €**
- Unterhaltung der Arbeitsplatzausstattung	85.000 €	**31.000 €**
- Netzwerke	694.100 €	**264.700 €**
- Server	640.100 €	**532.900 €**
Summen	2.011.000 €	**1.420.600 €**

Verträge für IT-Service und Wartung, die über mehrere Jahre abgeschlossen werden und in deren Rahmen im Vorfeld Zahlungen für mehrjährige Wartungs- und Lizenzverlängerungsverträge geleistet werden, werden in einem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen und über die Vertragslaufzeit aufwandswirksam aufgelöst. Die übrigen Kosten der Softwarepflege sind in Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen – enthalten.

In den Ansätzen zur Unterhaltung der Informationstechnik/Telekommunikationsanlagen sind insbesondere die Kosten für Wartung und Service im Zusammenhang mit der Telefonanlage sowie dafür erforderliche Unterstützungsleistungen enthalten.

Die Unterhaltung der Arbeitsplatzausstattung enthält insbesondere Mittel für Austausch und Neubeschaffung von Kabeln, Mehrfachsteckdosen, Barcodescannern, Arbeitsplatz-Druckern, Multifunktionsgeräten und Headsets. Aus Gründen der Sparsamkeit werden Geräte in längeren Abständen getauscht und Drucker im Zuge der Digitalisierung zunehmend weniger bereitgestellt und eingesetzt.

Der Ansatz im Bereich Netzwerke setzt sich u.a. aus den Kosten für Netzanbindungen (auch der Außenstellen) sowie Kosten für Wartung und Austausch zentraler Netzwerk-Komponenten, die auch der Aufrechterhaltung der IT-Sicherheit dienen (z. B. Firewalls), zusammen. Die höheren Kosten in den Jahren 2026 bzw. 2028 resultieren aus dem Tausch von Switchen und Hardware für das Netzwerksicherheitssystem in den Außenstellen bzw. dem Kreishaus.

Im Ansatz für Server sind u. a. die Kosten für die Lizenzierung und Wartung der gesamten Backup-Umgebung sowie die Lizenzkosten für die Nutzung der virtualisierten Umgebung enthalten. Der Ansatz wird der Entwicklung im Jahr 2026 angepasst.

Zeile 14 - Bilanzielle Abschreibungen:

Es handelt sich um den Abschreibungsaufwand für zentrale IT-Komponenten (Netzwerkkomponenten, Server, etc.).

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Versicherungen, Porto, Büromaterial, etc.) sind an dieser Stelle insbesondere folgende Positionen veranschlagt:

	2026	**2027**
- Aus- und Fortbildung	60.000 €	**60.000 €**
- Kosten für Leistungen „regio iT“	287.800 €	**151.500 €**
- Ersatzbeschaffung von Standard - Arbeitsplatzausstattung	320.000 €	**0 €**
- Kosten der Softwarepflege	994.400 €	**1.832.500 €**
- Kosten im Rahmen DMS/OZG	209.900 €	**181.900 €**
- Externe Dienstleistung	223.700 €	**636.500 €**
Summen	2.095.800 €	**2.862.400 €**

An dieser Stelle wird der Bedarf an Aus- und Fortbildungsmitteln für den Bereich Informationstechnik und Digitalisierung ausgewiesen, der aufgrund der stetigen Änderungen innerhalb des Arbeitsbereiches fortlaufend besteht.

Die Aufwendungen für „regio iT“ beinhalten verschiedene Leistungen, die der Rhein-Sieg-Kreis zentral von der regio iT abnimmt (z.B. Produkte aus dem Bereich Internetzugang und -sicherheit (Firewall), Software für Lizenzmanagement).

In der Standard-Arbeitsplatzausstattung ist der Austausch von Standard-Laptops/-Rechnern, Monitoren und Zubehör veranschlagt, für die in der Bilanz ein Festwert gebildet ist. In 2027 erfolgt eine Zuschreibung zum Festwert, wodurch erforderliche Beschaffungen investiv abgebildet werden.

Unter Softwarepflege werden zum einen die Entgelte für die allen Arbeitsplätzen gleichermaßen zur Verfügung stehende (Standard-) Software veranschlagt. Hierzu zählen neben Betriebssystem und Office-Anwendungen auch Produkte für den Virenschutz sowie die sonstige technische Sicherheit. Auch die Wartungskosten für das zentrale Benutzer- und Softwaremanagement- und -verteilsystem sowie Nutzungsentgelte für das elektronische Behördenpostfach und digitale Rechtsauskünfte sind hierin enthalten. Für die vorgenannten Bedarfe sind insgesamt Mittel in Höhe von rd. 970 T€ vorgesehen.
Zum anderen sind an dieser Stelle ab dem Jahr 2027 gebündelt auch Mittel für die Kosten von Softwarepflege/-miete für neue IT-Projekte berücksichtigt (rd. 860 T€), die im Laufe der Haushaltsbewirtschaftung den einzelnen Fachbereichen in Abhängigkeit von den Projektumsetzungen zugewiesen werden.

Im Ansatz für die Kosten im Rahmen DMS/OZG (Datenmanagementsystem und Ausbau der digitalen Angebote nach dem „Onlinezugangsgesetz“) sind Anbindungs- und Wartungskosten für Lizenzen und Schnittstellen vorgesehen. Zusätzlich sind u. a. Kosten für Dienstleistungstage sowie Kosten für die technische Realisierung von Projekten der Künstlichen Intelligenz (KI) enthalten.

Die Mittel für externe Dienstleistungen sind insbesondere für Softwareanpassungen und Beratungen vorgesehen und dienen ganz überwiegend der Umsetzung neuer IT-Projekte (rd. 620 T€). Ab dem Jahr 2027 werden diese Mittel gebündelt im Budget 12 veranschlagt und im Laufe der Haushaltsbewirtschaftung den einzelnen Fachbereichen in Abhängigkeit von den Projektumsetzungen zugewiesen.

Die Veranschlagung enthält wie bereits in den Vorjahren eine Maßgabe zur Einsparung sächlicher Aufwendungen, welche an dieser Stelle pauschal in Abzug gebracht wurde.

Zeile 27 - Erträge aus internen Leistungsbeziehungen:

Die im Bereich Informationstechnik entstehenden Kosten für die Standard-Arbeitsplatzausstattung werden den Fachämtern im Wege der internen Leistungsverrechnung in Form von pauschalierten Selbstkostenpreisen je IT-Arbeitsplatz in Rechnung gestellt.
Ein vollständiger Ausgleich zwischen Aufwendungen und Erträgen wird nicht erreicht, da bei der Preiskalkulation von planmäßigen Durchschnittskosten ausgegangen wird, diese aber in Einzelfällen von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen.

Amt:

0.14 Prüfungsamt

Produkt:

0.14.10 Rechnungsprüfung

Haushaltsplan 2027 0.14 Prüfungsamt

RHEIN SIEG KREIS

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.804	-1.700	**-1.700**	**-1.700**	-1.700	-1.700
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-536.212	-465.500	**-1.500**	**-1.500**	-1.500	-1.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-100.096	-47.429	**-60.014**	**-60.014**	-60.014	-60.014
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-638.112**	**-514.629**	**-63.214**	**-63.214**	**-63.214**	**-63.214**
11	-	Personalaufwendungen	1.316.506	1.271.163	**1.237.591**	**1.268.910**	1.301.768	1.327.903
12	-	Versorgungs-aufwendungen	493.299	272.243	**355.982**	**368.485**	369.985	377.987
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	90.056	**150.081**	**57**	44	44
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	851	1.153	**14**	**59**	108	158
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	105.216	134.337	**76.465**	**86.295**	86.465	86.395
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.915.872**	**1.768.953**	**1.820.133**	**1.723.806**	**1.758.372**	**1.792.488**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**1.277.760**	**1.254.324**	**1.756.919**	**1.660.592**	**1.695.158**	**1.729.274**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**1.277.760**	**1.254.324**	**1.756.919**	**1.660.592**	**1.695.158**	**1.729.274**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**1.277.760**	**1.254.324**	**1.756.919**	**1.660.592**	**1.695.158**	**1.729.274**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.251.635	-1.160.934	**-1.269.047**	**-1.159.944**	-1.182.461	-1.204.186
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	379.822	400.729	**364.052**	**374.049**	380.524	385.564
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**405.947**	**494.118**	**851.923**	**874.698**	**893.220**	**910.652**

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027	
	Amt 14 insgesamt	***davon Amtskostenstelle (Overhead)***
Stellenanteile insgesamt	**10,70**	***0,20***
- davon Beamte	7,10	*0,10*
- davon tariflich Beschäftigte	3,60	*0,10*

Budgetierung

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

Haushaltsplan 2027 **0.14 Prüfungsamt**

0.14.10 Rechnungsprüfung

RHEIN SIEG KREIS

Abteilung:	14.1	Prüfungsplanung, Prüfungsdurchführung
NKF-Produktbereich:	01	Innere Verwaltung

Produktdefinition

Verantwortlich:	Frau Kramer
Beschreibung:	Die örtliche Rechnungsprüfung ist Teil der Finanzkontrolle des Kreistages und wird durch den Rechnungsprüfungsausschuss und das Prüfungsamt wahrgenommen. Das Produkt umfasst die Aufgaben nach §§ 101 und 103 Gemeindeordnung in Verbindung mit § 53 Kreisordnung NRW.
Auftragsgrundlage:	Gemeindeordnung, Kreisordnung, Gemeinde-, Landeshaushaltsverordnung, Kreistagsbeschlüsse, Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen, Rechnungsprüfungsordnung und sonstige Rechtsvorschriften
Zielgruppe:	Kreistag, Rechnungsprüfungsausschuss, Verwaltungsleitung, Fachbereiche der Kreisverwaltung, externe Dritte

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**10,50**
- davon Beamte	7,00
- davon tariflich Beschäftigte	3,50

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.804	-1.700	**-1.700**	**-1.700**	-1.700	-1.700
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-536.212	-465.500	**-1.500**	**-1.500**	-1.500	-1.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-100.096	-47.429	**-60.014**	**-60.014**	-60.014	-60.014
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-638.112**	**-514.629**	**-63.214**	**-63.214**	**-63.214**	**-63.214**
11	-	Personalaufwendungen	1.316.506	1.271.163	**1.237.591**	**1.268.910**	1.301.768	1.327.903
12	-	Versorgungs-aufwendungen	493.299	272.243	**355.982**	**368.485**	369.985	377.987
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	90.056	**150.081**	**57**	44	44
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	851	1.153	**14**	**59**	108	158
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	105.216	134.337	**76.465**	**86.295**	86.465	86.395
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.915.872**	**1.768.953**	**1.820.133**	**1.723.806**	**1.758.372**	**1.792.488**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**1.277.760**	**1.254.324**	**1.756.919**	**1.660.592**	**1.695.158**	**1.729.274**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**1.277.760**	**1.254.324**	**1.756.919**	**1.660.592**	**1.695.158**	**1.729.274**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**1.277.760**	**1.254.324**	**1.756.919**	**1.660.592**	**1.695.158**	**1.729.274**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.251.635	-1.160.934	**-1.269.047**	**-1.159.944**	-1.182.461	-1.204.186
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	379.822	400.729	**364.052**	**374.049**	380.524	385.564
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**405.947**	**494.118**	**851.923**	**874.698**	**893.220**	**910.652**

Erläuterungen:

Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Für Prüfaufträge von Dritten (z.B. von Bürgerbusvereinen, dem Wasserverband und der Energieagentur Rhein-Sieg e.V.) erhebt das Prüfungsamt eine auf der zeitlichen Inanspruchnahme basierende Gebühr nach der Gebührensatzung des Kreises.

Zeile 6 - Kostenerstattungen:

Gegen Kostenerstattung werden Prüfungen durchgeführt für

		2026	**2027**
– kreisangehörige Städte und Gemeinden		465.000 €	**0 €**
– die RSAG und die Siegfischerei		500 €	**1.500 €**
	Summen	465.500 €	**1.500 €**

Der Ansatz für die Kostenerstattungen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden beinhaltete im Wesentlichen die Erstattung der Stadt Troisdorf für die Übernahme der Rechnungsprüfung durch den Rhein-Sieg-Kreis. Aufgrund der Kündigung der Vereinbarung mit der Stadt Troisdorf zum 31.12.2026 entfallen die Erträge ab 2027.

Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind die Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Hier ist die üblicherweise im 5-Jahres-Turnus stattfindende überörtliche Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) veranschlagt. Turnusmäßig steht seit September 2026 die nächste überörtliche Prüfung durch die GPA NRW an, welche sich voraussichtlich über einen Prüfzeitraum von 2 Jahren erstreckt.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Neben den allgemeinen Sachaufwendungen (Porto, IT-Verfahrenskosten, Büromaterial, Dienstkleidung, Fortbildung) sind hier insbesondere die Mittel für die Prüfung des Jahresabschlusses des Kreises (50 T€) durch externe Wirtschaftsprüfungsunternehmen veranschlagt. Die bislang an dieser Stelle ausgewiesenen Mittel für die Prüfung des Jahres- und Gesamtabschlusses der Stadt Troisdorf entfallen ab 2027 (vgl. Erläuterungen zu Zeile 6, Kostenerstattungen).

Die Veranschlagung enthält wie bereits in den Vorjahren eine Maßgabe zur Einsparung sächlicher Aufwendungen, welche an dieser Stelle pauschal in Abzug gebracht wurde.

Amt:

0.17 Archiv

Produkt:

0.17.10 Kreisarchiv, Bibliothek

0.17.20 Gedenkstätte „Landjuden an der Sieg“

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-26.260	-26.260	**-26.260**	**-26.260**	-26.260	-26.260
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.982	-1.300	**-2.800**	**-2.900**	-2.900	-3.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	**-200**	**-200**	-200	-200
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-353	-6.500	**-6.500**	**-6.500**	-6.500	-6.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-17.981	-7.831	**-10.092**	**-10.092**	-10.092	-10.092
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-47.576**	**-42.091**	**-45.852**	**-45.952**	**-45.952**	**-46.052**
11	-	Personalaufwendungen	690.180	726.820	**677.928**	**690.304**	702.846	717.782
12	-	Versorgungsaufwendungen	84.290	44.950	**59.863**	**61.966**	62.218	63.564
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.574	33.813	**34.835**	**34.753**	35.327	36.127
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	18.972	21.689	**12.570**	**13.360**	26.560	27.739
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	85.562	135.065	**85.252**	**86.304**	89.600	91.844
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**887.577**	**962.339**	**870.448**	**886.686**	**916.551**	**937.056**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**840.001**	**920.248**	**824.596**	**840.734**	**870.599**	**891.004**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**840.001**	**920.248**	**824.596**	**840.734**	**870.599**	**891.004**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**840.001**	**920.248**	**824.596**	**840.734**	**870.599**	**891.004**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.058.344	-1.217.129	**-1.044.719**	**-1.060.873**	-1.088.234	-1.105.928
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	615.693	632.813	**603.034**	**612.056**	615.191	618.403
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**397.350**	**335.932**	**382.911**	**391.917**	**397.556**	**403.478**

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027	
	Amt 17 insgesamt	***davon Amtskostenstelle (Overhead)***
Stellenanteile insgesamt	**8,59**	***0,09***
- davon Beamte	1,00	-
- davon tariflich Beschäftigte	7,59	*0,09*

Budgetierung

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

Haushaltsplan 2027 **0.17 Archiv**

0.17.10 Kreisarchiv, Bibliothek

RHEIN SIEG KREIS

Abteilung:

NKF-Produktbereich:	04	Kultur und Wissenschaft

Produktdefinition

Verantwortlich: Frau Dr. Arndt

Beschreibung:

- Aussonderung, Übernahme, Verwahrung, Erhaltung und Erschließung von Schriftgut (analog und digital) (§ 2 ArchG NRW)
- Bewertung der Archivwürdigkeit des Schriftgutes unter rechtlichen, historischen und administrativen Gesichtspunkten
- Entwicklung einer Konzeption zur digitalen Langzeitarchivierung
- Bereitstellung des Archivguts zur Erforschung der Geschichte unseres Kreises
- Veröffentlichung von Archivgut mittels Publikationen und Ausstellungen
- Bereitstellung der zur historischen Forschung notwendigen Fachliteratur
- Sammeln von Schriftgut und Materialien der Kreis- und Regionalgeschichte, die außerhalb der Kreisverwaltung entstanden sind, zur Ergänzung der offiziellen Überlieferung
- Bereitstellen von Fachliteratur für die Fachbereiche der Kreisverwaltung

Auftragsgrundlage: Pflichtaufgabe nach § 10 des Archivgesetzes NRW

Zielgruppe: alle Ämter und Abteilungen der Kreisverwaltung, Bürgerinnen und Bürger innerhalb und außerhalb des Rhein-Sieg-Kreises, Medien

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**8,05**
- davon Beamte	0,75
- davon tariflich Beschäftigte	7,30

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-760	-760	**-760**	**-760**	-760	-760
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.141	-500	**-2.000**	**-2.000**	-2.000	-2.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	**-200**	**-200**	-200	-200
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-320	-6.500	**-6.500**	**-6.500**	-6.500	-6.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-13.588	-5.873	**-7.569**	**-7.569**	-7.569	-7.569
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-16.809**	**-13.833**	**-17.029**	**-17.029**	**-17.029**	**-17.029**
11	-	Personalaufwendungen	593.892	663.723	**584.772**	**595.208**	605.755	618.670
12	-	Versorgungs-aufwendungen	63.217	33.713	**44.897**	**46.474**	46.663	47.673
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.574	31.811	**32.829**	**32.749**	33.323	34.023
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	18.972	21.686	**12.569**	**13.355**	26.551	27.726
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	79.138	129.148	**78.501**	**79.676**	82.339	84.533
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**763.794**	**880.081**	**753.569**	**767.462**	**794.632**	**812.626**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**746.984**	**866.247**	**736.540**	**750.433**	**777.603**	**795.597**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**746.984**	**866.247**	**736.540**	**750.433**	**777.603**	**795.597**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**746.984**	**866.247**	**736.540**	**750.433**	**777.603**	**795.597**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.059.130	-1.217.757	**-1.045.493**	**-1.061.659**	-1.089.040	-1.106.748
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	542.512	575.788	**526.640**	**531.380**	534.860	537.603
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**230.367**	**224.278**	**217.687**	**220.155**	**223.423**	**226.452**

Erläuterungen:

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Für im Bereich des Archivs in der Vergangenheit gewährte Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen wurden in der Bilanz entsprechende Sonderposten gebildet. Diese sind über die Nutzungsdauer des zuwendungsfinanzierten Gegenstandes erfolgswirksam aufzulösen. Die sich daraus ergebenden Erträge sind hier ausgewiesen.

Zeilen 4 und 5 - Öffentlich- und privatrechtliche Leistungsentgelte:

Hierbei handelt es sich um Gebühreneinnahmen für Kopien und Scans aus den Beständen des Kreisarchivs und der Wissenschaftlichen Bibliothek des Rhein-Sieg-Kreises sowie um Einnahmen aus dem Verkauf antiquarischer Bücher sowie von Publikationen, die das Kreisarchiv herausgegeben hat.

Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Hier sind die Fördermittel des Landschaftsverbandes Rheinland für Bestandserhaltungsmaßnahmen von Archivgut veranschlagt.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

In den vergangenen Jahren konnte ein großer Verzeichnungsfortschritt der im Kreisarchiv vorhandenen historischen Akten erzielt werden. Einhergegangen hiermit ist auch eine systematische Schadenserfassung der Akten (Schimmelbefall, Wasserschäden, mechanische Schäden, etc.). Die Sicherung, Erhaltung und Instandsetzung (die sog. Bestandserhaltung) von Archivgut gehört laut § 2 Abs. 7 Archivgesetz NRW zu den zentralen Aufgaben der Archive. Das Land NRW hat deshalb im Rahmen der archivischen Bestandserhaltung von Kulturgut die sog. „Bestandserhaltungsinitiative des Landes NRW“ (LISE) ins Leben gerufen. Im Rahmen der LISE wird die Aufgabe der Entsäuerung von Archivgut zur Bestandserhaltung durch den Landschaftsverband Rheinland (LVR) übernommen. Ebenso werden weitere Bestandserhaltungsmaßnahmen (z.B. Reinigung von durch Schimmel befallene Archivakten) finanziell gefördert. Auch die Akten- und Sammlungsbestände des Archivs des Rhein-Sieg-Kreises müssen zur Bestandserhaltung diesen Maßnahmen unterzogen werden.
Die hierfür entstehenden Kosten werden durch das Land und den Rhein-Sieg-Kreis finanziert. Die auf den Rhein-Sieg-Kreis entfallenden anteiligen Kosten sind an dieser Stelle entsprechend veranschlagt (21 T€).

Darüber hinaus sind an dieser Stelle Mittel für Publikationen und Ausstellungen des Kreisarchivs veranschlagt.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Hier sind neben allgemeinen Sachaufwendungen (Porto, Versicherungen, Fortbildungen und Büromaterial etc.) insbesondere folgende Haushaltsmittel veranschlagt:

	2026	**2027**
- Externe Dienstleistungen	1.000 €	**1.000 €**
- Zeitungen und Fachliteratur	15.000 €	**15.300 €**
- Aufwendungen für die Aufbewahrung der Archivalien in archivspezifischen alterungsbeständigen Verpackungen	15.500 €	**16.000 €**
- Aufwendungen für Mikroverfilmung und Fotoarbeiten	16.500 €	**17.000 €**
- Softwarepflege und Wartung	70.300 €	**31.200 €**
Summe	118.300 €	**80.500 €**

Im Zuge der präventiven Bestandserhaltung wird Archivgut wie z. B. großformatige Pläne und Karten durch einen externen Anbieter digitalisiert, da im Kreisarchiv kein Scanner für Großformate über DIN A2 vorhanden ist. Zudem hat das Kreisarchiv in den vergangenen Jahren einen großen Fotonachlass übernommen (ca. 90.000 Aufnahmen), der für die Eingabe in die Archivdatenbank und die damit verbundene notwendige Recherchemöglichkeit ebenfalls eingescannt werden muss.

Im Ansatz für die Softwarepflege und Wartung sind die Kosten für das elektronische Langzeitarchiv sowie ein Update der Archivdatenbank enthalten. Zur Haushaltskonsolidierung werden ab 2027 deutlich reduzierte Mittel für neue IT-Projekte bereitgestellt, welche zentral im Budget 12 veranschlagt werden. Daher sinkt der Ansatz an dieser Stelle.

Die Veranschlagung enthält wie bereits in den Vorjahren eine Maßgabe zur Einsparung sächlicher Aufwendungen, welche an dieser Stelle pauschal in Abzug gebracht wurde.

Haushaltsplan 2027 **0.17 Archiv**

0.17.20 Gedenkstätte "Landjuden an der Sieg"

RHEIN SIEG KREIS

Abteilung:

NKF-Produktbereich:	04	Kultur und Wissenschaft

Produktdefinition

Verantwortlich: Frau Dr. Arndt

Beschreibung:

- Dokumentation der Geschichte der jüdischen Bevölkerung und ihrer Gemeinden entlang der Sieg vom Mittelalter bis zu ihrer Vernichtung durch die nationalsozialistische Diktatur sowie jüdisches Leben nach 1945 im Kreisgebiet
- Darstellung des jüdischen Alltags, der Religion und Kultur in der Gedenkstätte
- Erinnerungsarbeit und Förderung der öffentlichen Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus im Siegraum
- historisch-politische Bildungsarbeit als Element der Rechtsextremismusprävention und Demokratieerziehung

Auftragsgrundlage: Freiwillige Aufgabe nach Kulturausschussbeschluss vom 22.11.1988 und Kreisausschussbeschluss vom 05.12.1988

Zielgruppe: Alle Einwohnerinnen und Einwohner innerhalb und außerhalb des Rhein-Sieg-Kreises, insbesondere Kultur- und Geschichtsinteressierte, Schulklassen, Bürgerinnen und Bürger, die Erinnerungskultur pflegen möchten

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**0,45**
- davon Beamte	0,25
- davon tariflich Beschäftigte	0,20

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-25.500	-25.500	**-25.500**	**-25.500**	-25.500	-25.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-841	-800	**-800**	**-900**	-900	-1.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-33					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-4.393	-1.958	**-2.523**	**-2.523**	-2.523	-2.523
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-30.767**	**-28.258**	**-28.823**	**-28.923**	**-28.923**	**-29.023**
11	-	Personalaufwendungen	96.288	63.097	**93.156**	**95.096**	97.091	99.112
12	-	Versorgungs-aufwendungen	21.072	11.238	**14.966**	**15.491**	15.555	15.891
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.003	**2.006**	**2.004**	2.004	2.104
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		3	**1**	**5**	9	13
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.423	5.917	**6.751**	**6.628**	7.261	7.311
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**123.783**	**82.258**	**116.879**	**119.223**	**121.919**	**124.430**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**93.017**	**54.000**	**88.056**	**90.300**	**92.996**	**95.407**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**93.017**	**54.000**	**88.056**	**90.300**	**92.996**	**95.407**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**93.017**	**54.000**	**88.056**	**90.300**	**92.996**	**95.407**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	73.967	57.654	**77.168**	**81.462**	81.137	81.619
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**166.983**	**111.655**	**165.224**	**171.762**	**174.133**	**177.026**

Erläuterungen:

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Der Rhein-Sieg-Kreis erhält von der Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen eine Förderung nach dem „Konzept zur Förderung der Erinnerungskultur“ für die Finanzierung der in der Gedenkstätte entstehenden Personalkosten.

Zeile 4 - Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte:

Für den Besuch der Gedenkstätte "Landjuden an der Sieg" werden Gebühren erhoben. Zum 1. April 2026 wurden diese Gebühren erhöht, so dass mit geringfügig steigenden Einnahmen zu rechnen ist.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Veranschlagt sind die Kosten, die im Zusammenhang mit der Betreuung der Gedenkstätte während der Öffnungszeiten entstehen.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Hier sind neben den allgemeinen sächlichen Aufwendungen (z. B. Versicherungen, Porto, Büromaterial) die im Rahmen von Veranstaltungen in der Gedenkstätte anfallenden Kosten (4.500 €) veranschlagt. Der Rhein-Sieg-Kreis bezahlt seit Eröffnung der Gedenkstätte 1994 die Referentinnen und Referenten der Vortragsreihe, der Förderverein übernimmt die Kosten für sämtliche anderen Veranstaltungen. Da das Honorar für die Referentinnen und Referenten seit 1994 gleichgeblieben ist soll dieses ab 2027 moderat an die heute üblichen Honorare im Bereich der Kulturinstitutionen und Museen angepasst werden.

Amt:
0.20 Amt für Finanzwesen
Produkt:
0.20.10 Allgemeines Finanzwesen
0.20.20 Beteiligungen

Haushaltsplan 2027 0.20 Amt für Finanzwesen

RHEIN SIEG KREIS

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.583.437	-6.571.900	**-8.481.225**	**-8.629.825**	-7.205.425	-7.154.425
3	+	Sonstige Transfererträge	-59.750					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-95		**-100**	**-100**	-100	-100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-320	-500	**-500**	**-500**	-500	-500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-9.675.466	-9.634.700	**-9.408.300**	**-9.884.700**	-10.890.800	-12.245.900
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-835.590	-1.962.615	**-2.053.935**	**-1.841.535**	-1.825.635	-1.820.435
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-17.154.659**	**-18.169.715**	**-19.944.060**	**-20.356.660**	**-19.922.460**	**-21.221.360**
11	-	Personalaufwendungen	3.975.814	3.666.030	**3.741.461**	**3.828.762**	3.919.666	3.999.634
12	-	Versorgungs-aufwendungen	1.204.349	656.740	**867.417**	**897.883**	901.538	921.037
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.382.317	17.161.810	**17.461.878**	**17.522.546**	19.118.638	21.922.038
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	5.168	79.873	**81.249**	**81.958**	82.903	83.236
15	-	Transferaufwendungen	2.775.247	2.711.900	**3.100.900**	**3.145.500**	2.718.200	2.661.533
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	58.522.042	70.327.504	**80.353.488**	**83.014.185**	85.749.726	87.587.583
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**83.864.937**	**94.603.858**	**105.606.393**	**108.490.834**	**112.490.671**	**117.175.060**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**66.710.278**	**76.434.143**	**85.662.333**	**88.134.173**	**92.568.211**	**95.953.700**
19	+	Finanzerträge	-13.500.204	-10.782.000	**-10.658.200**	**-10.893.300**	-11.477.900	-12.403.100
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 u. 20)	**-13.500.204**	**-10.782.000**	**-10.658.200**	**-10.893.300**	**-11.477.900**	**-12.403.100**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**53.210.074**	**65.652.143**	**75.004.133**	**77.240.873**	**81.090.311**	**83.550.600**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**53.210.074**	**65.652.143**	**75.004.133**	**77.240.873**	**81.090.311**	**83.550.600**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-5.810.663	-5.631.667	**-5.205.313**	**-5.671.483**	-5.787.817	-5.915.012
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.223.972	1.257.259	**1.197.361**	**1.211.855**	1.229.065	1.241.523
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**48.623.383**	**61.277.735**	**70.996.181**	**72.781.245**	**76.531.559**	**78.877.111**

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027	
	Amt 20 insgesamt	***davon Amtskostenstelle (Overhead)***
Stellenanteile insgesamt	**46,34**	***0,34***
- davon Beamte	28,74	*0,24*
- davon tariflich Beschäftigte	17,60	*0,10*

Budgetierung

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

Haushaltsplan 2027 **0.20 Amt für Finanzwesen**

0.20.10 Allgemeines Finanzwesen

Abteilung:	20.1	Kämmerei
	20.2	Kreiskasse
	20.3	Beteiligungen, Steuern, Versicherungen
NKF-Produktbereich:	01	Innere Verwaltung

Produktdefinition

Verantwortlich: Herr Bourauel

Beschreibung: Im Rahmen dieses Produktes werden folgende wesentlichen Leistungen erbracht:

- Aufstellung und Bewirtschaftung des Kreishaushalts
- Risikomanagement / IKS / Finanzcontrolling
- Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung
- Jahresabschluss
- Kredit-, Vermögens- und Bürgschaftsverwaltung
- Allgemeine Gebührensatzungen
- Zahlungsabwicklung
- Liquiditätsplanung
- Vollstreckung
- Versicherungsangelegenheiten
- Erfüllung der steuerlichen Pflichten des Kreises als Steuerschuldner

Auftragsgrundlage: Gemeindeordnung, Kreisordnung, Kommunalhaushaltsverordnung, Kommunalabgabengesetz, Abgabenordnung, Verwaltungsvollstreckungsgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, Beschlüsse des Kreistages, Steuergesetzgebung

Zielgruppe: Politische Gremien, Verwaltung, kreisangehörige Städte und Gemeinden, Bürger, Banken, Bürgschaftsnehmer, Zahlungspflichtige und -empfänger

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**43,70**
- davon Beamte	26,30
- davon tariflich Beschäftigte	17,40

Haushaltsplan 2027 **0.20 Amt für Finanzwesen**

0.20.10 Allgemeines Finanzwesen

RHEIN SIEG KREIS

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-426		**-425**	**-425**	-425	-425
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-95		**-100**	**-100**	-100	-100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-320	-500	**-500**	**-500**	-500	-500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-326.467	-247.500	**-302.500**	**-302.500**	-302.500	-302.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-802.864	-853.571	**-991.229**	**-667.929**	-667.929	-667.929
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-1.130.172**	**-1.101.571**	**-1.294.754**	**-971.454**	**-971.454**	**-971.454**
11	-	Personalaufwendungen	3.628.602	3.371.629	**3.434.261**	**3.513.072**	3.595.003	3.668.576
12	-	Versorgungs-aufwendungen	1.051.398	575.555	**758.829**	**785.481**	788.679	805.737
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.699	15.798	**20.357**	**15.532**	15.627	15.827
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	5.168	6.367	**7.755**	**8.452**	9.386	9.706
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.441.867	1.622.280	**1.190.173**	**1.219.348**	1.233.896	1.258.721
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**6.147.733**	**5.591.629**	**5.411.375**	**5.541.885**	**5.642.592**	**5.758.567**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**5.017.561**	**4.490.058**	**4.116.622**	**4.570.431**	**4.671.138**	**4.787.113**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**5.017.561**	**4.490.058**	**4.116.622**	**4.570.431**	**4.671.138**	**4.787.113**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**5.017.561**	**4.490.058**	**4.116.622**	**4.570.431**	**4.671.138**	**4.787.113**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-5.820.943	-5.641.540	**-5.214.058**	**-5.681.266**	-5.797.875	-5.925.368
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.123.115	1.151.481	**1.097.437**	**1.110.835**	1.126.737	1.138.254
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**319.732**					

Erläuterungen:

Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Der Rhein-Sieg-Kreis vollstreckt die Forderungen aus Abfallentsorgungsgebühren, die seit dem Jahr 2019 von der Rhein-Sieg-Abfallwirtschaftsgesellschaft -RSAG- AöR in eigenem Namen erhoben werden. Die RSAG AöR hat dafür einen Kostenersatz zu leisten. Dieser ist in Höhe von jährlich **300 T€** an dieser Stelle veranschlagt und wurde der Entwicklung in 2025 angepasst.

Darüber hinaus enthält der Ansatz auch die Kostenerstattung des Zweckverbandes civitec für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen der Kämmerei (2.500,- € p. a.).

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

Hierin sind enthalten:

	2026	**2027**
- Nebenforderungen der Vollstreckung	430.000 €	**540.000 €**
- Gewerbesteuererstattung aus Vorjahren	323.300 €	**323.300 €**
Summen	753.300 €	**863.300 €**

Es handelt sich um Erträge aus Nebenforderungen wie Säumniszuschläge oder Mahn- und Vollstreckungsgebühren. Die Ansätze wurden der Entwicklung angepasst.

Der Rhein-Sieg-Kreis ist für seinen „Betrieb gewerblicher Art (BgA) Versorgung und Verkehr“ zunächst zur Zahlung von Gewerbesteuer verpflichtet (vgl. Zeile 16). Im Rahmen der Jahressteuererklärung erfolgt wegen der Ergebnisse des BgA regelmäßig eine Erstattung der Vorauszahlungen. Aufgrund der vollständigen Erstattung (wegen hoher Verlustvorträge im BgA) erfolgt ab 2027 keine jährliche Vorauszahlung mehr. Im Jahr 2027 wird letztmalig die Erstattung für den Veranlagungszeitraum 2026 eingeplant.

An dieser Stelle sind zudem Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Hier sind enthalten:

	2026	**2027**
- Wartung /Unterhaltung Kassenautomaten u. ä.	9.000 €	**9.000 €**
- Dienstleistungen IT	5.500 €	**5.600 €**
- Barkassendifferenzen	500 €	**500 €**
Summen	15.000 €	**15.100 €**

Für die Kassenautomaten im Kreishaus und der Außenstelle in Meckenheim sind Wartungsverträge abgeschlossen, um die Ausfallzeiten der Automaten zu begrenzen. In Ergebnis 2025 ist außerdem die turnusmäßige Wartung der Münzzählmaschine abgebildet.

Für IT-Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Ersatz und Austausch von Einzelteilen von Kassenautomaten fallen Aufwendungen an.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Hierin sind neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Büromaterial, Versicherungen, etc.) insbesondere folgende Positionen enthalten:

	2026	**2027**
(Versicherungen	1.441.500 €	**1.491.000 €***
- IT-Verfahrenskosten (v. a. SAP)	846.700 €	**735.400 €**
- Gewerbeertrag-,Körperschaftsteuer	324.300 €	**0 €**
- Kontoführungsgebühren und Depotentgelte	129.000 €	**139.000 €**
- Abschreibungen auf Forderungen	100.000 €	**120.000 €**
- Beratungsleistungen (Steuern, Beteiligungen und Versicherungen)	46.000 €	**45.000 €**
- Kosten des Sicherheitsdienstes (Geldtransporte) und andere Dienstleistungen	33.000 €	**30.000 €**
- Gebühren / Entgelte für online-Services	25.000 €	**25.000 €**
- Gebühren Zahlungsverkehr (z. B. EC-Cash)	22.000 €	**20.000 €**
- Aus- und Fortbildung	8.000 €	**8.000 €**
Summen (ohne Versicherungen)	1.534.000 €	**1.122.400 €**

***** Im Rahmen der internen Leistungsverrechnung erfolgt eine verursachungsgerechte Verteilung des Aufwands auf die Produkte des Haushaltes.

Der Versicherungsaufwand für die Gebäude- und Inventarversicherung ist zum einen aufgrund der sehr geringen Schadensquote in der Vergangenheit gesunken. Hinzu kommt, dass auf dem Versicherungsmarkt in zentralen Risikobereichen deutliche Kapazitätsengpässe bestehen und daher teilweise geringere Entschädigungsgrenzen je Schadensfall vereinbart werden mussten. Gegenläufig werden für KFZ-Versichungen höhere Mittel benötigt. Dies ist sowohl auf die hohe Schadensquote der Vergangenheit als auch auf allgemeine Kostensteigerungen zurückzuführen.

Ursächlich für die rückläufigen Aufwendungen im Bereich der IT-Verfahrenskosten ist die im Rahmen der Digitalisierung inzwischen zum Abschluss gebrachte Einführung eines Ausgangsrechnungsworkflows. Im Ansatz 2026 waren zudem Mittel für die Ablösung einer seit 18 Jahren eingesetzten Software zum Druck des Haushaltsplans und des Jahresabschlusses veranschlagt. Zudem sind hierin die Wartungskosten für die im Einsatz befindliche Software zur Unterstützung des Finanzcontrollings sowie Entgelte für eine Software zur Darlehensverwaltung und der Vollstreckungssoftware enthalten.

Der Ansatz für Steueraufwendungen für den Betrieb gewerblicher Art (BgA) Versorgung und Verkehr wurde bis 2026 an dieser Stelle ausgewiesen. Aufgrund der vollständigen Erstattung (wegen hoher Verlustvorträge im BgA) erfolgt ab 2027 keine jährliche Vorauszahlung mehr (vgl. auch Erläuterungen zu Zeile 6).

Der Ansatz für Kontoführungsgebühren und Depotentgelte wurde an die Entwicklung angepasst.

Die Kosten für den Sicherheitsdienst und Geldtransporte sinken nach Umstellung des Verfahrens zur Bargeldverwahrung und des Bargeldtransports ab 2027 (20 T€ p. a.). Zudem fallen Aufwendungen insbesondere für Schufa-Auskünfte und Dienstleistungen externer Vollziehungsbeamten (10 T€ p. a.) an.

Für die fortschreitende Einrichtung von online-Services der Kreisverwaltung fallen für damit zusammenhängende Zahlungsfunktionalitäten Gebühren und Entgelte für die Benutzung entsprechender Plattformen, Leistungen von Bankinstituten und sonstigen Dienstleistern an.

Die Veranschlagung enthält wie bereits in den Vorjahren eine Maßgabe zur Einsparung sächlicher Aufwendungen, welche an dieser Stelle pauschal in Abzug gebracht wurde.

Abteilung:	20.3	Beteiligungen, Steuern, Versicherungen
NKF-Produktbereich:	15	Wirtschaft und Tourismus

Produktdefinition

Verantwortlich:	Herr Bourauel
Beschreibung:	– Vermögensverwaltung und Beteiligungsmanagement sowie Verwaltung der wirtschaftlichen Betätigungen des Kreises auf den Gebieten Kultur und Bildung, Ver- und Entsorgung, Verkehr, Wirtschaftsförderung und Wohnen sowie Tourismus – Verwaltung der Holding-Gesellschaft des Kreises
Auftragsgrundlage:	Gemeindeordnung, Kreisordnung, Beschlüsse des Kreistages, Steuergesetzgebung, Handelsgesetzbuch
Zielgruppe:	Politische Gremien, Verwaltungsführung, Bürger, Gesellschafter, Beteiligungsgesellschaften, Aufsichtsräte

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**2,30**
- davon Beamte	2,20
- davon tariflich Beschäftigte	0,10

Haushaltsplan 2027 **0.20 Amt für Finanzwesen**

0.20.20 Beteiligungen

RHEIN SIEG KREIS

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.583.011	-6.571.900	**-8.480.800**	**-8.629.400**	-7.205.000	-7.154.000
3	+	Sonstige Transfererträge	-59.750					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-9.348.999	-9.387.200	**-9.105.800**	**-9.582.200**	-10.588.300	-11.943.400
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-32.726	-1.109.044	**-1.062.706**	**-1.173.606**	-1.157.706	-1.152.506
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-16.024.486**	**-17.068.144**	**-18.649.306**	**-19.385.206**	**-18.951.006**	**-20.249.906**
11	-	Personalaufwendungen	347.212	294.402	**307.200**	**315.691**	324.663	331.057
12	-	Versorgungs-aufwendungen	152.952	81.186	**108.588**	**112.401**	112.859	115.300
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.361.618	17.146.012	**17.441.520**	**17.507.014**	19.103.011	21.906.211
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		73.506	**73.495**	**73.506**	73.517	73.529
15	-	Transferaufwendungen	2.775.247	2.711.900	**3.100.900**	**3.145.500**	2.718.200	2.661.533
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	57.080.175	68.705.224	**79.163.314**	**81.794.837**	84.515.829	86.328.862
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**77.717.203**	**89.012.229**	**100.195.017**	**102.948.949**	**106.848.079**	**111.416.493**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**61.692.717**	**71.944.085**	**81.545.711**	**83.563.742**	**87.897.073**	**91.166.586**
19	+	Finanzerträge	-13.500.204	-10.782.000	**-10.658.200**	**-10.893.300**	-11.477.900	-12.403.100
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 u. 20)	**-13.500.204**	**-10.782.000**	**-10.658.200**	**-10.893.300**	**-11.477.900**	**-12.403.100**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**48.192.513**	**61.162.085**	**70.887.511**	**72.670.442**	**76.419.173**	**78.763.486**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**48.192.513**	**61.162.085**	**70.887.511**	**72.670.442**	**76.419.173**	**78.763.486**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	111.138	115.650	**108.670**	**110.803**	112.386	113.624
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**48.303.650**	**61.277.735**	**70.996.181**	**72.781.245**	**76.531.559**	**78.877.111**

Erläuterungen:

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Die veranschlagten Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	2026	**2027**
- ÖPNV-Pauschale (§ 11 II ÖPNVG NRW)	3.656.800 €	**4.953.400 €**
- Förderung von regionalen Schnellbuslinien	1.334.900 €	**1.754.800 €**
- Ausbildungsverkehr-Pauschale (§ 11 a ÖPNVG NRW)	1.274.200 €	**1.274.200 €**
- Erträge aus der Auflösung investiver Zuschüsse	306.000 €	**306.000 €**
	6.571.900 €	**8.480.800 €**

Der Rhein-Sieg-Kreis erhält als Aufgabenträger des ÖPNV Landesmittel gemäß § 11 Absatz 2 ÖPNVG NRW für Zwecke des ÖPNV mit Ausnahme des SPNV. Die Mittel werden nach einer Änderung des ÖPNVG für die Jahre 2027 und 2028 erhöht auf rd. 4,95 Mio. €. Davon leitet der Rhein-Sieg-Kreis mindestens 30% der Pauschale als Anreiz zum Einsatz neuwertiger und barrierefreier Fahrzeuge an die in seinem Gebiet tätigen Verkehrsunternehmen weiter (siehe Zeile 15, Transferaufwendungen). Die Weiterleitung der restlichen Mittel an betraute Verkehrsunternehmen erfolgt auf Basis des jeweiligen öffentlichen Dienstleistungsauftrags im Rahmen der Ausgleichsleistungen entweder unmittelbar durch den Rhein-Sieg-Kreis oder über die Beteiligungsgesellschaften des Rhein-Sieg-Kreises. Der durch die Weiterleitung entstehende Aufwand wird als Teil der Verlustausgleichszahlungen veranschlagt (s. Zeile 16).

Der Zweckverband go.Rheinland fördert die Betriebskosten von regionalen Schnellbuslinien. Aufgrund der Implementierung neuer Linien steigt die Förderung.

Gemäß § 11a ÖPNVG NRW gewährt das Land den Aufgabenträgern eine jährliche Pauschale zur Finanzierung des Ausbildungsverkehrs. Mindestens 87,5 % (1.115 T€) dieser Pauschale werden an die Unternehmen weitergeleitet (siehe Zeile 15, Transferaufwendungen), die nicht kostendeckende Ausbildungsverkehre im Kreisgebiet erbringen. Bis zu 12,5 % der Pauschale (= 159 T€) können für Aufwendungen des Aufgabenträgers im Zusammenhang mit der Abwicklung der Pauschale konsumtiv verwendet werden.

Für den Bau des Betriebshofes der RSVG in Hennef sind Mittel aus dem Kommunalinvestitionsförderungssetz eingesetzt worden, die Zuschüsse sind ertragswirksam aufzulösen (s. auch Zeile 15 - Transferaufwendungen).

Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Für gebietsübergreifende Verkehre der Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft (RSVG) auf dem Gebiet der Stadt Köln, des Rheinisch-Bergischen Kreises und des Oberbergischen Kreises erhält der Rhein-Sieg-Kreis eine pauschalierte Aufwandsabdeckung zur Weiterleitung an die RSVG in Höhe von **1.400 T€ in 2027**.

Für von der Regionalverkehr Köln (RVK) auf dem Gebiet des Rhein-Erft-Kreises erbrachten Verkehre erhält der Rhein-Sieg-Kreis eine Erstattung in Höhe von **307 T€ in 2027**.

Darüber hinaus fahren aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarung gebietsübergreifend Verkehre im Landkreis Neuwied. Für diese interlokalen Verkehre zahlt der Landkreis Neuwied eine Kostenerstattung in Höhe von **7.384 T€ in 2027**, welche zum Ausgleich für die Übernahme der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen der RSVG verwendet wird.

Auf der Grundlage eines Geschäftsbesorgungsvertrages erstattet die BRS Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH dem Rhein-Sieg-Kreis die ihm im Rahmen seiner Verwaltungstätigkeit für die BRS entstehenden Personal- und Sachkosten (**15 T€/a**.).

Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge

Bei auf den Kreis als Mitgesellschafter entfallenden Dividenden (s. Zeile 19 "Finanzerträge") werden im Jahr der jeweiligen Dividendenzahlung Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag (s. Zeile 16 „Sonstige ordentliche Aufwendungen“) einbehalten und an das Finanzamt abgeführt. Diese **Steuern** werden im Rahmen der Steuerveranlagung im Folgejahr als Vorauszahlung angerechnet (2027 ca. 1,0 Mio. €), was zu einer entsprechenden Erstattung führt.

Zudem sind an dieser Stelle Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

An dieser Stelle sind folgende Aufwendungen veranschlagt:

	2026	**2027**
Kostenerstattungen für interlokale Verkehre	14.761.000 €	**15.380.900 €**
Weiterleitung der Erstattung für gebietsübergreifende Verkehre an die RSVG	1.600.000 €	**1.400.000 €**
Weiterl. Anteile Gewinnausschüttung der Kreisparkasse Köln	785.000 €	**660.600 €**
	17.146.000 €	**17.441.500 €**

Für **interlokale Verkehre**, die andere Aufgabenträger für den Rhein-Sieg-Kreis auf der Basis entsprechender öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen erbringen, leistet der Rhein-Sieg-Kreis folgende Kostenerstattungen:

	2026	**2027**
Bundesstadt Bonn (für SSB)	8.993.000 €	**9.856.000 €**
Stadt Köln (für KVB)	5.500.000 €	**5.300.000 €**
Oberbergischer Kreis (für OVAG)	150.000 €	**120.000 €**
Rhein-Erft-Kreis (für REVG)	52.000 €	**54.600 €**
Kreis Euskirchen (für RVK)	66.000 €	**30.300 €**
Summe	14.761.000 €	**15.380.900 €**

Seit Mitte 2023 betraut die Bundesstadt Bonn die SSB mit schienengebundenen Verkehrsleistungen auch im Rhein-Sieg-Kreis. Zur Umsetzung der öffentlichen Dienstleistungserteilung haben die Bundesstadt Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis eine interkommunale Vereinbarung zur delegierenden Übertragung der Bestellbefugnisse geschlossen. Diese enthält auch Regelungen zu einem finanziellen Ausgleich zwischen den Aufgabenträgern. Die Aufteilung des Verlustes erfolgt entsprechend dem Anteil der in der jeweiligen Gebietskörperschaft gefahrenen Platzkilometer. Auf den Rhein-Sieg-Kreis entfällt ein Anteil von derzeit ca. 55 %.

Die Finanzierung des interlokalen Verkehrs auf den Linien 16 und 18 der Kölner Verkehrsbetriebe -KVB- wird nach Maßgabe einer mit der Stadt Köln abgeschlossenen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung abgewickelt. Entsprechend den Regularien der Zweckverbandssatzung des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg erfolgt eine pauschalierte Abrechnung nach den unternehmensspezifischen Aufwanddeckungsfehlbeträgen pro Zug-Kilometer. Auf der Basis des Wirtschaftsplanes der KVB wird für den Rhein-Sieg-Kreis mit zu übernehmenden Fehlbeträgen in der veranschlagten Höhe gerechnet.

Für gebietsübergreifende Verkehre erhält der Oberbergische Kreis eine Kostenerstattung für Fahrten der Oberbergische Verkehrsgesellschaft AG (OVAG).

Für die Durchführung interlokaler Verkehre auf dem Gebiet des Rhein-Sieg-Kreises durch die Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft (REVG) wird eine Kostenerstattung an den Rhein-Erft-Kreis geleistet.

Für in den Rhein-Sieg-Kreis einbrechende Verkehre hat der Kreis Euskirchen die Regionalverkehr Köln GmbH (RVK) mit der Erbringung von Verkehrsleistungen beauftragt. Der Kreis Euskirchen erhält dafür auf Basis einer geschlossenen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung eine Erstattung.

Für auf dem Gebiet der Stadt Köln, des Oberbergischen und des Rheinisch-Bergischen Kreises erbrachte Verkehrsleistungen erhält der Rhein-Sieg-Kreis **Erstattungen** (in Zeile 6, Kostenerstattungen und Kostenumlagen, enthalten), die er **an die RSVG weiterleitet**, weil sie diese Verkehrsleistungen erbringt.

Darüber hinaus sind an dieser Stelle die an die Stadt Hennef und die Stadt Bad Honnef auf der Basis öffentlich-rechtlicher Verträge weiterzuleitenden **Anteile aus der Gewinnausschüttung der Kreisparkasse Köln** veranschlagt.

Zeile 15 - Transferaufwendungen:

Die Veranschlagung ergibt sich wie folgt:

	2026	**2027**
– Anteilige Weiterleitung der erwarteten Ausbildungsverkehr-Pauschale nach § 11 a ÖPNVG NRW) an die betreffenden Unternehmen (s. auch Zeile 2, Zuwendungen und allgemeine Umlagen)	1.114.900 €	**1.114.900 €**
– Anteilige Weiterleitung der erwarteten ÖPNV-Pauschale nach § 11 II ÖPNVG NRW) an die betreffenden Unternehmen (s. auch Zeile 2, Zuwendungen und allgemeine Umlagen) als Anreiz zum Einsatz neuwertiger und barrierefreier Fahrzeuge	1.097.000 €	**1.486.000 €**
– Der Zuschuss für den Bau des RSVG Betriebshofs in Hennef ist über die Nutzungsdauer aufwandswirksam aufzulösen (s. auch Z. 2).	340.000 €	**340.000 €**
– Gesellschafter-Zuschuss des Kreises, den die Tourismus & Kongress GmbH für die Wahrnehmung verschiedener Aufgaben aus dem Bereich Fremdenverkehr erhält.	115.000 €	**115.000 €**
– Finanzierungsbeitrag, den der Rhein-Sieg-Kreis als Mitglied des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Sieg zu leisten hat	45.000 €	**45.000 €**
Summen	2.711.900 €	**3.100.900 €**

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

An dieser Stelle sind neben dem Bedarf für den allgemeinen sächlichen Aufwand (z. B. Verbrauchsmaterialien, Fortbildungen) veranschlagt:

	2026	**2027**
– Verlustabdeckungen an Beteiligungen	66.483.200 €	**77.144.500 €**
– Steuern und Abgaben auf Ausschüttungen und Dividenden	2.204.500 €	**2.007.300 €**
– Beratungskosten	10.000 €	**5.000 €**
Summe	68.697.700 €	**79.156.800 €**

Im Einzelnen sind folgende **Verlustabdeckungen** enthalten:

Kreisholding Rhein-Sieg GmbH

Die Kreisholding Rhein-Sieg GmbH hält folgende Beteiligungen:

Regionalverkehr Köln GmbH (RVK)	12,50 %
Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH (RSVG)	49,00 %
Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für den Rhein-Sieg-Kreis Sieg Kreis mbH (GWG)	61,87 %
Rhein-Sieg-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (RSAG)	93,00 %

Der vom Rhein-Sieg-Kreis zu leistende Mittelbedarf der Kreisholding wird entscheidend von den wirtschaftlichen Entwicklungen der verbundenen Unternehmen geprägt.

Die RVK sowie die RSVG führen den öffentlichen Personennahverkehr (Busbetrieb) im Rhein-Sieg-Kreis durch und weisen aus dieser Geschäftstätigkeit strukturell bedingt Defizite aus. Dem stehen die Beteiligungserträge aus der GWG und der RSAG gegenüber.

Für das Jahr 2027 sind, basierend auf dem jeweiligen Wirtschaftsplan 2026 unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen, folgende Aufwendungen und Erträge der Beteiligungsgesellschaften berücksichtigt:

	Beteiligungsgesellschaft	2026	**2027**
Aufwand	Regionalverkehr Köln GmbH (RVK)	22.706.000 €	**24.300.000 €**
	Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH (RSVG), Anteil ÖDA RSK*	24.516.200 €	**28.753.000 €**
	Kreisholding Rhein-Sieg	94.000 €	**91.000 €**
Ertrag	Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für den Rhein-Sieg-Kreis mbH (GWG)	- 2.000.000 €	**- 2.000.000 €**
	Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH (RSVG), Anteil übrige Sparten	-1.435.700 €	**-1.469.000 €**
	Rhein-Sieg-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (RSAG)	- 930.000 €	**- 930.000 €**
Verlustausgleich Kreisholding gesamt		42.950.500 €	**48.745.000 €**

Insbesondere aufgrund gestiegener Kosten für Betriebsstoffe und unter Berücksichtigung von erwarteten Tarifsteigerungen für eigenes Personal und Subunternehmerleistungen steigen die den Verkehrsunternehmen auszugleichenden Verluste gegenüber 2026 an.

**ohne Defizite für Schülerspezialverkehre, siehe Erläuterung bei Produkt 0.40.40*

Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH (RSVG)

Auf den Rhein-Sieg-Kreis unmittelbar entfallen 51% des zu übernehmenden Verlustanteils der RSVG. Dieser setzt sich zusammen aus den

	2026	**2027**
- Defiziten der vom Rhein-Sieg-Kreis beauftragten Verkehrsleistungen (Anteil ÖDA RSK)* und	25.025.400 €	**29.927.000 €**
- den anteiligen Ergebnissen aus anderen Sparten der RSVG	-1.494.300 €	**-1.529.000 €**
Verlustausgleich RSVG gesamt	23.531.100 €	**28.398.000 €**

Die Kostenentwicklung bei der RSVG gegenüber 2026 beinhaltet vom Kreistag beschlossene zusätzliche Verkehrsleistungen (rd. 500 Tkm) zur Integration der Schülerverkehre in Eitorf und in Bad Honnef sowie die Verlängerung der Schnellbuslinien 54 und 56, eine Steigerung des Dieselpreises, Tarifsteigerungen für Personal der RSVG und deren Subunternehmen und Steigerungen der Abschreibungen durch Busbeschaffungen in 2026 und Ausbau der E-Mobilität.

Für den Defizitausgleich an die RSVG für die vom Rhein-Sieg-Kreis beauftragten Verkehrsleistungen werden die Fördermittel für die Schnellbusverkehre sowie anteilig (2026 rd. 2.560 T€, 2027 rd. 3.117 T€) die Fördermittel nach § 11 II ÖPNVG NRW verwendet (vgl. Erläuterung zu Zeile 2, Zuwendungen und allgemeine Umlagen).

**ohne Defizite Schülerspezialverkehre, siehe Erläuterung bei Produkt 0.40.40*

SRS. i. L.

Die Liquidation der Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i. L. steht vor dem Abschluss. Es ist davon auszugehen, dass die Liquidation spätestens 2028 vollzogen sein wird.
Für den auf den Rhein-Sieg-Kreis anfallenden Verlustausgleich sind pro Jahr 1,5 T€ veranschlagt.

Auf die Dividendenerträge des Kreises (s. anschließende Erläuterung zu Zeile 19 - Finanzerträge) sind **Steuern und Abgaben** zu entrichten (Berücksichtigung teilweise als Steuervorauszahlung bei der Veranlagung im Folgejahr mit entsprechender Erstattung, vgl. Erläuterung zu Zeile 7). Aufgrund planmäßig sinkender Erträge reduziert sich auch die Belastung aus Steuern und Abgaben.

Zeile 19 - Finanzerträge:

Der hier ausgewiesene Betrag setzt sich zusammen aus:

	2026	**2027**
– RSAG AöR Ausschüttung	250.000 €	**1.000.000 €**
– anteilige Ausschüttung RSAG mbH	70.000 €	**70.000 €**
– Gewinnausschüttung der Kreissparkasse Köln	6.240.000 €	**5.163.200 €**
– erwartete Dividende der BRS Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH	4.177.000 €	**4.380.000 €**
– erwarteter Gewinnanteil des Rhein-Sieg-Kreises aus der Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG	45.000 €	**45.000 €**
	10.782.000 €	**10.658.200 €**

Basierend auf den kumulierten Ergebnissen ihres Betriebes gewerblicher Art und der vorhandenen Liquidität steigt die Ausschüttung der RSAG AöR im Vergleich zu 2026.

Ein Anteil von insgesamt 93% an der RSAG mbH wird von der Kreisholding Rhein-Sieg GmbH gehalten, weshalb der Rhein-Sieg-Kreis direkt nur eine anteilige Dividende erhält.

Die Gewinnausschüttung der Kreissparkasse Köln erfolgt als Bruttoausweis, die hierauf entfallenden Steuern und Abgaben sowie die Weiterleitung an die Städte Hennef und Bad Honnef sind gesondert veranschlagt.

Der Zufluss des Beteiligungserträge aus der BRS wird mittelbar durch deren Beteiligung an der Stadtwerke Bonn Beteiligungs-GmbH (SWBB) bzw. deren Beteiligung an der Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH (EnW) bestimmt.

Amt:
0.22 Amt für Gebäudewirtschaft
Produkt:
0.22.30 Gebäudewirtschaft

Haushaltsplan 2027 0.22 Amt für Gebäudewirtschaft

RHEIN SIEG KREIS

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.210.062	-2.167.057	**-2.131.824**	**-2.100.436**	-2.106.434	-2.124.186
3	+	Sonstige Transfererträge	-989					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.019.540	-2.261.500	**-2.226.500**	**-2.210.000**	-2.210.000	-2.210.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-28.306	-15.000	**-15.000**	**-15.000**	-15.000	-15.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-2.830.044	-43.521	**-41.054**	**-41.054**	-41.054	-41.054
8	+	Aktivierte Eigenleistungen			**-1.200.000**	**-1.200.000**	-1.200.000	-1.200.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-7.088.941**	**-4.487.078**	**-5.614.378**	**-5.566.490**	**-5.572.488**	**-5.590.240**
11	-	Personalaufwendungen	4.161.123	4.033.289	**4.180.136**	**4.252.011**	4.324.269	4.416.941
12	-	Versorgungs-aufwendungen	337.475	249.813	**243.519**	**252.072**	253.098	258.572
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.132.483	8.108.484	**10.469.832**	**11.212.649**	13.193.363	10.720.663
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	6.193.959	8.385.510	**7.354.942**	**7.844.793**	7.888.461	7.896.132
15	-	Transferaufwendungen		328.572				
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.427.247	3.610.944	**3.310.101**	**3.106.067**	3.220.264	3.207.272
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**23.252.288**	**24.716.612**	**25.558.530**	**26.667.591**	**28.879.455**	**26.499.579**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**16.163.347**	**20.229.534**	**19.944.152**	**21.101.101**	**23.306.967**	**20.909.339**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**16.163.347**	**20.229.534**	**19.944.152**	**21.101.101**	**23.306.967**	**20.909.339**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**16.163.347**	**20.229.534**	**19.944.152**	**21.101.101**	**23.306.967**	**20.909.339**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-20.358.357	-23.001.430	**-23.397.904**	**-24.072.849**	-24.140.915	-24.160.138
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.311.812	1.311.612	**1.287.549**	**1.325.455**	1.352.693	1.376.500
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**-2.883.198**	**-1.460.285**	**-2.166.203**	**-1.646.294**	**518.746**	**-1.874.298**

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027	
	Amt 22 insgesamt	**davon Amtskostenstelle (Overhead)**
Stellenanteile insgesamt	**46,57**	**1,99**
- davon Beamte	9,74	0,74
- davon tariflich Beschäftigte	36,83	1,25

Budgetierung

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

Haushaltsplan 2027 **0.22 Amt für Gebäudewirtschaft**

0.22.30 Gebäudewirtschaft

RHEIN SIEG KREIS

Abteilung:	22.2	Gebäudewirtschaft
NKF-Produktbereich:	01	Innere Verwaltung

Produktdefinition

Verantwortlich: Frau Jeromin

Beschreibung: Versorgung der Organisationseinheiten des Rhein-Sieg-Kreises mit Gebäuden und Räumen sowie Bewirtschaftung der übrigen Bauten durch:

- Planung, Erstellung, Instandhaltung, Neu-und Umbau, Ausbau und Modernisierung sowie laufende Unterhaltung von Gebäuden, baulichen Anlagen und der technischen Gebäudeausrüstung
- Energiemanagement
- Gebäudereinigung (ohne Schulen)
- Hausmeisterdienste (ohne Schulhausmeister)
- Vermietung und Anmietung von Gebäuden und Flächen
- Bewirtschaftung von Parkflächen
- Betrieb von Photovoltaikanlagen und Blockheizkraftwerken

Auftragsgrundlage: Auftrag der Verwaltungsleitung und Politik

Zielgruppe: Nutzende der Verwaltungsgebäude, Schulen, Sonderimmobilien des Kreises

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**44,58**
- davon Beamte	9,00
- davon tariflich Beschäftigte	35,58

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.210.062	-2.167.057	**-2.131.824**	**-2.100.436**	-2.106.434	-2.124.186
3	+	Sonstige Transfererträge	-989					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.019.540	-2.261.500	**-2.226.500**	**-2.210.000**	-2.210.000	-2.210.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-28.306	-15.000	**-15.000**	**-15.000**	-15.000	-15.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-2.830.044	-43.521	**-41.054**	**-41.054**	-41.054	-41.054
8	+	Aktivierte Eigenleistungen			**-1.200.000**	**-1.200.000**	-1.200.000	-1.200.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-7.088.941**	**-4.487.078**	**-5.614.378**	**-5.566.490**	**-5.572.488**	**-5.590.240**
11	-	Personalaufwendungen	4.161.123	4.033.289	**4.180.136**	**4.252.011**	4.324.269	4.416.941
12	-	Versorgungs-aufwendungen	337.475	249.813	**243.519**	**252.072**	253.098	258.572
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.132.483	8.108.484	**10.469.832**	**11.212.649**	13.193.363	10.720.663
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	6.193.959	8.385.510	**7.354.942**	**7.844.793**	7.888.461	7.896.132
15	-	Transferaufwendungen		328.572				
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.427.247	3.610.944	**3.310.101**	**3.106.067**	3.220.264	3.207.272
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**23.252.288**	**24.716.612**	**25.558.530**	**26.667.591**	**28.879.455**	**26.499.579**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**16.163.347**	**20.229.534**	**19.944.152**	**21.101.101**	**23.306.967**	**20.909.339**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**16.163.347**	**20.229.534**	**19.944.152**	**21.101.101**	**23.306.967**	**20.909.339**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**16.163.347**	**20.229.534**	**19.944.152**	**21.101.101**	**23.306.967**	**20.909.339**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-20.582.853	-23.225.743	**-23.608.730**	**-24.283.675**	-24.351.740	-24.370.963
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.536.308	1.535.925	**1.498.375**	**1.536.280**	1.563.519	1.587.326
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**-2.883.198**	**-1.460.285**	**-2.166.203**	**-1.646.294**	**518.746**	**-1.874.298**

Erläuterungen:

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeinen Umlagen:

Für im Bereich der Gebäudewirtschaft in der Vergangenheit investiv eingesetzte pauschale Zuweisungen oder für bestimmte Investitionsmaßnahmen gewährte zweckgebundene Zuwendungen sind in der Bilanz entsprechende „Sonderposten“ zu bilden. Diese sind über die Nutzungsdauer des zuwendungsfinanzierten

Gegenstandes erfolgswirksam aufzulösen. Die sich aus der Auflösung der Sonderposten ergebenden Erträge für die Gebäudewirtschaft sind unter dieser Position ausgewiesen.

Zeile 5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Die hier veranschlagten Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	2026	**2027**
- Vermietung von Büroflächen, Ladenlokalen und Wohnungen inkl. Nebenkosten	1.650.000 €	**1.625.000 €**
- Parkentgelte	550.000 €	**540.000 €**
- Einspeisevergütungen aus dem Betrieb von Photovoltaikanlagen	61.500 €	**61.500 €**
Summen	2.261.500 €	**2.226.500 €**

Bei den Erträgen aus der Vermietung von Büroflächen, Ladenlokalen und Wohnungen inkl. Nebenkosten ist aufgrund der Eigennutzung des Erdgeschosses des Gebäudes in der Mühlenstr. 51 mit einer Senkung der Erträge zu rechnen.
Die Erträge aus Parkentgelten werden der Entwicklung in den Vorjahren angepasst. Der Ansatz für die Einspeisevergütungen sinkt ab 2028, da die Festlaufzeiten der Volleinspeiser-Anlagen auslaufen.

Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Hier sind insbesondere Erstattungen von Energieversorgern veranschlagt, die im Zuge von Nebenkostenabrechnungen für zurückliegende Jahre regelmäßig anfallen.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 8 - Aktivierte Eigenleistungen:

Erstmalig werden im Jahr 2027 die voraussichtlichen Erträge aus aktivierten Eigenleistungen an dieser Stelle veranschlagt. Aktivierte Eigenleistungen sind Aufwendungen, die zur Herstellung eines Vermögensgegenstandes (z. B. Gebäude, Kreisstraße, Radwege) anfallen. Hierzu zählen insbesondere die Personalaufwendungen des mit investiven Baumaßnahmen beschäftigten Personals. Das kommunale Haushaltsrecht lässt zu, diese Herstellungskosten zu aktivieren und über den Zeitraum der Nutzung des Vermögensgegenstandes abzuschreiben.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Es handelt sich im Wesentlichen um die für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der kreiseigenen Verwaltungs-, Schul- und Mietgebäude benötigten Haushaltsmittel.
Neben den laufenden Energiekosten (Strom, Gas, Fernwärme, Wasser etc.) und dem normalen Unterhaltungs-/Instandsetzungsaufwand fallen insbesondere Ausgaben für Sanierungsmaßnahmen, Technikunterhaltung (insbes. Wartungsverträge) sowie für Gebäudereinigung an.

Die wesentlichen Aufwendungen stellen sich insgesamt wie folgt dar:

	2026	**2027**
Laufende Unterhaltung / Bewirtschaftung		
- der Verwaltungsgebäude:	3.936.000 €	**4.753.000 €**
- der Schulen:	3.981.800 €	**4.411.000 €**
- der Rettungswachen:	383.500 €	**671.500 €**
- der sonstigen Gebäude:	52.000 €	**84.000 €**
Haushaltsmittel für Umbau- / Sanierungsmaßnahmen an den kreiseigenen Gebäuden	100.000 €	**150.000 €**
Auflösung von Investitionskostenzuschüssen	96.400 €	**515.300 €**
Summen	8.549.700 €	**10.584.800 €**

Die Erhöhung der Ansätze ist auf allgemeine Preissteigerungen insbesondere im Bereich der Energiekosten zurückzuführen. Weiterhin muss eine höhere Anzahl an Gebäuden (z.B. Interimsgebäude) bewirtschaftet werden.

Für Umbaumaßnahmen im Erdgeschoss des Gebäudes in der Mühlenstraße 51 in Siegburg sind 150.000 € in 2027 vorgesehen.

Der Rhein-Sieg-Kreis hat dem Eigentümer der ehemaligen Internatsschule in Windeck-Herchen in der Vergangenheit für den Umbau eines angemieteten Gebäudes, in dem die Außenstellen der Förderschule für Sprache Siegburg und für emotionale und soziale Entwicklung Hennef Bröl untergebracht sind, einen Baukostenzuschuss gewährt. Auch für den Umbau einer ehemaligen Physiotherapeutenschule in Meckenheim als Nebenstelle der Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung Alfter wurde ein solcher Zuschuss gewährt.
In 2027 sind zudem weitere Investitionskostenzuschüsse für das Interim des Kreisfeuerwehrhauses als auch den Interimsbau der Förderschule für geistige Entwicklung in Alfter geplant.
Diese vom Kreis gewährten Investitionskostenzuschüsse sind mit einer mehrjährigen Gegenleistungsverpflichtung des Zuschussempfängers verbunden. Sie sind daher als aktive Rechnungsabgrenzungsposten zu führen und über den Zeitraum der jeweiligen Zweckbindungsfrist gleichmäßig aufwandswirksam aufzulösen (sofern für Umbaumaßnahmen Fördermittel gewährt wurden, werden diese als passive Rechnungsabgrenzungsposten geführt und ertragswirksam aufgelöst, vgl. Erläuterung zu „Zuwendungen und allg. Umlagen“).

Die Veranschlagung enthält wie bereits in den Vorjahren eine Maßgabe zur Einsparung sächlicher Aufwendungen, welche an dieser Stelle pauschal in Abzug gebracht wurde.

Zeile 14 - Bilanzielle Abschreibungen:

Es handelt sich insbesondere um Abschreibungen für die kreiseigenen Gebäude.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Büromaterial, Versicherungen, IT-Dienstleistungen etc.) sind hier insbesondere folgende Kosten veranschlagt:

		2026	**2027**
-	Mieten und Mietnebenkosten (z. B. für die Verwaltungsaußenstellen, Jugendhilfezentren, Schul-Nebenstellen)	2.195.400 €	**2.281.500 €**
-	Gebäudeversicherungen	755.000 €	**633.000 €**
-	Sicherheitsdienst	57.000 €	**61.000 €**
-	Grundsteuer	46.800 €	**56.000 €**
-	Umzugskosten Raumkonzept Kreishaus	40.000 €	**0 €**
	Summen	3.094.200 €	**3.031.500 €**

In den Mieten einschließlich Nebenkosten sind neben den Haushaltsmitteln für bestehende Anmietungen weitere Mittel für zusätzliche Flächen des Amtes für Bevölkerungsschutz (insbesondere Interim Kreisfeuerwehrhaus in Troisdorf) sowie des Schulamtes (insbesondere Interim Förderschule für geistige Entwicklung Alfter) veranschlagt.

Der Versicherungsaufwand für die Gebäudeversicherung ist zum einen aufgrund der sehr guten Schadensquote in der Vergangenheit gesunken. Hinzu kommt, dass auf dem Versicherungsmarkt in zentralen Risikobereichen deutliche Kapazitätsengpässe bestehen und daher teilweise geringere Entschädigungsgrenzen je Schadensfall vereinbart werden mussten, was sich ebenfalls positiv auf die Beitragshöhe auswirkte.

Die Umzugskosten werden aufgrund Verlagerung der Aufgabenzuständigkeit ab 2027 im Produkt 0.11.40 veranschlagt.

Zeile 27 - Erträge aus internen Leistungsverrechnungen:

Hier sind die internen Erträge ausgewiesen, die die Gebäudewirtschaft von den Dienststellen und Fachbereichen für die Bewirtschaftung, Unterhaltung und Sanierung der kreiseigenen sowie der sonstigen vom Rhein-Sieg-Kreis genutzten Gebäude im Wege der Verrechnung erhält. Dabei werden - mit Ausnahme des Kreishauses - die jährlich entstehenden Aufwendungen für die Gebäude (z. B. Berufs- und Förderschulen, Außenstellen der Verwaltung, Kreisfeuerwehrhaus und Rettungswachen) von den jeweiligen Nutzern in voller Höhe als Erstattung dargestellt. Zur Abdeckung der durchschnittlich für das Kreishaus entstehenden Raumkosten (Aufwendungen für den laufenden Betrieb und Sanierungsmaßnahmen) wird dem Produkt „Gebäudewirtschaft“ auf Basis der von den Fachbereichen jeweils genutzten Fläche eine fiktive Miete zugerechnet.

Da die zur Bewirtschaftung des Kreishauses erforderlichen Mittel von Jahr zu Jahr - insbesondere aufgrund des unterschiedlich hohen Sanierungsaufwands - stark schwanken, ergeben sich durch die angewandte Durchschnittsmiete Unter- und Überdeckungen bei diesem Produkt.

Amt:

0.30 Rechts- und Ordnungsamt

Produkt:

- **0.30.10 Rechtsangelegenheiten**
- **0.30.20 Aufenthaltsregelungen**
- **0.30.30 Ordnungsangelegenheiten**
- **0.30.40 Staatsangehörigkeiten und Personenstand**

Haushaltsplan 2027 0.30 Rechts- und Ordnungsamt

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-443.046	-150.000	**-190.384**	**-239.424**	-223.060	-199.443
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.406.878	-1.601.000	**-1.395.000**	**-1.395.000**	-1.395.000	-1.395.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-27.599	-78.500	**-85.500**	**-85.500**	-85.500	-85.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-608.213	-229.422	**-327.906**	**-327.906**	-327.906	-327.906
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-2.485.736**	**-2.058.922**	**-1.998.790**	**-2.047.830**	**-2.031.465**	**-2.007.849**
11	-	Personalaufwendungen	10.416.268	7.571.897	**9.846.678**	**10.053.160**	10.265.819	10.479.295
12	-	Versorgungs-aufwendungen	2.341.731	1.179.121	**1.624.719**	**1.681.782**	1.688.630	1.725.151
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.354	49.014	**41.544**	**39.714**	56.676	41.876
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	45.319	51.737	**83.339**	**144.634**	159.701	157.877
15	-	Transferaufwendungen	6.570	30.000	**30.000**	**30.000**	30.000	30.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.270.655	1.520.446	**1.213.683**	**1.236.522**	1.367.731	1.374.574
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**14.118.898**	**10.402.216**	**12.839.963**	**13.185.813**	**13.568.555**	**13.808.773**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**11.633.162**	**8.343.294**	**10.841.173**	**11.137.982**	**11.537.090**	**11.800.924**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**11.633.162**	**8.343.294**	**10.841.173**	**11.137.982**	**11.537.090**	**11.800.924**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**11.633.162**	**8.343.294**	**10.841.173**	**11.137.982**	**11.537.090**	**11.800.924**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-613.861	-504.254	**-458.600**	**-479.003**	-495.641	-511.306
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.627.400	3.195.620	**3.582.130**	**3.658.453**	3.715.881	3.760.643
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**14.646.701**	**11.034.661**	**13.964.703**	**14.317.433**	**14.757.330**	**15.050.260**

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027	
	Amt 30 insgesamt	***davon Amtskostenstelle (Overhead)***
Stellenanteile insgesamt	**105,63**	***0,60***
- davon Beamte	54,38	*0,30*
- davon tariflich Beschäftigte	51,25	*0,30*

Budgetierung

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

Haushaltsplan 2027 **0.30 Rechts- und Ordnungsamt**

0.30.10 Rechtsangelegenheiten

RHEIN SIEG KREIS

Abteilung:	30.1	Rechtsabteilung
NKF-Produktbereich:	01	Innere Verwaltung

Produktdefinition

Verantwortlich: Frau Dr. Neugebauer

Beschreibung:

- Rechtsberatung der Verwaltungsleitung und der Fachämter
- Führung von Gerichtsverfahren
- Vertretung des Rhein-Sieg-Kreises in außergerichtlichen Verhandlungen
- Erarbeitung und Überprüfung von Verträgen, sonstigen Vereinbarungen, Satzungen, Benutzungsordnungen, Dienstanweisungen etc.
- Bearbeitung von Strafanzeigen
- Durchführung von Ermittlungen in Disziplinarverfahren
- Juristische Begleitung von Projekten
- Ausbildung von juristischen Referendarinnen und Referendaren

Auftragsgrundlage: Gesetze des Bundes und des Landes NRW sowie Rechtssetzungsakte der EU, soweit diesen unmittelbare Rechtswirkung zukommt, ministerielle Erlasse
genereller Auftrag zur Führung von Gerichtsverfahren
Einzelaufträge der Verwaltungsleitung und der Fachämter

Zielgruppe: Verwaltungsleitung, Fachämter
Gerichte, Rechtsanwälte, Verfahrensbeteiligte, Vertragspartner

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**5,63**
- davon Beamte	3,78
- davon tariflich Beschäftigte	1,85

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.707	-3.500	**-3.500**	**-3.500**	-3.500	-3.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-47.257	-13.866	**-24.937**	**-24.937**	-24.937	-24.937
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-50.964**	**-17.366**	**-28.437**	**-28.437**	**-28.437**	**-28.437**
11	-	Personalaufwendungen	569.894	462.957	**512.650**	**525.639**	539.269	550.093
12	-	Versorgungs-aufwendungen	215.857	79.592	**147.919**	**153.115**	153.738	157.063
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	21	**128**	**113**	18	18
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		842	**376**	**395**	415	435
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.896	42.397	**37.461**	**37.516**	38.459	38.982
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**818.646**	**585.809**	**698.535**	**716.778**	**731.900**	**746.591**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**767.682**	**568.443**	**670.098**	**688.341**	**703.462**	**718.154**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**767.682**	**568.443**	**670.098**	**688.341**	**703.462**	**718.154**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**767.682**	**568.443**	**670.098**	**688.341**	**703.462**	**718.154**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-939.306	-758.405	**-844.052**	**-866.031**	-883.955	-900.829
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	171.624	189.963	**173.954**	**177.690**	180.492	182.675

Erläuterungen:

Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

An dieser Stelle sind Erstattungen aus verwaltungsgerichtlichen Verfahren veranschlagt.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Reisekosten, Büromaterial, usw.) sind hier Mittel für folgende Zwecke veranschlagt:

		2026	**2027**
-	Rechtsauskunfts- und Kanzlei-Software	20.600 €	**21.900 €**
-	Fachliteratur	3.800 €	**3.800 €**
-	Fortbildung	3.000 €	**3.000 €**
-	Externe Rechtsberatung	1.200 €	**1.200 €**
-	Niederschlagung von Forderungen	800 €	**800 €**
	Summen	29.400 €	**30.700 €**

Haushaltsplan 2027 **0.30 Rechts- und Ordnungsamt**

0.30.20 Aufenthaltsregelungen

RHEIN SIEG KREIS

Abteilung:	30.2	Ausländerangelegenheiten
NKF-Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung

Produktdefinition

Verantwortlich: Frau Dr. Neugebauer

Beschreibung: Regelung aufenthaltsrechtlicher Angelegenheiten

- Beratung
- Aufenthaltserlaubnis und Niederlassungserlaubnis (Elektronischer Aufenthaltstitel (eAT))
- Bescheinigung über das Daueraufenthaltsrecht - EU-Bürger –
- Blaue Karte EU
- Daueraufenthalt EU
- Aufenthaltskarten – Drittstaatsangehörige Familienangehörige und nahestehende Personen von EU-Bürgern –
- Aufenthaltsgestattung im Asylverfahren
- Duldungen
- Visumangelegenheiten
- Reiseausweise und Passersatzpapiere
- Verpflichtungserklärungen
- Ordnungsverfügungen
- Ausweisungsverfahren und Haftangelegenheiten
- Außendienstmaßnahmen
- OWiG-Verfahren, Strafanzeigen
- Aufenthaltsbeendende Maßnahmen/Abschiebungen/Dublin-Rückführungen
- Sicherheitsüberprüfungen
- Petitionen und Härtefallanträge, Eingaben
- Statusmeldungen
- Stellungnahmen und Auskünfte
- Aufsichtsbehörde über die Ausländerbehörde Troisdorf

Auftragsgrundlage: Aufenthaltsgesetz, FreizügG/EU, Fachkräfteeinwanderungsgesetz, Asylgesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz NW, Verwaltungsgerichtsordnung, sonstige spezialgesetzliche Vorschriften des Ausländer- und Asylrechts, ministerielle Erlasse, Verfügungen der Bezirksregierung

Zielgruppe: Ausländerinnen und Ausländer, kreisangehörige Kommunen, andere Behörden, Allgemeinheit

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**73,65**
- davon Beamte	35,40
- davon tariflich Beschäftigte	38,25

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-325.247	-50.000	**-90.384**	**-139.424**	-123.060	-99.443
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-706.802	-983.000	**-774.000**	**-774.000**	-774.000	-774.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-22.682	-75.000	**-75.000**	**-75.000**	-75.000	-75.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-304.831	-143.409	**-169.500**	**-169.500**	-169.500	-169.500
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-1.359.561**	**-1.251.409**	**-1.108.884**	**-1.157.924**	**-1.141.559**	**-1.117.943**
11	-	Personalaufwendungen	7.230.088	5.532.871	**6.885.984**	**7.025.335**	7.168.291	7.318.234
12	-	Versorgungs-aufwendungen	1.430.708	811.685	**993.551**	**1.028.447**	1.032.635	1.054.967
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.746	32.697	**29.249**	**27.738**	44.465	29.665
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	44.724	48.327	**81.954**	**143.137**	158.081	156.134
15	-	Transferaufwendungen	6.570	30.000	**30.000**	**30.000**	30.000	30.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.108.042	1.239.454	**985.397**	**999.062**	1.089.952	1.096.966
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**9.849.877**	**7.695.035**	**9.006.134**	**9.253.720**	**9.523.424**	**9.685.967**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**8.490.316**	**6.443.626**	**7.897.251**	**8.095.796**	**8.381.865**	**8.568.024**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**8.490.316**	**6.443.626**	**7.897.251**	**8.095.796**	**8.381.865**	**8.568.024**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**8.490.316**	**6.443.626**	**7.897.251**	**8.095.796**	**8.381.865**	**8.568.024**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.831.342	2.554.344	**2.844.166**	**2.899.255**	2.940.847	2.973.427
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**11.321.658**	**8.997.970**	**10.741.416**	**10.995.051**	**11.322.712**	**11.541.451**

Erläuterungen:

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Es handelt es sich in Höhe von 50 T€ um Landeszuwendungen im Rahmen des Kommunalen Integrationsmanagements (KIM), welche als fachbezogene Pauschale gewährt wird.
Hierüber wird eine Stelle in der Ausländerbehörde finanziert, welche die bleiberechtlichen Perspektiven für langjährig geduldete Ausländer prüft. Zudem wird das Ziel verfolgt, den Kontakt zu den vor Ort in den Kommunen tätigen Casemanagern zu intensivieren.

Darüber hinaus ist an dieser Stelle die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten aus den Fördermitteln des Landes zur „Digitalisierung der Ausländerbehörde“ veranschlagt. Diese Förderung trug bereits im Jahr 2025 zum erhöhten Ergebnis bei.

Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Für die Erteilung und Verlängerung von Aufenthalts- und Niederlassungserlaubnissen werden Gebühren erhoben. Der Ansatz wurde entsprechend dem Ergebnis 2025 unter Berücksichtigung der Entwicklung in 2026 angepasst.

Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Folgende Erträge sind veranschlagt:

	2026	**2027**
- Erstattung Rückführungskosten	35.000 €	**35.000 €**
- Landeserstattung Dolmetscher- und Arztkosten	35.000 €	**35.000 €**
- Landeserstattung Handgeld u. Fahrtkosten	5.000 €	**5.000 €**
Summen	75.000 €	**75.000 €**

Für die Rückführung von Ausländern werden von den Betroffenen oder deren Arbeitgebern Kostenerstattungen durch Leistungsbescheid erhoben. Nach Abzug des Anteils für eigene Personalkosten werden diese Mittel an die entsprechenden Stellen (z. B. an die Bezirksregierung Köln, die Zentrale Ausländerbehörde Köln oder an die Grenzschutzdirektion Koblenz) weitergeleitet (vgl. Erläuterungen zu Zeile 15, "Transferaufwendungen").

Das Land erstattet die Dolmetscher- und Arztkosten (siehe Erläuterung zu Zeile 16 „Sonstige ordentliche Aufwendungen“) sowie das Handgeld und Fahrtkosten, die im Zusammenhang mit Abschiebungen entstehen.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind die bei der Ahndung von Ordnungswidrigkeiten erwarteten Buß- und Verwarnungsgelder veranschlagt.

Darüber hinaus sind an dieser Stelle Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 15 - Transferaufwendungen:

Es handelt sich zum einen um die bei Rückführungen eingenommenen und nach Abzug der eigenen Personalkosten weiterzuleitenden Mittel (25 T€).
Der Ansatz beinhaltet zum anderen das aus Landesmitteln (siehe Zeile 6) erstattete Handgeld (50 € pro Person) sowie Fahrtkosten, die an mittellose Betroffene ausgezahlt werden (5 T€).

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Büromaterial, Reisekosten, Porto, usw.) sind hier folgende Positionen veranschlagt:

		2026	**2027**
-	Erzeugnisse der Bundesdruckerei (Aufenthaltstitel)	649.000 €	**500.000 €**
-	IT-Entgelte	404.500 €	**258.700 €**
-	Gutachten, Dolmetscherkosten etc.	35.000 €	**80.000 €**
-	Verbrauchsmaterial	2.500 €	**2.000 €**
-	Fortbildungsaufwand	21.000 €	**21.000 €**
-	Gerichts- und Rechtsanwaltskosten	24.000 €	**20.000 €**
-	Niederschlagung von Forderungen	9.000 €	**8.000 €**
-	Externes Callcenter für Einwanderungsbehörde	0 €	**5.000 €**
	Summen	1.145.000 €	**894.700 €**

Enthalten sind Mittel für die Beschaffung von Aufenthaltstiteln im Scheckkartenformat bei der Bundesdruckerei. Der höhere Ansatz 2026 basierte auf einer Prognose aus den sehr hohen Zuzugszahlen des Jahres 2024 unter Berücksichtigung der damaligen Anerkennungsquote und des Familiennachzugs. Diese Entwicklung hat sich nicht fortgesetzt, weshalb der Ansatz für das Jahr 2027 reduziert wird.

Die IT-Entgelte beinhalten die Kosten für die eingesetzten Softwareverfahren (u.a. ADVIS, VISITVIS) sowie für die verwendete Hardware (Lichtbildaufnahmegeräte, Terminals, LiveScan Station u.a.). Der Rückgang des Ansatzes ist im Wesentlichen auf die Fachsoftware ADVIS zurückzuführen. Die hierfür veranschlagten Mittel sinken von 322 T€ im Vorjahr auf 215 T€ in 2027. Darüber hinaus beinhaltete der Vorjahresansatz Mittel für einen KI Chatbot (24 T€). Zur Haushaltskonsolidierung werden ab 2027 deutlich reduzierte Mittel für neue IT-Projekte bereitgestellt, welche zentral im Budget 12 veranschlagt werden. Daher sinkt der Ansatz an dieser Stelle.

Der Ansatz beinhaltet Arzt- und Dolmetscherkosten im Rahmen von Abschiebungen bzw. vorbereitenden Maßnahmen zur Rückführung, die vom Land erstattet werden (siehe Erläuterung zu Zeile 6 "Kostenerstattungen und Kostenumlagen"). Entsprechend dem Ergebnis aus 2025 wurde der Ansatz erhöht. Die Steigerung resultiert aus steigenden Abschiebezahlen.

Der Ansatz für Verbrauchsmaterialien konnte aufgrund der Einführung der e-Akte weiter reduziert werden.

Zudem sind Aufwendungen für berufsbezogene Fortbildungen (21 T€) hier enthalten. Der Ansatz berücksichtigt die Größe des Mitarbeiterstamms sowie die Fluktuation bei den Mitarbeitenden. Zudem sind regelmäßig neue gesetzliche Regelungen umzusetzen, zu denen die Mitarbeitenden geschult werden müssen.

Berücksichtigt sind weiterhin auch Aufwendungen für Gerichts- und Rechtsanwaltskosten (20 T€). Entsprechend dem Ergebnis 2025 konnte der Ansatz leicht reduziert werden.

Für Abschreibungen auf Forderungen ist ebenfalls ein Ansatz vorgesehen (8 T€), der sich an den Ergebnissen der Vorjahre orientiert.

Zur Verbesserung der telefonischen Erreichbarkeit in der Ausländerbehörde soll (gemeinsam mit der Einbürgerungsbehörde) ein externes Callcenter beauftragt werden. Hierfür werden im Ansatz sonstige ordentliche Aufwendungen Mittel für vorbereitende Maßnahmen eingestellt. Die genauen Kosten können erst nach der Planungsphase abgeschätzt werden.

Die Veranschlagung enthält wie bereits in den Vorjahren eine Maßgabe zur Einsparung sächlicher Aufwendungen, welche an dieser Stelle pauschal in Abzug gebracht wurde.

Abteilung:	30.3	Rechts- und Ordnungsangelegenheiten
NKF-Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung

Produktdefinition

Verantwortlich:	Frau Dr. Neugebauer
Beschreibung:	– ordnungsrechtliche Fachaufsicht – sprengstoffrechtliche Aufgaben – Jagd- und Fischereiangelegenheiten – Gewerbeangelegenheiten – Bekämpfung Schwarzarbeit – Aufgaben nach dem Prostituiertenschutzgesetz
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung Ordnungsbehördengesetz, Verwaltungsgerichtsordnung, Sprengstoffgesetz, Erste Verordnung zum Sprengstoffgesetz, Zweite Verordnung zum Sprengstoffgesetz, Bundesjagdgesetz, Landesjagdgesetz, Landesfischereigesetz, Landesfischereiordnung, Jägerprüfungsordnung, Fischerprüfungsordnung, Beschlüsse des Jagdbeirates, Gewerbeordnung, Makler- und Bauträger-Verordnung, Verordnung über das Bewachungsgewerbe, Verordnung über das Bewacherregister, Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit, Handwerksordnung, Prostituiertenschutzgesetz, Feiertagsgesetz
Zielgruppe:	– Ordnungsbehörden der kreisangehörigen Städte und Gemeinden, Allgemeinheit – Antragsteller nach § 27 Sprengstoffgesetz – Jagdscheininhaber, Jägerprüfungsbewerber, Jagdgenossenschaften, Eigenjagdinhaber, Fischerprüfungsbewerber, Fischereigenossenschaften, Eigentümerinnen und Eigentümer von Privatgewässern – Gewerbetreibende – Wachpersonen – Schwarzarbeiter – Bordellbetreiber und Prostituierte

Ziele und Kennzahlen:

Dieses Produkt unterstützt die folgenden **strategischen Ziele** der Kreisverwaltung:

- Steigerung der Lebensqualität im Rhein-Sieg-Kreis („Wir für die Menschen“)
- Steigerung der Attraktivität des Rhein-Sieg-Kreises für die Unternehmen („Wirtschaftskraft und Innovation“)

Auf die Erläuterung zu Ziffer 1.5 des Vorberichts -Ziele und Kennzahlen- wird verwiesen.

Operative Ziele zur Steigerung der Lebensqualität im Rhein-Sieg-Kreis („Wir für die Menschen“) und zur Steigerung der Attraktivität des Rhein-Sieg-Kreises für die Unternehmen („Wirtschaftskraft und Innovation“) - mit Kennzahlen hinterlegt:

Verstärkung von Schwarzarbeitskontrollen (zwei zusätzliche Schwerpunkttage)

Kennzahlen

		Ist 2025	Plan 2027
	Anzahl der kontrollierten Betriebe	30	40

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**10,85**
- davon Beamte	7,20
- davon tariflich Beschäftigte	3,65

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-310.926	-250.000	**-251.000**	**-251.000**	-251.000	-251.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-478					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-159.108	-43.514	**-82.244**	**-82.244**	-82.244	-82.244
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-470.511**	**-293.514**	**-333.244**	**-333.244**	**-333.244**	**-333.244**
11	-	Personalaufwendungen	987.877	695.378	**937.439**	**957.972**	979.216	999.426
12	-	Versorgungs-aufwendungen	254.636	123.491	**179.401**	**185.701**	186.457	190.490
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.650	2.531	**2.954**	**2.606**	2.635	2.635
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	170	1.081	**391**	**427**	466	506
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	55.868	151.837	**109.588**	**105.252**	113.615	112.927
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.300.200**	**974.317**	**1.229.773**	**1.251.958**	**1.282.389**	**1.305.984**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**829.689**	**680.803**	**896.529**	**918.713**	**949.145**	**972.740**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**829.689**	**680.803**	**896.529**	**918.713**	**949.145**	**972.740**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**829.689**	**680.803**	**896.529**	**918.713**	**949.145**	**972.740**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	348.173	315.020	**346.395**	**353.710**	359.197	363.491
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**1.177.862**	**995.823**	**1.242.924**	**1.272.423**	**1.308.342**	**1.336.231**

Erläuterungen:

Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Insbesondere für die Erteilung von makler-, bewachungs- und sprengstoffrechtlichen Erlaubnissen, für die Freigabe von Bewachungspersonal, für die Durchführung von Jäger- und Fischerprüfungen und für die Erteilung von Jagdscheinen werden Gebühren erhoben.
Mit Art. 7 des Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2023/2225 über Verbraucherkreditverträge wird die Erlaubnispflicht für die Darlehensvermittlung aus dem § 34c GewO herausgetrennt und in einen eigenständigen § 34k GewO überführt. Die Regelung tritt zum 20.11.2026 in Kraft. Die Zuständigkeit für den neuen § 34k GewO ist bislang nicht geregelt, wird jedoch nach hiesiger Einschätzung auf die Industrie- und Handelskammern übertragen werden. Deshalb werden die positiven Entwicklungen der Gebühreneinnahmen seit 2025 voraussichtlich nicht fortgesetzt werden können. Der Ansatz wird daher entsprechend der Entwicklung in 2026 angepasst.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind u.a. Bußgelder (die z. B. bei der Bekämpfung der Schwarzarbeit, für unerlaubte Handwerksausübung, im Bereich des Makler- und Bauträgerwesens sowie der Überwachung der Jagdausübung erhoben werden) veranschlagt. Der Ansatz orientiert sich an der laufenden Entwicklung und wurde entsprechend erhöht.

Darüber hinaus sind an dieser Stelle Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Es handelt sich um die Aufwendungen zur Bereitstellung von Material sowie für die Anmietung eines Schießstands zur Ablegung der Jägerprüfung.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Büromaterial, Porto, Reisekosten, usw.) sind hier folgende Mittel veranschlagt:

	2026	**2027**
- IT-Aufwendungen	104.700 €	**62.100 €**
- Aufwendungen Jagd- und Fischereiwesen (Entschädigungen Ehrenämter, Angelgeräte)	8.500 €	**8.500 €**
- Druckkosten (z.B. Jagdscheinvordrucke, Sprengstofferlaubnishefte)	1.800 €	**4.400 €**
- Dolmetscherkosten (Prostituiertenschutz)	1.000 €	**0 €**
- Dienst- und Schutzkleidung	2.000 €	**2.000 €**
- Aus- und Fortbildungskosten	1.000 €	**4.000 €**
- Gerichts- und Rechtsanwaltskosten	7.000 €	**6.500 €**
- Niederschlagung von Forderungen	10.000 €	**8.000 €**
Summen	136.000 €	**95.500 €**

Veranschlagt sind die IT-Aufwendungen für die verwendeten Fachverfahren (Migewa, Condition, FrontDesk). Im Ansatz des Vorjahres waren zusätzliche Mittel in Höhe von 75 T€ für den Ersatz der Software Migewa im Bereich der Gewerbeaufsicht veranschlagt. Dieser Ersatz wird nun für 2028 geplant. Der Ansatz 2027 enthält darüber hinaus Mittel für das GeoPortal (30 T€).

Für die Entschädigung ehrenamtlicher Mitglieder in Prüfungsausschüssen, im Kreisjagdbeirat sowie für die Bereitstellung von Angelgeräten durch den Landesfischereiverband Nordrhein e.V. werden 8.500 € veranschlagt.

Ferner sind hier die Druckkosten insbesondere für amtliche Jagdscheinvordrucke sowie für Sprengstofferlaubnishefte berücksichtigt. Da diese in unterschiedlichen zeitlichen Abständen beschafft werden, variiert der jährliche Ansatz der Aufwendungen.

Ferner sind Mittel für benötigte Dienst- und Schutzkleidung, den Fortbildungsbedarf der Mitarbeitenden sowie für etwaig anfallende Gerichts- und Rechtsanwaltskosten berücksichtigt.

Darüber hinaus sind die sich nach Erfahrungen der Vorjahre ergebenden Aufwendungen aus der Niederschlagung von Forderungen enthalten.

Haushaltsplan 2027 **0.30 Rechts- und Ordnungsamt**

0.30.40 Staatsangehörigkeiten u. Personenstand

RHEIN SIEG KREIS

Abteilung:	30.3	Personenstands- u. Staatsangehörigkeitswesen
NKF-Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung

Produktdefinition

Verantwortlich: Frau Dr. Neugebauer

Beschreibung:

- Fachaufsichtsbehördliche Aufgaben nach dem Personenstandsgesetz
- Aufgaben der Rechts- und Fachaufsicht nach dem Pass-, Melde- und Ausweisrecht
- Durchführung friedhofsrechtlicher Genehmigungsverfahren
- Durchführung von Einbürgerungs- u. Staatsangehörigkeitsfeststellungsverfahren
- Durchführung öffentlich-rechtlicher Namensänderungsverfahren

Auftragsgrundlage: Personenstandsgesetz, Meldegesetz NRW, Bundesmeldegesetz, Meldedatenübermittlungsverordnungen, Gesetz über das Friedhofs- und Bestattungswesen, Personalausweisgesetz NRW, Staatsangehörigkeitsgesetz, Passgesetz, Grundgesetz, Namensänderungsgesetz, einschließlich der zu diesen Gesetzen ergangenen Rechtsverordnungen und weiterführenden Gesetzen

Zielgruppe: Standesbeamtinnen und Standesbeamte, Einwohnerinnen und Einwohner, Personenstandsgericht, nachgeordnete und vorgesetzte Behörden

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**14,90**
- davon Beamte	7,70
- davon tariflich Beschäftigte	7,20

Haushaltsplan 2027 **0.30 Rechts- und Ordnungsamt**

0.30.40 Staatsangehörigkeiten u. Personenstand

RHEIN SIEG KREIS

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-117.799	-100.000	**-100.000**	**-100.000**	-100.000	-100.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-389.150	-368.000	**-370.000**	**-370.000**	-370.000	-370.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-733		**-7.000**	**-7.000**	-7.000	-7.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-97.017	-28.633	**-51.225**	**-51.225**	-51.225	-51.225
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-604.699**	**-496.633**	**-528.225**	**-528.225**	**-528.225**	**-528.225**
11	-	Personalaufwendungen	1.628.409	880.691	**1.510.605**	**1.544.214**	1.579.043	1.611.542
12	-	Versorgungs-aufwendungen	440.531	164.353	**303.848**	**314.519**	315.800	322.630
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.959	13.765	**9.212**	**9.257**	9.557	9.557
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	425	1.487	**618**	**675**	739	802
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	73.850	86.759	**81.237**	**94.692**	125.704	125.699
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.150.174**	**1.147.055**	**1.905.521**	**1.963.357**	**2.030.843**	**2.070.231**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**1.545.475**	**650.422**	**1.377.296**	**1.435.133**	**1.502.618**	**1.542.006**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**1.545.475**	**650.422**	**1.377.296**	**1.435.133**	**1.502.618**	**1.542.006**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**1.545.475**	**650.422**	**1.377.296**	**1.435.133**	**1.502.618**	**1.542.006**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	601.706	390.445	**603.066**	**614.827**	623.658	630.572
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**2.147.181**	**1.040.867**	**1.980.363**	**2.049.959**	**2.126.276**	**2.172.578**

Erläuterungen:

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hierbei handelt es sich um Landeszuweisungen im Rahmen des Kommunalen Integrationsmanagements (KIM) als fachbezogene Pauschale für zwei zusätzliche Stellen in der Einbürgerungsbehörde. Mit Hilfe dieser Stellen sollen Einbürgerungsverfahren weiter optimiert und bestehender Antragsstau mit der Zielsetzung der weiteren Erhöhung der Einbürgerungszahlen abgearbeitet werden.

Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

An dieser Stelle werden die Gebührenerträge für Einbürgerungen (355.000 €) sowie für Namensänderungen (15.000 €) veranschlagt.
Sowohl die Zuwanderung von 1,4 Mio. Geflüchteten in den Jahren 2015/2016 als auch die Einbürgerungsoffensive des Landes NRW und das zum 27.06.2024 in Kraft getretene Gesetz zur Modernisierung des Staatsangehörigkeitsrechts (StARModG) führten zu deutlich mehr Einbürgerungsanträgen. Diese Entwicklung wird sich voraussichtlich auch in Zukunft fortsetzen. Auch die Förderung von Stellen für das Kommunale Integrationsmanagement seitens des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens führt zu der Einstellung zeitlich befristeter Kräfte und somit zu weiter hohen Einbürgerungszahlen und damit hohen Gebühreneinnahmen.

Die Gebühreneinnahmen aus Namensänderungen werden entgegen früherer Prognosen weiter stabil bleiben. Die geringeren Antragszahlen, die auf eine Zuständigkeitsverlagerung auf die kommunalen Standesämter in den Jahren 2024/2025 zurückzuführen sind, wurden durch eine Erhöhung der Einzelgebühren ausgeglichen. Der Ansatz wurde daher entsprechend der Entwicklung wieder leicht erhöht.

Zeile 6 – Erträge aus Kostenerstattung/-umlage:

Hierbei handelt es sich um Vorschusszahlungen für die Sicherheitsüberprüfung ausländischer Dokumente. Dem stehen entsprechende Aufwendungen (siehe Zeile 13) gegenüber.

Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind die Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Folgende Mittel sind veranschlagt:

		2026	**2027**
-	Sicherheits- und Urkundenüberprüfungen	5.000 €	**5.000 €**
-	Weiterleitung Gebührenvorschüsse	4.000 €	**1.000 €**
-	Amtsärztl. Untersuchungen	3.000 €	**0 €**
-	Dokumentenprüfgerät	1.500 €	**1.000 €**
-	Erstattung zu viel gezahlter Sicherheitsleistungen	0 €	**2.000 €**
	Summen	13.500 €	**9.000 €**

Für Sicherheits- und Urkundenüberprüfungen von Ausländern, die eine Einbürgerung beantragt haben, sind Mittel veranschlagt. Dem stehen entsprechende Erträge aus Vorschussleistungen der Antragsteller gegenüber (vgl. hierzu Ausführungen in Zeile 6).

Zudem werden hier die im Falle eines Umzugs des Antragsstellers während des laufenden Einbürgerungsverfahrens weiterzuleitenden Gebührenvorschüsse, die der einbürgernden Behörde zustehen, dargestellt. In Anbetracht der Erfahrungen aus den Vorjahren wurde der Ansatz abgesenkt.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Neben den allgemeinen sächlichen Aufwendungen (Büromaterial, Fachliteratur, Porto usw.) sind an dieser Stelle insbesondere folgende Aufwendungen veranschlagt:

	2026	**2027**
- IT-Aufwendungen	24.400 €	**17.400 €**
- Rechtsberatung u. Gerichtskosten	17.000 €	**17.000 €**
- Fortbildungsaufwand	8.500 €	**8.500 €**
- Ausgestaltung Einbürgerungsfeierlichkeiten	5.000 €	**3.500 €**
- Niederschlagung von Forderungen	1.500 €	**1.200 €**
- Externes Callcenter für Einbürgerungsbehörde	0 €	**5.000 €**
Summen	56.400 €	**52.600 €**

Veranschlagt sind die für die verwendeten Fachverfahren entstehenden IT-Aufwendungen.

Es sind die für Gerichts- und Anwaltskosten (17.000 €) benötigten Mittel veranschlagt. Der Ansatz wurde entsprechend der Entwicklung fortgeschrieben.

Zudem sind Mittel für berufsbezogene Fortbildungen (8.500 €) hier enthalten. Auch dieser Ansatz wurde entsprechend der Entwicklung fortgeschrieben.

Für die Kosten der Organisation und Ausgestaltung der feierlichen Einbürgerungsveranstaltungen (z.B. Getränke, Snacks, etc.) wird ein Ansatz von 3.500 € vorgehalten.

Darüber hinaus sind in Anbetracht der deutlich gestiegenen Einbürgerungsverfahren die sich nach Erfahrungen der Vorjahre ergebenden Aufwendungen aus der Niederschlagung von Forderungen enthalten.

Zur Verbesserung der telefonischen Erreichbarkeit in der Einbürgerungsbehörde soll (gemeinsam mit der Ausländerbehörde) ein externes Callcenter beauftragt werden. Hierfür werden im Ansatz sonstige ordentliche Aufwendungen Mittel für vorbereitende Maßnahmen eingestellt. Die genauen Kosten können erst nach der Planungsphase abgeschätzt werden.

Amt:

0.31 Kreispolizeibehörde Direktion Zentrale Aufgaben, Polizeiverwaltung

Produkt:

0.31.10 KPB Zentrale Aufgaben, Polizeiverwaltung

Haushaltsplan 2027 0.31 Kreispolizeibehörde, Zentrale Aufgaben

RHEIN SIEG KREIS

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-168.714	-180.000	**-170.000**	**-170.000**	-170.000	-170.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.174					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-157.129	-76.389	**-99.903**	**-99.903**	-99.903	-99.903
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-327.018**	**-256.389**	**-269.903**	**-269.903**	**-269.903**	**-269.903**
11	-	Personalaufwendungen	2.249.462	1.965.522	**2.125.581**	**2.178.707**	2.234.381	2.279.354
12	-	Versorgungs-aufwendungen	802.086	438.476	**592.591**	**613.404**	615.902	629.222
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	86	**624**	**580**	576	76
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.274	4.000	**595**	**2.446**	2.908	3.809
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.979	37.629	**32.305**	**29.687**	30.400	29.323
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**3.075.801**	**2.445.711**	**2.751.696**	**2.824.824**	**2.884.167**	**2.941.786**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**2.748.783**	**2.189.322**	**2.481.793**	**2.554.921**	**2.614.264**	**2.671.883**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**2.748.783**	**2.189.322**	**2.481.793**	**2.554.921**	**2.614.264**	**2.671.883**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**2.748.783**	**2.189.322**	**2.481.793**	**2.554.921**	**2.614.264**	**2.671.883**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	756.317	754.642	**730.670**	**747.423**	759.219	768.448
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**3.505.101**	**2.943.963**	**3.212.463**	**3.302.344**	**3.373.483**	**3.440.331**

Haushaltsplan 2027	0.31 0.31.10	Kreispolizeibehörde, Zentrale Aufgaben KPB Zentrale Aufgaben, Polizeiverwaltung	RHEIN SIEG KREIS

Abteilung:	31	KPB Zentrale Aufgaben, Polizeiverwaltung
NKF-Produktbereich:	01	Innere Verwaltung

Produktdefinition

Verantwortlich: Herr Schwadorf

Beschreibung:

Bereitstellung der Ressourcen (Personal und Sachmittel) für das Land Nordrhein-Westfalen zur Wahrnehmung von Verwaltungsaufgaben des Landrates als Kreispolizeibehörde Rhein-Sieg-Kreis:

- Organisation der Kreispolizeibehörde
  - Darstellung der Behördenstruktur und Aufgabenverteilung (Aufbauorganisation) und
  - Regelung des Dienstbetriebes und Geschäftsablaufs (Ablauforganisation)
- Personalangelegenheiten der Kreispolizeibehörde Rhein-Sieg-Kreis
  - Personalplanung
  - Personalbetreuung und Dienstrecht/Arbeitsrecht
  - Disziplinarangelegenheiten
  - Regressangelegenheiten
  - Beurteilungswesen
- Beschwerdemanagement
- Rechtsangelegenheiten für die Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises
- Schadenersatzangelegenheiten
- Sonstige Rechtsangelegenheiten
- Versammlungsrecht
- Vereinsrecht
- Waffenrecht/Schießstätten

- Haushalt und Wirtschaft der Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises
- Haushaltsplanung/-ausführung (Landes- und Kreishaushalt)
- Wirtschaftliche Angelegenheiten der Dienstkräfte
- Beschaffungen / Vergabe
- Liegenschaftsangelegenheiten
- Sonstige wirtschaftliche Angelegenheiten
- Sonstiger nichttechnischer Service

- Verantwortlichkeit für die mit Landespersonal besetzten Bereiche:
  - Aus- und Fortbildung
  - Einstellungsberatung
  - IuK-Technik
  - Fahrzeugwesen
  - Waffen und Geräte
  - Beschwerdemanagement
  - Arbeitsschutz

Haushaltsplan 2027	0.31	Kreispolizeibehörde, Zentrale Aufgaben
	0.31.10	KPB Zentrale Aufgaben, Polizeiverwaltung

Auftragsgrundlage: § 1 Polizeiorganisationsgesetz NRW i. V. mit § 61 Abs. 1 Kreisordnung NRW

Zielgruppe: Land Nordrhein-Westfalen

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**24,08**
- davon Beamte	16,10
- davon tariflich Beschäftigte	7,98

Budgetierung

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-168.714	-180.000	**-170.000**	**-170.000**	-170.000	-170.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.174					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-157.129	-76.389	**-99.903**	**-99.903**	-99.903	-99.903
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-327.018**	**-256.389**	**-269.903**	**-269.903**	**-269.903**	**-269.903**
11	-	Personalaufwendungen	2.249.462	1.965.522	**2.125.581**	**2.178.707**	2.234.381	2.279.354
12	-	Versorgungs-aufwendungen	802.086	438.476	**592.591**	**613.404**	615.902	629.222
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	86	**624**	**580**	576	76
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.274	4.000	**595**	**2.446**	2.908	3.809
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.979	37.629	**32.305**	**29.687**	30.400	29.323
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**3.075.801**	**2.445.711**	**2.751.696**	**2.824.824**	**2.884.167**	**2.941.786**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**2.748.783**	**2.189.322**	**2.481.793**	**2.554.921**	**2.614.264**	**2.671.883**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**2.748.783**	**2.189.322**	**2.481.793**	**2.554.921**	**2.614.264**	**2.671.883**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**2.748.783**	**2.189.322**	**2.481.793**	**2.554.921**	**2.614.264**	**2.671.883**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	756.317	754.642	**730.670**	**747.423**	759.219	768.448
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**3.505.101**	**2.943.963**	**3.212.463**	**3.302.344**	**3.373.483**	**3.440.331**

Erläuterungen:

Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Es handelt sich insbesondere um Gebührenerträge aus dem Bereich Waffenwesen sowie Gebühren für Sicherstellungen und Ersatzvornahmen. Der Ansatz wird der Entwicklung in 2025 und 2026 entsprechend angepasst.

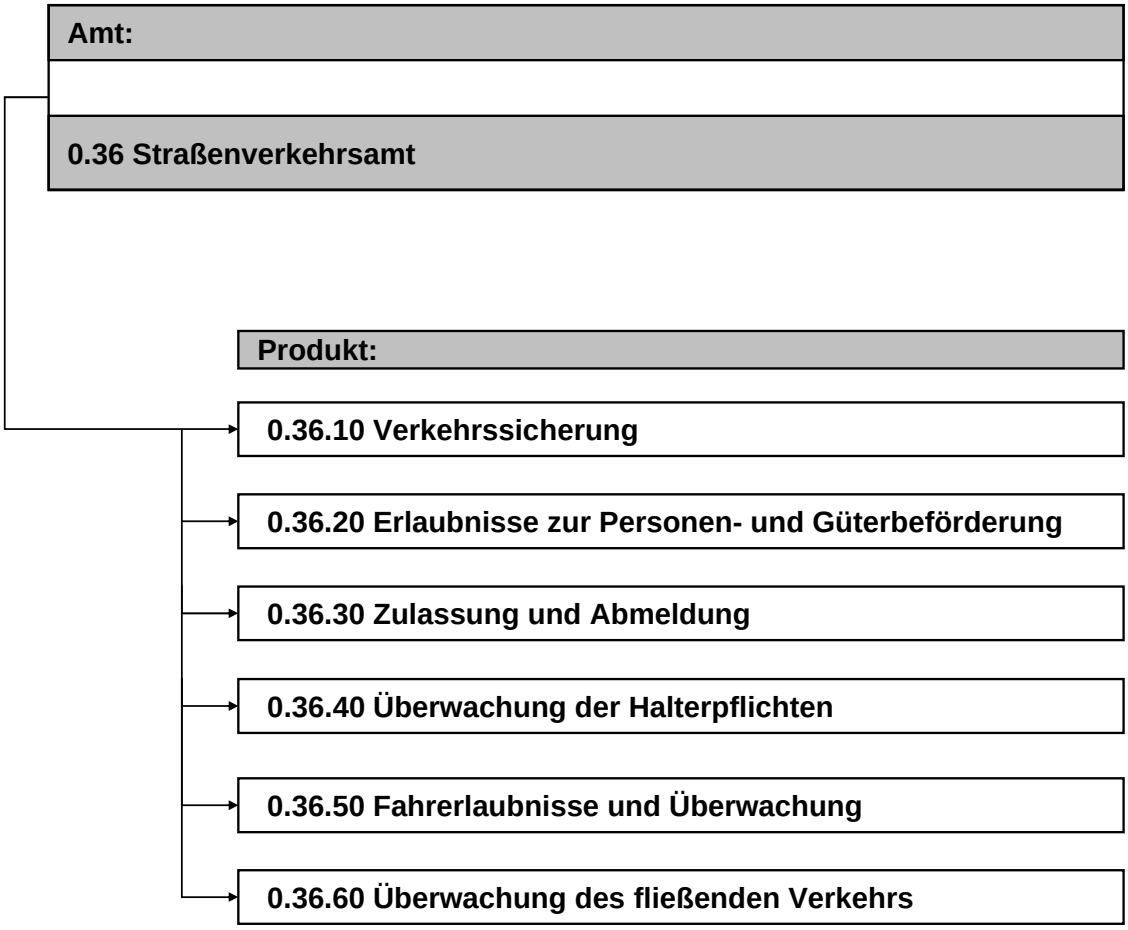
Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Neben den allgemeinen Sachaufwendungen (Porto, Reisekosten, Büromaterial usw.) für den Bereich der Polizeiverwaltung handelt es sich hier um die Fortbildungsmittel (1.500 €).

Die Veranschlagung enthält wie bereits in den Vorjahren eine Maßgabe zur Einsparung sächlicher Aufwendungen, welche an dieser Stelle pauschal in Abzug gebracht wurde.


Amt:
0.36 Straßenverkehrsamt
Produkt:
0.36.10 Verkehrssicherung
0.36.20 Erlaubnisse zur Personen- und Güterbeförderung
0.36.30 Zulassung und Abmeldung
0.36.40 Überwachung der Halterpflichten
0.36.50 Fahrerlaubnisse und Überwachung
0.36.60 Überwachung des fließenden Verkehrs

Haushaltsplan 2027 0.36 Straßenverkehrsamt

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-8.225.264	-7.837.500	**-7.995.500**	**-7.895.500**	-7.895.500	-7.895.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-180					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.582					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-7.514.416	-7.205.974	**-7.919.660**	**-7.909.660**	-7.909.660	-7.909.660
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-15.745.441**	**-15.043.474**	**-15.915.160**	**-15.805.160**	**-15.805.160**	**-15.805.160**
11	-	Personalaufwendungen	10.041.910	9.353.938	**9.775.956**	**9.970.075**	10.168.782	10.382.161
12	-	Versorgungs-aufwendungen	1.875.290	975.653	**1.308.882**	**1.354.853**	1.360.370	1.389.791
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	192.630	257.652	**238.433**	**226.699**	226.580	227.080
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	94.385	120.726	**173.867**	**176.044**	162.550	171.170
15	-	Transferaufwendungen	3.900	3.900	**3.900**	**3.900**	3.900	3.900
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.390.349	2.662.108	**2.956.290**	**2.845.925**	2.926.282	3.001.375
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**14.598.462**	**13.373.976**	**14.457.328**	**14.577.496**	**14.848.463**	**15.175.478**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**-1.146.979**	**-1.669.498**	**-1.457.833**	**-1.227.665**	**-956.697**	**-629.682**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**-1.146.979**	**-1.669.498**	**-1.457.833**	**-1.227.665**	**-956.697**	**-629.682**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**-1.146.979**	**-1.669.498**	**-1.457.833**	**-1.227.665**	**-956.697**	**-629.682**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.000.375	5.089.388	**4.896.685**	**4.977.644**	5.029.865	5.072.370
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**3.853.396**	**3.419.890**	**3.438.853**	**3.749.980**	**4.073.168**	**4.442.688**

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027	
	Amt 36 insgesamt	***davon Amtskostenstelle (Overhead)***
Stellenanteile insgesamt	**136,53**	***0,90***
- davon Beamte	43,95	*0,20*
- davon tariflich Beschäftigte	92,58	*0,70*

Budgetierung

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

Abteilung:	36.1	Verkehrssicherung
NKF-Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung

Produktdefinition

Verantwortlich: Herr Paßgang

Beschreibung:

- verkehrsregelnde und verkehrslenkende Maßnahmen sowie Entscheidungen über erlaubnis- oder genehmigungspflichtige Tätigkeiten im Straßenverkehrsrecht
  - Arbeit in der Unfallkommission
  - Prüfung von straßenverkehrsrechtlichen Angelegenheiten sowie die aufsichtsbehördlichen Tätigkeiten
  - Sicherung von Baustellen
  - Mitwirkung bei Verkehrsplanungen
  - Genehmigungen von Großraum- und Schwertransporten
  - Genehmigungen von Veranstaltungen in verkehrsrechtlicher Hinsicht
- Bereitstellung allgemeiner Informationen und Durchführung von Maßnahmen, die der Verbesserung des Verkehrsverhaltens dienen
- Erstellung von Allgemeinverfügungen und Ausnahmen zur Bestimmung des Fahrwegs für die Beförderung von gefährlichen Gütern
- Erlass von Ordnungsverfügungen zur Führung eines Fahrtenbuchs

Auftragsgrundlage: Pflichtaufgabe nach dem Straßenverkehrsgesetz, der Straßenverkehrsordnung und weiteren auf den v. g. Vorschriften beruhenden Regelungen.

Zielgruppe: Alle Verkehrsteilnehmenden und die Bevölkerung des Rhein-Sieg-Kreises, kreisangehörige Gemeinden und Städte (diese im Rahmen der Aufsicht) des Rhein-Sieg-Kreises, antragstellende Firmen und Privatpersonen, Stabsstelle Kreisstraßenbau, Liegenschaften und Grunderwerb, Landesbetrieb Straßenbau, Kreispolizeibehörde Siegburg, Polizeipräsidium Bonn

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**15,25**
- davon Beamte	9,20
- davon tariflich Beschäftigte	6,05

Haushaltsplan 2027 **0.36 Straßenverkehrsamt**

0.36.10 Verkehrssicherung

RHEIN SIEG KREIS

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-485.662	-420.000	**-460.000**	**-460.000**	-460.000	-460.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.048					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-106.388	-39.339	**-62.964**	**-62.964**	-62.964	-62.964
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-593.099**	**-459.339**	**-522.964**	**-522.964**	**-522.964**	**-522.964**
11	-	Personalaufwendungen	1.510.992	1.344.860	**1.432.983**	**1.465.362**	1.498.970	1.529.735
12	-	Versorgungs-aufwendungen	429.923	214.327	**302.304**	**312.921**	314.196	320.991
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	330	3.952	**4.610**	**3.946**	3.785	3.785
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.809	4.146	**5.768**	**6.470**	5.436	3.869
15	-	Transferaufwendungen	3.900	3.900	**3.900**	**3.900**	3.900	3.900
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	76.582	143.572	**166.821**	**164.931**	169.902	174.361
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.024.536**	**1.714.757**	**1.916.386**	**1.957.530**	**1.996.189**	**2.036.642**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**1.431.437**	**1.255.418**	**1.393.421**	**1.434.566**	**1.473.224**	**1.513.677**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**1.431.437**	**1.255.418**	**1.393.421**	**1.434.566**	**1.473.224**	**1.513.677**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**1.431.437**	**1.255.418**	**1.393.421**	**1.434.566**	**1.473.224**	**1.513.677**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	558.138	558.597	**540.147**	**552.072**	560.255	566.643
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**1.989.576**	**1.814.015**	**1.933.569**	**1.986.638**	**2.033.479**	**2.080.321**

Erläuterungen:

Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Es werden Gebühren für nachfolgend dargestellte Sachverhalte erhoben:

	2026	**2027**
- Verkehrsrechtliche Entscheidungen	230.000 €	**250.000 €**
- Genehmigung von Veranstaltungen	100.000 €	**120.000 €**
- Großraum- u. Schwertransporte	80.000 €	**80.000 €**
- Fahrtenbuchanordnungen	10.000 €	**10.000 €**
Summen	420.000 €	**460.000 €**

Die Gebührenansätze für verkehrsrechtliche Entscheidungen spiegeln die nach wie vor andauernde hohe Nachfrage aufgrund des laufenden Breitbandausbaus wider. Für die Zukunft wird mit geringfügig höheren Erträgen gerechnet.

Die Gebühren für die Erteilung von Veranstaltungs- und Ausnahmengenehmigungen sind insbesondere aufgrund der hohen Anzahl von erteilten Handwerkerparkausweisen auf einem hohen Niveau.

Die Einnahmen für die Genehmigung von Großraum- und Schwertransporten sind seit Jahren aufgrund der nach wie vor hohen Transportbedarfe aus dem Bau- und Energiesektor (Fertigbauteile für den Hochbau, Transformatoren, Windrad-Komponenten) hoch. Für die kommenden Jahre wird daher mit gleichmäßigen Gebührenerträgen gerechnet.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge

An dieser Stelle sind die zu erwartenden Erträge aus Ordnungsgeldern veranschlagt (12 T€).

Darüber hinaus sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Bei dieser Position sind insbesondere die Aufwendungen für öffentlichkeitswirksame Projekte (Durchführung des Verkehrssicherheitstages, mediale Aufbereitung von Verkehrssicherheitsthemen) sowie zur Unterstützung von Aktionen der Verkehrswacht Rhein-Sieg an Schulen und Kindergärten (Kostenübernahme für Materialien zur Verkehrserziehung) in Höhe von 3.000 € veranschlagt.

Zeile 15 - Transferaufwendungen:

Die Verkehrswacht Rhein-Sieg wird durch einen Zuschuss in Höhe von 3.900 € p. a. in ihrer Tätigkeit im Bereich der Verkehrserziehungsmaßnahmen unterstützt.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Büromaterial, Reisekosten, IT-Kosten, usw.) sind Mittel für folgende Zwecke veranschlagt:

		2026	**2027**
-	IT-Aufwendungen	99.100 €	**130.300 €**
-	Signaltechnische Planungen für Änderung bzw. Erneuerung von Lichtzeichenanlagen	10.000 €	**10.000 €**
-	Gerichts- und Rechtsberatungskosten	3.000 €	**3.000 €**
-	Niederschlagungen von Forderungen	3.000 €	**3.000 €**
	Summen	115.100 €	**146.300 €**

Es werden insbesondere die entstehenden IT-Aufwendungen für ein Fachverfahren zur Baustellensicherung sowie zur 3D-Inventarisierung von Verkehrszeichen veranschlagt.

Haushaltsplan 2027 **0.36 Straßenverkehrsamt**

0.36.20 Erlaubnisse z. Personen- u. Güterbeförd.

RHEIN SIEG KREIS

Abteilung:	36.1	Verkehrssicherung
NKF-Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung

Produktdefinition

Verantwortlich: Herr Paßgang

Beschreibung:

- Genehmigungen, Erlaubnisse und Lizenzen für
  - die gewerbliche Güterbeförderung
  - die Durchführung von Rettungs- und Krankentransporten
- Erteilung von Taxi- und Mietwagenkonzessionen sowie die Überwachung
- Durchführung von Bußgeldverfahren
- Begleitung/ Fortschreibung des Gutachtens zur Funktionsfähigkeit des Taxi-Gewerbes im Rhein-Sieg-Kreis
- Erarbeitung einer einheitlichen Preisgestaltung des Taxitarifs

Auftragsgrundlage: Pflichtaufgabe nach der Straßenverkehrsordnung, bzw. nach weiteren spezialgesetzlichen Regelungen und weiteren auf den v. g. Vorschriften beruhenden Regelungen.

Zielgruppe: Bürgerinnen und Bürger, Krankentransportunternehmen, Speditionsunternehmen, Taxi- und Mietwagenunternehmen

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**3,00**
- davon Beamte	0,55
- davon tariflich Beschäftigte	2,45

Haushaltsplan 2027 **0.36 Straßenverkehrsamt**

0.36.20 Erlaubnisse z. Personen- u. Güterbeförd.

RHEIN SIEG KREIS

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-88.881	-75.000	**-85.000**	**-85.000**	-85.000	-85.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-133					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-8.381	-5.160	**-6.145**	**-6.145**	-6.145	-6.145
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-97.394**	**-80.160**	**-91.145**	**-91.145**	**-91.145**	**-91.145**
11	-	Personalaufwendungen	303.417	283.223	**304.716**	**310.198**	315.741	322.465
12	-	Versorgungs-aufwendungen	34.622	18.139	**24.586**	**25.449**	25.553	26.106
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46	213	**257**	**196**	178	178
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	120	304	**164**	**164**	177	310
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.072	11.863	**93.770**	**13.386**	13.818	13.993
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**345.277**	**313.741**	**423.493**	**349.393**	**355.466**	**363.051**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**247.883**	**233.581**	**332.348**	**258.249**	**264.321**	**271.907**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**247.883**	**233.581**	**332.348**	**258.249**	**264.321**	**271.907**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**247.883**	**233.581**	**332.348**	**258.249**	**264.321**	**271.907**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	121.283	121.850	**118.209**	**120.734**	122.397	123.656
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**369.166**	**355.431**	**450.557**	**378.983**	**386.719**	**395.562**

Erläuterungen:

Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Für die Genehmigung gewerblicher Güterbeförderung (70.000 €) und für die Erteilung von Taxi- und Mietwagenkonzessionen (15.000 €) werden Gebühren erhoben.

Da auch eine Vielzahl der auf 10 Jahre ausgestellten Lizenzen zur Güterbeförderung in 2027 und 2028 erneuert werden müssen, werden im Vergleich zum Vorjahr entsprechend höhere Gebührenerträge erwartet.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind die in den Bereichen Güterkraftverkehr (abhängig von den Kontrollen des Bundesamtes) und Personenverkehr (Taxen, Mietwagen) verhängten Bußgelder veranschlagt (2 T€).

Darüber hinaus sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Es handelt sich um den Bedarf für allgemeine sächliche Aufwendungen (Büromaterial, Porto, Reisekosten, IT-Kosten, Aus- und Fortbildung, usw.).

Für die Prüfung der Einführung von Mindestbeförderungsentgelten im Gelegenheitsverkehr mit Mietwagen (MBE) soll ein Gutachten erstellt werden. Die Kosten dafür werden auf ca. 80 T€ geschätzt.

Abteilung:	36.2 36.4	Fahrzeugzulassung Fahrzeugzulassung/Fahrerlaubnisse linksrheinisch
NKF-Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung

Produktdefinition

Verantwortlich: Herr Paßgang

Beschreibung:

- Fahrzeugzulassungen
- Umschreibungen innerhalb und außerhalb des Rhein-Sieg-Kreises
- Änderung persönlicher und technischer Daten
- Außerbetriebsetzung / Abmeldung von Fahrzeugen
- Zuteilung von Ausfuhr- und Kurzzeitkennzeichen
- Versicherungswechsel und andere registerpflichtige Änderungen
- weitere Aufgaben im Rahmen des Zulassungsverfahrens

Auftragsgrundlage: Straßenverkehrsgesetz, Fahrzeugzulassungsverordnung, Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung, EU-Richtlinien und weitere straßenverkehrsrechtliche Regelungen und Vorschriften

Zielgruppe: Fahrzeughalter, Zulassungsdienste, Fahrzeughändler, Versicherungsunternehmen, Kraftfahrt-Bundesamt, Zollbehörden

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**43,50**
- davon Beamte	6,45
- davon tariflich Beschäftigte	37,05

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.003.351	-4.800.000	**-4.800.000**	**-4.700.000**	-4.700.000	-4.700.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.220					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-93.644	-32.025	**-42.092**	**-32.092**	-32.092	-32.092
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-5.098.215**	**-4.832.025**	**-4.842.092**	**-4.732.092**	**-4.732.092**	**-4.732.092**
11	-	Personalaufwendungen	2.736.691	2.687.614	**2.686.160**	**2.733.545**	2.781.346	2.840.741
12	-	Versorgungs-aufwendungen	284.498	143.641	**190.358**	**197.044**	197.846	202.125
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.564	2.617	**7.874**	**2.859**	2.676	2.676
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	33.290	34.534	**42.703**	**40.871**	21.487	21.556
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	880.888	903.456	**1.013.782**	**1.026.762**	1.060.957	1.093.477
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**3.936.931**	**3.771.862**	**3.940.877**	**4.001.081**	**4.064.312**	**4.160.575**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**-1.161.284**	**-1.060.162**	**-901.215**	**-731.011**	**-667.780**	**-571.517**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**-1.161.284**	**-1.060.162**	**-901.215**	**-731.011**	**-667.780**	**-571.517**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**-1.161.284**	**-1.060.162**	**-901.215**	**-731.011**	**-667.780**	**-571.517**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.083.992	1.159.469	**1.051.792**	**1.074.157**	1.088.887	1.100.041
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**-77.292**	**99.307**	**150.577**	**343.146**	**421.106**	**528.525**

Erläuterungen:

Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

An dieser Stelle sind die Gebühren für die Fahrzeugzulassung und -abmeldung veranschlagt. Die Zentralisierung der i-Kfz-Zulassungen durch Übertragung der Zuständigkeit und der Gebührenertragskompetenz der automatisierten Entscheidungen an das Kraftfahrt-Bundesamt ist zum 01.07.2027 vorgesehen (i-Kfz Stufe 5). Der Ansatz wurde an diese Entwicklung und die veränderten Zulassungszahlen angepasst.

Die vollständige Zentralisierung des Zulassungssystems ist bis Ende 2028 geplant. Weder der Zeitpunkt für die Umsetzung noch der exakte Umfang der Auswirkungen sind derzeit absehbar.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge

An dieser Stelle sind die i-Kfz Portogebühren zur Versendung der Zulassungsunterlagen veranschlagt. Durch die Bürger und Großkunden können eine Reihe von Zulassungsangelegenheiten online erledigt werden. In diesen Fällen werden die Zulassungsdokumente von hier an die Kunden postalisch versandt. Die Portogebühren werden bei Antragstellung durch den jeweiligen Kunden entrichtet. Durch den geplanten Wegfall dieser Aufgaben (siehe Erläuterungen zu Zeile 4) entfällt der Ansatz ab dem Jahr 2028.

Darüber hinaus sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

An dieser Stelle sind die anteiligen GEMA-Gebühren (Zulassungsbereich) für die angebrachten Fernseher im Wartebereich des SVA Meckenheim, sowie die abzuführenden Erstattungen an die Gemeinden für die Ausstellung von Feinstaubplaketten ausgewiesen.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

In dieser Kontengruppe sind neben dem allgemeinen Sachaufwand (Büromaterial, Porto, usw.) folgende Positionen veranschlagt:

		2026	**2027**
-	IT-Entgelte (regio iT)	600.000 €	**710.000 €**
-	Mittel für Plaketten und Vordrucke	260.000 €	**260.000 €**
	Summen	860.000 €	**970.000 €**

Die IT-Entgelte beinhalten im Wesentlichen die Kosten für das Zulassungsverfahren.

Der Ansatz für Verbrauchsmaterial berücksichtigt die zu erwartenden Aufwendungen für Siegel und Plaketten (rd. 100.000 €) und für Drucksachen (Zulassungsbescheinigungen I und II in Höhe von rd. 160.000 €) entsprechend der voraussichtlichen Zulassungszahlen.

Haushaltsplan 2027 **0.36 Straßenverkehrsamt**

0.36.40 Überwachung der Halterpflichten

Abteilung:	36.2 36.4	Fahrzeugzulassung Fahrzeugzulassung/Fahrerlaubnisse linksrheinisch
NKF-Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung

Produktdefinition

Verantwortlich:	Herr Paßgang
Beschreibung:	– Zwangsstilllegungsverfahren wegen nicht ausreichender Haftpflichtversicherung/ nicht gezahlter Kfz-Steuer oder wegen Fahrzeugmängel – Verkaufsanzeigen bearbeiten – Umschreibungsersuchen anderer Straßenverkehrsämter bearbeiten – Mitteilungen über Namens-/Anschriftenänderungen bearbeiten
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe nach dem Straßenverkehrsgesetz und ergänzender Ausführungsgesetze und Verordnungen (Fahrzeugzulassungsverordnung, Straßenverkehrszulassungsordnung, Kraftfahrzeugsteuergesetz) und weiterer, darauf basierender gesetzlicher Regelungen.
Zielgruppe:	Halter von Fahrzeugen, Allgemeinheit, Fiskus, Haftpflichtversicherer, Kraftfahrtbundesamt, Bußgeldstellen

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**13,26**
- davon Beamte	1,90
- davon tariflich Beschäftigte	11,36

Haushaltsplan 2027 **0.36 Straßenverkehrsamt**

0.36.40 Überwachung der Halterpflichten

RHEIN SIEG KREIS

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-893.311	-830.000	**-885.000**	**-885.000**	-885.000	-885.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-321					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-47.727	-22.779	**-24.584**	**-24.584**	-24.584	-24.584
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-941.359**	**-852.779**	**-909.584**	**-909.584**	**-909.584**	**-909.584**
11	-	Personalaufwendungen	919.628	923.249	**935.526**	**951.694**	967.961	988.690
12	-	Versorgungs-aufwendungen	69.102	44.649	**56.846**	**58.843**	59.082	60.360
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	143	696	**1.814**	**592**	552	552
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	374	991	**508**	**508**	548	960
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	301.992	312.023	**287.889**	**283.933**	289.690	296.580
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.291.239**	**1.281.608**	**1.282.583**	**1.295.570**	**1.317.833**	**1.347.142**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**349.880**	**428.829**	**372.999**	**385.986**	**408.250**	**437.558**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**349.880**	**428.829**	**372.999**	**385.986**	**408.250**	**437.558**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**349.880**	**428.829**	**372.999**	**385.986**	**408.250**	**437.558**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	620.854	640.741	**602.215**	**611.145**	617.558	622.489
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**970.734**	**1.069.570**	**975.214**	**997.131**	**1.025.807**	**1.060.047**

Erläuterungen:

Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

An dieser Stelle werden die für Zwangsstilllegungsverfahren wegen nicht ausreichender Haftpflichtversicherung/Nichtversicherung oder Fahrzeugmängeln erhobenen Gebühren abgebildet. Der Ansatz wird entsprechend der aktuell steigenden Fallzahlen angepasst.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge

An dieser Stelle sind die zur Durchsetzung der Zwangsstillegungen (s. Zeile 4) festgesetzten Zwangsgelder veranschlagt (15 T€). Der Ansatz wurde entsprechend der Entwicklung in den Vorjahren angepasst.

Zudem sind hier Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (z. B. Porto, Büromaterial, Fortbildungen) sind an dieser Stelle veranschlagt.

		2026	**2027**
-	IT-Entgelte regio iT	157.000 €	**168.000 €**
-	Einsatzmittel Außendienst	2.000 €	**1.000 €**
-	Niederschlagung von Forderungen	56.000 €	**37.000 €**
	Summen	215.000 €	**206.000 €**

Für den Außendienst sind weiterhin Einsatzmittel (u.a. Gegenstände, die das Wegfahren von stillgelegten Fahrzeugen verhindern, wie z.B. Ventilwächter oder Radkrallen) veranschlagt.

Der Ansatz für Niederschlagung von Forderungen wurde entsprechend der Entwicklung in den Vorjahren angepasst.

Abteilung:	36.3	Fahrerlaubnisse, Bürgerservicebüro
	36.4	Fahrzeugzulassung/Fahrerlaubnisse linksrheinisch
NKF-Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung

Produktdefinition

Verantwortlich: Herr Paßgang

Beschreibung:

- antragsbezogene Fahrerlaubnisangelegenheiten
  - Erteilung, Erweiterung, Verlängerung und Umschreibung von Fahrerlaubnissen
  - Erteilung und Verlängerung von Fahrerlaubnissen zur Fahrgastbeförderung
  - Führerscheinumtausch
  - Ausstellung von Fahrerkarten
  - Eintragung der Berufskraftfahrerqualifikation
- Maßnahmen gegen Fahrerlaubnisinhaber
  - Mehrfachtäterbereich (Ermahnungen, Verwarnungen und der Entzug von Fahrerlaubnissen)
  - Fahrerlaubnisse auf Probe (Anordnung von Aufbauseminaren und der Entzug von Fahrerlaubnissen)
  - Überprüfung der Kraftfahreignung
- Fahrschul- und Fahrlehrererlaubnisse
  - Erteilung von Fahrschul- und Fahrlehrererlaubnissen
  - Überwachung der Fahrschulen

Auftragsgrundlage: Pflichtaufgabe nach Straßenverkehrsgesetz, Fahrlehrergesetz, Fahrerlaubnis-Verordnung, Verordnung über internationalen Kraftfahrzeugverkehr und weitere auf den v. g. Vorschriften beruhenden Regelungen

Zielgruppe: Fahrerlaubnisinhaber
Fahrerlaubnisbewerber
Fahrlehrer

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**24,77**
- davon Beamte	12,15
- davon tariflich Beschäftigte	12,62

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.753.110	-1.707.500	**-1.765.000**	**-1.765.000**	-1.765.000	-1.765.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.322					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-137.730	-60.964	**-68.790**	**-68.790**	-68.790	-68.790
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-1.892.162**	**-1.768.464**	**-1.833.790**	**-1.833.790**	**-1.833.790**	**-1.833.790**
11	-	Personalaufwendungen	2.002.349	1.733.176	**1.882.011**	**1.922.827**	1.965.015	2.005.641
12	-	Versorgungs-aufwendungen	505.693	292.536	**348.725**	**360.973**	362.443	370.281
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.255	17.445	**15.970**	**13.557**	13.444	13.444
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.846	3.427	**2.367**	**1.609**	1.522	1.818
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	560.517	678.242	**686.271**	**691.586**	715.701	734.836
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**3.073.660**	**2.724.827**	**2.935.343**	**2.990.551**	**3.058.125**	**3.126.019**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**1.181.497**	**956.362**	**1.101.552**	**1.156.761**	**1.224.335**	**1.292.229**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**1.181.497**	**956.362**	**1.101.552**	**1.156.761**	**1.224.335**	**1.292.229**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**1.181.497**	**956.362**	**1.101.552**	**1.156.761**	**1.224.335**	**1.292.229**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	824.706	799.215	**805.952**	**820.825**	830.657	838.098
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**2.006.203**	**1.755.578**	**1.907.504**	**1.977.586**	**2.054.992**	**2.130.327**

Erläuterungen:

Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

An dieser Stelle sind die Gebühren für die Erteilung, Erweiterung, Verlängerung und Umschreibung von Fahrerlaubnissen, Führerscheinumtausch, Maßnahmen gegen Fahrerlaubnisinhaber, Ausstellung von Fahrerkarten und für die Erteilung von Fahrschul- und Fahrlehrererlaubnissen veranschlagt.
Der Ansatz wurde entsprechend der Erfahrungswerte und gemäß der laufenden Entwicklung angepasst.

Zudem sind an dieser Stelle die Gebühren für die Vor-Ort-Kontrollen der Fahrschulen enthalten, die auch die Aufwendungen für Sachverständige (s. Erläuterung zu Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen) berücksichtigen.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge

Es werden Zwangsgelder bei einer behördlichen Fahrerlaubnisentziehung veranschlagt, die bei Nichtabgabe des Führerscheines oder einer eidesstattlichen Versicherung über den Führerscheinverlust festgesetzt werden (10 T€).

Darüber hinaus sind an dieser Stelle Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

An dieser Stelle sind die anteiligen GEMA-Gebühren (Fahrerlaubnisbereich) für die im Wartebereich des SVA Meckenheim angebrachten Fernseher ausgewiesen.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Neben den allgemeinen Sachkosten (Porto, Büromaterial, usw.) sind an dieser Stelle Mittel für folgende Zwecke veranschlagt:

		2026	**2027**
-	IT-Entgelte (regioIT)	307.000 €	**340.000 €**
-	Kartenführerscheine (Bundesdruckerei)	307.500 €	**310.000 €**
-	Fahrerkarten (Kraftfahrtbundesamt)	25.000 €	**30.000 €**
-	Fahrschulkontrollen	10.000 €	**10.000 €**
-	Niederschlagung von Forderungen	7.000 €	**11.500 €**
	Summen	656.500 €	**701.500 €**

In den veranschlagten IT-Aufwendungen für die eingesetzten Fachverfahren sind auch Mittel für die Implementierung des neuen Führerscheinverfahrens inkl. der Ermöglichung der internetbasierten Antragstellung für Fahrschulen (Online-Verfahren) berücksichtigt. In 2027 sind ferner Mittel für ein neues Gebührenabrechnungsverfahren eingeplant.

Die Aufwendungen für Kartenführerscheine berücksichtigen die laufende Fallzahlenentwicklung im Führerscheinpflichtumtausch (s. Erläuterung zu Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte).

Die Aufwendungen für die über das Kraftfahrtbundesamt zu beziehenden Fahrerkarten steigen geringfügig.

Die turnusmäßigen Überprüfungen der Fahrschulen vor Ort werden durch externe Sachverständige durchgeführt. Die Kosten dafür werden den betroffenen Fahrschulen nach Verfahrensabschluss mit dem Gebührenbescheid in Rechnung gestellt (s. Erläuterung zu Zeile 4, Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte).

Die Veranschlagung enthält wie bereits in den Vorjahren eine Maßgabe zur Einsparung sächlicher Aufwendungen, welche an dieser Stelle pauschal in Abzug gebracht wurde.

Haushaltsplan 2027 **0.36 Straßenverkehrsamt**

0.36.60 Überwachung des fließenden Verkehrs

Abteilung:	36.1	Verkehrssicherung
NKF-Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung

Produktdefinition

Verantwortlich:	Herr Paßgang
Beschreibung:	– stationäre und mobile Geschwindigkeitsüberwachung – Ahndung von Verstößen aus der stationären und mobilen Messung – Ahnung von Verstößen, die sich aus Polizei- und Privatanzeigen sowie der Abgabe durch die Staatsanwaltschaft ergeben
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe nach dem Straßenverkehrsgesetz, der Straßenverkehrsordnung, dem Ordnungsbehördengesetz, dem Ordnungswidrigkeitengesetz und weiteren auf den v. g. Vorschriften beruhenden Regelungen.
Zielgruppe:	Verkehrsteilnehmende, Fahrzeugführende und -haltende, Polizei, Gerichte, Staatsanwaltschaft

Ziele und Kennzahlen:

Dieses Produkt unterstützt das folgende **strategische Ziel** der Kreisverwaltung:

Steigerung der Lebensqualität im Rhein-Sieg-Kreis („Wir für Menschen“)

Auf die Erläuterungen zu Ziffer 1.5 des Vorberichts -Ziele und Kennzahlen- wird verwiesen.

Operatives Ziel zur Steigerung der Lebensqualität im Rhein-Sieg-Kreis („Wir für Menschen“) – mit Kennzahlen hinterlegt:

Erhöhung der Sicherheit im Straßenverkehr durch mobile Geschwindigkeitskontrollen

Kennzahlen

		Ist 2025	Plan 2027
	Überwachungsstunden mobiler Messdienst Durch den optimierten Einsatz der bestehenden Messsysteme (Einsatz einer zweiten Messeinheit zur zeitgleichen Abdeckung beider Fahrtrichtungen) soll eine Erhöhung der Überwachungszeit erzielt werden.	7.900 Stunden	9.500 Stunden

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**35,85**
- davon Beamte	13,50
- davon tariflich Beschäftigte	22,35

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-948	-5.000	**-500**	**-500**	-500	-500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-180					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.539					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-7.120.545	-7.045.707	**-7.715.085**	**-7.715.085**	-7.715.085	-7.715.085
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-7.123.212**	**-7.050.707**	**-7.715.585**	**-7.715.585**	**-7.715.585**	**-7.715.585**
11	-	Personalaufwendungen	2.568.833	2.381.816	**2.534.559**	**2.586.448**	2.639.748	2.694.888
12	-	Versorgungs-aufwendungen	551.452	262.360	**386.064**	**399.623**	401.250	409.929
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	188.292	232.728	**207.909**	**205.550**	205.945	206.445
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	54.946	77.324	**122.357**	**126.421**	133.381	142.657
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	563.297	612.952	**707.757**	**665.328**	676.213	688.129
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**3.926.819**	**3.567.180**	**3.958.646**	**3.983.370**	**4.056.538**	**4.142.048**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**-3.196.393**	**-3.483.527**	**-3.756.939**	**-3.732.215**	**-3.659.047**	**-3.573.537**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**-3.196.393**	**-3.483.527**	**-3.756.939**	**-3.732.215**	**-3.659.047**	**-3.573.537**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**-3.196.393**	**-3.483.527**	**-3.756.939**	**-3.732.215**	**-3.659.047**	**-3.573.537**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.791.401	1.809.516	**1.778.370**	**1.798.712**	1.810.112	1.821.443
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**-1.404.992**	**-1.674.011**	**-1.978.569**	**-1.933.503**	**-1.848.935**	**-1.752.094**

Erläuterungen:

Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

An dieser Stelle sind die für Akteneinsicht in Ordnungswidrigkeitenverfahren anfallenden Gebühreneinnahmen veranschlagt. Eine digitale Einsichtnahme ist gebührenfrei. Durch die zunehmende digitale Aktenführung im Bereich der Ordnungswidrigkeiten, die seit 2025 verbindlich vorgeschrieben ist, werden auch die Akteneinsichten im überwiegenden Anteil digital. Demzufolge sind gegenüber den Vorjahren geringere Gebühren veranschlagt.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle werden folgende Verwarnungs- und Bußgelder veranschlagt:

	2026	**2027**
- stationäre Geschwindigkeitsüberwachung	2.700.000 €	**3.300.000 €**
- mobile Geschwindigkeitsüberwachung	1.300.000 €	**1.500.000 €**
- aus Verkehrsordnungswidrigkeiten, die der Verkehrsdienst der Polizei feststellt	3.000.000 €	**2.850.000 €**
Summen	7.000.000 €	**7.650.000 €**

Für den Bereich der stationären Geschwindigkeitsüberwachung werden durch die geplante Modernisierung der bestehenden Geschwindigkeitsmessanlagen höhere Fallzahlen und damit höhere Erträge erwartet.

Die Fahrzeuge des mobilen Messdienstes werden mit einer zweiten Messanlage samt Kamera zur gleichzeitigen Überwachung der Gegenfahrbahn ausgestattet. Dies lässt höhere Fallzahlen und entsprechende Mehrerträge erwarten. Der Ansatz wurde entsprechend angehoben.

Die Gefahrenabwehr samt entsprechender Verkehrsüberwachung ist und bleibt eine der Kernaufgaben der Polizei, wird in der Gesamtschau aber mit weniger Ressourcen betrieben. Dies führte bereits seit 2025 zu einer reduzierten Anzahl an von der Polizei festgestellten und an die Bußgeldstelle übermittelten Verkehrsordnungwidrigkeiten. Dieser Entwicklung folgend wurde der Ansatz für die Verkehrsordnungswidrigkeiten entsprechend für die kommenden Jahre reduziert.

Darüber hinaus sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Veranschlagt sind insbesondere die für Wartung und Reparatur der stationären und mobilen Geschwindigkeitsmessanlagen entstehenden Aufwendungen. Mit der geplanten Umrüstung der bestehen stationären Geschwindigkeitsanlagen auf schleifenfreie Messtechnik ist zu erwarten, dass die Aufwendungen insbesondere für Reparaturen der Schleifentechnik sinken werden. Der Ansatz wurde daher auf 200.000 € reduziert. Gegenläufig wird der Ansatz für die Unterhaltung der mobilen Messanlagen aufgrund der gestiegenen Anzahl an Messanlagen (Kameras) auf 20.000 € erhöht.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (z. B. Büromaterial, Reisekosten, etc.) sind hier insbesondere Mittel für folgende Zwecke veranschlagt:

	2026	**2027**
- Portokosten	276.700 €	**330.700 €**
- IT-Entgelte (regioIT)	261.500 €	**320.000 €**
- Betrieb der stationären Messanlagen	8.000 €	**8.000 €**
- Honorare Dritter	8.000 €	**8.000 €**
- Niederschlagungen von Forderungen	500 €	**500 €**
Summen	554.700 €	**667.200 €**

Veranschlagt sind enstehende Portokosten, insbesondere auch für Postzustellungsurkunden.

Die IT-Entgelte umfassen maßgeblich die Kosten für die Fachsoftware WiNOWiG, welche zur Erfassung und Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten sowie zur Gefahrenabwehr eingesetzt wird.

Für den Betrieb der stationären Messanlagen fallen Aufwendungen für Verbrauchsmaterialien (Anlagenbatterien und Speichermedien) an.

Ferner sind Honorare für mögliche Kostennoten von Rechtsanwälten in Einspruchsverfahren bei der Bußgeldstelle sowie für Gutachter, sofern für Gerichtsverfahren ein professioneller Bild-Gesichtsabgleich nötig wird, berücksichtigt.

Die Veranschlagung enthält wie bereits in den Vorjahren eine Maßgabe zur Einsparung sächlicher Aufwendungen, welche an dieser Stelle pauschal in Abzug gebracht wurde.

Amt:
0.38 Amt für Bevölkerungsschutz
Produkt:
0.38.10 Rettungswesen Gebührenhaushalt
0.38.11 Aufgaben Träger Rettungsdienst
0.38.20 Feuer-/Brandschutz, technische Hilfeleistung
0.38.30 Gefahrenabwehr

Haushaltsplan 2027 0.38 Bevölkerungsschutz

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-147.619	-90.223	**-127.351**	**-162.735**	-181.879	-181.596
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-42.397.159	-63.552.483	**-72.295.500**	**-77.578.800**	-84.036.100	-89.008.600
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-407.852	-177.000	**-240.000**	**-264.000**	-264.000	-264.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-462.044	-1.244.600	**-1.199.250**	**-1.288.900**	-1.532.700	-1.662.900
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.016.869	-320.114	**-343.504**	**-343.504**	-343.504	-343.504
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-44.431.542**	**-65.384.420**	**-74.205.605**	**-79.637.939**	**-86.358.183**	**-91.460.600**
11	-	Personalaufwendungen	10.520.155	9.397.209	**9.519.558**	**9.735.340**	9.959.388	10.163.728
12	-	Versorgungs-aufwendungen	3.033.593	1.834.584	**2.034.586**	**2.106.045**	2.114.620	2.160.354
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.465.509	51.216.868	**53.613.528**	**57.920.095**	63.399.196	69.510.406
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.239.572	3.531.161	**4.253.144**	**5.200.097**	6.441.421	7.168.127
15	-	Transferaufwendungen	54.050	16.000	**32.000**	**32.000**	32.000	32.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.970.525	3.950.362	**4.482.921**	**4.614.002**	4.939.200	5.334.029
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**63.283.404**	**69.946.185**	**73.935.737**	**79.607.578**	**86.885.826**	**94.368.644**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**18.851.862**	**4.561.765**	**-269.868**	**-30.361**	**527.643**	**2.908.045**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**18.851.862**	**4.561.765**	**-269.868**	**-30.361**	**527.643**	**2.908.045**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**18.851.862**	**4.561.765**	**-269.868**	**-30.361**	**527.643**	**2.908.045**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.865.339	4.390.555	**4.798.106**	**4.811.066**	4.822.888	4.868.021
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**22.717.201**	**8.952.319**	**4.528.238**	**4.780.705**	**5.350.531**	**7.776.066**

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027	
	Amt 38 insgesamt	***davon Amtskostenstelle (Overhead)***
Stellenanteile insgesamt	**105,00**	***1,50***
- davon Beamte	74,00	*1,25*
- davon tariflich Beschäftigte	31,00	*0,25*

Budgetierung

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

Haushaltsplan 2027 **0.38 Bevölkerungsschutz**

0.38.10 Rettungswesen Gebührenhaushalt

RHEIN SIEG KREIS

Abteilung:	38.1	Rettungswesen, Vorbeugender Brandschutz, Gefahrenabwehr, Katastrophenschutz
	38.2	Kreisleitstelle
NKF-Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung

Produktdefinition

Verantwortlich:	Herr Freier
Beschreibung:	- Betrieb von 10 kreiseigenen Rettungswachen und 7 Notarztstandorten - Aufgaben der Feuer- und Rettungsleitstelle (Kreisleitstelle) im Rettungsdienst
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung gemäß Rettungsgesetz NRW
Zielgruppe:	Bevölkerung des Rhein-Sieg-Kreises, externe Leistungserbringer als mit der Durchführung des Rettungsdienstes Beauftragte

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**28,46**
- davon Beamte	11,71
- davon tariflich Beschäftigte	16,75

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-670	-5.943	**-4.186**	**-3.516**	-3.516	-3.516
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-42.370.864	-63.525.483	**-72.258.500**	**-77.541.800**	-83.999.100	-88.971.600
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.980	-2.000	**-2.000**	**-2.000**	-2.000	-2.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-362.109	-794.300	**-819.850**	**-890.700**	-968.700	-1.054.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-665.782	-161.771	**-177.217**	**-177.217**	-177.217	-177.217
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-43.401.405**	**-64.489.496**	**-73.261.752**	**-78.615.233**	**-85.150.533**	**-90.208.833**
11	-	Personalaufwendungen	6.055.563	5.194.157	**5.460.654**	**5.580.351**	5.704.209	5.821.949
12	-	Versorgungs-aufwendungen	1.553.622	928.564	**1.051.192**	**1.088.112**	1.092.543	1.116.171
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.984.863	50.419.708	**52.878.073**	**57.157.906**	62.578.106	68.659.219
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.854.913	2.914.198	**3.486.290**	**4.256.680**	5.111.216	5.560.904
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.206.814	2.909.118	**3.187.759**	**3.322.739**	3.586.213	3.948.642
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**55.655.774**	**62.365.745**	**66.063.967**	**71.405.788**	**78.072.287**	**85.106.885**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**12.254.369**	**-2.123.751**	**-7.197.785**	**-7.209.444**	**-7.078.245**	**-5.101.947**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**12.254.369**	**-2.123.751**	**-7.197.785**	**-7.209.444**	**-7.078.245**	**-5.101.947**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**12.254.369**	**-2.123.751**	**-7.197.785**	**-7.209.444**	**-7.078.245**	**-5.101.947**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.442.451	2.744.943	**2.950.208**	**2.915.485**	2.943.693	2.964.601
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**14.696.820**	**621.192**	**-4.247.577**	**-4.293.959**	**-4.134.553**	**-2.137.347**

Erläuterungen:

Der Rhein-Sieg-Kreis ist zum einen gemäß § 6 Abs. 1 Satz 1 des Rettungsgesetzes NRW (RettG NRW) Träger des Rettungsdienstes und verpflichtet, die bedarfsgerechte und flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung einschließlich der notärztlichen Versorgung im Rettungsdienst und des Krankentransports sicherzustellen. Hierbei handelt es sich um eine Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung (§ 6 Abs. 3 RettG NRW).
Zum anderen ist der Rhein-Sieg-Kreis Träger eigener Rettungswachen und des gesamten Notarztdienstes.

Heute werden auf dem Kreisgebiet insgesamt 19 Rettungswachen und 9 Notarztstandorte vorgehalten. Hiervon betreibt der Kreis 10 Rettungswachen. Die restlichen Rettungswachen werden durch die Städte Hennef,

Königswinter, Niederkassel, Lohmar, Siegburg und Troisdorf betrieben. Zudem ist der Kreis Träger des gesamten Notarztdienstes (kreisweit 9 Notarztstandorte).

Die Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes sieht eine weitere Anpassung der Rettungswachen- und Standortstruktur vor. In diesem Zuge wurde die Notwendigkeit zur Etablierung von einer weiteren Rettungswache und der Verlegung von zwei Notarztstandorten festgestellt.
Hieraus ergibt sich, dass der Kreis zukünftig 11 Rettungswachen mit 12 Standorten und vier Notarztstandorte in eigener Trägerschaft betreibt. Die Trägerschaft des Notarztdienstes umfasst kreisweit 9 Notarztstandorte.

Die aufgrund der Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes notwendige Einrichtung des weiteren Wach- und eines Teilstandorts bzw. die Verlegung von Notarztstandorten ist in der Haushaltsplanung berücksichtigt.
Des Weiteren ist der Bedarfsplan erneut anzupassen. Hierdurch ergeben sich diverse Veränderungen im Bereich der Vorhaltung von Rettungsmitteln und Personal.

Mit der Durchführung des Rettungsdienstes an den kreiseigenen Rettungswachen hat der Rhein-Sieg-Kreis die Deutsches Rotes Kreuz Rettungsdienst Rhein-Sieg gGmbH, den Malteser Hilfsdienst e. V., die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. (Regionalverband Bonn/Rhein-Sieg/Euskirchen) und die Falck Notfallrettung und Katastrophenschutz gGmbH beauftragt.
Um die Organisation des Notarztdienstes sicherzustellen, hat der Rhein-Sieg-Kreis Verträge mit Krankenhäusern abgeschlossen.

Für den Rettungsdienst werden Gebühren erhoben. Die Gebührentarife werden grundsätzlich kostendeckend kalkuliert.

In seiner Eigenschaft als Träger des Rettungsdienstes betreibt der Rhein-Sieg-Kreis auch eine zentrale Feuer- und Rettungsleitstelle gemäß § 7 RettG NRW. Hier laufen alle Notrufe (Notruf 112 – Feuerwehr, Rettungsdienst) auf. Die Einsätze von Feuerwehren und Rettungsdienst werden von hier veranlasst, gelenkt und koordiniert.
Die Kosten der Feuer- und Rettungsleitstelle sind anteilig im Aufgabenbereich Rettungsdienst in diesem Produkt enthalten. Auch hierfür werden Gebühren erhoben.

Gebührenbedarf / Kalkulatorische Kosten:

Bei der Kalkulation kostendeckender Gebühren für die Inanspruchnahme des Rettungsdienstes bilden die in diesem Produkt dargestellten Erträge und Aufwendungen die Grundlage, wobei einzelne Aufwände (z. B. Versorgungsaufwand) aus gebührenrechtlichen Gründen nicht berücksichtigt werden, auf der andere Seite aber bestimmte kalkulatorische Kosten (z. B. kalkulatorische Verzinsung) hinzuzurechnen sind.

Sofern in vorangegangenen Kalkulationszeiträumen Unterdeckungen entstanden sind, wird in der Veranschlagung davon ausgegangen, dass diese in Folgejahren ausgeglichen werden.

Aus den dargelegten Gründen sind Gebührenkalkulation und Veranschlagung im Haushalt nicht deckungsgleich, weshalb das Teilergebnis des Produktes „Rettungswesen Gebührenhaushalt“ nicht auf Null saldiert.

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten veranschlagt, die in der Vergangenheit aus Landeszuweisungen für Investitionen gebildet wurden.

Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Für die Inanspruchnahme rettungsdienstlicher Leistungen werden Gebühren erhoben. Die Veranschlagung basiert auf der Neukalkulation der Gebühren aus dem Jahr 2026.

Zeile 5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte:

An dieser Stelle sind die Entgelte für die Nutzung von Funkmasten des Rhein-Sieg-Kreises durch Dritte veranschlagt.

Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Bei dieser Position sind folgende Erstattungen veranschlagt:

		2026	**2027**
-	Nutzung Notrufleitungen	37.500 €	**41.300 €**
-	Erstattung Retter-App	50.000 €	**0 €**
-	Erstattungen Blockfortbildung	100.000 €	**111.000 €**
-	Erstattungen SMS-Alarmierung	1.800 €	**2.100 €**
-	Telenotarzt	605.000 €	**665.000 €**
	Summen	706.500 €	**819.400 €**

Insbesondere für die Nutzung von Notrufleitungen entrichtet der Rhein-Sieg-Kreis ein Nutzungsentgelt an die Telekom. Die kreisangehörigen Kommunen erstatten dem Kreis im Gegenzug einen Teil der Leitungsmiete für ihren Bereich.

Für die Federführung bei der Einführung der RetterApp in Zusammenarbeit mit der Bundesstadt Bonn wurde bis zum Jahr 2026 zum Ausgleich der durch zusätzlichen Personalaufwand entstehenden Kosten eine Erstattung der Bundesstadt Bonn in Höhe von 50.000 € geplant.

Zudem ist an dieser Stelle die Kostenerstattung für die Rettungsdienstfortbildung (111.000 €) veranschlagt. Die Pflichtfortbildung gem. § 5 Abs. 4 RettG NRW wird zentral durch den Träger des Rettungsdienstes geplant und durchgeführt. Die hierfür notwendigen medizinischen Materialien werden vom Rhein-Sieg-Kreis beschafft und an dem Fortbildungsstandort zur Verfügung gestellt. Für die Teilnahme der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entrichten die Kommunen, die selbst Träger einer Rettungswache sind, entsprechende Beiträge an den Rhein-Sieg-Kreis.

Die Kommunen, die selbst Träger rettungsdienstlicher Aufgaben sind, erstatten die anteiligen Aufwendungen für die Alarmierung per SMS.

Ab dem Jahr 2027 soll die Implementierung des Telenotarztes im Verbund mit der Stadt Bonn umgesetzt werden. Die auf mittlere und große kreisangehörige Kommunen, welche selbst Träger einer Rettungswache sind (Lohmar, Siegburg Niederkassel, Troisdorf, Königswinter und Hennef), entfallenden anteiligen Kosten (s. Erläuterung zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) werden über diese refinanziert.

Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind die Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

An dieser Stelle sind insbesondere folgende Bedarfe veranschlagt:

	2026	**2027**
- Kostenerstattung an Hilfsorganisationen	36.611.200 €	**38.349.300 €**
- Erstattungen an Krankenhäuser mit Notarztstandort	7.060.500 €	**7.689.000 €**
- Ausbildung Notfallsanitäter*innen	5.254.200 €	**5.103.000 €**
- Sonstige Aufwendungen	1.122.700 €	**1.309.700 €**
Summen	50.048.600 €	**52.451.000 €**

Die mit der Durchführung der rettungsdienstlichen Leistungen beauftragten Hilfsorganisationen und ein anderer Leistungserbringer erhalten die ihnen entstehenden Aufwendungen für Personal, Gestellung von Gebäuden, Fahrzeugkosten, medizinischem Sachbedarf usw. erstattet. Die geplante Steigerung gegenüber 2026 wurde im Wesentlichen nach der durchschnittlichen Steigerung der Einsatzzahlen, aber auch nach der allgemeinen Preissteigerung (Preisindex) beim Einkauf von medizinischen Einsatzmaterialien sowie von Betriebsstoffen kalkuliert. Zusätzlich wurden ab dem Jahr 2028 Kosten für zusätzliche Fahrzeuge für den Aufbau einer eigenen Flotte von Krankentransportwagen entsprechend der Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplans aus dem Jahr 2023 eingeplant.

Die Ansätze für die Erstattungen an Krankenhäuser für die Bereitstellung des Notarztdienstes (s. auch Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen) entsprechen dem erwarteten Mittelbedarf nach den Erkenntnissen aus dem Sachverständigengutachten zur Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes. Auch hier sind die erwarteten Einsatzzahlen sowie eine allgemeine Preissteigerung berücksichtigt.

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil der veranschlagten Mittel entfällt auf die Finanzierung der Ausbildung von Notfallsanitäterinnen und -sanitätern. Enthalten sind die Kosten, die sich abhängig von der Anzahl der auszubildenden Notfallsanitäterinnen und -sanitätern für die kreiseigenen Rettungswachen ergeben. Die Kostensteigerung liegt im Wesentlichen in der Steigerung von Personalkosten begründet.

In den sonstigen Aufwendungen sind im Wesentlichen die Bedarfe zur Finanzierung des laufenden Betriebs der derzeit 10 kreiseigenen Rettungswachen, die anteiligen Betriebsaufwendungen für die technischen Einrichtungen der Feuer- und Rettungsleitstelle sowie zur Unterhaltung (Wartung, Reparaturen etc.) der kreiseigenen Rettungsmittel (RTW, NEF) und deren Ausstattung enthalten.
Darüber hinaus fallen an dieser Stelle ab 2027 höhere Aufwendungen aufgrund der gemeinsam mit der Stadt Bonn geplanten Implementierung des Telenotarztes (TNA) an. An den geschätzten Kosten TNA (rund 1Mio. €/Jahr) muss sich der Rhein-Sieg-Kreis zu einem 2/3-Anteil (ca. 700.000 €) beteiligen. Eine Kostenersttattung durch die mittleren und großen kreisangehörigen Kommunen ist vorgesehen (s. Erläuterung zu Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen).
Im Ansatz enthalten sind ferner Mittel für Schulungen der Notärzte und Notärztinnen sowie des nichtärztlichen Rettungsfachpersonals aus dem Rhein-Sieg-Kreis zum Umgang mit dem TNA-System.

Der Rhein-Sieg-Kreis hält folgende eigene Rettungsmittel vor:

	2026	**2027**
Rettungstransportwagen	35	**37**
Notarzteinsatzfahrzeuge	7	**7**
Krankentransportwagen	0	**0**
Gesamt	42	**44**

Die Beschaffung kreiseigener Krankentransportwagen ist ab dem Jahr 2028 geplant.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Neben den allgemeinen Sachkosten (Büromaterial, Porto, Reisekosten, usw.) sind an dieser Stelle Mittel für folgende Maßnahmen veranschlagt:

	2026	**2027**
- Honorare für Rettungsdienstfortbildungen	277.700 €	**253.500 €**
- Kosten für IT-Verfahren incl. Wartungskosten	404.800 €	**204.200 €**
- Versicherungen für den Rettungsdienst	257.000 €	**350.300 €**
- Externe Unterstützungen	94.000 €	**266.500 €**
- Aufwand für Dienstkleidung Rettungs- u. Notarztdienst (inkl. Leitstelle)	1.180.900 €	**1.223.300 €**
- Kosten für Kommunikationsdienstleistungen (inkl. Leitstelle)	109.000 €	**62.800 €**
- Fortbildung (inkl. Leitstelle)	116.700 €	**160.800 €**
- Sonstige Aufwendungen	81.000 €	**127.200 €**
- Abschreibung auf Forderungen	35.000 €	**88.000 €**
- Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)	0 €	**10.000 €**
Summen	2.556.100 €	**2.746.600 €**

Im Ansatz enthalten sind Mittel für die Honorare für die Dozierenden der Rettungsdienstfortbildung.

Die Kosten für IT-Verfahren enthalten insbesondere die Aufwendungen für die Digitalisierung des Rettungswesens.
Mit Einführung der digitalen Patientendatenerfassung und des Telenotarztes fallen Aufwendungen für Softwarepflege und Wartung sowie für die Serververwaltung an. Zudem ist die Etablierung von Softwaren für die Fuhrparkverwaltung sowie Organisation der Rettungsdienstfortbildung vorgesehen.

Die Aufwendungen für Versicherungen enthalten im Wesentlichen die Beiträge für die KFZ-Versicherung von Rettungsfahrzeugen (die aufgrund der hohen Schadenquote nach Neuausschreibung deutlich gestiegen sind) sowie für die Haftpflicht- und Unfallversicherung der eingesetzten Rettungsdienstmitarbeiter und Notärzte.

Zur Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplans, Vorbereitung für die Ausschreibung rettungsdienstlicher Leistungen, für weitere rechtsberatende Dienstleistungen sowie Beratung bei der Neukalkulation der Rettungsdienstgebühren und der Erstellung der Betriebskostenabrechnungen sind Mittel zur Inanspruchnahme externer Unterstützung erforderlich.

Die Kosten für Beschaffung und Reinigung der Dienstkleidung im Notarztdienst werden entsprechend der derzeit gültigen Vereinbarungen mit den Notarztstandorten durch den Rhein-Sieg-Kreis als Träger des Notarztdienstes getragen. Zur Vereinheitlichung des öffentlichen Erscheinungsbilds im Notarztdienst wird die Dienstkleidung laufend neu beschafft.
Die Vorhaltung und Reinigung der Schutzkleidung auch für das nichtärztliche Rettungsfachpersonal wird nach den öffentlich-rechtlichen Verträgen von den Leistungserbringenden nach Rechnungsvorlage abgerechnet.

Bei den Kosten für Kommunikationsdienstleistungen sind die für den IP-Notruf (Internettelefonie mit Umwandlung der Sprache in digitale Daten) entstehenden Aufwendungen und ebenso die Aufwendungen für dienstlichen Mobilfunk der Mitarbeitenden und für die mobilen PCs in den Rettungsfahrzeugen unter Einbeziehung einer allgemeinen Kostensteigerung berücksichtigt. Weiterhin sind zusätzliche Mobilfunkverträge für die notwendige technische Ausstattung der Rettungsmittel zur Implementierung des Telenotarzt-Systems notwendig.

Enthalten sind die Aufwendungen für Fortbildungen des kreiseigenen Personals (Leitstellenmitarbeitende und die sonstigen Mitarbeitenden des Fachbereiches „Gebührenhaushalt Rettungsdienst“). Für die Disponierenden der Leitstelle ist lt. Erlass eine neue verpflichtende Leitstellenzentralausbildung vorgesehen (jährlich rund 80 T€).

Die sonstigen Aufwendungen enthalten weitere fachspezifische Bedarfe z. B. für Beschaffung von Einsatzprotokollen und sonstigen Dokumenten, Bewirtungskosten bei den Fortbildungen für das nichtärztliche Rettungsfachpersonal in der Notfallrettung und im Krankentransport.

Zudem sind Abschreibungsaufwendungen aus Niederschlagungen von Forderungen berücksichtigt (88 T€). Der Ansatz orientiert sich an der Entwicklung der Vorjahre.

Haushaltsplan 2027 **0.38 Bevölkerungsschutz**

0.38.11 Aufgaben Träger Rettungsdienst

RHEIN SIEG KREIS

Abteilung:	38.1	Rettungswesen, Vorbeugender Brandschutz, Gefahrenabwehr Katastrophenschutz
NKF-Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung

Produktdefinition

Verantwortlich:	Herr Freier
Beschreibung:	Aufgaben als Träger des Rettungsdienstes (Notfallrettung und Krankentransport) im gesamten Rhein-Sieg-Kreis
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung gemäß Rettungsgesetz NRW
Zielgruppe:	Bevölkerung des Rhein-Sieg-Kreises, Kommunen als Betreiber von Rettungswachen, Krankentransportgesellschaft, Hilfsorganisationen (DRK, JUH, MHD) als mit der Durchführung des Rettungsdienstes Beauftragte, private Unternehmen

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**1,35**
- davon Beamte	0,55
- davon tariflich Beschäftigte	0,80

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-18.333	-16.300	**-64.400**	**-64.400**	-64.400	-64.400
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-27.734	-7.845	**-6.953**	**-6.953**	-6.953	-6.953
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-46.068**	**-24.145**	**-71.353**	**-71.353**	**-71.353**	**-71.353**
11	-	Personalaufwendungen	313.072	270.024	**269.211**	**274.744**	280.429	286.280
12	-	Versorgungs-aufwendungen	83.682	45.027	**41.241**	**42.689**	42.863	43.790
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	896	13	**16**	**10**	10	10
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		15	**3**	**14**	25	37
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.841	21.259	**68.394**	**68.039**	68.139	67.997
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**431.491**	**336.337**	**378.865**	**385.496**	**391.467**	**398.115**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**385.423**	**312.193**	**307.512**	**314.143**	**320.114**	**326.762**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**385.423**	**312.193**	**307.512**	**314.143**	**320.114**	**326.762**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**385.423**	**312.193**	**307.512**	**314.143**	**320.114**	**326.762**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	99.421	114.743	**95.006**	**97.217**	98.898	100.210
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**484.844**	**426.936**	**402.518**	**411.360**	**419.012**	**426.972**

Erläuterungen:

Kreise und kreisfreie Städte sind als Träger des Rettungsdienstes nach dem Rettungsgesetz NRW verpflichtet, die bedarfsgerechte und flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung einschließlich der notärztlichen Versorgung im Rettungsdienst und Krankentransport in ihrem Zuständigkeitsbereich sicherzustellen. Die Aufwendungen stehen in Zusammenhang mit dieser Aufgabenstellung, die auch Aufsichts- und Weisungsaufgaben gegenüber den kommunalen Trägern von Rettungswachen und den im Rettungsdienst mitwirkenden Hilfsorganisationen einschließt.

Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Bis 2026 beschaffte der Rhein-Sieg-Kreis in seiner Funktion als Träger des Rettungsdienstes rettungsdienstliches Verbrauchsmaterial wie z. B. Einsatzprotokolle und Patientenanhängekarten zentral (siehe Erläuterung zu Zeile 16). Der auf die Träger rettungsdienstlicher Aufgaben (die Städte Lohmar, Siegburg, Troisdorf, Niederkassel, Königswinter und Hennef) entfallende Anteil wurde von diesen erstattet. Ab 2027 werden die Kommunen durch den Lieferanten direkt beliefert und abgerechnet. Erstmalig ab 2027 werden

hier die Kostenerstattungen der Kommunen für die Kosten der digitalen Patientendatenerfassung (siehe Erläuterung Zeile 16) veranschlagt.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Neben den allgemeinen Sachaufwendungen (Büromaterial, Porto, Versicherungen, Druckkosten, etc.) sind die Aufwendungen für die Softwarepflege der zu beschaffenden digitalen Ausstattung der Rettungsmittel im Rahmen der Einführung des Telenotarztes und der digitalen Patientendatenerfassung enthalten. Ebenso neu sind die hierfür anfallenden Aufwendungen für die notwendige Telefonausstattung geplant.

Die auf die Rettungswachen der Städte Lohmar, Siegburg, Troisdorf, Niederkassel, Königswinter und Hennef entfallenden Druckkosten für Einsatzprotokolle u. ä. entfallen (siehe auch Erläuterung Zeile 6).

Haushaltsplan 2027 **0.38 Bevölkerungsschutz**

0.38.20 Feuer-/Brandschutz, techn. Hilfeleist.

Abteilung:	38.1	Rettungswesen, Vorbeugender Brandschutz, Gefahrenabwehr, Katastrophenschutz
	38.2	Leitstelle
NKF-Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung

Produktdefinition

Verantwortlich:	Herr Freier
Beschreibung:	Allgemeine Feuerwehrangelegenheiten – Aufsicht über die kreisangehörigen Städte und Gemeinden – Betrieb des Kreisfeuerwehrhauses als Zentraleinrichtung für Werkstatt-, Logistik- und Lehrgangsaufgaben – Zentrale Notfallmeldestelle und –Koordinierungsstelle auf dem Gebiet der Feuerwehraufgaben – Betrieb der Feuer- und Rettungsleitstelle – Vorbeugender Brandschutz
Auftragsgrundlage:	Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz vom 17.12.2015 (Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung)
Zielgruppe:	Kommunale Feuerwehren im Rhein-Sieg-Kreis, Bürgerinnen und Bürger des Rhein-Sieg-Kreises

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**62,34**
- davon Beamte	52,29
- davon tariflich Beschäftigte	10,05

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-18.272	-19.729	**-23.673**	**-25.258**	-25.675	-28.719
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-26.295	-27.000	**-37.000**	**-37.000**	-37.000	-37.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-405.872	-175.000	**-238.000**	**-262.000**	-262.000	-262.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-58.405	-419.000	**-290.000**	**-307.500**	-472.000	-515.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-228.909	-100.670	**-111.217**	**-111.217**	-111.217	-111.217
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-737.753**	**-741.399**	**-699.890**	**-742.975**	**-907.892**	**-953.936**
11	-	Personalaufwendungen	2.934.210	2.612.378	**2.613.701**	**2.676.483**	2.742.038	2.797.668
12	-	Versorgungs-aufwendungen	971.305	574.977	**656.738**	**679.804**	682.572	697.334
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	267.654	434.520	**454.764**	**483.314**	513.475	564.188
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	236.477	310.192	**400.275**	**505.251**	738.211	911.622
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	558.784	727.530	**802.633**	**788.958**	828.643	873.248
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**4.968.431**	**4.659.597**	**4.928.111**	**5.133.809**	**5.504.939**	**5.844.060**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**4.230.678**	**3.918.198**	**4.228.221**	**4.390.834**	**4.597.047**	**4.890.124**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**4.230.678**	**3.918.198**	**4.228.221**	**4.390.834**	**4.597.047**	**4.890.124**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**4.230.678**	**3.918.198**	**4.228.221**	**4.390.834**	**4.597.047**	**4.890.124**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	923.377	945.587	**1.284.903**	**1.318.427**	1.293.139	1.310.409
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**5.154.055**	**4.863.784**	**5.513.124**	**5.709.261**	**5.890.186**	**6.200.533**

Erläuterungen:

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

An dieser Stelle sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten veranschlagt, die aus Zuweisungen für Investitionen passiviert wurden.

Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Für die Durchführung der Brandverhütungsschauen im Auftrag der kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie für Schornsteinfegerangelegenheiten (insbesondere für die Durchsetzung der Kehr- und Überprüfungspflicht) werden Gebühren erhoben. Zudem sind an dieser Stelle beginnend mit dem Haushaltsjahr 2027 Gebührenerträge der Brandschutzdienststelle des Kreises für Stellungnahmen im Sachverständigenverfahren veranschlagt.

Zeile 5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Die in den zentralen Einrichtungen des Kreisfeuerwehrhauses erbrachten Dienstleistungen (Ausbildungszentrum für freiwillige Feuerwehren mit Atemschutzübungsanlage, Wartung und Instandsetzung von Atemschutzgeräten und Schläuchen sowie Reinigung von Chemikalienschutzanzügen, Logistischer Unterstützungsdienst bei größeren Schadensereignissen und Großschadensereignissen) werden anteilig über nutzungsabhängige Leistungsentgelte von den Städten und Gemeinden als Nutzer der Einrichtung finanziert.
Grundlage für den Ansatz sind u.a. die bereits bekannten anstehenden Prüfungen (TÜV, Wartung etc.). In 2027 ist eine Anpassung der hier veranschlagten nutzungsabhängigen Entgelte für Werkstattleistungen (Dienstleistungsentgelte) vorgesehen.
Die bisher auch hier enthaltenen Erstattungen für die benötigten Ersatzteile der kommunalen Feuerwehrtechnik werden nunmehr als Kostenerstattung veranschlagt (s. Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen).

Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

An dieser Stelle ist insbesondere die Kostenerstattung für den allgemeinen Werkstattbedarf des Kreisfeuerwehrhauses sowie für die notwendigen Materialkosten (insbesondere für Ersatzteile) für die turnusmäßige Wartung und Instandsetzung von Atemschutzgeräten der Freiwilligen Feuerwehren veranschlagt. In der Kostenerstattung ist der sich durch die Umstellung der Atemschutzsysteme auf Überdrucktechnik erforderliche Materialaufwand berücksichtigt.
Für die zur Leistungserbringung erforderlichen Materialaufwendungen erfolgt eine vollständige Kostenerstattung durch die Kommunen (siehe Erläuterung zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendugnen).

Zudem werden die Erstattungen im Rahmen der vom Kreis durchgeführten Pflichtfortbildungen für die Freiwilligen Feuerwehren durch die jeweiligen Städte und Gemeinde (70.000 €) veranschlagt (siehe hierzu Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen).

Im Übrigen sind an dieser Stelle Kostenerstattungen für Ersatzvornahmen (5.000 €) im Rahmen des Schornsteinfegerwesens (siehe ebenso Zeile 13) berücksichtigt.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

Im Rahmen des vorbeugenden Brandschutzes in Schornsteinfegerangelegenheiten fallen Verwarnungs- und Bußgelder an.

Darüber hinaus sind an dieser Stelle Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

An dieser Stelle werden die allgemeinen Unterhaltungskosten für die Gerätschaften, das Inventar und Fahrzeuge des Kreisfeuerwehrhauses sowie die anteiligen Aufwendungen zur Unterhaltung der technischen Einrichtungen der Leitstelle eingestellt (124.800 €).

Darüber hinaus sind die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Aus- und Fortbildung der freiwilligen Feuerwehren (100.000 €) auf Kreisebene hier enthalten. Aufgrund der allgemeinen Kostensteigerungen der vergangenen Jahre sowie der zu erwartenden Kostensteigerungen im kommenden Planungszeitraum, wurde dieser Ansatz geringfügig angepasst.

Die Aufwendungen für die Lehrgänge inkl. Seminarverpflegung werden den Städten und Gemeinden anteilig in Rechnung gestellt und von diesen erstattet (siehe Erläuterung zu Zeile 6).

Die zudem hier veranschlagten Aufwendungen für Ersatzvornahmen (5.000 €) im Zusammenhang mit dem Schornsteinfegerwesen (Kehrpflicht) werden im gleichen Umfang durch die Hauseigentümer erstattet (siehe ebenso Zeile 6).

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

An dieser Stelle sind neben dem allgemeinen Sachaufwand (Büromaterial, Porto, Reisekosten usw.) insbesondere veranschlagt:

	2026	**2027**
- Werkstattbedarf Kreisfeuerwehrhaus	357.500 €	**360.000 €**
- Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeiten	102.500 €	**105.000 €**
- Umzugskosten	0 €	**50.000 €**
- Unterstützung durch externen Dienstleister	12.100 €	**15.000 €**
- Dienst- und Schutzkleidung	11.800 €	**17.000 €**
- Aus- und Fortbildung	32.600 €	**37.000 €**
- Software und Wartung	37.500 €	**15.000 €**
- Sonstige Aufwendungen	11.500 €	**15.900 €**
Summen	565.500 €	**614.900 €**

An dieser Stelle sind insbesondere die Aufwendungen für den allgemeinen Werkstattbedarf des Kreisfeuerwehrhauses sowie die für die turnusmäßige Wartung und Instandsetzung der Atemschutzgeräte der Freiwilligen Feuerwehren erforderlichen Mittel, insbesondere für Ersatzteile, veranschlagt. Aufgrund stetig steigender Preise erhöhen sich diese Aufwendungen kontinuierlich. Die entstehenden Kosten werden von den Kommunen erstattet (siehe Erläuterung zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen).
Darüber hinaus ist der zusätzliche Mittelbedarf berücksichtigt, der sich aus der sukzessiven Umstellung der kommunalen Atemschutzsysteme auf Überdrucktechnik ergibt. Diese Umstellung ist erforderlich, da die Hersteller die Produktion der bislang gebräuchlichen Normaldrucksysteme seit 2025 eingestellt haben.
Ferner sind an dieser Stelle die Aufwendungen für die turnusmäßige Wartung und Instandsetzung der Atemschutzreserve des Kreises veranschlagt.

Entschädigungen werden insbesondere für die Betreuung der Atemschutzübungsstrecke, für den Kreisbrandmeister und seine beiden ehrenamtlichen Stellvertretungen, für die Ausbildungsleitungen sowie die Ausbilderinnen und Ausbilder im Rahmen der Kreisausbildung und als Rufbereitschaftsentgelte für die

bestellten Einsatzleitenden gezahlt. Der Ansatz berücksichtigt zudem die zu erwartende kontinuierliche Anpassung.

Für den Umzug des Kreisfeuerwehrhauses in das Interimsgebäude in Troisdorf wurden in 2027 Mittel veranschlagt.

Für die Abdeckung von Arbeitsspitzen im Kreisfeuerwehrhaus werden Mittel zur Unterstützung durch externe Dienstleister eingeplant. Arbeitsspitzen fallen insbesondere nach Großschadensereignissen an. Hierdurch erzeugte Bearbeitungsrückstände wirken sich insbesondere im Bereich der Wartung von Atemschutzausrüstungen sowie im Bereich der Chemikalienschutzanzüge auf die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren aus, da dort regelmäßig keine größeren Reservebestände vorgehalten werden. Des Weiteren werden aus Gründen des Arbeitsschutzes Schläuche mit Asbestkontamination nicht mehr von den Mitarbeitenden des Kreisfeuerwehrhauses gereinigt und geprüft, sondern durch einen externen Dienstleister. Der Ansatz wurde an die Vorjahresbedarfe angepasst.

Veranschlagt sind die laufenden jährlichen Aufwendungen für die Dienstkleidung der Beschäftigten im Bereich des Brandschutzes und des Kreisfeuerwehrhauses sowie die der Kreisbrandmeister. Turnusmäßig soll alle 2 Jahre ein Austausch der Dienstbekleidung erfolgen. Unterjährige Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen infolge von Nach- bzw. Neubestzungen wurden ebenfalls berücksichtigt.

Ferner sind die Fortbildungsmittel für das im Fachbereich eingesetzte kreiseigene Personal veranschlagt

Veranschlagt sind zudem Nutzungsentgelte für Software, welche für verschiedene Maschinen und Anlagen des Kreisfeuerwehrhauses entstehen.

Darüber hinaus fallen sonstige Aufwendungen an für die Inanspruchnahme externer Beratung (Fuhrparkmanagement Kreisfeuerwehrhaus, Prüfung der Kehrbücher der Schornsteinfeger) sowie für die Niederschlagung von Forderungen.

Die Veranschlagung enthält wie bereits in den Vorjahren eine Maßgabe zur Einsparung sächlicher Aufwendungen, welche an dieser Stelle pauschal in Abzug gebracht wurde.

Abteilung:	38.3	Katastrophen- und Brandschutz
NKF-Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung

Produktdefinition

Verantwortlich:	Herr Freier
Beschreibung:	Vorhaltung eines qualifizierten und funktionsfähigen Krisenstabes (KS) sowie einer Koordinierenden Gruppe Stab (KGS)
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung gemäß Brandschutz-, Hilfeleistungs-, Katastrophenschutzgesetz NRW und dem Runderlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales vom 26.09.2016 „Krisenmanagement durch Krisenstäbe im Lander Nordrhein-Westfalen bei Großeinsatzlagen, Krisen und Katastrophen
Zielgruppe:	Krisenstabsmitglieder und Angehörige der Koordinierenden Gruppe Stab (KGS), Bevölkerung des Rhein-Sieg-Kreises,

Ziele und Kennzahlen:

Dieses Produkt unterstützt das folgende **strategische Ziel** der Kreisverwaltung:

Steigerung der Lebensqualität im Rhein-Sieg-Kreis („Wir für die Menschen“)

Auf die Erläuterung zu Ziffer 1.5 des Vorberichts -Ziele und Kennzahlen- wird verwiesen.

Operative Ziele zur Steigerung der Lebensqualität im Rhein-Sieg-Kreis („Wir für die Menschen“) - mit Kennzahlen hinterlegt:

a) Jährliche fortlaufende Qualifizierung (Schulung/Übungen) der Angehörigen des KS sowie der KGS
b) Anschaffung einer redundanten Technik (Anschaffung von Laptops, netzwerkungebundener Server, Funkmeldeempfänger für eine Alarmierung) für etwaige Lagen (insb. Stromausfall).

Kennzahlen

		Ist 2025	Plan 2027
a):	Stand der jährlichen Qualifizierungsmaßnahmen	1	1
b):	Stand der redundanten Technik	20 %	100 %

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**11,35**
- davon Beamte	8,20
- davon tariflich Beschäftigte	3,15

Haushaltsplan 2027 **0.38 Bevölkerungsschutz**

0.38.30 Gefahrenabwehr

RHEIN SIEG KREIS

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-128.676	-64.551	**-99.493**	**-133.961**	-152.688	-149.361
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-23.197	-15.000	**-25.000**	**-26.300**	-27.600	-29.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-94.444	-49.828	**-48.117**	**-48.117**	-48.117	-48.117
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-246.317**	**-129.380**	**-172.610**	**-208.378**	**-228.405**	**-226.478**
11	-	Personalaufwendungen	1.217.310	1.320.650	**1.175.993**	**1.203.762**	1.232.712	1.257.830
12	-	Versorgungs-aufwendungen	424.984	286.015	**285.415**	**295.440**	296.643	303.058
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	212.096	362.628	**280.675**	**278.864**	307.604	286.989
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	148.182	306.756	**366.575**	**438.153**	591.969	695.565
15	-	Transferaufwendungen	54.050	16.000	**32.000**	**32.000**	32.000	32.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	171.086	292.455	**424.136**	**434.266**	456.206	444.142
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.227.708**	**2.584.505**	**2.564.794**	**2.682.485**	**2.917.133**	**3.019.584**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**1.981.392**	**2.455.125**	**2.392.184**	**2.474.107**	**2.688.727**	**2.793.106**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**1.981.392**	**2.455.125**	**2.392.184**	**2.474.107**	**2.688.727**	**2.793.106**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**1.981.392**	**2.455.125**	**2.392.184**	**2.474.107**	**2.688.727**	**2.793.106**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	400.090	585.282	**467.989**	**479.936**	487.158	492.801
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**2.381.482**	**3.040.407**	**2.860.173**	**2.954.043**	**3.175.885**	**3.285.907**

Erläuterungen:

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Auf der Grundlage des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG NRW) leitet und koordiniert der Kreis den Einsatz bei Großschadensereignissen und Katastrophen. Er trifft ferner ausreichende Vorbereitungen für Schadensereignisse mit einer größeren Anzahl verletzter oder erkrankter Personen (§ 8 Rettungsgesetz NRW).

Nach den Vorgaben des Landes Nordrhein-Westfalen wirken alle Kreise und kreisfreien Städte bei überörtlichen sowie landesweiten Hilfeleistungen mit. Zur Deckung der hierfür entstehenden Kosten erhalten sie eine jährliche Pauschalzuweisung in Höhe von 30.000 € (Kreispauschale für überörtliche und landesweite Hilfsmaßnahmen bei Großschadensereignissen).

Darüber hinaus unterstützt das Land Nordrhein-Westfalen die Kreise und kreisfreien Städte bei der flächendeckenden Warnung der Bevölkerung vor besonderen Ereignissen durch den Einsatz der Sende- und Empfangstechnik des Modularen Warnsystems (MoWaS). Zu diesem Zweck wurden alle Leitstellen im Sinne des § 28 BHKG mit MoWaS-Stationen ausgestattet, die unter anderem die Ansteuerung von Warn-Apps wie NINA oder KATWARN ermöglichen. Der Betrieb einer solchen MoWaS-Station durch die Kreisleitstelle führt zu einer Erhöhung der Kreispauschale für überörtliche und landesweite Hilfsmaßnahmen bei Großschadensereignissen um weitere 22.000 €.

Darüber hinaus sind hier die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Landeszuweisungen zum Erwerb von Vermögensgegenständen veranschlagt.

Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

An dieser Stelle sind die Kostenerstattungsansprüche gegenüber der Bezirksregierung Köln veranschlagt. Der Rhein-Sieg-Kreis tritt für Reparaturen und Wartungen der im Katastrophenschutz eingesetzten Landesfahrzeuge, welche durch die Hilfsorganisationen betreut werden, in Vorleistung (s. Erläuterung zu Zeile 13 - Aufwendungen für Sach-/ Dienstleistungen).

In Ergebnis 2025 waren an dieser Stelle die Landesmittel aus dem Sonderförderprogram „Sirenen“ enthalten.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Neben den auf den Bereich Katastrophenschutz entfallenden Anteilen der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Feuer- und Rettungsleitstelle sind an dieser Stelle veranschlagt:

		2026	**2027**
-	Persönliche Schutzausrüstung (PSA) Pandemielage	60.500 €	**0 €**
-	Betriebsaufwendungen zur Ausstattung der Kreiseinheiten / Rettungsmittel des Katastrophenschutzes	150.600 €	**104.500 €**
-	Unterhaltung von DV-Einrichtungen	28.200 €	**17.500 €**
-	Unterhaltung von Fahrzeugen, Maschinen und techn. Anlagen incl. Wartung Landesfahrzeuge	86.700 €	**111.500 €**
-	Ergänzung der Ausstattung zur Gefahrenabwehr	6.900 €	**13.000 €**
	Summen	332.900 €	**246.500 €**

Die Betriebsaufwendungen zur Ausstattung der Kreiseinheiten und der Rettungsmittel des Katastrophenschutzes beinhalten Kosten für Verbrauchsmaterialien / Ausstattung der Fahrzeuge des Katastrophenschutzes sowie Mieten für die externe Fahrzeugunterbringung (Abrollbehälter Massenanfall von Verletzten).

Aufwendungen zur Unterhaltung der DV-Einrichtungen im Bereich des Katastrophenschutzes. Darüber hinaus sind hier die anteiligen Aufwendungen zur Unterhaltung der DV-Einrichtungen der Feuer- und Rettungsleitstelle enthalten.

Zur Unterhaltung der kreiseigenen Fahrzeuge, Maschinen und sonstigen technischen Anlagen des Katastrophenschutzes fallen Aufwendungen für Treibstoffe, Reparaturen, Wartung und ähnliches an.

Darüber hinaus sind an dieser Stelle die Mittel für laufende Ergänzungen der Ausstattung im Bereich Gefahrenabwehrplanung enthalten, für die der Rhein-Sieg-Kreis eine jährliche Pauschalzuweisung erhält (siehe auch Erläuterungen zu Zeile 2, "Zuwendungen und allgemeine Umlagen").

Zeile 15 - Transferaufwendungen:

Es handelt sich um Zuschüsse an Hilfsorganisationen (siehe auch Erläuterungen zu Zeile 2, "Zuwendungen und allgemeine Umlagen"). Diese finanziert sich im Umfang von 16 T€ durch die Kreispauschale für überörtliche und landesweite Hilfsmaßnahmen bei Großschadensereignissen.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

An dieser Stelle sind neben den allgemeinen Sachaufwendungen (Porto, Reisekosten, Büromaterial, usw.) folgende Mittel veranschlagt:

	2026	**2027**
- Überörtliche Unterstützung im Rahmen von Landesvorgaben	20.000 €	**20.000 €**
- Nutzungsentgelt / Miete für Software (incl. Modulares Warnsystem - MoWas)	73.900 €	**71.300 €**
- Beratungsleistungen und konzeptionelle Unterstützung (Katastrophenschutzbedarfsplan, Notfallpläne u. a.)	34.500 €	**40.000 €**
- Versicherungsbeiträge	56.800 €	**65.400 €**
- Schulungen Krisenstab und Einsatzleitung	0 €	**10.000 €**
- Dienst- und Schutzkleidung	33.000 €	**30.000 €**
- Telefon	37.700 €	**50.700 €**
- Sonstige Aufwendungen (u.a. Verbrauchsmaterial, Fachliteratur, Fortbildung, Gästebewirtung)	48.000 €	**33.700 €**
- Ausstattung Katastrophenschutzlager	0 €	**35.000 €**
- Katastrophenschutzübungen	8.400 €	**25.000 €**
- Ausstattung Katastrophenschutzfahrzeuge	0 €	**20.000 €**
- Aufwandsentschädigungen Ehrenamt	19.600 €	**19.100 €**
Summen	274.700 €	**420.200 €**

Der Rhein-Sieg-Kreis ist aufgrund von Landesvorgaben zur Vorhaltung eines "Behandlungsplatzes 50“, welcher im Schadensfall die Behandlung von 50 Verletzten pro Stunde sicherstellen soll, sowie auch zur Einrichtung eines "Betreuungsplatzes 500" verpflichtet. Im Rahmen des Zivilschutzes kann für unterschiedliche Szenarien die Evakuierung einer Vielzahl von Personen erforderlich sein (z.B. bei Unfällen in Chemiebetrieben, bei Hochwasser, Großbränden oder Anschlägen).

Der Ansatz berücksichtigt auch die Nutzungsentgelte bzw. Lizenzgebühren für die Führungs- und Lagesoftware, die durch die Einsatzleitung und den Krisenstab des Rhein-Sieg-Kreises sowie durch die Feuerwehren der kreisangehörigen Städte und Gemeinden genutzt wird. Darüber hinaus ist hier das Nutzungsentgelt für das Modulare Warnsystem (MoWaS) veranschlagt. Diese Aufwendungen werden weitestgehend durch die vom Land gewährte Kreispauschale refinanziert (siehe Erläuterung zu Zeile 2 –

Zuwendungen und allgemeine Umlagen). Zusätzlich umfasst der Ansatz die Lizenzkosten für die Alarmierungsanwendung des Krisenstabs sowie für die eingesetzten Office- und Dokumentationsanwendungen.

Die Aufwendungen für Beratungsleistungen und konzeptionelle Unterstützung umfassen insbesondere die Kosten für die Erstellung des ersten Katastrophenschutzbedarfsplans des Rhein-Sieg-Kreises sowie die im Nachgang der Bedarfsplanung erforderliche Ausarbeitung, Bewertung und Weiterentwicklung festgelegter Schadensszenarien in Form von Notfallplänen und Fachkonzepten (z.B. Hochwasser, Starkregen, Blackout und Waldbrand) durch ein externes Beratungsunternehmen.

Zudem sind die für die Ausstattung der neuen Mitarbeitenden der Kreiseinheiten sowie die turnusmäßige Ersatzbeschaffungen von Dienst- und Schutzkleidung benötigten Mittel enthalten.

Die Aufwendungen für Telekommunikation entfallen im Wesentlichen auf die Unterhaltung der satellitengestützten Kommunikationstechnik als Rückfallebene für den Ausfall terrestrischer Strukturen zur Aufrechterhaltung der kreisweiten Kommunikation in der Verwaltung und der Gefahrenabwehr (Strom- und Mobilfunknetze, Internet oder ähnliche Blackout Szenarien).

Die sonstigen Aufwendungen umfassen Schulungsaufwendungen für die gesetzlich vorgesehenen regelmäßigen Pflichtfortbildungen und Übungen der beteiligten Funktionsträgerinnen und Funktionsträger des Krisenstabs und der Einsatzleitung.

Zur Beschaffung und Bevorratung von Verbrauchsmaterialen für den kreisweiten überörtlichen Bedarf zur Vorhaltung im Katastrophenschutzlager des Rhein-Sieg-Kreises werden in 2027 mittel bereit gestellt.

Der Ansatz für Katastrophenschutzübungen umfasst sämtliche Aufwendungen im Zusammenhang mit der Planung, Durchführung und Nachbereitung der gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtübungen im Katastrophenschutz. Die Übungen werden jährlich unter Einbindung der im Katastrophenschutz des Kreises mitwirkenden Akteure, insbesondere der Hilfsorganisationen, durchgeführt.

Der Ausstattungsansatz für Katastrophenschutzfahrzeuge umfasst im Wesentlichen die Erstausstattungskosten für Klein- und Verbrauchsmaterialien der im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen (Fahrzeuge, Abrollbehälter und Wechselbrücken).

Die Aufwandsentschädigungen für das Ehrenamt umfassen insbesondere Aufwendungen für Lohnkostenersatz und Fahrtkostenerstattungen der Katastrophenschutzhelferinnen und -helfer sowie für das Leitungspersonal der Kreiseinheiten. Darüber hinaus sind hier die Aufwandsentschädigungen für besondere Funktionen berücksichtigt.

Die Veranschlagung enthält wie bereits in den Vorjahren eine Maßgabe zur Einsparung sächlicher Aufwendungen, welche an dieser Stelle pauschal in Abzug gebracht wurde.

Amt:

0.39 Veterinär- und Lebensmittelüberwachung

Produkt:

- **0.39.10 Verbraucherschutz**
- **0.39.20 Schlachttier- und Fleischuntersuchung**
- **0.39.30 Tiergesundheit / Veterinärwesen**

Haushaltsplan 2027 **0.39** **Veterinär- u. Lebensmittelüberwachung**

RHEIN SIEG KREIS

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-376.742	-430.500	**-421.500**	**-421.500**	-422.500	-422.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-18.990	-51.200	**-52.200**	**-52.200**	-52.200	-52.200
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-209.079	-143.266	**-103.671**	**-103.671**	-103.671	-103.671
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-604.810**	**-624.966**	**-577.371**	**-577.371**	**-578.371**	**-578.371**
11	-	Personalaufwendungen	2.847.101	2.810.897	**2.845.923**	**2.902.020**	2.959.392	3.021.582
12	-	Versorgungs-aufwendungen	537.626	328.706	**371.743**	**384.799**	386.365	394.722
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	157.478	195.332	**228.362**	**228.893**	231.311	231.711
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	6.476	6.630	**5.382**	**5.097**	2.229	859
15	-	Transferaufwendungen	15.750	20.000	**20.000**	**80.000**	20.000	20.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.491.940	1.718.026	**1.760.849**	**1.765.749**	1.798.742	1.829.036
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**5.056.370**	**5.079.591**	**5.232.260**	**5.366.558**	**5.398.039**	**5.497.910**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**4.451.560**	**4.454.625**	**4.654.889**	**4.789.187**	**4.819.668**	**4.919.539**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**4.451.560**	**4.454.625**	**4.654.889**	**4.789.187**	**4.819.668**	**4.919.539**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**4.451.560**	**4.454.625**	**4.654.889**	**4.789.187**	**4.819.668**	**4.919.539**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.171.372	1.176.858	**1.154.503**	**1.179.336**	1.200.063	1.216.175
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**5.622.933**	**5.631.483**	**5.809.392**	**5.968.524**	**6.019.731**	**6.135.714**

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027	
	Amt 39 insgesamt	***davon Amtskostenstelle (Overhead)***
Stellenanteile insgesamt	**33,80**	***0,93***
- davon Beamte	11,85	*0,80*
- davon tariflich Beschäftigte	21,95	*0,13*

Budgetierung

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

Haushaltsplan 2027 **0.39 Veterinär- u. Lebensmittelüberwachung**

0.39.10 Verbraucherschutz

Abteilung:	39.0 39.1 39.2	Verwaltungsaufgaben Verbraucherschutz Tiergesundheit
NKF-Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung

Produktdefinition

Verantwortlich:	Frau Berger
Beschreibung:	– Lebensmittelüberwachung (Überwachung von Betrieben, Einrichtungen sowie Erzeugnissen) – Überwachung Bedarfsgegenstände – Überwachung des Verkehrs mit Futtermitteln und Tierarzneimitteln
Auftragsgrundlage:	Verordnung (EG) 178/2002, Verordnung (EG) 852/2004, Verordnung (EG) 853/2004, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, Arzneimittelgesetz
Zielgruppe:	Lebensmittelunternehmer, Landwirte, Tierärzte, Verbraucher

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**18,70**
- davon Beamte	3,55
- davon tariflich Beschäftigte	15,15

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-234.288	-214.500	**-244.500**	**-244.500**	-244.500	-244.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.049	-1.000	**-2.000**	**-2.000**	-2.000	-2.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-88.818	-94.843	**-55.782**	**-55.782**	-55.782	-55.782
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-324.155**	**-310.343**	**-302.282**	**-302.282**	**-302.282**	**-302.282**
11	-	Personalaufwendungen	1.380.816	1.316.238	**1.352.127**	**1.377.893**	1.404.142	1.433.791
12	-	Versorgungs-aufwendungen	215.598	111.031	**149.966**	**155.233**	155.864	159.236
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.273	18.663	**21.325**	**21.292**	23.353	23.453
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	95	167	**112**	**164**	161	189
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.313.976	1.511.909	**1.542.435**	**1.556.270**	1.587.580	1.617.952
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.920.758**	**2.958.007**	**3.065.964**	**3.110.852**	**3.171.100**	**3.234.620**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**2.596.603**	**2.647.664**	**2.763.682**	**2.808.570**	**2.868.817**	**2.932.338**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**2.596.603**	**2.647.664**	**2.763.682**	**2.808.570**	**2.868.817**	**2.932.338**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**2.596.603**	**2.647.664**	**2.763.682**	**2.808.570**	**2.868.817**	**2.932.338**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	615.563	598.289	**580.983**	**592.928**	603.710	612.027
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**3.212.166**	**3.245.952**	**3.344.665**	**3.401.497**	**3.472.527**	**3.544.365**

Erläuterungen:

Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Für die Durchführung der vorgeschriebenen amtlichen Regelkontrollen (Primärkontrollen) gemäß Risikobeurteilung, für angeordnete Nachkontrollen sowie die Ausstellung von Gesundheitszeugnissen im Rahmen der Lebensmittelüberwachung und den Bereich der Überwachung des Verkehrs mit Tierarznei- und Futtermitteln werden Verwaltungsgebühren erhoben. Der Ansatz wird der Entwicklung angepasst.

Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Der Rhein-Sieg-Kreis erhält von anderen Lebensmittelüberwachungsbehörden Kostenerstattungen, wenn bei zu beanstandenden Lebensmittelproben die Probe in einem im Rhein-Sieg-Kreis ansässigen Betrieb genommen wurde, der verantwortliche Produkthersteller seinen Sitz jedoch außerhalb des Kreises hat.
Im umgekehrten Fall muss der Rhein-Sieg-Kreis die entstehenden Kosten erstatten (siehe Erläuterung zu Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen).

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind die bei Verstößen gegen lebensmittelrechtliche Vorschriften festgesetzten Buß-, Verwarn- und Zwangsgelder veranschlagt. Der Ansatz entspricht der Entwicklung der Vorjahre.

Darüber hinaus sind an dieser Stelle Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

		2026	**2027**
-	Kurierdienst CVUA, Standorte Hürth u. Krefeld	15.000 €	**18.000 €**
-	Erneuerung Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.600 €	**2.700 €**
-	Kostenerstattung an andere Lebensmittelüberwachungsbehörden	1.000 €	**500 €**
	Summen	18.600 €	**21.200 €**

Für den Transport der Lebensmittel- und Bedarfsgegenstandsproben zu der zentralen Untersuchungseinrichtung des „Chemischen und Veterinäruntersuchungsamt Rheinland" (CVUA Rheinland) am Standort Hürth-Kalscheuren sowie des Transports von Tierkadavern sowie tierischer Blut-, Urin- und Milchproben zur Untersuchung auf Tierseuchen, Erkrankungen oder Todesursachen zu der Untersuchungseinrichtung des „Chemischen und Veterinäruntersuchungsamtes Rhein-Ruhr-Wupper“ (CVUA Krefeld) entstehen durch die Beauftragung eines Kurierdienstes Aufwendungen.

Für die regelmäßige Erneuerung der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie für die jährliche Eichung der Temperaturmessgeräte sind ebenfalls Mittel vorgesehen.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Neben den allgemeinen Sachaufwendungen (Büromaterialien, Porto, Reise- und Fortbildungskosten, Fachliteratur, Verbrauchsmaterialien wie z.B. Probenahmebeutel und –gefäße, usw.) sind in dieser Kontengruppe folgende Positionen veranschlagt:

		2026	**2027**
-	Untersuchung von Proben – CVUA Rheinland	1.435.000 €	**1.465.000 €**
-	IT-Verfahrenskosten	8.500 €	**9.000 €**
-	Dienst- und Schutzkleidung	2.500 €	**1.500 €**
-	Niederschlagung von Forderungen	5.500 €	**8.000 €**
	Summen	1.451.500 €	**1.483.500 €**

Im Ansatz sind die Kosten der Untersuchungen von Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände-, Kosmetika- und Tabakproben enthalten, die vom CVUA Rheinland durchgeführt werden. Die jährliche Probenzahl ist gesetzlich vorgeschrieben und orientiert sich an der Einwohnerzahl.
Die Entwicklungen der Entgelte gemäß Finanzplanung des CVUA sowie der Einwohnerzahl des Rhein-Sieg-Kreises sind im Ansatz berücksichtigt.

Enthalten sind Mittel für die im Aufgabenbereich eingesetzten IT-Verfahren (Landeslösung BALVI IP).

Das im Rahmen der Kontrollen eingesetzte Personal ist gemäß der Dienstvereinbarung über die Bereitstellung von „Dienst- und Schutzkleidung“ mit persönlicher Schutzausrüstung (Dienstjacken, Sicherheitsschuhe und Berufskittel) auszustatten.

Darüber hinaus sind die, sich nach den Erfahrungen der Vorjahre ergebenden Aufwendungen aus der Niederschlagung von Forderungen berücksichtigt.

Haushaltsplan 2027	0.39	Veterinär- u. Lebensmittelüberwachung
	0.39.20	Schlachttier- und Fleischuntersuchung

Abteilung:	39.0	Verwaltungsaufgaben
	39.1	Verbraucherschutz
	39.2	Tiergesundheit
NKF-Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung

Produktdefinition

Verantwortlich:	Frau Berger
Beschreibung:	Amtliche Untersuchung der zu schlachtenden Tiere und deren Fleisch einschließlich weitergehender Maßnahmen in gewerblichen Schlachtbetrieben und bei Hausschlachtungen
Auftragsgrundlage:	EG-Verordnungen 178/2002, 852/2004, 853/2004, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, Tierschutzgesetz, Satzung des Rhein-Sieg-Kreises
Zielgruppe:	Landwirte, Inhaber von Schlachtbetrieben, Jäger, amtliches Kontrollpersonal, Verbraucher

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**1,37**
- davon Beamte	0,10
- davon tariflich Beschäftigte	1,27

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-85.322	-135.000	**-115.000**	**-115.000**	-115.000	-115.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-17.031	-45.000	**-45.000**	**-45.000**	-45.000	-45.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-46.590	-650	**-963**	**-963**	-963	-963
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-148.943**	**-180.650**	**-160.963**	**-160.963**	**-160.963**	**-160.963**
11	-	Personalaufwendungen	113.973	108.139	**113.644**	**115.565**	117.494	120.017
12	-	Versorgungs-aufwendungen	8.195	3.733	**5.711**	**5.912**	5.936	6.064
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.391	31.105	**36.111**	**36.108**	36.205	36.205
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	458	468	**459**	**468**	469	478
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	122.872	139.668	**139.246**	**139.117**	139.693	139.769
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**270.888**	**283.113**	**295.171**	**297.170**	**299.797**	**302.533**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**121.945**	**102.463**	**134.208**	**136.207**	**138.834**	**141.570**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**121.945**	**102.463**	**134.208**	**136.207**	**138.834**	**141.570**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**121.945**	**102.463**	**134.208**	**136.207**	**138.834**	**141.570**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	49.537	43.378	**43.758**	**44.715**	45.440	45.996
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**171.482**	**145.841**	**177.967**	**180.922**	**184.274**	**187.567**

Erläuterungen:

Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Zur Umsetzung der europäischen und nationalen Vorschriften werden die Schlachttier- und Fleischuntersuchung sowie die Untersuchung auf Trichinellen durchgeführt. Darüber hinaus werden Hygienekontrollen in EG-Zerlegebetrieben und Kühlhäusern vorgenommen. Zur Abdeckung der entstehenden Kosten werden Gebühren erhoben. Der Ansatz berücksichtigt die prognostizierten Gebührenmehrerträge nach Anpassung der Gebührensatzung im Jahr 2026.

Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Aufgrund der steigenden Gefahr eines Ausbruchs der Afrikanischen Schweinepest auch in den westlichen Bundesländern wurden finanzielle Anreize durch das Land Nordrhein-Westfalen für eine stärkere Bejagung des Schwarzwildbestandes geschaffen.
Das Land gewährt dem Kreis aufgrund einer für diesen Bejagungszweck eingeräumten Befreiung von den Untersuchungsgebühren (s. Erläuterung Zeile 4) als Ausgleich für die Gebührenausfälle einen Zuschuss bis zu einem Betrag in Höhe von 10 €/Stück erlegtes Schwarzwild. Die Höhe der tatsächlichen Erstattungsleistungen ist abhängig von der Gesamtzahl der erlegten Tiere, welche auch von einem jederzeit möglichen Ausbruch einer Tierseuche und einem daraus folgenden Jagdverbot beeinflusst werden kann.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Die für den Transport der Trichinenproben von den Sammelstellen in die kreiseigene Untersuchungseinrichtung durch einen externen Dienstleister entstehenden Aufwendungen sind hier veranschlagt (35.000 €).

Zudem sind Mittel für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (1.000 €) insbesondere für die kreiseigene Trichinenuntersuchungseinrichtung vorgesehen.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

In dieser Kontengruppe sind neben dem allgemeinen Sachaufwand (Büromaterialien, Drucksachen - wie z.B. Gebührenblöcke, Fleischbeschautagebücher, sonstige Verbrauchsmaterialien des Labors - Porto, Reise- und Fortbildungskosten, etc.) folgende Positionen veranschlagt:

		2026	**ab 2027**
-	Kosten für amtliche Tierärzte	125.000 €	**125.000 €**
-	Kostenerstattungen für Untersuchungsgebühren des Kreises Düren (Amtshilfe) und des CVUA-RRW incl. der jährlichen Auditierung des Trichinenlabors	7.300 €	**7.400 €**
-	Dienst- und Schutzkleidung	700 €	**700 €**
	Summen	133.000 €	**133.100 €**

Der Ansatz beinhaltet die erwarteten Kosten für niedergelassene Tierärzte, die den Rhein-Sieg-Kreis nebenberuflich als amtliche Tierärzte im Bereich der Schlachttier- und Fleischuntersuchung sowie im Trichinenlabor unterstützen.

Die Kostenerstattungen an den Kreis Düren für die Durchführung von Probenentnahmen im Zuge amtlicher Untersuchungen gefallener Tiere, die für den Rhein-Sieg-Kreis durch eine im Kreis Düren ansässige Firma entsorgt werden, die Kosten für Gebühren von Untersuchungen im CVUA Krefeld sowie die Kosten für die jährliche Auditierung des kreiseigenen Trichinenlabors durch das CVUA Krefeld sind ebenso hier veranschlagt. Der Ansatz berücksichtigt die gestiegenen Kosten nach Anhebung der Gebührensätze für diese Tätigkeit.

Das amtliche Personal in der Schlachttier- und Fleischuntersuchung (niedergelassene Tierärzt*innen) in den Schlachtstätten im Rhein-Sieg-Kreis muss mit persönlicher Dienst- und Schutzkleidung ausgestattet werden, um den Anforderungen des Arbeitsschutzes Rechnung zu tragen und eine Kenntlichmachung der Tätigkeit im Auftrag des Kreises gegenüber Dritten zu ermöglichen. Die Kosten für eine turnusmäßige Ersatzbeschaffung sowie die regelmäßige Reinigung der Dienst- und Schutzkleidung werden hier veranschlagt.

Haushaltsplan 2027	0.39	Veterinär- u. Lebensmittelüberwachung
	0.39.30	Tiergesundheit/Veterinärwesen

RHEIN SIEG KREIS

Abteilung:	39.0	Verwaltungsaufgaben
	39.1	Verbraucherschutz
	39.2	Tiergesundheit
NKF-Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung

Produktdefinition

Verantwortlich:	Frau Berger
Beschreibung:	– Überwachung von Tierhaltungen, -zuchten, -handel und -transporten gemäß tierseuchen-, tierzucht- und tierschutzrechtlichen Bestimmungen – vorbeugende und akute Tierseuchenbekämpfung – Überwachung der Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen
Auftragsgrundlage:	Tierseuchengesetz, Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz, Tierschutzgesetz, Tierzuchtgesetz, Verordnung (EG) Nr. 1782/2003, Verordnung (EG) Nr. 1/2005
Zielgruppe:	Landwirte, Tierhalter, Tierzüchter, Tierhändler, Tiertransporteure, Tierärzte, Verbraucher

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**12,80**
- davon Beamte	7,40
- davon tariflich Beschäftigte	5,40

Haushaltsplan 2027 **0.39 Veterinär- u. Lebensmittelüberwachung**

0.39.30 Tiergesundheit/Veterinärwesen

RHEIN SIEG KREIS

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-57.132	-81.000	**-62.000**	**-62.000**	-63.000	-63.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-910	-5.200	**-5.200**	**-5.200**	-5.200	-5.200
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-73.670	-47.772	**-46.926**	**-46.926**	-46.926	-46.926
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-131.711**	**-133.972**	**-114.126**	**-114.126**	**-115.126**	**-115.126**
11	-	Personalaufwendungen	1.352.311	1.386.520	**1.380.153**	**1.408.561**	1.437.757	1.467.774
12	-	Versorgungs-aufwendungen	313.834	213.942	**216.065**	**223.654**	224.565	229.421
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	121.815	145.563	**170.927**	**171.494**	171.754	172.054
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	5.923	5.995	**4.811**	**4.465**	1.599	192
15	-	Transferaufwendungen	15.750	20.000	**20.000**	**80.000**	20.000	20.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	55.092	66.450	**79.168**	**70.363**	71.468	71.315
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.864.724**	**1.838.470**	**1.871.125**	**1.958.536**	**1.927.143**	**1.960.756**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**1.733.012**	**1.704.498**	**1.756.999**	**1.844.411**	**1.812.017**	**1.845.631**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**1.733.012**	**1.704.498**	**1.756.999**	**1.844.411**	**1.812.017**	**1.845.631**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**1.733.012**	**1.704.498**	**1.756.999**	**1.844.411**	**1.812.017**	**1.845.631**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	506.272	535.192	**529.761**	**541.694**	550.913	558.152
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**2.239.284**	**2.239.690**	**2.286.760**	**2.386.105**	**2.362.930**	**2.403.782**

Erläuterungen:

Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Es handelt sich insbesondere um Gebührenerträge aus der Abfertigung von Tiertransporten, der Durchführung amtstierärztlicher Untersuchungen und Kontrollen, der Ausstellung von Seuchenfreiheitsbescheinigungen, der Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für die Abholung und Verbrennung toter Tierkörper/Tierkadaver (insbes. Pferde, Esel und Maultiere) sowie der Ausstellung tierschutzrechtlicher Genehmigungen und Sachkundebescheinigungen zur Haltung gefährlicher Hunde.
Der Ansatz wurde an die Entwicklung der Vorjahre angepasst.

Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Nach dem Tierschutzgesetz können amtliche Tierärzte/Tierärztinnen in bestimmten Fällen eine anderweitige Unterbringung, die Untersuchung oder die Tötung von Tieren veranlassen. Die Zahl der Tierschutzfälle, die eine Fortnahme und anderweitige pflegliche Unterbringung einer zumeist höheren Anzahl gehaltener Tiere erforderlich macht, ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Auch hat die Zahl der illegalen Verbringung von Hunden und Katzen aus dem Ausland ohne gültige Tollwutimpfung, die die Anordnung einer kostenpflichtigen Quarantäne nach sich ziehen, zugenommen.
Die im Rahmen solcher Ersatzvornahmen entstehenden Kosten (vgl. Erläuterungen zu Zeile 13, „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“), welche nur schwer kalkulierbar sind, hat der Tierbesitzer zu erstatten. Aufgrund der häufig schlechten wirtschaftlichen Situation der Tierbesitzer, welche in vielen Fällen auch ursächlich für die tierschutz- und tierseuchenwidrigen Haltungsbedingungen ist, kann eine Kostenerstattung jedoch häufig nicht realisiert werden.

Zudem berücksichtigt ist die Kostenerstattung des Landes für Untersuchungen im Rahmen von Monitoring zu bestimmten Tierseuchen (200 €).

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind die bei Verstößen gegen tierschutz- und tierseuchenrechtliche Vorschriften sowie die Vorgaben zur Beseitigung tierischer Nebenprodukte festgesetzten Buß-, Verwarn- und Zwangsgelder veranschlagt.

Darüber hinaus sind hier Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

In dieser Kontengruppe sind insbesondere folgende Positionen veranschlagt:

	2026	**ab 2027**
- Beseitigung gefallener Tiere und Entsorgung von Schlachtabfällen	100.000 €	**120.000 €**
- Unterbringung von Tieren bei tierschutzrechtlichen Verstößen (Ersatzvornahme) und Anordnung tierseuchenrechtlicher Quarantänen (Tollwut)	25.000 €	**30.000 €**
- Ergänzung/Erneuerung der Ausstattung und Materialien zur Tierseuchenbekämpfung und zum Tierschutz	15.500 €	**15.800 €**
Summen	140.500 €	**165.800 €**

Die gesetzliche Zuständigkeit für die Beseitigung gefallener Tiere liegt bei den Kreisen und kreisfreien Städten. Das Einsammeln und Entsorgen von Schlachtabfällen und gefallenen Tieren wird nach einer europaweiten Ausschreibung im gesamten Kreisgebiet seit dem 01.01.2019 durch Beleihung von einem Privatanbieter gegen Kostenerstattung durchgeführt. Die nächste Ausschreibung (turnusmäßig alle 8 Jahre) wird im Laufe des Jahres 2026 unter Federführung des Rheinisch Bergischen Kreises mit Wirkung zum 01.01.2027 durchgeführt. Durch die gesetzliche Begrenzung auf einen Kostenanteil bis zu 640 €/Jahr/Betrieb bzw. Tierhaltung zu Lasten der Kommunen wird der vom Rhein-Sieg-Kreis zu leistende finanzielle Beitrag nach Durchführung des Vergabeverfahrens auch in den nächsten Jahren stabil bleiben.

Die nach der Entwicklung in den Vorjahren gestiegenen Aufwendungen für die Unterbringung von Tieren aufgrund einer Zunahme von Tierschutz- und Quarantänefällen, die eine Fortnahme und anderweitige pflegliche Unterbringung einer zumeist höheren Anzahl gehaltener Tiere erforderlich macht (Ersatzvornahmen), sind im Ansatz berücksichtigt.

Die Mittel zur Beschaffung benötigter Materialien zur Bekämpfung der Tierseuchen dienen der Ergänzung vorhandener Bestände im Fall des Ausbruchs einer Tierseuche.

Zeile 15 - Transferaufwendungen:

	2026	**2027**
- Förderung der Landwirtschaft	15.000 €	**15.000 €**
- Unterstützung Tierschutzvereine	5.000 €	**5.000 €**
- Kreistierschau (nur 2028)	0 €	**0 €**
Summen	20.000 €	**20.000 €**

Im Rahmen der Förderung der Landwirtschaft wird u.a. der Kauf von Zuchttieren gefördert. Des Weiteren werden aus dem Ansatz Zuschüsse für diverse Untersuchungen (Boden, Grundfutter, wirtschaftseigener Dünger) sowie bei Betriebsumstellungen auf ökologischen Landbau, an Direktvermarkter und für Schulungsveranstaltungen finanziert.

Darüber hinaus sind an dieser Stelle Mittel zur Unterstützung örtlicher Tierschutzvereine sowie ehrenamtlicher Tierschutzaktivitäten (insbesondere im Bereich der Kastration von freilebenden Katzen) veranschlagt.

Die Durchführung der im 4-Jahres-Rhythmus stattfindenden Kreistier- und Landwirtschaftsschau war ursprünglich für das Jahr 2027 vorgesehen, wird jedoch wegen des Jubiläums „100 Jahre Kreistierzucht im Rhein-Sieg-Kreis“ auf das Jahr 2028 verschoben (60.000 €).

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

In dieser Kontengruppe sind neben dem allgemeinen Sachaufwand (Reisekosten, Porto, Büromaterial, Vordrucke, Gerichtskosten usw.) folgende Positionen veranschlagt:

	2026	**2027**
- Diverse Honorare für Dienste Dritter (Probenentnahme bei Tierseuchenausbruch, Begutachtung und Erlaubnisse von Haltungen spezieller Tierarten) und die Beauftragung externer Labore	8.000 €	**9.500 €**
- Verbrauchsmaterialien Tierseuchenbekämpfung / Tierschutz	2.500 €	**2.900 €**
- Fortbildung	6.200 €	**9.200 €**
- Fachliteratur	5.100 €	**5.100** €
- Dienst- und Schutzkleidung	1.000 €	**9.100 €**
- Niederschlagung von Forderungen	11.000 €	**5.500 €**
Summen	33.800 €	**41.300 €**

Es sind Honorare für die Entnahme von Proben im Falle eines Tierseuchenausbruchs (z. B. für Bienensachverständige), für die Begutachtung von Haltungen spezieller Tierarten mit besonderen Anforderungen (z. B. Reptilien, Fische, Exoten) und erlaubnispflichtiger Tätigkeiten mit besonderen Fachkenntnissen (Hundetrainer, Auslandstierschutz) veranschlagt. Ebenso sind vermehrt kostenpflichtige (Sonder-)Untersuchungen im Rahmen der Beweisführung für gerichtliche Verfahren erforderlich.

Der Ansatz beinhaltet zudem Mittel für allgemeine Verbrauchsmaterialien für das Veterinärwesen sowie spezielle Verbrauchsmaterialien zur Tierseuchenbekämpfung (z.B. Kanülen, Spritzen, Medikamente, Probebeutel und –becher). Der Ansatz wurde der laufenden Entwicklung angepasst.

Des Weiteren sind Fortbildungskosten für die Sicherstellung der gesetzlichen Pflichtfortbildungen sowie die Kosten für Fachliteratur (u.a. laufend aktualisierte Printversion/Loseblattsammung und Digitalformat) berücksichtigt.

Darüber hinaus sind Mittel für die regelmäßige Beschaffung der vorgeschriebenen persönlichen Dienst- und Schutzkleidung der Beschäftigten enthalten. Für die Anschaffung von Schutzwesten für die Abteilung Tiergesundheit werden im Jahr 2027 einmalig höhere Mittel benötigt.

Darüber hinaus sind die sich nach Erfahrungen der Vorjahre ergebenden Aufwendungen aus der Niederschlagung von Forderungen berücksichtigt.

Amt:

0.40 Amt für Schule und Bildungskoordinierung

Produkt:

- **0.40.10 Schulaufsicht**
- **0.40.20 Ausbildungsförderung**
- **0.40.30 Berufskollegs**
- **0.40.40 Förderschulen**
- **0.40.50 Beschulung an Schulen anderer Träger**
- **0.40.60 Medienzentrum**
- **0.40.70 Kultur- und Heimatpflege**
- **0.40.80 Sportförderung**
- **0.40.90 Bildungskoordinierung**

Haushaltsplan 2027 **0.40** **Amt für Schule, Bildung, Kultur u. Sport**

RHEIN SIEG KREIS

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.699.054	-1.942.768	**-2.673.156**	**-3.073.528**	-3.247.614	-3.233.336
3	+	Sonstige Transfererträge	-89					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-182.915	-142.500	**-153.000**	**-158.000**	-162.000	-167.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-27.254	-39.100	**-17.900**	**-17.900**	-17.900	-17.900
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-443.139	-317.000	**-482.500**	**-494.500**	-507.500	-522.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-522.260	-103.769	**-123.754**	**-123.754**	-123.754	-123.754
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-3.874.711**	**-2.545.137**	**-3.450.310**	**-3.867.682**	**-4.058.768**	**-4.064.490**
11	-	Personalaufwendungen	7.295.837	6.635.252	**7.150.012**	**7.282.491**	7.416.978	7.574.195
12	-	Versorgungs-aufwendungen	960.011	524.503	**678.358**	**702.184**	705.043	720.291
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.659.598	15.508.918	**6.373.557**	**6.338.584**	6.507.280	6.518.680
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.422.573	2.560.537	**2.075.733**	**2.318.063**	2.483.527	2.320.936
15	-	Transferaufwendungen	890.860	1.059.500	**1.047.708**	**1.165.000**	1.170.000	1.175.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.691.866	6.172.981	**17.654.336**	**17.898.088**	18.137.131	18.224.924
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**32.920.743**	**32.461.690**	**34.979.704**	**35.704.410**	**36.419.959**	**36.534.026**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**29.046.032**	**29.916.553**	**31.529.394**	**31.836.728**	**32.361.191**	**32.469.536**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**29.046.032**	**29.916.553**	**31.529.394**	**31.836.728**	**32.361.191**	**32.469.536**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**29.046.032**	**29.916.553**	**31.529.394**	**31.836.728**	**32.361.191**	**32.469.536**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.133.599	15.373.455	**15.320.191**	**16.061.940**	16.209.151	16.345.681
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**42.179.631**	**45.290.008**	**46.849.584**	**47.898.668**	**48.570.342**	**48.815.216**

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
	Amt 40 insgesamt
Stellenanteile insgesamt	**93,18**
- davon Beamte	20,75
- davon tariflich Beschäftigte	72,43

Budgetierung

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

Haushaltsplan 2027 | **0.40** | **Amt für Schule, Bildung, Kultur u. Sport**

0.40.10 | **Schulaufsicht**

RHEIN SIEG KREIS

Abteilung:	40.1	Schulaufsicht, Ausbildungsförderung
NKF-Produktbereich:	03	Schulträgeraufgaben

Produktdefinition

Verantwortlich:	Frau Böker
Beschreibung:	Wahrnehmung der Verwaltungsaufgaben des Schulamtes als untere staatliche Verwaltungsbehörde für Grund-, Haupt- und Förderschulen
Auftragsgrundlage:	Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen
Zielgruppe:	Schulaufsichtsbehörden, Schulträger, Schulleitungen, Lehrkräfte an Grund-, Haupt- und Förderschulen, Schüler und Schülerinnen sowie deren Erziehungsberechtigte

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**9,70**
- davon Beamte	6,45
- davon tariflich Beschäftigte	3,25

Haushaltsplan 2027 **0.40 Amt für Schule, Bildung, Kultur u. Sport**

0.40.10 Schulaufsicht

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-14.994	-15.000	**-15.000**	**-15.000**	-15.000	-15.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-399					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-61.854	-34.777	**-34.620**	**-34.620**	-34.620	-34.620
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-77.248**	**-49.777**	**-49.620**	**-49.620**	**-49.620**	**-49.620**
11	-	Personalaufwendungen	878.020	817.401	**813.326**	**832.058**	851.539	868.955
12	-	Versorgungs-aufwendungen	255.797	179.531	**181.629**	**188.008**	188.774	192.857
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	36	**57**	**30**	30	30
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		4.454	**10**	**41**	74	107
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.853	41.295	**30.206**	**27.962**	28.421	28.076
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.150.670**	**1.042.718**	**1.025.229**	**1.048.099**	**1.068.838**	**1.090.024**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**1.073.422**	**992.940**	**975.608**	**998.479**	**1.019.218**	**1.040.404**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**1.073.422**	**992.940**	**975.608**	**998.479**	**1.019.218**	**1.040.404**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**1.073.422**	**992.940**	**975.608**	**998.479**	**1.019.218**	**1.040.404**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	928.985	901.328	**917.012**	**923.495**	928.435	932.289
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**2.002.407**	**1.894.268**	**1.892.620**	**1.921.974**	**1.947.653**	**1.972.693**

Erläuterungen:

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Der Rhein-Sieg-Kreis erhält eine Zuweisung vom Ministerium für Schule und Bildung NRW zum Ausgleich für den im Zusammenhang mit der Aufgabenwahrnehmung entstehenden Verwaltungsaufwand des Schulamts für die -zwei Jahre vor der Einschulung- durchzuführende Sprachstandsfeststellung.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

Es handelt sich um Bußgelder wegen Schulpflichtverletzungen (4.000 €). Außerdem sind an dieser Stelle Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

In dieser Position ist der Bedarf der Schulaufsicht für die allgemeinen sächlichen Aufwendungen (z. B. Fachliteratur, Porto, etc.) enthalten.

Zudem fallen Aufwendungen für die laufende Wartung der speziellen IT-Fachverfahren (Software für sonderpädagogische Förderungen sowie Software zur Personalplanung an Grundschulen) durch externe IT-Dienstleister an.

Haushaltsplan 2027	0.40	Amt für Schule, Bildung, Kultur u. Sport
	0.40.20	Ausbildungsförderung

Abteilung:	40.1	Schulaufsicht, Ausbildungsförderung
NKF-Produktbereich:	03	Schulträgeraufgaben

Produktdefinition

Verantwortlich:	Frau Böker
Beschreibung:	Individuelle Gewährung von Ausbildungsförderung (finanzielle Leistungen) an Schülerinnen und Schüler, denen für ihren Lebensunterhalt und ihre Ausbildung die erforderlichen Mittel anderweitig nicht zur Verfügung stehen
Auftragsgrundlage:	Art. 85, 104a Grundgesetz, §§ 39 ff. Bundesausbildungsförderungsgesetz Die Aufgabenerledigung erfolgt als „Auftragsverwaltung“ für den Bund und das Land NRW. Die BAFöG Mittel sind zu 100 % (Bundesmittel) fremdfinanziert.
Zielgruppe:	Schülerinnen und Schüler

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**3,57**
- davon Beamte	3,57
- davon tariflich Beschäftigte	-

Haushaltsplan 2027 **0.40 Amt für Schule, Bildung, Kultur u. Sport**

0.40.20 Ausbildungsförderung

RHEIN SIEG KREIS

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-200					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-26.984	-11.928	**-13.932**	**-13.932**	-13.932	-13.932
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-27.184**	**-11.928**	**-13.932**	**-13.932**	**-13.932**	**-13.932**
11	-	Personalaufwendungen	277.677	253.850	**247.548**	**254.217**	261.251	266.426
12	-	Versorgungs-aufwendungen	118.692	68.466	**82.640**	**85.542**	85.891	87.748
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	11	**14**	**9**	9	9
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		12	**3**	**11**	21	31
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.390	5.730	**4.496**	**4.184**	3.847	3.608
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**398.759**	**328.069**	**334.700**	**343.963**	**351.019**	**357.821**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**371.575**	**316.142**	**320.768**	**330.031**	**337.087**	**343.889**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**371.575**	**316.142**	**320.768**	**330.031**	**337.087**	**343.889**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**371.575**	**316.142**	**320.768**	**330.031**	**337.087**	**343.889**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	78.572	81.206	**76.662**	**78.523**	79.941	81.047
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**450.147**	**397.347**	**397.429**	**408.554**	**417.028**	**424.936**

Erläuterungen:

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier sind insbesondere die allgemeinen Sachaufwendungen (Büromaterialien, Porto, Reisekosten etc.) für die Ausbildungsförderung veranschlagt.

Haushaltsplan 2027 | **0.40** | **Amt für Schule, Bildung, Kultur u. Sport**

0.40.30 | **Berufskollegs**

RHEIN SIEG KREIS

Abteilung:	40.2	Schulverwaltung
NKF-Produktbereich:	03	Schulträgeraufgaben

Produktdefinition

Verantwortlich: Frau Böker

Beschreibung: Bereitstellung und Unterhaltung von Schulen (Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen, Lehrmittel und nichtlehrendes Personal) mit Teilzeit- und Vollzeitunterricht für die Bildungsgänge der/des:

- Berufsschule
- Berufsfachschule
- Fachoberschule
- Fachschule
- Beruflichen Gymnasiums

Kaufmännische Berufskollegs in

- Bonn-Duisdorf (mit agrarwirtschaftlichem Zweig)
- Siegburg mit den Teilstandorten in Eitorf und Neunkirchen-Seelscheid

Gewerblich-technische Berufskollegs in

- Hennef
- Troisdorf

Auftragsgrundlage: Schulgesetz NRW nebst Verwaltungsvorschriften, Beschlüsse des Kreistags und seiner Ausschüsse

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der Berufskollegs und deren Erziehungsberechtigte, Ausbildungsbetriebe, regionale Wirtschaftsverbände (IHK; Kreishandwerkerschaft), Institutionen und Verbände im Bereich der Weiterbildung, Schulleitungen und Lehrerkollegien der Berufskollegs

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**35,55**
- davon Beamte	5,37
- davon tariflich Beschäftigte	30,18

Haushaltsplan 2027 **0.40 Amt für Schule, Bildung, Kultur u. Sport**

0.40.30 Berufskollegs

RHEIN SIEG KREIS

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.218.445	-500.589	**-749.759**	**-963.137**	-1.102.183	-1.034.448
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-15.248	-20.100	**-11.900**	**-11.900**	-11.900	-11.900
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-182.413	-71.000	**-41.500**	**-41.500**	-41.500	-41.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-143.691	-29.308	**-41.556**	**-41.556**	-41.556	-41.556
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-1.559.797**	**-620.997**	**-844.715**	**-1.058.093**	**-1.197.139**	**-1.129.404**
11	-	Personalaufwendungen	2.733.617	2.453.449	**2.677.682**	**2.726.924**	2.776.866	2.835.814
12	-	Versorgungs-aufwendungen	349.586	148.139	**246.494**	**255.152**	256.191	261.731
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.652.171	3.313.519	**2.945.967**	**2.992.506**	3.092.006	3.117.906
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.995.981	2.062.354	**1.640.310**	**1.937.376**	2.129.844	1.956.324
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.697.862	1.621.056	**2.220.273**	**2.253.630**	2.352.013	2.310.716
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**9.429.217**	**9.598.517**	**9.730.727**	**10.165.588**	**10.606.920**	**10.482.491**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**7.869.421**	**8.977.519**	**8.886.013**	**9.107.496**	**9.409.781**	**9.353.087**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**7.869.421**	**8.977.519**	**8.886.013**	**9.107.496**	**9.409.781**	**9.353.087**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**7.869.421**	**8.977.519**	**8.886.013**	**9.107.496**	**9.409.781**	**9.353.087**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.764.733	8.723.291	**8.517.643**	**8.891.958**	9.028.629	9.134.308
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**14.634.153**	**17.700.811**	**17.403.656**	**17.999.454**	**18.438.411**	**18.487.395**

Erläuterungen:

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Für investiv eingesetzte Landeszuweisungen (z.B. Landesprogramm „Gute Schule“ 2020, „DigitalPakt Schule“, Schulpauschale) werden in der Bilanz Sonderposten angesetzt. Die sich aus der ertragswirksamen Auflösung dieser Sonderposten ergebenden Beträge für mobiles Anlagevermögen der Berufskollegs werden neben den Zuweisungen im Rahmen des Startchancen-Programms und für die Schulsozialarbeit hier ausgewiesen.

Zeile 5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Es handelt sich um Erträge aus der Vermietung von Schulräumen und -einrichtungen sowie einer Hausmeisterwohnung am BK Troisdorf. Bei der Vermietung von Turnhallen werden Nutzungsentgelte erhoben. Der Rückgang im Vergleich zur Veranschlagung 2026 ist auf die Kündigung eines Raumnutzungsvertrags durch die IHK zurückzuführen.

Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die von den Schülerinnen und Schülern der Berufskollegs zu leistende Kostenerstattung für Lehrmaterial (Kopier- und Mediengeld) sind an dieser Stelle nachgewiesen. Aufgrund der Digitalisierung treten Kopien als Unterrichtsmittel zurück, weshalb weniger Erstattungen zu erwarten sind. Der Ansatz wird dementsprechend angepasst.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Es handelt sich im Wesentlichen um:

	2026	**2027**
- Schülerbeförderungskosten	1.750.000 €	**1.302.000 €**
- Gebäudereinigung	862.000 €	**984.900 €**
- Unterhaltung und Betrieb der Datenverarbeitungseinrichtungen	48.100 €	**64.200 €**
- Unterhaltung für Gebäude und Einrichtung, allg. Betriebsaufwendungen	221.800 €	**187.400 €**
- Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	196.300 €	**151.100 €**
- Lehr-und Unterrichtsmittel	151.000 €	**119.600 €**
- Abfallentsorgung	60.000 €	**95.300 €**
- Kostenerstattung für Hausmeistertätigkeiten an die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid für die Betreuung des Berufskolleg-Teilstandortes	24.300 €	**28.000 €**
- Startchancenprogramm	0 €	**13.500 €**
Summen	3.300.900 €	**2.946.000 €**

Die Ansätze für Schülerbeförderungskosten werden an die tatsächliche Kostenentwicklung angepasst. Hintergrund ist die Nutzung des Deutschlandtickets als Schülerticket.

Bei den Gebäudereinigungskosten erfolgt eine Anpassung an die Ergebnisse der Vergabeverfahren.

In den Ansätzen zur Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen sind insbesondere Mittel zur laufenden Unterhaltung, Wartung und Aktualisierung der IT-Hardware der Berufskollegs enthalten.

Für die laufende Unterhaltung der Gebäude und deren Einrichtung, Reparatur von Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Überprüfung ortsveränderlicher Elektrogeräte sowie allgemeine Betriebsaufwendungen der Berufskollegs sind die hierzu notwendigen Mittel veranschlagt.

Der Rhein-Sieg-Kreis erhält für das Berufskolleg Bonn-Duisdorf Mittel aus der Fördermaßnahme Startchancen-Programm zur Umsetzung bedarfsgerechter Lösungen zur Schul- und Unterrichtsentwicklung (siehe auch Erläuterung zu Zeile 2).

Alle übrigen Ansätze werden fortlaufend an die tatsächliche Kostenentwicklung angepasst, welche von der allg. Kostensteigerung auf dem Leistungs- und Beschaffungsmarkt abhängig ist.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Neben dem allgemeinen Sachaufwand für die Schulverwaltung (Versicherungen, Porto, Büromaterial etc.) ist an dieser Stelle im Wesentlichen veranschlagt:

	2026	**2027**
- Softwarepflege und Wartung	160.000 €	**264.000 €**
- Schülerunfallversicherung	459.000 €	**470.000 €**
- Kommunikationskosten	320.000 €	**160.000 €**
- externe Dienstleistungen	475.400 €	**1.040.500 €**
- Leasinggebühren für Multifunktionsgeräte	89.600 €	**94.000 €**
- Geringwert. Wirtschaftsgüter	0 €	**42.000 €**
- Büro- und Verbrauchsmaterial, Portokosten, Fachliteratur u. ä.	94.000 €	**125.800 €**
- Sicherheitsdienst	13.800 €	**11.000 €**
Summen	1.611.800 €	**2.207.300 €**

Die hier veranschlagten Mittel für Softwarepflege und Wartung erhöhen sich wesentlich durch Mehraufwand für die Erhöhung der IT-Sicherheit an den Schulstandorten. Weiterhin veranschlagt sind hier Kosten für Microsoft M365-Lizenzen.

Der Ansatz für die Schülerunfallversicherung entspricht den zu erwartenden Beiträgen an die Unfallkasse NRW.

Bei den veranschlagten Kommunikationskosten handelt sich um die laufenden Aufwendungen zur Nutzung von Breitbandinternet und Telefonie in den Berufskollegs. In 2026 wurden die Breitbandverbindungen neu ausgeschrieben, was zu einer erheblichen Kostenreduktion geführt hat.

Die hier veranschlagten Mittel für externe Dienstleistungen werden für den laufenden Support, zur Aufrechterhaltung der schulischen IT-Einrichtungen benötigt. Eine durch den Zuwachs an IT-Infrastruktur und IT-Endgeräten notwenige Erneuerung des Dienstleistungsvertrages führt ab 2027 zu deutlich höheren Kosten.

An dieser Stelle sind zudem die Leasinggebühren für die in den Berufskollegs genutzten Multifunktionsgeräte (Drucken, Kopieren, Scannen) veranschlagt.

Bei der Veranschlagung der geringwertigen Wirtschaftsgüter im Direktaufwand (GWG) handelt es sich um Anschaffungskosten von z.B. Büroausstattung/-material unterhalb der festgelegten Wertgrenze für

Investitionen, die anstelle einer mehrjährigen Abschreibung sofort vollständig als Aufwand gebucht werden. Bis 2026 erfolgte die Veranschlagung bei Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Unterhaltung Gebäude und Einrichtung).

An dieser Stelle sind zudem die Aufwendungen für den Sicherheitsdienst veranschlagt, der die nächtliche Überwachung und Bereitschaft bei Auslösen der Brandmelde- und Einbruchschutzanlagen an den Berufskollegs sicherstellt.

Die Veranschlagung enthält wie bereits in den Vorjahren eine Maßgabe zur Einsparung sächlicher Aufwendungen, welche an dieser Stelle pauschal in Abzug gebracht wurde.

Zeile 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:

Es handelt sich insbesondere um die Aufwendungen für die Unterhaltung und Abschreibung von Schulgebäuden.

Haushaltsplan 2027	0.40	Amt für Schule, Bildung, Kultur u. Sport
	0.40.40	Förderschulen

RHEIN SIEG KREIS

Abteilung:	40.2	Schulverwaltung
NKF-Produktbereich:	03	Schulträgeraufgaben

Produktdefinition

Verantwortlich: Frau Böker

Beschreibung:

Bereitstellung und Unterhaltung von Schulen (Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen, Lehrmittel und nichtlehrendes Personal) für Schüler/innen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf in den Bereichen

- geistige Entwicklung,
- Sprache und
- emotionale und soziale Entwicklung (inkl. Nachmittagsbetreuung im Rahmen der „Offenen Ganztagsschule“) durch

Förderschulen für geistige Entwicklung in

- Alfter,
- Sankt Augustin,
- Windeck und

Förderschulen für emotionale und soziale Entwicklung in

- Alfter mit Klassen in Meckenheim,
- Hennef mit Klassen in Siegburg und Windeck,
- Troisdorf und

Förderschulen mit dem Schwerpunkt Sprache in

- Alfter mit Klassen in Meckenheim
- Siegburg mit Klassen in Windeck.

Bereitstellung und Unterhaltung einer Schule für erkrankte Schülerinnen und Schüler (Klinikschule) in Sankt Augustin

Auftragsgrundlage: Schulgesetz NRW, Beschlüsse des Kreistags und seiner Ausschüsse

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der Förderschulen sowie der Schule für Kranke und deren Erziehungsberechtigte, Schulleitungen und Lehrerkollegien der Schulen

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**31,73**
- davon Beamte	3,96
- davon tariflich Beschäftigte	27,77

Haushaltsplan 2027 **0.40 Amt für Schule, Bildung, Kultur u. Sport**

0.40.40 Förderschulen

RHEIN SIEG KREIS

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-863.351	-725.679	**-1.100.889**	**-1.175.591**	-1.210.631	-1.260.888
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-175.690	-140.000	**-150.000**	**-155.000**	-159.000	-164.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-192					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-255.669	-246.000	**-441.000**	**-453.000**	-466.000	-481.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-39.264	-15.763	**-19.604**	**-19.604**	-19.604	-19.604
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-1.334.166**	**-1.127.442**	**-1.711.493**	**-1.803.195**	**-1.855.235**	**-1.925.492**
11	-	Personalaufwendungen	2.177.018	1.998.417	**2.224.367**	**2.262.424**	2.300.654	2.349.934
12	-	Versorgungs-aufwendungen	163.651	90.480	**116.287**	**120.371**	120.861	123.475
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.858.753	10.739.297	**1.555.438**	**1.628.487**	1.695.187	1.780.187
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	421.035	490.924	**432.946**	**377.805**	350.265	361.599
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.696.683	4.147.730	**15.205.093**	**15.410.724**	15.549.674	15.674.714
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**18.317.139**	**17.466.848**	**19.534.130**	**19.799.811**	**20.016.642**	**20.289.910**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**16.982.974**	**16.339.406**	**17.822.637**	**17.996.615**	**18.161.406**	**18.364.417**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**16.982.974**	**16.339.406**	**17.822.637**	**17.996.615**	**18.161.406**	**18.364.417**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**16.982.974**	**16.339.406**	**17.822.637**	**17.996.615**	**18.161.406**	**18.364.417**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.629.391	4.951.039	**5.101.778**	**5.714.476**	5.710.719	5.730.413
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**21.612.365**	**21.290.445**	**22.924.415**	**23.711.092**	**23.872.125**	**24.094.830**

Erläuterungen:

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Die sich aus der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten aus Landeszuweisungen (z.B. „Gute Schule 2020“, „DigitalPakt Schule) für mobiles Anlagevermögen der Förderschulen ergebenden Beträge werden hier zusammen mit den Zuweisungen des Landes für die "Offene Ganztagsschule" (OGS) i.H.v. 889.600 € p.a. und der Förderung der SQ Siegburg im Rahmen des kulturellen Bildungsprogramms „Jekits – Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“ (17.500 € p.a.) ausgewiesen.

Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Für den Besuch der Fördernden Offenen Ganztagsschule (FOGS) werden Elternbeiträge erhoben, deren Gesamtvolumen sich aus der Anzahl an betreuten Schülerinnen und Schülern und der Leistungsfähigkeit der Erziehungsberechtigten ergibt. Die Elternbeiträge werden per Satzung zum Schuljahr 2026/2027angepasst.

Zeile 6 - Kostenerstattungen:

Für die Mittagsverpflegung der Schülerinnen und Schüler an Förderschulen mit offenem oder gebundenem Ganztag erstatten die Eltern die Kosten für das tägliche Mittagessen. Die Höhe der Erstattung wird per Satzung zum Schuljahr 2026/2027 an die gestiegenen Kosten angepasst.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um die folgenden Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zum Betrieb der Förderschulen:

	2026	**2027**
- Schülerbeförderungskosten	9.300.000 €	**0 €**
- Gebäudereinigung	629.000 €	**698.300 €**
- Mittagsverpflegung an Schulen mit gebundenem und offenem Ganztag	426.000 €	**462.500 €**
- Sachkosten (u.a. Hygieneartikel)	88.800 €	**98.100 €**
- Unterhaltung und Betrieb der Datenverarbeitungseinrichtungen	12.000 €	**16.000 €**
- Unterhaltung für Gebäude und Einrichtung, allg. Betriebsaufwendungen	119.000 €	**81.300 €**
- Lehr- und Unterrichtsmittel	54.000 €	**56.400 €**
- Abfallentsorgung	58.000 €	**78.200 €**
- Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	42.000 €	**47.000 €**
Summen	10.728.800 €	**1.537.800 €**

Die Schülerbeförderungskosten werden ab 2027 als Verlustausgleich (s. Erl. zu Zeile 16) ausgewiesen.

Die Kosten der Gebäudereinigung wurden an die Ergebnisse der erfolgten Vergabeverfahren unter Berücksichtigung von Preiserhöhungen angepasst und berücksichtigen die werterhaltenden Reinigungsverfahren in den sanierten Schulgebäuden sowie in den mobilen Räumlichkeiten (Container).

Der Ansatz zur Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen beinhaltet Mittel zur laufenden Unterhaltung, Wartung und Aktualisierung der IT-Hardware der Förderschulen und wurde der Entwicklung angepasst.

Für die laufende Unterhaltung der Gebäude und deren Einrichtung sowie allgemeine Betriebsaufwendungen der Förderschulen sind die hierzu notwendigen Mittel veranschlagt. Der Ansatz konnte entspechend der Entwicklung reduziert werden.

Alle übrigen Ansätze werden ebenfalls fortlaufend an die tatsächliche Kostenentwicklung angepasst, welche von der allg. Kostensteigerung auf dem Leistungs- und Beschaffungsmarkt sowie der Anzahl der zu Beschulenden abhängig ist.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Neben den allgemeinen Sachaufwendungen (Sicherheitsdienst, Porto, Büromaterial, Kopierkosten etc.) sind hier insbesondere veranschlagt:

	2026	**2027**
- Verlustausgleich (Schülerbeförderungskosten)	0 €	**9.800.000 €**
- Aufwendungen für externe Dienste, insbesondere für die Betreuung im Rahmen der „Offenen Ganztagsschule“	3.395.000 €	**4.281.000 €**
- externe Dienstleistungen IT-Einrichtung	165.000 €	**420.000 €**
- Entgelte für Teilnehmende am freiwilligen sozialen Jahr	208.000 €	**230.000 €**
- Schülerunfallversicherung	82.000 €	**95.000 €**
- Entgelt für Nutzung des Hallenbads an der Rheinischen Landesschule (Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung) in Sankt Augustin	48.000 €	**80.000 €**
- Softwarepflege und -wartung	40.000 €	**66.000 €**
- Kommunikationskosten, insbesondere Breitbandanbindung Internet und Telefonie	80.000 €	**40.000 €**
- Gebühren zur Durchführung des Schwimmunterrichts in öffentlichen Bädern	33.000 €	**25.000 €**
Summen	4.051.000 €	**15.037.000 €**

Die bisher unter Zeile 13 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen- ausgewiesenen Schülerbeförderungskosten werden ab 2027 als Verlustabdeckung veranschlagt, die nach der Erteilung eines öffentlichen Dienstleistungsauftrags zur Beförderung der Förderschüler an die RSVG zu zahlen ist. Aufgrund der Kostenentwicklung in den vergangenen beiden Jahren muss der Ansatz angehoben werden.

An zwei Förderschulen für emotionale und soziale Entwicklung sowie an den beiden Förderschulen für Sprache werden im Rahmen der „Fördernden Offenen Ganztagsschule“ zurzeit 26 Schülergruppen gefördert. Die Nachmittagsbetreuung wird zum Schuljahr 2026/27 neu strukturiert. Die Platzkapazitäten der Übermittagsbetreuung werden zum Schuljahr 2026/27 in OGS-Betreuungsplätze umgewandelt. Dem

Maßnahmenträger CJG entstehen durch die Ausweitung der Betreuungszeiten höhere Kosten. Aufgrund der Umwandlung der Übermittagsbetreuung in OGS-Plätze steigen die Aufwendungen für die Mittagsverpflegung. Im Rahmen des Konzeptes „Fördernde offene Ganztagsschule“ werden diese Aufwendungen dem Träger auf Basis einer bestehenden Vereinbarung erstattet. Darüber hinaus werden hier Mittel für externe Dienstleistungen für die Aufrechterhaltung des Schulbetriebs (u.a. zur Kompensation von Ausfall des Bestandspersonals) in den einzelnen Liegenschaften veranschlagt.

Die hier veranschlagten Mittel für IT-Dienstleistungen werden für den laufenden Support, zur Aufrechterhaltung der schulischen IT-Einrichtungen benötigt. Eine durch den Zuwachs an IT-Infrastruktur und IT-Endgeräten notwenige Erneuerung des Dienstleistungsvertrages führt ab 2027 zu deutlich höheren Kosten.

An den Schulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung sowie dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung werden Teilnehmer am Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) zur Unterstützung der Schülerinnen und Schüler beschäftigt. Für diese Tätigkeit wird eine Aufwandsentschädigung für das Ehrenamt gewährt. Der Ansatz wird an die tatsächlichen Aufwendungen der Vorjahre angepasst.

Zudem sind hier Mittel für die Schülerunfallversicherung veranschlagt.

Die hier veranschlagten Mittel für Softwarepflege und Wartung erhöhen sich wesentlich durch Mehraufwand für die Erhöhung der IT-Sicherheit an den Schulstandorten.

Bei den veranschlagten Kommunikationskosten handelt es sich um die laufenden Aufwendungen zur Nutzung von Breitbandinternet und Telefonie in den Förderschulen. In 2026 wurden die Breitbandverbindungen neu ausgeschrieben, was zu einer erheblichen Kostenreduktion geführt hat.

Die Veranschlagung enthält wie bereits in den Vorjahren eine Maßgabe zur Einsparung sächlicher Aufwendungen, welche an dieser Stelle pauschal in Abzug gebracht wurde.

Zeile 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:

Es handelt sich insbesondere um die interne Leistungsverrechnung des Amtes für Gebäudewirtschaft (Unterhaltungsaufwand, Sanierungskosten und Abschreibungen für Schulgebäude).
Die Investitionskostenzuschüsse für die Umbauten der Förderschulen in Meckenheim-Merl und Windeck-Herchen sowie für die Interimsunterbringung an der Vorgebirgsschule in Alfter (GG Alfter) sind mit einer mehrjährigen Gegenleistungsverpflichtung des Zuschussempfängers verbunden. Die Aufwendungen aus der Auflösung der entsprechenden aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind hierin enthalten.

Abteilung:	40.2	Schulverwaltung
NKF-Produktbereich:	03	Schulträgeraufgaben

Produktdefinition

Verantwortlich:	Frau Böker
Beschreibung:	Beschulung von Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf durch andere Schulträger gegen Kostenerstattung (öffentlich-rechtliche Vereinbarungen bzw. Kooperationsverträge)
Auftragsgrundlage:	Schulgesetz NRW, Beschlüsse des Kreistags und seiner Ausschüsse, öffentlich-rechtliche Verträge, Kooperationsvereinbarungen
Zielgruppe:	Schülerinnen und Schüler des Rhein-Sieg-Kreises mit sonderpädagogischem Förderbedarf, deren Erziehungsberechtigte, Schulleitungen und Lehrerkollegien der kooperierenden Förderschulen, Träger der kooperierenden Förderschulen

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**0,13**
- davon Beamte	0,08
- davon tariflich Beschäftigte	0,05

Haushaltsplan 2027 **0.40 Amt für Schule, Bildung, Kultur u. Sport**

0.40.50 Beschulung an Schulen anderer Träger

RHEIN SIEG KREIS

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-80.208**	**-192.500**	-192.500	-192.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-8					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-236.121	-482	**-638**	**-638**	-638	-638
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-236.129**	**-482**	**-80.846**	**-193.138**	**-193.138**	**-193.138**
11	-	Personalaufwendungen	16.750	14.514	**15.728**	**16.100**	16.488	16.823
12	-	Versorgungs-aufwendungen	5.330	2.764	**3.786**	**3.919**	3.935	4.020
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	830.093	1.112.501	**1.644.001**	**1.487.001**	1.487.001	1.385.001
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		1	**0**	**1**	1	2
15	-	Transferaufwendungen		15.000	**95.208**	**207.500**	207.500	207.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.337	1.480	**-28.773**	**-20.894**	-20.889	-15.797
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**853.510**	**1.146.259**	**1.729.950**	**1.693.627**	**1.694.036**	**1.597.548**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**617.381**	**1.145.777**	**1.649.103**	**1.500.489**	**1.500.898**	**1.404.410**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**617.381**	**1.145.777**	**1.649.103**	**1.500.489**	**1.500.898**	**1.404.410**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**617.381**	**1.145.777**	**1.649.103**	**1.500.489**	**1.500.898**	**1.404.410**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	271.093	284.919	**272.303**	**5.437**	5.561	5.646
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**888.474**	**1.430.697**	**1.921.407**	**1.505.926**	**1.506.459**	**1.410.056**

Erläuterungen:

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Der Investitionskostenzuschuss zur Neugründung einer Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Soziale und Emotionale Entwicklung Sekundarstufe I (ESe Sek I) durch die Caritas-Jugendhilfe-Gesellschaft (CJG St. Ansgar) wurde mit Fördermitteln aus der Schulpauschale finanziert und ist mit einer mehrjährigen Gegenleistungsverpflichtung des Zuschussempfängers (Zweckbindungsfrist) verbunden. Derartige Investitionskostenzuschüsse sind als passive Rechnungsabgrenzungsposten zu führen und über den Zeitraum der Zweckbindungsfrist gleichmäßig ertragswirksam aufzulösen (entgegenstehender Aufwand siehe Zeile 15 - Transferaufwendungen).

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Für die Beschulung von Schülerinnen und Schülern durch andere Schulträger sind folgende Kosten zu erstatten:

	2026	**2027**
- Beschulung von Schüler/innen mit Förderschwerpunkt Sprache an der Verbundschule Bornheim	200.000 €	**80.000 €**
- Beschulung von Schüler/innen der Sekundarstufe I und II mit Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung durch die Caritas Jugendhilfe Sankt Ansgar	427.500 €	**1.029.000 €**
- Beschulung von Schüler/innen mit Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung an der Franziskusschule in Neunkirchen-Seelscheid	40.000 €	**65.000 €**
- Beschulung von Schüler/innen der Sekundarstufe I mit Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in Bonn	100.000 €	**100.000 €**
- Beschulung von Schüler/innen mit Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung an der Roseggerschule in Waldbröl	325.000 €	**350.000 €**
- Reinigungskosten	20.000 €	**20.000 €**
Summen	1.112.500 €	**1.644.000 €**

Der Rhein-Sieg-Kreis beteiligt sich aufgrund einer mit der Stadt Bornheim geschlossenen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung anteilig an den Kosten der Verbundschule Bornheim für die Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit Förderschwerpunkt Sprache. Entsprechend der Kooperationsvereinbarung zahlt der Kreis einen Anteil für die Schulbetriebskosten und die kalkulatorischen Kosten für die baulichen Investitionen. Der Ansatz wurde der Entwicklung angepasst.

Die Caritas Jugendhilfe Sankt Ansgar GmbH übernimmt die Beschulung von Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufen I und II mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung aus dem rechtsrheinischen Kreisgebiet in Hennef-Happerschoß sowie aus dem linksrheinischen Kreisgebiet an einem Teilstandort in Bornheim und zukünftig in Bonn-Bad Godesberg, bei denen eine Integration in allgemeine Schulen nicht erfolgen kann. Der Finanzbedarf steigt insbesondere durch die Neugründung der Förderschule in Bonn- Bad Godesberg (s. auch Zeile 2 und 15).

Die private Franziskusschule in Neunkirchen-Seelscheid übernimmt die Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung gegen Kostenerstattung, die sich nach der Anzahl der beschulten Schüler/innen richtet. Der Ansatz wurde der Entwicklung angepasst.

Aufgrund einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Bonn zahlt der Rhein-Sieg-Kreis für die Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit dem Förderbedarf ES aus dem linksrheinischen Kreisgebiet einen Schulkostenbeitrag.

Der Rhein-Sieg-Kreis beteiligt sich aufgrund einer mit dem Zweckverband der Förderschulen der Gemeinden des Oberbergischen Kreises geschlossenen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung anteilig an den Kosten der Rosegger-Schule für die Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung wohnhaft in der Gemeinde Windeck. Entsprechend der Kooperationsvereinbarung zahlt der Kreis einen schülerbezogenen Anteil an den Schulbetriebskosten. Aufgrund des Anstiegs der dort beschulten Schülerinnen und Schüler wurden die Beträge entsprechend angepasst.

Zeile 15 – Transferaufwendungen:

Zur Neugründung einer Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Soziale und Emotionale Entwicklung Sekundarstufe I (ESe Sek I) durch die Caritas-Jugendhilfe-Gesellschaft (CJG St. Ansgar) in Bonn-Bad Godesberg hat der Rhein-Sieg-Kreis einen Investitionskostenzuschuss gezahlt, der aus der Schul- und Bildungspauschale finanziert wurde (s. auch Erl. zu Zeile 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen).
Dieser Investitionskostenzuschuss ist wie der zur Neugestaltung des Schulhofs der CJG St. Ansgar in Hennef-Happerschoß mit einer mehrjährigen Gegenleistungsverpflichtung des Zuschussempfängers verbunden. Die Zuschüsse sind daher als aktive Rechnungsabgrenzungsposten zu führen und über den Zeitraum der jeweiligen Zweckbindungsfrist gleichmäßig aufwandswirksam aufzulösen.

Haushaltsplan 2027 **0.40 Amt für Schule, Bildung, Kultur u. Sport**

0.40.60 Medienzentrum

RHEIN SIEG KREIS

Abteilung:	40.3	Regionales Bildungs-, Kultur- und Sportbüro
NKF-Produktbereich:	03	Schulträgeraufgaben

Produktdefinition

Verantwortlich:	Frau Böker
Beschreibung:	Überörtliche Mediendienste für Schule und Bildung: – Versorgung schulischer und außerschulischer Bildungsträger mit audiovisuellen Medien und Werkzeugen, vorrangig durch Online-Bereitstellung – Kompetenzvermittlung in Fragen der Medienbildung – Unterstützung der digitalen Bildung
Auftragsgrundlage:	Schulgesetz NRW, Schulrechtliche Vorgaben/Erlasse, öffentlich-rechtliche Verträge, Kooperationsvereinbarungen
Zielgruppe:	– Schulen im Rhein-Sieg-Kreis – (andere) Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung im Rhein-Sieg-Kreis

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**2,08**
- davon Beamte	0,03
- davon tariflich Beschäftigte	2,05

Haushaltsplan 2027 **0.40 Amt für Schule, Bildung, Kultur u. Sport**

0.40.60 Medienzentrum

RHEIN SIEG KREIS

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.573					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-453	-159	**-206**	**-206**	-206	-206
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-5.029**	**-159**	**-206**	**-206**	**-206**	**-206**
11	-	Personalaufwendungen	145.182	158.923	**146.969**	**149.237**	151.481	154.773
12	-	Versorgungs-aufwendungen	1.726	915	**1.223**	**1.266**	1.271	1.298
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.412	40.008	**30.014**	**30.010**	30.006	30.006
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	5.557	2.738	**2.452**	**2.775**	3.220	2.726
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.197	5.009	**3.656**	**3.554**	3.725	3.751
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**198.074**	**207.594**	**184.313**	**186.841**	**189.703**	**192.554**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**193.046**	**207.434**	**184.107**	**186.635**	**189.496**	**192.348**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**193.046**	**207.434**	**184.107**	**186.635**	**189.496**	**192.348**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**193.046**	**207.434**	**184.107**	**186.635**	**189.496**	**192.348**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	54.841	60.918	**53.707**	**55.013**	56.008	56.786
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**247.887**	**268.352**	**237.814**	**241.648**	**245.505**	**249.134**

Erläuterungen:

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Für eine im Jahr 2020 eingegangene Landeszuweisung für investive technische Ausstattung des Medienzentrums wurde in der Bilanz ein Sonderposten angesetzt. Die sich aus der ertragswirksamen Auflösung dieses Sonderpostens ergebenden Beträge für mobiles Anlagevermögen wurden bis 2025 hier ausgewiesen.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Mittel sind zur Aktualisierung des Medienbestands inklusive entsprechender Lizenzen vorgesehen.

Für die Umstellung der Schulen auf hybride Unterrichtsformen bzw. den Ausbau von digitalen Lernmitteln und Plattformzugängen sind Mittel in Höhe von p.a. 30.000 € erforderlich.

Zeile 16 - Sonstige Ordentliche Aufwendungen

Es handelt sich um die Aufwendungen für allgemeine Sachaufwendungen wie Porto, Versicherung, IT-Aufwand etc.

Haushaltsplan 2027	0.40	Amt für Schule, Bildung, Kultur u. Sport
	0.40.70	Kultur- und Heimatpflege

Abteilung:	40.3	Regionales Bildungs-, Kultur- und Sportbüro
NKF-Produktbereich:	04 10	Kultur und Wissenschaft Bauen und Wohnen

Produktdefinition

Verantwortlich: Frau Böker

Beschreibung:

- Leistungen zur Förderung der Kultur im Kreisgebiet, insbesondere
  - Unterstützung regionaler Kulturwettbewerbe, insb. Regionalwettbewerb Jugend musiziert“, Musizierender Rhein-Sieg-Kreis, Jugendkunstpreis“
  - Trägerschaft einer Mittelpunktsbibliothek in Kooperation mit der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg
  - Institutionelle Förderung (z. B. des Kunstvereins für den Rhein-Sieg-Kreis, des Internationalen Beethovenfestes Bonn, des Geschichts- und Altertumsvereins für Siegburg und Umgebung)
  - Projektförderung und -durchführung (Gewährung von Zuwendungen, Durchführung von Ausstellungen und Veranstaltungen, Landesprogramm Kultur und Schule)
  - Fortsetzung von Projekten des Beethoven-Jubiläums 2020 durch das Projekt Orgelkultur
  - Weitere Kulturkooperationen auf Kreis- und regionaler Ebene
  - Pflege der Partnerschaft mit dem Kreis Bunzlau (Bolesławiec) in Polen
- Denkmalschutz und Denkmalpflege, Drnkmalnutzung (Aufgaben der Oberen Denkmalbehörde, Pflege und Nutzung des kreiseigenen Denkmals Burg Windeck)

Auftragsgrundlage: Denkmalschutzgesetz, Grundgesetz, Kulturstaatsprinzip der Landesverfassung, Beschlüsse des Kreistages

Zielgruppe: Einwohnerinnen und Einwohner im Rhein-Sieg-Kreis

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**3,83**
- davon Beamte	1,12
- davon tariflich Beschäftigte	2,71

Haushaltsplan 2027 **0.40 Amt für Schule, Bildung, Kultur u. Sport**

0.40.70 Kultur- und Heimatpflege

RHEIN SIEG KREIS

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-229.443	-189.500	**-265.400**	**-265.400**	-265.400	-265.400
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.225	-2.500	**-3.000**	**-3.000**	-3.000	-3.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-11.815	-19.000				
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-86					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-11.540	-10.448	**-12.029**	**-12.029**	-12.029	-12.029
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-260.110**	**-221.448**	**-280.429**	**-280.429**	**-280.429**	**-280.429**
11	-	Personalaufwendungen	443.592	391.467	**376.297**	**383.384**	390.594	398.855
12	-	Versorgungs-aufwendungen	55.451	29.019	**39.371**	**40.754**	40.920	41.804
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	253.226	303.519	**198.024**	**200.515**	203.015	205.515
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		22	**5**	**19**	36	53
15	-	Transferaufwendungen	323.677	342.500	**340.500**	**340.500**	340.500	340.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	146.354	48.797	**43.983**	**43.506**	43.712	43.544
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.222.300**	**1.115.323**	**998.179**	**1.008.678**	**1.018.776**	**1.030.270**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**962.190**	**893.876**	**717.749**	**728.248**	**738.347**	**749.841**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**962.190**	**893.876**	**717.749**	**728.248**	**738.347**	**749.841**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**962.190**	**893.876**	**717.749**	**728.248**	**738.347**	**749.841**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	169.215	156.918	**144.214**	**150.400**	152.826	154.721
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**1.131.405**	**1.050.794**	**861.963**	**878.648**	**891.173**	**904.562**

Erläuterungen:

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Landesmittel in Höhe von 139.500 € p. a. werden im Rahmen des Landesprogramms „Kultur und Schule“ an die beteiligten Schulträger weitergeleitet (s. auch Erläuterungen zu Zeile 15 - Transferaufwendungen).

Für die Umsetzung des Landesprogramms „2000x1000 für das Engagement“ werden 75.900 € p. a. gezahlt. Vorbehaltlich landespolitischer Entscheidungen wird das Förderprogramm über 2027 hinaus weitergeführt.

Weiterhin werden Fördermittel sowie Stiftungsmittel in Höhe von 50.000 € für die Umsetzung des Beethovenjubiläum-Nachfolgeprojektes „Orgelkultur im Rhein-Sieg-Kreis“ erwartet.

Zeile 4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich um Gebühren für Anträge im Bereich Denkmalschutz und Denkmalpflege.

Zeile 5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Bis 2026 waren hier Einnahmen im Zusammenhang mit dem Kreisjahrbuch geplant (auf die Erläuterung zu Zeile 13 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen- wird verwiesen).

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Es handelt sich um:

	2026	**2027**
- Kostenerstattung an die Hochschule Bonn/Rhein-Sieg für die Leitung und Unterhaltung der gemeinsamen Bibliothek	192.500 €	**195.000 €**
- Druck- und Layoutkosten für das Kreisjahrbuch	49.000 €	**0 €**
- Musik goes KiTa – MuKi (Nachfolgeprojekt Beethovenjubiläum)	59.000 €	**0 €**
- Repräsentations- und Übersetzungsleistungen (Bunzlau-Partnerschaft)	3.000 €	**3.000 €**
Summen	**303.500 €**	**198.000 €**

Die Kreisbibliothek wird gemeinsam mit der Hochschulbibliothek in Sankt Augustin im Verbund geführt. Dort werden über den allgemeinen Bibliotheksbetrieb hinaus Dienstleistungen angeboten – auch digitale, internationale Angebote, sowie Studienunterlagen für berufliche Weiterbildung und Qualifizierung - welche für die Bibliotheken im Kreisgebiet nicht möglich sind. Damit wird eine maßgebliche Ergänzungs- und Ausgleichsfunktion gewährt, die der allgemeinen wie auch der beruflichen Qualifizierung Rechnung trägt. Die für den Betrieb der Kreisbibliothek anfallenden Kosten sind der Hochschule, in deren Räumlichkeiten und mit deren Personal die gemeinsame Bibliothek betrieben wird, zu erstatten. Dabei sind bei den Personalkostenanteilen tarifliche Steigerungen einzurechnen.

Das Kreisjahrbuch sowie das Projekt „Musik goes KiTa – MuKi“ wird in Anbetracht der schwierigen Haushaltslage nicht fortgeführt.

Zeile 15 - Transferaufwendungen:

	2026	**2027**
- Weiterleitung Landesmittel Programm „Kultur und Schule“	139.500 €	**139.500 €**
- Zuschüsse an Dritte zur Förderung des kulturellen Lebens	36.000 €	**32.000 €**
- Zuschuss zur Unterstützung des internationalen Beethovenfestes	50.000 €	**0 €**
- Zuschuss an den "Kunstverein für den Rhein-Sieg-Kreis e.V." für Personal- und sonstige laufende Kosten	17.000 €	**0 €**
- Landesprogramm „2000x1000“	0 €	**69.000 €**
- Beethovenjubiläums-Nachfolgeprojekt Orgelkultur	100.000 €	**100.000 €**
Summe	**342.500 €**	**340.500 €**

Mit dem Landesprogramm „Kultur und Schule“ wird die Stärkung der künstlerisch-kulturellen Bildung in Schulen gefördert. Das Land stellt zu diesem Zweck Mittel (139.500 € p. a.) zur Verfügung, die vollständig an die beteiligten Schulen bzw. Schulträger weitergeleitet werden. Vom Rhein-Sieg-Kreis sind die Durchführungskosten (Personal- und Sachaufwand sowie Versicherungsbeiträge, in Zeile 16 enthalten) in geringem Umfang zu tragen.

Bei den Projekten zur Förderung des kulturellen Lebens handelt es sich hauptsächlich um Projektförderungen gemäß den Grundsätzen der Kulturförderung des Rhein-Sieg-Kreises sowie um Kooperationsprojekte mit kreisangehörigen und benachbarten Kommunen, für die der Rhein-Sieg-Kreis Zuschüsse gewährt, wie z. B. das Kreativprogramm „Unsere Welt, unsere Visionen“. Die Förderung der Maßnahmen Jugend musiziert, Musizierender Rhein-Sieg-Kreis und des Jugendkunstpreises, die bisher hier veranschlagt wurde, wird künftig in Zeile 16 abgebildet.

Aufgrund der angespannten Haushaltslage des Rhein-Sieg-Kreises werden für die Unterstützung des internationalen Beethovenfestes und für den „Kunstverein für den Rhein-Sieg-Kreis“ zukünftig keine Fördergelder mehr gezahlt.

Im Rahmen des Landesprogramms „2000x1000 für das Engagement“ (siehe auch Zeile 2) wurden bis 2026 69.000 € zur Förderung von Projekten in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden weitergeleitet. Mit diesem Landesprogramm sollen Projekte des ehrenamtlichen Engagements (Vereine, Institutionen etc.) mit einer Förderung von jeweils 1.000 € unterstützt werden. Die geplanten Vorhaben und Maßnahmen, die das ehrenamtliche Engagement stärken, müssen zu dem jährlich vom Land festgelegten Schwerpunktthema passen. Der fehlende Ansatz im Jahr 2026 beruhte darauf, dass zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung keine Informationen über die Fortsetzung des Programms vorlagen. Derzeit ist auch unbekannt, ob das Programm ab 2028 fortgeführt wird. Der Ansatz für die Folgejahre steht demnach unter dem Vorbehalt einer Fortsetzung des Landesprogramms und Bereitstellung der Landesmittel.

Orgelkultur widmet sich als Projekt der kulturellen Bildung der reichen Orgellandschaft und ihrer Geschichte im Rhein-Sieg-Kreis mit Instrumenten unterschiedlichen Alters, Größe und verschiedenartigster Klangcharakteristik. Als Nachfolgeprojekt des Beethovenjubiläums trägt es auch zur nachhaltigen regionalen Beethovenkultivierung bei. Schwerpunkte des Projektes bilden die Elemente der kulturellen Bildung mit den Orgelerlebnissen, dem Orgel-Schnuppertag/-Camp und den Workshops sowie der Aufbau des kreisweiten Orgelnetzwerkes.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Neben den allgemeinen Sachaufwendungen (z.B. Porto, Versicherung, IT-Aufwand) sind hier folgende Maßnahmen geplant:

	2026	**2027**
- Musik goes KiTa (MuKi)	1.000 €	**0 €**
- Lizenz- und Betriebskosten für die „Rhein-Sieg-Onleihe“	25.500 €	**25.500 €**
- Partnerschaft Boleslawiec (Bunzlau, Polen)	20.000 €	**17.000 €**
- Unterstützung des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“ u.a.	0 €	**3.500 €**
Summen	46.500 €	**46.000 €**

Das Projekt „Musik goes KiTa – MuKi“ wird in Anbetracht der Haushaltslage nicht fortgeführt (s. auch Zeile 13).

In einem kreisweiten Verbundsystem bieten die öffentlichen Bibliotheken im Kreisgebiet elektronische Medien zur Ausleihe an („Rhein-Sieg-Onleihe“). Durch eine zentrale Koordination und die Übernahme der Lizenz- und Betriebskosten durch den Kreis können sich insbesondere die kleineren Bibliotheken im kreisangehörigen Raum an dem System beteiligen und damit die kulturelle Grundversorgung sichern.

Die Kosten der Partnerschaft mit dem Kreis Bunzlau (z.B. für Veranstaltungen, Unterkunft) werden ebenfalls hier veranschlagt und dienen der Vertiefung der Kreispartnerschaft mit gemeinsamen Projekten im Bildungs-, Kultur- und Sportbereich.

Die langjährige Förderung der Maßnahmen Jugend musiziert, musizierender Rhein-Sieg-Kreis und der Wettbewerb „Jugendkunstpreis des BBK Bonn-Rhein-Sieg“ waren bisher in der Zeile 15 -Transferaufwendungen- veranschlagt.

Die Veranschlagung enthält wie bereits in den Vorjahren eine Maßgabe zur Einsparung sächlicher Aufwendungen, welche an dieser Stelle pauschal in Abzug gebracht wurde.

Haushaltsplan 2027 **0.40 Amt für Schule, Bildung, Kultur u. Sport**

0.40.80 Sportförderung

Abteilung:	40.3	Regionales Bildungs-, Kultur- und Sportbüro
NKF-Produktbereich:	08	Sportförderung

Produktdefinition

Verantwortlich: Frau Böker

Beschreibung:

- Förderung
  - von Sportvereinen
  - des Kreissportbundes
  - des bürgerschaftlichen Engagements im Sport
  - des Leistungssports in der Region Bonn/Rhein-Sieg
- Verwaltungsabwicklung bei den Sportabzeichen
- Förderung des Schulsports (insbes. Wettkampfwesen, außerunterrichtlicher Schulsport, Inklusion im Sport)
- Durchführung der Ehrung der verdienten Sportlerinnen und Sportler

Auftragsgrundlage: Landesverfassung NRW, Beschlüsse der politischen Gremien des Kreises (insbes. „Pakt für den Sport“), schulrechtliche Vorgaben; interkommunale Kooperationsvereinbarung

Zielgruppe: Sportvereine, Kreissportbund, Schulen sowie Sport treibende Bürgerinnen und Bürger (Breitensport und Leistungssport)

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**1,84**
- davon Beamte	0,02
- davon tariflich Beschäftigte	1,82

Haushaltsplan 2027 **0.40 Amt für Schule, Bildung, Kultur u. Sport**

0.40.80 Sportförderung

RHEIN SIEG KREIS

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-21.662	-17.000	**-21.000**	**-21.000**	-21.000	-21.000
3	+	Sonstige Transfererträge	-89					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte			**-6.000**	**-6.000**	-6.000	-6.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-335	-106	**-137**	**-137**	-137	-137
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-22.087**	**-17.106**	**-27.137**	**-27.137**	**-27.137**	**-27.137**
11	-	Personalaufwendungen	162.812	155.214	**167.684**	**170.250**	172.787	176.546
12	-	Versorgungs-aufwendungen	1.150	610	**815**	**844**	847	865
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.753	8	**11**	**7**	7	7
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		9	**2**	**9**	17	25
15	-	Transferaufwendungen	292.986	296.000	**296.000**	**296.000**	296.000	296.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.643	61.693	**61.074**	**60.842**	60.918	60.832
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**513.343**	**513.534**	**525.586**	**527.952**	**530.575**	**534.274**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**491.256**	**496.427**	**498.449**	**500.814**	**503.438**	**507.137**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**491.256**	**496.427**	**498.449**	**500.814**	**503.438**	**507.137**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**491.256**	**496.427**	**498.449**	**500.814**	**503.438**	**507.137**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	61.559	62.678	**61.261**	**62.749**	63.882	64.768
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**552.814**	**559.105**	**559.710**	**563.563**	**567.320**	**571.905**

Erläuterungen:

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Finanzierung der Landesaufgabe „Landessportfest der Schulen“ erfolgt aus Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen; die Mittel stellen für den Kreis einen durchlaufenden Posten dar, da sie ausschließlich zur Finanzierung der mit der Landesaufgabe im Zusammenhang stehenden Aufwendungen (vgl. Erläuterungen zu Zeile 16) dienen.

Zeile 5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich um Sponsoreneinnahmen zur anteiligen Förderung der Sportlerehrung des Rhein-Sieg-Kreises (Spotlight Sport).

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 15 – Transferaufwendungen:

	2026	**2027**
- Zuschüsse für Übungstätigkeiten der Vereine	280.000 €	**280.000 €**
- Personalkostenzuschuss Kreissportbund	13.000 €	**13.000 €**
- Förderung von Sportprojekten	3.000 €	**3.000 €**
Summen	296.000 €	**296.000 €**

Um eine qualifizierte Übungstätigkeit der Sportvereine zu ermöglichen und diese bei der Übungsleiterhonorierung zu unterstützen, zahlt der Rhein-Sieg-Kreis einen Zuschuss von jährlich ca. 80 € je Übungseinheit. Außerdem werden Zuschüsse zu Qualifizierungsmaßnahmen der Übungsleiterinnen und –leiter gewährt.

Zur Weiterführung seiner Aufgaben im Bereich der Sport- und Gesundheitsförderung erhält der Kreissportbund einen Personalkostenzuschuss.

Im Sportnetzwerk ist es für den Ausbau der Bewegungsförderung wichtig, neue Sportprojekte anzuschieben. Mit einer ersten Anschubförderung i. H. v. 3.000 € p. a. sollen verschiedene Projekte auf den Weg gebracht werden.

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Neben den allgemeinen sächlichen Aufwendungen (Porto, Kopierkosten etc.) sind an dieser Stelle veranschlagt:

	2026	**2027**
- Durchführung Spotlight Sport (Sportlerehrung)	0 €	**12.000 €**
- Regionale Leistungssportkooperation (Arbeitsgemeinschaft)	16.000 €	**0 €**
- Durchführung sportmotorischer Tests in den Grundschulen	20.000 €	**20.000 €**
- Unterstützung der Arbeit des Olympiastützpunktes in der Region (Förderverein)	5.000 €	**5.000 €**
- Durchführung des „Landessportfestes der Schulen“ (s. auch Erläuterungen zu Zeile 2)	17.000 €	**21.000 €**
Summen	58.000 €	**58.000 €**

Die Ehrung verdienter Sportlerinnen und Sportler ist seit vielen Jahren fester Bestandteil der Sportförderung des Rhein-Sieg-Kreises. Eine Neukonzeption der Ehrungsveranstaltung fand in den Jahren 2025-2026 statt. Nach einer Pause konnte die Ehrung auf Basis des neuen Konzeptes erstmals im Jahr 2026 mit den aus Vorjahren übertragenen Haushaltsmitteln sowie weiteren Zuwendungen (s. Zeile 5) erfolgreich durchgeführt werden. Für die künftige Fortführung der Ehrungsveranstaltung Spotlight Sport sind Haushaltsmittel veranschlagt. Da auch in den kommenden Jahren mit Zuwendungen gerechnet wird und die Regionale Leistungssportkooperation aufgrund der Haushaltssituation nicht fortgesetzt wird, wird das Budget der Sportförderung insgesamt nicht zusätzlich erhöht

Die erfolgreich durchgeführte Reihe sportmotorischer Tests in den Grundschulen im Rhein-Sieg-Kreis (Kooperation mit dem Kreissportbund) ist darauf angelegt, Fähigkeiten und Defizite individuell zu erkennen und „passgenaue“ Hinweise zur Weiterentwicklung zu geben. Auf Basis der Erkenntnisse über die größten bestehenden Defizite sollen in der Folge gezielt passende Sportangebote gefördert werden. Hierbei stehen weitere Bewegungsangebote im Rahmen des Ausbaus der Offenen Ganztagsgrundschulen (OGS), Maßnahmen zur Schwimmförderung sowie inklusive Angebote im Vordergrund.

Die Stadt Bonn, der Rhein-Sieg-Kreis, der Kreissportbund Rhein-Sieg und der Stadtsportbund Bonn arbeiten unter Beteiligung des Olympiastützpunktes NRW/Rheinland in einer Arbeitsgemeinschaft nach dem Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit zur Förderung und Koordination leistungssportlicher Aktivitäten in der Region zusammen für die Unterstützung der leistungssporttreibenden Vereine sowie für die Förderung von Aktivitäten von Landes- und Bundesstützpunkten im Rhein-Sieg-Kreis im Olympiazyklus 2025-2028. Dies wird durch die Mitgliedschaft im Förderverein des Olympiastützpunktes, der die in NRW bestehenden Olympiastützpunkte überregional unterstützt, ergänzt und gestärkt.

Die Kosten für die Durchführung des Landessportfestes sind in den letzten Jahren gestiegen, was an der Steigerung der Anzahl der Wettkämpfe im Kreisgebiet sowie den höheren Kosten für die Bustransfers der Schulmannschaften zu den Wettbewerben liegt. Diese Kosten werden vollständig durch Landeszuwendungen (s. Zeile 2) gedeckt.

Haushaltsplan 2027 | **0.40** | **Amt für Schule, Bildung, Kultur u. Sport**

0.40.90 | **Bildungskoordinierung**

RHEIN SIEG KREIS

Abteilung:	40.3	Regionales Bildungs-, Kultur- und Sportbüro
NKF-Produktbereich:	03	Schulträgeraufgaben

Produktdefinition

Verantwortlich:	Frau Böker
Beschreibung:	Weiterentwicklung der Bildungsregion Rhein-Sieg-Kreis
Auftragsgrundlage:	– §§ 2 - 5 Schulgesetz NRW – BASS 12 - 21 Nr. 1 – Kooperationsvertrag mit dem Land NRW vom 23.06.2008 – Kooperationsvereinbarung zur Einrichtung eines Übergangsmanagements vom 26.06.2008 – Beschluss des Kreisausschusses zum Aufbau eines kreisweiten Netzwerkes zur MINT-Förderung vom 07.03.2016 – Gemeinsame Erklärung der Kooperationspartner zur Weiterentwicklung des zdi-Netzwerkes :MINT im Rhein-Sieg-Kreis vom 06.04.2017 – Umsetzung von Förderprogrammen (ESF und Landesförderungen gem. Förderrichtlinien und bewilligten Förderbescheiden)
Zielgruppe:	Kinder und Jugendliche entlang der Bildungskette beginnend mit dem Besuch einer Kindertageseinrichtung bis zum Übergang in Ausbildung, Studium und Beruf, Kindertageseinrichtungen, Schulen, Hochschulen, Bildungsinstitutionen, Unternehmen, kreisangehörige Kommunen

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**4,75**
- davon Beamte	0,15
- davon tariflich Beschäftigte	4,60

alle Stellen jeweils zu 40% landesfinanziert

Haushaltsplan 2027 **0.40 Amt für Schule, Bildung, Kultur u. Sport**

0.40.90 Bildungskoordinierung

RHEIN SIEG KREIS

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-346.586	-495.000	**-440.900**	**-440.900**	-440.900	-444.100
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.359					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-2.018	-798	**-1.031**	**-1.031**	-1.031	-1.031
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-352.963**	**-495.798**	**-441.931**	**-441.931**	**-441.931**	**-445.131**
11	-	Personalaufwendungen	461.168	392.018	**480.411**	**487.898**	495.318	506.070
12	-	Versorgungs-aufwendungen	8.628	4.578	**6.114**	**6.328**	6.354	6.492
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.190	20	**31**	**20**	20	20
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		23	**6**	**26**	48	70
15	-	Transferaufwendungen	274.197	406.000	**316.000**	**321.000**	326.000	331.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	92.547	240.190	**114.328**	**114.579**	115.710	115.482
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**837.731**	**1.042.829**	**916.890**	**929.851**	**943.450**	**959.133**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**484.768**	**547.031**	**474.959**	**487.921**	**501.520**	**514.002**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**484.768**	**547.031**	**474.959**	**487.921**	**501.520**	**514.002**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**484.768**	**547.031**	**474.959**	**487.921**	**501.520**	**514.002**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	175.210	151.158	**175.612**	**179.888**	183.148	185.702
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**659.978**	**698.189**	**650.571**	**667.809**	**684.668**	**699.704**

Erläuterungen:

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Zum Aufbau eines kreisweiten Bildungsnetzwerkes und Unterstützung von schulischer Qualitätsentwicklung in der Inklusion werden verschiedene Förderprogramme in Anspruch genommen:

		2026	**2027**
- „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA)		150.000 €	**170.000 €**
- zdi-Fördermittel		60.000 €	**45.900 €**
- Zuwendungen MINT-Projekte		270.000 €	**210.000 €**
- Inklusionsfonds		15.000 €	**15.000 €**
	Summen	**495.000 €**	**440.900 €**

Ziel des Landesprogramms „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule–Beruf NRW“ (KAoA) ist es, den Übergang von der Schule in den Beruf flächendeckend für Schüler und Schülerinnen aller Schulformen zu systematisieren und weiterzuentwickeln. Dabei hat der Kreis die Aufgabe der Koordination der regionalen Prozess-Steuerung. Der Kreis enthält Zuwendungen in der Höhe von 40% für vier Personalstellen.

Für den Ausbau eines kreisweiten zdi-Netzwerkes (Zukunft durch Innovation) zur Förderung des Interesses an MINT-Themen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) werden verschiedene Förderprogramme genutzt, soweit sie zu den Handlungsfeldern im Kreisgebiet passen.
Zur Umsetzung des Projektes „MINT Potenziale entdecken – fördern – ausschöpfen“ erhält der Kreis ab 2027 eine Förderung i.H.v. 90% der anfallenden Kosten (vorwiegend Personalaufwendungen), der zu leistende Eigenanteil ist bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Zeile 16) veranschlagt.

Darüber hinaus erhält der Kreis weitere Zuwendungen wie z.B. Fördermittel des Landes und der Bundesagentur für Arbeit sowie von Stiftungen zur Durchführung von verschiedenen MINT-Projekten. Die Ansätze wurden an die aktuelle Entwicklung angepasst.

Weiter erhalten die Regionalen Bildungsnetzwerke jährlich Mittel aus dem Inklusionsfonds des Landes zur Durchführung von regionalen Maßnahmen in Zusammenhang mit dem Inklusionsprozess.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 15 - Transferaufwendungen:

Hierbei handelt es sich insbesondere um Förderungen Dritter im Zusammenhang mit:

		2026	**2027**
- Übergangsmanagement Schule-Beruf		95.000 €	**60.000 €**
- MINT Projekte		220.000 €	**160.000 €**
- Zuschuss Deutsches Museum Bonn		91.000 €	**96.000 €**
	Summe	406.000 €	**316.000 €**

Im Rahmen des Übergangsmanagements Schule-Beruf werden insbesondere Maßnahmen im Rahmen der Richtlinie zur Förderung intensiver Berufsorientierung an Schulen im Rhein-Sieg-Kreis gefördert sowie Maßnahmen, die benachteiligten jungen Menschen einen besseren Zugang zur Ausbildung verschaffen. Der Ansatz wurde wegen der schwierigen Haushaltslage reduziert.

Die Fördermittel, die für die Durchführung von MINT-Projekten eingenommen werden, (s. Zeile 2) werden an Schulen und weitere Anbieter von MINT-Projekten, wie z.B. das Deutsche Museum Bonn, weitergeleitet.

Des Weiteren erhält das Deutsche Museum Bonn auf Beschluss des Kreistages jährlich eine dynamisch angepasste Unterstützung. Der Beschluss war bis 2027 befristet, eine Verlängerung der Förderung wird verwaltungsseitig befürwortet.

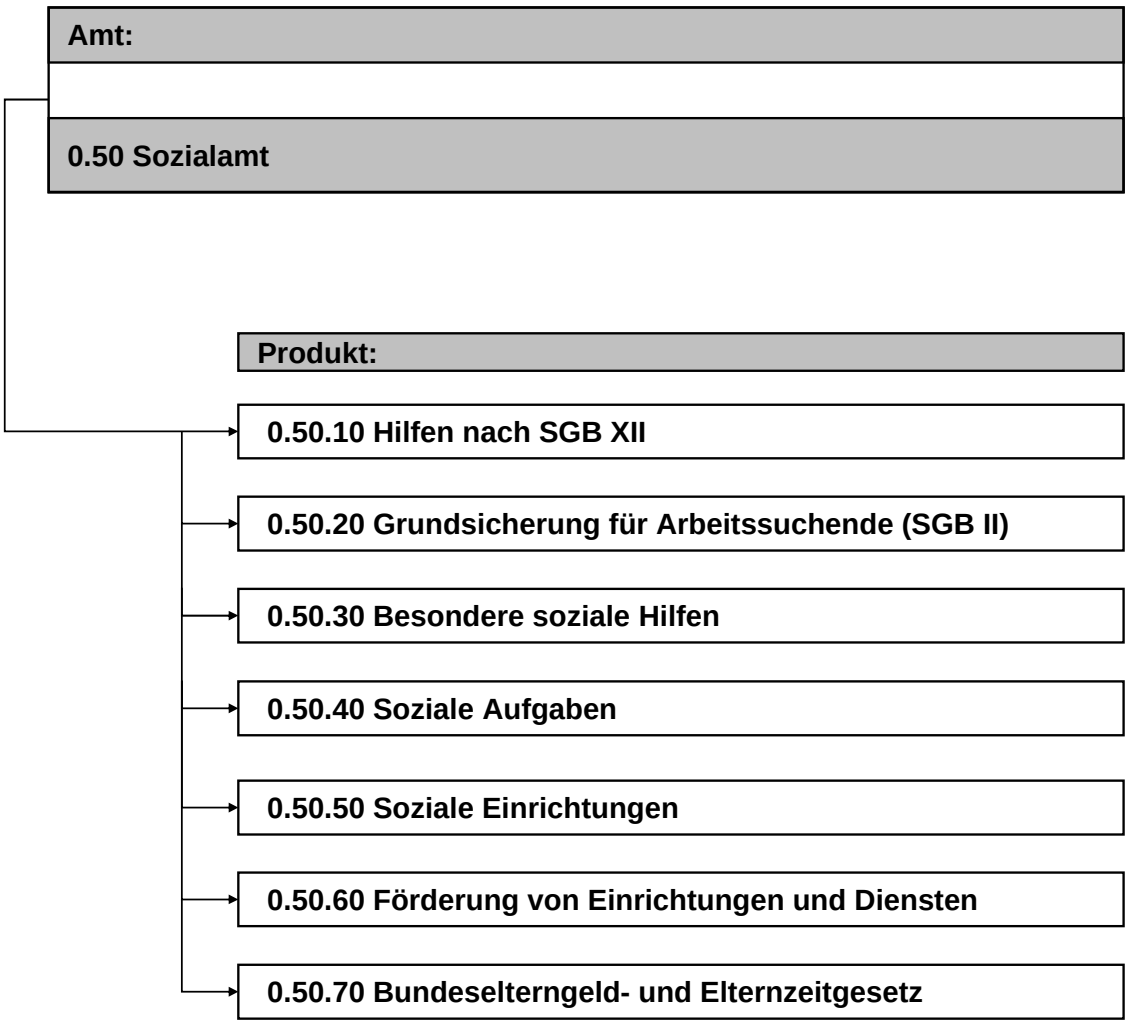
Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Neben den allgemeinen Sachaufwendungen (Porto, Telefon, Büromaterial etc.) sind an dieser Stelle veranschlagt:

	2026	**2027**
- Sachkostenanteil des Kreises für zdi-Maßnahmen	60.000 €	**5.000 €**
- Durchführung MINT Projekte an Schulen	50.000 €	**50.000 €**
- Sachaufwendungen im Rahmen der Umsetzung des Landesprogrammes KAoA und des Übergangsmanagements	21.000 €	**21.000 €**
- Softwarekosten Anmeldeverfahren für alle Bildungsgänge der Berufskollegs	24.000 €	**25.000 €**
- Maßnahmen Inklusionsfonds	15.000 €	**15.000 €**
Summe	170.000 €	**116.000 €**

Der übrige Eigenanteil des Kreises an den zdi-Maßnahmen wird durch kreiseigenes Personal erbracht und ist daher in den Personalaufwendungen enthalten.

Die Veranschlagung enthält wie bereits in den Vorjahren eine Maßgabe zur Einsparung sächlicher Aufwendungen, welche an dieser Stelle pauschal in Abzug gebracht wurde.


Amt:
0.50 Sozialamt
Produkt:
0.50.10 Hilfen nach SGB XII
0.50.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)
0.50.30 Besondere soziale Hilfen
0.50.40 Soziale Aufgaben
0.50.50 Soziale Einrichtungen
0.50.60 Förderung von Einrichtungen und Diensten
0.50.70 Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz

Haushaltsplan 2027 0.50 Sozialamt

RHEIN SIEG KREIS

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-14.741.434	-14.800.000	**-15.600.000**	**-15.600.000**	-15.600.000	-15.600.000
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.313.826	-1.267.218	**-1.950.106**	**-2.018.607**	-2.018.606	-2.069.607
3	+	Sonstige Transfererträge	-11.582.189	-10.682.800	**-11.314.900**	**-11.554.900**	-11.714.900	-11.884.900
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-197.355	-140.000	**-142.000**	**-142.000**	-142.000	-142.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-740.153	-770.700	**-611.700**	**-636.700**	-653.700	-669.700
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-157.219.389	-171.220.000	**-176.438.600**	**-186.269.600**	-193.303.800	-200.042.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-950.144	-315.840	**-380.513**	**-380.513**	-380.513	-380.513
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-186.744.488**	**-199.196.558**	**-206.437.819**	**-216.602.320**	**-223.813.519**	**-230.788.720**
11	-	Personalaufwendungen	13.744.938	12.690.212	**13.325.671**	**13.594.848**	13.870.927	14.161.197
12	-	Versorgungs-aufwendungen	2.768.088	1.480.807	**1.913.871**	**1.981.091**	1.989.157	2.032.177
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.574.018	9.651.845	**10.296.392**	**10.611.009**	10.909.715	11.039.215
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	11.107	55.431	**57.640**	**88.473**	101.622	108.412
15	-	Transferaufwendungen	292.369.471	305.229.000	**330.932.300**	**349.515.800**	362.978.800	377.741.800
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.098.807	1.727.858	**1.398.569**	**1.458.236**	1.454.931	1.555.794
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**319.566.428**	**330.835.154**	**357.924.443**	**377.249.457**	**391.305.152**	**406.638.595**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**132.821.940**	**131.638.595**	**151.486.624**	**160.647.136**	**167.491.633**	**175.849.875**
19	+	Finanzerträge	-24.966	-10.000	**-23.500**	**-23.500**	-23.500	-23.500
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 u. 20)	**-24.966**	**-10.000**	**-23.500**	**-23.500**	**-23.500**	**-23.500**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**132.796.975**	**131.628.595**	**151.463.124**	**160.623.636**	**167.468.133**	**175.826.375**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**132.796.975**	**131.628.595**	**151.463.124**	**160.623.636**	**167.468.133**	**175.826.375**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.523.988	4.498.563	**4.438.181**	**4.546.442**	4.620.203	4.677.931
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**137.320.962**	**136.127.158**	**155.901.305**	**165.170.079**	**172.088.336**	**180.504.306**

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027	
	Amt 50 insgesamt	***davon Amtskostenstelle (Overhead)***
Stellenanteile insgesamt	**216,08**	***14,05***
- davon Beamte	65,00	*11,70*
- davon tariflich Beschäftigte	151,08	*2,35*

Budgetierung

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

Haushaltsplan 2027 **0.50 Sozialamt**

0.50.10 Hilfen nach SGB XII

Abteilung:	50.0	Controlling & Administration, Elterngeld, Schutzangebote für Frauen
	50.1	Soziale Leistungen
	50.3	Rechtsangelegenheiten & Fachaufsicht, Krankenhilfe, Aufgaben nach dem SGB II
NKF-Produktbereich:	05	Soziale Leistungen

Produktdefinition

Verantwortlich:	Herr Grünhage
Beschreibung:	– Steuerung der delegierten Aufgaben nach dem SGB XII – Serviceleistungen für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden – Hilfen zur Sicherung des Lebensunterhaltes, bei Pflegebedürftigkeit, Behinderung, Krankheit oder in sonstigen besonderen Lebenslagen
Auftragsgrundlage:	Sozialgesetzbücher IX und XII nebst Verordnungen sowie Satzung des Rhein-Sieg-Kreises über die Heranziehung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden zur Durchführung der Aufgaben nach dem SGB XII - Sozialhilfe - (SGB XII-Satzung) vom 14.12.2017 (Delegationssatzung), Satzung des Landschaftsverbandes Rheinland zur Heranziehung zu Aufgaben des Eingliederungshilfeträgers und überörtlichen Trägers der Sozialhilfe -Heranziehungssatzung Soziales; Landespflegegesetz (Pflichtaufgaben)
Zielgruppe:	- Einwohner*innen des Rhein-Sieg-Kreises, die nach den vorstehenden Gesetzen leistungsberechtigt sind - Dauerpflegeeinrichtungen - kreisangehörige Städte und Gemeinden

Ziele und Kennzahlen

Dieses Produkt unterstützt das folgende **strategische Ziel** der Kreisverwaltung:

Steigerung der Lebensqualität im Rhein-Sieg-Kreis („Wir für die Menschen“)

Auf die Erläuterung zu Ziffer 1.5 des Vorberichts -Ziele und Kennzahlen- wird verwiesen.

Operatives Ziel zur Steigerung der Lebensqualität im Rhein-Sieg-Kreis („Wir für die Menschen“) - mit Kennzahlen hinterlegt:

Es werden Informationsmaterialien betreffend das Antragsformular und den Verfahrensablauf zur Beantragung von Eingliederungshilfeleistungen entwickelt und in einfache Sprache übersetzt.

Dadurch soll Bürgerinnen und Bürger mit Beeinträchtigungen oder mit Sprach- oder Verständnisschwierigkeiten die Mitwirkung im Verwaltungsverfahren erleichtert werden. Zudem soll das Verwaltungsverfahren transparenter und nachvollziehbarer gemacht werden.

Kennzahlen

		Ist 2026	Plan 2027
	Die Informationsmaterialien sind entwickelt und in einfache Sprache übersetzt	0	50%

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**43,48**
- davon Beamte	28,30
- davon tariflich Beschäftigte	15,18

Haushaltsplan 2027 **0.50 Sozialamt**

0.50.10 Hilfen nach SGB XII

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-500.000**	**-500.000**	-500.000	-500.000
3	+	Sonstige Transfererträge	-4.308.650	-3.367.800	**-3.393.900**	**-3.393.900**	-3.393.900	-3.393.900
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-70.429.323	-80.715.500	**-85.365.500**	**-92.008.500**	-96.535.500	-101.296.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-293.738	-147.748	**-174.333**	**-174.332**	-174.333	-174.332
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-75.031.710**	**-84.231.048**	**-89.433.733**	**-96.076.732**	**-100.603.733**	**-105.364.732**
11	-	Personalaufwendungen	3.631.542	3.183.203	**3.343.980**	**3.425.060**	3.509.798	3.580.880
12	-	Versorgungs-aufwendungen	1.253.897	682.417	**862.893**	**893.200**	896.837	916.232
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	861	12.602	**15.309**	**12.537**	12.322	12.322
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.570	37.693	**42.027**	**56.299**	67.219	71.557
15	-	Transferaufwendungen	151.150.455	156.588.000	**183.728.000**	**197.265.000**	207.493.000	218.977.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	475.172	678.282	**562.741**	**559.563**	573.185	588.237
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**156.514.496**	**161.182.197**	**188.554.950**	**202.211.659**	**212.552.361**	**224.146.229**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**81.482.786**	**76.951.149**	**99.121.217**	**106.134.927**	**111.948.628**	**118.781.497**
19	+	Finanzerträge	-24.966	-10.000	**-23.500**	**-23.500**	-23.500	-23.500
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 u. 20)	**-24.966**	**-10.000**	**-23.500**	**-23.500**	**-23.500**	**-23.500**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**81.457.820**	**76.941.149**	**99.097.717**	**106.111.427**	**111.925.128**	**118.757.997**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**81.457.820**	**76.941.149**	**99.097.717**	**106.111.427**	**111.925.128**	**118.757.997**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.056.533	1.026.331	**1.019.630**	**1.044.274**	1.061.715	1.075.343
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**82.514.353**	**77.967.481**	**100.117.347**	**107.155.700**	**112.986.843**	**119.833.340**

Erläuterungen:

Die Veranschlagung in den Produkten 0.50.10 und 0.50.20 ist insbesondere für die Jahre 2029 ff. **risikobehaftet**, da mit dem im Juni 2026 veröffentlichten Referentenentwurf zur Fortentwicklung des Wohngeldgesetzes (WoGG) Änderungen vorgeschlagen werden, die den Kreis der Wohngeldberechtigten verringern könnten. Sollten die vorgesehenen Änderungen umgesetzt werden, besteht ab dem Jahr 2029 das Risiko zusätzlicher Aufwendungen auch im Bereich der Leistungen nach dem SGB XII, sofern infolge geringerer Wohngeldansprüche weitere Personen bzw. Haushalte hilfebedürftig werden.
Da aktuell weder der endgültige Gesetzesinhalt noch der Zeitpunkt des Inkrafttretens feststehen, können die finanziellen Auswirkungen auf den kommunalen Haushalt derzeit nicht belastbar abgeschätzt werden. Eine Berücksichtigung in der Veranschlagung erfolgt daher nicht.

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Für die Versorgung Geflüchteter erhält der Rhein-Sieg-Kreis seit 2025 eine Zuweisung gem. FlüAG-Änderungs- und Kreisunterstützungsgesetz. Diese war bisher im Produkt 0.91.10 berücksichtigt und wird zukünftig im Produkt 0.50.10 veranschlagt.

Zeile 3 - Sonstige Transfererträge:

Es handelt sich um Kostenbeiträge, Unterhalts- und Ersatzleistungen sowie Rückzahlungen von Hilfeleistungen, die im Rahmen der Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) und nach dem Neunten Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX) vereinnahmt werden. Im Kontext steigender Transferaufwendungen werden auch steigende Erträge erwartet.

Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Folgende Kostenerstattungen sind veranschlagt:

	2026	**2027**
- Bundeserstattung Grundsicherung im Alter	79.993.500 €	**84.744.500 €**
- Bundeserstattung gemäß § 136a SGB XII	78.000 €	**0 €**
- Kostenerstattung Krankenhilfe Städte und Gemeinden	428.500 €	**420.500 €**
- Kostenerstattung Krankenhilfe Landschaftsverband	215.000 €	**200.000 €**
- Sonstige Kostenerstattungen	500 €	**500 €**
Summen	80.715.500 €	**85.365.500 €**

Die Erstattung des Bundes für die Aufwendungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung beträgt 100% der im jeweils laufenden Jahr entstehenden Nettoaufwendungen (Transferaufwand./. Transfererträge). Die Entwicklung korrespondiert mit den Transferaufwendungen (Zeile 15).

Darüber hinaus war an dieser Stelle bis 2026 die Bundeserstattung gemäß § 136a SGB XII veranschlagt. Bei § 136a SGB XII handelt es sich allerdings um eine Übergangsregelung für die Jahre 2020 bis 2025. Die rückwirkende Erstattung erfolgte für das Jahr 2025 letztmalig im Jahr 2026.

Die Städte und Gemeinden erstatten die Verwaltungskosten für die vom Kreis auf Basis einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung übernommene Krankenhilfeabrechnung für Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Die Verwaltungskosten werden anhand der zu erstattenden Gesamtaufwendungen für Krankenhilfeleistungen nach dem AsylbLG prozentual ermittelt. Die Entwicklung wurde der Kosten- und Fallzahlenentwicklung der letzten Jahre angepasst.

Darüber hinaus sind an dieser Stelle auch Kostenerstattungen durch den Landschaftsverband Rheinland berücksichtigt, der einerseits die Krankenhilfekosten für Fälle aus seinem Zuständigkeitsbereich übernimmt und andererseits eine Verwaltungskostenpauschale für die Bearbeitung dieser Fällt trägt.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Ebenso werden hier Erträge aus Zwangs- und Bußgeldern veranschlagt.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Hier sind insbesondere die Kostenerstattungen an andere Sozialhilfeträger veranschlagt. Es handelt sich im Wesentlichen um die Erstattung von Gerichts- und Prozesskosten.

Zeile 15 - Transferaufwendungen:

Der Ansatz beinhaltet den voraussichtlichen Bedarf für die folgenden Sozialleistungen:

	2026	**2027**
- Grundsicherung im Alter/Erwerbsminderung	81.210.000 €	**86.133.000 €**
- Hilfe zur Pflege mit Pflegewohngeld	40.895.000 €	**46.122.000 €**
- Hilfe zum Lebensunterhalt	13.638.500 €	**18.203.500 €**
- Eingliederungshilfe	15.325.000 €	**22.134.000 €**
- Krankenhilfe	4.600.000 €	**10.000.000 €**
- Sonstige Hilfen	919.500 €	**1.135.500 €**
Summen	156.588.000 €	**183.728.000 €**

Der veranschlagte Mittelbedarf für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ergibt sich aus einem insgesamt hohen Fallbestand mit weiterhin ansteigender Tendenz sowie den zu erwartenden Kostensteigerungen in den kommenden Jahren.
Diese ergeben sich insbesondere aus der zu erwartenden Anhebung der Regel- und Mehrbedarfe für die Jahre 2027 und 2028, steigenden Angemessenheitsgrenzen bei den Unterkunfts- und Heizkosten sowie steigenden Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträgen.
Nachdem in den Jahren 2025 und 2026 eine Erhöhung der Regel- und Mehrbedarfe ausgeblieben ist, kann davon ausgegangen werden, dass diese in Anbetracht weiterhin stark steigender Lebenshaltungs- und Energiekosten sowie der Rentenerhöhung von rd. 4%, die zum 01.07.2026 umgesetzt wurde, wieder erfolgen wird.
Die regelmäßige Neuberechnung der Mietobergrenzen führt zu steigenden Unterkunfts- und Heizkosten, die im Rahmen der laufenden Hilfegewährung zu berücksichtigen sind. Die aktuellen Neuregelungen zu den Karenzzeiten versprechen hier kaum Erleichterung, solange Leistungsempfangende mangels verfügbarem, angemessenem Wohnraum nicht auf diesen verwiesen werden können. Hinzu kommt, dass aufgrund der anhaltenden Krisen, wie z. B. dem Ukraine-Krieg und der Eskalation im Nahen Osten, mit fortlaufend steigenden Energiekosten gerechnet werden muss.
Aktuell angestrebte Reformen im Gesundheitswesen, wie z. B. die Einschränkungen der Familienversicherung, werden wie steigende Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge ebenfalls zu höheren Aufwendungen bei den existenzsichernden Leistungen nach dem SGB XII beitragen.
Der Bund erstattet 100% der entstehenden Netto-Aufwendungen (siehe Erläuterung zu Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen).

Im Bereich der Hilfe zur Pflege/Pflegewohngeld orientiert sich die Veranschlagung an der Entwicklung der letzten Jahre und berücksichtigt gleichzeitig folgende Veränderungen:

Im Bereich der stationären Hilfe zur Pflege werden insbesondere aufgrund der stetig ansteigenden Eigenanteile an den Heimpflegekosten (rd. 8% in NRW in 2025 und 2026) jährliche Aufwandssteigerungen erwartet. Ursächlich hierfür sind u. a. die allgemeine Kostenentwicklung, Inflation sowie steigende Tarif- und Mindestlöhne. Langfristig können auch Fallzahlensteigerungen aufgrund des demographischen Wandels nicht ausgeschlossen werden, so dass von steigenden Kosten auszugehen ist.

Im Bereich der ambulanten Hilfe zur Pflege wird für die kommenden Jahre ebenfalls mit steigenden Aufwendungen gerechnet. Ursächlich für die zu erwartende Kostensteigerung ist insbesondere die stetige Zunahme von Fällen und die regelmäßige Anhebung des Pflegegeldes. Demographischer Wandel, die Überalterung der Gesellschaft, nicht ausreichend vorhandene Heimpflegeplätze sowie ansteigenden Kosten im Allgemeinen (Inflation, steigende Tarif- und Mindestlöhne) tragen ebenfalls zu einer Aufwandssteigerung bei, die auch für die folgenden Jahren zu erwarten ist.

Beim Pflegewohngeld ist durch die Erhöhung der Regelbedarfe, Preissteigerungen sowie steigende Fallzahlen von weiter steigenden Aufwendungen auszugehen.
Die Höhe des Pflegewohngeldes basiert auf den Investitionskosten der Pflegeeinrichtungen, die der Landschaftsverband Rheinland gemeinsam mit der jeweiligen Einrichtung und den Pflegekassen aushandelt und per Bescheid festsetzt.

Bei den Aufwendungen für die Hilfe zum Lebensunterhalt wurde ebenso wie bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung die Erhöhung der Regel-, und Mehrbedarfe, die Erhöhung der Unterkunfts- und Heizkosten aufgrund der regelmäßigen Anpassung der Mietobergrenzen und die Anhebung der Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge einschließlich der angestrebten Reformen im Gesundheitswesen berücksichtigt. Für die kommenden Jahre ist daher auch hier mit weiteren Kostensteigerungen zu rechnen. Insoweit wird auf die Erläuterungen zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung verwiesen.

Im Rahmen der Eingliederungshilfe ist der Rhein-Sieg-Kreis im Wesentlichen für die Teilhabe an Bildung (insbesondere Schulbegleitung und andere Maßnahmen, die den Schulbesuch ermöglichen/fördern) sowie für Maßnahmen zur sozialen Teilhabe zuständig.
Durch die hohen Tarifabschlüsse, die sich auf die Höhe der Stundensätze der Anbieter auswirken, werden insbesondere bei der Schulbegleitung erhebliche Kostensteigerungen erwartet. Hinzu kommt der zunehmende Anteil fachlicher Schulbegleitung, die deutlich teuer sind, als nicht-fachliche Schulbegleitung. Dieser Effekt wird zusätzlich dadurch verstärkt, dass der Bedarf an Förderschulplätzen das verfügbare Angebot übersteigt, was dazu führt, dass deutlich mehr Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf in einer Regelschule beschult werden müssen als bisher. Der Regelschulbesuch ist in solchen Fällen oftmals nur mit Hilfe einer Schulbegleitung möglich. Schülerinnen und Schüler werden inzwischen zudem deutlich länger beschult als bisher üblich, weil es an adäquaten Unterbringungs- bzw. Beschäftigungsmöglichkeiten von erwachsenen Menschen mit Behinderungen nach Abschluss der Schullaufbahn fehlt. Steigende Fallzahlen und steigende Kosten sind eine unmittelbare Folge dessen.
Die Eingliederungshilfe nach dem SGB IX soll nach dem Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) bis 2028 schrittweise ins SGB VIII und damit in die Zuständigkeit der Jugendämter übergehen. Ein Teil der Aufwendungen würde sich dann in den Jugendamtshaushalt verlangern, ein weiterer Teil würde im Kreishaushalt entfallen, soweit die Fälle in die Zuständigkeit der städtischen Jugendämter wechseln. Ab wann dies der Fall sein wird bzw. wie sich eine eventuelle Übergangsregelung gestalten könnte, ist derzeit noch nicht absehbar.

Die Veranschlagung der Krankenhilfeleistungen orientiert sich an der Entwicklung der Aufwendungen und Fallzahlen der letzten Jahre. Es ist auch künftig mit erheblich steigendem Aufwand zu rechnen. Ursächlich hierfür sind steigende Fallzahlen und höhere Kosten pro Fall u. a. aufgrund einer Zunahme von erforderlichen stationären Behandlungen sowie der Behandlung schwer erkrankter Personen. Bereits einige wenige derartige Fälle verursachen erhebliche Kosten. Aktuell sind Änderungen an diesem Trend nicht erkennbar.

Die für sonstige Hilfen veranschlagten Mittel wurden der aktuellen Entwicklung angepasst. Hierin enthalten sind insbesondere die Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Bestattungskosten.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben den allgemeinen sächlichen Aufwendungen (Porto, Telefon, Büromaterial, Fortbildungen, etc.) sind an dieser Stelle veranschlagt:

		2026	**2027**
-	IT-Verfahrenskosten	492.000 €	**394.000 €**
-	Beratungs- und Gerichtskosten	49.000 €	**91.500 €**
-	Schuldnerberatung SGB XII	0 €	**20.000 €**
-	Abschreibungen auf Forderungen	50.000 €	**45.000 €**
	Summen	591.000 €	**550.500 €**

In den IT-Verfahrenskosten sind insbesondere die Lizenzkosten für das Programm OPEN/PROSOZ enthalten. Zur Haushaltskonsolidierung werden ab 2027 deutlich reduzierte Mittel für neue IT-Projekte bereitgestellt, welche zentral im Budget 12 veranschlagt werden.

Die Aufwendungen für die Schuldnerberatung werden ab dem Haushaltsjahr 2027 für Leistungsberechtigte nach dem SGB II und dem SGB XII getrennt ausgewiesen. Bisher wurde alles über das Teilprodukt 0.50.20.01 (Sachkonto 533625 – Schuldnerberatung) abgewickelt. Der veranschlagte Aufwand entspricht der aktuellen Bedarfsentwicklung.

Der Mittelbedarf für Beratungs- und Gerichtskosten wird aufgrund erwarteter Rechtsstreitigkeiten über die Anerkennung von Investitionskosten von Pflegeeinrichtungen voraussichtlich steigen.

Die Abschreibungen auf Forderungen werden an die tatsächliche Entwicklung angepasst.

Die Veranschlagung enthält wie bereits in den Vorjahren eine Maßgabe zur Einsparung sächlicher Aufwendungen, welche an dieser Stelle pauschal in Abzug gebracht wurde.

Zeile 19 - Finanzerträge:

An dieser Stelle sind die Erträge aus der Verzinsung dinglich gesicherter Darlehen, die im Bereich der Hilfe zur Pflege gewährt werden, veranschlagt.

Haushaltsplan 2027 **0.50 Sozialamt**

0.50.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende

Abteilung:	50.0 50.3	Controlling & Administration, Elterngeld, Schutzangebote für Frauen Rechtsangelegenheiten & Fachaufsicht, Krankenhilfe, Aufgaben nach dem SGB II
NKF-Produktbereich:	05	Soziale Leistungen

Produktdefinition

Verantwortlich:	Herr Grünhage
Beschreibung:	– Steuerung der auf das Jobcenter Rhein-Sieg übertragenen Aufgaben nach dem SGB II über die Trägerversammlung sowie durch Vorgabe von Richtlinien
Auftragsgrundlage:	– Sozialgesetzbuch II (Pflichtaufgabe) – Beschluss des Kreisausschusses zur Bildung einer gemeinsamen Einrichtung nach § 44b Sozialgesetzbuch II zw. der Agentur für Arbeit Bonn u. d. Rhein-Sieg-Kreis
Zielgruppe:	– Jobcenter Rhein-Sieg – Einwohner*innen des Rhein-Sieg-Kreises, die leistungsberechtigt nach SGB II sind – Anbieter von Dienstleistungen nach § 16a SGB II

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**96,15**
- davon Beamte	7,45
- davon tariflich Beschäftigte	88,70

Haushaltsplan 2027 **0.50 Sozialamt**

0.50.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-14.741.434	-14.800.000	**-15.600.000**	**-15.600.000**	-15.600.000	-15.600.000
3	+	Sonstige Transfererträge	-7.237.407	-7.280.000	**-7.880.000**	**-8.120.000**	-8.280.000	-8.450.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-82.659.724	-85.404.000	**-85.048.000**	**-87.666.000**	-89.543.200	-91.320.400
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-144.922	-64.161	**-78.532**	**-78.532**	-78.532	-78.532
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-104.783.487**	**-107.548.161**	**-108.606.532**	**-111.464.532**	**-113.501.732**	**-115.448.932**
11	-	Personalaufwendungen	5.376.982	5.483.505	**5.339.593**	**5.436.805**	5.535.267	5.652.962
12	-	Versorgungs-aufwendungen	668.632	368.285	**465.828**	**482.189**	484.152	494.623
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.779.728	8.840.761	**9.335.861**	**9.625.495**	9.895.212	9.995.212
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	917	3.971	**1.305**	**4.274**	4.609	4.835
15	-	Transferaufwendungen	128.877.948	134.916.000	**132.768.000**	**136.786.000**	139.548.000	142.304.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	117.452	217.021	**156.899**	**150.930**	154.613	153.317
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**143.821.660**	**149.829.542**	**148.067.485**	**152.485.692**	**155.621.853**	**158.604.949**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**39.038.173**	**42.281.381**	**39.460.953**	**41.021.160**	**42.120.121**	**43.156.017**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**39.038.173**	**42.281.381**	**39.460.953**	**41.021.160**	**42.120.121**	**43.156.017**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**39.038.173**	**42.281.381**	**39.460.953**	**41.021.160**	**42.120.121**	**43.156.017**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.773.792	1.913.579	**1.749.287**	**1.792.295**	1.822.727	1.846.567
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**40.811.965**	**44.194.960**	**41.210.240**	**42.813.455**	**43.942.848**	**45.002.584**

Erläuterungen:

Die Veranschlagung in den Produkten 0.50.10 und 0.50.20 ist insbesondere für die Jahr 2029 ff. **risikobehaftet**, da mit dem im Juni 2026 veröffentlichten Referentenentwurf zur Fortentwicklung des Wohngeldgesetzes (WoGG) Änderungen vorgeschlagen werden, die den Kreis der Wohngeldberechtigten verringern könnten. Sollten die vorgesehenen Änderungen umgesetzt werden, besteht ab dem Jahr 2029 das Risiko zusätzlicher Aufwendungen im Bereich der Leistungen nach dem SGB XII, sofern infolge geringerer Wohngeldansprüche weitere Personen bzw. Haushalte hilfebedürftig werden.
Da aktuell weder der endgültige Gesetzesinhalt noch der Zeitpunkt des Inkrafttretens feststehen, können die finanziellen Auswirkungen auf den kommunalen Haushalt derzeit nicht belastbar abgeschätzt werden. Eine Berücksichtigung in der Veranschlagung erfolgt daher nicht.

Zeile 1 - Steuern und ähnliche Abgaben:

Die Kreise und kreisfreien Städte erhalten zum teilweisen Ausgleich der ihnen durch die Umsetzung des Sozialgesetzbuches Zweites Buch (SGB II) – Grundsicherung für Arbeitssuchende – bzw. Bürgergeldgesetzes entstehenden finanziellen Belastungen eine Zuwendung aus der Wohngeldersparnis des Landes. Die Verteilung der auf Landesebene insgesamt zur Verfügung stehenden Mittel erfolgt auf der Grundlage der bei den einzelnen Leistungsträgern entstehenden saldierten Be- oder Entlastungen im Bereich der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II. Der Ansatz basiert auf der für 2026 zu erwartenden Erstattung.

Zeile 3 – Sonstige Transfererträge:

Das Jobcenter Rhein-Sieg macht für den Rhein-Sieg-Kreis Forderungen geltend, soweit diese auf kommunalen Leistungen entfallen (z. B. Unterhalts- und Ersatzansprüche, Darlehensrückzahlungen u. ä.). Die Veranschlagung der Erträge orientiert sich an der Entwicklung der letzten Jahre sowie an den aktuellen Rückzahlungsverläufen.

Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

An dieser Stelle sind insbesondere folgende Erträge veranschlagt:

	2026	**2027**
- Bundesanteil an Kosten f. Unterkunft u. Heizung, Davon:	79.704.000 €	**78.448.000 €**
• „originärer“ Bundesanteil KdU	32.568.000 €	32.016.000 €
• Erstattung Bildungs- u. Teilhabeleistungen SGB II	5.600.000 €	5.600.000 €
• Bundesmittel zur Entlastung der Kommunen	41.536.000 €	40.832.000 €
- Erstattung der BA für kommunales Personal im Jobcenter	5.400.000 €	**6.200.000 €**
- Kostenerstattung für Betreuung in Frauenhäusern	300.000 €	**400.000 €**
Summen	85.404.000 €	**85.048.00 €**

Der originäre Bundesanteil an den Kosten der Unterkunft und Heizung beträgt nach § 46 Abs. 6 SGB II weiterhin 27,6% der Nettoaufwendungen für Unterkunft und Heizung. Darüber hinaus übernimmt der Bund auf Grundlage gesetzlicher Regelungen weitere Anteile der Unterkunfts- und Heizkosten nach dem SGB II:

Für Leistungen zur Bildung und Teilhabe (BuT) von Kindern und Jugendlichen am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft nach § 46 Abs. 8 SGB II trägt der Bund die entstehenden Aufwendungen (5,6 Mio. € in 2027). Die bestehende Erstattungsregelung ist weiterhin mit Unsicherheiten verbunden, denn auf der Bund-Länder-Ebene findet keine echte Spitzabrechnung statt: Die jährliche Anpassung des Bundesanteils nach § 46 Abs. 8 SGB II erfolgt jeweils nur mit Wirkung für die Zukunft. Dazu werden je Bundesland die im Vorjahr getätigten Ausgaben für BuT ins Verhältnis zu den Gesamtausgaben für die KdU gesetzt; hierdurch soll gewährleistet werden, dass die Bundesanteile an den KdU nach § 46 Abs. 8 SGB II den Ausgaben für BuT entsprechen. Aufgrund dieses Verfahrens ist nicht sichergestellt, dass die Bundesbeteiligung für das jeweils laufende Jahr den tatsächlichen örtlichen BuT-Aufwendungen entspricht.
BuT-Leistungen werden auch für Anspruchsberechtigte nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG) gewährt. Diese Leistungen sowie die hierauf entfallenden Erstattungen sind bei Produkt 0.50.30 nachgewiesen.

Nach § 46 Abs. 7 SGB II werden im Rahmen einer weiteren Beteiligung an den KdU-Aufwendungen den Kreisen und kreisfreien Städten Bundesmittel zur Entlastung der Kommunen zur Verfügung gestellt. Seit dem Jahr 2022 beträgt die Beteiligungsquote des Bundes hierfür 35,2%. Darin enthalten sind die

- zur Entlastung der kommunalen Kostenträger der Eingliederungshilfe gewährten Bundesmittel (10,2%)
- Mittel zur dauerhaften Stärkung der kommunalen Finanzkraft (25%).

Die Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitssuchende werden auf Grundlage der mit der Bundesagentur für Arbeit geschlossenen Vereinbarung in gemeinsamer Trägerschaft im Jobcenter Rhein-Sieg wahrgenommen.
Die Verwaltungskosten werden entsprechend der gesetzlichen Zuständigkeiten zwischen Bund und Kreis aufgeteilt: Dabei trägt der Bund den Verwaltungskostenanteil für Bundesaufgaben (84,8%) und der Rhein-Sieg-Kreis trägt den Verwaltungskostenanteil für originär kommunale Aufgaben (15,2%).
Die dem jeweiligen Träger entstehenden Kosten werden wechselseitig erstattet, die Bundesagentur trägt 84,8% der Kosten für das in der gemeinsamen Einrichtung tätige kommunale Personal im Jobcenter (umgekehrter Fall siehe Zeile 13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen). Für die Folgejahre wurde bei der Veranschlagung von einem konstanten Anteil an kommunalem Personal im Jobcenter Rhein-Sieg ausgegangen, wobei Tarifsteigerungen berücksichtigt wurden.

Die örtlichen Sozialhilfeträger sind in bestimmten Fällen (maßgebend ist der bisherige Wohnort der Hilfe suchenden Person) gegenseitig erstattungspflichtig für im Rahmen von SGB II-Leistungen übernommenen Kosten für die Unterbringung und Betreuung in Frauenhäusern. Die Höhe der erwarteten Erträge wurde anhand der laufenden Kostenerstattungsverfahren ermittelt. Aufgrund der bisherigen Entwicklung resultierend aus den gestiegenen Tagessätzen in den Frauenhäusern werden zukünftig höhere Erträge erwartet.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Die Position enthält insbesondere folgende Aufwendungen:

	2026	**2027**
- Verwaltungskostenerstattung an Bund f. Jobcenter	7.650.000 €	**8.120.000 €**
- Erstattung an Städte u. Gemeinden für Personal im Jobcenter	1.100.000 €	**1.100.000 €**
- Erstattung für Unterbringung in Frauenhäusern	90.000 €	**100.000 €**
- andere Sach- und Dienstleistungen	0 €	**15.000 €**
Summen	8.840.000 €	**9.335.000 €**

Die Veranschlagung der im Rahmen der gemeinsamen Aufgabenwahrnehmung im Jobcenter zu leistenden Verwaltungskostenerstattung an den Bund (siehe hierzu auch Erläuterung zu Zeile 6, "Kostenerstattungen und Kostenumlagen") ist abhängig von der Gesamtentwicklung der Verwaltungskosten im Jobcenter Rhein-Sieg, insbesondere von den Personalaufwendungen des Bundespersonals. Unter Berücksichtigung erwarteter Tarifsteigerungen, aber auch im Hinblick auf weitere im Jobcenter anfallende Kosten (z. B. für IT, von der Bundesagentur für Arbeit in Anspruch genommene Service-Leistungen, Mietkosten usw.), steigt die Verwaltungskostenerstattung an den Bund.

Darüber hinaus sind an dieser Stelle die Kostenerstattungen an die kreisangehörigen Städte und Gemeinden für das von ihnen der gemeinsamen Einrichtung überlassene Personal enthalten. Das Jobcenter erstattet den Gesamtbetrag an den Rhein-Sieg-Kreis, der die Mittel anteilig an die Kommunen weiterleitet. Der hierfür erforderliche Aufwand wird sich in den kommenden Jahren sukzessive reduzieren, da der Umfang der Personalgestellung durch die kreisangehörigen Kommunen kontinuierlich zurückgeht. Perspektivisch ist vorgesehen, dass das kommunale Personal vollständig durch den Rhein-Sieg-Kreis gestellt wird.

Zudem sind an dieser Stelle Mittel veranschlagt, um den voraussichtlichen Erstattungsansprüchen anderer Sozialhilfeträger für die Unterbringung in Frauenhäusern nachkommen zu können (vgl. Erläuterung zu Zeile 6, "Kostenerstattungen und Kostenumlagen") sowie für die turnusmäßige Beauftragung des Empirica-Institutes zur Fortschreibung eines schlüssigen Konzepts mit dem Ziel der Sicherstellung einer rechtssicheren Festlegung der angemessenen Kosten der Unterkunft (andere Sach- und Dienstleistungen).

Zeile 15 - Transferaufwendungen:

Im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitssuchende sind folgende Mittel veranschlagt:

	2026	**2027**
- Kosten für Unterkunft und Heizung	124.200.000 €	**122.590.000 €**
- Leistungen z. Eingliederung in das Erwerbsleben (psychosoziale Betreuung, Sucht- / Schuldnerberatung, häusliche Pflege)	1.591.000 €	**1.158.000 €**
- Sonstige Leistungen (Wohnungsbeschaffungs- und Umzugskosten, Mietschulden, Erstausstattung für Wohnung/Hausrat und Bekleidung/Schwangerschaft)	3.325.000 €	**3.250.000 €**
- Leistungen Bildung und Teilhabe (Schulfahrten, Schülerbeförderung, Lernförderung, Mittagsverpflegung, sonst. Schulbedarf, Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben)	5.800.000 €	**5.770.000 €**
Summen	134.916.000 €	**132.768.000 €**

Der zur Übernahme der Kosten für Unterkunft und Heizung veranschlagte Betrag orientiert sich an der Entwicklung der Zahl der Bedarfsgemeinschaften sowie der tatsächlichen Kostenentwicklung in 2026.
Aufgrund der geopolitischen Lage (Ukraine-Krieg) und der daraus resultierenden Energiekrise war die Haushaltsplanung für die Jahre 2025/2026 mit erheblichen Unsicherheiten behaftet. Die seinerzeit aufgrund der brisanten Lage veranschlagten, deutlich höheren Aufwendungen im Bereich KdU und Heizung werden sich im Jahr 2026 nicht in diesem Maße realisieren.
Trotz der veränderten Prognose für das Jahr 2026, die Ausgangspunkt für die Veranschlagung 2027 ist, wird für die Folgejahre wieder mit steigenden Aufwendungen gerechnet. Dieser Einschätzung liegen folgende Faktoren zugrunde:

- Wirtschaftliche Rahmenbedingungen:
  Die allgemeine wirtschaftliche Lage sowie die anhaltende Inflation führen zu einer generellen Kostensteigerung.
- Geopolitische Risiken:
  Die Vielzahl an aktuellen weltweiten Konflikten, insbesondere im Nahen Osten, lässt dauerhafte Kostenschwankungen der Energiepreise und damit langfristig höhere Heizkosten erwarten.
- Angemessenheitsgrenzen:
  Ein aktualisiertes Empirica-Gutachten weist höhere Angemessenheitsgrenzen aus, was unmittelbar zu einer Erhöhung der Aufwendungen führt.
- Regelsatzanpassung:
  Es ist davon auszugehen, dass die Regelsätze, nachdem sie in den Jahren 2025 und 2026 nicht angepasst wurden, im Jahr 2027 erhöht werden. Diese Anpassung wird im Bereich der Kosten der Unterkunft höhere Kosten verursachen.
- Wohnungsmarkt und Karenzzeiten:
  Es ist derzeit nicht absehbar, inwieweit die neuen Regelungen zu den Karenzzeiten bei unangemessenen KdU aufwandsmindernd wirken. Da angemessener Wohnraum im Kreisgebiet weiterhin kaum verfügbar ist, ist ein signifikantes Einsparpotenzial durch Verweise auf günstigere Wohnungen nicht zu erwarten. Zudem bleibt die Übernahme unangemessener Kosten in besonderen Härtefällen (analog zu SGB XII) bestehen.
- Fallzahlentwicklung:
  Aktuelle Daten der Bundesagentur für Arbeit belegen einen Anstieg der Fallzahlen im SGB-III-Bereich (ALG I). Es ist davon auszugehen, dass ein erheblicher Teil dieser Personen nach Ablauf des ALG-I-Bezuges auf Grundsicherung nach dem SGB II angewiesen sein wird, was dann zu einem Anstieg der Zahl der Bedarfsgemeinschaften führen wird.

Aus diesen Gründen wurde für die Jahr 2027 und 2028 mit einer moderaten Kostensteigerung von 3% kalkuliert. Angesichts der aktuellen weltweiten Krisenlage und der damit verbundenen Schwankungen bei den Energiepreisen ist jedoch darauf hinzuweisen, dass diese Kalkulation vorsichtig angesetzt und damit **risikobehaftet** ist.

Die Leistungen zur Eingliederung in das Erwerbsleben beinhalten unter anderem die psychosoziale Betreuung. Es handelt sich hierbei um eine gesetzliche Pflichtleistung, für die der Kreis nach § 16a SGB II zuständig ist.
Es werden einzelfallbezogene Leistungen der psychosozialen Betreuung für Personen finanziert, die in den Frauenhäusern innerhalb des Rhein-Sieg-Kreises Aufnahme gefunden haben.
Im Bereich Schuldnerberatung ist eine moderate Aufwandssteigerung zu erwarten. Die Schuldnerberatung stellt eine wichtige Leistung zur Überwindung von Vermittlungshemmnissen im Sinne des § 16a SGB II dar.
Die in diesem Zusammenhang bis einschließlich 2026 hier nachgewiesenen Mittel für das so genannte „Feger-Projekt“ und die Suchtberatung sind ab 2027 nicht mehr enthalten. Dadurch reduzieren sich die Aufwendungen entsprechend. Die verbleibenden Ansätze berücksichtigen die erwartete Entwicklung der übrigen Leistungen im Bereich der psychosozialen Betreuung.

Die Kalkulation der Sonstigen Leistungen (Leistungen zur Wohnungsbeschaffung inkl. der Umzugskosten, Mietschulden, die Erstausstattung von Wohnungen mit Hausrat sowie die Erstausstattung mit Bekleidung) nach §§ 22 und 23 SGB II orientiert sich an der Entwicklung in 2026.

Die Leistungen zur Bildung und Teilhabe zielen darauf ab, die Bildungschancen sowie die soziale und kulturelle Integration anspruchsberechtigter Kinder und Jugendlicher zu verbessern (z. B. Unterstützung bei Schulfahrten, Schülerbeförderung, Lernförderung, Mittagsverpflegung oder Beiträge zu Sportvereinen)
Nach den Corona-Jahren war ein starker Anstieg der Aufwendungen im Bildungs- und Teilhabe-Bereich zu verzeichnen. Eine Hochrechnung der bisherigen Ergebnisse im Jahr 2026 lässt darauf schließen, dass sich die Aufwendungen aktuell weitestgehend stabilisieren.

Auch Kinder und Jugendliche, die im Kinderzuschlags- und Wohngeldbezug nach dem Bundeskindergeldgesetz stehen, haben einen BuT-Leistungsanspruch. Die für diesen Personenkreis benötigten Haushaltsmittel sind bei Produkt 0.50.30 (Besondere soziale Hilfen) nachgewiesen.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

In dieser Position werden die erwarteten Aufwendungen für Abschreibungen auf Forderungen aus dem SGB II ausgewiesen.

Haushaltsplan 2027 **0.50 Sozialamt**

0.50.30 Besondere soziale Hilfen

Abteilung:	50.0 50.3	Controlling & Administration, Elterngeld, Schutzangebote für Frauen Rechtsangelegenheiten & Fachaufsicht, Krankenhilfe, Aufgaben nach dem SGB II
NKF-Produktbereich:	05	Soziale Leistungen

Produktdefinition

Verantwortlich:	Herr Grünhage
Beschreibung:	Steuerung der delegierten Leistungen für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben nach § 6b Bundeskindergeldgesetz Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Lastenausgleichsgesetz
Auftragsgrundlage:	Bundeskindergeldgesetz i. V. m. SGB II, Lastenausgleichsgesetz (Pflichtaufgaben); Satzung des Rhein-Sieg-Kreises über die Heranziehung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden zur Durchführung der Aufgaben nach § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG) – BuT-Satzung -
Zielgruppe:	Einwohner*innen des Rhein-Sieg-Kreises, die nach den vorgenannten Gesetzen leistungsberechtigt sind

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**-**
- davon Beamte	-
- davon tariflich Beschäftigte	-

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.872.399	-5.100.000	**-5.700.000**	**-6.270.000**	-6.900.000	-7.100.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-3.872.399**	**-5.100.000**	**-5.700.000**	**-6.270.000**	**-6.900.000**	**-7.100.000**
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	785.250	790.000	**932.027**	**960.500**	989.500	1.019.000
15	-	Transferaufwendungen	4.942.886	5.615.000	**6.278.000**	**6.908.000**	7.108.000	7.308.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.858	4.709	**3.856**	**3.961**	4.078	4.241
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**5.731.994**	**6.409.709**	**7.213.883**	**7.872.461**	**8.101.578**	**8.331.241**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**1.859.595**	**1.309.709**	**1.513.883**	**1.602.461**	**1.201.578**	**1.231.241**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**1.859.595**	**1.309.709**	**1.513.883**	**1.602.461**	**1.201.578**	**1.231.241**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**1.859.595**	**1.309.709**	**1.513.883**	**1.602.461**	**1.201.578**	**1.231.241**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	161		**203**	**203**	203	203
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**1.859.756**	**1.309.709**	**1.514.086**	**1.602.664**	**1.201.781**	**1.231.444**

Erläuterungen:

Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Es handelt sich um die Bundeserstattung für Bildungs- und Teilhabeleistungen an Anspruchsberechtigte nach dem Bundeskindergeldgesetz -BKGG- (siehe auch Erläuterungen bei Produkt 0.50.20, Leistungen nach dem SGB II, insbesondere zu Zeile 6). Die Höhe der Erstattung orientiert sich an der Höhe der jeweiligen Vorjahresaufwendungen.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Die Bildungs- und Teilhabeleistungen nach dem BKGG werden größtenteils im Wege der Delegation von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden erbracht. Die Kommunen erhalten hierfür eine pauschalierte Verwaltungskostenerstattung.
In den vergangenen Jahren sind die Fallzahlen und damit der Bearbeitungsaufwand deutlich gestiegen. Deshalb wurde die Satzung des Rhein-Sieg-Kreises über die Heranziehung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden zur Durchführung der Aufgaben nach § 6b BKGG (BuT-Satzung) neu gefasst. Ab dem **Schuljahr 2026/2027** liegt der Berechnung der Personalkostenpauschale, die den kreisangehörigen Städten und Gemeinden zur Erfüllung dieser Ausgaben zu Verfügung gestellt wird, ein zusammengefasster Stellenbedarf von insgesamt 10 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) der Wertigkeit A10 zugrunde anstatt wie bisher 9 VZÄ.

Zeile 15 - Transferaufwendungen:

Neben dem kommunalen Anteil an den Krankenversorgungsleistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz (8.000 €/a.), die von einer beauftragten Krankenkasse erbracht werden, sind hier die Leistungen zur Bildung und Teilhabe für Anspruchsberechtigte nach dem BKGG (Förderungen von Klassenfahrten, sozialer und kultureller Teilhabe, Lernförderung, Mittagsverpflegung etc.) mit rd. **6,27 Mio. € in 2027** veranschlagt. Die Leistungen sollen die Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen sowie deren Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft verbessern.
Die Wohngeldnovellen zum 01.01.2023 und zum 01.01.2025 haben eine deutliche Fallzahlensteigerung nach sich gezogen. Dieser Trend setzt sich, wie sich inzwischen gezeigt hat, auch weiter fort. Hinzu kommen steigende Kosten aufgrund von Inflation, insbesondere im Bereich der Mittagsverpflegung und der Förderung von Klassenfahrten und Schulausflügen. Auch in den Folgejahren ist deshalb in Anbetracht der Kosten- und Fallzahlenentwicklung mit Kostensteigerungen zu rechnen.

Haushaltsplan 2027 **0.50 Sozialamt**

0.50.40 Soziale Aufgaben

Abteilung:	50.1 50.2	Soziale Leistungen Planungsaufgaben, Heimaufsicht, Betreuungsbehörde
NKF-Produktbereich:	05	Soziale Leistungen

Produktdefinition

Verantwortlich: Herr Grünhage

Beschreibung: Das Produkt umfasst folgende Schwerpunkte:

- Heimaufsicht
- Anerkennung von Angeboten nach AnFöVO,
- Aufgaben und Leistungen nach dem Alten- und Pflegegesetz,
- Pflegeplanung, Senioren- und Pflegeberatung
- Behindertenbeauftragte(r), Inklusion von Menschen mit Behinderungen
- Begleitende Hilfen für behinderte Arbeitnehmer
- Betreuungsaufgaben
- Sozial- und Gesundheitsplanung

Auftragsgrundlage:
- Wohn- und Teilhabegesetz (WTG), Alten- und Pflegegesetz (APG), Behindertengleichstellungsgesetz NRW, Sozialgesetzbücher IX und XII, Betreuungsorganisationsgesetz (BtOG), Landesbetreuungsgesetz (LBtG) Betreuungsregistrierungsverordnung (BtRegV)
- Politischer Beschluss zur Bestellung eines/einer Behindertenbeauftragten
- Politischer Beschluss, einen Inklusions-Fachbeirat einzurichten, einen Aktionsplan Inklusion zu erstellen und umzusetzen sowie verstärkt Informationen des Rhein-Sieg-Kreises auch in leichter Sprache herauszugeben
- Politischer Beschluss zur Durchführung einer Sozial- und Gesundheitsplanung und eines Monitorings für den Rhein-Sieg-Kreis, Verstetigung des Monitorings und Umsetzungsbegleitung

Zielgruppe:
- Einwohner*innen des Rhein-Sieg-Kreises, die zu den Zielgruppen bzw. Leistungsberechtigten nach den o. a. Gesetzen zählen
- Einrichtungen und Dienste, Arbeitskreise, Vereine, die Zielgruppe der o. a. Gesetze sind bzw. darin beschriebene Aufgaben wahrnehmen
- Kreisangehörige Städte und Gemeinden
- Arbeitnehmende und Arbeitgebende im Rhein-Sieg-Kreis

Ziele und Kennzahlen

Dieses Produkt unterstützt das folgende **strategische Ziel** der Kreisverwaltung:

Steigerung der Lebensqualität im Rhein-Sieg-Kreis („Wir für die Menschen“)

Auf die Erläuterung zu Ziffer 1.5 des Vorberichts -Ziele und Kennzahlen- wird verwiesen.

Operatives Ziel zur Steigerung der Lebensqualität im Rhein-Sieg-Kreis („Wir für die Menschen“) - mit Kennzahlen hinterlegt:

Es werden Informationsmaterialien betreffend das Antragsformular und den Verfahrensablauf zur Beantragung von Eingliederungshilfeleistungen entwickelt und in einfache Sprache übersetzt.
Dadurch soll Bürgerinnen und Bürger mit Beeinträchtigungen oder mit Sprach- oder Verständnisschwierigkeiten die Mitwirkung im Verwaltungsverfahren erleichtert werden. Zudem soll das Verwaltungsverfahren transparenter und nachvollziehbarer gemacht werden.

Kennzahlen

		Ist 2026	**Plan 2027**
	Die Informationsmaterialien sind entwickelt und in einfache Sprache übersetzt	0	50%

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**45,50**
- davon Beamte	13,40
- davon tariflich Beschäftigte	32,10

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-554.398	-500.000	**-625.000**	**-640.000**	-640.000	-640.000
3	+	Sonstige Transfererträge	-36.132	-35.000	**-41.000**	**-41.000**	-41.000	-41.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-197.355	-140.000	**-142.000**	**-142.000**	-142.000	-142.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-250.598	-500	**-325.100**	**-325.100**	-325.100	-325.100
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-475.543	-87.956	**-108.598**	**-108.598**	-108.598	-108.598
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-1.514.026**	**-763.456**	**-1.241.698**	**-1.256.698**	**-1.256.698**	**-1.256.698**
11	-	Personalaufwendungen	3.933.443	3.330.961	**3.853.111**	**3.928.699**	4.005.964	4.090.187
12	-	Versorgungs-aufwendungen	706.935	355.629	**489.941**	**507.149**	509.214	520.227
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	449	**754**	**389**	150	150
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	651	5.826	**5.413**	**17.474**	18.057	18.336
15	-	Transferaufwendungen	6.402.930	7.018.200	**7.121.300**	**7.492.300**	7.787.300	8.082.300
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	160.615	426.620	**278.312**	**304.738**	278.108	308.106
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**11.204.574**	**11.137.684**	**11.748.831**	**12.250.750**	**12.598.794**	**13.019.306**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**9.690.549**	**10.374.228**	**10.507.134**	**10.994.052**	**11.342.096**	**11.762.609**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**9.690.549**	**10.374.228**	**10.507.134**	**10.994.052**	**11.342.096**	**11.762.609**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**9.690.549**	**10.374.228**	**10.507.134**	**10.994.052**	**11.342.096**	**11.762.609**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.265.411	1.147.573	**1.236.867**	**1.267.258**	1.288.756	1.305.584
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**10.955.959**	**11.521.801**	**11.744.001**	**12.261.310**	**12.630.853**	**13.068.192**

Erläuterungen:

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Die für begleitende Hilfen an behinderte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer entstehenden Aufwendungen (s. auch Zeile 15 - Transferaufwendungen) werden in voller Höhe aus einer Zuwendung des Landes finanziert (Ausgleichsabgabe).

Zeile 3 - Sonstige Transfererträge:

Bei dieser Position sind die erfahrungsgemäß zu erwartenden Rückzahlungen von Leistungen nach dem Alten- und Pflegegesetz NRW veranschlagt.

Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

An dieser Stelle sind Verwaltungsgebühren für folgende Leistungen veranschlagt:

	2026	**2027**
- Abstimmung und Feststellung bei Neubau von Pflegeeinrichtungen/aufsichtsbehördliche Tätigkeiten nach dem WTG	120.000 €	**120.000 €**
- Anerkennung von Angeboten nach der AnFöVO / Abstimmung und Feststellungen nach dem APG	10.000 €	**15.000 €**
- Betreuungsaufgaben	10.000 €	**7.000 €**
Summen	140.000 €	**142.000 €**

Für die Tätigkeit des Kreises als Aufsichtsbehörde nach dem Wohn- und Teilhabegesetz NRW sowie für die Abstimmung und Feststellung von Neubauvorhaben nach dem Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen (APG) werden von stationären und teilstationären Pflegeeinrichtungen Gebühren erhoben.

Für die Tätigkeit nach der Verordnung über die Anerkennung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag und Förderung der Versorgungsstruktur in NRW (AnFöVO) werden Verwaltungsgebühren erhoben.

Im Zusammenhang mit Betreuungsaufgaben fallen für öffentliche Beglaubigungen von Vorsorgevollmachten sowie für die Registrierung von Berufsbetreuern ebenfalls Gebührenerträge an.

Zeile 6 – Erträge aus Kostenerstattung/-umlage:

Es sind Erträge aus Kostenerstattung/- umlage für folgende Leistungen veranschlagt:

	2026	**2027**
- Belastungsausgleich nach der Betreuungsrecht- / Belastungsausgleichsverordnung (BtR-BelAVO)	0 €	**250.000 €**
- Auslagenersatz für externe Pflegesachverständige zur Erfüllung von Aufgaben nach dem WTG	0 €	**75.000 €**
- Andere sonstige Kostenerstattungen	500 €	**100 €**
Summen	500 €	**325.100 €**

Mit Inkrafttreten des Betreuungsorganisationsgesetzes (BtOG) zum 01.01.2023 haben sich neue bzw. veränderte Aufgaben für die örtlichen Betreuungsbehörden ergeben. Die Erledigung dieser Aufgaben wurde auf die großen kreisangehörigen Städte, die kreisfreien Städte und die Kreise als örtliche Betreuungsbehörden übertragen. Für die Belastungen, die sich aus dieser Aufgabenübertragung ergeben, wird seit 2025 ein finanzieller Ausgleich (Belastungsausgleich) nach der Betreuungsrecht-Belastungsausgleichsverordnung (Btr-BelAVO) durch das Land

gewährt. Da die Verordnung erst unmittelbar vor Inkrafttreten zum 01.01.2025 veröffentlicht wurde, war eine Veranschlagung im Doppelhaushalt 2025/2026 nicht mehr möglich.

Die Kosten für den Einsatz externer Pflegesachverständiger zur Erfüllung der Aufgaben der WTG-Behörde nach dem Wohn- und Teilhabegesetz NRW (WTG NRW) (s. Zeile 16 Gutachterkosten) werden im Rahmen der Gebührenfestsetzung als Auslagenersatz nach dem Gebührengesetz NRW (GebG NRW) gegenüber Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen geltend gemacht und von diesen vollständig refinanziert. In Vorjahren wurden die Aufgaben der WTG-Behörde durch eigene Pflegesachverständige durchgeführt. Die eigenen Personalkosten konnten nicht als Auslagenersatz geltend gemacht werden.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 15 - Transferaufwendungen:

Es sind Mittel für folgende Zwecke veranschlagt:

	2026	**2027**
- Leistungen nach dem Alten u. Pflegegesetz	5.573.000 €	**5.539.000 €**
darunter:		
• Förderung ambulante u. teilstationäre Pflegeeinrichtungen	5.450.000 €	5.400.000 €
• Aufgaben nach §§ 4 - 6 Alten- und Pflegegesetz NRW (insbes. AWO Wohnberatung)	128.000 €	139.300 €
- Umsetzung Senioren- und Pflegeberatung	670.000 €	**687.000 €**
- Hilfen aus der Ausgleichsabgabe des Landes	500.000 €	**625.000 €**
- Zuschüsse Betreuungsvereine/Aufwendungen Betreute	270.200 €	**270.000 €**
Summen	7.018.200 €	**7.121.300 €**

Unter die Leistungen nach dem APG NRW fallen die Förderung der ambulanten und teilstationären Pflegeeinrichtungen sowie die Förderung der Wohnberatung, welche durch die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bonn/Rhein Sieg e. V. (AWO) durchgeführt wird.

Bei der Förderung der ambulanten und teilstationären Pflegeeinrichtungen ist für die Zukunft grundsätzlich von steigenden Aufwendungen auszugehen, obwohl die Ergebnisse in den letzten beiden Jahren hinter den geplanten Ansätzen zurückgeblieben sind. Dem wurde mit der aktuellen Haushaltsplanung Rechnung getragen. Die Nachfrage an ambulanten und teilstationären pflegerischen Leistungen ist nach wie auf einem hohen Niveau, was sich auch an der hohen Anzahl ambulanter Dienste zeigt. In Anbetracht einer zunehmenden Überalterung der Bevölkerung, der Zunahme von Single-Haushalten und einem Mangel an Heimpflegeplätzen wird von zunehmenden Bedarfen an ambulanten Pflege- und Versorgungsmöglichkeiten ausgegangen.

Die Förderung der Wohnberatung erfolgt bisher jeweils hälftig durch den Rhein-Sieg-Kreis und die Pflegekassen. Vor dem Hintergrund, dass die AWO die Trägerschaft zum 31.12.2026 gekündigt und der Verband der Ersatzkassen (vdek) eine Neuverteilung der Stellen sowie eine Anpassung des Förderbetrags angekündigt hat, sind die Rahmenbedingungen der Förderung derzeit insgesamt noch unklar. Der Veranschlagung liegt die Annahme zugrunde, dass jährliche Personalkosten von 90.000 €/VZÄ für 2,75 Vollzeitäquivalente (VZÄ) wie bisher hälftig durch den Rhein-Sieg-Kreis und die Pflegekassen finanziert werden. Für einen eventuell erforderlichen Defizitausgleich der AWO sind ab 2027 auch weiterhin 15 T€ eingeplant.

Zum Ausbau und zur Qualitätsverbesserung der Senioren- und Pflegeberatung im Rhein-Sieg-Kreis wird das Konzept des „Forschungszentrums Familienbewusste Personalpolitik der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster“ umgesetzt. Dieses sieht eine Aufgabenwahrnehmung durch die Kommunen vor, um eine zukunftssichere und wohnortnahe Senioren- und Pflegeberatung zu erreichen. Weiteres Ziel ist die Gewährleistung einer einheitlichen (Beratungs-)Qualität im gesamten Rhein-Sieg-Kreis. Aus diesem Grunde erhalten die Kommunen einen Zuschuss zu den Personal- und Fortbildungskosten für das von ihnen eingesetzte Personal. Der Ansatz für diesen Zuschuss wurde an die Tarifentwicklung angepasst.

Die Hilfen aus der Ausgleichsabgabe des Landes umfassen begleitende Maßnahmen zur Arbeits- und Berufsförderung für behinderte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die in vollem Umfang vom Land erstattet werden (vgl. Erläuterung zu Zeile 2, "Zuwendungen und allgemeine Umlagen"); die Ansätze entsprechen der aktuellen Kostenentwicklung.

Verschiedene Betreuungsvereine im Rhein-Sieg-Kreis (ASB, AWO, SKF und SKM) erhalten für die Übernahme von Betreuungsangelegenheiten (Querschnittsarbeit, Werben und Unterstützen ehrenamtlich tätiger gesetzlicher Betreuer) einen Zuschuss auf der Basis von Richtlinien. Der Zuschuss beträgt wie bisher 270.000 € pro Jahr.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

In den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Telefon, Büromaterial, Versicherungen, etc.) für folgenden Zwecke Mittel veranschlagt:

	2026	**2027**
- IT-Verfahrenskosten	173.500 €	**61.000 €**
- Gutachterkosten	5.000 €	**76.000 €**
- Umsetzung und Fortschreibung „Aktionsplan Inklusion“	63.000 €	**0 €**
- Strategische Sozial- und Gesundheitsplanung	30.000 €	**30.000 €**
- Aufwendungen Betreuungsbehörde	11.100 €	**17.600 €**
- Übersetzung von Informationen in leichte Sprache	18.900 €	**5.500 €**
- Aufwandsentschädigungen Ombudspersonen	7.200 €	**7.200 €**
- Geschäftsbedarf Fachbeirat Inklusion	6.400 €	**6.500 €**
- Beratung nach dem Alten- und Pflegegesetz	4.000 €	**4.000 €**
- Sonstige Aufwendungen	3.600 €	**2.500 €**
Summen	322.700 €	**210.300 €**

In den IT-Verfahrenskosten sind neben den Kosten für das kommunale Raumbeobachtungs- und Monitoring-System KomMonitor die Kosten für die Fachsoftware für das Case-Management enthalten. In 2026 wurde die Implementierung neuer IT-Fachverfahren im Bereich des Sozialamtes geplant, deren Umsetzung jedoch nicht erfolgt und derzeit auch nicht mehr eingeplant ist.

Gutachterkosten fallen insbesondere durch den Einsatz externer Pflegesachverständiger zur Erfüllung der Aufgaben der WTG-Behörde nach dem Wohn- und Teilhabegesetz NRW (WTG NRW) an, weil die WTG-Behörde des Rhein-Sieg-Kreises aktuell über kein eigenes Pflegefachpersonal mehr verfügt. Die in Höhe von 75.000 € veranschlagten Kosten hierfür werden durch die Geltendmachung von Gebühren gegenüber den Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen von diesen vollständig refinanziert (s. auch Zeile 6 – Erträge aus Kostenerstattung/-umlage).
Im Rahmen der Hilfen für behinderte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer werden ebenfalls vereinzelt Gutachten in Auftrag gegeben für die ein Aufwand (1.000 €) eingeplant ist.

Wegen der angespannten Haushaltslage waren umfangreiche Konsolidierungsmaßnahmen erforderlich. Aus diesem Grunde wird vorübergehend auf die Umsetzung und Fortschreibung des „Aktionsplan Inklusion“ verzichtet. Nach einer Evaluierung im Jahr 2027 erfolgt eine Entscheidung der zukünftigen Vorgehensweise.

Ferner sind Haushaltsmittel zur Finanzierung des Sachaufwands für die Datenerhebung sowie den Ankauf von aggregierten Daten (z. B. Bundesagentur für Arbeit) und externe Unterstützung zur Durchführung von Veranstaltungen im Rahmen der strategischen Sozial- und Gesundheitsplanung veranschlagt.

Im Zusammenhang mit der Wahrnehmung der pflichtigen Aufgaben als Betreuungsbehörde entstehen insbesondere Kosten für den Einsatz erforderlicher Dolmetschender und notwendige Türöffnungen bei einer Vollzugshilfe (5.000 €). Hinzu kommen Kosten für die Qualifizierung und Qualitätssicherung von externen Berufsbetreuenden durch die Stammbehörde (8.500 €).
Den Mitarbeitenden im Bereich der Betreuungsgerichtshilfe wird die Möglichkeit der Inanspruchnahme einer externen Supervision geboten, um entsprechenden beruflichen Über- und Belastungen proaktiv entgegenzuwirken (4.100 €).
Die steigenden Aufwendungen ergeben sich aus den seit 2023 nach § 6 BtOG erweiterten Pflichtaufgaben. Um den sinkenden Kapazitäten und Überforderungen bei den Berufsbetreuer/innen vorzubeugen, ist eine Erweiterung der Angebote für Berufsbetreuer/innen erforderlich, um Behördenbetreuungen zu vermeiden. Zusätzlich wurden die gestiegenen Stundensätze für Dolmetscherleistungen berücksichtigt.

Eingeplant werden Kosten für den Einsatz einer KI-Software für die Übersetzung von Informationen und Texten in Leichte Sprache gemäß DIN-Vorgaben. Die Erstellung der Broschüre „Wegweiser für Senioren und Menschen mit Behinderung“ erfolgt bis 2026 über einen externen Verlag und soll ab 2027 elektronisch oder als eigene Veröffentlichung über die hauseigene Druckerei erstellt werden.

Für Ombudspersonen nach dem Wohn- und Teilhabegesetz (WTG) werden an dieser Stelle Aufwandsentschädigungen veranschlagt.

Überdies sind an dieser Stelle Mittel in Höhe von 4.000 € zur Umsetzung des Beratungsauftrags nach dem Alten- und Pflegegesetz (u. a. Durchführung der kommunalen Konferenz „Alter und Pflege“, Pflegeplanung, Casemanagement) sowie der Geschäftsbedarf des Fachbeirats Inklusion für z. B. Übersetzungen in Braille, den Einsatz von Gebärdensprachdolmetschern und Fahrtkosten (7.000 €) nachgewiesen.

Sonstige Aufwendungen fallen an für Rechtsschutz und Gerichtsverfahren sowie für die Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung.

Haushaltsplan 2027 **0.50 Sozialamt**

0.50.50 Soziale Einrichtungen

Abteilung:	50.0	Controlling & Administration, Elterngeld, Schutzangebote für Frauen
NKF-Produktbereich:	05	Soziale Leistungen

Produktdefinition

Verantwortlich:	Herr Grünhage
Beschreibung:	Betrieb des Frauenhauses
Auftragsgrundlage:	Beschlüsse des Kreistags zu Gründung/Betrieb der Einrichtung (freiwillige Aufgabe),
Zielgruppe:	Frauen, die von häuslicher Gewalt betroffen sind sowie deren Kinder

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**5,60**
- davon Beamte	0,60
- davon tariflich Beschäftigte	5,00

Haushaltsplan 2027 **0.50 Sozialamt**

0.50.50 Soziale Einrichtungen

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.256	-9.218	**-4.606**	**-4.607**	-4.606	-4.607
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-740.153	-770.700	**-611.700**	**-636.700**	-653.700	-669.700
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-21					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-7.385	-3.670	**-2.556**	**-2.556**	-2.556	-2.556
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-750.815**	**-783.588**	**-618.862**	**-643.863**	**-660.862**	**-676.863**
11	-	Personalaufwendungen	256.834	189.277	**270.168**	**274.580**	278.982	285.003
12	-	Versorgungs-aufwendungen	13.846	15.326	**9.228**	**9.553**	9.592	9.799
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.924	4.526	**10.361**	**9.542**	9.511	9.511
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	6.428	7.587	**8.773**	**10.026**	11.305	13.231
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.148	65.267	**45.855**	**45.751**	51.375	51.513
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**315.179**	**281.983**	**344.386**	**349.452**	**360.764**	**369.057**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**-435.636**	**-501.605**	**-274.476**	**-294.411**	**-300.097**	**-307.806**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**-435.636**	**-501.605**	**-274.476**	**-294.411**	**-300.097**	**-307.806**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**-435.636**	**-501.605**	**-274.476**	**-294.411**	**-300.097**	**-307.806**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	259.393	239.486	**269.310**	**275.533**	277.100	278.328
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**-176.242**	**-262.119**	**-5.166**	**-18.878**	**-22.998**	**-29.477**

Erläuterungen:

Zeile 2 - Zuweisungen und allgemeine Umlagen:

Die Kosten für Bundesfreiwilligendienstleistende im Frauenhaus werden vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BaFzA) erstattet (4.000 €).
Sollte der Rhein-Sieg-Kreis aufgrund des Gewalthilfegesetzes perspektivisch eine Landesförderung für das kreiseigene Frauenhaus erhalten, würde dies die Erträge an dieser Stelle erhöhen. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung ist dies jedoch noch offen.

Zeile 5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Erträge aus den Tagessätzen für die Kosten der Unterkunft sowie für die psychosoziale Betreuung im kreiseigenen Frauenhaus. Die Höhe der Erträge ist abhängig vom Umfang der Belegung des Hauses sowie von der Höhe der Tagessätze, welche in regelmäßigen Abständen der tatsächlichen Kostenentwicklung angepasst werden.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

In dieser Position sind die im kreiseigenen Frauenhaus benötigten Mittel zur laufenden Unterhaltung und Ergänzung der Einrichtung enthalten. Zudem sind die Ausgaben aus zweckgebundenen Spendenmitteln enthalten.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

An dieser Stelle sind neben den allgemeinen Sachaufwendungen des Frauenhauses (Büro- und Verbrauchsmaterial, Telefon, sonstige Geschäftsaufwendungen) für folgende Zwecke Mittel ausgewiesen:

		2026	**2027**
-	Externer Hausmeisterdienst incl. Renovierungsaufwand	30.400 €	**15.000 €**
-	Bundesfreiwilligendienstleistende	8.700 €	**10.000 €**
-	Kinderbetreuungsplätze	3.100 €	**0 €**
-	Sicherheitsdienst	500 €	**500 €**
-	Supervisionen	4.700 €	**4.500 €**
-	Dolmetscherkosten	2.600 €	**0 €**
	Summen	50.000 €	**30.000 €**

Haushaltsplan 2027 **0.50 Sozialamt**

0.50.60 Förderung von Einrichtungen und Diensten

Abteilung:	50.0	Controlling & Administration, Elterngeld, Schutzangebote für Frauen
	50.1	Soziale Leistungen
	50.2	Planungsaufgaben, Heimaufsicht, Betreuungsbehörde
	50.3	Rechtsangelegenheiten & Fachaufsicht, Krankenhilfe, Aufgaben nach dem SGB II
NKF-Produktbereich:	05	Soziale Leistungen

Produktdefinition

Verantwortlich:	Herr Grünhage
Beschreibung:	Finanzielle Förderung von Beratungs- und Unterstützungsangeboten sowie von Einzelmaßnahmen für Menschen mit besonderen sozialen Problemlagen und Menschen mit Behinderungen
Auftragsgrundlage:	– Sozialgesetzbuch XII, Sozialgesetzbuch IX, Behindertengleichstellungsgesetz NRW, soweit es sich um dem Grunde nach pflichtige Leistungen handelt – Politische Beschlüsse, Haushaltsmittel für dem Grunde und/oder der Höhe nach freiwillige Aufgaben bereitzustellen
Zielgruppe:	– Einwohner*innen des Rhein-Sieg-Kreises – Wohlfahrtsverbände und (Selbsthilfe-)Vereine als Träger von Beratungs- und Unterstützungsangeboten

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**0,60**
- davon Beamte	0,35
- davon tariflich Beschäftigte	0,25

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-216.752	-228.000	**-260.500**	**-304.000**	-304.000	-355.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.121					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-210	-1.265	**-91**	**-91**	-91	-91
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-224.083**	**-229.265**	**-260.591**	**-304.091**	**-304.091**	**-355.091**
11	-	Personalaufwendungen	15.122	35.546	**15.765**	**16.022**	16.279	16.631
12	-	Versorgungs-aufwendungen	1.363	7.259	**539**	**557**	560	572
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4	**3**	**1**	1	1
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	3	24	**4**	**13**	14	15
15	-	Transferaufwendungen	995.252	1.091.800	**1.037.000**	**1.064.500**	1.042.500	1.070.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	243.871	261.987	**297.750**	**346.232**	346.243	403.239
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.255.610**	**1.396.620**	**1.351.060**	**1.427.326**	**1.405.597**	**1.490.957**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**1.031.527**	**1.167.355**	**1.090.469**	**1.123.235**	**1.101.506**	**1.135.866**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**1.031.527**	**1.167.355**	**1.090.469**	**1.123.235**	**1.101.506**	**1.135.866**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**1.031.527**	**1.167.355**	**1.090.469**	**1.123.235**	**1.101.506**	**1.135.866**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.262	11.910	**5.274**	**5.404**	5.495	5.566
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**1.036.789**	**1.179.265**	**1.095.743**	**1.128.639**	**1.107.001**	**1.141.432**

Erläuterungen

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Der Rhein-Sieg-Kreis erhält zur Durchführung von Projekten zur Bekämpfung von Wohnungslosigkeit im Rahmen der Landesinitiative NRW „Endlich ein ZUHAUSE!“ und im europäischen Rahmen für nationale Strategien zur Bekämpfung von Obdachlosigkeit in den Jahren 2026 und 2027 Landesmittel in Höhe von jährlich rd. 260 T€. Die zugewiesenen Mittel werden zur Umsetzung der Maßnahmen an Dritte weitergeleitet. Die Förderphase dieser Initiative ist per Zuwendungsbescheid der Bezirksregierung Köln zunächst vom 01.01.2026 bis zum 31.12.2027 angesetzt. Eine Fortsetzung des Programmes bis 2030 wird aber aufgrund des „Nationalen Aktionsplan zur Beseitigung der Wohnungslosigkeit bis 2030“ erwartet.

Es wird davon ausgegangen, dass die Landesmittel ab 2028 auf rd. 300 T€ p.a. angehoben werden.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 15 - Transferaufwendungen:

Der Rhein-Sieg-Kreis gewährt zur Förderung von sozialen Einrichtungen und Diensten Zuschüsse für folgende Zwecke:

	2026	**2027**
- Förderung von Einrichtungen „Frauen und Kinder in Not“	435.900 €	**460.000 €**
- Förderung der Sozialarbeit	150.000 €	**150.000 €**
- Zuschuss zur Beratungsstelle für Nichtsesshafte	122.500 €	**125.000 €**
- Zuschuss für Insolvenzberatung des SKM	68.000 €	**66.950 €**
- Zuschuss für in Not geratene schwangere Frauen	54.000 €	**54.000 €**
- Männer- und Jungenarbeit des SKM	87.000 €	**50.000 €**
- Förderung einer Anlaufstelle für Freiwilligenarbeit	76.000 €	**40.000 €**
- Zuschuss Telefonseelsorge Bonn/Rhein-Sieg e.V.	35.000 €	**34.460 €**
- Zuschuss zur Notfallseelsorge	30.000 €	**29.535 €**
- Förderung verschiedener Träger	23.400 €	**17.210 €**
- Zuschuss an die Tafeln im Rhein-Sieg-Kreis	10.000 €	**9.845 €**
Summen	1.091.800 €	**1.037.000 €**

Bei der Förderung von Einrichtungen "Frauen und Kinder in Not" handelt es sich im Wesentlichen um Zuschüsse zu den Personal- und Sachkosten der Frauenzentren Troisdorf und Bad Honnef (insgesamt rd. 300.000 € in 2027). Mit beiden Frauenzentren besteht eine Leistungsvereinbarung mit einer Laufzeit bis 31.12.2028.
Darüber hinaus sind zugunsten des Vereins Frauen helfen Frauen Troisdorf e.V. rd.160.000 € für 2027 für die ambulante Begleitung nach Frauenhausaufenthalt veranschlagt. Die bestehende Leistungsvereinbarung läuft Ende 2026 aus, soll jedoch nach Möglichkeit verlängert werden.

Zur Förderung der allgemeinen Sozialberatung durch die ARGE Wohlfahrt und ihre Mitgliedsorganisationen werden seit 2026 150 T€ p. a. zur Verfügung gestellt.

Zur Beratung sowie längerfristigen Betreuung mit dem Ziel der Stabilisierung des Lebensumfeldes der Betroffenen betreibt der SKM - Katholischer Verein für Soziale Dienste im Rhein-Sieg Kreis e.V. - eine Beratungsstelle für Nichtsesshafte. Der Rhein-Sieg-Kreis beteiligt sich aufgrund gesetzlicher Verpflichtung zu 50% an den Personal- und Betriebsausgaben. Aufwandssteigerungen werden aufgrund der allgemeinen Kostenentwicklung und Inflation erwartet.

Der -SKM- Katholischer Verein für Soziale Dienste im Rhein-Sieg Kreis e.V. - erhält einen Zuschuss zur Durchführung der Insolvenzberatung sowie zur Förderung der Männer- und Jungenarbeit. Als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung wurde der Ansatz reduziert.

Bei dem Zuschuss für in Not geratene schwangere Frauen handelt es sich um die Leistungen, die nach den Vorgaben der Richtlinie des Rhein-Sieg-Kreises zur Gewährung von Leistungen der Empfängnisverhütung von verschiedenen Beratungsstellen an betroffene Frauen ausgezahlt werden.

Das Diakonische Werk des evangelischen Kirchenkreises an Rhein und Sieg betreibt eine Anlaufstelle für Freiwilligenarbeit. Der Rhein-Sieg-Kreis beteiligt sich auf der Grundlage einer Leistungsvereinbarung anteilig an den entstehenden Personal- und Sachaufwendungen. Als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung wurde der Ansatz reduziert.

Zur Förderung der Telefonseelsorge Bonn/Rhein-Sieg e.V. werden seit dem Haushaltsjahr 2025 insgesamt rd. 35 T€ p. a. zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen der ergänzenden Finanzierung der Notfallseelsorge erhält der Evangelische Kirchenkreis an Sieg und Rhein seit 2019 einen Kreiszuschuss, der seit 2025 rd. 30 T€ p. a. beträgt.

Aus den zur Förderung verschiedener Träger eingestellten Mitteln erfolgt insbesondere die Bezuschussung des Förderverbandes der Gehörlosen und des Blinden- und Sehbehindertenvereins Bonn/Rhein-Sieg e.V.; darüber hinaus wird die Arbeit der Deutschen Parkinsonvereinigung, des Gehörlosenvereins Rhein-Sieg e. V, des Vereins der Schwerhörigen und Ertaubten sowie der MS-Vereinigung Bonn/Rhein-Sieg e. V. pauschal unterstützt. Als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung wurde der Ansatz reduziert.

Den Tafeln im Rhein-Sieg-Kreis wird seit dem Jahr 2019 ein institutioneller Zuschuss in Höhe von insgesamt rd. 10.000 € pro Jahr zur Verfügung gestellt.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Die Durchführung der Projekte zur Bekämpfung von Wohnungslosigkeit ist im Rhein-Sieg-Kreis seit 2023 an einen Dritten vergeben. Der Träger erhält für die Durchführung des Projekts in 2027 Mittel in Höhe von rd. 290 T€. Für 2028 wird aufgrund der Kostenentwicklung von einer Erhöhung der Fördersumme ausgegangen. Das Projekt ist anteilig durch Landesmittel gegenfinanziert (s. hierzu auch Erläuterungen zu Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Zulagen). Der Rhein-Sieg-Kreis trägt einen Eigenanteil in Höhe der Differenz zwischen Fördersumme und Landeszuschuss.

Darüber hinaus werden neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Telefon, Büromaterial, Reisekosten, etc.) auch die Entgelte für die Inanspruchnahme der Tätigkeit des Gebärdensprachdolmetschers bestritten (2.800 €).

Zudem unterstützt der Rhein-Sieg-Kreis das Netzwerk „bonn-rhein-sieg-fairbindet“, das sich als Lotse für betriebliche Inklusion versteht, mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von 5.000,- €.

Haushaltsplan 2027 **0.50 Sozialamt**

0.50.70 Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz

RHEIN SIEG KREIS

Abteilung:	50.0	Controlling & Administration, Elterngeld, Schutzangebote für Frauen
NKF-Produktbereich:	05	Soziale Leistungen

Produktdefinition

Verantwortlich:	Herr Grünhage
Beschreibung:	– Gewährung von Familienleistungen mit Einkommensersatzfunktion (Elterngeld) an Eltern, die ihr Kind selbst betreuen und erziehen – Beratung von Eltern und Arbeitgebern zu den Möglichkeiten der Inanspruchnahme von Elternzeit sowie zu Elterngeld
Auftragsgrundlage:	Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG)
Zielgruppe:	Einwohner*innen des Rhein-Sieg-Kreises, die nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG) leistungsberechtigt sind

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**10,70**
- davon Beamte	3,20
- davon tariflich Beschäftigte	7,50

Haushaltsplan 2027 **0.50 Sozialamt**

0.50.70 Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz

RHEIN SIEG KREIS

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-539.419	-530.000	**-560.000**	**-570.000**	-570.000	-570.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-203					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-28.346	-11.040	**-16.404**	**-16.404**	-16.404	-16.404
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-567.967**	**-541.040**	**-576.404**	**-586.404**	**-586.404**	**-586.404**
11	-	Personalaufwendungen	531.015	467.721	**503.054**	**513.681**	524.637	535.533
12	-	Versorgungs-aufwendungen	123.415	51.891	**85.442**	**88.443**	88.803	90.724
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.255	3.504	**2.078**	**2.545**	3.019	3.019
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	538	329	**118**	**387**	417	438
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	66.692	73.973	**53.156**	**47.061**	47.329	47.142
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**722.914**	**597.417**	**643.848**	**652.117**	**664.205**	**676.856**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**154.947**	**56.377**	**67.444**	**65.713**	**77.801**	**90.451**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**154.947**	**56.377**	**67.444**	**65.713**	**77.801**	**90.451**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**154.947**	**56.377**	**67.444**	**65.713**	**77.801**	**90.451**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	163.436	159.685	**157.610**	**161.476**	164.207	166.340
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**318.383**	**216.062**	**225.054**	**227.188**	**242.008**	**256.791**

Erläuterungen:

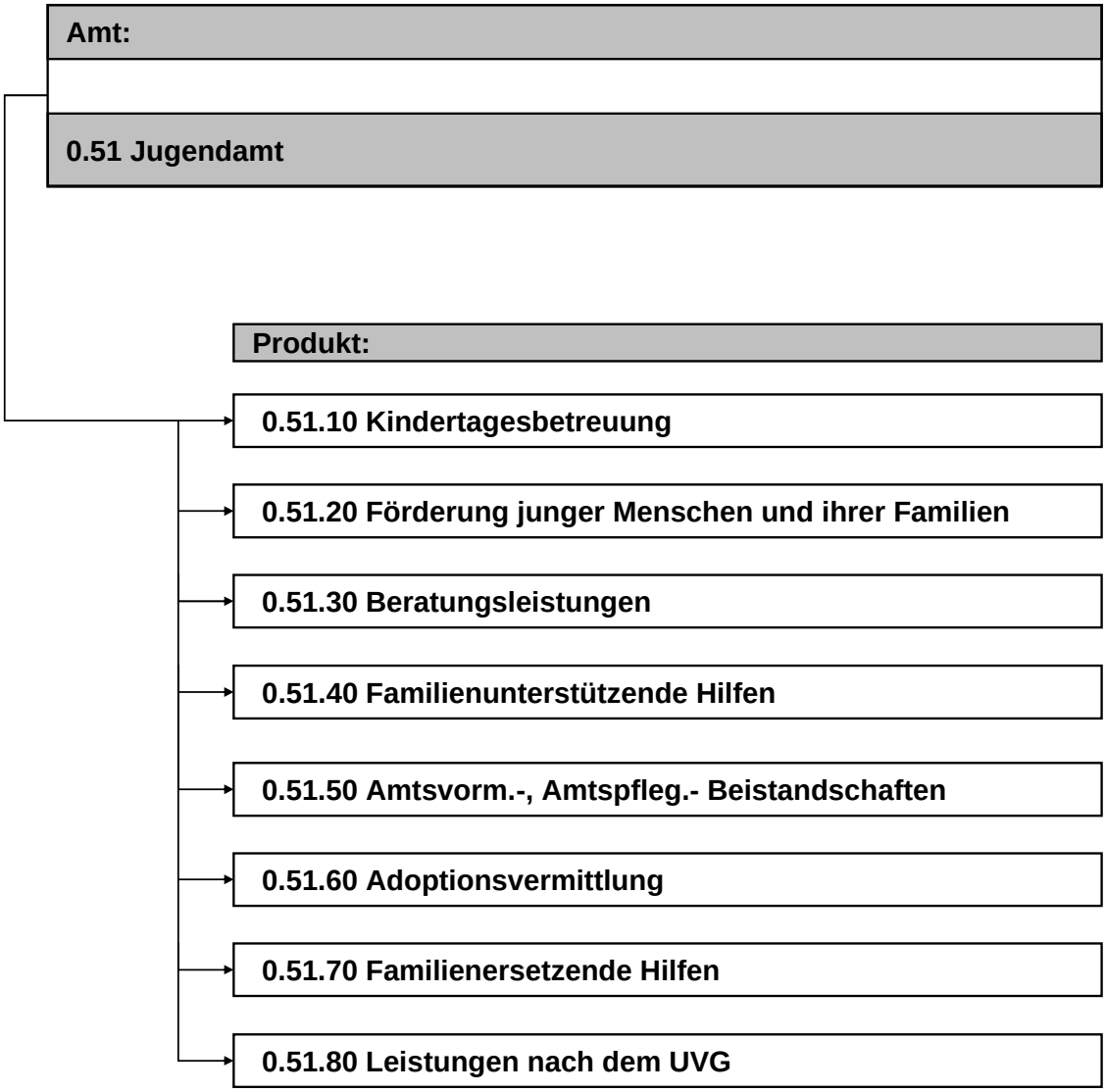
Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Für entstehende Personal- und Sachaufwendungen wird vom Land ein so genannter Belastungsausgleich gezahlt. Dieser wird im 3-Jahres-Turnus durch eine „Verordnung zur Anpassung des Belastungsausgleichs“ aktualisiert. Der Belastungsausgleich wird nur für tatsächlich besetzte Stellen gezahlt. Die Veranschlagung wurde bei gleichbleibendem Personalbestand aufgrund der Tariferhöhung im April 2026 entsprechend angepasst.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

Hier sind ordnungsrechtliche Erträge in geringem Umfang veranschlagt.

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.


Amt:
0.51 Jugendamt
Produkt:
0.51.10 Kindertagesbetreuung
0.51.20 Förderung junger Menschen und ihrer Familien
0.51.30 Beratungsleistungen
0.51.40 Familienunterstützende Hilfen
0.51.50 Amtsvorm.-, Amtspfleg.- Beistandschaften
0.51.60 Adoptionsvermittlung
0.51.70 Familienersetzende Hilfen
0.51.80 Leistungen nach dem UVG

Haushaltsplan 2027 0.51 Jugendamt

RHEIN SIEG KREIS

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-44.872.555	-49.994.387	**-50.634.658**	**-51.146.858**	-52.926.171	-54.653.277
3	+	Sonstige Transfererträge	-4.712.307	-3.219.000	**-3.868.600**	**-3.863.800**	-3.846.200	-3.846.200
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.635.865	-8.274.300	**-8.388.200**	**-8.504.800**	-8.622.900	-8.742.900
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.000	**-1.000**	**-1.000**	-1.000	-1.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-20.075.342	-12.575.000	**-17.330.800**	**-16.755.300**	-16.314.900	-16.451.300
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-395.345	-175.013	**-232.070**	**-232.070**	-232.070	-232.070
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-77.691.415**	**-74.238.700**	**-80.455.328**	**-80.503.828**	**-81.943.241**	**-83.926.747**
11	-	Personalaufwendungen	11.656.993	10.360.591	**11.542.729**	**11.765.344**	11.993.013	12.245.109
12	-	Versorgungs-aufwendungen	1.910.864	979.892	**1.356.990**	**1.404.650**	1.410.369	1.440.872
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.933.003	7.426.990	**6.004.794**	**6.087.298**	6.219.452	6.303.352
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	8.903	162.105	**103.540**	**104.363**	105.809	106.365
15	-	Transferaufwendungen	130.404.413	129.089.700	**138.005.000**	**139.670.400**	143.593.354	147.801.611
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.529.803	1.631.767	**1.477.930**	**1.503.861**	1.546.932	1.585.056
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**151.443.979**	**149.651.045**	**158.490.983**	**160.535.916**	**164.868.929**	**169.482.365**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**73.752.564**	**75.412.345**	**78.035.654**	**80.032.087**	**82.925.688**	**85.555.618**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**73.752.564**	**75.412.345**	**78.035.654**	**80.032.087**	**82.925.688**	**85.555.618**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**73.752.564**	**75.412.345**	**78.035.654**	**80.032.087**	**82.925.688**	**85.555.618**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-70.666				
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.430.510	4.279.308	**4.440.378**	**4.551.935**	4.621.972	4.582.718
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**78.183.074**	**79.620.987**	**82.476.032**	**84.584.022**	**87.547.660**	**90.138.336**

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027	
	Amt 51 insgesamt	***davon Amtskostenstelle (Overhead)***
Stellenanteile insgesamt	**142,70**	***23,34***
- davon Beamte	43,50	*8,68*
- davon tariflich Beschäftigte	99,20	*14,66*

Budgetierung

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgetregeln wird verwiesen.

Erläuterungen:

Das Kreisjugendamt ist im rechtsrheinischen Kreisgebiet für die kreisangehörigen Gemeinden Eitorf, Neunkirchen-Seelscheid, Much, Ruppichteroth und Windeck sowie linksrheinisch für Alfter, Swisttal und Wachtberg zuständig.

Die im Bereich des Jugendamtes (inkl. Erziehungsberatung) entstehenden saldierten Aufwendungen werden über die Kreisumlage "Mehrbelastung Jugendamt" gedeckt (siehe hierzu Erläuterungen zu 0.91.10).

Haushaltsplan 2027 **0.51 Jugendamt**

0.51.10 Kindertagesbetreuung

RHEIN SIEG KREIS

Abteilung:	51.5	Kindertagesbetreuung
NKF-Produktbereich:	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktdefinition

Verantwortlich:	Frau Schlich
Beschreibung:	– Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen für Kinder und in Tagespflege – Förderung von Familienzentren – Sprachförderung für Kinder vor der Einschulung – Förderung von Betreuungsangeboten (z. B. OGS)
Auftragsgrundlage:	Sozialgesetzbuch VIII i.V.m. Landesausführungsgesetz
Zielgruppe:	Kinder, Eltern, Tageseinrichtungen für Kinder, Tagespflegepersonen

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**16,68**
- davon Beamte	3,84
- davon tariflich Beschäftigte	12,84

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-44.260.680	-49.381.887	**-49.810.658**	**-50.313.558**	-52.083.471	-53.800.677
3	+	Sonstige Transfererträge	-2.716.930	-1.358.000	**-2.150.000**	**-2.150.000**	-2.150.000	-2.150.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.635.572	-8.273.000	**-8.386.900**	**-8.503.500**	-8.621.600	-8.741.600
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-107.651	-90.281	**-50.269**	**-50.269**	-50.269	-50.269
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-41.568	-21.870	**-25.862**	**-25.862**	-25.862	-25.862
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-54.762.401**	**-59.125.038**	**-60.423.689**	**-61.043.189**	**-62.931.202**	**-64.768.408**
11	-	Personalaufwendungen	1.523.178	1.452.284	**1.537.905**	**1.566.597**	1.595.825	1.629.538
12	-	Versorgungs-aufwendungen	212.443	125.535	**153.406**	**158.794**	159.440	162.889
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.771.435	4.168.069	**3.168.384**	**3.210.990**	3.254.161	3.297.861
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	8.811	64.784	**56.720**	**56.772**	56.966	57.041
15	-	Transferaufwendungen	79.849.114	84.061.900	**86.713.700**	**87.548.200**	90.629.454	93.685.111
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	81.561	128.839	**83.413**	**81.794**	82.937	82.796
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**84.446.542**	**90.001.410**	**91.713.528**	**92.623.147**	**95.778.783**	**98.915.236**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**29.684.141**	**30.876.372**	**31.289.838**	**31.579.958**	**32.847.581**	**34.146.828**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**29.684.141**	**30.876.372**	**31.289.838**	**31.579.958**	**32.847.581**	**34.146.828**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**29.684.141**	**30.876.372**	**31.289.838**	**31.579.958**	**32.847.581**	**34.146.828**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	694.387	696.411	**699.680**	**713.735**	725.204	719.436
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**30.378.529**	**31.572.783**	**31.989.518**	**32.293.693**	**33.572.785**	**34.866.264**

Erläuterungen:

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

In dieser Position sind folgende Ansätze enthalten:

	2026	**2027**
- Betriebskostenzuschüsse v. Land für Kindertages-einrichtungen	32.507.000 €	**31.039.400 €**
- Landesmittel Kita-Helfer-Programm	1.500.000 €	**1.500.000 €**
- Landeszuschuss zur Finanzierung der Transformationskosten	0 €	**1.604.000 €**
- Konnexitätsausgleich für Beitragsfreiheit letztes und vorletztes Kindergartenjahr	4.212.000 €	**4.369.800 €**
- Konnexitätsausgleich des Landes für u3-Ausbau	5.977.629 €	**6.388.700 €**
- Erträge aus der Auflösung investiver Zuwendungen des Landes	1.635.258 €	**1.471.358 €**
- Landesförderung der Betreuung von Kindern in Tagespflege	1.013.000 €	**823.800 €**
- Landesmittel zur Förderung der Qualifizierung	695.000 €	**572.000 €**
- Landeszuschuss „plusKita“	528.000 €	**602.700 €**
- Projektfördermittel des Landes für "Familien-Zentren"	514.000 €	**589.900 €**
- Landeszuschuss "Flexibilisierung der Betreuungszeiten"	800.000 €	**849.000 €**
Summen	49.381.887 €	**49.810.658 €**

Das Land beteiligt sich mit Zuschüssen an den Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen, die den Trägern der Einrichtungen in Form von Kindpauschalen erstattet werden. Die Kindpauschalen werden nach den Bestimmungen des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) um einen vom Land jährlich neu festzulegenden Anteil erhöht. Zum 01.08.2025 betrug die Steigerungsrate 9,49%, zum 01.08.2026 betrug die Steigerungsrate -0,14%. In der Kalkulation des Ansatzes 2027 wurde neben der zuletzt negativen Steigerungsrate und einer leicht rückläufigen Anzahl der betreuten Kinder in Kindertageseinrichtungen auch weiterhin Verzögerungen bei der Realisierung von Maßnahmen berücksichtigt.

Das sogenannte Kita-Helfer-Programm des Landes NRW entlastet pädagogische Fachkräfte, indem es zusätzliche Hilfskräfte für nicht-pädagogische Aufgaben wie hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Küchendienst oder Begleitung bei Ausflügen finanziert. Die Landesmittel werden vereinnahmt und zu 100 % weitergereicht an die Kindertageseinrichtungen, die sich an dem Programm beteiligen möchten. Bislang waren die Zuwendungen nicht explizit dargestellt, sondern in den Ansätzen zu den Betriebskostenzuschüssen enthalten.

Der Landesgesetzgeber hat bis zu einer grundlegenden Reform des Finanzierungssystems für die Kindertageseinrichtungen einen Zuschuss zur Finanzierung der Transformationskosten in Höhe von 200 Mio. € angekündigt. Auf die Kindertageseinrichtungen im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes entfallen jährlich ca. 1,7 Mio. €. Die Mittel werden an die Träger der Einrichtungen weitergeleitet.

In Nordrhein-Westfalen entfallen die Elternbeiträge für den Besuch von Kindertageseinrichtungen im letzten und vorletzten Jahr vor der Einschulung (siehe Erläuterungen zu Zeile 4, "Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte"). Der Landesgesetzgeber hat zum Ausgleich der Ertragseinbußen bei den örtlichen Jugendhilfeträgern eine Regelung zum Konnexitätsausgleich beschlossen.

Das Land beteiligt sich nach dem KiBiz auch an den konnexitätsrelevanten Aufwendungen im Zusammenhang mit dem u3-Ausbau.

Die investiven Zuwendungen des Landes zum Bau und der Einrichtung von Kindertageseinrichtungen sind mit einer mehrjährigen Gegenleistungsverpflichtung des Zuschussempfängers (Zweckbindungsfrist) verbunden. Derartige Investitionskostenzuschüsse sind als passive Rechnungsabgrenzungsposten zu führen und über den Zeitraum der Zweckbindungsfrist gleichmäßig ertragswirksam aufzulösen (entgegenstehender Aufwand siehe Erläuterungen zu Zeile 15, "Transferaufwand").

Das Land fördert die Betreuung von Kindern in Kindertagespflege. Die Kalkulation der Landesförderung 2027 beruht auf der Annahme, dass 500 Kindertagespflegeplätze gefördert werden. Darüber hinaus sind hier die laut Kibiz vorgesehenen Mittel für Fachberatung in der Kindertagespflege in Höhe von 66.000 € vorgesehen. Insgesamt gingen zuletzt die Fallzahlen in der Kindertagespflege deutlich zurück, so dass weniger Landesmittel beantragt werden als in den Vorjahren.

Die dargestellten Ansätze zur Förderung von Qualifizierungsmaßnahmen beinhalten die Finanzierung von Praktikumsplätzen für Auszubildende in Kitas sowie zur Ausbildung von Kindertagespflegepersonen. Darüber hinaus sind hier Fördermittel des Landes aus dem Sonderprogramm zur Fortbildung der pädagogischen Kräfte im Elementarbereich enthalten. Die Landesmittel werden in voller Höhe an die Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegepersonen weitergeleitet.

Als "plusKita" wird eine Kindertageseinrichtung mit einem hohen Anteil von Kindern mit besonderem Unterstützungsbedarf des Bildungsprozesses bezeichnet. Die Landesmittel werden vollständig an die Kindertageseinrichtungen weitergeleitet.

Das Kreisjugendamt erhält Projektmittel des Landes zur Förderung der Familien-Zentren, die in voller Höhe an die Einrichtungen weitergeleitet werden. Im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes sind derzeit 23 Kindertagesstätten als Familienzentrum zertifiziert.

Die Fördermittel für die Flexibilisierung der Betreuungszeiten werden bei Ausschöpfen der Fördertatbestände an die Kindertagesstätten weitergegeben und um 25 % aufgestockt.

Zeile 3 - Sonstige Transfererträge:

An dieser Stelle sind Erträge aus Rückforderungen von zu Unrecht gewährten Leistungen im Bereich der Kindertagespflege veranschlagt.

Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Bei der Kalkulation des Elternbeitragsaufkommens für die Betreuung in Kindertageseinrichtungen wurde berücksichtigt, dass das letzte und das vorletzte Kindergartenjahr vor der Einschulung beitragsfrei sind. Das Land zahlt zur Kompensation dieser Regelung einen Ausgleich (s. Zeile 2 – Zuwendungen). Weiterhin wurde berücksichtigt, dass aufgrund gesetzlicher Regelungen die nach der Satzung des Kreises vorgesehene Geschwisterkindbefreiung gilt. Des Weiteren wurden aktuelle Fallzahlenprognosen in der Kindertagespflege berücksichtigt.

Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Seit dem Jahr 2014 besteht nach dem KiBiz die Möglichkeit eines interkommunalen Ausgleichs: Sofern Kinder in einer Kindertageseinrichtung betreut werden, die nicht im Bezirk des Heimatjugendamtes liegt, kann das aufnehmende Jugendamt einen Kostenausgleich in Höhe von 40 % der jeweiligen Kindpauschale verlangen. Sofern von der Möglichkeit des interkommunalen Ausgleichs Gebrauch gemacht wird, ist abweichend von der üblichen Regelung dann das Heimatjugendamt für die Heranziehung zu den Elternbeiträgen zuständig.
Den hier genannten Erträgen aus Kostenerstattung stehen in Zeile 13 die Aufwendungen aus der von hier zu leistenden Kostenerstattung gegenüber.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Innerhalb des interkommunalen Ausgleichs werden Kostenerstattungen für Kinder aus dem Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes, die Kindertageseinrichtungen außerhalb dieses Zuständigkeitsbereiches besuchen, gezahlt (vgl. hierzu die Erläuterung in Zeile 6, Kostenerstattungen und Kostenumlagen).
Darüber hinaus sind an dieser Stelle die Aufwendungen für die Tagespflegepersonen veranschlagt (Mietkostenförderung, Übernahme der Sozialversicherungsbeiträge, hälftige Übernahme der Zusatzbeiträge für die Krankenversicherung).

Die Minderaufwendungen im Vergleich zur Vorjahresplanung beruhen im Wesentlichen auf sinkenden Fallzahlen in der Kindertagespflege, geringeren Erstattungen an das Land NRW sowie geringeren Erstattungen aus dem interkommunalen Ausgleich.

Zeile 15 - Transferaufwendungen:

Folgende Transferaufwendungen sind veranschlagt:

	2026	**2027**
-Betriebskostenzuschüsse an Tageseinrichtungen	71.877.000 €	**73.242.800 €**
-Förderung der Betreuung in Tagespflege	5.777.000 €	**4.806.000 €**
-Weiterleitung Landesmittel Kita-Helfer-Programm	1.500.000 €	**1.500.000 €**
-Weiterleitung Landesmittel Transformationskosten	0 €	**1.604.000 €**
-Auflösung gewährter Investitionskostenzuschüsse	2.692.300 €	**3.090.300 €**
-Weiterleitung Landesmittel „Förderung der Qualifizierung“, "Familienzentren", „plusKita“	1.662.200 €	**1.704.600 €**
-Förderung der Betreuung in Offenen Ganztagsschulen	252.600 €	**400.000 €**
-Förderung der Flexibilisierung der Betreuungszeiten	300.000 €	**366.000 €**
Summen	84.061.900 €	**86.713.700 €**

Die Kalkulation der Betriebskostenzuschüsse an Tageseinrichtungen basiert auf den aktuell geltenden Kindpauschalen nach dem Kinderbildungsgesetz sowie den dort festgelegten Gruppenformen. Der Ansatz wurde an die aktuellen Entwicklungen angepasst. Im Übrigen wird auf die Ausführungen zu Zeile 2, Zuwendungen und allgemeine Umlagen, verwiesen.

Die Kalkulation der Fördersätze für die Betreuung in Kindertagespflege orientiert sich an den aktuell beschlossenen Fördersätzen des Rhein-Sieg-Kreises und der voraussichtlich rückläufigen Entwicklung der Fallzahlen.

Die Landesmittel für das Kita-Helfer-Programm werden in voller Höhe an die Einrichtungen weitergeleitet. Bislang waren die Aufwendungen nicht explizit dargestellt, sondern in den Ansätzen zu den Betriebskostenzuschüssen enthalten.

Weiterhin wurde an dieser Stelle die Weiterleitung der Transformationskosten an die Träger der Einrichtungen veranschlagt (siehe Erläuterungen zu Zeile 2, „Zuwendungen und allgemeine Umlagen“). Die Mittel sollen den

Trägern bei der Bewältigung vorübergehender Mehrbelastungen, die im Zusammenhang mit der Reform des Kinderbildungsgesetzes und den hierdurch bedingten Transformationsprozessen entstehen, dienen.

Entsprechend den Landesvorgaben bei den investiven Zuwendungen zum Bau und der Einrichtung von Kindertageseinrichtungen werden die vom Kreis gewährten Investitionskostenzuschüsse mit einer mehrjährigen Gegenleistungsverpflichtung des Zuschussempfängers verbunden. Sie sind daher als aktive Rechnungsabgrenzungsposten zu führen und über den Zeitraum der jeweiligen Zweckbindungsfrist gleichmäßig aufwandswirksam aufzulösen (vgl. Erläuterung zu "Zuwendungen und allg. Umlagen").
Da die Maßnahmen teilweise nicht bzw. nicht in vollem Umfang vom Land gefördert werden, ist der Aufwand höher als die Erträge aus der Auflösung von Investitionskostenzuschüssen.

Die Landesmittel zur Förderung der Qualifizierung, der Einrichtung von Familienzentren sowie für plusKita werden in voller Höhe an die Einrichtungen weitergeleitet.

Der Kreis fördert im Bedarfsfall die Betreuung von Kindern im Rahmen der Offenen Ganztagsgrundschule. Durch den zum 01.08.2026 in Kraft tretenden Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung, welcher sich gegen das Kreisjugendamt richtet, wird sich der Mittelbedarf aufgrund steigender Betreuungszahlen voraussichtlich erhöhen.

Die Landesmittel zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten werden aus Kreismittel um 25 % erhöht und an die Einrichtungen weitergeleitet (vgl. Erläuterung zu Zeile 2 –Zuwendungen und allg. Umlagen).

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Neben den allgemeinen sächlichen Aufwendungen (Porto, Telefon, Büromaterial, Fortbildungen, etc.) sind an dieser Stelle veranschlagt:

	2026	**2027**
- IT-Kosten	24.500 €	**18.500 €**
- Qualifizierungsmaßnahmen von Tagespflegepersonen sowie des Personals der Familienzentren	51.800 €	**14.300 €**
- Jugendamtselternbeirat	0 €	**1.000 €**
- Abschreibung auf Forderungen	5.000 €	**20.000 €**
Summen	81.300 €	**53.800 €**

An dieser Stelle sind Mittel für die Unterhaltung spezieller Software für den Bereich der Kindertagesbetreuung eingeplant. Zur Haushaltskonsolidierung werden ab 2027 deutlich reduzierte Mittel für neue IT-Projekte bereitgestellt, welche zentral im Budget 12 veranschlagt werden. Daher sinkt der Ansatz an dieser Stelle.

Die Veranschlagung zur Abdeckung des laufenden Bedarfs für Qualifizierungsmaßnahmen von Kindertagespflegepersonen wurde nach Erfahrungswerten angepasst.

Der Jugendamtselternbeirat erhält ab 2027 einen Zuschuss zur Förderung seiner Tätigkeit. Bei dieser Interessenvertretung handelt es sich um ein ehrenamtliches Gremium, welches die Rechte von Kita-Eltern vertritt.

Die Veranschlagung enthält wie bereits in den Vorjahren eine Maßgabe zur Einsparung sächlicher Aufwendungen, welche an dieser Stelle pauschal in Abzug gebracht wurde.

Abteilung:	51.2 51.3	Besondere Dienste Materielle Hilfen
NKF-Produktbereich:	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktdefinition

Verantwortlich: Frau Schlich

Beschreibung:

- Förderung der Offenen und Mobilen Jugendarbeit
- Förderung von Angeboten und Maßnahmen freier Träger (Jugendfreizeitmaßnahmen, Bildungsveranstaltung usw.)
- Angebote und Maßnahmen der Jugendberufshilfe
- Maßnahmen der Jugendsozialarbeit
- Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Auftragsgrundlage: Sozialgesetzbuch VIII i.V.m. Landesausführungsgesetz
Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses

Zielgruppe: Junge Menschen und ihre Familien, Träger von Angeboten und Maßnahmen

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**4,72**
- davon Beamte	0,20
- davon tariflich Beschäftigte	4,52

Haushaltsplan 2027 **0.51 Jugendamt**

0.51.20 Förd. junger Menschen u. ihrer Familien

RHEIN SIEG KREIS

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-355.007	-284.000	**-462.900**	**-472.200**	-481.600	-491.500
3	+	Sonstige Transfererträge	-54.454					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.000	**-1.000**	**-1.000**	-1.000	-1.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.300	-48	**-51**	**-51**	-51	-51
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-4.542	-1.886	**-2.741**	**-2.741**	-2.741	-2.741
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-416.302**	**-286.934**	**-466.691**	**-475.991**	**-485.391**	**-495.291**
11	-	Personalaufwendungen	279.606	239.829	**283.481**	**288.344**	293.245	299.515
12	-	Versorgungs-aufwendungen	22.410	10.825	**16.257**	**16.828**	16.896	17.262
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		12	**24**	**17**	11	11
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		1.490	**123**	**146**	182	196
15	-	Transferaufwendungen	2.124.887	2.296.900	**2.420.200**	**2.507.000**	2.594.100	2.716.300
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	405.366	445.211	**457.385**	**475.050**	493.728	512.342
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.832.269**	**2.994.267**	**3.177.470**	**3.287.385**	**3.398.163**	**3.545.627**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**2.415.967**	**2.707.333**	**2.710.779**	**2.811.393**	**2.912.772**	**3.050.336**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**2.415.967**	**2.707.333**	**2.710.779**	**2.811.393**	**2.912.772**	**3.050.336**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**2.415.967**	**2.707.333**	**2.710.779**	**2.811.393**	**2.912.772**	**3.050.336**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	108.956	102.458	**110.214**	**112.942**	115.189	114.196
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**2.524.923**	**2.809.791**	**2.820.992**	**2.924.335**	**3.027.961**	**3.164.532**

Erläuterungen:

Grundlage für die Ansätze seit 2023 war die Fortschreibung des vom Kreistag am 09.12.2015 beschlossenen Kinder- und Jugendförderplans 2014-2020. Für 2027 müssen die Haushaltsmittel gemäß der zum 12.06.2024 beschlossenen Richtlinienänderung angepasst werden, so dass die Preissteigerungen der letzten Jahre für die Träger der Offenen Kinder- und Jugendarbeit aufgefangen werden und eine qualitative Arbeit weiterhin insbesondere an den gestiegenen Bedarfen/Mehrfachbelastungen der Besuchenden zu gewährleisten sind. Die letzte Erhöhung der Bezuschussung im Rahmen der Richtlinien zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit erfolgte in 2017.
Der Kinder- und Jugendförderplan für 2025 – 2030 befindet sich aktuell in der Neuaufstellung.

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Es handelt sich um Landesmittel für die Förderung der Offenen Jugendarbeit aus dem Kinder- und Jugendförderplan des Landes NRW, die unmittelbar an die Einrichtungsträger weitergeleitet werden sowie um die 80 %ige Förderung der Wertevermittlungsprojekte.
Der Ansatz orientiert sich an der Entwicklung in 2025 und 2026 und berücksichtigt die geplante Steigerung bei den Aufwendungen (Zeile 15, Transferaufwand).

Zeile 5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte:

An dieser Stelle sind die Teilnehmerentgelte für vom Kreisjugendamt durchgeführte Gruppenleiterkurse veranschlagt.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 15 - Transferaufwendungen:

Folgende Förderungen / Maßnahmen sind vorgesehen:

	2026	**2027**
- Förderung der Offenen Jugendarbeit - Offene Türen	1.907.200 €	**2.103.600 €**
- Jugendferienmaßnahmen	89.100 €	**59.100 €**
- Wertevermittlungsprojekte	80.000 €	**80.000 €**
- Zuschüsse an den Deutschen Kinderschutzbund	75.150 €	**75.150 €**
- Erstellung und Fortführung Kinderjugendförderplan	30.000 €	**0 €**
- Fortbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter in Verbänden	24.900 €	**24.900 €**
- Eigene Maßnahmen der Jugendpfleger / Jugendleitercard	20.000 €	**10.000 €**
- Förderung Beratungsstelle "Frauen gegen Gewalt e.V."	20.000 €	**20.000 €**
- Auflösung gewährter Investitionskostenzuschüsse	18.800 €	**15.200 €**
- Förderung von LSBTTIQ-Kontaktstellen für Jugendliche verschiedener sexueller und geschlechtlicher Identitäten	11.000 €	**11.000 €**
- Eigene Maßnahmen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes	7.000 €	**7.000 €**
- Förderung sonstiger Maßnahmen der Jugendarbeit freier Träger	6.600 €	**6.600 €**
- Förderung sexualpädagogischer Gruppenangebote	3.050 €	**3.050 €**
- Mitarbeiterfortbildung der Offenen Türen	3.000 €	**3.500 €**
- Außerschulische Jugendbildung	1.100 €	**1.100 €**
Summen	2.296.900 €	**2.420.200 €**

Der Kreis fördert die Offene Kinder- und Jugendarbeit in Form von Zuschüssen zu den Betriebsausgaben der Jugendfreizeitstätten ("Offene Türen") nach den Richtlinien zur Förderung Offener Kinder- Jugendarbeit. Angebote der Mobilen Jugendarbeit in Eitorf („Gut Drauf Tanke“ und „Chille“) und Windeck („Street Box"), für die Leistungs- und Entgeltvereinbarungen bestehen, werden fortgeführt. Ebenso fortgesetzt werden die beiden seit 2018 bestehenden linksrheinischen mobilen Angebote in Alfter und Swisttal.

In die Kalkulation der Kosten für 2027 sind alle durch den Jugendhilfeausschuss genehmigten Stellen eingeflossen, wobei auch die Entwicklung der tatsächlichen Aufwendungen der letzten Jahre berücksichtigt wurden. Darüber hinaus enthält der Ansatz in geringem Umfang auch Mittel zur Fortbildung der OT-Fachkräfte, die aufgrund der gestiegenen Kosten auf 3.500 € angehoben werden.

Die Wertevermittlungsprojekte dienen Maßnahmen zur Prävention und zum sozialen Lernen an Schulen. Das Projekt wird zu 80 % durch Landesmittel gefördert.

Dem Deutschen Kinderschutzbund e.V., Ortsverband Sankt Augustin, werden zur Unterhaltung eines Sorgentelefons (10.300,- €) und für die Kontakt- und Beratungsstelle (64.850,- €) Zuschüsse gewährt. Beide Beträge werden aus der allgemeinen Kreisumlage finanziert.

Nach den Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen zu Bildungsveranstaltungen fördert der Kreis Veranstaltungen zur Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter der Jugendverbände und Jugendgemeinschaften sowie Bildungsveranstaltungen der Jugendarbeit. Zudem sind hierin die erforderlichen Mittel für vom Kreisjugendamt durchgeführte Gruppenleiterkurse enthalten. Das Jugendamt erhebt für die Teilnahme an den Kursen Entgelte (siehe Zeile 5, "Privatrechtliche Leistungsentgelte").

Der Ansatz für eigene Maßnahmen der Jugendpfleger wird an den tatsächlichen Bedarf angepasst. Gleiches gilt für neue Maßnahmen nach den Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen für besondere Maßnahmen.

Der Verein „Frauen gegen Gewalt e.V." (Bonn) erhält einen Zuschuss zu den Kosten der Beratungsstelle für vergewaltigte Frauen und Mädchen und sexuell missbrauchte Kinder sowie deren Kontaktpersonen.
Der Träger bietet seine Leistungen im gesamten Kreisgebiet an. Der Zuschuss wird aus der allgemeinen Kreisumlage finanziert.

Die an Träger der offenen Türen sowie mobilen Jugendarbeit gewährten Investitionskostenzuschüsse sind mit einer mehrjährigen Gegenleistungsverpflichtung des Zuschussempfängers verbunden. Sie sind daher als aktive Rechnungsabgrenzungsposten zu führen und über den Zeitraum der Zweckbindungsfrist gleichmäßig aufwandswirksam aufzulösen.

Die Mittel stehen zur Förderung von LSBTTIQ-Kontaktstellen zur Verfügung. Der Betrag wird aus der allgemeinen Kreisumlage finanziert.

Im Rahmen der Maßnahmen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes werden insbesondere Projekte der Gewalt- und Suchtprävention unterstützt.

Der Ansatz zur Förderung sonstiger Maßnahmen der Jugendarbeit freier Träger beinhaltet insbesondere die Zuschüsse zur Beschaffung von Jugendpflegematerial.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

In dieser Position sind - neben den allgemeinen sächlichen Aufwendungen (z. B. Reisekosten, Porto, etc.) - auch Haushaltsmittel zur Inanspruchnahme folgender sozialer Dienstleistungen für Jugend- und Jugendsozialarbeit enthalten:

	2026	**2027**
- Maßnahmen des Trägers „lernen fördern Rhein-Sieg e.V.“	365.500 €	380.000 €
- davon Jugendberufshilfe	236.000 €	245.500 €

- davon Jugendwerkstatt		104.500 €	108.500 €
- davon „Hilfen auf dem Weg zur Arbeit“		25.000 €	26.000 €
- „Umsteigen Schule“, St. Ansgar		66.500 €	**69.500 €**
	Summen	432.000 €	**449.500 €**

Der Träger hat im Auftrag des Kreises die Förderung besonders belasteter Jugendlicher mit Problemen beim Übergang zwischen Schule und Beruf übernommen. Darüber hinaus werden Hilfen auf dem Weg in Arbeit und Ausbildung des Trägers "lernen fördern Rhein-Sieg e.V." an der Oberen Sieg eingesetzt.

In den Ansätzen für 2027 und 2028 bezüglich der „Jugendwerkstatt“ des Trägers „lernen fördern Rhein-Sieg e.V.“ wurde berücksichtigt, dass die Projektförderung des Jobcenters mit Ablauf des 31.07.2025 ausgelaufen ist und die teilnehmenden Jugendämter diese Mittel gegebenenfalls anteilig kompensieren müssen.

„Umsteigen Schule“ ist ein Projekt zur Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Schulabsentismus. Ziel ist es, jungen Menschen durch niederschwellige, aufsuchende sozialpädagogische Arbeit wieder den Zugang zum schulischen Lernen zu ermöglichen.

Die Veranschlagung enthält wie bereits in den Vorjahren eine Maßgabe zur Einsparung sächlicher Aufwendungen, welche an dieser Stelle pauschal in Abzug gebracht wurde.

Haushaltsplan 2027 **0.51 Jugendamt**

0.51.30 Beratungsleistungen

Abteilung:	51.1	Soziale Dienste
	51.2	Besondere Dienste
	51.3	Materielle Hilfen
NKF-Produktbereich:	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktdefinition

Verantwortlich: Frau Schlich

Beschreibung:

- Allgemeine Förderung der Erziehung in Familien
- Beratung von Familien in ihren Lebenszusammenhängen / auch in Krisen, z.B. Trennung und Scheidung
- Mitwirkung bei Verfahren vor Gericht
- Mitwirkung nach dem Jugendgerichtsgesetz
- Frühe Hilfen (KKG)

Auftragsgrundlage: Sozialgesetzbuch VIII , Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit, Jugendgerichtsgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, Bundeskinderschutzgesetz (BKiSchG)

Zielgruppe: werdende Eltern und Eltern mit ihren minderjährigen Kindern,
straffällig gewordene Jugendliche und junge Volljährige,
Kinder und Jugendliche in Gefährdungssituationen

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**29,62**
- davon Beamte	1,91
- davon tariflich Beschäftigte	27,71

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-287.705	-328.500	**-361.100**	**-361.100**	-361.100	-361.100
3	+	Sonstige Transfererträge	-591					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-345.757	-336.955	**-263.650**	**-263.650**	-263.650	-263.650
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-37.363	-16.228	**-21.940**	**-21.940**	-21.940	-21.940
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-671.417**	**-681.684**	**-646.690**	**-646.690**	**-646.690**	**-646.690**
11	-	Personalaufwendungen	2.476.029	2.283.427	**2.518.380**	**2.561.083**	2.604.057	2.659.818
12	-	Versorgungs-aufwendungen	179.731	87.409	**130.138**	**134.709**	135.257	138.183
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	111	**216**	**151**	102	102
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		14.234	**1.097**	**1.297**	1.623	1.748
15	-	Transferaufwendungen	392.235	556.000	**610.400**	**627.100**	644.500	662.600
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	521.097	511.850	**504.152**	**518.289**	537.886	555.645
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**3.569.093**	**3.453.032**	**3.764.382**	**3.842.629**	**3.923.425**	**4.018.095**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**2.897.676**	**2.771.349**	**3.117.692**	**3.195.939**	**3.276.735**	**3.371.405**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**2.897.676**	**2.771.349**	**3.117.692**	**3.195.939**	**3.276.735**	**3.371.405**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**2.897.676**	**2.771.349**	**3.117.692**	**3.195.939**	**3.276.735**	**3.371.405**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	961.842	929.692	**966.254**	**992.090**	993.151	984.332
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**3.859.518**	**3.701.040**	**4.083.946**	**4.188.030**	**4.269.885**	**4.355.737**

Erläuterungen:

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

An dieser Stelle sind Zuwendungen aus den Bundesmitteln „Frühe Hilfen“ zur Sicherstellung der Netzwerke „Frühe Hilfen“ und der psychosozialen Unterstützung von Familien veranschlagt. Die entwickelten und bewährten Strukturen und Angebote der „Frühen Hilfen“ werden gesichert, ergänzt und fortentwickelt. Die Förderung ist unbefristet und dauerhaft angelegt.

Ferner sind Landesmittel nach dem 2022 verabschiedeten Landeskinderschutzgesetz zum Ausgleich der Sachkosten für die übertragenen Aufgaben enthalten. Seit 2025 wird ein Teil der Fördermittel als Personalkostenerstattung veranschlagt (siehe Zeile 6).

Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Das Land erstattet die für die Erledigung der Aufgaben aus dem Landeskinderschutzgesetz zusätzlich entstehenden Personalkosten. Außerdem waren an dieser Stelle seit 2025 zusätzliche Landesmittel aus dem Förderprogramm „Kinderstark – NRW schafft Chancen“ in Höhe von jährlich 64.000 € veranschlagt. Da das Förderprogramm im Rhein-Sieg-Kreis nicht umgesetzt wurde entfällt die Veranschlagung.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 15 - Transferaufwendungen:

An dieser Stelle sind Mittel für folgende Zwecke veranschlagt:

	2026	**2027**
- Aufgaben nach dem Landeskinderschutzgesetz	293.000 €	**304.700 €**
- Förderung von Familienhebammen	109.000 €	**113.400 €**
- Beratungen bei Trennung und Personensorge	92.000 €	**130.300 €**
- Maßnahmen im Rahmen der "Frühen Hilfen"	62.000 €	**62.000 €**
Summen	556.000 €	**610.400 €**

Die Landesmittel zur Umsetzung von Aufgaben nach dem Landeskinderschutzgesetz (siehe Erläuterungen zu Zeile 2 "Zuwendungen und allgemeine Umlagen") werden zum Ausbau der fachlichen Standards in Verfahren zum Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung und zum Aufbau eines Netzwerkes für Kinderschutz im Sinne des Landeskinderschutzgesetzes eingesetzt.

Basierend auf mit zwei freien Trägern (Sozialdienst katholischer Frauen e. V. und Diakonie Bonn) geschlossenen Kooperationsvereinbarungen sind seit 2011 Familienhebammen im links- und rechtsrheinischen Kreisgebiet im Einsatz.

Im Rahmen von Beratungen bei Trennung und zu Fragen der Personensorge fallen insbesondere Aufwendungen für Umgangsbegleitungen durch beauftragte freie Träger an.

Die zur Verfügung stehenden Landesmittel (siehe Erläuterung zu Zeile 2, "Zuwendungen und allgemeine Umlagen") sollen in den verschiedenen Sozialräumen für Projekte und Einzelförderungen zum weiteren Ausbau der „Frühen Hilfen“ genutzt werden. Der Rhein-Sieg-Kreis stockt die Mittel um 15.000 € auf.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Neben den allgemeinen sächlichen Aufwendungen (z. B. Reisekosten, Porto, Telefon, Fortbildung etc.) sind in dieser Position Mittel zur Inanspruchnahme von Diensten Dritter für folgende Maßnahmen enthalten:

	2026	**2027**
Förderung der Elterntreffs in Eitorf, Much und Windeck	312.000 €	**325.000 €**
Ehrenamtlicher Besuchsdienst	44.000 €	**45.800 €**
Elternbegleitbuch und Willkommensbesuche	41.000 €	**41.900 €**
Gruppenangebot für Kleinkinder	19.000 €	**19.800 €**
Dolmetscherkosten	4.000 €	**4.100 €**
Summen	420.000 €	**436.600 €**

Zur Fortsetzung der Förderung der Elterntreffs in Eitorf, Much und Windeck-Rosbach werden im Rahmen des Maßnahmepakets für die Obere Sieg weiterhin Mittel bereitgestellt. Die Ansätze entsprechend den auf der Basis geschlossener Leistungsvereinbarungen an die beauftragten Träger zu zahlenden Entgelte und berücksichtigen Personalkostensteigerungen.

Der Ehrenamtliche Besuchsdienst wird vom Sozialdienst katholischer Frauen e.V. -SKF- als weiterer Baustein der "Frühen Hilfen" erbracht. Der Rhein-Sieg-Kreis beteiligt sich an den Personal- und Sachaufwendungen in Höhe von 25% einer Fachkraftstelle, die zur Unterstützung der Ehrenamtler bei deren Arbeit in den Familien erforderlich ist.

Für die Weiterführung des Elternbegleitbuches ist mit Aufwendungen in Höhe von 6.000 € zu rechnen. Das Elternbegleitbuch nennt sich ab sofort Willkommenspaket. Die Mittel für die Willkommensbesuche durch Hebammen wurden an die Personalkostenentwicklung angepasst.

Das im Jahr 2022 eröffnete Gruppenangebot für Kleinkinder in Eitorf soll auch zukünftig fortgeführt werden.

Für die fallungebundene Inanspruchnahme von Dolmetscherleistungen sind 4.100 € vorgesehen.

Die Veranschlagung enthält wie bereits in den Vorjahren eine Maßgabe zur Einsparung sächlicher Aufwendungen, welche an dieser Stelle pauschal in Abzug gebracht wurde.

Haushaltsplan 2027 **0.51 Jugendamt**

0.51.40 Familienunterstützende Hilfen

Abteilung:	51.1 51.3 51.4	Soziale Hilfen Materielle Hilfen Erzieherische Hilfen
NKF-Produktbereich:	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktdefinition

Verantwortlich:	Frau Schlich
Beschreibung:	Prozesshafte, planmäßige ambulante Unterstützung von Familien und einzelnen Minderjährigen und jungen Volljährigen durch – Erziehungsbeistände, Betreuungshelfer – Individuelle sozialpädagogische Einzelfallhilfe – Sozialpädagogische Familienhilfe – Soziale Gruppenarbeit – Versorgung in Notsituationen – Hilfe zur Erziehung in Tagesgruppen – Ambulante Eingliederungshilfe – Förderung von Erziehungsberatungsstellen freier Träger
Auftragsgrundlage:	Sozialgesetzbuch VIII, Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses
Zielgruppe:	Familien, einzelne Minderjährige und junge Volljährige mit Beratungs- und Unterstützungsbedarf

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**18,00**
- davon Beamte	6,48
- davon tariflich Beschäftigte	11,52

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
3	+	Sonstige Transfererträge	-64.460	-48.000	**-59.300**	**-59.600**	-55.800	-55.800
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-293					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.017.318	-837.847	**-1.200.884**	**-1.153.584**	-793.584	-793.584
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-54.800	-36.782	**-33.605**	**-33.605**	-33.605	-33.605
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-2.136.871**	**-922.630**	**-1.293.789**	**-1.246.789**	**-882.989**	**-882.989**
11	-	Personalaufwendungen	1.652.113	1.812.678	**1.632.433**	**1.663.486**	1.695.193	1.730.902
12	-	Versorgungs-aufwendungen	260.378	192.190	**179.759**	**186.073**	186.830	190.871
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	519.373	257.585	**219.336**	**221.495**	222.564	222.764
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	92	11.366	**1.181**	**1.307**	1.512	1.591
15	-	Transferaufwendungen	12.082.800	10.233.000	**11.901.400**	**12.134.300**	12.376.100	12.622.800
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	162.346	168.154	**145.462**	**144.668**	145.635	145.127
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**14.677.103**	**12.674.973**	**14.079.571**	**14.351.329**	**14.627.835**	**14.914.055**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**12.540.232**	**11.752.343**	**12.785.782**	**13.104.540**	**13.744.846**	**14.031.066**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**12.540.232**	**11.752.343**	**12.785.782**	**13.104.540**	**13.744.846**	**14.031.066**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**12.540.232**	**11.752.343**	**12.785.782**	**13.104.540**	**13.744.846**	**14.031.066**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	628.021	751.961	**631.602**	**648.933**	661.577	656.011
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**13.168.254**	**12.504.304**	**13.417.383**	**13.753.473**	**14.406.423**	**14.687.077**

Erläuterungen:

Zeile 3 - Sonstige Transfererträge:

An dieser Stelle sind die Erstattungsleistungen von Kostenbeitragspflichtigen und anderen Sozialleistungsträgern sowie die Rückzahlungen zu Unrecht gewährter Hilfen veranschlagt. Der Ansatz entsprechicht der Entwicklung der vergangenen Jahre.

Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Bedingt durch die Flüchtlingssituation werden weiterhin Erstattungen durch den überörtlichen Jugendhilfeträger erwartet. Aufgrund der aktuell rückläufigen Anzahl unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge und der damit

verbundenen sinkenden Aufwendungen werden zwar geringere Erträge als 2025 erwartet, dennoch kann der Ansatz gegenüber der Veranschlagung des Vorjahres angehoben werden.
Bei der Erstattung örtlicher Jugendhilfeträger wird weiterhin mit Erträgen auf Basis der Ergebnisse der Vorjahre geplant.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind insbesondere Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Für die Durchführung der sozialen Trainingskurse für straffällig gewordene Jugendliche durch einen Einzelanbieter bleibt es für 2027 beim Ansatz von 6.000,- €. Diese Pauschale ist in der Kooperationsvereinbarung mit dem Kreis Euskirchen und den linksrheinischen Jugendämtern im Kreis festgeschrieben.

Darüber hinaus wird mit Kostenerstattungen an andere Jugendhilfeträger für Fälle gerechnet, in denen Aufwendungen zuständigkeitshalber vom Rhein-Sieg-Kreis zu übernehmen sind. Fälle aus Vorjahren wurden zwischenzeitlich beendet. Nach aktueller Planung wird daher von geringeren Aufwendungen ausgegangen.

Zeile 15 - Transferaufwendungen:

Für die familienunterstützenden (ambulanten) Hilfen werden folgende Mittel benötigt:

	2026	**2027**
- Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder, Jugendliche und junge Volljährige	3.308.000 €	**3.933.200 €**
- Erziehung von Minderjährigen in Tagesgruppen	2.086.000 €	**2.259.700 €**
- Sozialpädagogische Familienhilfe	2.006.000 €	**2.598.400 €**
- Intensive Sozialpädagogische Einzelbetreuung (INSPE)	1.708.000 €	**1.534.200 €**
- Erziehungsbeistandschaften / Betreuungsweisungen	815.000 €	**1.200.600 €**
- Sonstige Hilfen zur Erziehung	220.000 €	**280.000 €**
- Maßnahmen der sozialen Gruppenarbeit	70.000 €	**75.300 €**
- Betreuung von Kindern in Notsituationen	20.000 €	**20.000 €**
Summen	10.233.000 €	**11.901.400 €**

Die ambulanten Hilfen zur Erziehung sind gemäß SGB VIII als sozialpädagogische Unterstützung für Familien, Kinder und Jugendliche, die in problematischen Lebenslagen und / oder Krisen Hilfe benötigen, konzipiert. Ziel der ambulanten Hilfen zur Erziehung ist die Erschließung und Aktivierung eigener Ressourcen der Hilfeempfänger und die unterstützende Begleitung auf dem Weg zu selbständiger Problembewältigung.
Dort, wo ambulante Jugendhilfeleistungen ausreichend sind, tragen sie zur Vermeidung deutlich teurerer stationärer Hilfen bei und sind vorrangig zu installieren.

Der Ansatz für die Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder, Jugendliche und junge Volljährige muss unter Berücksichtigung der nach wie vor stark zunehmenden Anzahl an Schulbegleitungen, für die in der Regel freie Träger in Anspruch genommen werden, gegenüber dem Vorjahr weiter angehoben werden.

Die ambulanten Hilfen werden im Wesentlichen in Form der Erziehung in Tagesgruppen, der Sozialpädagogischen Familienhilfe, einer Erziehungsbeistandschaft/Betreuungsweisung oder einer intensiven Sozialpädagogischen Einzelbetreuung geleistet. Mit den Hilfeleistungen werden freie Träger der Jugendhilfe beauftragt; diese erhalten einen Fachstundensatz gemäß der jeweils verhandelten Entgeltvereinbarung. Es ergibt sich weiterhin ein konstanter Hilfebedarf auf hohem Niveau. Die veranschlagten Hilfekosten basieren auf der Entwicklung der Fallzahlen und der Rechnungsergebnisse der letzten beiden Jahre. Auch hier zeichnet sich bei den meisten Hilfen aufgrund gestiegener Energie- und Personalkosten eine grundsätzliche Erhöhung der Kosten der Fachleistungsstunden ab. Des Weiteren gibt es Einzelfälle mit individuell ausgestaltetem Hilfekonzept, die sehr kostenintensiv sind.

Bei der Sonstigen Hilfe zur Erziehung handelt es sich um individuelle Leistungen, die nicht speziell im Leistungskatalog des SGB VIII benannt sind, insbesondere um therapeutische Leistungen. Der Ansatz orientiert sich an der Entwicklung der Vorjahre.

Im Rahmen der Maßnahmen der sozialen Gruppenarbeit werden insbesondere

- Gruppenarbeiten zu thematischen Schwerpunkten
- sozialpädagogische Ferienmaßnahmen für Kinder in den Förderschulen für soziale und emotionale Entwicklung des Rhein-Sieg-Kreises
- sonstige Maßnahmen der Schulsozialarbeit
- Gruppenarbeiten mit Jugendlichen anstelle von kostenträchtigeren Jugendhilfemaßnahmen
- soziale Trainingskurse für straffällig gewordene Jugendliche und das
- Projekt „Jungenarbeit“ im Jugendhilfezentrum für Alfter, Swisttal und Wachtberg

durchgeführt.

Zur Sicherstellung der Betreuung von Kindern in Notsituationen wird Unterstützung geleistet, wenn der bisher überwiegend betreuende Elternteil aus gesundheitlichen oder sonstigen zwingenden Gründen die Aufgaben nicht mehr wahrnehmen kann und die Betreuung vorübergehend durch außenstehende Personen übernommen werden muss.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Bei dieser Position sind neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Telefon, Versicherungen, IT-Verfahren, etc.) auch folgende, im Rahmen der familienunterstützenden Hilfen benötigte Dienstleistungen Dritter, veranschlagt:

	2026	**2027**
- Katholische und evangelische Erziehungsberatungsstellen	83.000 €	**83.000 €**
- Dolmetscherkosten	14.500 €	**20.400 €**
Summen	97.500 €	**103.400 €**

Für die Inanspruchnahme der Dienste der katholischen und evangelischen Erziehungsberatungsstellen in Bonn durch Einwohner des Kreises erstattet der Rhein-Sieg-Kreis den Trägern die hierfür entstehenden Kosten auf der Basis der abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen.

Abgebildet in den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind auch die im Bereich der ambulanten Hilfen anfallenden Dolmetscherkosten. Die gelingende Verständigung zwischen der Familie, dem leistenden Träger und dem Kreisjugendamt sind Voraussetzung für eine erfolgreiche Hilfe. Diese Aufwendungen haben in den

letzten Jahren zugenommen, nicht nur aufgrund unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge. Daher ist auch bei rückläufigen Fallzahlen der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge weiter ein höherer Aufwand zu erwarten.

Die Veranschlagung enthält wie bereits in den Vorjahren eine Maßgabe zur Einsparung sächlicher Aufwendungen, welche an dieser Stelle pauschal in Abzug gebracht wurde.

Haushaltsplan 2027 **0.51 Jugendamt**

0.51.50 Amtsvormund-, Amtspfleg-, Beistandschaft

RHEIN SIEG KREIS

Abteilung:	51.3	Materielle Hilfen
NKF-Produktbereich:	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktdefinition

Verantwortlich:	Frau Schlich
Beschreibung:	– gesetzliche Vertretung des Kindes oder Jugendlichen, Beratung und Unterstützung Alleinerziehender bei der Vaterschaftsfeststellung und Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen
Auftragsgrundlage:	Sozialgesetzbuch VIII, Bürgerliches Gesetzbuch
Zielgruppe:	Kinder und Jugendliche, Eltern oder alleinerziehende Elternteile

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**12,91**
- davon Beamte	7,16
- davon tariflich Beschäftigte	5,75

Haushaltsplan 2027 **0.51 Jugendamt**

0.51.50 Amtsvormund-, Amtspfleg-, Beistandschaft

RHEIN SIEG KREIS

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-211.898	-168.154	**-160.248**	**-150.248**	-140.248	-140.248
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-96.732	-25.715	**-55.590**	**-55.590**	-55.590	-55.590
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-308.631**	**-193.869**	**-215.838**	**-205.838**	**-195.838**	**-195.838**
11	-	Personalaufwendungen	1.582.732	839.009	**1.503.902**	**1.538.314**	1.574.152	1.606.299
12	-	Versorgungs-aufwendungen	464.941	147.601	**329.743**	**341.324**	342.714	350.126
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	38	**391**	**99**	56	56
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		5.791	**603**	**713**	892	961
15	-	Transferaufwendungen	1.911	2.000	**4.500**	**4.500**	4.500	4.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	87.616	114.075	**88.067**	**87.674**	89.915	91.317
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.137.200**	**1.108.514**	**1.927.206**	**1.972.624**	**2.012.230**	**2.053.259**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**1.828.570**	**914.645**	**1.711.369**	**1.766.786**	**1.816.392**	**1.857.421**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**1.828.570**	**914.645**	**1.711.369**	**1.766.786**	**1.816.392**	**1.857.421**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**1.828.570**	**914.645**	**1.711.369**	**1.766.786**	**1.816.392**	**1.857.421**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	533.280	324.051	**534.257**	**547.944**	559.272	554.703
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**2.361.849**	**1.238.696**	**2.245.625**	**2.314.731**	**2.375.664**	**2.412.124**

Erläuterungen:

Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Das Land zahlt pro unbegleitetem minderjährigen Flüchtling eine Kostenpauschale. Die Veranschlagung erfolgt hälftig im Bereich familienersetzende Hilfen.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 15 - Transferaufwendungen:

Die Amtsvormünder sind verpflichtet, regelmäßig Kontakt zu ihren Mündeln zu pflegen. Daher werden für die Vormünder Verfügungsmittel veranschlagt (30,- € pro Jahr und Mündel), um auch außerhalb der häuslichen Umgebung im Rahmen gemeinsamer Unternehmungen den Beziehungsaufbau zu unterstützen. Auf der Basis der aktuellen Entwicklung der Zahl der Vormundschaften wurde der Ansatz erhöht.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

In dieser Position sind neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Telefon, Fortbildungen etc.) insbesondere die Softwarekosten für die Mündelgeldverwaltung enthalten.
Aufgrund der bestehenden Vormundschaften für Flüchtlinge wird zur Verständigung nach wie vor der Einsatz von Dolmetschern (2.000 € p.a.) erforderlich sein.
Für die Werbung von ehrenamtlichen Vormündern sind zudem Mittel von 2.500 € enthalten.

Die Veranschlagung enthält wie bereits in den Vorjahren eine Maßgabe zur Einsparung sächlicher Aufwendungen, welche an dieser Stelle pauschal in Abzug gebracht wurde.

Haushaltsplan 2027 **0.51 Jugendamt**

0.51.60 Adoptionsvermittlung

RHEIN SIEG KREIS

Abteilung:	51.4	Erzieherische Hilfen
NKF-Produktbereich:	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktdefinition

Verantwortlich:	Frau Schlich
Beschreibung:	Adoptionsvermittlung ist das Zusammenführen von Kindern unter 18 Jahren und geeigneten Adoptionsbewerbern sowie das Erarbeiten alternativer Handlungsmöglichkeiten in Bezug auf die leiblichen Eltern
Auftragsgrundlage:	Sozialgesetzbuch VIII, Adoptionsvermittlungsgesetz, Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
Zielgruppe:	Kinder, leibliche Eltern, Adoptionsbewerberinnen, -bewerber und -eltern, erwachsene Adoptierte, adoptionswillige Stiefeltern/Verwandte

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**2,94**
- davon Beamte	2,00
- davon tariflich Beschäftigte	0,94

Haushaltsplan 2027 **0.51 Jugendamt**

0.51.60 Adoptionsvermittlung

RHEIN SIEG KREIS

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.300	**-1.300**	**-1.300**	-1.300	-1.300
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-372.260	-328.057	**-400.052**	**-408.052**	-416.052	-424.052
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-18.989	-4.586	**-7.284**	**-7.284**	-7.284	-7.284
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-391.248**	**-333.943**	**-408.636**	**-416.636**	**-424.636**	**-432.636**
11	-	Personalaufwendungen	326.186	294.055	**301.834**	**307.929**	314.194	320.751
12	-	Versorgungs-aufwendungen	70.900	26.323	**43.206**	**44.724**	44.906	45.877
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	14	**25**	**17**	12	12
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		1.784	**126**	**149**	186	200
15	-	Transferaufwendungen	6.626	6.900	**9.400**	**9.400**	9.400	9.400
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.332	21.392	**10.074**	**9.768**	9.981	9.954
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**413.043**	**350.468**	**364.665**	**371.987**	**378.679**	**386.194**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**21.795**	**16.525**	**-43.970**	**-44.649**	**-45.956**	**-46.441**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**21.795**	**16.525**	**-43.970**	**-44.649**	**-45.956**	**-46.441**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**21.795**	**16.525**	**-43.970**	**-44.649**	**-45.956**	**-46.441**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	111.899	115.905	**111.294**	**114.218**	116.645	115.756
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**133.693**	**132.430**	**67.324**	**69.570**	**70.688**	**69.315**

Erläuterungen:

Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Für Tätigkeiten im Rahmen von internationalen Adoptionen werden Gebühren vereinnahmt.

Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Der Rhein-Sieg-Kreis nimmt auf der Basis von öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen auch für alle kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt die Aufgaben der Adoptionsvermittlung wahr. Die Kostenerstattung wird auf Basis der tatsächlich anfallenden Gesamtaufwendungen berechnet.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 15 - Transferaufwendungen:

Die veranschlagten Mittel werden für folgende Zwecke benötigt:

	2026	**2027**
- Gruppenarbeiten/Workshops mit Adoptionsbewerberpaaren und Adoptiveltern, Mitarbeiterfortbildung	5.000 €	**7.500 €**
- Zuschuss Adoptionsvermittlungsstelle des Sozialdienstes Katholischer Frauen in Siegburg	1.900 €	**1.900 €**
Summen	6.900 €	**9.400 €**

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

An dieser Stelle ist der für die Adoptionsvermittlungsstelle anfallende allgemeine Sachaufwand (Reisekosten, Porto, IT-Verfahren, Fortbildungen etc.) veranschlagt.

Die Veranschlagung enthält wie bereits in den Vorjahren eine Maßgabe zur Einsparung sächlicher Aufwendungen, welche an dieser Stelle pauschal in Abzug gebracht wurde.

Haushaltsplan 2027 **0.51 Jugendamt**

0.51.70 Familienersetzende Hilfen

RHEIN SIEG KREIS

Abteilung:	51.1	Soziale Dienste
	51.3	Materielle Hilfen
	51.4	Erzieherische Hilfen
NKF-Produktbereich:	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktdefinition

Verantwortlich:	Frau Schlich
Beschreibung:	– Prozesshafte, planmäßige stationäre Unterstützung einzelner Minderjähriger und junger Volljähriger außerhalb ihrer Ursprungsfamilie in geeigneten Einrichtungen und Familien
Auftragsgrundlage:	Sozialgesetzbuch VIII
Zielgruppe:	Familien, Minderjährige und junge Volljährige mit Unterstützungsbedarf in Erziehung bzw. zur Persönlichkeitsentwicklung, Pflegeeltern

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**29,00**
- davon Beamte	8,74
- davon tariflich Beschäftigte	20,26

Haushaltsplan 2027 **0.51 Jugendamt**

0.51.70 Familienersetzende Hilfen

RHEIN SIEG KREIS

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
3	+	Sonstige Transfererträge	-1.224.096	-1.250.000	**-1.124.300**	**-1.128.200**	-1.114.400	-1.114.400
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-13.808.025	-7.353.581	**-11.726.533**	**-11.129.333**	-10.978.933	-11.034.333
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-88.546	-53.029	**-49.271**	**-49.271**	-49.271	-49.271
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-15.120.668**	**-8.656.610**	**-12.900.104**	**-12.306.804**	**-12.142.604**	**-12.198.004**
11	-	Personalaufwendungen	3.061.204	3.019.620	**3.043.768**	**3.100.152**	3.157.540	3.224.318
12	-	Versorgungs-aufwendungen	421.519	304.387	**292.261**	**302.525**	303.757	310.327
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.642.194	3.001.142	**2.616.055**	**2.654.478**	2.742.520	2.782.520
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		57.446	**40.568**	**40.805**	41.190	41.338
15	-	Transferaufwendungen	30.999.189	26.635.000	**30.877.400**	**31.208.900**	31.542.300	32.188.900
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	193.968	155.333	**122.602**	**119.404**	117.892	117.326
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**37.318.074**	**33.172.929**	**36.992.654**	**37.426.264**	**37.905.200**	**38.664.729**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**22.197.407**	**24.516.318**	**24.092.550**	**25.119.460**	**25.762.596**	**26.466.725**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**22.197.407**	**24.516.318**	**24.092.550**	**25.119.460**	**25.762.596**	**26.466.725**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**22.197.407**	**24.516.318**	**24.092.550**	**25.119.460**	**25.762.596**	**26.466.725**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-70.666				
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.135.143	1.196.383	**1.131.701**	**1.160.604**	1.184.444	1.174.103
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**23.332.550**	**25.642.035**	**25.224.251**	**26.280.064**	**26.947.039**	**27.640.828**

Erläuterungen:

Zeile 3 - Sonstige Transfererträge:

Die Eltern sind nach den Bestimmungen des SGB VIII verpflichtet, im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit zu den Kosten der Jugendhilfe beizutragen. Dazu werden vom Jugendamt öffentlich-rechtliche Kostenbeiträge geltend gemacht. Unter Berücksichtigung des Alters der Hilfeempfänger ist davon auszugehen, dass Hilfen enden, in denen bislang ein Kostenbeitrag vereinnahmt werden konnte. Der Ansatz war daher etwas zu reduzieren.
Darüber hinaus werden zweckbestimmte Sozialleistungen (Kindergeld, Renten etc.) als Kostenersatz in Anspruch genommen. Hier zeichnet sich eine leichte Steigerung der Erträge in den letzten Jahren ab.

Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Der Ansatz beinhaltet folgende Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

	2026	**2027**
- Kostenerstattung von örtlichen Trägern der Jugendhilfe	5.527.000 €	**8.208.000 €**
- Kostenerstattung von überörtlichen Trägern der Jugendhilfe	1.643.000 €	**3.353.000 €**
- Sonstige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.000 €	**15.000 €**
- Erstattung des Landes NRW	168.000 €	**150.000 €**
Summen	**7.353.000 €**	**11.726.000 €**

Unabhängig von der Zuständigkeit zur Hilfegewährung sieht das SGB VIII Erstattungen zwischen den verschiedenen Trägern der Jugendhilfe bzw. durch Bund/Land für Leistungen an Minderjährige und junge Volljährige vor. Aufgrund der Anhebung der Vollzeitpflegesätze sowie verstärkter Geltendmachung können deutlich mehr Erstattungsansprüche im Bereich der örtlichen Träger realisiert werden.

Der Planung für das Haushaltsjahr 2027 liegt die Annahme zugrunde, dass die Summe der zuletzt erzielten Erstattungsansprüche gegenüber den örtlichen Jugendhilfeträgern im Wesentlichen konstant gehalten werden kann, wobei bereits bekannte Beendigungen von Hilfen nach aktuellem Stand berücksichtigt wurden.

Für die Kosten der Unterbringung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge bestehen Kostenerstattungsansprüche gegenüber dem Land NRW. In den kommenden Jahren wird weiter mit hohen Kostenerstattungsansprüchen gegenüber dem überörtlichen Jugendhilfeträger gerechnet. Im Finanzplanungszeitraum zeichnet sich eine leicht rückläufige Tendenz ab.

Seitens des Landes NRW erfolgt eine Erstattung von Verwaltungskosten in Form einer Pauschale für die Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen. Unter Zugrundlegung der derzeitigen Fallzahlen werden etwas geringere Erstattungen kalkuliert. Die Veranschlagung erfolgt hälftig im Produkt 0.51.50 - Amtsvormund, Amtspfleg- und Beistandschaften.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Hierbei handelt es sich um Kostenerstattungen an andere Jugendhilfeträger (vgl. Erläuterung zu Zeile 6, "Kostenerstattungen und Kostenumlagen", umgekehrter Fall), welche nach der Entwicklung der Vorjahre sowie der Berücksichtigung von Fallbeendigungen entsprechend angepasst wurden.

Zeile 15 - Transferaufwendungen:

Der Ansatz beinhaltet folgende Transferleistungen für Minderjährige und jugendliche Volljährige:

	2026	**2027**
- Unterbringung in Heimen, Internaten und anderen betreuten Wohnformen (Heimerziehung)	14.746.000 €	**18.128.100 €**
- Unterbringung in Pflegefamilien	6.350.000 €	**7.257.800 €**
- Eingliederungshilfe bei seelischer Behinderung	2.755.000 €	**2.735.000 €**
- Gemeinsame Unterbringungen Mutter und Kind	1.466.000 €	**1.935.400 €**
- Bereitschaftspflegestellen und Inobhutnahmen	1.295.000 €	**798.100 €**
- Gewinnung und Qualifizierung von Pflegeeltern	23.000 €	**23.000 €**
Summen	26.635.000 €	**30.877.400 €**

Bei der Unterbringung von Minderjährigen und jungen Volljährigen außerhalb des elterlichen Haushaltes (Heimerziehung und Pflegefamilien) zeichnet sich weiter ab, dass junge Menschen aufgrund ihrer komplexen Problematik oftmals in Intensivgruppen oder speziell ausgebildeten Pflegestellen untergebracht werden müssen. Diese Unterbringungsformen sind durch einen höheren Betreuungsschlüssel deutlich kostenintensiver. Die allgemein gestiegenen Energie- und Personalkosten bilden sich zudem in Erhöhungen der Tagessätze ab. Insgesamt ist bei der Heimerziehung und den Pflegefamilien weiter mit höheren Aufwendungen zu rechnen.

Im Bereich der stationären Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder, Jugendliche und junge Volljährige ist davon auszugehen, dass sich die Fallzahlen gegenüber dem Status quo nicht wesentlich reduzieren, vor allem im Bereich der jungen Volljährigen, da diese Hilfen oft lange über die Volljährigkeit hinaus andauern (teils bis zur Maximallänge, der Vollendung des 27. Lebensjahres). Hier handelt es sich in der Regel um sehr kostenintensive Maßnahmen. Auch gibt es Einzelfälle mit individuellem Hilfekonzept, die sehr kostenintensiv sind.

Bei der gemeinsamen Unterbringung von minderjährigen und jungen volljährigen Müttern und/oder Vätern wurde aufgrund der Fallzahlen sowie der Ergebnisse der Vorjahre die Ansätze erhöht.

Die Aufwendungen für Inobhutnahmen von Kindern und Jugendlichen sind derzeit rückläufig. Dies könnte u. a. auch daran liegen, dass zuletzt kaum bzw. keine neuen unbegleiteten Minderjährigen in Obhut genommen wurden. Aufgrund der aktuellen Tendenz wird der Ansatz reduziert.

Die Bemühungen zur Gewinnung und Qualifizierung von Pflegeeltern werden dadurch unterstützt, dass jedes Jugendhilfezentrum eigene Mittel zur Durchführung entsprechender Maßnahmen erhält. Die Mittel sind für die Arbeit mit Pflegeelternkreisen, der eigenen Reflexion in der Rolle als Pflegeeltern sowie für Gruppenaktivitäten mit Pflegekindern vorgesehen. Gemeinsam mit der Kooperationsgemeinschaft der rechtsrheinischen Jugendämter im Rhein-Sieg-Kreis werden Informations-, Qualifizierungs-, Fortbildungs- und Austauschformate angeboten.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Telefon, IT-Verfahren, Fortbildungen etc.) sind in dieser Position auch die Kosten für Dolmetscher berücksichtigt (rund 27.000 €).

Die Veranschlagung enthält wie bereits in den Vorjahren eine Maßgabe zur Einsparung sächlicher Aufwendungen, welche an dieser Stelle pauschal in Abzug gebracht wurde.

Haushaltsplan 2027 **0.51 Jugendamt**

0.51.80 Leistungen nach dem UVG

Abteilung:	51.3	Materielle Hilfen
NKF-Produktbereich:	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktdefinition

Verantwortlich:	Frau Schlich
Beschreibung:	– Sicherstellung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Leistungen nach dem UVG – Maßnahmen zur Realisierung der übergegangenen Unterhaltsansprüche
Auftragsgrundlage:	Unterhaltsvorschussgesetz
Zielgruppe:	Kinder, alleinerziehende Elternteile

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**5,48**
- davon Beamte	4,48
- davon tariflich Beschäftigte	1,00

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.837					
3	+	Sonstige Transfererträge	-651.776	-563.000	**-535.000**	**-526.000**	-526.000	-526.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.210.133	-3.460.076	**-3.529.114**	**-3.600.114**	-3.672.114	-3.745.114
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-52.806	-14.917	**-35.777**	**-35.777**	-35.777	-35.777
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-3.883.878**	**-4.037.993**	**-4.099.891**	**-4.161.891**	**-4.233.891**	**-4.306.891**
11	-	Personalaufwendungen	755.944	419.688	**721.026**	**739.438**	758.806	773.969
12	-	Versorgungs-aufwendungen	278.542	85.622	**212.218**	**219.672**	220.567	225.336
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	18	**364**	**51**	26	26
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		5.209	**3.124**	**3.175**	3.257	3.289
15	-	Transferaufwendungen	4.947.651	5.298.000	**5.468.000**	**5.631.000**	5.793.000	5.912.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	68.517	86.915	**66.775**	**67.213**	68.958	70.549
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**6.050.654**	**5.895.453**	**6.471.507**	**6.660.550**	**6.844.614**	**6.985.169**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**2.166.776**	**1.857.460**	**2.371.615**	**2.498.659**	**2.610.723**	**2.678.278**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**2.166.776**	**1.857.460**	**2.371.615**	**2.498.659**	**2.610.723**	**2.678.278**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**2.166.776**	**1.857.460**	**2.371.615**	**2.498.659**	**2.610.723**	**2.678.278**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	256.982	162.447	**255.376**	**261.469**	266.491	264.182
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**2.423.758**	**2.019.907**	**2.626.992**	**2.760.128**	**2.877.213**	**2.942.460**

Erläuterungen:

Zeile 3 - Sonstige Transfererträge:

Es handelt sich im Umfang von 389 T€ um die Ansprüche aus Unterhaltsverpflichtungen, die zu 50 % an Bund und Land abzuliefern sind (siehe Erläuterungen zu Zeile 15, "Transferaufwendungen").

Die Geltendmachung und Vollstreckung des Unterhaltsrückgriffs für Neufälle wurde zum 01.07.2019 auf die nordrhein-westfälische Finanzverwaltung verlagert. Eine anteilige Beteiligung der Kommunen ist nicht vorgesehen. Der Rückgriff in Altfällen verbleibt dagegen bei den Kommunen. Perspektivisch wird weiterhin mit rückläufigen Erträgen gerechnet, z. B. aufgrund der Beendigung von Fällen, Erreichen der Altersgrenze für die Anspruchsvoraussetzungen in eigener Geltendmachung und Vollstreckung.

Darüber hinaus sind an dieser Stelle die Rückzahlungen von zu Unrecht gewährten Hilfeleistungen sowie die Erstattungen anderer Jugendämter bei Zuständigkeitswechsel veranschlagt (146 T€).

Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) werden zwischen Bund, Land und Kommunen aufgeteilt. Das Land und der Kreis tragen je 30 % und der Bund 40 % des Aufwandes. Die Höhe der Erstattungen von Bund und Land korrespondiert mit der Entwicklung der Unterhaltsvorschussleistungen (Zeile 15, "Transferaufwendungen").

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 15 - Transferaufwendungen:

Bei der Planung des Haushalts für 2027 wird weiterhin von einer fortlaufenden Anhebung der Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz ausgegangen, so dass auch bei konstanten Fallzahlen mit steigenden Aufwendungen zu rechnen ist.
Die Position setzt sich zusammen aus den für Unterhaltsvorschussleistungen insgesamt aufzuwendenden Mitteln (5.273 T€) sowie den anteilig an Bund und Land abzuliefernden Einnahmeanteilen (195 T€).

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Büromaterial, Telefon- und Portokosten, Fortbildungen etc.) sind an dieser Stelle die Aufwendungen für das IT-Verfahren zur Verwaltung der UVG-Fälle (rd. 42 T€) nachgewiesen.

Die Veranschlagung enthält wie bereits in den Vorjahren eine Maßgabe zur Einsparung sächlicher Aufwendungen, welche an dieser Stelle pauschal in Abzug gebracht wurde.

Amt:

0.52 Versorgungsamt

Produkt:

0.52.10 Schwerbehindertenangelegenheiten

Haushaltsplan 2027 0.52 Versorgungsamt

RHEIN SIEG KREIS

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.423.190	-2.685.000	**-3.110.000**	**-3.080.000**	-3.080.000	-3.090.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-776					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-93.988	-41.881	**-55.187**	**-55.187**	-55.187	-55.187
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-3.517.954**	**-2.726.881**	**-3.165.187**	**-3.135.187**	**-3.135.187**	**-3.145.187**
11	-	Personalaufwendungen	2.105.991	1.804.799	**2.030.305**	**2.072.483**	2.115.879	2.159.947
12	-	Versorgungs-aufwendungen	456.146	236.954	**323.791**	**335.163**	336.528	343.806
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.724	6.964	**5.127**	**5.081**	7.078	5.078
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	3.238	100	**1.964**	**284**	376	468
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.564.119	1.482.833	**1.643.521**	**1.634.987**	1.636.150	1.639.996
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**4.135.218**	**3.531.650**	**4.004.707**	**4.047.998**	**4.096.010**	**4.149.295**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**617.264**	**804.769**	**839.520**	**912.811**	**960.823**	**1.004.108**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**617.264**	**804.769**	**839.520**	**912.811**	**960.823**	**1.004.108**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**617.264**	**804.769**	**839.520**	**912.811**	**960.823**	**1.004.108**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	786.118	761.858	**762.588**	**778.151**	789.663	798.695
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**1.403.382**	**1.566.627**	**1.602.108**	**1.690.962**	**1.750.487**	**1.802.803**

Haushaltsplan 2027 **0.52 Versorgungsamt**

0.52.10 Angelegenheiten des Versorgungsamtes

RHEIN SIEG KREIS

Abteilung:

NKF-Produktbereich:	05	Soziale Leistungen

Produktdefinition

Verantwortlich:	Frau Brenig
Beschreibung:	Auf Antrag werden Feststellungen über den Grad der Behinderung und das Vorliegen gesundheitlicher Merkmale für die Inanspruchnahme von Nachteilsausgleichen getroffen.
Auftragsgrundlage:	Sozialgesetzbuch IX, Versorgungsmedizin-Verordnung
Zielgruppe:	Menschen mit Behinderung

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027	
	Amt 52 insgesamt	***davon Amtskostenstelle (Overhead)***
Stellenanteile insgesamt	**31,30**	***0,30***
- davon Beamte	10,15	*0,15*
- davon tariflich Beschäftigte	21,15	*0,15*

Haushaltsplan 2027 **0.52 Versorgungsamt**

0.52.10 Angelegenheiten des Versorgungsamtes

RHEIN SIEG KREIS

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.423.190	-2.685.000	**-3.110.000**	**-3.080.000**	-3.080.000	-3.090.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-776					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-93.988	-41.881	**-55.187**	**-55.187**	-55.187	-55.187
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-3.517.954**	**-2.726.881**	**-3.165.187**	**-3.135.187**	**-3.135.187**	**-3.145.187**
11	-	Personalaufwendungen	2.105.991	1.804.799	**2.030.305**	**2.072.483**	2.115.879	2.159.947
12	-	Versorgungs-aufwendungen	456.146	236.954	**323.791**	**335.163**	336.528	343.806
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.724	6.964	**5.127**	**5.081**	7.078	5.078
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	3.238	100	**1.964**	**284**	376	468
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.564.119	1.482.833	**1.643.521**	**1.634.987**	1.636.150	1.639.996
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**4.135.218**	**3.531.650**	**4.004.707**	**4.047.998**	**4.096.010**	**4.149.295**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**617.264**	**804.769**	**839.520**	**912.811**	**960.823**	**1.004.108**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**617.264**	**804.769**	**839.520**	**912.811**	**960.823**	**1.004.108**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**617.264**	**804.769**	**839.520**	**912.811**	**960.823**	**1.004.108**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	786.118	761.858	**762.588**	**778.151**	789.663	798.695
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**1.403.382**	**1.566.627**	**1.602.108**	**1.690.962**	**1.750.487**	**1.802.803**

Erläuterungen:

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Der Rhein-Sieg-Kreis erhält Ausgleichszahlungen für die in 2008 vom Land übernommenen Aufgaben. Diese beinhalten den Personalaufwand der Beamten und der Tarifbeschäftigten des Kreises und die allgemeinen Sachkosten (Belastungsausgleich) sowie die Aufwendungen, die durch die medizinische Beweiserhebung und Gebühren und Anwaltskosten in Gerichtsverfahren entstehen (Beweiserhebungskosten). Die Höhe orientiert sich an den tatsächlich im Vorvorjahr entstandenen Aufwendungen.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

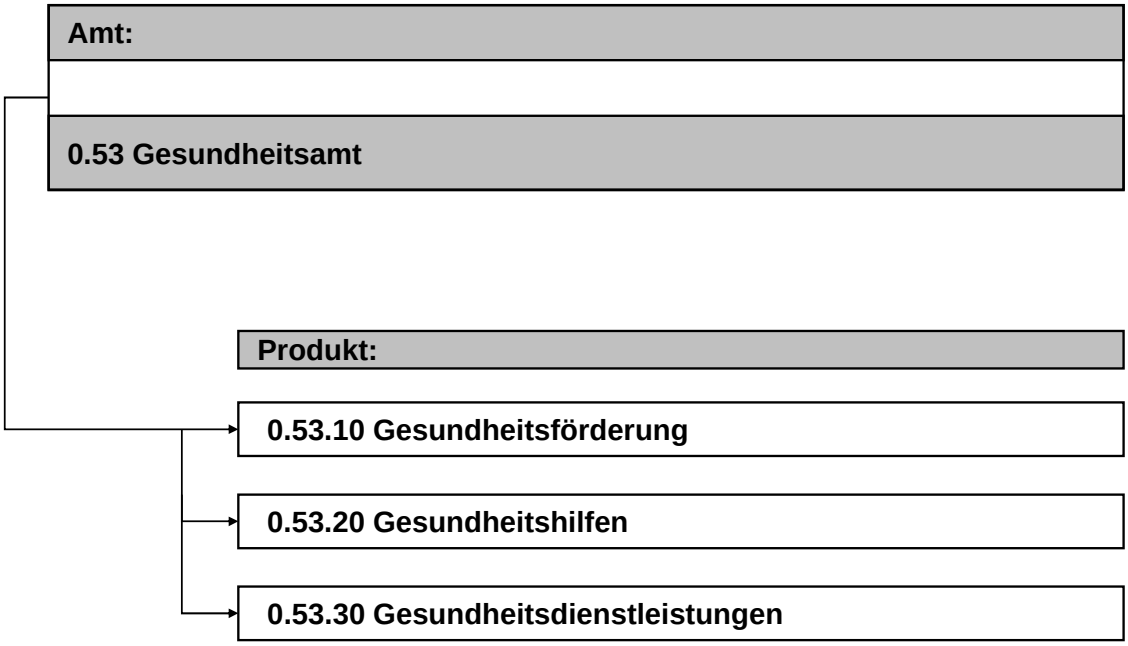
Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Neben den allgemeinen Sachkosten (z.B. Versicherungen, Büromaterial) fallen insbesondere folgende Aufwendungen an:

	2026	**2027**
- Kosten für einzuholende Befundberichte	775.000 €	**890.000 €**
- Gutachtenkosten	560.000 €	**560.000 €**
- Sonstige Beweiserhebungskosten (z.B. bei Widerspruchs- und Klageverfahren)	70.000 €	**80.000 €**
- Porto	52.000 €	**46.800 €**
- Gerichtskosten	25.000 €	**25.000 €**
- externer Druck von Schwerbehindertenausweisen	13.000 €	**15.000 €**
	1.495.000 €	**1.616.800 €**

Im Rahmen der Sachverhaltsaufklärung ist es in der Regel erforderlich, von behandelnden Ärzten Befundberichte anzufordern oder Gutachten einzuholen. Die Ansätze wurden der Fall- und Kostenentwicklung in den Vorjahren angepasst.

Die Veranschlagung enthält wie bereits in den Vorjahren eine Maßgabe zur Einsparung sächlicher Aufwendungen, welche an dieser Stelle pauschal in Abzug gebracht wurde.


Amt:
0.53 Gesundheitsamt
Produkt:
0.53.10 Gesundheitsförderung
0.53.20 Gesundheitshilfen
0.53.30 Gesundheitsdienstleistungen

Haushaltsplan 2027 0.53 Gesundheitsamt

RHEIN SIEG KREIS

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-296.637	-183.079	**-306.767**	**-306.762**	-298.661	-285.199
3	+	Sonstige Transfererträge	-37.690					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-618.714	-540.000	**-655.000**	**-655.000**	-655.000	-655.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.943.669	-3.492.610	**-400.000**	**-410.000**	-420.000	-430.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-366.861	-217.880	**-185.363**	**-185.363**	-185.363	-185.362
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-4.263.572**	**-4.433.569**	**-1.547.130**	**-1.557.125**	**-1.559.024**	**-1.555.561**
11	-	Personalaufwendungen	7.869.333	8.836.610	**7.593.783**	**7.746.998**	7.904.121	8.069.535
12	-	Versorgungs-aufwendungen	1.561.177	1.234.297	**1.082.627**	**1.120.652**	1.125.215	1.149.550
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	84.358	135.588	**132.036**	**125.159**	123.803	123.963
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	42.948	142.629	**142.233**	**142.407**	133.447	116.363
15	-	Transferaufwendungen	1.578.225	1.658.300	**1.889.300**	**1.931.300**	1.967.300	2.005.300
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.132.668	3.613.125	**3.463.247**	**3.525.678**	3.576.264	3.641.630
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**14.268.710**	**15.620.549**	**14.303.226**	**14.592.193**	**14.830.148**	**15.106.341**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**10.005.139**	**11.186.980**	**12.756.097**	**13.035.069**	**13.271.125**	**13.550.779**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**10.005.139**	**11.186.980**	**12.756.097**	**13.035.069**	**13.271.125**	**13.550.779**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**10.005.139**	**11.186.980**	**12.756.097**	**13.035.069**	**13.271.125**	**13.550.779**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-66.949	-54.189	**-66.949**	**-66.949**	-66.949	-66.949
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.953.665	3.344.003	**2.905.000**	**2.971.149**	3.021.440	3.060.637
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**12.891.855**	**14.476.794**	**15.594.148**	**15.939.268**	**16.225.616**	**16.544.468**

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027	
	Amt 53 insgesamt	***davon Amtskostenstelle (Overhead)***
Stellenanteile insgesamt	**107,10**	***7,24***
- davon Beamte	36,55	*2,94*
- davon tariflich Beschäftigte	70,55	*4,30*

Budgetierung

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

Haushaltsplan 2027 **0.53 Gesundheitsamt**

0.53.10 Gesundheitsförderung

Abteilung:	53.0	Verwaltung und Gesundheitsförderung
	53.3	Kinder- und Jugendgesundheitsdienst
	53.4	Zahnärztlicher Dienst
	53-06	Stabstelle Koordinierung der medizinischen Versorgung im Rhein-Sieg-Kreis
NKF-Produktbereich:	07	Gesundheitsdienste

Produktdefinition

Verantwortlich: Herr Dr. Meilicke

Beschreibung:

- Koordinierung von Angeboten der Prävention und Gesundheitsförderung
- Koordinierung der ärztlichen und sozialmedizinischen Versorgung
- Schuleingangs- und schulärztliche Untersuchungen, Stellungnahmen, Gutachten
- Zahnmedizinische Gruppenprophylaxe und (Reihen-) Untersuchungen
- Geschäftsführung Kommunale Gesundheitskonferenz, kommunale Gesundheitsberichterstattung

Auftragsgrundlage: Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst NRW, Schulgesetz NRW, SGB V u.a.

Zielgruppe: Bevölkerung des RSK, zielgruppenspezifisch

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**33,62**
- davon Beamte	9,82
- davon tariflich Beschäftigte	23,80

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-84.651	-5.347	**-8.670**	**-8.668**	-5.803	-298
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-140.280	-65.000				
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.329.383	-1.218.122	**-390.000**	**-400.000**	-410.000	-420.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-111.301	-59.427	**-57.132**	**-57.132**	-57.132	-57.132
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-1.665.616**	**-1.347.896**	**-455.801**	**-465.800**	**-472.935**	**-477.430**
11	-	Personalaufwendungen	2.602.343	2.582.278	**2.508.474**	**2.558.350**	2.609.413	2.664.151
12	-	Versorgungs-aufwendungen	486.651	339.127	**336.834**	**348.665**	350.085	357.656
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.276	47.026	**45.209**	**44.282**	44.058	44.112
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	17.637	23.341	**27.481**	**26.371**	23.002	15.514
15	-	Transferaufwendungen	220.069	275.000	**253.500**	**258.000**	265.000	273.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	97.965	121.870	**115.911**	**113.118**	105.824	105.843
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**3.446.941**	**3.388.641**	**3.287.409**	**3.348.786**	**3.397.382**	**3.460.275**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**1.781.326**	**2.040.745**	**2.831.607**	**2.882.985**	**2.924.447**	**2.982.845**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**1.781.326**	**2.040.745**	**2.831.607**	**2.882.985**	**2.924.447**	**2.982.845**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**1.781.326**	**2.040.745**	**2.831.607**	**2.882.985**	**2.924.447**	**2.982.845**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-9.551	-8.368	**-9.551**	**-9.551**	-9.551	-9.551
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	994.016	1.010.177	**967.497**	**989.367**	1.006.064	1.019.002
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**2.765.791**	**3.042.555**	**3.789.553**	**3.862.801**	**3.920.961**	**3.992.296**

Erläuterungen:

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Das Förderprogramm zur „Digitalisierung der Gesundheitsämter“ ist ausgelaufen; ab 2027 fließen dem Gesundheitsamt keine Fördermittel aus dem „Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst“ mehr zu.

Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Bis zum Haushaltsjahr 2026 wurden an dieser Stelle die Verwaltungsgebühren für die Erstellung schulärztlicher Gutachten, Stellungnahmen und Zeugnisse durch den Kinder- und Jugendärztlichen Dienst sowie die Gutachten und Stellungnahmen des Zahnärztlichen Dienstes veranschlagt.
Ab dem Haushaltsjahr 2027 werden die Verwaltungsgebühren vom Kinder- und Jugendärztlichen Dienst sowie dem Zahnärztlichen Dienst unter dem Produkt 0.53.30. „Gesundheitsdienstleistungen“ dargestellt.

Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

An dieser Stelle sind folgende Kostenerstattungen veranschlagt:

	2026	**2027**
- Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst	796.700 €	**0 €**
- Maßnahmen zur Verhütung von Zahnerkrankungen	415.000 €	**390.000 €**
- Kostenerstattung „GesundAufwachsen“	6.400 €	**0 €**
Summen	1.218.100 €	**390.000 €**

Der Kreis hat bis zum Jahr 2026 aus dem Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst des Bundes („ÖGD-Pakt“) Erstattungen zur Refinanzierung zusätzlichen Personals zur Gewährleistung einer zukunftsfähigen Aufgabenwahrnehmung im Gesundheitsamt erhalten.

Der Rhein-Sieg-Kreis erhält eine anteilige Kostenerstattung durch den Arbeitskreis Zahngesundheit der Krankenkassen für Maßnahmen zur Erkennung und Verhütung von Zahnerkrankungen bei Versicherten unter 12 Jahren. Der Ansatz wurde an die Personalkostenentwicklung angeglichen und daher nach unten korrigiert.

Eine (befristete) Förderung durch die Techniker Krankenkasse als Anschubfinanzierung für das Projekt „Gesund Aufwachsen“ ist im Jahr 2026 ausgelaufen.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Neben den allgemeinen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind hier die folgenden Mittel veranschlagt:

	2026	**2027**
- Mittel für den Zahnärztlichen Dienst	25.000 €	25.000 €
- Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.000 €	17.000 €
Summen	45.000 €	**42.000 €**

Die Aufwendungen für die Prophylaxetätigkeit des zahnärztlichen Dienstes werden durch den Arbeitskreis Zahngesundheit der Krankenkassen refinanziert.

Die Hör- und Sehtestgeräte im schulärztlichen Dienst sowie die zahnmedizinischen Gerätschaften des zahnärztlichen Dienstes müssen einer regelmäßigen Wartung unterzogen werden.

Zeile 15 - Transferaufwendungen:

Folgende Aufwendungen werden hier veranschlagt:

	2026	**2027**
- Fachstelle Prävention – Projekte zur Gesundheitsförderung	254.000 €	**232.500 €**
- Netzwerk Palliativ und Hospizversorgung	15.000 €	**15.000 €**
- Zuschüsse für Verein.t. gesund KSB	6.000 €	**6.000 €**
Summen	275.000 €	**253.500 €**

Um seiner Pflichtaufgabe zur Koordinierung präventiver und gesundheitsförderlicher Angebote nachzukommen, hat das Gesundheitsamt insbesondere die „Fachstelle Prävention“ bei der Diakonie an Sieg und Rhein mit der Umsetzung von Maßnahmen zur gesundheitlichen Chancengleichheit sowie zur Resilienzförderung in Schulen im Sinne der Förderrichtlinien zur gesundheitlichen Prävention beauftragt. Die Maßnahmen umfassen vor allem die Programme „Tutmirgut – gesunde Schule“, „Gut Drauf“, „Ergänzende Module für die institutionellen Lebenswelten“, „Module der spezifischen Prävention“ und die Bereitstellung einer „Servicestelle für alle Akteure der Präventionslandschaft“.

Das Netzwerk Palliativ und Hospiz erhält einen Zuschuss zu den Personal- und Sachkosten. Der Verein dient als zentrale Informations- und Ansprechstelle für die Hospiz- und Palliativversorgung in der Region. Der Verein informiert, berät, unterstützt und bietet Veranstaltungen und Kurse rund um das Thema Sterben, Tod und Trauer.

Der Rhein-Sieg-Kreis bezuschusst das Programm Verein.t gesund des Kreissportbundes. Hierbei handelt es sich um ein gesundheitliches Qualitätssiegel für Sportvereine, welches speziell vom Gesundheitsamt und dem Kreissportbund im Rhein-Sieg-Kreis entwickelt wurde.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

An dieser Stelle sind neben den allgemeinen, sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Porto, Versicherungen, Büromaterial, spezielle Software etc.) insbesondere folgende Positionen enthalten:

	2026	**2027**
- Verbrauchsmaterialien, Zeitungen und Fachliteratur	10.300 €	**11.100 €**
- Betriebliche Gesundheitsförderung	12.000 €	**8.000 €**
- Sonstige Geschäftsaufwendungen (Bedarf zur Durchführung der Gesundheitskonferenz/anderer Veranstaltungen etc.)	6.100 €	**14.500 €**
- Beitrag für den Gesundheitsregion Köln/Bonn e.V.	5.000 €	**5.000 €**
Summen	42.600 €	**38.600 €**

Die betriebliche Gesundheitsförderung ist ein zentraler Baustein des betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM). In 2027 soll den Mitarbeitenden des Rhein-Sieg-Kreises wieder die Möglichkeit eines Hautscreenings zur Früherkennung von Hautkrebs angeboten werden.

Die sonstigen Geschäftsaufwendungen enthalten den Bedarf für Fachtagungen und Qualifizierungen von Fachkräften zu aktuellen Themen der Gesundheitsförderung und Prävention, Arbeitskreise,Netzwerktreffen sowie subsidiäre eigene Angebote. Diese sollen in den kommenden Jahren weiter ausgebaut und das Angebot erweitert werden.

Die Veranschlagung enthält wie bereits in den Vorjahren eine Maßgabe zur Einsparung sächlicher Aufwendungen, welche an dieser Stelle pauschal in Abzug gebracht wurde.

Haushaltsplan 2027 **0.53 Gesundheitsamt**

0.53.20 Gesundheitshilfen

Abteilung:	53.0	Verwaltung und Gesundheitsförderung
NKF-Produktbereich:	07	Gesundheitsdienste

Produktdefinition

Verantwortlich: Herr Dr. Meilicke

Beschreibung:

- Finanzierung von sozialpsychiatrischer Intervention sowie vorsorgenden und nachgehenden Hilfen für psychisch kranke Erwachsene, Kinder und Jugendliche; Hilfen für Suchtkranke
- Hilfen für Personen in besonderen gesundheitlichen Problemlagen
- Finanzielle Förderung und Koordination von Beratungsangeboten einschließlich Krebsberatungsstelle, AIDS-/STI-Hilfe, Schwangerenberatung, Selbsthilfekontaktstelle

Auftragsgrundlage: Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst, Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG)

Zielgruppe: Bevölkerung des RSK, zielgruppenspezifisch Betroffene und deren soziales Umfeld

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**2,30**
- davon Beamte	0,50
- davon tariflich Beschäftigte	1,80

Haushaltsplan 2027 **0.53 Gesundheitsamt**

0.53.20 Gesundheitshilfen

RHEIN SIEG KREIS

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-189.284	-166.078	**-285.307**	**-285.306**	-284.953	-284.347
3	+	Sonstige Transfererträge	-37.690					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-94.237	-131.996				
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-11.748	-4.482	**-5.666**	**-5.666**	-5.666	-5.666
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-332.960**	**-302.557**	**-290.972**	**-290.972**	**-290.619**	**-290.013**
11	-	Personalaufwendungen	384.740	391.012	**390.440**	**397.539**	404.727	413.332
12	-	Versorgungs-aufwendungen	48.745	25.728	**33.608**	**34.788**	34.930	35.686
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		288	**411**	**288**	296	305
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.045	1.285	**1.258**	**1.229**	865	129
15	-	Transferaufwendungen	1.358.156	1.383.300	**1.635.800**	**1.673.300**	1.702.300	1.732.300
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.808.675	3.119.905	**3.145.517**	**3.216.023**	3.271.212	3.338.049
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**4.601.361**	**4.921.518**	**5.207.034**	**5.323.166**	**5.414.331**	**5.519.801**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**4.268.401**	**4.618.961**	**4.916.061**	**5.032.194**	**5.123.712**	**5.229.787**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**4.268.401**	**4.618.961**	**4.916.061**	**5.032.194**	**5.123.712**	**5.229.787**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**4.268.401**	**4.618.961**	**4.916.061**	**5.032.194**	**5.123.712**	**5.229.787**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	153.815	175.078	**153.454**	**156.965**	159.630	161.716
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**4.422.217**	**4.794.039**	**5.069.515**	**5.189.159**	**5.283.342**	**5.391.503**

Erläuterungen:

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Der Rhein-Sieg-Kreis erhält vom Land NRW Zuwendungen zur Bekämpfung von AIDS sowie für Maßnahmen zur Bekämpfung der Sucht (165.300 €). Die Mittel werden im Rahmen der Leistungsvereinbarungen an die freien Träger weitergeleitet, die diese Aufgaben im Auftrag des Gesundheitsamtes wahrnehmen.

Mit der geplanten Neufassung des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten schreibt das Land NRW vor, dass jedes Gesundheitsamt einen Gemeindepsychiatrischen Verbund vorhalten muss. Gemäß des Entwurfs der Kostenfolgeabschätzung vom 02.03.2026 wird von Seiten des Landes mit einem zu erstattenden Verwaltungsaufwand von rund 119.000 € zur Refinanzierung der personellen Mehrbelastung gerechnet.

Zeile 6 - Erträge aus Kostenerstattung / -umlage

An dieser Stelle wurden bis 2026 die aus dem „Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst“ gewährten anteiligen Mittel für Personalstellen sowie die Fördermittel zur „Digitalisierung der Gesundheitsämter“ eingeplant.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 15 - Transferaufwendungen:

An dieser Stelle sind die institutionellen Zuschüsse an freie Träger, die pflichtige Aufgaben im Bereich der Gesundheitshilfen für den Rhein-Sieg-Kreis wahrnehmen, veranschlagt. Die Ansätze orientieren sich an dem Bedarf 2026 und werden mit einer zu erwartenden Personal- und Sachkostensteigerung fortgeschrieben.
Weitere Pflichtaufgaben, die im Rahmen von Leistungsvereinbarungen von freien Trägern erbracht werden, sind bei den „Sonstigen ordentlichen Aufwendungen“, Zeile 16, veranschlagt:

	2026	**2027**
- Zuschüsse für die Einrichtungen der Suchtkrankenhilfe „Café Koko“ und „Suchthilfe Kuttgasse“ sowie das Spritzenaustauschprogramm	614.000 €	**612.500 €**
- Suchtberatung für Klienten im SGB II Bezug	0 €	**235.000 €**
- Förderung der Sozialpsychiatrischen Zentren	491.000 €	**518.000 €**
- Weiterleitung von Landesmitteln zur Bekämpfung von AIDS / Sucht	165.300 €	**165.300 €**
- Förderung der Selbsthilfekontaktstelle Rhein-Sieg	75.300 €	**76.000 €**
- Zuschuss für Beratung im Rahmen der Krebsnachsorge	28.700 €	**29.000 €**
- Förderung des Vereins „Hope´s Angels Foundation e.V.“	5.000 €	**0 €**
- Förderung Hebammenambulanz Eitorf	4.000 €	**0 €**
Summen	1.383.300€	**1.635.800 €**

Der Rhein-Sieg-Kreis beteiligt sich im Rahmen einer institutionellen Förderung an diversen Einrichtungen der als Pflichtaufgabe vorzuhaltenden Suchtkrankenhilfe (z. B. Café KoKo mit Drogenkonsumraum).
Der Kreis beteiligt sich zudem neben der Stadt Troisdorf anteilig an den Personalkosten zur Durchführung des Projektes „Suchthilfe Kuttgasse“. Hierbei werden Personen mit Abhängigkeitserkrankungen, die sich im Stadtkern von Troisdorf aufhalten, von einem Streetworker betreut.
Im Rahmen des Spritzenaustauschprogramms werden jährlich 5.000 € den Trägern der Suchtkrankenversorgung zur Verfügung gestellt.

In die Suchtkrankenverorgung fließen auch Haushaltsmittel für die Beratung suchtkranker Personen im Leistungsbezug nach dem SGB II ein, die bisher im Produkt 0.50.20.01 des Kreissozialamtes eingestellt waren. Im Interesse der Verwaltungssynergie erfolgen fachliche Bearbeitung und Haushaltsbewirtschaftung künftig durch das Gesundheitsamt.

Die Träger der sozialpsychiatrischen Zentren – SPZ – erhalten neben einer Vergütung in Form eines regionalen Einrichtungsbudgets, das in den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Zeile 16) veranschlagt wird, eine

institutionelle Grundförderung für den Betrieb der sozialpsychiatrischen Zentren mit ihren Kontaktstellen, sowie ein Budget zur gerontopsychiatrischen Versorgung.

Neben den auf Leistungsvereinbarungen basierenden Förderungen des Rhein-Sieg-Kreises (s. Erläuterungen zu Zeile 16, Sonstige ordentliche Aufwendungen) stellt auch das Land Mittel zur Bekämpfung von AIDS / Sucht zur Verfügung, die vom Rhein-Sieg-Kreis vereinnahmt und an die Träger weitergeleitet werden (siehe Erläuterungen zu Zeile 2, "Zuwendungen und allgemeine Umlagen").

Die Selbsthilfekontaktstelle Rhein-Sieg wird durch einen Zuschuss zu den Sach- und Personalausgaben unterstützt. Die Steigerungen resultieren aus tariflichen Anpassungen.

Der Caritasverband erhält Mittel zur Finanzierung der psychosozialen Krebsberatung von den Krankenkassen gemäß SGB V. Der Rhein-Sieg-Kreis beteiligt sich mit der Finanzierung eines Stellenanteils von 0,25 VZÄ an den nicht nach SGB V finanzierbaren Aufwendungen für Gruppenangebote der Krebsberatung.

Die Förderung der Hebammenambulanz Eitorf in den Jahren 2025 und 2026 diente zur Unterstützung nach der Pilotphase, da die Ambulanz sich noch nicht selber tragen konnte. Sie war bis 2026 befristet.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (vor allem Büromaterial, Porto, Reisekosten, usw.) sind an dieser Stelle insbesondere Mittel für die folgenden, auf der Basis von Leistungsvereinbarungen durch freie Träger erbrachten Pflichtleistungen veranschlagt (Ansätze orientieren sich am Bedarf 2025 inkl. einer jährlichen Personal- und Sachkostensteigerung):

	2026	**2027**
- Sozialpsychiatrische Intervention – Ambulant aufsuchender Dienst (Sucht und Psych.)	1.583.900 €	**1.593.500 €**
- Förderung der Suchtkrankenversorgung (Beratung)	650.000 €	**650.000 €**
- Hilfen für Kinder suchtkranker Eltern	225.800 €	**232.000 €**
- Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern	225.800 €	**232.000 €**
- Zuschuss für Beratungsstelle der Aidshilfe Rhein-Sieg e.V.	188.500 €	**188.500 €**
- Zuschüsse an Beratungsstellen nach § 218 StGB	166.000 €	**171.000 €**
- Dezentrale Versorgung nach dem PsychKG	70.000 €	**70.000 €**
Summen	3.110.000 €	**3.137.000 €**

Die dem Gesundheitsamt obliegenden Aufgaben der Beratung und Unterstützung von Personen mit psychischer oder suchtbezogener Beeinträchtigung sind freien Trägern zur Wahrnehmung in sozialpsychiatrischen Zentren (SPZ) und den Beratungsstellen für Suchtkranke übertragen worden. Die sozialpsychiatrische Intervention umfasst insbesondere den sog. ambulant-aufsuchenden-Dienst (AAD) bzw. den Sozialpsychiatrischen Dienst (SpDi). Die Vergütung erfolgt jeweils in Gestalt regionaler Einrichtungsbudgets auf Grundlage von Leistungs-, Prüfungs- und Vergütungsvereinbarungen.

Zusätzlich sind Mittel für die verpflichtende psychiatrische Beratung nach dem PsychKG (Hilfen für Kinder suchtkranker Eltern und für Kinder psychisch kranker Eltern) veranschlagt.

Die Beratungsstelle „check-it Sexualität und Gesundheit“ (Träger: Aidshilfe Rhein-Sieg e.V.) wird durch einen Zuschuss zu den Personalausgaben für 2,25 VZÄ inklusive des Stundenaufwandes für Testungen unterstützt.

Zur Durchführung der Schwangeren- und Elternberatung nach dem Gesetz über den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG NRW) sowie für die Schwangerenkonfliktberatung gemäß §§ 218 ff. Strafgesetzbuch i. V. m. dem Schwangerenkonfliktgesetz erhalten verschiedene freie Träger (Pro Familia Beratungsstellen Troisdorf u. Sankt Augustin, Sozialdienst Katholischer Frauen, Diakonisches Werk, Arbeiterwohlfahrt und donum vitae) Zuschüsse zu den hierdurch entstehenden Kosten. Die Beratungsleistungen umfassen auch die psychosoziale Betreuung schwangerer Frauen sowie die Partner- und Sexualberatung.

Die Veranschlagung enthält wie bereits in den Vorjahren eine Maßgabe zur Einsparung sächlicher Aufwendungen, welche an dieser Stelle pauschal in Abzug gebracht wurde.

Haushaltsplan 2027 **0.53 Gesundheitsamt**

0.53.30 Gesundheitsdienstleistungen

RHEIN SIEG KREIS

Abteilung:	53.0	Koordination der Gesundheitsförderung, Verwaltungsaufgaben
	53.1	Medizinischer Dienst
	53.2	Hygiene und Infektionsschutz
	53.3	Schul- und Jugendärztlicher Dienst
	53.4	Zahnärztlicher Dienst
NKF-Produktbereich:	07	Gesundheitsdienste

Produktdefinition

Verantwortlich:	Herr Dr. Meilicke
Beschreibung:	– Erstellung amtsärztlicher Gutachten, Stellungnahmen, Zeugnisse – Infektionshygienische Überwachung, Gesundheitsschutz, Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten – Überwachung des Verkehrs mit Arzneimitteln und Gefahrstoffen – Überwachung nichtakademischer Gesundheitsberufe, Prüfungswesen
Auftragsgrundlage:	Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst NRW, Trinkwasserverordnung, Arzneimittelgesetz, Landesbeamtengesetz Prüfungsverordnungen, Berufsgesetze u.a.
Zielgruppe:	Bevölkerung des RSK

Ziele und Kennzahlen

Dieses Produkt unterstützt die folgenden **strategischen Ziele** der Kreisverwaltung:

- Steigerung der Lebensqualität im Rhein-Sieg-Kreis („Wir für die Menschen“)
- Schaffung und Erhaltung enkelfähiger Infrastruktur („Zukunftsfähigkeit“)

Auf die Erläuterung zu Ziffer 1.5 des Vorberichts -Ziele und Kennzahlen- wird verwiesen.

Operatives Ziel zur Steigerung der Lebensqualität im Rhein-Sieg-Kreis („Wir für die Menschen“) sowie zur Schaffung und Erhaltung enkelfähiger Infrastruktur („Zukunftsfähigkeit“) – mit Kennzahlen hinterlegt:

Infektionshygienische Überwachung von Pflegeinrichtungen und -dienste

Kennzahlen

		Ist 2025	Plan 2027
	Erfüllung der Vorgaben aus § 15 ÖGDG NRW, d.h. jährlich 98 Begehungen	90%	90%

§ 15 des Gesetzes über den Öffentlichen Gesundheitsdienst NRW (ÖGDG NRW) schreibt die Überwachung der Einhaltung der Anforderungen an die Hygiene in Gemeinschaftseinrichtungen im Sinne des § 32 des Infektionsschutzgesetzes vor. Durch Erlass des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW werden hierzu Begehungsintervalle vorgegeben, die von lediglich anlassbezogenen Kontrollen bis hin zu jährlichen Begehungen reichen.
Ziel ist die Erfüllung der Vorgaben zu mindestens 90% (Anzahl Alten-/Pflegeheime = 75: jährliche Begehung, d.h. 90% = 68 Einrichtungen; Anzahl Ambulante Pflegedienste = 101: 3jährliche Begehung, d.h. 90% = 30 Dienste; gesamt 68 + 30 = 98 Begehungen).

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**63,94**
- davon Beamte	23,29
- davon tariflich Beschäftigte	40,65

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-22.702	-11.653	**-12.791**	**-12.787**	-7.905	-553
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-478.434	-475.000	**-655.000**	**-655.000**	-655.000	-655.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.520.049	-2.142.492	**-10.000**	**-10.000**	-10.000	-10.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-243.811	-153.971	**-122.565**	**-122.565**	-122.565	-122.565
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-2.264.996**	**-2.783.116**	**-800.356**	**-800.352**	**-795.470**	**-788.118**
11	-	Personalaufwendungen	4.882.250	5.863.320	**4.694.869**	**4.791.109**	4.889.981	4.992.052
12	-	Versorgungs-aufwendungen	1.025.782	869.442	**712.185**	**737.199**	740.200	756.209
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62.082	88.274	**86.416**	**80.589**	79.448	79.547
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	24.266	118.003	**113.494**	**114.807**	109.579	100.720
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	226.028	371.350	**201.819**	**196.537**	199.227	197.737
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**6.220.408**	**7.310.390**	**5.808.784**	**5.920.242**	**6.018.436**	**6.126.265**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**3.955.411**	**4.527.273**	**5.008.428**	**5.119.890**	**5.222.966**	**5.338.147**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**3.955.411**	**4.527.273**	**5.008.428**	**5.119.890**	**5.222.966**	**5.338.147**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**3.955.411**	**4.527.273**	**5.008.428**	**5.119.890**	**5.222.966**	**5.338.147**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-57.398	-45.821	**-57.398**	**-57.398**	-57.398	-57.398
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.805.834	2.158.748	**1.784.049**	**1.824.816**	1.855.746	1.879.920
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**5.703.847**	**6.640.201**	**6.735.079**	**6.887.308**	**7.021.313**	**7.160.668**

Erläuterungen:

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Zulagen

Das Förderprogramm zur „Digitalisierung der Gesundheitsämter“ ist ausgelaufen; ab 2027 fließen dem Gesundheitsamt keine Fördermittel aus dem „Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst“ mehr zu.

Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Für amtsärztliche Untersuchungen, Stellungnahmen, Gutachten und Zeugnisse sowie die Wahrnehmung des Vorsitzes im Prüfungsausschuss für Prüfungen in Gesundheitsfach- und Rettungsberufen, für Belehrungen sowie die infektionshygienische Überwachungstätigkeiten nach dem Infektionsschutzgesetz (z.B. Trinkwasser- und Bäderkontrollen), Apothekengesetz, Chemikaliengesetz und der Gefahrstoffverordnung werden Gebühren erhoben:

	2026	**2027**
- Ärztliche Gutachten (z.B. für das Land NRW, Beihilfe)	280.000 €	**455.000 €**
• *Medizinischer Dienst*	*280.000 €*	***320.000 €***
• *Schul- und Jugendärztlicher Dienst*	*0 €*	***25.000 €***
• *Zahnärztlicher Dienst*	*0 €*	***110.000 €***
- Verhütung / Bekämpfung übertragbarer Krankheiten	90.000 €	**100.000 €**
- Überwachung Berufe, Gefahrenstoffe, Arzneien	55.000 €	**50.000 €**
- Hygieneüberwachung	50.000 €	**50.000 €**
Summen	475.000 €	**655.000 €**

Bisher wurden die Verwaltungsgebühren für den Jugend- und Schulärztlichen Dienst sowie den Zahnärztlichen Dienst unter dem Produkt 0.53.10 „Gesundheitsförderung“ dargestellt. Ab dem Jahr 2027 werden die Erträge an dieser Stelle veranschlagt.
Es handelt sich dabei um Verwaltungsgebühren, die für die Untersuchung bzw. Erstellung von Amtsärztlichen Gutachten, Stellungnahmen und Zeugnissen von extern beauftragenden Stellen wie z.B. Beihilfestellen, Land NRW, anderen Kommunen etc. erhoben werden.

Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

An dieser Stelle sind Kostenerstattungen für folgende Sachverhalte veranschlagt:

	2026	**2027**
- Personalkostenerstattungen ÖGD-Pakt	2.132.492 €	**0 €**
- Durchführung von Prüfungen	10.000 €	**10.000 €**
Summen	2.142.492 €	**10.000 €**

An dieser Stelle wurden bis 2026 die aus dem „Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst“ gewährten anteiligen Mittel für für Personalstellen sowie die Fördermittel zur „Digitalisierung der Gesundheitsämter“ eingeplant.

Das Gesundheitsamt führt Prüfungen im Bereich der Physiotherapie und auch für Berufe des Rettungswesens durch. Es erfolgt eine Kostenerstattung des Landes durch die Bezirksregierung Köln i.H.v. 50,00 € je Prüfling.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Hierbei handelt es sich insbesondere um:

	2026	**2027**
- Beteiligung an regionaler MRE- und Infektionshygiene-Koordination	70.000 €	**62.000 €**
- Kosten der Heilpraktikerprüfungen	12.000 €	**12.000 €**
- Betriebs-/Geschäftsausstattung Amtsärztl. Dienst	2.000 €	**2.000 €**
Summen	84.000 €	**76.000 €**

Der Rhein-Sieg-Kreis ist neben zehn weiteren Kreisen und kreisfreien Städten Träger des „mre-netz regio rhein-ahr“, einem fachlich geprägten Netzwerk zur Prävention und Kontrolle multiresistenter Erreger (MRE) für Einrichtungen des Gesundheitswesens. Die Koordinations- und Beratungsstelle ist am Institut für Hygiene und Public Health des Universitätsklinikums Bonn angesiedelt.

Zudem sind hier die aufgrund einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung an die Stadt Köln zu leistenden Kostenerstattungen für die Durchführung von Heilpraktikerprüfungen (Heilprakitker „allgemein“, sowie sektoraler Heilpraktiker auf dem Gebiet der Psychotherpaie) veranschlagt.

Die zur Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftausstattung des amtsärztlichen Dienstes jährlich anfallenden Aufwendungen sind an dieser Stelle veranschlagt

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Büromaterial, Reisekosten, spezielle Software etc.) sind Aufwendungen für folgende Zwecke berücksichtigt:

	2026	**2027**
- Honorare und Entgelte für Leistungen Dritter (Ärzte, Gutachter)	55.000 €	**47.500 €**
- Labore	38.000 €	**30.500 €**
- Hygienebelehrungen	60.000 €	**0 €**
- Zeitungen und Fachliteratur	12.000 €	**12.000 €**
- Verbrauchsmaterialien (z.B. Handschuhe, Liegenpapier, Desinfektionsmittel)	7.000 €	**7.000 €**
- Dienst- und Schutzkleidung	2.000 €	**2.000 €**
Summen	174.000 €	**99.000 €**

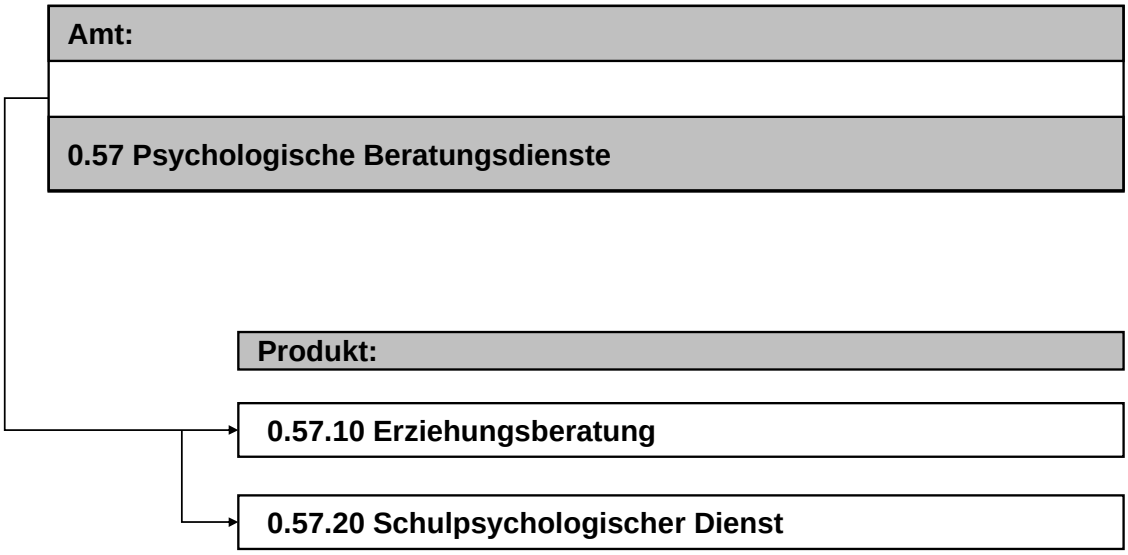
Für die im Rahmen der amtsärztlichen Untersuchungen sowie der Hygiene- und infektiologischen Überwachung notwendige Beauftragung von Leistungen Dritter (insbesondere Fachärzte und Gutachter) sowie Labore wurden an dieser Stelle Mittel veranschlagt. Die Auslagen für Dritte des amstärztlichen Dienstes sowie die Labore werden dem Auftraggeber berechnet und vollumfänglich von diesen erstattet.

Als Ergebnis der „Digitalisierung des Gesundheitsamtes“ konnte u.a. der amtsinterne Prozess der Hygienebelehrungen optimiert werden, so dass auf eine Fremdvergabe der Durchführung verzichtet werden konnte.

Die Veranschlagung enthält wie bereits in den Vorjahren eine Maßgabe zur Einsparung sächlicher Aufwendungen, welche an dieser Stelle pauschal in Abzug gebracht wurde.

Zeile 27 - Erträge aus internen Leistungsbeziehungen:

Das Gesundheitsamt erbringt ärztliche Leistungen auch für andere Dienststellen innerhalb der Kreisverwaltung, z.B. in Schul-, Sozial- und Beihilfeangelegenheiten. Die anfallenden Kosten werden intern erstattet.


Amt:
0.57 Psychologische Beratungsdienste
Produkt:
0.57.10 Erziehungsberatung
0.57.20 Schulpsychologischer Dienst

Haushaltsplan 2027 **0.57** **Psychologische Beratungsdienste**

RHEIN SIEG KREIS

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-210.390	-187.000	**-180.000**	**-180.000**	-180.000	-180.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.362.690	-1.252.000	**-1.473.900**	**-1.518.100**	-1.563.700	-1.610.600
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-22.446	-4.750	**-6.699**	**-6.699**	-6.699	-6.699
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-1.595.526**	**-1.443.750**	**-1.660.599**	**-1.704.799**	**-1.750.399**	**-1.797.299**
11	-	Personalaufwendungen	3.058.820	2.907.861	**3.163.852**	**3.213.140**	3.261.992	3.332.796
12	-	Versorgungs-aufwendungen	55.936	27.264	**39.738**	**41.133**	41.301	42.194
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.190	146	**208**	**133**	130	130
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.691	6.496	**3.091**	**8.942**	24.916	26.287
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	70.610	153.742	**95.639**	**91.676**	93.890	92.938
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**3.199.247**	**3.095.508**	**3.302.529**	**3.355.024**	**3.422.229**	**3.494.346**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**1.603.721**	**1.651.759**	**1.641.930**	**1.650.225**	**1.671.829**	**1.697.046**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**1.603.721**	**1.651.759**	**1.641.930**	**1.650.225**	**1.671.829**	**1.697.046**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**1.603.721**	**1.651.759**	**1.641.930**	**1.650.225**	**1.671.829**	**1.697.046**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-15.000				
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.512.080	1.476.365	**1.484.929**	**1.531.384**	1.556.715	1.574.864
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**3.115.801**	**3.113.124**	**3.126.858**	**3.181.609**	**3.228.544**	**3.271.911**

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027	
	Amt 57 insgesamt	***davon Amtskostenstelle (Overhead)***
Stellenanteile insgesamt	**37,88**	***0,13***
- davon Beamte	2,00	-
- davon tariflich Beschäftigte	35,88	*0,13*

Budgetierung

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

Haushaltsplan 2027 **0.57 Psychologische Beratungsdienste**

0.57.10 Familien- und Erziehungsberatung

RHEIN SIEG KREIS

Abteilung:	57.1	Erziehungs- und Familienberatung
NKF-Produktbereich:	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktdefinition

Verantwortlich: Herr Neuhaus

Beschreibung:

Beratung und Unterstützung (Einzelfallberatung)

- bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme und Krisen
- bei Fragestellungen zur Entwicklung und Erziehung
- bei Trennung und Scheidung
- in Fragen des Kinderschutzes

Präventive Angebote

- Zusammenarbeit mit kinder- und familienbezogenen Einrichtungen
- Kooperationsvereinbarungen mit Familienzentren

Auftragsgrundlage: § 28 Achtes Buch Sozialgesetzbuch -Kinder- und Jugendhilfe-, §§ 8a, 8b, 16, 17, 18, 41 Achtes Buch Sozialgesetzbuch -Kinder- und Jugendhilfe-

Zielgruppe: Kinder, Jugendliche, Eltern und andere Erziehungsberechtigte sowie Bezugspersonen des sozialen Umfeldes

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**25,94**
- davon Beamte	-
- davon tariflich Beschäftigte	25,94

Haushaltsplan 2027 **0.57 Psychologische Beratungsdienste**

0.57.10 Familien- und Erziehungsberatung

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-210.390	-187.000	**-180.000**	**-180.000**	-180.000	-180.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.362.602	-1.252.000	**-1.473.900**	**-1.518.100**	-1.563.700	-1.610.600
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-7.623					
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-1.580.615**	**-1.439.000**	**-1.653.900**	**-1.698.100**	**-1.743.700**	**-1.790.600**
11	-	Personalaufwendungen	2.099.487	1.932.385	**2.181.472**	**2.214.487**	2.247.064	2.296.008
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.190	97	**145**	**93**	90	90
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	702	2.492	**1.733**	**6.942**	22.273	23.008
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	48.340	100.187	**65.327**	**62.578**	64.239	63.643
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.160.718**	**2.035.161**	**2.248.677**	**2.284.099**	**2.333.665**	**2.382.750**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**580.103**	**596.161**	**594.777**	**585.999**	**589.965**	**592.150**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**580.103**	**596.161**	**594.777**	**585.999**	**589.965**	**592.150**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**580.103**	**596.161**	**594.777**	**585.999**	**589.965**	**592.150**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-15.000				
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.034.704	1.029.571	**1.030.324**	**1.062.194**	1.079.193	1.091.559
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**1.614.807**	**1.610.732**	**1.625.101**	**1.648.193**	**1.669.159**	**1.683.709**

Erläuterungen:

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Im Rahmen der "Zusatzförderung für Kooperationen mit Familienzentren" erhalten die Beratungsstellen zweckgebundene Projektmittel für Beratungen in den Familienzentren, die von der Anzahl der förderungswürdigen Kooperationsvereinbarungen pro Beratungsstelle abhängen.
Seit 2021 fördert das Land den Ausbau einer spezialisierten Beratung bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche mit einer Beteiligung von 80 % an den Personalkosten für drei Vollzeitäquivalente.

Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Der Rhein-Sieg-Kreis hat auf der Grundlage abgeschlossener öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen für die Jugendämter der Städte Lohmar, Siegburg, Meckenheim, Bornheim und Rheinbach die Erziehungs- und Familienberatung übernommen. Die in den zuständigen Beratungsstellen entstehenden Kosten (abzüglich anteiliger Landesmittel) werden dem Kreis von den Städten nach Einwohnerschlüssel vollumfänglich erstattet. Der Ansatz wird an die Entwicklung angepasst.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

An dieser Stelle sind neben dem allgemeinen sächlichen Aufwand (Softwarekosten, Porto, Büromaterial, Reisekosten usw.) 5.000 € für die Beschaffung von Arbeits- und Testmaterialien veranschlagt.
Zusätzlich werden 1.100 € eingeplant für Aufwandsentschädigungen und Honorare für Sprachmittler und Dolmetscher in der Beratung von jugendlichen Flüchtlingen und Flüchtlingsfamilien.

Die Veranschlagung enthält wie bereits in den Vorjahren eine Maßgabe zur Einsparung sächlicher Aufwendungen, welche an dieser Stelle pauschal in Abzug gebracht wurde.

Zeile 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:

In dieser Position sind auch die Mieten und Nebenkosten für die Außenstellen in Bornheim und Rheinbach enthalten.

Haushaltsplan 2027 **0.57 Psychologische Beratungsdienste**

0.57.20 Schulpsychologische Beratungsstelle

Abteilung:	57.2	Schulpsychologischer Dienst
NKF-Produktbereich:	03	Schulträgeraufgaben

Produktdefinition

Verantwortlich: Herr Neuhaus

Beschreibung:

Individuelle Beratung von Eltern, Kindern und Jugendlichen (Einzelfallhilfe)
- Diagnostik, Beratung bei Lern- und Leistungsproblemen
- Förderbegleitung und Sicherung von Schulabschlüssen
- Unterstützung zur erfolgreichen sozialen Integration bei schulisch relevanten Verhaltensauffälligkeiten

Unterstützung für Lehrkräfte und Schulen (Präventive Angebote)
Beratung und Projekte in Schulen zur
- frühzeitigen Intervention bei Lernproblemen, bei Auffälligkeiten in der sozialen oder psychischen Entwicklung von Schülerinnen und Schülern
- Stärkung von Lehrerinnen und Lehrer in ihrer Handlungskompetenz und ihrem Erziehungsauftrag (Fortbildung, Coaching, Supervision)

Schulpsychologische Krisenintervention und –prävention
- Notfallpsychologische Versorgung und Krisenintervention bei traumatischen Ereignissen in Schulen
- Aufbau und Begleitung von schulinternen Krisenteams

Auftragsgrundlage: Beschluss des Kreistages vom 7.7.1969, Verteilungserlass vom MSW (20.02.2007) und Kooperationsvereinbarung mit dem Land vom 06. März 2008

Zielgruppe: Schüler(innen) aller Schulformen, Eltern und andere Erziehungsberechtigte, Lehrer(innen), Schulleitungen, Kollegien, Schulgremien und am Schulleben beteiligte Fachkräfte und Institutionen

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**11,81**
- davon Beamte	2,00
- davon tariflich Beschäftigte	9,81

Haushaltsplan 2027 **0.57 Psychologische Beratungsdienste**

0.57.20 Schulpsychologische Beratungsstelle

RHEIN SIEG KREIS

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-88					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-14.824	-4.750	**-6.699**	**-6.699**	-6.699	-6.699
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-14.911**	**-4.750**	**-6.699**	**-6.699**	**-6.699**	**-6.699**
11	-	Personalaufwendungen	959.333	975.476	**982.380**	**998.653**	1.014.928	1.036.788
12	-	Versorgungs-aufwendungen	55.936	27.264	**39.738**	**41.133**	41.301	42.194
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	48	**63**	**40**	40	40
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	989	4.004	**1.359**	**2.000**	2.643	3.279
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.271	53.555	**30.312**	**29.099**	29.651	29.295
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.038.529**	**1.060.347**	**1.053.852**	**1.070.924**	**1.088.563**	**1.111.596**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**1.023.618**	**1.055.597**	**1.047.153**	**1.064.225**	**1.081.864**	**1.104.897**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**1.023.618**	**1.055.597**	**1.047.153**	**1.064.225**	**1.081.864**	**1.104.897**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**1.023.618**	**1.055.597**	**1.047.153**	**1.064.225**	**1.081.864**	**1.104.897**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	477.376	446.794	**454.604**	**469.190**	477.521	483.305
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**1.500.994**	**1.502.391**	**1.501.757**	**1.533.415**	**1.559.385**	**1.588.202**

Erläuterungen:

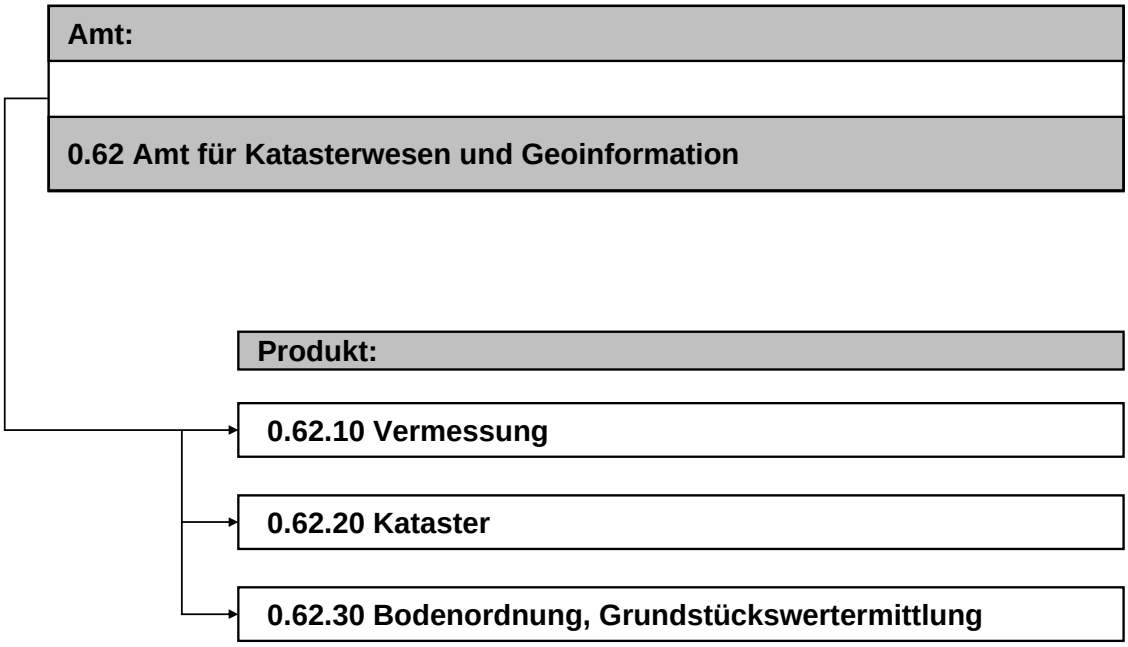
Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

An dieser Stelle sind neben dem allgemeinen sächlichen Aufwand (Softwarekosten, Porto, Büromaterial, Reisekosten, usw.) 3.900 € für die Beschaffung von Arbeitsmaterialien veranschlagt.
Zusätzlich werden 300 € eingeplant für Aufwandsentschädigungen und Honorare für Sprachmittler und Dolmetscher in der Beratung von jugendlichen Flüchtlingen und Flüchtlingsfamilien.

Die Veranschlagung enthält wie bereits in den Vorjahren eine Maßgabe zur Einsparung sächlicher Aufwendungen, welche an dieser Stelle pauschal in Abzug gebracht wurde.


Amt:
0.62 Amt für Katasterwesen und Geoinformation
Produkt:
0.62.10 Vermessung
0.62.20 Kataster
0.62.30 Bodenordnung, Grundstückswertermittlung

Haushaltsplan 2027 **0.62** **Amt für Katasterwesen und Geoinformation**

RHEIN SIEG KREIS

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.217		**-5.218**	**-5.217**	-5.218	-5.217
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.032.608	-1.180.000	**-1.080.000**	**-1.080.000**	-1.080.000	-1.080.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-153.522	-170.000	**-132.000**	**-135.000**	-138.000	-141.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-105.298	-48.021	**-52.469**	**-52.469**	-52.469	-52.469
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	-7.903					
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-1.304.547**	**-1.398.021**	**-1.269.687**	**-1.272.686**	**-1.275.687**	**-1.278.686**
11	-	Personalaufwendungen	6.568.864	6.504.101	**6.670.926**	**6.782.891**	6.895.080	7.043.327
12	-	Versorgungs-aufwendungen	438.288	275.642	**311.227**	**322.158**	323.470	330.465
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.535	25.953	**29.548**	**29.631**	28.389	28.699
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	75.742	35.933	**56.325**	**48.225**	49.254	48.719
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	895.248	1.219.254	**964.145**	**979.366**	1.009.727	1.033.491
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**7.994.678**	**8.060.883**	**8.032.170**	**8.162.269**	**8.305.920**	**8.484.701**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**6.690.130**	**6.662.862**	**6.762.484**	**6.889.584**	**7.030.234**	**7.206.015**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**6.690.130**	**6.662.862**	**6.762.484**	**6.889.584**	**7.030.234**	**7.206.015**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**6.690.130**	**6.662.862**	**6.762.484**	**6.889.584**	**7.030.234**	**7.206.015**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-5.866	-30.906	**-5.866**	**-5.866**	-5.866	-5.866
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.764.332	2.920.716	**2.663.397**	**2.718.281**	2.759.236	2.791.409
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**9.448.596**	**9.552.671**	**9.420.015**	**9.601.998**	**9.783.604**	**9.991.558**

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027	
	Amt 62 insgesamt	***davon Amtskostenstelle (Overhead)***
Stellenanteile insgesamt	**91,38**	***0,45***
- davon Beamte	11,25	*0,45*
- davon tariflich Beschäftigte	80,13	-

Budgetierung

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

Haushaltsplan 2027	0.62	Amt für Katasterwesen und Geoinformation
	0.62.10	Vermessung

Abteilung:	62.1	Katasterauskunft
	62.3	Digitales Liegenschaftskataster und Grundstückswertermittlung
NKF-Produktbereich:	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

Produktdefinition

Verantwortlich: Herr Kütt

Beschreibung:

- Erhebung der Geobasisdaten des Liegenschaftskatasters
- Örtliche Durchführung von Liegenschaftsvermessungen, soweit diese Vermessungen nicht von den privaten Vermessungsstellen erledigt werden
- Erhebung der Daten für den Aufbau und die Laufendhaltung der Amtlichen Basiskarte (ABK) im Außendienst

Auftragsgrundlage: Vermessungs- und Katastergesetz NRW und zugehörige Durchführungsverordnungen

Zielgruppe: eigene Fachämter, Behörden, Grundstückseigentümer, Erwerber, andere Vermessungsstellen, Energieversorgungsunternehmen, Planungsbehörden u.a.

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**7,15**
- davon Beamte	0,30
- davon tariflich Beschäftigte	6,85

Haushaltsplan 2027 **0.62 Amt für Katasterwesen und Geoinformation**

0.62.10 Vermessung

RHEIN SIEG KREIS

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-29.242	-50.000	**-50.000**	**-50.000**	-50.000	-50.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-104					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.606	-1.910	**-2.519**	**-2.519**	-2.519	-2.519
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	-6.973					
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-37.925**	**-51.910**	**-52.519**	**-52.519**	**-52.519**	**-52.519**
11	-	Personalaufwendungen	419.545	522.466	**454.718**	**462.128**	469.522	479.656
12	-	Versorgungs-aufwendungen	19.078	10.963	**14.941**	**15.466**	15.529	15.865
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.719	7.484	**7.925**	**7.611**	7.600	7.800
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	9.135	13.428	**12.608**	**11.801**	11.745	10.652
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	105.981	259.962	**108.913**	**111.235**	114.778	118.408
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**559.458**	**814.304**	**599.105**	**608.242**	**619.175**	**632.380**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**521.532**	**762.394**	**546.586**	**555.723**	**566.656**	**579.861**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**521.532**	**762.394**	**546.586**	**555.723**	**566.656**	**579.861**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**521.532**	**762.394**	**546.586**	**555.723**	**566.656**	**579.861**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.160	-22.170	**-1.160**	**-1.160**	-1.160	-1.160
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	156.259	251.099	**194.389**	**198.325**	201.410	203.871
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**676.632**	**991.323**	**739.815**	**752.888**	**766.905**	**782.572**

Erläuterungen:

Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Es handelt sich um das erwartete Gebührenaufkommen aus den Vermessungen des Außendienstes.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Für die Unterhaltung der vermessungstechnischen Instrumente werden 6.500 € p.a. veranschlagt. Zudem sind hier anteilig die Kosten für externe IT-Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Aktualisierung von Software-Updates (ALKIS) sowie der GIS-Koordination enthalten. Die Wartungskosten für die technische Ausstattung (insbes. Scanner und Kartenplotter) sind ebenso berücksichtigt.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Hier sind neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Büromaterial, Aus- und Fortbildungsmittel, etc.) insbesondere die Verfahrenskosten der „regio IT“ i. H. v. 96 T€ in 2027 veranschlagt.
Der Rückgang des Ansatzes im Vergleich zum Vorjahr resultiert maßgeblich aus einem Softwarewechsel des Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystems (ALKIS). Dieses soll durch ein Nachfolgeprodukt ersetzt werden, welches zukünftig standardmäßig von einer Vielzahl von Kommunen in NRW genutzt werden wird. Aufgrund der dadurch erzielten Synergien wird das neue Produkt gegenüber ALKIS günstiger.

Haushaltsplan 2027	0.62	Amt für Katasterwesen und Geoinformation
	0.62.20	Kataster

Abteilung:	62.1	Katasterauskunft
	62.2	Katasterfortführung
	62.3	Digitales Liegenschaftskataster und Grundstückswertermittlung
NKF-Produktbereich:	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Produktdefinition

Verantwortlich:	Herr Kütt
Beschreibung:	– Erteilung von Auszügen aus dem Katasterkartenwerk, dem Katasterbuchwerk und dem Katasterzahlenwerk – Prüfung und Übernahme von Liegenschaftsvermessungen – Erhaltung der Übereinstimmung von Liegenschaftskataster und Grundbuch – Reprotechnische Arbeiten für die gesamte Verwaltung – Aufbau und Laufendhaltung der Amtlichen Basiskarte (ABK) – Überwachung der Gebäudeeinmessungspflicht
Auftragsgrundlage:	Vermessungs- und Katastergesetz NRW und zugehörige Durchführungsverordnungen, Grundbuchordnung, Bodenschätzungsgesetz
Zielgruppe:	– Grundstückseigentümer und andere Benutzer, insbesondere aus den Bereichen Recht (Notare), Verwaltung (Gemeinden, Finanzämter, Grundbuchämter, eigene Fachämter) und Wirtschaft (Bauträger, Energieversorger, Bahn, Telekom) – Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure

Ziele und Kennzahlen:

Dieses Produkt unterstützt das folgende **strategische Ziel** der Kreisverwaltung:

Steigerung der Attraktivität des Rhein-Sieg-Kreises für die Unternehmen („Wirtschaftskraft und Innovation“)

Auf die Erläuterung zu Ziffer 1.5 des Vorberichts -Ziele und Kennzahlen- wird verwiesen.

Operatives Ziel zur Steigerung der Attraktivität des Rhein-Sieg-Kreises für die Unternehmen („Wirtschaftskraft und Innovation“) - mit Kennzahlen hinterlegt:

Fortlaufende Überarbeitung und Aktualisierung der tatsächlichen Nutzung (Nutzung der Erdoberfläche) des Rhein-Sieg-Kreises

Kennzahlen

		Ist 2025	Plan 2027
	Überarbeitete und aktualisierte Fläche des Kreisgebietes	24%	26%

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**69,73**
- davon Beamte	8,45
- davon tariflich Beschäftigte	61,28

Haushaltsplan 2027 **0.62** **Amt für Katasterwesen und Geoinformation**

0.62.20 **Kataster**

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.217		**-5.218**	**-5.217**	-5.218	-5.217
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-888.761	-1.000.000	**-900.000**	**-900.000**	-900.000	-900.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.452	-20.000	**-20.000**	**-20.000**	-20.000	-20.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-76.193	-35.272	**-35.353**	**-35.353**	-35.353	-35.353
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	-930					
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-973.552**	**-1.055.272**	**-960.571**	**-960.570**	**-960.571**	**-960.570**
11	-	Personalaufwendungen	5.045.213	4.979.910	**5.112.097**	**5.196.880**	5.281.691	5.395.428
12	-	Versorgungs-aufwendungen	297.265	202.460	**209.702**	**217.068**	217.951	222.665
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.239	16.628	**19.058**	**19.380**	18.415	18.525
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	58.835	21.298	**43.193**	**35.855**	36.891	37.401
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	637.619	833.307	**692.383**	**703.136**	725.400	742.268
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**6.048.171**	**6.053.603**	**6.076.434**	**6.172.318**	**6.280.347**	**6.416.287**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**5.074.619**	**4.998.331**	**5.115.863**	**5.211.748**	**5.319.776**	**5.455.717**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**5.074.619**	**4.998.331**	**5.115.863**	**5.211.748**	**5.319.776**	**5.455.717**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**5.074.619**	**4.998.331**	**5.115.863**	**5.211.748**	**5.319.776**	**5.455.717**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-5.866	-21.406	**-5.866**	**-5.866**	-5.866	-5.866
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.158.681	2.240.048	**2.038.149**	**2.080.185**	2.111.432	2.135.950
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**7.227.433**	**7.216.973**	**7.148.146**	**7.286.067**	**7.425.342**	**7.585.801**

Erläuterungen:

Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Es handelt sich um das Aufkommen aus gebührenpflichtigen Leistungen des Katasteramtes. Der Ansatz orientiert sich an der tatsächlichen Entwicklung der Vorjahre.

Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Hier sind die erwarteten Kostenerstattungen aus veranlassten Gebäudeeinmessungen mit jährlich 20.000 € (korrespondierende Aufwendungen siehe Erläuterungen zu Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen -) veranschlagt.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

An dieser Stelle sind vor allem veranschlagt:

	2026	**2027**
- externe IT-Dienstleistungen	8.200 €	**11.500 €**
- Unterhaltung spezielle Hardware	4.700 €	**4.500 €**
- Aufwandsentschädigungen für öffentlich bestellte Vermessungsingenieure	2.200 €	**2.200 €**
	15.100 €	**18.200 €**

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Büromaterial, etc.) sind hier insbesondere enthalten:

	2026	**2027**
- Verfahrenskosten „regio IT“ sowie Software	679.000 €	**560.000 €**
- Dienstleistungen durch Dritte	5.000 €	**7.000 €**
- Kosten für veranlasste Gebäudeeinmessungen/Betriebsgenehmigung für den Einsatz einer Drohne	20.000 €	**20.000 €**
	704.000 €	**587.000 €**

Die IT-Entgelte umfassen insbesondere Kosten für die verwendete Fachsoftware (ALKIS, Geschäftsbuch GEORG, Linkbase Rissverwaltung, Cyclomedia 3D Bilder).
Der Rückgang des Ansatzes im Vergleich zum Vorjahr resultiert maßgeblich aus einem Softwarewechsel des Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystems (ALKIS). Dieses soll durch ein Nachfolgeprodukt ersetzt werden, welches zukünftig standardmäßig von einer Vielzahl von Kommunen in NRW genutzt werden wird. Aufgrund der dadurch erzielten Synergien wird das neue Produkt gegenüber ALKIS günstiger.
Daneben sind im Ansatz 2027 geringere Aufwendungen für die Fachsoftware Cyclomedia 3D Bilder im Vergleich zum Vorjahr eingeplant. In 2026 waren zudem einmalige Aufwendungen für Datenmigration enthalten.

Weiterhin sind an dieser Stelle die Kosten der veranlassten Gebäudeeinmessungen (korrespondierende Erträge s. Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen), die Kosten für die Erstellung einer erforderlichen Betriebsgenehmigung sowie Durchführung einer Risikobewertung im Rahmen einer Drohnenbeschaffung und die Aufwendungen für Dienstleistungen durch Dritte (u. a. Restaurierungsarbeiten an analogen Risswerken zum Zwecke der Bestandserhaltung und zur Aufbereitung für die vom Land geforderte Digitalisierung) eingeplant.

Haushaltsplan 2027	0.62 0.62.30	Amt für Katasterwesen und Geoinformation Bodenordnung, Grundstückswertermittlung

Abteilung:	62.3	Digitales Liegenschaftskataster und Grundstückswertermittlung
NKF-Produktbereich:	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Produktdefinition

Verantwortlich: Herr Kütt

Beschreibung:

- Erfassen, Auswerten und Veröffentlichen von Grundstücksmarktdaten (u. a. Bodenrichtwerte, Grundstücksmarktbericht)
- Führung und Auswertung der Kaufpreissammlung, Erteilung von Auskünften und Auszügen
- Gutachten über Verkehrs-, Pacht- und Mietwerte sowie Rechte an bebauten und unbebauten Grundstücken durch den Gutachterausschuss als unabhängiges Kollegialgremium
- Erstellung von gutachterlichen Stellungnahmen und Wertauskünften über Immobilien in Angelegenheiten nach dem Sozialgesetzbuch sowie für andere Produktbereiche der eigenen Behörde
- Geschäftsführung in Bodenordnungsverfahren nach dem Baugesetzbuch auf Antrag kreisangehöriger Gemeinden

Auftragsgrundlage: Baugesetzbuch §§ 192ff, Immobilienwertermittlungsverordnung, Wertermittlungsrichtlinien, Gutachterausschussverordnung NRW, Sozialgesetzbuch X, Baugesetzbuch §§ 45 ff., Durchführungsverordnung NRW z. BauGB §§ 3 ff., Pflichtaufgaben auf Antrag der Gemeinden (§ 9 Abs. 2 DVO)

Zielgruppe: Erwerber und Verkäufer von Immobilien, Makler, Kreditinstitute, Finanzbehörden, Freie Sachverständige, Liegenschaftsverwaltungen (auch eigene), Gerichte, Sozial-, Jugend- und Arbeitsämter, andere Produktbereiche der eigenen Behörde, Kreisangehörige Gemeinden bei Realisierung der Bauleitplanung

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**14,05**
- davon Beamte	2,05
- davon tariflich Beschäftigte	12,00

Haushaltsplan 2027 **0.62** **Amt für Katasterwesen und Geoinformation**

0.62.30 **Bodenordnung, Grundstückswertermittlung**

RHEIN SIEG KREIS

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-114.605	-130.000	**-130.000**	**-130.000**	-130.000	-130.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-150.966	-150.000	**-112.000**	**-115.000**	-118.000	-121.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-27.499	-10.839	**-14.597**	**-14.597**	-14.597	-14.597
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-293.070**	**-290.839**	**-256.597**	**-259.597**	**-262.597**	**-265.597**
11	-	Personalaufwendungen	1.104.105	1.001.725	**1.104.111**	**1.123.883**	1.143.867	1.168.243
12	-	Versorgungs-aufwendungen	121.946	62.218	**86.583**	**89.624**	89.989	91.935
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.578	1.841	**2.565**	**2.640**	2.375	2.375
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	7.772	1.207	**524**	**569**	618	667
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	151.648	125.986	**162.849**	**164.995**	169.549	172.814
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.387.049**	**1.192.977**	**1.356.631**	**1.381.710**	**1.406.398**	**1.436.034**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**1.093.979**	**902.137**	**1.100.035**	**1.122.113**	**1.143.802**	**1.170.438**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**1.093.979**	**902.137**	**1.100.035**	**1.122.113**	**1.143.802**	**1.170.438**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**1.093.979**	**902.137**	**1.100.035**	**1.122.113**	**1.143.802**	**1.170.438**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	450.552	442.238	**432.019**	**440.931**	447.554	452.749
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**1.544.531**	**1.344.376**	**1.532.054**	**1.563.044**	**1.591.356**	**1.623.186**

Erläuterungen:

Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Es handelt sich um das voraussichtliche Aufkommen aus gebührenpflichtigen Leistungen des Gutachterausschusses.

Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Auf der Grundlage einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Rhein-Sieg-Kreis und der Stadt Troisdorf zur Bildung eines gemeinsamen Gutachterausschusses für Grundstückswerte und einer gemeinsamen Geschäftsstelle für den Gutachterausschuss hat sich die Stadt Troisdorf verpflichtet, eine jährliche Kostenpauschale zu zahlen. Die Kostenpauschale wurde nach Vorgabe der Vereinbarung für das

Haushaltsjahr 2027 um etwa 28 Prozent reduziert, da sich die zugrunde liegenden Parameter (Anzahl erstellter Gutachten und Anzahl ausgewerteter Kaufverträge) zur Bestimmung der Kostenpauschale verändert haben.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

An dieser Stelle sind vor allem Mittel für externe IT-Dienstleistungen enthalten.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Neben dem allgemeinen Sachaufwand des Gutachterausschusses (Porto, Büromaterial, etc.) werden hier die Verfahrenskosten der „regio IT“ (rd. 112 T€) sowie die Gutachter- und Sachverständigenentgelte (40 T€) ausgewiesen.

Die Veranschlagung enthält wie bereits in den Vorjahren eine Maßgabe zur Einsparung sächlicher Aufwendungen, welche an dieser Stelle pauschal in Abzug gebracht wurde.

Amt:
0.63 Bauaufsichtsamt
Produkt:
0.63.10 Baugenehmigungen
0.63.20 Bauverwaltung

Haushaltsplan 2027 0.63 Bauaufsichtsamt

RHEIN SIEG KREIS

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.079.739	-1.100.000	**-1.000.000**	**-1.000.000**	-1.000.000	-1.000.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.391	-300	**-300**	**-300**	-300	-300
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-44.203	-70.000	**-70.000**	**-70.000**	-70.000	-70.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-287.578	-129.091	**-148.172**	**-148.172**	-148.172	-148.172
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-1.419.912**	**-1.299.391**	**-1.218.472**	**-1.218.472**	**-1.218.472**	**-1.218.472**
11	-	Personalaufwendungen	3.322.031	3.048.263	**3.230.915**	**3.296.211**	3.363.186	3.433.551
12	-	Versorgungs-aufwendungen	647.685	339.183	**463.692**	**479.977**	481.932	492.355
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.709	15.051	**12.418**	**12.270**	12.625	12.625
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	4.133	26.573	**9.717**	**14.649**	17.327	24.157
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	338.717	455.630	**291.840**	**288.804**	277.258	272.639
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**4.318.275**	**3.884.700**	**4.008.581**	**4.091.911**	**4.152.328**	**4.235.326**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**2.898.363**	**2.585.309**	**2.790.109**	**2.873.439**	**2.933.855**	**3.016.854**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**2.898.363**	**2.585.309**	**2.790.109**	**2.873.439**	**2.933.855**	**3.016.854**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**2.898.363**	**2.585.309**	**2.790.109**	**2.873.439**	**2.933.855**	**3.016.854**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.199.900	1.200.362	**1.170.197**	**1.196.659**	1.216.780	1.232.512
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**4.098.264**	**3.785.671**	**3.960.305**	**4.070.098**	**4.150.636**	**4.249.366**

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027	
	Amt 63 insgesamt	***davon Amtskostenstelle (Overhead)***
Stellenanteile insgesamt	**36,55**	***0,30***
- davon Beamte	12,80	*0,30*
- davon tariflich Beschäftigte	23,75	-

Budgetierung

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

Haushaltsplan 2027 **0.63 Bauaufsichtsamt**

0.63.10 Baugenehmigungen

RHEIN SIEG KREIS

Abteilung:	63.1	Untere Bauaufsicht
NKF-Produktbereich:	10	Bauen und Wohnen

Produktdefinition

Verantwortlich: Frau Riesenbeck

Beschreibung:

Bauvoranfragen/Baugenehmigungsverfahren/Teilungsverfahren inkl. Beratung
- Entscheidungen über die Vereinbarkeit mit dem öffentlichen Baurecht

Bauüberwachung
- Bauzustandsbesichtigungen (Rohbau und Fertigstellung)
- Baukontrollen
- Prüfung der Standsicherheit sowie des baulichen konstruktiven Brandschutzes bei Gefahr im Verzug inkl. der notwendigen Nachprüfung vor Ort
- Wiederkehrende Prüfung von Sonderbauten

Auftragsgrundlage: Staatliche Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung nach der Bauordnung NRW
§ 60 Bauordnung NRW

Zielgruppe: Bauherren, Architektinnen und Architekten, Investorinnen und Investoren, Gemeinden, Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**20,48**
- davon Beamte	2,70
- davon tariflich Beschäftigte	17,78

Haushaltsplan 2027 **0.63 Bauaufsichtsamt**

0.63.10 Baugenehmigungen

RHEIN SIEG KREIS

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-932.929	-950.000	**-850.000**	**-850.000**	-850.000	-850.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-284					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-98.101	-16.739	**-21.896**	**-21.896**	-21.896	-21.896
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-1.031.314**	**-966.739**	**-871.896**	**-871.896**	**-871.896**	**-871.896**
11	-	Personalaufwendungen	1.846.843	1.736.190	**1.843.799**	**1.876.297**	1.909.076	1.949.850
12	-	Versorgungs-aufwendungen	182.702	96.081	**129.878**	**134.440**	134.987	137.907
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.784	8.874	**7.347**	**7.260**	7.464	7.464
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.429	18.407	**6.208**	**10.203**	11.824	15.876
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	167.345	227.982	**138.378**	**136.678**	129.968	127.361
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.203.104**	**2.087.534**	**2.125.610**	**2.164.877**	**2.193.319**	**2.238.457**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**1.171.789**	**1.120.795**	**1.253.715**	**1.292.981**	**1.321.424**	**1.366.561**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**1.171.789**	**1.120.795**	**1.253.715**	**1.292.981**	**1.321.424**	**1.366.561**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**1.171.789**	**1.120.795**	**1.253.715**	**1.292.981**	**1.321.424**	**1.366.561**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	708.963	712.399	**694.493**	**710.204**	722.181	731.544
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**1.880.752**	**1.833.194**	**1.948.208**	**2.003.185**	**2.043.605**	**2.098.105**

Erläuterungen:

Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

An dieser Stelle ist das erwartete Gebührenaufkommen aus Baugenehmigungen inkl. Kostenerstattung für ggfs. beauftragte Sachverständige (s. Erläuterung zu Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen) veranschlagt.
Aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung (z. B. steigende Baupreise und Transportkosten) werden jedoch ein Antragsrückgang und damit geringere Gebührenerträge erwartet.

Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

An dieser Stelle sind insbesondere die Aufwendungen zur Ersatzbeschaffung und Wartung von Spezialgeräten wie Großformatscannern veranschlagt.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Neben den allgemeinen Sachaufwendungen (Porto, Büromaterial, Fortbildungskosten, Fachliteratur etc.) sind in dieser Kontengruppe folgende Positionen veranschlagt:

	2026	**2027**
- Honorare für externe bauaufsichtliche Prüfung	15.000 €	**25.000 €**
- IT-Verfahrenskosten	123.000 €	**87.000 €**
- Reisekosten	9.000 €	**6.000 €**
- Niederschlagung von Forderungen	500 €	**1.000 €**
Summen	147.500 €	**119.000 €**

Für die bauaufsichtliche Prüfung des Brandschutzes einschließlich des Brandschutzkonzeptes werden Mittel für die Beauftragung von externen Sachverständigen veranschlagt. Durch eine Änderung der BauO NRW können die Bauaufsichtsbehörden nunmehr zur Erfüllung ihrer Aufgaben Sachverständige und sachverständige Stellen heranziehen. Die entstehenden Kosten sind vom Bauherrn zu tragen und Bestandteil der Genehmigungsgebühr (s. Erläuterung zu Zeile 4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte).

Die IT-Verfahrenskosten enthalten im Wesentlichen die Aufwendungen für die Fachsoftware Geo-Portal (62 T€) und Mikropro (12 T€). Auf Grundlage der entsprechenden Vereinbarung mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden werden der Bauaufsicht des Kreises die Bebauungspläne in einer gemeinsamen Webanwendung zur Verfügung gestellt. Der insgesamt für die IT-Verfahren veranschlagte Ansatz reduziert sich gegenüber dem Vorjahr, da in 2026 unter anderem zusätzliche Mittel für die Einführung der eAkte (25 T€) eingeplant waren.

Haushaltsplan 2027 **0.63 Bauaufsichtsamt**

0.63.20 Bauverwaltung

RHEIN SIEG KREIS

Abteilung:	63.0	Verwaltungsaufgaben der Unteren Bauaufsicht, Obere Bauaufsicht
NKF-Produktbereich:	10	Bauen und Wohnen

Produktdefinition

Verantwortlich: Frau Riesenbeck

Beschreibung:

- Klageverfahren
  (Klageverfahren gegen Vorbescheide, Ablehnungsbescheide, Baugenehmigungen, Auflagen, Gebührenbescheide sowie Ordnungs- und Vollstreckungsverfügungen)
- Ordnungsbehördliche Verfahren
  (aufgrund von ungenehmigten Bauarbeiten, Mängeln und fehlenden Unterlagen, wiederkehrende Prüfungen nach den Sonderbauverordnungen)
- Bußgeldverfahren
- Baulasten
- Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem Wohnungseigentumsgesetz (WEG)
- Petitionen / Beschwerden
- Fachaufsicht über die Unteren Bauaufsichtsbehörden
- Geschäftsprüfungen
- Eingaben und Fachaufsichtsbeschwerden

Auftragsgrundlage: Staatliche Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung
Bauordnung NRW, Verwaltungsverfahrensgesetz u.a.

Zielgruppe: Bauherren, Architektinnen und Architekten, Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, Notarinnen und Notare, Behörden, Nachbarinnen und Nachbarn, Beschwerdeführerinnen und Beschwerdeführer, Petenten, Städte als Untere Bauaufsichtbehörden, Ministerium für Bauen und Verkehr

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**15,78**
- davon Beamte	9,80
- davon tariflich Beschäftigte	5,98

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-146.810	-150.000	**-150.000**	**-150.000**	-150.000	-150.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.391	-300	**-300**	**-300**	-300	-300
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-43.919	-70.000	**-70.000**	**-70.000**	-70.000	-70.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-189.477	-112.352	**-126.277**	**-126.277**	-126.277	-126.277
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-388.598**	**-332.652**	**-346.577**	**-346.577**	**-346.577**	**-346.577**
11	-	Personalaufwendungen	1.475.188	1.312.073	**1.387.116**	**1.419.915**	1.454.110	1.483.701
12	-	Versorgungs-aufwendungen	464.982	243.102	**333.814**	**345.538**	346.945	354.448
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.925	6.177	**5.070**	**5.010**	5.160	5.160
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.704	8.165	**3.509**	**4.445**	5.503	8.281
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	171.373	227.648	**153.462**	**152.126**	147.290	145.278
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.115.172**	**1.797.166**	**1.882.971**	**1.927.034**	**1.959.008**	**1.996.869**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**1.726.574**	**1.464.514**	**1.536.394**	**1.580.458**	**1.612.432**	**1.650.292**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**1.726.574**	**1.464.514**	**1.536.394**	**1.580.458**	**1.612.432**	**1.650.292**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**1.726.574**	**1.464.514**	**1.536.394**	**1.580.458**	**1.612.432**	**1.650.292**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	490.937	487.963	**475.703**	**486.455**	494.599	500.968
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**2.217.511**	**1.952.477**	**2.012.098**	**2.066.913**	**2.107.031**	**2.151.261**

Erläuterungen:

Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Es handelt sich um das Verwaltungsgebührenaufkommen (Ordnungsverfügungen, Baulasten etc.) der Bauverwaltung.

Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Hier sind vor allem Kostenerstattungen aus Ersatzvornahmen (s. hierzu auch Erläuterung zu Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen -) veranschlagt.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

Bei dieser Position sind die im Bereich der Bauverwaltung voraussichtlich anfallenden Zwangs- und Bußgelder veranschlagt.

Darüber hinaus sind an dieser Stelle Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Es handelt sich hierbei um die Veranschlagung zur Ersatzbeschaffung und Erweiterung von Spezialgeräten (z.B. Großformatscannern DIN A0 + A3, Monitoren) sowie deren Wartung.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Neben den allgemeinen Sachaufwendungen (Porto, Büromaterial, Fortbildungskosten, Fachliteratur etc.) sind in dieser Kontengruppe folgende Positionen veranschlagt:

	2026	**2027**
- Aufwendungen für Ersatzvornahmen	70.000 €	**70.000 €**
- IT-Verfahrenskosten	81.500 €	**50.000 €**
- Reisekosten	3.000 €	**2.000 €**
- Niederschlagung von Forderungen	20.000 €	**30.000 €**
Summen	174.500 €	**152.000 €**

Die IT-Verfahrenskosten enthalten im Wesentlichen die Aufwendungen für die Fachsoftware Geo-Portal und Mikropro. Auf Grundlage der entsprechenden Vereinbarung mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden werden der Bauaufsicht des Kreises die Bebauungspläne in einer gemeinsamen Webanwendung zur Verfügung gestellt. Der insgesamt für die IT-Verfahren veranschlagte Ansatz reduziert sich gegenüber dem Vorjahr, da in 2026 zusätzliche Mittel für die Einführung der eAkte eingeplant waren.

Der Ansatz für die Niederschlagung von Forderungen wurde entsprechend der Entwicklung des Vorjahres angepasst.

Die Veranschlagung enthält wie bereits in den Vorjahren eine Maßgabe zur Einsparung sächlicher Aufwendungen, welche an dieser Stelle pauschal in Abzug gebracht wurde.

Amt:

0.66 Amt für Umwelt- und Naturschutz

Produkt:

- **0.66.10 Abfall**
- **0.66.20 Wasser**
- **0.66.30 Boden**
- **0.66.40 Immissionen**
- **0.66.50 Klima**
- **0.66.60 Natur, Landschaft und Arten**
- **0.66.90 Bundesförderung chance 7**

Haushaltsplan 2027 0.66 Amt für Umwelt- und Naturschutz

RHEIN SIEG KREIS

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.556.809	-1.644.018	**-2.321.333**	**-2.193.361**	-1.800.341	-1.346.845
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-29.254.582	-32.262.500	**-33.590.400**	**-34.229.400**	-35.507.300	-36.453.300
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.669	-3.000				
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.212.626	-1.608.300	**-1.589.500**	**-1.577.500**	-1.578.500	-1.579.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-400.382	-320.202	**-525.094**	**-530.093**	-470.093	-420.093
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-33.430.068**	**-35.838.020**	**-38.026.327**	**-38.530.354**	**-39.356.234**	**-39.799.238**
11	-	Personalaufwendungen	9.205.300	8.455.982	**9.326.714**	**9.492.982**	9.660.940	9.866.983
12	-	Versorgungs-aufwendungen	1.016.387	546.458	**715.321**	**740.444**	743.459	759.538
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.763.684	34.699.277	**36.358.291**	**36.755.061**	38.182.473	38.843.473
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	24.046	22.962	**29.763**	**31.228**	31.584	31.891
15	-	Transferaufwendungen	838.584	826.648	**860.000**	**890.000**	885.000	910.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	938.998	1.072.792	**2.158.643**	**1.928.550**	1.383.705	1.138.948
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**43.786.999**	**45.624.118**	**49.448.733**	**49.838.264**	**50.887.161**	**51.550.834**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**10.356.932**	**9.786.099**	**11.422.407**	**11.307.910**	**11.530.927**	**11.751.595**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**10.356.932**	**9.786.099**	**11.422.407**	**11.307.910**	**11.530.927**	**11.751.595**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**10.356.932**	**9.786.099**	**11.422.407**	**11.307.910**	**11.530.927**	**11.751.595**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.444.660	3.384.792	**3.451.513**	**3.543.826**	3.618.379	3.675.742
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**13.801.592**	**13.170.890**	**14.873.919**	**14.851.736**	**15.149.306**	**15.427.337**

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027	
	Amt 66 insgesamt	***davon Amtskostenstelle (Overhead)***
Stellenanteile insgesamt	**100,91**	***8,41***
- davon Beamte	20,24	*3,34*
- davon tariflich Beschäftigte	80,67	*5,07*

Budgetierung

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

Abteilung:	66.0 66.1	Umweltrecht, Querschnittsaufgaben Gewerblicher Umweltschutz
NKF-Produktbereich:	11	Ver- und Entsorgung

Produktdefinition

Verantwortlich: Herr Bambeck

Beschreibung: Der Bereich "Gewerbliche Abfallwirtschaft" umfasst unter anderem

- die Sicherstellung der schadlosen Verwertung, der gemeinwohlverträglichen Beseitigung und/oder der Vermeidung und Verringerung von Abfällen
- die Betreuung der Betriebe bei der Einhaltung der gesetzlichen Regelungen (u. a. durch abfallwirtschaftliche Beratungen)
- Entscheidungen über Genehmigungen von Bodenaushub- und Bauschuttdeponien sowie über deren Rekultivierung
- die Überwachung der Rekultivierung stillgelegter Deponien
- Entscheidungen und Verfahren zur Gefahrenabwehr in der Funktion als Sonderordnungsbehörde

Im Teilprodukt „Abfallentsorgung“ ist die Verwaltung der Mitgliedschaft des Rhein-Sieg-Kreises im Zweckverband Rheinische Entsorgungs-Kooperation (REK) angesiedelt.

Auftragsgrundlage: Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landesabfallgesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz, Ordnungsbehördengesetz, Satzung über die Abwälzung der Verbandsumlage an den Zweckverband REK u. a.

Zielgruppe: Entsorger, Missstands-Verursacher, Bürgerinnen und Bürger, Grundstückseigentümer, Genehmigungs- u. Verfahrensbehörden, Abfall erzeugende Betriebe, Gewerbetreibende

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**6,65**
- davon Beamte	2,08
- davon tariflich Beschäftigte	4,57

Haushaltsplan 2027 **0.66 Amt für Umwelt- und Naturschutz**

0.66.10 Abfall

RHEIN SIEG KREIS

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-28.435.056	-31.776.500	**-33.012.300**	**-33.651.300**	-34.907.800	-35.853.800
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.133.868	-1.495.000	**-1.515.000**	**-1.515.000**	-1.515.000	-1.515.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-69.318	-39.288	**-58.717**	**-58.717**	-58.717	-58.717
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-30.638.243**	**-33.310.788**	**-34.586.017**	**-35.225.017**	**-36.481.517**	**-37.427.517**
11	-	Personalaufwendungen	785.424	701.370	**787.656**	**802.348**	817.277	834.590
12	-	Versorgungs-aufwendungen	113.457	50.441	**78.399**	**81.152**	81.482	83.245
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.512.622	33.204.572	**34.469.596**	**35.108.375**	36.364.881	37.310.881
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	114	87	**79**	**99**	135	170
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	85.747	120.475	**95.949**	**92.674**	97.146	97.545
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**31.497.363**	**34.076.945**	**35.431.679**	**36.084.649**	**37.360.922**	**38.326.431**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**859.120**	**766.157**	**845.662**	**859.632**	**879.405**	**898.914**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**859.120**	**766.157**	**845.662**	**859.632**	**879.405**	**898.914**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**859.120**	**766.157**	**845.662**	**859.632**	**879.405**	**898.914**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	283.642	277.064	**285.431**	**293.104**	299.272	304.038
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**1.142.762**	**1.043.221**	**1.131.093**	**1.152.735**	**1.178.677**	**1.202.953**

Erläuterungen:

Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Der RSAG AöR obliegt die Gebührenhoheit für die abfallrechtliche Veranlagung.

Die für Abfallentsorgungsleistungen an den Zweckverband Rheinische-Entsorgungskooperation (REK) zu zahlende Umlage (s. Erläuterung zu Zeile 13) wird von der RSAG AöR (unter Berücksichtigung der Verwertungserlöse „Papier-Pappe-Kartonagen“, siehe Erläuterung zu Zeile 6 - Kostenerstattungen) an den Rhein-Sieg-Kreis im Wege einer sogenannten Abwälzungsgebühr erstattet (rd. 32,9 Mio. €).
Die RSAG AöR leistet im Übrigen eine Gebühr für den Verwaltungsaufwand des Rhein-Sieg-Kreises und den Mitgliedsbeitrag an den Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung (AAV) in Höhe von rd. 42 T€ pro Jahr.

Darüber hinaus sind an dieser Stelle die Verwaltungsgebühren für die Erteilung abfallrechtlicher Erlaubnisse wie z. B. Deponiegenehmigungen abgebildet.

Zeile 6 - Kostenerstattung und Kostenumlage:

An dieser Stelle ist die Weitergabe der Verwertungserlöse aus der Papier-, Pappe- und Kartonagenverwertung durch den Zweckverband REK abgebildet (rd. 1,5 Mio. €). Da zukünftig kein Papier mehr sortiert, sondern lediglich verpresst werden soll, wird im Vergleich zum Ergebnis 2025 ein Rückgang der Erlöse erwartet.

Zudem sind hier die Erträge aus Erstattungen für Ersatzvornahmen bei Maßnahmen der Gefahrenabwehr in Höhe von 5.000 € enthalten (siehe Erläuterung zu Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen).

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

Veranschlagt sind die aus Verwarnungs-, Buß- und Zwangsgeldern erwarteten Erträge.

An dieser Stelle sind zudem Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

An dieser Stelle ist vor allem die Umlage an den Zweckverband Rheinische-Entsorgungskooperation (REK) veranschlagt. Dieser nutzt die Müllverbrennungsanlage (MVA) in Bonn. Von der MVA werden Entgelte gegenüber den Mitgliedern des REK erhoben, welche in die Umlagerechnung einfließen. Die MVA-Verbrennungsentgelte sinken bzw. steigen je nachdem, welche Unterhaltungs- und Instandhaltungsmaßnahmen in der Verbrennungsanlage anstehen.
Bei den sonstigen Kosten der Abfallentsorgung ist eine lineare Preissteigerung von 3 % berücksichtigt.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Reisekosten, Büromaterial usw.) sind an dieser Stelle die folgenden Aufwendungen enthalten:

	2026	**2027**
- Mitgliedsbeitrag Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung	37.500 €	**38.000 €**
- Maßnahmen der Gefahrenabwehr	15.000 €	**5.000 €**
- Aus- und Fortbildung	2.000 €	**2.000 €**
- Niederschlagung von Forderungen	10.000 €	**10.000 €**
- Aufwand für IT-Verfahren	36.700 €	**23.400 €**
Summen	101.200 €	**78.400 €**

Für mögliche erforderliche Maßnahmen der Gefahrenabwehr, die dem Rhein-Sieg-Kreis in seiner Funktion als Sonderordnungsbehörde beim Einschreiten zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit entstehen, werden 5.000 € vorgehalten. Der Ansatz wurde entsprechend der Entwicklung in 2026 angepasst.

Die zu erwartenden Abschreibungsaufwendungen aus der Niederschlagung von Gebührenforderungen basieren auf der Entwicklung der Vorjahre.

Zur Haushaltskonsolidierung werden ab 2027 deutlich reduzierte Mittel für neue IT-Projekte bereitgestellt, welche zentral im Budget 12 veranschlagt werden. Daher sinkt der Ansatz an dieser Stelle.

Abteilung:	66.0	Umweltrecht, Querschnittsaufgaben
	66.1	Gewerblicher Umweltschutz
	66.2	Gewässer und Bodenschutz
NKF-Produktbereich:	13	Natur- und Landschaftspflege

Produktdefinition

Verantwortlich: Herr Bambeck

Beschreibung:

Der Bereich "Kommunaler und privater Gewässerschutz" ist zuständig für
- Entscheidungen über die Zulässigkeit von (Gewässer-) Benutzungen, Anlagen und Ausbauten durch Kommunen und private Antragsteller
- Durchführung von Planfeststellungs- und Plangenehmigungsverfahren für Gewässerausbaumaßnahmen und Hochwasserschutzanlagen, wasserrechtliche Bewilligungs- und Zwangsrechtsverfahren
- Entscheidungen und Verfahren zur Gefahrenabwehr.

Als "Wasserverbandsaufsicht" wird die Aufsicht über 33 Wasser- bzw. Bodenverbände wahrgenommen:
- Beratungen in rechtlichen und technischen Fragestellungen;
- satzungsrelevante und/oder andere Genehmigungsverfahren.

Das Teilprodukt "Landwirtschaftlicher Gewässerschutz" umfasst Erlaubnisse, Freistellungen, Eignungsfeststellungen, Überwachungsmaßnahmen und Beratungen sowie Entscheidungen und Verfahren zur Gefahrenabwehr.

Das Teilprodukt "Schutz der öffentlichen Trinkwasserversorgung" umfasst die Festsetzung und Überwachung von Wasserschutzzonen, die Beseitigung von Missständen in den Schutzgebieten sowie Entscheidungen und Verfahren zur Gefahrenabwehr. Hierbei kommt der Kooperation mit landwirtschaftlichen Betrieben eine wesentliche Bedeutung zu.

Das Teilprodukt "Gewerblicher Gewässerschutz" umfasst im Wesentlichen Erlaubnisse und Genehmigungen für Abwasseranlagen, Gewässerbenutzungen, Indirekteinleiter und Anlagen mit Wasser gefährdenden Stoffen sowie ihre Überwachung Entscheidungen und Verfahren zur Gefahrenabwehr.

Das Teilprodukt „Umweltalarm“ umfasst im Wesentlichen die Sicherstellung einer effektiven, fachgerechten Reaktion auf Umweltvorfälle, um Gefahren für Gesundheit und Umwelt zu minimieren und Folgeschäden zu verhindern. Dazu erfolgen Anordnungen und Durchführungen sachgerechter Maßnahmen zur Eindämmung von Umweltgefahren.

Auftragsgrundlage: Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Schutzgebietsverordnungen, Verwaltungsverfahrensgesetz, Ordnungsbehördengesetz

Zielgruppe:	Je nach Leistung: Antragsteller, Kommunen, Bürgerinnen und Bürger, Landwirte, Grundstückseigentümer, Gewässeranlieger, Gewässerunterhaltungspflichtige, Behörden, Ingenieurbüros, Wasser- u. Bodenverbände, landwirtschaftliche Arbeitskreise

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**34,01**
- davon Beamte	4,34
- davon tariflich Beschäftigte	29,67

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-60.836					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-241.781	-239.500	**-247.600**	**-247.600**	-263.000	-263.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.202	-36.000	**-42.500**	**-42.500**	-42.500	-42.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-95.399	-64.912	**-60.537**	**-60.537**	-60.537	-60.537
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-402.218**	**-340.412**	**-350.637**	**-350.637**	**-366.037**	**-366.037**
11	-	Personalaufwendungen	3.058.198	2.775.671	**3.280.580**	**3.336.514**	3.392.679	3.465.496
12	-	Versorgungs-aufwendungen	255.835	140.124	**181.135**	**187.498**	188.261	192.332
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	297.755	430.290	**486.117**	**385.340**	400.347	415.347
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	531	431	**459**	**525**	681	834
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	286.292	190.722	**231.451**	**217.044**	212.492	213.712
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**3.898.610**	**3.537.238**	**4.179.743**	**4.126.920**	**4.194.460**	**4.287.721**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**3.496.392**	**3.196.826**	**3.829.105**	**3.776.283**	**3.828.423**	**3.921.684**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**3.496.392**	**3.196.826**	**3.829.105**	**3.776.283**	**3.828.423**	**3.921.684**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**3.496.392**	**3.196.826**	**3.829.105**	**3.776.283**	**3.828.423**	**3.921.684**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.167.356	1.120.629	**1.238.708**	**1.271.750**	1.298.452	1.319.021
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**4.663.749**	**4.317.455**	**5.067.814**	**5.048.033**	**5.126.875**	**5.240.705**

Erläuterungen:

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Für die Erarbeitung eines kreisweiten Starkregenrisikomanagements hat der Kreis bis 2025 eine Landesförderung in Höhe von 50 % der zuwendungsfähigen Kosten erhalten (s. auch Erläuterung zu Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen).

Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Für die Erteilung wasserrechtlicher Erlaubnisse, Bewilligungen sowie Genehmigungen werden Verwaltungsgebühren erhoben, ebenso für Überwachungsmaßnahmen und die Auswertung von Prüfberichten. Der Ansatz wurde an die Entwicklung in 2026 angepasst.

Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

An dieser Stelle werden insbesondere die erwarteten Erstattungen für Kosten abgebildet, die dem Rhein-Sieg-Kreis im Rahmen des Umweltalarms sowie für Ersatzvornahmen entstehen.

Zeile 7- Sonstige ordentliche Erträge

Es wird mit Erträgen aus Verwarnungs-, Buß- und Zwangsgeldern in veranschlagter Höhe gerechnet. Der Ansatz wurde der Entwicklung in 2026 angepasst.

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

An dieser Stelle sind veranschlagt:

	2026	**2027**
- Erstattung an Kommunen für Starkregenkarte	100.000 €	**100.000 €**
- Beitrag Wasserverband Rhein-Sieg-Kreis	110.800 €	**125.000 €**
- Beitrag Aggerverband	70.100 €	**102.000 €**
- Beitrag Erftverband	61.500 €	**83.000 €**
- Hochwasserkooperationen	15.000 €	**0 €**
- Umweltalarm	50.000 €	**50.000 €**
- Bewirtschaftung Grundstücke	0 €	**25.000 €**
Summen	407.400 €	**485.000 €**

Der Rhein-Sieg-Kreis erstattet den Städten und Gemeinden den Eigenanteil für erteilte Aufträge zur Erarbeitung kommunaler Starkregenkarten.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten zudem die an den Wasserverband Rhein-Sieg-Kreis (WVRSK), den Aggerverband und den Erftverband zu entrichtenden Beträge. Die Verbände übernehmen für den Kreis die Pflicht zum so genannten Ausgleich der Wasserführung (z. B. Bau und Unterhaltung von Anlagen zum Anstau von Gewässern und von Rückhaltebecken) und erhalten hierfür eine Kostenerstattung. Zudem sind Kosten für die Erschwerung der Gewässerunterhaltung durch Kreisstraßendurchlässe enthalten. Es ist geplant, dass der Aggerverband ab dem 01.01.2027 die Aufgaben des WVRSK übernimmt und dieser danach aufgelöst wird. Der für den WVRSK veranschlagte Beitrag würde dann auch an den Aggerverband gezahlt.
Die Erhöhung der Verbandsbeiträge gegenüber der Veranschlagung 2026 beruht im Wesentlichen auf erhöhten Aufwendungen für den Hochwasserschutz und Kostensteigerungen für Personal- und Betriebskosten. Durch die Aufgabenübernahme durch den Aggerverband ergibt sich in 2027 kein Zusatzbeitrag.

Die bislang hier ausgewiesenen Beiträge in der Hochwasserkooperation werden ab 2027 in Zeile 16 veranschlagt.

Im Rahmen der Rufbereitschaft Umweltalarm sind Mittel für Sofortmaßnahmen zur Gefahrenabwehr mit dem Ziel des Gewässer- und Bodenschutzes erforderlich.

Für den Erwerb von Grundstücken für den Hochwasserschutz und die Gewässerentwicklung stehen im investiven Haushalt Mittel zur Verfügung. Die für die Unterhaltung und Entwicklung dieser erworbenen Grundstücke, z. B. für den Rückbau von Teichanlagen auf Basis der Wasserrahmenrichtlinie und der EU-Wiederherstellungsverordnung, erforderlichen konsumtiven Mittel sind hier veranschlagt.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Büromaterial, Reisekosten usw.) sind an dieser Stelle folgende Mittel veranschlagt:

	2026	**2027**
- Starkregen-Gefahrenkarte	1.000 €	**1.000 €**
- Aufwand für IT-Verfahren	130.600 €	**80.000 €**
- Kooperation Hochwasser und Starkregen (ab 2025 s. Zeile 13)	0 €	**39.500 €**
- Überwachungen Indirekteinleiter, Wasser-/Gewässeranalysen	6.000 €	**6.000 €**
- Ersatzvornahmen	5.000 €	**11.500 €**
- Abwasserproben/Gutachten / PFAS-Untersuchungen	7.500 €	**7.500 €**
- Fortbildungsaufwand	7.700 €	**9.100 €**
- Öffentl. Bekanntmachungen	2.000 €	**2.000 €**
- Niederschlagung von Forderungen	3.500 €	**2.500 €**
Summen	163.300 €	**159.100 €**

Zu einer verbesserten Hochwasser- und Starkregenvorsorge ist unter Einbindung kommunaler Konzepte die Erarbeitung einer kreisweiten Starkregen-Gefahrenkarte auf der Grundlage einer Risikoanalyse sowie die Entwicklung eines Handlungskonzeptes zur Schadensvermeidung bzw. Schadensminimierung eingeplant. Es handelt sich hierbei um Planungs- und Gutachterkosten. Die Erarbeitung der kreisweiten Starkregen-Gefahrenkarte wird mit Landesmitteln der Wasserwirtschaft gefördert, die Förderung beträgt 50% der zuwendungsfähigen Kosten (s. auch Erläuterung zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen).

Für die eingesetzten IT-Fachverfahren (u.a. WiNOWiG, ArcView, Gispad, P_Umwelt) sind Mittel veranschlagt. Zur Haushaltskonsolidierung werden ab 2027 deutlich reduzierte Mittel für neue IT-Projekte bereitgestellt, welche zentral im Budget 12 veranschlagt werden. Daher sinkt der Ansatz an dieser Stelle.

Es sind darüber hinaus Beiträge aus der Mitgliedschaft des RSK in der Hochwasserkooperation mit dem Oberbergischen Kreis, dem Ennepe-Ruhr-Kreis, dem Rheinisch-Bergischen Kreis, den Städten Leverkusen, Remscheid, Solingen und Wuppertal (24.000 €) sowie dem Agger- und Wupperverband (8.500 €), außerdem Beiträge aus der Mitgliedschaft des RSK in der Hochwasserkooperation Erft (7.000 €) veranschlagt.

Der Rhein-Sieg-Kreis ist als Untere Wasserbehörde nach dem Landeswassergesetz verpflichtet, das Abwasser von Indirekteinleitern im Kreisgebiet mittels amtlicher Überwachungen zu untersuchen. Hierzu wird externe Unterstützung in Anspruch genommen.

Als Sonderordnungsbehörde hat der Rhein-Sieg-Kreis das Ausmaß und die möglichen Verursacher von Grundwasserverunreinigungen zu ermitteln (Gefahrenabwehr). Hierzu werden Wasseranalysen durchgeführt.

Sofern der Kreis im Wege der Ersatzvornahme tätig wird, haben die Verursacher die entstehenden Kosten zu erstatten (siehe Erläuterungen zu Zeile 6, "Kostenerstattungen und Kostenumlagen"). Wegen der möglichen Starkregenfolgen werden vermehrt Kontrollen durchgeführt, die zu Maßnahmen führen. Hierdurch bedingt steigt die Möglichkeit von erforderlichen Ersatzvornahmen.

Für Abwasserproben, die Umsetzung kleinerer Maßnahmen der Wasserrahmenrichtlinie (für die der unterhaltungspflichtige Wasserverband nicht zuständig ist) sowie die Erstellung von Gutachten (z. B. aufgrund von Hochwasserereignissen) werden 2.500 € vorgehalten. Außerdem werden Mittel für die Vorsorge-Untersuchungen für per- und polyfluorierte Chemikalien (PFAS) der Feuerwehren, die der Kreis beauftragt und für deren Kosten er in Vorleistungen geht (5.000 €),hier abgebildet.

Im Gewässerschutz sowie der Rufbereitschaft „Umweltalarm“ sind aufgrund anstehender Personalwechsel für neue Mitarbeitende sowie auch zur laufenden Weiterbildung der Beschäftigten Fortbildungsmaßnahmen erforderlich.

Darüber hinaus ist der aufgrund der Erfahrungswerte aus Vorjahren zu erwartende Abschreibungsaufwand aus Niederschlagungen von Forderungen veranschlagt.

Abteilung:	66.0 66.2 66.3	Umweltrecht, Querschnittsaufgaben Gewässer und Bodenschutz Fachaufgaben Naturschutz, Bauvorhaben, Abgrabungen
NKF-Produktbereich:	13	Natur- und Landschaftspflege

Produktdefinition

Verantwortlich:	Herr Bambeck
Beschreibung:	Das Teilprodukt "Boden- und Grundwasserschutz; Altlasten“ umfasst im Wesentlichen - die Überwachung der Boden- und Grundwasserqualität - die Gefahrenerforschung bei Boden- und Grundwasserverunreinigungen - die Festlegung und Umsetzung geeigneter Gefahrenabwehrmaßnahmen - die Führung eines Altlastenkatasters, u. a. zum Zwecke der Auskunftserteilung und Beratung - die fachtechnische Begleitung von Bauleitplanungen und Baugenehmigungsverfahren hinsichtlich Altlasten - die Genehmigung von Geothermieanlagen die verwaltungsrechtliche Begleitung und Durchführung geeigneter Maßnahmen zur Gefahrenabwehr Das Teilprodukt „Abgrabungen“ umfasst im Wesentlichen die Genehmigung und Überwachung von Trocken- und Nassabgrabungen einschließlich Rekultivierung.
Auftragsgrundlage:	Landesbodenschutzgesetz, Bundesbodenschutzgesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Umweltinformationsgesetz, Ordnungsbehördengesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz, Abgrabungsgesetz
Zielgruppe:	Bürgerinnen und Bürger, Industrie- u. Gewerbebetriebe, Behörden, Grundstückseigentümer, Kaufinteressenten, Mitglieder politischer Gremien, Öffentlichkeit, Antragsteller, Träger öffentlicher Belange

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**10,37**
- davon Beamte	2,45
- davon tariflich Beschäftigte	7,92

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-77.205	-85.000	**-89.000**	**-89.000**	-95.000	-95.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-39.225	-1.000	**-1.000**	**-1.000**	-1.000	-1.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-46.843	-20.828	**-25.167**	**-25.167**	-25.167	-25.167
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-163.273**	**-106.828**	**-115.167**	**-115.167**	**-121.167**	**-121.167**
11	-	Personalaufwendungen	1.169.265	1.138.954	**1.234.487**	**1.258.073**	1.282.108	1.309.183
12	-	Versorgungs-aufwendungen	196.491	110.940	**140.385**	**145.316**	145.908	149.063
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	63.294	15.116	**86.411**	**16.127**	17.127	17.127
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	193	160	**154**	**181**	238	294
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	141.790	254.700	**299.515**	**216.309**	222.441	227.713
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.571.033**	**1.519.869**	**1.760.952**	**1.636.007**	**1.667.822**	**1.703.380**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**1.407.760**	**1.413.042**	**1.645.785**	**1.520.840**	**1.546.654**	**1.582.213**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**1.407.760**	**1.413.042**	**1.645.785**	**1.520.840**	**1.546.654**	**1.582.213**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**1.407.760**	**1.413.042**	**1.645.785**	**1.520.840**	**1.546.654**	**1.582.213**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	421.456	442.925	**449.063**	**461.147**	470.861	478.370
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**1.829.216**	**1.855.967**	**2.094.848**	**1.981.987**	**2.017.516**	**2.060.584**

Erläuterungen:

Der Rhein-Sieg-Kreis hat als Sonderordnungsbehörde den gesetzlichen Auftrag, das Ausmaß und die möglichen Verursacher von Boden- und Grundwasserverunreinigungen zu ermitteln sowie bei nicht leistungsfähigen Störern diese auch zu sanieren (Gefahrenabwehr). Die Ermittlung geschieht bei Schäden geringeren Ausmaßes durch eigenes Personal, bei weitreichenden Umweltbelastungen wird ein Ingenieurbüro beauftragt.
Das Produkt beinhaltet ferner die Genehmigung und Überwachung von Abgrabungen im Rhein-Sieg-Kreis (Kiese und Sande, die nicht dem Bergrecht unterliegen).

Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Für die Erteilung von Auskünften, insbesondere aus dem Altlastenkataster, werden Verwaltungsgebühren erhoben.
Ebenfalls werden an dieser Stelle die Gebühren im Zusammenhang mit Genehmigung von Erdwärmepumpen und wasserrechtlichen Erlaubnissen zur Grundwasserentnahme abgebildet.

Außerdem werden Gebühren für Genehmigungen und Kontrollen im Bereich Abgrabungen erhoben.

Die Ansätze werden der Entwicklung in 2026 angepasst.

Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Sofern Maßnahmen im Wege der Ersatzvornahme (siehe Erläuterung zu Zeile 16) durchgeführt werden müssen, wird eine Kostenerstattung vom Verursacher verlangt. Im Jahr 2025 wurde eine Erstattung für eine Ersatzvornahme aus einer Ölverunreinigung in Höhe von rd. 38.900 € geltend gemacht.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

In dieser Kontengruppe sind die erwarteten Buß- und Zwangsgelderträge veranschlagt.

Darüber hinaus sind an dieser Stelle Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

An dieser Stelle sind unverändert zum Vorjahr die Stromkosten für eine Sanierungsmaßnahme in Bornheim veranschlagt. Im Jahr 2025 wurden hier die Kosten für den Ölunfall am Wahnbach verbucht.

Die im Rahmen der Sanierung De Haer in Troisdorf über die bislang geschätzten Kosten hinaus anfallenden Mittel im Rahmen der Grundwasserabstromsicherung (30.000 € Anteil für den Rhein-Sieg, 10 % der Gesamtkosten) werden an dieser Stelle ausgewiesen.

Überdies wird hier der Eigenanteil des Rhein-Sieg-Kreises (40.000 €, 20 %) für die Sanierungsuntersuchung der Verunreinigung durch Poly- und perfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS) in der Händelstraße in Siegburg veranschlagt. Die übrigen Kosten werden vom AAV übernommen.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (IT-Verfahrenskosten, Porto, Büromaterial, Reisekosten, usw.) sind hier Mittel für folgende Maßnahmen veranschlagt:

	2026	**2027**
- Sanierungsmaßnahme in Bornheim	40.000 €	**52.000 €**
- Grundwassermonitoring und Amtsermittlung	130.000 €	**90.000 €**
- orientierende Untersuchungen	45.000 €	**30.000 €**
- Trinkwassernotkonzept für den Rhein-Sieg-Kreis	0 €	**120.000 €**
- Grundwasser- und Bodenuntersuchungen bei Abgrabungen	1.000 €	**500 €**
- Ersatzvornahmen	1.000 €	**1.000 €**
- IT-Kosten	35.800 €	**29.700 €**
- Fortbildung	3.300 €	**3.500 €**
Summen	256.100 €	**326.700 €**

Bei einer ehemaligen Großwäscherei in Bornheim wird die Sanierung der CKW-Verunreinigung (chlorierte Kohlenwasserstoffe) von Boden und Grundwasser weitergeführt.

Im Rahmen der Gefahrenabwehr werden Grundwasser-Monitoring-Maßnahmen durchgeführt mit dem Ziel, den aktuellen Zustand des Grundwassers in einem festgelegten Bereich im Hinblick auf Veränderungen bzw. notwendige Sanierungsmaßnahmen zu erfassen. Hinzu kommen Untersuchungen auf per- und polyfluorierte Chemikalien u. a. in Siegburg.

Im Zusammenhang mit systematischen Ersterfassungen in den Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises sowie Nacherfassungen nach den aktualisierten Leitlinien des Landes sind weitere orientierende Untersuchungen erforderlich, die sich bei einem Anfangsverdacht ergeben.

Um die Förderfähigkeit von Maßnahmen der Wasserversorgungsunternehmen zur Härtung in der Wasserversorgung sicherzustellen sowie die Vorgaben des Landes zu erfüllen ist es notwendig, ein Trinkwassernotkonzept für den Rhein-Sieg-Kreis bis 2027 aufzustellen.

Im Bereich Abgrabungen sind Mittel für Aufwendungen für externe Gutachter (z. B. Standsicherheitsprüfungen) eingeplant.

Zudem ist der Aufwand für Ersatzvornahmen veranschlagt, für die eine Kostenerstattung gefordert wird (siehe Erläuterung zu Zeile 6).

Die Veranschlagung enthält wie bereits in den Vorjahren eine Maßgabe zur Einsparung sächlicher Aufwendungen, welche an dieser Stelle pauschal in Abzug gebracht wurde.

Abteilung:	66.0 66.1	Umweltrecht, Querschnittsaufgaben Gewerblicher Umweltschutz
NKF-Produktbereich:	13	Natur- und Landschaftspflege

Produktdefinition

Verantwortlich:	Herr Bambeck
Beschreibung:	Schwerpunkte des Immissionsschutzes sind die Durchführung von Genehmigungsverfahren, die Überwachung von Anlagen, die Bearbeitung von Beschwerden sowie Entscheidungen nach Verfahren zur Gefahrenabwehr in der Funktion als Sonderordnungsbehörde. Darüber hinaus erfolgt die Beteiligung bei der Bauleitplanung und bei Bauvorhaben.
Auftragsgrundlage:	Bundes- und Landesimmissionsschutzgesetz sowie zugehörige Verordnungen, Verwaltungsverfahrensgesetz und Ordnungsbehördengesetz
Zielgruppe:	Anlagenbetreibende, Betriebe, Bürgerinnen und Bürger, Institutionen und Behörden, Kommunen des Kreises

Ziele und Kennzahlen:

Dieses Produkt unterstützt das folgende **strategische Ziel** der Kreisverwaltung:

Schaffung und Erhaltung enkelfähiger Infrastruktur („Zukunftsfähigkeit“)

Auf die Erläuterung zu Ziffer 1.5 des Vorberichts -Ziele und Kennzahlen- wird verwiesen.

Operatives Ziel zur Schaffung und Erhaltung enkelfähiger Infrastruktur („Zukunftsfähigkeit“) - mit Kennzahlen hinterlegt:

Einführung von ELiA und dem Beteiligungsverfahren NRW bei der Bearbeitung immissionsschutzrechtlicher Genehmigungsverfahren

Kennzahlen

		Ist 2025	Plan 2027
	Anzahl an Genehmigungsverfahren, die gänzlich digital bearbeitet werden	0	5

Markante statistische Werte

	Ist 2025
Genehmigungsverfahren im Durchschnitt gesamt	10

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**9,03**
- davon Beamte	3,00
- davon tariflich Beschäftigte	6,03

Haushaltsplan 2027 **0.66 Amt für Umwelt- und Naturschutz**

0.66.40 Immissionen

RHEIN SIEG KREIS

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-531.467	-600.000	**-600.000**	**-600.000**	-600.000	-600.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-445.619	-100.000	**-200.000**	**-200.000**	-200.000	-200.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-200	-5.500	**-6.500**	**-6.500**	-7.000	-7.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-26.660	-12.955	**-16.650**	**-16.650**	-16.650	-16.650
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-1.003.946**	**-718.455**	**-823.150**	**-823.150**	**-823.650**	**-823.650**
11	-	Personalaufwendungen	939.966	840.256	**956.504**	**974.158**	992.071	1.013.120
12	-	Versorgungs-aufwendungen	126.789	65.749	**89.862**	**93.018**	93.397	95.417
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33	86	**315**	**91**	99	99
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	631	315	**236**	**260**	303	346
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	66.987	105.683	**101.314**	**97.064**	106.697	106.873
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.134.406**	**1.012.090**	**1.148.230**	**1.164.591**	**1.192.567**	**1.215.854**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**130.460**	**293.635**	**325.081**	**341.442**	**368.918**	**392.205**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**130.460**	**293.635**	**325.081**	**341.442**	**368.918**	**392.205**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**130.460**	**293.635**	**325.081**	**341.442**	**368.918**	**392.205**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	344.576	329.293	**346.368**	**355.677**	363.154	368.926
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**475.036**	**622.928**	**671.449**	**697.119**	**732.072**	**761.131**

Erläuterungen:

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

An dieser Stelle ist insbesondere der Belastungsausgleich veranschlagt, den der Kreis für die Übernahme der Aufgaben seitens des Landes erhält. Der Belastungsausgleich wird zwischen dem Land und den kommunalen Spitzenverbänden regelmäßig evaluiert und angepasst.

Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Verwaltungsgebühren werden vor allem für Genehmigungen, Überwachungen und die Prüfung von Messberichten erhoben. Aufgrund der Energiewende kann mit höheren Gebühreneinnahmen in den nächsten

Jahren gerechnet werden. Es werden mehr Anlagen für regenerative Energien genehmigt. Im Jahr 2025 führten Verwaltungsgebühren für einzelne Genehmigungsverfahren für Windenergieanlagen, welche hohe Erträge einbringen, zu einem Einmaleffekt. Es ist jedoch nicht absehbar, wie viele Genehmigungsverfahren es in den kommenden Jahren geben wird und wann diese abgeschlossen werden können.

Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

An dieser Stelle sind die Erstattungen von Analysekosten für Kraftstoffuntersuchungen sowie die Erstattungen für Ersatzvornahmen veranschlagt (siehe Erläuterung zu Zeile 16). Der Ansatz berücksichtigt die laufende Entwicklung.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge

Veranschlagt sind die aus Verwarnungs-, Buß- und Zwangsgeldern zu erwartenden Erträge.

Darüber hinaus sind an dieser Stelle Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (IT-Verfahrenskosten, Porto, Büromaterial, Reisekosten, usw.) sind an dieser Stelle folgende Positionen veranschlagt:

	2026	**2027**
- Externe Messungen und Gutachten	48.000 €	**48.000 €**
- Eichung Lärmmessgerät	1.500 €	**1.500 €**
- Kosten der Gefahrenabwehr	1.500 €	**1.500 €**
- Analysekosten	4.000 €	**5.000 €**
- Fortbildung	3.000 €	**3.500 €**
Summen	58.000 €	**59.500 €**

Lärmmessungen werden zunehmend von beauftragten Ingenieurbüros durchgeführt. Durch die Inanspruchnahme externer Unterstützung ist die erforderliche Durchführung von gerichtsfesten Messungen und Gutachten gegeben. Bei Nachbarbeschwerden (Licht und tieffrequente Geräusche) muss das Landesumweltamt in Ermangelung der technischen Ausrüstung um Amtshilfe gebeten werden. Für solche Gutachten sind Gebühren zu zahlen.

Im Rahmen der Gefahrenabwehr entstehen dem Rhein-Sieg-Kreis in seiner Funktion als Sonderordnungsbehörde Kosten, die von den Ordnungspflichtigen zum Teil erstattet werden (Ersatzvornahmen). In den vergangenen Jahren waren keine Maßnahmen erforderlich.

Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW gibt auf Grundlage der Verordnung über die Beschaffenheit und Auszeichnung der Qualität von Kraft- und Brennstoffen (10. BImSchV) jährlich eine Anzahl von Tankstellen vor, bei denen der Rhein-Sieg-Kreis die Kraftstoffe zu untersuchen hat. Die hierdurch entstehenden Analysekosten sind durch die überprüften Firmen zu erstatten (siehe Erläuterung zu Zeile 6).

Abteilung:	66-05	Klimaschutz
NKF-Produktbereich:	14	Umweltschutz

Produktdefinition

Verantwortlich:	Herr Bambeck
Beschreibung:	Initiierung und Koordinierung von Projekten im Kreisgebiet zum verstärkten Einsatz regenerativer Energien und zur Anpassung an und Begrenzung des Klimawandels. Zu den Projekten gehören u. a. die Erstellung und organisatorische Umsetzung einer Treibhausgasneutralitätsstrategie für den Rhein-Sieg-Kreis einschließlich seiner maßgeblicher Beteiligungsgesellschaften, die konzeptionelle Unterstützung klimaschonender Mobilität und der Erzeugung erneuerbarer Energien, Erfahrungs- und Wissensaustausch mit den Kommunen, enge Kooperation mit und Unterstützung der Energieagentur Rhein-Sieg e.V. sowie die Erstellung und Umsetzung eines Klimaanpassungskonzeptes im Zuständigkeitsbereich der Kreisverwaltung.
Auftragsgrundlage:	Kreistagsbeschluss im Juni 2011 sowie nachfolgende Beschlüsse des Ausschusses für Klima- und Umweltschutz zu Einzelthemen sowie Kreistagsbeschluss im Oktober 2019 zum „Maßnahmenprogramm 2025 des Rhein-Sieg-Kreises für den Klimaschutz“
Zielgruppe:	Kreisverwaltung, Beteiligungsgesellschaften, Bürgerinnen und Bürger sowie Kommunen und Unternehmen des Rhein-Sieg-Kreises

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**3,10**
- davon Beamte	0,10
- davon tariflich Beschäftigte	3,00

Haushaltsplan 2027 **0.66 Amt für Umwelt- und Naturschutz**

0.66.50 Klima

RHEIN SIEG KREIS

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-26.991	-71.000	**-120.400**	**-104.600**	-91.000	-76.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-36		**-13.500**			
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-5.067	-7.021	**-2.526**	**-2.526**	-2.526	-2.526
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-32.095**	**-78.021**	**-136.426**	**-107.126**	**-93.526**	**-78.526**
11	-	Personalaufwendungen	400.173	447.488	**423.251**	**430.187**	437.112	446.540
12	-	Versorgungs-aufwendungen	21.660	40.302	**14.984**	**15.510**	15.573	15.910
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15	46	**134**	**42**	45	45
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	61	55	**44**	**55**	75	94
15	-	Transferaufwendungen	691.649	701.648	**710.000**	**725.000**	735.000	745.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	57.098	99.723	**209.137**	**141.174**	148.114	138.151
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.170.656**	**1.289.263**	**1.357.549**	**1.311.967**	**1.335.919**	**1.345.739**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**1.138.561**	**1.211.241**	**1.221.123**	**1.204.841**	**1.242.393**	**1.267.213**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**1.138.561**	**1.211.241**	**1.221.123**	**1.204.841**	**1.242.393**	**1.267.213**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**1.138.561**	**1.211.241**	**1.221.123**	**1.204.841**	**1.242.393**	**1.267.213**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	156.831	176.287	**157.623**	**161.860**	165.263	167.891
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**1.295.392**	**1.387.528**	**1.378.746**	**1.366.701**	**1.407.655**	**1.435.104**

Erläuterungen:

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Veranschlagt sind Fördermittel zur Erstellung eines Klimaanpassungskonzepts. Es ist vorgesehen, im Jahr 2027 eine Anschlussförderung zur Umsetzung von Klimaschutz-Maßnahmen über eine Laufzeit von bis zu 36 Monaten zu beantragen.

Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Die Stadt Siegburg beteiligt sich an der Projektförderung aufgrund einer Kooperationsverbeinarung in Höhe von 13.500 € im Jahr 2027.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 15 Transferaufwendungen:

Hier ist der jährliche Zuschuss für die 2018 gegründete „Energieagentur Rhein-Sieg“ veranschlagt. Im Jahr 2027 betragen die Aufwendungen für die Fortführung bisheriger Aufgaben und Verstetigung des Maßnahmenprogramms für den Klimaschutz rd. 660.000 €. Überdies werden für die Einrichtung einer Teamassistenz der Geschäftsführung der Energieagentur zusätzlich 50.000 € benötigt.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (IT-Verfahrenskosten, Porto, Büromaterial, Reisekosten, Fortbildungen, etc.) sind an dieser Stelle Mittel für folgende Maßnahmen und Projekte veranschlagt:

	2026	**2027**
- Klimaanpassungskonzept	0 €	**96.000 €**
- Projekte aus Masterplan Energiewende Rhein-Sieg und Weiterentwicklung zu Treibhausgasneutralitätsstrategie	70.000 €	**85.000 €**
- Veranstaltungen Klimaschutz und Klimaanpassung	8.000 €	**8.000 €**
- Fortbildungen / Hausmeisterschulungen KEM	2.600 €	**2.600 €**
- Mitgliedschaft Bonner Energieagentur	700 €	**700 €**
Summen	81.300 €	**192.300 €**

Zur Abdeckung der Projektkosten des Klimaanpassungskonzepts werden im Jahr 2027 90.000 € bereitgestellt. Der Eigenanteil inkl. Personalkosten beträgt für den Rhein-Sieg-Kreis nach Abzug der Fördermittel und Abrechnung mit dem Projektpartner Stadt Siegburg max. 100.000 € für die gesamte Projektlaufzeit 2025 bis 2027, da der Rhein-Sieg-Kreis Fördermittel aus einer Bundesförderung sowie von der Stadt Siegburg erhält (siehe Erläuterung zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen).
In 2027 ist die Beantragung einer Anschlussförderung zur Umsetzung von Maßnahmen aus dem Klimaanpassungskonzept möglich. Hierfür sind weitere Mittel in Höhe von 6.000 € in 2027 veranschlagt.
In den weiteren Planjahren werden folgende Ansätze benötigt: 30.000 € in 2028, 30.000 € in 2029 und 20.000 € in 2030. Das Projekt ist noch nicht begonnen. Der Eigenanteil inkl. Personalkosten beträgt nach Abzug des möglichen Zuschusses etwa 70.000 € für die gesamte mögliche Projektlaufzeit 2027-2030.

Für die Weiterentwicklung des Masterplan Energiewende Rhein-Sieg zu einer Treibhausgasneutralitätsstrategie waren in 2026 Mittel für eine gutachterliche Unterstützung veranschlagt. Zwischenzeitlich hat der Rhein-Sieg-Kreis mit der Konzepterstellung “Treibhausgasneutraler Konzern Rhein-Sieg-Kreis 2045“ begonnen. Für Prozessunterstützung durch einen externen Dienstleister (inkl. Software) sind Haushaltsmittel im veranschlagten Umfang erforderlich.

Neben berufsbezogenem Fortbildungsaufwand in Höhe von 600 € werden für die speziellen Schulungen der Hausmeister an den Berufskollegs im Rahmen des Kommunalen-Energie-Managements (KEM) jährlich 2.000 € eingeplant.

Haushaltsplan 2027 **0.66 Amt für Umwelt- und Naturschutz**

0.66.60 Natur, Landschaft und Arten

RHEIN SIEG KREIS

Abteilung:	66.0	Umweltrecht, Querschnittsaufgaben
	66.3	Fachaufgaben Naturschutz, Bauvorhaben, Abgrabungen
	66.4	Räumliche Planung, Naturschutzprojekte
NKF-Produktbereich:	13	Natur- und Landschaftspflege

Produktdefinition

Verantwortlich: Herr Bambeck

Beschreibung: Das Produkt „Natur, Landschaft und Arten“ umfasst folgende Themen

- Stellungnahmen zu Bauleit-, Regional-, und sonstigen Fachplanungen
- Ausnahmen und Befreiungen von bestehenden natur-, landschafts- und artenschutzrechtlichen Verboten als zwingende Voraussetzung für das Erlangen der Rechtskraft von Bebauungsplänen sowie für die Realisierung von Projekten und Bauvorhaben
- Entscheidung über die Zulässigkeit und den Ausgleich von Eingriffen
- Artenschutzkonzepte
- Verfolgung von Verstößen gegen die Naturschutzgesetze
- Planung und Umsetzung von Maßnahmen der Landschaftspflege und der Erholungslenkung
- Betreuung von Naturschutz- und Kulturlandschaftsprogrammen
- Betreuung der Biologischen Station
- Landschaftsplanung
- Ordnungsaußendienst zur Kontrolle der Einhaltung der Regelungen in den Naturschutzgebieten

Auftragsgrundlage: Bundesnaturschutzgesetz, Landesnaturschutzgesetz, internationale natur- und artenschutzrechtliche Konventionen, Richtlinien und sonstige Vorschriften, ordnungsbehördliche Schutzverordnungen, Landschaftspläne, Beschlüsse politischer Gremien, andere Fachgesetze mit naturschutzrechtlicher Relevanz, Landesentwicklungsplan und Regionalplan, kreiseigene Förderprogramme und vertragliche Verpflichtungen, Ordnungswidrigkeitengesetz, Ordnungsbehördengesetz, FFH- und Vogelschutzrichtlinien der EU; Wiederherstellungs-Verordnung der EU

Zielgruppe: Planungsträger, Behörden, Kommunen, Bürgerinnen und Bürger, Interessengruppen, Naturschutzvereine, Naturschutzbeirat, Biologische Station, Land- und Forstwirtschaft

Ziele und Kennzahlen:

Dieses Produkt unterstützt das folgende **strategische Ziel** der Kreisverwaltung:

Steigerung der Lebensqualität im Rhein-Sieg-Kreis („Wir für Menschen“)

Auf die Erläuterung zu Ziffer 1.5 des Vorberichts -Ziele und Kennzahlen- wird verwiesen.

Operative Ziele zur Steigerung der Lebensqualität im Rhein-Sieg-Kreis („Wir für Menschen“) – mit Kennzahlen hinterlegt:
Wiederherstellung bzw. Verbesserung des Erhaltungszustandes von Lebensraumtypen aus folgenden Gruppen:

- Feuchtgebiete
- Grünland und sonstige Weidelebensräume
- Flüsse, Seen, Auen und Uferlebensräume
- Wälder
- Steppen, Heiden und Buschflächen
- felsige Lebensräume und Dünen

Die Konkretisierung erfolgt auf Basis des Nationalen Wiederherstellungsplans.

Kennzahlen

		Ist 2025	Plan 2027
	Wiederherstellung bzw. Verbesserung des Erhaltungszustandes von Lebensraumtypen im RSK (in ha)	0	10

Markante statistische Werte

	Ist 2025
Lebensraumtypen in Deutschland, die sich nicht in einem guten Zustand befinden (Angabe aus dem Nationalen Wiederherstellungsplan; in km^2)	1.254,18

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**26,48**
- davon Beamte	4,94
- davon tariflich Beschäftigte	21,54

Haushaltsplan 2027 **0.66 Amt für Umwelt- und Naturschutz**

0.66.60 Natur, Landschaft und Arten

RHEIN SIEG KREIS

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-268.116	-335.813	**-1.553.433**	**-1.488.761**	-1.109.341	-670.845
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-54.921	-61.500	**-41.500**	**-41.500**	-41.500	-41.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-140					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-9.181	-42.400	**-11.000**	**-12.500**	-13.000	-13.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-155.369	-174.497	**-361.497**	**-366.497**	-306.497	-256.497
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-487.727**	**-614.210**	**-1.967.430**	**-1.909.258**	**-1.470.338**	**-982.342**
11	-	Personalaufwendungen	2.571.056	2.300.485	**2.644.237**	**2.691.703**	2.739.693	2.798.055
12	-	Versorgungs-aufwendungen	294.099	134.871	**210.556**	**217.951**	218.838	223.571
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	425.337	605.239	**1.265.718**	**1.245.086**	1.399.974	1.099.974
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.906	5.254	**28.791**	**30.108**	30.152	30.153
15	-	Transferaufwendungen	146.935	125.000	**150.000**	**165.000**	150.000	165.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	282.654	283.416	**1.221.278**	**1.164.284**	596.816	354.954
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**3.722.988**	**3.454.265**	**5.520.580**	**5.514.130**	**5.135.473**	**4.671.707**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**3.235.261**	**2.840.056**	**3.553.150**	**3.604.873**	**3.665.135**	**3.689.365**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**3.235.261**	**2.840.056**	**3.553.150**	**3.604.873**	**3.665.135**	**3.689.365**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**3.235.261**	**2.840.056**	**3.553.150**	**3.604.873**	**3.665.135**	**3.689.365**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	951.024	927.340	**974.320**	**1.000.288**	1.021.376	1.037.496
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**4.186.284**	**3.767.396**	**4.527.470**	**4.605.161**	**4.686.511**	**4.726.861**

Erläuterungen:

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

An dieser Stelle sind die folgenden Erträge veranschlagt:

	2026	**2027**
- verschiedene Natur-, Landschafts- und Artenschutzmaßnahmen	270.000 €	**681.000 €**
- Neuaufstellung von Landschaftsplänen	64.000 €	**105.000 €**
- Landesförderung „Teichlandschaft Lohmarer Wald“	0 €	**721.000 €**
- Beteiligung Kommunen „Teichlandschaft Lohmarer Wald“	0 €	**20.000 €**
Summen	334.000 €	**1.527.000 €**

Es werden Landesmittel für Schutzgebiets- und Biotoppflegemaßnahmen, für FFH-Maßnahmenkonzepte, für Maßnahmen gemäß EU-Wiederherstellungs-Verordnung sowie für Artenschutzmaßnahmen in Höhe von 681 T€ erwartet (siehe auch Erläuterung zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen).

Für die Neuaufstellung von Landschaftsplänen (siehe Erläuterung zu Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen) erhält der Rhein-Sieg-Kreis eine 80%ige Landesförderung (rd. 105 T€ in 2027).

Für das REGIONALE 2025 Projekt „Teichlandschaft Lohmarer Wald“ (siehe Erläuterung zu Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen) erhält der Rhein-Sieg-Kreis eine 80% Förderung (rd. 721 T€ in 2027) aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) – Grüne Infrastruktur (GI). Weiterhin beteiligen sich die Städte Lohmar und Siegburg mit jeweils 10.000 € am Eigenanteil des Rhein-Sieg-Kreises.

Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Es werden Gebühren erhoben

	2026	**ab 2027**
- für die Ausgabe von Reitplaketten	50.000 €	**25.000 €**
- für Eingriffsgenehmigungen, Ausnahmen und Befreiungen und für die Einrichtung von Ökokonten	10.000 €	**15.000 €**
- im Bereich internationaler Artenschutz	1.500 €	**1.500 €**
Summen	61.500 €	**41.500 €**

Die Erträge wurden an die Vorjahresergebnisse angepasst.

Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Für die administrative und fachliche Betreuung der Vertragsnaturschutzverträge der Stadt Bonn erhält der Rhein-Sieg-Kreis auf Basis einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung eine jährliche Entschädigung (6.000 €). Veranschlagt ist hier darüber hinaus die Erstattung für Ersatzvornahmen in Höhe von 5.000 €.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind veranschlagt:

	2026	**2027**
- Ersatzzahlungen für Eingriffe Dritter (z. B. Baumaßnahmen) in Natur und Landschaft (s. auch Erläuterung zu Zeile 13)	100.000 €	**200.000 €**
- Buß- und Verwarnungsgelder im Bereich landschaftsrechtlicher Ge- und Verbote	51.000 €	**71.000 €**
Summen	151.000 €	**271.000 €**

Mit zusätzlichen Ersatzgeldeinnahmen für Windenergieanlagen ist zu rechnen. Daher wurde der Ansatz erhöht.

Die Ansätze für Buß- und Verwarnungsgelder wurden der laufenden Entwicklung entsprechend angepasst.

An dieser Stelle sind zudem Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

An dieser Stelle sind im Wesentlichen veranschlagt:

	2026	**2027**
- Maßnahmen nach EU-Wiederherstellungs-VO	0 €	**280.000 €**
- Schutzgebiets- und Biotoppflegemaßnahmen sowie Maßnahmen für Artenschutz	455.000 €	**414.000 €**
- Aufstellung von FFH-Maßnahmenkonzepten	75.000 €	**195.000 €**
- Schutzgebiets- und Biotoppflegemaßnahmen für die Verstetigung vom Naturschutzgroßprojekt chance7	0 €	**150.000 €**
- Maßnahmen aus Ersatzzahlungen für Eingriffe in Natur und Landschaft	50.000 €	**200.000 €**
- Maßnahmen im Rahmen des Kulturlandschaftsprogramms	25.000 €	**25.000 €**
Summen	605.000 €	**1.264.000 €**

Eine neue umfangreiche Pflichtaufgabe ist die Umsetzung von Maßnahmen gemäß der Wiederherstellungs-Verordnung der EU. Zur Umsetzung des noch wenig differenzierten „Nationalen Wiederherstellungsplans“, welcher noch durch den Bund in Abstimmung mit den Ländern präzisiert werden muss, sind die veranschlagten Mittel vorgesehen.

Im Rahmen der Schutzgebiets-, Biotoppflege- und Artenschutzmaßnahmen ist insbesondere die Verstetigung von laufenden Schutzgebietsmaßnahmen geplant. Für die Bekämpfung der Herkulesstaude werden zusätzliche Mittel veranschlagt. Eine neue Aufgabe ist die Bekämpfung des Waschbären zum Schutz der heimischen Artenvielfalt.

Zudem ist die Naturschutzbehörde gemäß der europäischen Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie in Verbindung mit § 2 Landesnaturschutzgesetz NRW verpflichtet, in den kommenden Jahren die Maßnahmenkonzepte für die Natura 2000-Gebiete "Siegaue und Siegmündung", "Sieg" und "Agger" zu überarbeiten. Die Maßnahmen werden vom Land mit 70-80% gefördert (siehe auch Erläuterung zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen).

Das Naturschutzgroßprojekt chance7 endet 2026. Gemäß der Förderrichtlinien des Bundesprogramms chance.natur ist der Rhein-Sieg-Kreis als Projektträger verpflichtet, die Projektziele auch nach der Förderphase (2015-2026) dauerhaft zu sichern und weiterzuentwickeln. Die Verstetigung des Naturschutzgroßprojekts chance7 wird daher ab 2027 an dieser Stelle ausgewiesen.

Für Maßnahmen aus Ersatzzahlungen wird mit Projektkosten im veranschlagten Umfang gerechnet. Die Steigerung ergibt sich für Eingriffe von Windenergieanlagen in das Landschaftsbild.

Im Rahmen des Kulturlandschaftsprogramms wird die Extensivierung der landwirtschaftlichen Nutzung sowie die Pflege der Kulturlandschaft gefördert (Vertragsnaturschutz). Die sog. Biostation unterstützt gemäß politischem Beschluss die Umsetzung der RSK-Initiative zum Insektenschutz durch verstärkte Einwerbung von Flächen im Vertragsnaturschutz. Weiterhin ist im Ansatz ein Betrag für die Vergabe von Dienstleistungsverträgen an Dritte zur Flankierung der Vor-Ort-Kontrollen im Vertragsnaturschutz enthalten.

Zeile 15 - Transferaufwendungen

Es handelt sich um den 20% Eigenanteil an der Projektförderung der Biologischen Station im Rhein-Sieg-Kreis e.V. in Eitorf.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Neben den allgemeinen Sachaufwendungen (z. B. Porto, IT-Verfahrenskosten, Büromaterial, Fortbildungsaufwendungen) sind hier insbesondere Mittel für folgende Zwecke veranschlagt:

	2026	**2027**
- Regionale 2025 Teichlandschaft Lohmarer Wald	0 €	**820.200 €**
- Landschaftsplan Nr. 7 „Siegburg, Troisdorf und Sankt Augustin“	14.500 €	**13.000 €**
- Landschaftsplan Nr. 13 Much	5.500 €	**0 €**
- Landschaftsplan Nr. 5 Wachtberg	4.000 €	**0 €**
- Kosten LP Harmonisierungsverfahren	56.500 €	**120.000 €**
- Aufwandsentschädigung Naturschutzwacht	25.000 €	**23.000 €**
- Aufwandsentschädigungen für Naturschutzbeirats-mitglieder	7.300 €	**8.000 €**
- Ersatzvornahme in Bornheim	40.000 €	**5.000 €**
- Grundstückspacht & Beschilderung Naturschutzgebiete	5.000 €	**11.000 €**
- Reitplaketten	6.500 €	**5.000 €**
- Dienst- und Schutzkleidung für Naturschutzwacht	500 €	**400 €**
Summen	164.800 €	**1.005.600 €**

Der Rhein-Sieg-Kreis hat die Trägerschaft des REGIONALE 2025 Projekts „Teichlandschaft Lohmarer Wald“ übernommen. Im September 2025 wurde eine Kooperationsvereinbarungen mit den Beteiligten (Stadt Lohmar, Stadt Siegburg, Fischzucht Pilgram GmbH, Landesbetrieb Wald und Holz und BUND) geschlossen und bei der Bezirksregierung Köln eine Förderung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) – Grüne Infrastruktur (GI) – beantragt. Die Ausnahme vom Verbot des vorzeitigen Maßnahmenbeginn wurde inzwischen bewilligt. Die Gesamtförderung wurde im August 2026 bewilligt (siehe Erläuterung zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen).
Kernziel des Projekts ist die Erhaltung, Optimierung und Wiederherstellung der einzigartigen Kultur- und Naturlandschaft mit den historischen Teichen, den Heidemooren und Sumpfwäldern, klimaresilienten Waldbeständen, flankiert von Aufwertungs- und Lenkungsmaßnahmen für Erholungssuchende. Zentrale Maßnahmen sind die Wiedervernässung ehemaliger Moorflächen und die Stabilisierung der Heidemoore, die Erhaltung und Renaturierung von Sumpfwäldern, die Bindung von CO_2 in Moorböden, die Verbesserung des natürlichen Wasserrückhalts im Sinne einer „Schwammlandschaft“ sowie die Vernetzung sensibler Lebensräume.

Für das verzögerte Verfahren des Landschaftsplans Nr. 7 „Siegburg, Troisdorf und Sankt Augustin“ werden abschließend nochmals Mittel benötigt.
Der Fördersatz in der Landschaftsplanung beträgt 80% (siehe auch Erläuterung zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen).

Die vom Kreistag beschlossenen Änderungsverfahren zur Harmonisierung der allgemeinen Festsetzungen (Verbote, Ausnahmen und Unberührtheitsregelungen) und Aktualisierung von Text und Karte in allen rechtskräftigen Landschaftsplänen werden sich über einen längeren Zeitraum erstrecken. Der Kostenansatz hierfür beruht auf dem in 2022 durchgeführten Vergabeverfahren. Im Zuge der Erarbeitung wurde deutlich, dass es weiteren Überprüfungs- und nachfolgend auch Änderungsbedarf in Text und Karte der Landschaftspläne gibt, der je nach Plan unterschiedlich umfangreich ausfällt. Schließlich werden erhöhte Anforderungen an die Digitalisierungen gestellt und die Umstellung auf das XPlan-Format ist erforderlich. Hierfür sind zusätzliche Leistungen im Rahmen der Vergabe einkalkuliert.

Veranschlagt ist die Aufwandsentschädigung für die Naturschutzbeauftragten. Darüber hinaus sind hier die an die Naturschutzbeiräte zu leistenden Aufwandsentschädigungen veranschlagt. Die Aufwandsentschädigungen für Naturschutzbeiratsmitglieder richten sich nach den Regularien für sachkundige Bürger.

Angesetzt sind hier außerdem Pachtzahlungen für die Bereitstellung von Grundstücken für Naturschutzmaßnahmen sowie die Beschilderung der Naturschutzgebiete, die seit der Einführung des Ordnungsaußendienstes konsequent erfolgt. Durch die Aufstellung neuer Landschaftspläne (aktuell LP 3 Alfter) sind die festgesetzten Schutzgebiete entsprechend zu beschildern. Es entstehen zusätzliche Kosten für die Aufstellung von Schildern, da die Bauhöfe der Kommunen dies vielfach nicht mehr kostenfrei in „Amtshilfe“ übernehmen.

Die Reitplaketten werden inzwischen vollautomatisiert zum Versand vorbereitet. Die entstehenden Druck- und Versandkosten werden im Rahmen der Gebührenfestsetzung vollständig als Auslagen geltend gemacht (siehe auch Erläuterung zu Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte).

Wegen möglicher erforderlicher Ersatzvornahmen werden Mittel vorgehalten.

Haushaltsplan 2027 **0.66 Amt für Umwelt- und Naturschutz**

0.66.90 Bundesförderung "chance 7"

RHEIN SIEG KREIS

Abteilung:	66.4	Räumliche Planung, Naturschutzprojekte
NKF-Produktbereich:	13	Natur- und Landschaftspflege

Produktdefinition

Verantwortlich:	Herr Bambeck
Beschreibung:	Das Naturschutzgroßprojekt chance7 endet am 31.12.2026. Für das Jahr 2027 werden noch Restkosten für noch nicht abgeschlossene Maßnahmen geplant. Gemäß der Förderrichtlinien des Bundesprogramms chance.natur ist der Projektträger verpflichtet, die Projektziele auch nach der Förderphase (2015-2026) dauerhaft zu sichern und weiterzuentwickeln. Die Verstetigung des Naturschutzgroßprojekts chance7 wird im PSP-Element 0.66.60.01 Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen beplant.
Auftragsgrundlage:	Beschluss des Kreisausschusses
Zielgruppe:	Grundstückseigentümer, Forst- und Landwirtschaft, Kommunen, Bürger, Interessengruppen, Naturschutzvereine, Naturschutzbeirat, Biologische Stationen, Stiftungen

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**2,87**
- davon Beamte	-
- davon tariflich Beschäftigte	2,87

Haushaltsplan 2027 **0.66 Amt für Umwelt- und Naturschutz**

0.66.90 Bundesförderung "chance 7"

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-669.398	-637.205	**-47.500**			
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.529	-3.000				
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-25.913	-28.400				
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.727	-702				
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-702.567**	**-669.307**	**-47.500**			
11	-	Personalaufwendungen	281.218	251.758				
12	-	Versorgungs-aufwendungen	8.057	4.030				
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	464.629	443.927	**50.000**			
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	19.610	16.660				
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.430	18.073				
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**791.945**	**734.449**	**50.000**			
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**89.378**	**65.142**	**2.500**			
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**89.378**	**65.142**	**2.500**			
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**89.378**	**65.142**	**2.500**			
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	119.775	111.254				
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**209.153**	**176.396**	**2.500**			

Erläuterungen:

Im Rahmen des Bundesprogramms „chance.natur“ erhält der Rhein-Sieg-Kreis eine Förderung für das Projekt „chance7 - Natur- und Kulturlandschaft zwischen Siebengebirge und Sieg“. Ziel der Förderung ist es, im zwischen Siebengebirge und Leuscheid gelegenen Projektgebiet Biotopverbundsysteme zu schaffen und so Lebensräume und Populationen von Arten mit bundesweiter Bedeutung zu erhalten und zu optimieren. Im Rhein-Sieg-Kreis werden seit dem Frühjahr 2015 innerhalb einer Förderkulisse von 11.300 Hektar Fläche vor allem ehemalige Weinbergsbrachen, Obstwiesen, extensiv genutztes Grünland, Heide und Feuchtwiesen sowie der Waldumbau und die natürliche Waldentwicklung gefördert. Der Rhein-Sieg-Kreis erhält eine Förderung in Höhe von 95 % der förderfähigen Kosten. Fördermittelgeber sind der Bund (75 %), das Land (15 %) und die beteiligten Kommunen (5 %). Neben dem 5%igen Anteil der förderfähigen Kosten des Kreises sind in den Aufwendungen auch sonstige allgemeine Kosten dargestellt, die über die Verrechnung auf das Produkt umgelegt werden, aber nicht förderfähig sind. Die Projektförderung wurde zunächst bis zum 28.02.2025 bewilligt und mit Förderbescheid vom 06.12.2024 bis zum 31.12.2026 verlängert.

Diese Verlängerung bot die Möglichkeit, kostenintensive Maßnahmen, die im Rahmen einer Verstetigung bis zum Jahr 2029 erforderlich sind, komprimiert in zwei Jahren umzusetzen. Dabei reduzierte sich der Eigenanteil gegenüber einer Verstetigung von 20% (FöNa) auf 5 % (zzgl. des 5%igen Eigenanteils der Kreiskommunen, die diesen nicht erbringen können). Dadurch ergab sich für die Maßnahmenumsetzung eine Entlastung des Haushalts 2026.

Für das Jahr 2027 werden nunmehr für noch nicht abgeschlossene Maßnahmen Mittel eingeplant. Laut Bewilligungsbescheid in Verbindung mit den Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-G) dürfen Zuwendungen nach Auszahlung innerhalb von zwei Monaten für fällige Zahlungen verwendet werden.

Gemäß der Förderrichtlinien des Bundesprogramms chance.natur ist der Projektträger – hier der Rhein-Sieg-Kreis – verpflichtet, die Projektziele auch nach der Förderphase (2015-2026) dauerhaft zu sichern und weiterzuentwickeln. Die Verstetigung des Naturschutzgroßprojekts chance7 wird im Produkt 0.66.60 Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen dargestellt.

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Hier war neben den Zuweisungen von Bund und Land zu den laufenden Kosten auch die Auflösung von Sonderposten für das in Vorjahren erworbene Anlagevermögen veranschlagt. Für das Jahr 2027 werden noch Mittel für noch nicht abgeschlossene Maßnahmen geplant.

Zeile 5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte:

An dieser Stelle waren die Einnahmen aus Holzverkäufen und aus Verpachtungen veranschlagt.

Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Die beteiligten Städte und Gemeinden tragen einen Anteil von 5 % der jährlichen Kosten des Projekts. Für die Kommunen, die sich aufgrund ihrer angespannten Haushaltslage nicht oder nicht in vollem Umfang beteiligen können, stockt der Rhein-Sieg-Kreis seinen Anteil entsprechend auf.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle waren Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Hier sind die Kosten für die Durchführung der projektbezogenen Biotopentwicklungsmaßnahmen zur Umsetzung des Pflege- und Entwicklungsplans (z. B. biotoplenkende und –einrichtende Maßnahmen) eingeplant. Für noch nicht abgeschlossene Maßnahmen sind an dieser Stelle Mittel eingeplant. Laut Bewilligungsbescheid in Verbindung mit den Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-G) dürfen Zuwendungen nach Auszahlung innerhalb von zwei Monaten für fällige Zahlungen verwendet werden.
Der zur Verstetigung des Naturschutzgroßprojekts chance7 erforderliche Bedarf wird im Produkt 0.66.60 nachgewiesen. Gemäß der Förderrichtlinie „chance.natur“ ist der Rhein-Sieg-Kreis als Zuwendungsempfänger verpflichtet, eine den Projektzielen entsprechende Pflege der Maßnahmenflächen dauerhaft sicherzustellen.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (IT-Verfahrenskosten, Porto, Büromaterial, Reisekosten etc.) waren hier Aufwendungen für berufsbezogene Fortbildungen enthalten.
Zudem waren an dieser Stelle Kosten für begleitende Planungen durch Externe veranschlagt.

Amt:
0.90 Wirtschaftsförderung, Kreisentwicklung
Produkt:
0.90.10 Wirtschaftsförderung
0.90.11 Regionale Kooperationen
0.90.20 Strategische Kreisentwicklung
0.90.40 Wohnungsbauförderung
0.90.50 Tourismus

Haushaltsplan 2027 **0.90** **Wirtschaftsförderung, Kreisentwicklung**

RHEIN SIEG KREIS

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-544.446	-3.813.168	**-4.134.188**	**-4.789.888**	-4.623.605	-4.562.458
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-179.890	-170.000	**-195.000**	**-195.000**	-195.000	-195.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-344.707	-385.000	**-248.400**	**-251.400**	-254.400	-222.400
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-78.607	-36.145	**-46.263**	**-46.263**	-46.263	-46.264
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-1.147.650**	**-4.404.313**	**-4.623.851**	**-5.282.551**	**-5.119.268**	**-5.026.122**
11	-	Personalaufwendungen	2.694.778	2.310.558	**2.676.576**	**2.726.789**	2.777.842	2.836.637
12	-	Versorgungs-aufwendungen	381.670	207.470	**274.419**	**284.056**	285.212	291.381
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	115.855	155.912	**131.407**	**131.977**	132.905	133.905
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	15.375	43.565	**15.409**	**15.513**	32.576	83.524
15	-	Transferaufwendungen	940.628	3.302.750	**4.386.100**	**5.050.800**	5.056.300	5.050.300
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.290.867	2.618.532	**1.296.010**	**1.282.130**	887.363	809.041
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**5.439.174**	**8.638.787**	**8.779.921**	**9.491.266**	**9.172.198**	**9.204.788**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**4.291.524**	**4.234.475**	**4.156.070**	**4.208.714**	**4.052.929**	**4.178.666**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**4.291.524**	**4.234.475**	**4.156.070**	**4.208.714**	**4.052.929**	**4.178.666**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**4.291.524**	**4.234.475**	**4.156.070**	**4.208.714**	**4.052.929**	**4.178.666**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.075.731	1.000.443	**1.057.522**	**1.080.329**	1.097.810	1.111.461
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**5.367.256**	**5.234.917**	**5.213.592**	**5.289.044**	**5.150.740**	**5.290.127**

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027	
	Wirtschaftsförderung insgesamt	***davon Amtskostenstelle (Overhead)***
Stellenanteile insgesamt	**28,65**	***2,10***
- davon Beamte	*8,05*	*0,05*
- davon tariflich Beschäftigte	*20,60*	*2,05*

Budgetierung

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

Haushaltsplan 2027	0.90	Wirtschaftsförderung, Kreisentwicklung
	0.90.10	Wirtschaftsförderung

RHEIN SIEG KREIS

Abteilung:	01	Wirtschaftsförderung und Strategische Kreisentwicklung
NKF-Produktbereich:	15	Wirtschaft und Tourismus

Produktdefinition

Verantwortlich:	Frau Rosenstock
Beschreibung:	Im Rahmen dieses Produktes werden im Wesentlichen folgende Leistungen erbracht: – Unternehmensbestandspflege – Maßnahmen zur Sicherung des Wirtschafts-, Wissenschafts- und Tourismusstandortes – Technologieförderung und Technologietransfer – Existenzgründungsberatung und Existenzgründungsförderung – Beratung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden – Kooperationsarbeit mit den kommunalen Wirtschaftsförderungen – Standortmarketing zur Attraktivierung und Weiterentwicklung der Region – Beteiligungen an nationalen und internationalen Leitmessen (u. a. ExpoReal und PolisConvention) – Mitgliedsbeiträge für regionale Wirtschafts-/Branchenverbände – Kompetenzzentrum Frau & Beruf Bonn/Rhein-Sieg – Veranstaltung der Berufsstarterbörse „Talente im Dialog“ – Koordination und Organisation der Landesarbeitspolitik in der Region Bonn/Rhein-Sieg durch die „Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg“ – Partizipation am „Bündnis für Fachkräfte“ durch Rhein-Sieg-Kreises, des Kompetenzzentrums Frau und Beruf und der Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg
Auftragsgrundlage:	(Förder-)Richtlinien des Landes NRW, des Bundes und der EU Aufgabenzuweisung durch das Land NRW bzw. Vereinbarungen zu Landesinitiativen und regionalen Initiativen Kooperationsverträge mit der Bundesstadt Bonn und weiteren Gebietskörperschaften
Zielgruppe:	Unternehmen, Beschäftigte in Unternehmen, Jugendliche, Arbeitsmarktakteure, ansiedlungsinteressierte Unternehmen und Freiberufler, potenzielle und tatsächliche Existenzgründende, Ausgründende aus Hochschulen, Arbeitsuchende, Berufsrückkehrenden, Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen der Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler, Hotellerie und Gastronomie sowie touristische Freizeiteinrichtungen;

Ziele und Kennzahlen:

Dieses Produkt unterstützt das folgende **strategische Ziel** der Kreisverwaltung:

Steigerung der Lebensqualität des Rhein-Sieg-Kreises für Unternehmen („Wirtschaftskraft und Innovation“)

Auf die Erläuterung zu Ziffer 1.5 des Vorberichts -Ziele und Kennzahlen- wird verwiesen.

Operative Ziele zur Digitalisierung (nachrichtlich aufgeführt) und letztmalig in 2025/26 mit Kennzahlen hinterlegt:

a) Ziel bis 2026: Im Rahmen einer kundenorientierten und effektiveren Unternehmensbestandspflege soll ein CRM (Customer-Relationship-Management) -System, eine Technologie zur Verwaltung aller Interaktionen mit Kunden/-innen und Geschäftspartner/-innen, angelegt und die bestehenden Kontakte dorthin übertragen bzw. implementiert werden.

b) Ziel bis 2025: Für eine effektivere Planung und Abstimmung der unternehmensbezogenen Veranstaltungen der kommunalen Wirtschaftsförderungen mit der Kreiswirtschaftsförderung soll ein digitaler Veranstaltungskalender auf der Homepage des Rhein-Sieg-Kreises implementiert werden. Über die neu eingespeisten Veranstaltungen werden die Wirtschaftsförderungen über einen dahinter geschalteten Newsletter per Mail informiert.

Operatives Ziel zur Steigerung der Lebensqualität des Rhein-Sieg-Kreises für Unternehmen („Wirtschaftskraft und Innovation“) - mit Kennzahlen hinterlegt:

c) Ziel 2027: Die Umsetzung von identifizierten Handlungsfeldern in der Kreisentwicklung erfolgt auf Basis einer abgestimmten, interkommunalen, strategischen und priorisierten Zielrichtung. Know-how soll gebündelt werden, Doppelstrukturen vermieden und durch eine stärkere Fokussierung Einsparungen möglich werden.

Kennzahlen

		Ist 2025/2026	Plan 2027
zu a)	Anteil eingepflegte Kontakte	100%	-
zu b)	Umsetzung des Veranstaltungskalenders und der Newsletterfunktion	100%	-
Zu c)	Umsetzung von Handlungsfeldern	0 %	33 %

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**2,50**
- davon Beamte	-
- davon tariflich Beschäftigte	2,50

Haushaltsplan 2027 **0.90 Wirtschaftsförderung, Kreisentwicklung**

0.90.10 Wirtschaftsförderung

RHEIN SIEG KREIS

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-173.080	-200.000	**-215.288**	**-215.288**	-229.105	-270.558
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-96.690	-172.400	**-131.400**	**-134.400**	-137.400	-140.400
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-3.417	-6.643	**-2.221**	**-2.221**	-2.221	-2.221
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-273.187**	**-379.043**	**-348.909**	**-351.909**	**-368.726**	**-413.179**
11	-	Personalaufwendungen	403.125	349.064	**410.532**	**417.211**	423.873	433.023
12	-	Versorgungs-aufwendungen	18.889	38.132	**13.174**	**13.637**	13.692	13.988
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	66.903	105.818	**69.830**	**69.821**	69.817	69.817
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		379	**15.380**	**15.396**	32.360	83.208
15	-	Transferaufwendungen	41.307	57.200	**50.000**	**49.000**	51.000	37.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	171.571	292.250	**234.646**	**279.114**	239.025	266.845
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**701.795**	**842.843**	**793.563**	**844.178**	**829.767**	**903.882**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**428.608**	**463.800**	**444.654**	**492.270**	**461.041**	**490.703**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**428.608**	**463.800**	**444.654**	**492.270**	**461.041**	**490.703**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**428.608**	**463.800**	**444.654**	**492.270**	**461.041**	**490.703**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	173.520	308.619	**172.788**	**176.342**	179.032	181.137
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**602.128**	**772.419**	**617.442**	**668.611**	**640.073**	**671.839**

Erläuterungen:

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Der Rhein-Sieg-Kreis erhält für das Projekt „Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bonn/Rhein-Sieg“ als Träger die gesamte Förderung von 90 % der Gesamtkosten (ca. 895.000 € für die Zeit vom 01.12.2023 bis zum 30.11.2027). Davon sind die anteiligen Personalkosten an die Bundesstadt Bonn als Kooperationspartner zu erstatten (siehe Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen). Über den bisherigen Bewilligungszeitraum hinaus liegt noch keine Förderzusage vor. In der Veranschlagung wird von einer weiteren Förderung ausgegangen.

Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Folgende Positionen sind an dieser Stelle veranschlagt:

		2026	**2027**
-	Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg	100.000 €	**44.000 €**
-	Kompetenzzentrum Frau & Beruf Bonn/Rhein-Sieg	11.100 €	**11.100 €**
-	Berufsstarterbörse „Talente im Dialog“	55.000 €	**57.000 €**
-	Kostenerstattungen durch Gemeinden	6.300 €	**19.300 €**
	Summen	172.400 €	**131.400 €**

Die Bundesstadt Bonn erstattet für die Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg gemäß eines bestehenden Weiterleitungsvertrages anteilige Fördermittel. Eine genaue Abrechnung des Eigenanteils erfolgt jährlich zum Jahreswechsel. Die Reduktion des Ansatzes gegenüber den Vorjahren erfolgt aufgrund einer Reduktion der Personalstelle von 1 VZÄ auf 0,5 VZÄ mit einer niedrigeren Entgeltgruppe seit dem 01.07.2025.

Für das Kompetenzzentrum Frau & Beruf Bonn/Rhein-Sieg erstattet der Projektpartner Bundesstadt Bonn den von ihm zu tragenden hälftigen Eigenanteil am Gesamtprojekt (5 % der Selbstkosten).

Die im Rahmen der Durchführung der Berufsstarterbörse „Talente im Dialog“ anfallenden sachlichen Aufwendungen (vgl. Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen) werden von den Messeteilnehmenden sowie Sponsorenpartnern vollständig erstattet.

Die Kostenerstattungen durch Gemeinden setzen sich wie folgt zusammen:

		2026	**2027**
-	Erstattung Akteurs-Summit	6.300 €	**6.300 €**
-	Erstattung ExpoReal	0 €	**7.000 €**
-	Erstattung PolisConvention	0 €	**6.000 €**
	Summen	6.300 €	**19.300 €**

Seit 2025 führen der Rhein-Sieg-Kreis, die Bundesstadt Bonn und der Landkreis Ahrweiler einen Akteurs-Summit im Rahmen des regionalen Standortmanagements durch. Hier sind Kostenerstattungen durch die beiden Partner i.H.v. insgesamt 6.300 € p.a. veranschlagt.
Die Messebeteiligungen der Kommunen an der ExpoReal sowie der PolisConvention werden ab 2027 nicht mehr durch den Region Köln/Bonn e.V., sondern direkt durch den Rhein-Sieg-Kreis abgerechnet.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

An dieser Stelle sind insbesondere folgende Aufwendungen veranschlagt:

		2026	**2027**
-	Weiterleitung Fördermittel für das Kompetenzzentrum Frau & Beruf Bonn/Rhein-Sieg an die Bundesstadt Bonn	69.800 €	**69.800 €**
-	Erstattung an die Bundesstadt Bonn für die Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg	36.000 €	**0 €**
	Summen	105.800 €	**69.800 €**

Das Kompetenzzentrum Frau & Beruf Bonn/Rhein-Sieg erstattet an den Verbundpartner Bundesstadt Bonn den von der Bezirksregierung geförderten Personalkostenbetrag. Der Rhein-Sieg-Kreis erhält die volle Landeszuwendung (vgl. Erläuterungen zu Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen).

In 2027 leistet der Rhein-Sieg-Kreis keine Zahlungen an die Stadt Bonn für die Regionalagentur Bonn/Rhein/Sieg. Stattdessen beteiligt sich der Rhein-Sieg-Kreis in dem eine beim Rhein-Sieg-Kreis tätige Mitarbeitende für das Projekt Regionalagentur Bonn/RheinSIeg tätig ist.. Die hierfür entstehenden Personalkosten werden teilweise von der Stadt Bonn, die hierfür wiederum Fördermitel erhält, erstattet (vgl. hierzu Ausführungen in Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen).

Zeile 15 - Transferaufwendungen:

Die ausgewiesenen Transferaufwendungen sind für folgende Sachverhalte veranschlagt:

		2026	**2027**
-	Sponsoring Jump-IN	7.200 €	**0 €**
-	Bündnis für Fachkräfte	15.000 €	**13.000 €**
-	Metabolon RSAG Kooperation	5.000 €	**0 €**
-	Förderung kommunaler Wirtschaftsförderungsprojekte	25.000 €	**30.000 €**
-	BarCamp Nachhaltige Zukunft	5.000 €	**6.000 €**
-	Lange Nacht der Technik	0 €	**1.000 €**
	Summen	57.200 €	**50.000 €**

Das von der Agentur SC.Lötters organisierte Fachkräfteprogramm „Jump-In“, mit dem Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I im Rhein-Sieg-Kreis die Möglichkeit erhalten, regionale Unternehmen zu besuchen und sich somit frühzeitig über mögliche Ausbildungsberufe zu informieren, wird ab 2027 nicht mehr finanziell unterstützt.

Die Partner des „Bündnis für Fachkräfte“ unterstützen diesen Zusammenschluss regionaler Verbände zum Thema Fachkräfteentwicklung.

Bedingt durch die Beendigung der Mitgliedschaft bei Metabolon (vgl. Ausführungen zu Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen), wird die Kooperation mit der RSAG auf dem Standort ebenfalls beendet.

Für die bedarfsorientierte Projektbeteiligung mit den kommunalen Wirtschaftsförderungen (z. B. jährliche Klausurtagung der Wirtschaftsförderungen sowie Kooperationsveranstaltungen) sind ab 2027 30.000 € p.a. veranschlagt.

Bei dem Format BarCamp Nachhaltige Zukunft handelt es sich um eine interaktive Netzwerkveranstaltung, die jährlich durch die Agentur Bonn.digital GBR durchgeführt wird. Hierbei wechselt der Veranstaltungsort im Turnus zwischen dem Rhein-Sieg-Kreis und der Bundesstadt Bonn. Die Veranstaltung richtet sich an alle relevanten Akteure zum Thema Nachhaltigkeit. Gemeinsam mit der IHK Bonn/Rhein-Sieg und der Bundesstadt Bonn unterstützt der Rhein-Sieg-Kreis die Veranstaltung. Ab 2027 sind für die Maßnahme 6.000 € p.a. veranschlagt.

Die Lange Nacht der Technik ist eine Veranstaltung unter Federführung des „Vereins Deutscher Ingenieure e.V." (VDI) und des „Verbands der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V." (VDE), welche alle zwei Jahre in der Region Bonn/Rhein-Sieg stattfindet. Hierbei können Unternehmen und Institutionen ihre Tore für interessierte Technikbegeisterte öffnen. Die geplanten Haushaltsmittel i.H.v. 1.000 € stellen hierbei eine Unterstützung durch den Rhein-Sieg-Kreis dar.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

In dieser Kostengruppe sind neben den allgemeinen Sachaufwendungen (Porto, Reisekosten, Büromaterial, etc.) sowie den Kosten für die Pflege von Domains (jährlich 1.000 €) folgende Maßnahmen veranschlagt:

	2026	**2027**
- Maßnahmen zum Standortmarketing	83.500 €	**42.000 €**
- Messeauftritte	64.000 €	**70.000 €**
- Mitgliedschaften in regionalen Wirtschaftsförderungsorganisationen	68.900 €	**17.300 €**
- Kompetenzzentrum Frau & Beruf	37.900 €	**37.900 €**
- Aufwendungen für Berufsstarterbörse „Talente im Dialog"	55.000 €	**57.000 €**
- Beratung Wirtschaftsauskünfte	7.500 €	**0 €**
Summen	316.800 €	**224.200 €**

Die Maßnahmen zum Standortmarketing umfassen die folgenden Posten:

	2026	**2027**
- Bonner Wissenschaftsnacht	22.000 €	**0 €**
- Akteurs-Summit	15.000 €	**15.000 €**
- Wirtschaftstalk Rhein-Sieg	20.500 €	**22.000 €**
- Internet, Domain, Print Wissenschaftsregion	7.000 €	**0 €**
- Next-Stop:Job	3.000 €	**0 €**
- Welcome Management	6.000 €	**0 €**
- Außenwirtschaftsforum	5.000 €	**0 €**
- Maßnahmen zur Transferstärkung Wirtschaft/Wissenschaft	5.000 €	**0 €**
- Ausstellung Regionale Produkte der Wirtschaft	0 €	**5.000 €**
Summen	83.500 €	**42.000 €**

Die *Bonner Wissenschaftsnacht* findet turnusmäßig alle zwei Jahre statt.

Die Kosten des *Akteurs Summit* werden teilweise von der Bundesstadt Bonn und dem Landkreis Ahrweiler i.H.v. insgesamt 6.300 € p.a. erstattet (vgl. Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen).

Das Format des bekannten Bonner *Wirtschaftstalks* wurde auf den Rhein-Sieg-Kreis ausgeweitet und findet zweimal jährlich statt. Es handelt sich hierbei um eine partnerfinanzierte Veranstaltungsreihe. Die angemeldeten Haushaltsmittel i.H.v. 22.000 € p.a. stellen die Kosten der beauftragten Medienagentur dar.

Aufgrund der Einstellung der Homepage der *Wissenschaftsregion* Ende 2025 entfallen die Kosten hierfür. Für die Projekte *Next-Stop: Job*, dem *Welcome Management*, dem *Außenwirtschaftsforum* und den *Maßnahmen zur Transferstärkung Wirtschaft/Wissenschaft* werden ab 2027 keine Mittel mehr zur Verfügung gestellt.

Eine *Ausstellung Regionaler Produkte* soll der Stärkung der regionalen Wirtschaft, der Darstellung der industriellen Wertschöpfung sowie der Standortidentifikation und Wahrnehmung der Leistungsfähigkeit regionaler Unternehmen dienen. Hierfür sind Mittel i.H.v. 5.000 € in 2027 als Anschubfinanzierung eingeplant.

Zu den Messeauftritten gehören die ExpoReal, die PolisConvention sowie das Startup OpenAir. Für die Beteiligung an der ExpoReal fallen Kosten i.H.v. 37.000 € p.a. an, für die Beteiligung an der PolisConvention fallen Kosten i.H.v. 16.000 € p.a. an. Für das Startup OpenAir fallen Kosten i.H.v. 12.000 € p.a. an. Zudem sind hier Printkosten für die Messeauftritte i.H.v. 5.000 € p.a. veranschlagt.

Für die Mitgliedschaften in regionalen Wirtschaftsförderungsorganisationen fallen folgende jährliche Beiträge an:

	2026	**2027**
- StartHUB Sankt Augustin	50.000 €	**0 €**
- Cyber Security Cluster Bonn	15.000 €	**15.000 €**
- Bergisches Energiekompetenzzentrum e.V. (Metabolon)	2.000 €	**0 €**
- Bonn realis e.V.	500 €	**0 €**
- Förderverein Zebio e.V.	100 €	**0 €**
- Nachhaltigkeits HUB Region Bonn	1.300 €	**1.300 €**
- Hochschulgesellschaft Bonn-Rhein-Sieg e.V.	0 €	**500 €**
- Bonner Medien Club e.V.	0 €	**500 €**
Summen	68.900 €	**17.300 €**

Um das Gründungsökosystem im Rhein-Sieg-Kreis zu stärken und über den Bundesdurchschnitt zu heben, beabsichtigte die DigitalHub Region Bonn AG, in Zusammenarbeit mit dem Rhein-Sieg-Kreis und der Hochschule Bonn/Rhein-Sieg einen dritten Standort in Sankt Augustin *(StartHUB Sankt Augustin)* zu eröffnen. Dieser sollte als räumliche und organisatorische Anlaufstelle für Gründende aller Branchen und Unternehmensphasen fungieren. Nachdem die Hochschule einen neuen Projektschwerpunkt mit den anderen regionalen Hochschulen vornahm, wurde das Projekt seitens des DigitalHub Region Bonn AG eingestellt.

Es ist beabsichtigt die Mitgliedschaft und Kooperation mit dem *Bergischen Energiekompetenzzentrum e.V. (Metabolon)* aufzukündigen. In diesem Zusammenhang kommt es auch zu Einsparungen bei der Metabolon-RSAG-Kooperation (vgl. hierzu Ausführungen in Zeile 15 - Transferaufwendungen).

Weitere Einsparungen werden durch die Beendigung der Mitgliedschaften im *Bonn realis e.V.* sowie im *Förderverein Zebio e.V.* erreicht.

Aufgrund einer Neuzuordnung innerhalb des Haushalts werden die Mittel für die Beiträge für den *Hochschulgesellschaft Bonn-Rhein-Sieg e.V.* ab 2027 an dieser Stelle ausgewiesen. Diese wurden zuvor zentral über das Amt für Personal und Allgemeine Dienste bewirtschaftet.

Beim *Bonner Medien Club e.V.* besteht eine fördernde Mitgliedschaft seit November 2025. Die Mittel hierfür i.H.v. 500 € p.a. werden erstmalig ab 2027 veranschlagt.

Der beim Rhein-Sieg-Kreis als Träger des Kompetenzzentrums Frau & Beruf entstehende Sachaufwand ist an dieser Stelle nachgewiesen. Die Förderung für das Projekt endet mit Ablauf des 30.11.2027. Über den bisherigen Bewilligungszeitraum hinaus liegt noch keine Förderzusage vor. In der Veranschlagung wird von einer weiteren Förderung ausgegangen. Das Thema Frauenförderung ist weiterhin ein bedeutender Baustein, um dem Fach- bzw. Arbeitskräftemangel zu begegnen.

Der Rhein-Sieg-Kreis veranstaltet jährlich die Berufsstarterbörse „Talente im Dialog“. Die zur Durchführung der Berufsstarterbörse entstehenden sächlichen Aufwendungen sind an dieser Stelle veranschlagt. Die Kosten werden vollständig von den Messeteilnehmenden sowie Sponsorenpartnern erstattet (vgl. Erläuterungen zu Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen).

Infolge der Neustrukturierung der Statistikstelle wird ein bislang erforderlicher Zugriff auf eine Unternehmensdatenbank für Wirtschaftsauskünfte nicht mehr benötigt.

Die Veranschlagung enthält wie bereits in den Vorjahren eine Maßgabe zur Einsparung sächlicher Aufwendungen, welche an dieser Stelle pauschal in Abzug gebracht wurde.

Haushaltsplan 2027	0.90	Wirtschaftsförderung, Kreisentwicklung
	0.90.11	Regionale Kooperationen

RHEIN SIEG KREIS

Abteilung:	01	Wirtschaftsförderung und Strategische Kreisentwicklung
NKF-Produktbereich:	15	Wirtschaft und Tourismus

Produktdefinition

Verantwortlich: Frau Rosenstock

Beschreibung:

- Entwicklung regionaler Handlungsempfehlungen
- Kooperation mit unterschiedlichen Akteuren (Institutionen, Netzwerken, Ministerien, Projektträgern und Unternehmen)
- Information und Öffentlichkeitsarbeit
- Beratungen zu den Förderprogrammen des Landes und der EU
- Regionale Zusammenarbeit Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler (:rak)
- Interkommunale Zusammenarbeit und Kooperationen (z. B. K&RN)
- Umsetzung von Projekten für den Rhein-Sieg-Kreis aus der Zusatzvereinbarung Berlin/Bonn-Gesetz

Auftragsgrundlage:

(Förder-)Richtlinien des Landes NRW, des Bundes und der EU
Aufgabenzuweisungen durch das Land NRW bzw. Vereinbarungen zu Landesinitiativen und regionalen Initiativen
Kooperationsverträge mit der Bundesstadt Bonn
Kooperationsverträge mit der Bundesstadt Bonn und dem Kreis Ahrweiler
Kooperationsverträge mit dem Oberbergischen Kreis und dem Rheinisch-Bergischen Kreis
Kooperationsverträge mit der Stadt Köln, der Stadt Leverkusen, der Stadt Bergisch Gladbach und Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises

Zielgruppe: Kreisfreie Städte und Nachbarkreise, Kreisangehörige Städte und Gemeinden

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**3,05**
- davon Beamte	1,00
- davon tariflich Beschäftigte	2,05

Haushaltsplan 2027 **0.90 Wirtschaftsförderung, Kreisentwicklung**

0.90.11 Regionale Kooperationen

RHEIN SIEG KREIS

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-40.000**			
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-378	-52	**-139**	**-139**	-139	-139
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-380**	**-52**	**-40.139**	**-139**	**-139**	**-139**
11	-	Personalaufwendungen	32.154	27.369	**35.591**	**36.159**	36.724	37.518
12	-	Versorgungs-aufwendungen	1.120	296	**826**	**855**	858	877
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.953	50.001	**61.003**	**62.002**	63.001	64.001
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		31	**0**	**2**	4	5
15	-	Transferaufwendungen	155.310	159.500	**189.500**	**149.500**	145.000	145.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	307.409	400.615	**359.221**	**360.775**	290.767	290.752
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**544.945**	**637.812**	**646.141**	**609.292**	**536.354**	**538.154**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**544.565**	**637.760**	**606.002**	**609.153**	**536.215**	**538.015**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**544.565**	**637.760**	**606.002**	**609.153**	**536.215**	**538.015**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**544.565**	**637.760**	**606.002**	**609.153**	**536.215**	**538.015**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.819	10.026	**17.079**	**17.389**	17.624	17.807
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**561.385**	**647.786**	**623.081**	**626.542**	**553.839**	**555.821**

Erläuterungen:

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

In 2027 sind 40.000 € als Förderung für die Erstellung der Bewerbungsunterlagen der jeweiligen LEADER-Regionen veranschlagt (vgl. hierzu Ausführungen in Zeile 15 - Transferaufwendungen).

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Veranschlagt sind an dieser Stelle:

		2026	**2027**
-	:rak-Geschäftsstelle	50.000 €	**40.000 €**
-	:rak Kooperationsarbeit und -betrieb	0 €	**21.000 €**
	Summen	50.000 €	**61.000 €**

Im Rahmen der jährlichen Anteilsfinanzierung des regionalen Arbeitskreises Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler :rak entstehen dem Rhein-Sieg-Kreis Kosten für die :rak-Geschäftsstelle. Infolge des Beitritts des Landkreises Neuwied zum :rak verteilen sich die Kosten nun auf mehr Träger, sodass es hierdurch zu einer Reduktion des Anteils des Rhein-Sieg-Kreises kommt.

Auf Grundlage des aktuellen :rak-Arbeitsprogramms werden Mittel i.H.v. 21.000 € p.a. für Kooperationsarbeit und -betrieb benötigt. Die sich aus den o.g. Einsparungen bei der Personalstelle sowie den hier aufgeführten Mehraufwendungen für die Kooperationsarbeit insgesamt ergebene Kostensteigerung des :rak resultiert daraus, dass die einzelnen Kommunen des RSK keine Zahlungen mehr leisten. Stattdessen übernimmt der RSK den vollen Beitrag. Gleichzeitig kommt es in diesem Zusammenhang zu Einsparungen bei den Kosten für den gemeinsamen Internetauftritt des :rak sowie für die StadtUmland Kooperation ShaRegion (vgl. hierzu Ausführungen in Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen).

Zeile 15 - Transferaufwendungen

Der Haushaltsansatz setzt sich wie folgt zusammen:

		2026	**2027**
-	LEADER-Regionen „Voreifel – Die Bäche der Swist“ und „Vom Bergischen zur Sieg“	145.000 €	**185.000 €**
-	Fußgänger- und Radfahrbrücke Remagen	10.000 €	**0 €**
-	Koordinierungsstelle „Wasserrückhalt im Wald“	4.500 €	**4.500 €**
	Summen	159.500 €	**189.500 €**

Die für die LEADER-Regionen für die jeweiligen Eigenanteile linksrheinisch „Voreifel – Die Bäche der Swist“ (47.000 €) und rechtsrheinisch „Vom Bergischen zur Sieg“ (58.000 € p.a.) sowie für die Unterstützung von Kleinprojekten zur Förderung des ländlichen Raumes benötigten Mittel (40.000 € p.a.) bis zum Ende der Förderung in 2029 (vgl. Beschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus vom 15.09.2022) sind an dieser Stelle dargestellt. Außerdem sind für die Erstellung von Projektunterlagen für die Neubewerbung zusätzlich 40.000 € als Zuwendung an die LEADER-Vereine veranschlagt (vgl. hierzu Ausführungen in Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen).

Die Fortführung des sich aus der Bonn/Berlin Zusatzvereinbarung ergebenden Projektes einer Fußgänger- und Radfahrerbrücke über den Rhein zwischen Remagen und Erpel befindet sich zum heutigen Zeitpunkt noch in Abstimmung. Daher werden in 2027 voraussichlich keine Mittel benötigt.

In Kooperation mit den Kommunen Rheinbach, Meckenheim, Euskirchen, Swisttal und Weilerswist fördert der Rhein-Sieg-Kreis die Einrichtung einer „Koordinierungsstelle Wasserrückhalt im Wald“, welche in Rheinbach

angesiedelt ist. Der Kreis beteiligt sich hieran mit einem Anteil von 16,67 % der gesamten Projektkosten, wofür Finanzmittel i.H.v. ca. 4.500 € p.a. im Zeitraum von 2025 bis 2027 benötigt werden.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Reisekosten, Büromaterial, etc.) sind veranschlagt:

	2026	**2027**
- Fortführung der zertifizierten StadtUmland-Kooperationen	11.000 €	**0 €**
- MetroKlimaLab	10.000 €	**0 €**
- Weiterentwicklung des :rak	30.000 €	**0 €**
- Kosten für den gemeinsamen Internetauftritt für den regionalen Arbeitskreis Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler :rak	3.500 €	**0 €**
- Mitgliedschaften in regionalen Wirtschafts-verbänden	296.600 €	**275.400 €**
- Umsetzung von Projekten aus der Bonn/Berlin Zusatzvereinbarung	48.800 €	**83.000 €**
Summen	399.900 €	**358.400 €**

Die StadtUmland-Kooperation „K&RN – Köln und rechtsrheinische Nachbarn“ soll beendet werden. Die Kooperation „ShaRegion – Bonn und Umland“ wird in die Kooperationsarbeit des :rak integriert, sodass hierfür keine weiteren Mittel eingeplant werden müssen (vgl. hierzu Ausführungen in Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen).

Das vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) sowie vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) geförderte Projekt „MetroKlimaLab“ im südlichen Teilraum der Kooperation K&RN wurde umgesetzt und abgeschlossen.

Für die organisatorische (Erweiterung um den Kreis Neuwied) als auch inhaltliche Weiterentwicklung der bestehenden Kooperation :rak (Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler) waren an dieser Stelle in 2026 einmalig 30.000 € veranschlagt.

Die Kosten für den gemeinsamen Internetauftritt des :rak sind ab 2027 in den Mitteln für Kooperationsarbeit und -betrieb enthalten und entfallen somit an dieser Stelle (vgl. hierzu Ausführungen in Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen).

Im Rahmen der Mitgliedschaften in regionalen Wirtschaftsverbänden werden für den Region Köln/Bonn e.V. 275.400 € in 2027 benötigt. Auf Grundlage eines Beschlusses der Mitgliederversammlung erhöht sich der Beitrag ab 2028 auf 290.000 €.
Für den Metropolregion Rheinland e.V. werden keine weiteren Mittel eingeplant, da der Rhein-Sieg-Kreis gemäß Beschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus vom 16.06.2025 aus dem Verein ausgetreten ist.

Die Mittel für die Umsetzung von Projekten aus der Bonn/Berlin Zusatzvereinbarung umfassen:

	2026	**2027**
- Ausbau der Region Bonn zum Konferenz- und Kongressstandort	0 €	**10.000 €**

-	Außenstelle „Cyber-Campus“ im Rhein-Sieg-Kreis	15.000 €	**50.000 €**
-	Reallabor zum Thema Nachhaltigkeitsforschung	15.000 €	**0 €**
-	BundesStadtRegion Bonn als Vorbild für integrierte und nachhaltige Stadt- und Raumentwicklung	18.800 €	**23.000 €**
	Summen	48.800 €	**83.000 €**

Die Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Ausbau der Region Bonn zum Kongress- und Konferenzstandort sowie mit der Außenstelle des „Cyber-Campus mit Innovations- und Bildungszentrum“ im Rhein-Sieg-Kreis sind Gegenstand der Bonn/Berlin Zusatzvereinbarung. Die Haushaltsansätze betreffen Ausgaben für Beratungsleistungen für die Erstellung von Konzepten.

Das im Projekt „Global Forum Bonn“ ursprünglich vorgesehene Reallabor im Rhein-Sieg-Kreis wird nicht umgesetzt.

Das Bonn/Berlin-Projekt „BundesStadtRegion Bonn als Vorbild für integrierte und nachhaltige Stadt- und Raumentwicklung“ erfordert die Erstellung eines Konzeptpapiers. Die Bundesstadt Bonn übernimmt dabei die Projektleitung. Für den Rhein-Sieg-Kreis fällt ein Eigenanteil i.H.v. 18.750 € in 2026, 23.000 € in 2027 und 20.000 € in 2028 an.

Die Veranschlagung enthält wie bereits in den Vorjahren eine Maßgabe zur Einsparung sächlicher Aufwendungen, welche an dieser Stelle pauschal in Abzug gebracht wurde.

Haushaltsplan 2027	0.90	Wirtschaftsförderung, Kreisentwicklung
	0.90.20	Strategische Kreisentwicklung

Abteilung:	01	Wirtschaftsförderung und Strategische Kreisentwicklung
NKF-Produktbereich:	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Produktdefinition

Verantwortlich:	Frau Rosenstock
Beschreibung:	– Statistik, – Bereitstellung und Auswertung von Informationen und Strukturdaten über die Region – Beratung der Kommunen in Fragen der Statistik – Bereitstellung statistischer Daten (z. B. für kreisansässige Unternehmen, Kommunen, Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen, Schulen, Polizei) – Entwicklung, Konzeption weiterer strategischer Kreisplanungen – Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ – Dorfentwicklung (Zukunftswerkstatt, Seminar-/Fortbildungsangebote) – Beteiligung an zielgerichteten Projektaufrufen zur Weiterentwicklung/Stärkung des Rhein-Sieg-Kreises – Durchführung/Umsetzung der „Zukunftsallianz Bergisches Rheinland“ – Durchführung/Umsetzung von EU-, Bundes- oder Landesförderprojekten – Breitbandausbau im Rhein-Sieg-Kreis – Mobilfunkausbau im Rhein-Sieg-Kreis
Auftragsgrundlage:	Gesetze des Landes NRW, des Bundes und der EU (u. a. Raumordnungsgesetz, Landesplanungsgesetz, Baugesetzbuch, Baunutzungsverordnung, Planzeichenverordnung, Landesbauordnung, Bundesberggesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz, Bundesfernstraßengesetz, Straßen- und Wegegesetz NRW, Allgemeines Eisenbahngesetz und die Erlasse sowie Verfügungen auf der Grundlage der v.g. Gesetze, Veröffentlichte Rechtsprechungen dazu, Wettbewerbsrichtlinien „Unser Dorf hat Zukunft“ des Bundes und Landes
Zielgruppe:	Kreisangehörige Städte und Gemeinden sowie an den Rhein-Sieg-Kreis angrenzende Städte, Gemeinden und Kreise, andere Behörden (z. B. Schulen und Polizei), kreisansässige und ansiedlungsorientierte Unternehmen, Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen innerhalb und außerhalb der Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler, Bevölkerung im Rhein-Sieg-Kreis, Verbände und Vereine

Ziele und Kennzahlen:

Dieses Produkt unterstützt das folgende **strategische Ziel** der Kreisverwaltung:

a): Digitalisierung (nachrichtlich aufgeführt)
b) und c): Steigerung der Lebensqualität im Rhein-Sieg-Kreis („Wir für die Menschen“)

d): Schaffung und Erhaltung enkelfähiger Infrastruktur („Zukunftsfähigkeit")
Auf die Erläuterung zu Ziffer 1.5 des Vorberichts -Ziele und Kennzahlen- wird verwiesen.

Operatives Ziel zur Digitalisierung (nachrichtlich aufgeführt) und letztmalig in 2025/26 mit Kennzahlen hinterlegt:

a) Ziel bis 2025: Fertigstellung des Breitbandförderprojekts „Weiße Flecken und Schulen" mit dem Ziel, 184 Schulstandorte mit Glasfaser anzubinden und das Fördergebiet flächendeckend mit mindestens 30 Mbit/s und zu 95% mit mindestens 50 Mbit/s im Download anzubinden.

Operative Ziele zur Steigerung der Lebensqualität im Rhein-Sieg-Kreis („Wir für die Menschen") (mit Kennzahlen hinterlegt):

b) Ziel bis 2027: Fertigstellung des Breitbandförderprojekts „Sonderaufruf Gewerbe" mit dem Ziel, alle unterversorgten Gewerbegebiete im Projekt ans Glasfasernetz anzuschließen und mit Bandbreiten von mindestens 1000 Mbit/s symmetrisch zu versorgen.
c) Ziel 2027: Start der Realisierungsphase im Graue-Flecken-Projekt I (Gigabitförderung 2.0) zur Versorgung unterversorgter Haushalte. Hierfür müssen noch folgende Meilensteile erreicht werden: Abschluss des Vergabeverfahrens, Einreichung des Konkretisierungsantrags beim Bund, Erhalt der Förderbescheide des Bundes und des Landes, Unterzeichnung der Kooperationsverträge mit den beauftragten Unternehmen, Spatenstich/e.

Operatives Ziel zur Schaffung und Erhaltung enkelfähiger Infrastruktur („Zukunftsfähigkeit") (mit Kennzahlen hinterlegt):

d) Ziel 2027: Implementierung einer digitalen, kontinuierlichen und ggf. auch anlassbezogenen Erhebung von für eine Strategische Kreisentwicklung relevanten Daten mit dem Ziel, ergänzend zu den bestehenden statistischen Daten, eine valide Datenbasis zur Umsetzung der Strategischen Ziele 1-3 des RSK zu ermöglichen.

Kennzahlen

		Ist 2025/2026	Plan 2027
zu a)	Fertigstellung „Weiße Flecken und Schulen"	100 %	-
zu b)	Fertigstellung „Sonderaufruf Gewerbe"	25 %	100 %
zu c)	Start Umsetzung „Graue Flecken I"	25 %	70 %
zu d)	Aufbau einer digitalen Datenbasis zur Kreisentwicklung	0 %	50 %

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**9,90**
- davon Beamte	2,00
- davon tariflich Beschäftigte	7,90

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-356.077	-3.354.900	**-3.633.900**	**-4.331.900**	-4.311.900	-4.291.900
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-111.515	-70.000	**-70.000**	**-70.000**	-70.000	-35.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-20.800	-7.845	**-12.116**	**-12.116**	-12.116	-12.116
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-488.392**	**-3.432.745**	**-3.716.016**	**-4.414.016**	**-4.394.016**	**-4.339.016**
11	-	Personalaufwendungen	1.118.484	1.047.072	**1.138.327**	**1.158.097**	1.177.998	1.203.209
12	-	Versorgungs-aufwendungen	99.736	45.031	**71.870**	**74.394**	74.697	76.312
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	52	**456**	**62**	45	45
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		1.130	**15**	**60**	111	163
15	-	Transferaufwendungen	262.692	2.547.900	**3.612.800**	**4.317.800**	4.317.800	4.317.800
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	597.863	1.542.714	**277.447**	**243.590**	129.040	125.831
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.078.774**	**5.183.898**	**5.100.915**	**5.794.003**	**5.699.692**	**5.723.361**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**1.590.383**	**1.751.153**	**1.384.899**	**1.379.987**	**1.305.675**	**1.384.344**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**1.590.383**	**1.751.153**	**1.384.899**	**1.379.987**	**1.305.675**	**1.384.344**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**1.590.383**	**1.751.153**	**1.384.899**	**1.379.987**	**1.305.675**	**1.384.344**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	454.072	372.599	**449.846**	**459.549**	466.900	472.646
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**2.044.455**	**2.123.752**	**1.834.745**	**1.839.536**	**1.772.575**	**1.856.990**

Erläuterungen:

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Der Haushaltsansatz setzt sich wie folgt zusammen:

		2026	**2027**
-	erwartete Landeszuweisungen für das LEADER Projekt „Dorf.Zukunft.Gestalten“	0 €	**17.000 €**
-	erwartete Bundeszuweisungen im Rahmen der Gigabitrichtlinie (Breitband Graue Flecken)	30.000 €	**30.000 €**
-	REGIONALE 2025 Projekt „Teichlandschaft Lohmarer Wald“	803.200 €	**0 €**
-	Auflösung von passiven Rechnungsabgrenzungsposten für Projekt „Gesamtperspektive Klosterlandschaft Heisterbach“	236.500 €	**236.700 €**
-	Auflösung von passiven Rechnungsabgrenzungsposten für den Breitbandausbau	2.285.200 €	**3.350.200 €**
	Summen	3.354.900 €	**3.633.900 €**

Gemäß eines Beschlusses des Ausschusses für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus vom 16.06.2025 hat sich der Rhein-Sieg-Kreis für eine LEADER Förderung für das Projekt „Dorf.Zukunft.Gestalten“ beworben. Inzwischen wurde eine 70-%ige Förderung mit einer Gesamtfördersumme i.H.v. 36.193,85 € für die Jahre 2027 und 2028 bewilligt. Im Rahmen des Projektes soll eine Veranstaltungsreihe für Engagierte in den Dörfern des Rhein-Sieg-Kreises angeboten werden. Ziel der Maßnahme ist die Wissensvermittlung sowie Erarbeitung von Kompetenzen, um die Engagierten bei der Entwicklung der Dörfer und Ehrenamtsstrukturen zu unterstützen. Teilnehmende werden jeweils vorrangig Bürger- und Dorfvereine sein. Aufgrund des Förderprojekts können während des zweijährigen Förderzeitraums an anderer Stelle Einsparungen erzielt werden (vgl. Ausführungen zu Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen; „Zukunftswerkstatt Dorf“).

Der Rhein-Sieg-Kreis erhält insgesamt Fördermittel i.H.v. 235.000 € verteilt auf die Jahre 2023 - 2029 nach der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“ (Gigabit-Richtlinie) für die Beauftragung von externen Beraterleistungen zur Durchführung eines flächendeckenden Breitbandausbaus der sog. „Grauen Flecken“ im Rhein-Sieg-Kreis (vgl. Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen).

Im Rahmen der REGIONALE 2025 übernahm der Rhein-Sieg-Kreis 2025 die Projektleitung für das Projekt „Teichlandschaft Lohmarer Wald“. Aufgrund einer Neuzuordnung des Projekts innerhalb des Haushalts werden die finanziellen Auswirkungen ab 2027 bei Produkt 0.66.60 ausgewiesen.

Die investiven Zuwendungen des Landes sowie die Investitionskostenzuschüsse der Stadt Königswinter für das Projekt „Gesamtperspektive Klosterlandschaft Heisterbach" sind mit einer mehrjährigen Gegenleistungsverpflichtung des Zuschussempfängers (Zweckbindungsfrist) verbunden. Derartige Investitionskostenzuschüsse sind als passive Rechnungsabgrenzungsposten zu führen und über den Zeitraum der Zweckbindungsfrist gleichmäßig ertragswirksam aufzulösen (entgegenstehender Aufwand siehe Zeile 15 - Transferaufwendungen).

Die Projektfertigstellung bzw. die Einreichung des Endverwendungsnachweises der Projekte „Breitbandausbau Weiße Flecken & Schulen“ sowie „Breitbandausbau Gewerbegebiete“ im Rhein-Sieg-Kreis verzögern sich. Die Zuwendungen von Bund und Land wie auch die finanziellen Beteiligungen der Kommunen, die der Rhein-Sieg-Kreis über den Zeitraum der Maßnahmenumsetzungen erhalten hat bzw. erhalten wird, sind ebenfalls mit einer mehrjährigen Gegenleistungsverpflichtung des Zuschussempfängers verbunden, sodass diese als passive Rechnungsabgrenzungsposten zu führen und über den Zeitraum der Zweckbindungsfrist gleichmäßig ertragswirksam aufzulösen sind (entgegenstehender Aufwand siehe Zeile 15 - Transferaufwendungen).

Zeile 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Zur Unterstützung des Breitbandausbaus im Rahmen der Umsetzung der Gigabitrichtlinie 2.0 erhält der Rhein-Sieg-Kreis eine Personalkostenförderung. Die Förderung der Personalkosten für die Gigabitkoordination (insgesamt 210.000 €) läuft vom 01.08.2024 bis zum 31.07.2027. Über den bisherigen Bewilligungszeitraum hinaus liegt noch keine Förderzusage vor. Eine erneute Förderung wird angestrebt. Der entsprechende Förderantrag soll im 4. Quartal 2026 eingereicht werden. In der Veranschlagung wird von einer weiteren Förderung ausgegangen. Es werden Fördermittel i.H.v. 70.000 € p. a. erwartet.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 15 - Transferaufwendungen:

Die ausgewiesenen Transferaufwendungen sind für folgende Zwecke vorgesehen:

	2026	**2027**
- Auflösung von aktiven Rechnungsabgrenzungsposten für Projekt „Gesamtperspektive Klosterlandschaft Heisterbach“	262.700 €	**262.700 €**
- Auflösung von aktiven Rechnungsabgrenzungsposten für den Breitbandausbau	2.285.200 €	**3.350.100 €**
Summen	2.547.900 €	**3.612.800 €**

Die vom Kreis gewährten investiven Zuwendungen für die Projekte „Gesamtperspektive Klosterlandschaft Heisterbach“, „Breitbandausbau Weiße Flecken & Schulen“ sowie „Breitbandausbau Gewerbegebiete“ im Rhein-Sieg-Kreis sind mit einer mehrjährigen Gegenleistungsverpflichtung des Zuschussempfängers verbunden. Die Zuwendungen sind als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten zu führen und über den Zeitraum der jeweiligen Zweckbindungsfrist gleichmäßig aufwandswirksam aufzulösen (siehe auch Erläuterungen zu Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen).

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Versicherungen, Porto, Drucksachen, Büromaterial, etc.) werden die hier bereitgestellten Haushaltsmittel wie folgt benötigt:

	2026	**2027**
- Breitbandausbau Beraterleistungen „Weiße Flecken & Schulen“	15.000 €	**15.000 €**
- Breitbandausbau Beraterleistungen „Gewerbegebiete“	25.000 €	**10.000 €**
- Breitbandausbau Beraterleistungen „Graue Flecken“	30.000 €	**80.000 €**
- Anteilsfinanzierung Ökomodellregion Bergisches Rheinland	0 €	**7.900 €**
- Maßnahmen REGIONALE 2025	250.000 €	**0 €**
- Eigenanteil REGIONALE 2025 Agentur GmbH	129.500 €	**10.000 €**
- REGIONALE 2025 Projekt „Teichlandschaft Lohmarer Wald“	954.000 €	**0 €**
- Umsetzung der „Zukunftsallianz Bergisches Rheinland“	0 €	**10.000 €**
- Unterhaltungskosten im Rahmen der Zweckbindungsverpflichtung aus durchgeführten Förderprojekten	10.000 €	**10.000 €**
- Zukunftswerkstatt Dorf	15.800 €	**4.000 €**
- Sachausgaben für das LEADER Projekt „Dorf.Zukunft.Gestalten“	0 €	**12.000 €**
- Sachausgaben und Prämien für Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“	0 €	**27.000 €**
- Strategische Planung/Kreisentwicklung	10.000 €	**5.000 €**
- Sachausgaben für Statistikstelle	17.500 €	**8.000 €**
- Unterhaltung spezielle Software und IT-Fachverfahren	57.900 €	**53.100 €**
Summen	1.514.700 €	**252.000 €**

Für die juristische Beratung zur Erstellung des Endverwendungsnachweises des Breitband-Projektes „Weiße Flecken & Schulen“ werden Mittel i.H.v. 15.000 € benötigt.

Zur Umsetzung des Sonderaufrufs Gewerbe im Breitbandausbau sind für technische und juristische Beratungsleistungen zur Realisierung einer rechtskonformen Vergabe und Umsetzung der Maßnahme die veranschlagten Mittel i.H.v. 10.000 € in 2027 erforderlich.

Zur Umsetzung des Breitband-Projektes „Graue Flecken“ werden für die Beauftragung externer Berater zur technischen und juristischen Begleitung der Ausschreibung und Vergabe Mittel i.H.v. 80.000 € in 2027 benötigt. Die Erhöhung der eingeplanten Mittel gegenüber den Vorjahren erfolgt in Erwartung eines zweiten Förderaufrufs des „Graue Flecken“-Projektes.

Für den Eigenanteil des Rhein-Sieg-Kreises an dem vom Landwirtschaftsministerium NRW geförderte Projekt „Ökomodell-Region Bergisches RheinLand“ sind letztmalig in 2027 Mittel eingeplant.

Die drei Landkreise Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis und der Rhein-Sieg-Kreis mit seinen sieben östlichen Kommunen Lohmar, Much, Ruppichteroth, Neunkirchen-Seelscheid, Eitorf, Hennef und Windeck richteten die REGIONALE 2025 aus. Das Projekt endete in 2026.

Der Rhein-Sieg-Kreis zahlte bis 2026 auf Grundlage eines Kooperationsvertrages mit dem Oberbergischen Kreis einen Eigenanteil der durch Fördermittel nicht gedeckten Aufwendungen an die REGIONALE 2025 Agentur GmbH. Im Zusammenhang mit der Beendigung der REGIONALE 2025 soll auch die REGIONALE 2025 Agentur GmbH im 2. Halbjahr 2026 liquidiert werden. Für im weiteren Verlauf des Auflösungsprozesses anfallende Kosten werden 10.000 € in den Jahren 2027 und 2028 eingeplant.

Im Rahmen der REGIONALE 2025 übernimmt der Rhein-Sieg-Kreis in den Jahren 2025 – 2029 die Projektleitung für das Projekt „Teichlandschaft Lohmarer Wald“. Aufgrund einer Neuzuordnung des Projekts innerhalb des Haushalts des Rhein-Sieg-Kreises werden die hierfür benötigten Mittel ab 2027 bei Produkt 0.66.60 ausgewiesen.

Die „Zukunftsallianz Bergisches Rheinland“ soll die Zusammenarbeit zwischen den drei Landkreisen Rhein-Sieg-Kreis, Rheinisch-Bergischer-Kreis und Oberbergischer Kreis in der Gebietskulisse des Bergischen Rheinlands ab dem 01.01.2027 fortsetzen. Die Kooperationsvereinbarung hierfür wurde im Juni 2025 unterzeichnet.

Zur Sicherung der Nachhaltigkeit im Rahmen der Zweckbindungsverpflichtung aus durchgeführten Förderprojekten sind folgende Mittel erforderlich:

	2026	**2027**
- Regionale 2010-Projekt „Klosterlandschaft Heisterbach“	5.000 €	**5.000 €**
- Regionale 2010-Projekt „Grünes C“	5.000 €	**5.000 €**
Summen	10.000 €	**10.000 €**

Zur Sicherstellung der Instandhaltung der *Gesamtperspektive Klosterlandschaft Heisterbach* und des *„Grünes C“* werden je 5.000 € p.a. eingeplant. Die Sicherstellung der Instandhaltung ergibt sich aus der mehrjährigen Gegenleistungsverpflichtung des Zuschussempfängers (Zweckbindungsfrist).

Im Rahmen der Zukunftswerkstatt Dorf wird ein Schulungsangebot unterbreitet, um die dörfliche Gestaltung und Entwicklung voranzutreiben. Da die Zielsetzung der „Zukunftswerkstatt Dorf“ in den Jahren 2027 und 2028 durch das geförderte LEADER Projekt „Dorf.Zukunft.Gestalten“ umgesetzt werden kann, reduzieren sich die erforderlichen Mittel auf 4.000 € p.a. (vgl. Ausführungen zu Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen). Diese werden weiterhin benötigt für die Zusammenarbeit mit dem Oberbergischen Kreis sowie für Catering und Raummiete für Workshops.

Im Rahmen des LEADER Projekts „Dorf.Zukunft.Gestalten“ soll ein Schulungsangebot an die Dörfer des Rhein-Sieg-Kreises gerichtet werden. Das Projekt wird mit Mitteln des Landes NRW gefördert (vgl. Ausführungen zu Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen). Für Sachausgaben werden 12.000 € in 2027 benötigt.

Der Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ findet turnusmäßig alle 3 Jahre statt. Der nächste Kreiswettbewerb wird im Jahr 2027 ausgetragen. Hierfür entstehen Aufwendungen i.H.v. 27.000 € u.a. für Preisgelder, Bewertungskommission, Logistik und die Abschlussveranstaltung.

Im Rahmen der strategischen Planung/Kreisentwicklung waren in 2026 Mittel i.H.v. 10.000 € u. a. für die Inanspruchnahme von externen Beratungen im Zusammenhang mit dem Regionalplan sowie für städtebauliche Planungen und Konzepte in Zusammenarbeit mit den Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis eingeplant. Aufgrund Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen im Planungsrecht werden ab 2027 Mittel für ein Austauschnetzwerk sowie Schulungen mit den Planenden der kreisangehörigen Kommunen benötigt.

Für die Statistikstelle werden Kosten für Digitalisierung i.H.v. von 5.000 € p.a. veranschlagt. Für den Einkauf statistischer Daten sowie die Mitgliedschaft im Verband Deutscher Städtestatistik sowie einer Arbeitsgemeinschaft des KOSIS-Verbundes werden Mittel i.H.v. 3.000 € p.a. eingeplant.

Weiterhin sind hier Mittel für die Unterhaltung spezieller Software und IT-Fachverfahren für den Bereich der strategischen Planung eingeplant.

Die Veranschlagung enthält wie bereits in den Vorjahren eine Maßgabe zur Einsparung sächlicher Aufwendungen, welche an dieser Stelle pauschal in Abzug gebracht wurde.

Haushaltsplan 2027	0.90	Wirtschaftsförderung, Kreisentwicklung
	0.90.40	Wohnungsbauförderung

RHEIN SIEG KREIS

Abteilung:	01	Wohnungsbauförderung
NKF-Produktbereich:	10	Bauen und Wohnen

Produktdefinition

Verantwortlich: Frau Rosenstock

Beschreibung:

- Bewilligung von Darlehen des Landes (Mietwohnungen und selbst genutztes Wohneigentum, Neubau- und Bestandsförderung)
- Durchführung von Beratungsgesprächen für den Erwerb von selbstgenutztem Wohnraum, für Modernisierungsmaßnahmen sowie für den sozialen Mietwohnungsbau in telefonischer, schriftlicher oder persönlicher Form
- Durchführung von Anhörungsverfahren und gegebenenfalls späterer Ablehnung von Förderanträgen für den Erwerb von selbst genutztem Wohnraum sowie für Modernisierungsmaßnahmen
- Sicherung der Zweckbestimmung des geförderten Wohnungsbestandes durch Ausübung von Besetzungsrechten, örtlichen Kontrollen und Auswertung von Änderungen des Melderegisters
- Bestätigung der Bezugsfertigkeit von Immobilien und späterer Meldung an die NRW BANK
- Prüfung und Bearbeitung der Kostennachweise von Standortaufbereitungs-maßnahmen im Bereich des sozialen Mietwohnungsbaus
- Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen, Bezugsgenehmigungen, Freistellungen sowie Wohnungsvermittlung
- Erteilung von Zinsbescheinigungen und Ablösebestätigungen sowie vorherige telefonische und schriftliche Beratung
- Bearbeitung von Wohngeld-Widersprüchen

Auftragsgrundlage:

- Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen
- sowie hierzu ergangene Richtlinien und Erlasse

Zielgruppe:

- Bauherren (Eigenheime u. Mietwohnungen), Erwerber, Wohnungseigentümer, Mieter, Haushalte, die sich am Markt nicht angemessen mit Wohnraum versorgen können, insbesondere Haushalte mit Kindern, Alleinerziehende, ältere Menschen und Menschen mit Behinderung

Ziele und Kennzahlen:

Das Ziel konnte in 2025/2026 vollständig erreicht werden; dieses Ziel wird daher nachrichtlich letztmalig im Haushaltsplan 2027 ausgewiesen.

Dieses Produkt unterstützt das folgende **strategische Ziel** der Kreisverwaltung:

Digitalisierung

Operatives Ziel zur Digitalisierung (mit Kennzahlen hinterlegt):

d) Ziel bis 2025: Generierung von Dokumenten/Upload-Formularen zur künftigen Digitalisierung der Beratungs- und Antragsprozesse sowohl für den Bereich der Eigenheimförderung, als auch für den sozialen Mietwohnungsbau -nach Möglichkeit- unter Einbindung der NRW Bank.

Kennzahlen

		Ist 2025/2026
zu a)	Anteil Upload Formulare	100%

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	8,35
- davon Beamte	5,00
- davon tariflich Beschäftigte	3,35

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-179.890	-170.000	**-195.000**	**-195.000**	-195.000	-195.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-382	-6.500	**-7.000**	**-7.000**	-7.000	-7.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-50.915	-21.031	**-30.204**	**-30.204**	-30.204	-30.204
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-231.187**	**-197.531**	**-232.204**	**-232.204**	**-232.204**	**-232.204**
11	-	Personalaufwendungen	751.473	572.462	**687.569**	**704.310**	721.815	736.419
12	-	Versorgungs-aufwendungen	249.090	120.720	**179.159**	**185.451**	186.206	190.233
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	25	**69**	**54**	25	25
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		543	**8**	**33**	61	89
15	-	Transferaufwendungen	1.038	16.750	**4.800**	**5.500**	13.500	21.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.548	19.442	**19.030**	**18.493**	18.623	18.591
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.015.149**	**729.943**	**890.636**	**913.842**	**940.230**	**966.856**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**783.962**	**532.412**	**658.432**	**681.638**	**708.026**	**734.653**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**783.962**	**532.412**	**658.432**	**681.638**	**708.026**	**734.653**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**783.962**	**532.412**	**658.432**	**681.638**	**708.026**	**734.653**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	262.164	189.507	**248.141**	**253.490**	257.680	260.862
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**1.046.126**	**721.918**	**906.573**	**935.128**	**965.706**	**995.515**

Erläuterungen:

Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Für die Bewilligung von Mitteln zur sozialen Wohnraumförderung und für die Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen und Zinssenkungsbescheinigungen sowie für das kreiseigene Förderprogramm für den Neubau von Wohnraum werden Gebühren erhoben. Aufgrund des erhöhten Budgets, welches durch das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bauen und Digitalisierung (MHKBD) bereitgestellt wird, sowie aufgrund einer gestiegenen Anzahl an Anträgen wird der jährliche Ansatz angepasst.

Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Das Land NRW erstattet Verwaltungskosten für durchgeführte Kontrollen des geförderten Wohnungsbestandes.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 15 - Transferaufwendungen:

Die durch den Kreis gewährten Zuschüsse für den Mietwohnungsneubau (siehe im Teilfinanzplan 0.90 das Projekt 5.904001) sind mit einer mehrjährigen Gegenleistungsverpflichtung des Zuschussempfängers verbunden. Sie sind daher als aktive Rechnungsabgrenzungsposten zu führen und über den Zeitraum der jeweiligen Zweckbindungsfrist gleichmäßig aufwandswirksam aufzulösen.

Darüber hinaus erstattet der Kreis im Rahmen des Förderprogrammes die Miete einer bezuschussten Wohnung bei längerfristigem Leerstand für einen Zeitraum von bis zu drei Monaten.

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Reisekosten, Büromaterial, etc.) sind hier im Wesentlichen Mittel für Softwarepflege und Wartung von speziellen IT-Fachverfahren (5.300 € in 2027) veranschlagt. Daneben werden an dieser Stelle die Beiträge für den Bundesverband Wohnen und Stadtentwicklung sowie die Mittel für Schutz- bzw. Arbeitsausrüstung für die Baukontrolleure ausgewiesen.

Die Veranschlagung enthält wie bereits in den Vorjahren eine Maßgabe zur Einsparung sächlicher Aufwendungen, welche an dieser Stelle pauschal in Abzug gebracht wurde.

Haushaltsplan 2027	0.90	Wirtschaftsförderung, Kreisentwicklung
	0.90.50	Tourismus

Abteilung:	01	Wirtschaftsförderung und Strategische Kreisentwicklung
NKF-Produktbereich:	15	Wirtschaft und Tourismus

Produktdefinition

Verantwortlich: Frau Rosenstock

Beschreibung: Tourismusförderung und touristisches Marketing für den Rhein-Sieg-Kreis

- Strategische Planung, Steuerung und Umsetzung der touristischen Produktmarken des Rhein-Sieg-Kreises u.a. über die Destinationsmanagementorganisationen (DMO) Tourismus & Congress GmbH Region Bonn / Rhein-Sieg / Ahrweiler und Das Bergische GmbH
- Koordinierung von Tourismusaktivitäten für die touristischen Teildestinationen (inkl. Abstimmung der Maßnahmen hinsichtlich vorhandener und potentieller Synergieeffekte)
- Koordinierung der Aktivitäten der Naturparke
- Konzeptentwicklung und fachliche Betreuung von tourismuspolitisch bedeutsamen (Förder-)Projekten unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit
- Akquise von Fördermitteln zur Umsetzung von touristischen Projekten
- Umsetzung und Begleitung von Förderprojekten
- Sicherung der Nachhaltigkeit der Projekte
- EFRE WISSEN.WASSER
- EFRE Wasserburgen-Route
- EFRE Burg Windeck

Auftragsgrundlage: (Förder-)Richtlinien des Landes NRW, des Bundes und der EU
Gesetzliche Vorgaben: Bundesnaturschutzgesetz

Zielgruppe: Unternehmen aus dem touristischen Dienstleistungs- und Gastgewerbe: z.B. Hotellerie, Gastronomie, touristische Freizeiteinrichtungen, Touristen; kreisangehörige Städte und Gemeinden, Naturparke, Verbände und Vereine

Ziele und Kennzahlen:

Dieses Produkt unterstützt das folgende **strategische Ziel** der Kreisverwaltung:

Steigerung der Lebensqualität im Rhein-Sieg-Kreis („Wir für die Menschen“)

Auf die Erläuterung zu Ziffer 1.5 des Vorberichts -Ziele und Kennzahlen- wird verwiesen

Operative Ziele zur Steigerung der Lebensqualität im Rhein-Sieg-Kreis („Wir für die Menschen“) (mit Kennzahlen hinterlegt):

a) Alle touristisch relevanten Daten sollen auf einer Microsite (technisch eigenständige Unterseite der Website des Rhein-Sieg-Kreises) gebündelt werden.
b) Weitere Qualifizierung der touristischen Daten zur Übergabe an den Data Hub NRW und den deutschlandweiten sog. „Knowledge Graph“ der Deutschen Zentrale für Tourismus.
c) Die Besucherlenkung im Rhein-Sieg-Kreis soll auf Grundlage der digitalisierten Daten und mit der Unterstützung von digitalen Werkzeugen optimiert werden.

Kennzahlen

		Ist 2025/2026	Plan 2027
zu a)	Launch der Microsite	20 %	100 %
zu b)	Anteil Datensätze des RSK im Data Hub NRW	75 %	85 %
zu c)	Einsatz digitaler Daten	15 %	25 %

Stellenplanauszug

	Haushalt 2027
Stellenanteile insgesamt	**2,75**
- davon Beamte	-
- davon tariflich Beschäftigte	2,75

Haushaltsplan 2027 **0.90 Wirtschaftsförderung, Kreisentwicklung**

0.90.50 Tourismus

RHEIN SIEG KREIS

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-15.288	-258.268	**-245.000**	**-242.700**	-82.600	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-136.120	-136.100	**-40.000**	**-40.000**	-40.000	-40.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-3.096	-573	**-1.583**	**-1.583**	-1.583	-1.583
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-154.504**	**-394.941**	**-286.583**	**-284.283**	**-124.183**	**-41.583**
11	-	Personalaufwendungen	389.543	314.592	**404.557**	**411.012**	417.433	426.467
12	-	Versorgungs-aufwendungen	12.835	3.290	**9.390**	**9.719**	9.759	9.970
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		16	**49**	**39**	16	16
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	15.375	41.482	**5**	**22**	40	59
15	-	Transferaufwendungen	480.281	521.400	**529.000**	**529.000**	529.000	529.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	200.477	363.511	**405.666**	**380.158**	209.906	107.023
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.098.510**	**1.244.291**	**1.348.667**	**1.329.950**	**1.166.154**	**1.072.535**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**944.007**	**849.350**	**1.062.084**	**1.045.667**	**1.041.971**	**1.030.952**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**944.007**	**849.350**	**1.062.084**	**1.045.667**	**1.041.971**	**1.030.952**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**944.007**	**849.350**	**1.062.084**	**1.045.667**	**1.041.971**	**1.030.952**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	169.156	119.693	**169.667**	**173.560**	176.575	179.009
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**1.113.163**	**969.043**	**1.231.751**	**1.219.226**	**1.218.547**	**1.209.961**

Erläuterungen:

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Es handelt sich zum einen um die Auflösung des Sonderpostens aus erhaltenen Zuweisungen für die in der Vergangenheit durch Fördermittel finanzierten Projekte eines nachhaltigen und digitalisierten Besuchermanagements im Naturpark Siebengebirge sowie „Zurück in die Zukunft: Natur und KulturErlebnis Windeck/Sieg“ (siehe auch Erläuterungen im Finanzplan 0.90, unter 5.900007 Natur und KulturErlebnis Windeck/Sieg).

Zum anderen erhält der Rhein-Sieg-Kreis für das Projekt „Zurück in die Zukunft – Natur und KulturErlebnis Windeck/Sieg“ eine maximal 80 %-ige Förderung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) (derzeit geplante Förderung: 983.375 €; Gesamtkosten insgesamt 1.417.100 €, vgl. hierzu auch Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen und Finanzplan 0.90, 5.900007 Natur und KulturErlebnis Windeck/Sieg) für die Jahre 2027 bis 2029. Auf Personal- und Sachkosten entfällt ein Förderbetrag i.H.v. ca. 268.100 € (davon 92.200 € in 2027, 118.800 € in 2028 und 57.100 € in 2029).

Um die für den Projektraum Windeck geschaffenen Augmented Reality-Anwendungen und weitere touristische digitale Angebote auf den kompletten Rhein-Sieg-Kreis auszuweiten, hat die Verwaltung einen EFRE Förderantrag für das Projekt „Erlebnis.Wasser.Wissen“ gestellt. Der Antrag wurde mit Zuwendungsbescheid vom 24.02.2026 bewilligt. Insgesamt werden 316.000 € durch das Land NRW in Form einer 80-%igen Förderung erstattet. Als Sachkostenförderung sind in 2027 152.800 €, in 2028 123.867 € und in 2029 25.467 € veranschlagt (vgl. hierzu Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen).

Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Folgende Positionen sind an dieser Stelle veranschlagt:

	2026	**2027**
Kostenbeteiligung Kommunen		
- Naturpark Siebengebirge	96.100 €	**0 €**
- Das Bergische GmbH	40.000 €	**40.000 €**
Summen	136.100 €	**40.000 €**

Der Rhein-Sieg-Kreis ist seit

- 2018 Träger des Naturparks Siebengebirge. Es ist geplant, die Trägerschaft in den Naturpark Rheinland zu überführen. In diesem Zuge entfällt die Kostenbeteiligung der Kommunen ab 2027 (auf die Ausführungen zu Zeile 15 - Transferaufwendungen wird verwiesen).
- 2019 Gesellschafter in der Das Bergische GmbH (vormals Naturarena Bergisches Land GmbH) für die Kommunen Much, Lohmar, Ruppichteroth und Neunkirchen-Seelscheid. Die genannten Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises beteiligen sich mit jeweils 10.000 €/Jahr.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Zeile 15 - Transferaufwendungen:

Die ausgewiesenen Transferaufwendungen sind für folgende Sachverhalte veranschlagt:

	2026	**2027**
- Finanzierungsbeitrag des Rhein-Sieg-Kreises für den Naturpark Siebengebirge	200.000 €	**0 €**
- Verbandsumlage für den Naturpark Rheinland	80.500 €	**295.500 €**
- Kostenbeitrag Das Bergische GmbH	148.000 €	**153.700 €**
- Verbandsumlage für den Naturpark Bergisches Land	61.000 €	**61.000 €**
- Wanderwegemanagement Bergisches Land	16.000 €	**16.000 €**
- Kostenbeitrag des Kreises an dem Projekt „Mühlen und Hämmer links und rechts des Rheins“	1.800 €	**1.800 €**
- Das Bergische gGmbH	0 €	**1.000 €**
- Wasserburgenroute	14.100 €	**0 €**
Summen	521.400 €	**529.000 €**

Seit 2018 ist der Rhein-Sieg-Kreis Träger des Naturpark Siebengebirge. Auf der Basis eines Kooperationsvertrages entrichtete der Rhein-Sieg-Kreis bislang einen Gesamtbetrag von 200.000 € p. a. an den Zweckverband Naturpark Rheinland für die Unterhaltung und Pflege sowie die Weiterentwicklung des Naturparks Siebengebirge. Die Kommunen Bad Honnef, Königswinter, Sankt Augustin sowie die Bundesstadt Bonn beteiligten sich hieran mit 96.100 € (vgl. hierzu Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen).

Der Rhein-Sieg-Kreis zahlt eine jährliche Umlage an den Zweckverband Naturpark Rheinland für die Pflege des Naturparks im linksrheinischen Kreisgebiet. Mit der geplanten Überführung der Trägerschaft des Naturparks Siebengebirge an den Naturpark Rheinland erhöhen sich die Zahlungen des Rhein-Sieg-Kreises ab 2027 um 215.000 € pro Jahr. Darin enthalten ist der bisherige Beitrag für den Naturpark Siebengebirge, der sich aufgrund eines insgesamt gestiegenen Finanzbedarfs des Naturpark Siebengebirge um 15.000 € erhöht. Gleichzeitig entfällt die Kostenbeteiligung der Kommunen, da der Rhein-Sieg-Kreis deren Eigenanteile übernimmt (vgl. hierzu Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen).

Die Erhöhung des Ansatzes für den Kostenbeitrag für Das Bergische GmbH ergibt sich aus der von der Gesellschafterversammlung beschlossenen Erhöhung des Gesellschafterbeitrages für die Das Bergische GmbH von vormals 148.000 € p.a. auf nun ca. 153.700 € p.a..

Für die Aufgabenerfüllung zum Betrieb des Naturparks Bergisches Land erhält der Zweckverband Naturpark Bergisches Land eine Umlagezahlung des Rhein-Sieg-Kreises.

Im Rahmen des Wanderwegemanagements Bergisches Land werden Mittel zur Erhaltung und Pflege der „Wanderwege Bergisches Wanderland“ benötigt.

Für das aus der Regionale 2010 entstandene Projekt "Mühlen und Hämmer links und rechts des Rheins" leistet der Rhein-Sieg-Kreis einen Kostenbeitrag an den Landschaftsverband Rheinland, womit Veranstaltungen wie der jährliche Mühlentag an Pfingstmontag in ausgesuchten Mühlen der Region und die Werbung hierfür unterstützt werden.

Daneben wird, aufgrund einer Neuzuordnung innerhalb des Haushalts des Rhein-Sieg-Kreises, an dieser Stelle erstmalig die jährliche Zahlung an die Das Bergische gGmbH veranschlagt.

Die Eigenanteile für das EFRE Projekt Wasserburgenroute i.H.v. 14.100 € p.a. für die Jahre 2026 bis 2028 entfallen in den Jahren 2027 und 2028. Gemäß des Beschlusses des Ausschusses für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus vom 16.06.2025 wurde die komplette Summe bereits in 2026 als überplanmäßige Mittel bereitgestellt.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

In dieser Kostengruppe sind neben den allgemeinen Sachaufwendungen (Porto, Reisekosten, Büromaterial, IT-Softwarekosten, etc.) insbesondere folgende Maßnahmen veranschlagt:

	2026	**2027**
- Touristisches Datenmanagement	20.500 €	**30.000 €**
- Verschiedene Marketingmaßnahmen	22.000 €	**22.000 €**
- Förderung des Tourismus im Rhein-Sieg-Kreis und in den Teilregionen	80.000 €	**40.000 €**
- Mitgliedschaften in regionalen touristischen Verbänden	3.500 €	**3.700 €**
- Umsetzung Projekt Natur und KulturErlebnis Windeck/Sieg	117.900 €	**97.900 €**
- EFRE-Projekt „Erlebnis.Wasser.Wissen“	137.400 €	**191.000 €**
Summen	381.300 €	**384.600 €**

Es entstehen jährliche Kosten für Lizenzen und Hosting zum touristischen Datenmanagement. Der Relaunch der touristischen Webseiten der Naturregion Sieg und der Rhein-Voreifel-Touristik/Apfelroute als Microsite der Tourismus & Congress GmbH Region Bonn/Rhein-Sieg verursacht einen Mehrbedarf.

Zur Weiterentwicklung und Umsetzung von Marketingmaßnahmen werden jährlich 12.000 € (Veranstaltungen/Messen z. B. SiegtalPur; Marketingbeiträge Rheinradweg und Rheinsteig sowie andere Marketingkampagnen) eingeplant. Als weitere Marketingmaßnahmen sollen im Rahmen der Bonn/Berlin Zusatzvereinbarung die kulturelle und touristische Erschließung des Beethoven-Themas im Rhein-Sieg-Kreis (5.000 €) sowie die Ausweitung der Orte der Demokratie im Rhein-Sieg-Kreis (5.000 €) gestärkt werden.

Um den Tourismus im Rhein-Sieg-Kreis zu stärken und den Erfordernissen der stetigen Entwicklung anzupassen, werden ab 2027 jährlich 40.000 € zur Unterstützung von tourismusrelevanten Projekten im Rhein-Sieg-Kreis und in den Teilregionen sowie zur Umsetzung des politischen Auftrags der Weiterentwicklung und Implementierung der Themen Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit bereitgestellt.

Daneben werden die jährlich anfallenden Kosten der Mitgliedschaften in regionalen touristischen Verbänden (z.B. Verschönerungsverein Siebengebirge, Region Bergisch-Sieg e.V., Bäche der Swist e.V. und Naturarena Bergisches Land e.V. (zukünftig Das Bergische e.V.)) finanziert.

In den Sachkosten für die Umsetzung des EFRE-Förderprojekts „Zurück in die Zukunft – Natur und KulturErlebnis Windeck/Sieg“ sind u. a. Kosten für Voruntersuchungen (z.B. Bodenuntersuchungen, FFH-Vorprüfungen) sowie Mittel für Info-Tafeln, Wegweiser und Schilder sowie Marketingkosten veranschlagt. Die Projektlaufzeit beginnt in 2026 und endet 2029. Die Sachkosten werden bis zu maximal 80 % vom Land NRW erstattet (vgl. Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen).

Das EFRE Projekt „Erlebnis.Wasser.Wissen“ begann in 2026 und endet in 2029. Über die Laufzeit entstehen Kosten für die Konzeption und Umsetzung i.H.v. 17.332 € in 2026, 191.000 € in 2027, 154.834 € in 2028 und

6.834 € in 2029. Für die Vermarktung fallen einmalige Kosten i.H.v. 25.000 € in 2029 an. Die Kosten werden zu 80 % vom Land NRW erstattet (vgl. Zeile 2- Zuwendungen und allgemeine Umlagen).

Die Veranschlagung enthält wie bereits in den Vorjahren eine Maßgabe zur Einsparung sächlicher Aufwendungen, welche an dieser Stelle pauschal in Abzug gebracht wurde.

Amt:

0.91 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produkt:

0.91.10 Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsplan 2027 0.91 Allgemeine Finanzwirtschaft

RHEIN SIEG KREIS

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-589.177.932	-613.125.096	**-653.513.616**	**-709.162.523**	-755.625.891	-783.550.145
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.748.939					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-182.507	-2.100	**-2.100**	**-2.100**	-2.100	-2.100
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.612.888	-303.459	**-333.059**	**-326.459**	-320.359	-314.059
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-593.722.266**	**-613.430.655**	**-653.848.775**	**-709.491.082**	**-755.948.350**	**-783.866.304**
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	907.607	1.200.000	**1.100.000**			
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		8.400	**8.400**	**8.400**	8.400	8.400
15	-	Transferaufwendungen	190.563.903	201.575.000	**238.041.000**	**250.959.000**	263.243.000	272.550.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.128.998	37.300	**37.300**	**37.300**	37.300	37.300
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**192.600.508**	**202.820.700**	**239.186.700**	**251.004.700**	**263.288.700**	**272.595.700**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**-401.121.758**	**-410.609.955**	**-414.662.075**	**-458.486.382**	**-492.659.650**	**-511.270.604**
19	+	Finanzerträge	-1.404.133	-880.800	**-952.800**	**-875.700**	-795.500	-720.500
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.474.244	5.970.100	**4.505.100**	**5.205.100**	5.202.200	5.806.179
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 u. 20)	**2.070.111**	**5.089.300**	**3.552.300**	**4.329.400**	**4.406.700**	**5.085.679**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**-399.051.647**	**-405.520.655**	**-411.109.775**	**-454.156.982**	**-488.252.950**	**-506.184.925**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**-399.051.647**	**-405.520.655**	**-411.109.775**	**-454.156.982**	**-488.252.950**	**-506.184.925**
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**-399.051.647**	**-405.520.655**	**-411.109.775**	**-454.156.982**	**-488.252.950**	**-506.184.925**

Haushaltsplan 2027 **0.91 Allgemeine Finanzwirtschaft**

0.91.10 Allgemeine Finanzwirtschaft

RHEIN SIEG KREIS

Abteilung:	20.1	Kämmerei
NKF-Produktbereich:	16	Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktdefinition

Verantwortlich:	Frau Udelhoven
Beschreibung:	In diesem Produkt werden im Ergebnisplan die allgemeinen Erträge und Aufwendungen des Kreishaushalts (insbesondere Kreisumlagen, Schlüsselzuweisungen, Investitionspauschale, sonstige allgemeine Zuweisungen, Landschaftsumlage, Zinsen für Kredite) sowie die Finanzbeziehungen zur BRS Beteiligungsgesellschaft Bonn / Rhein-Sieg mbH nachgewiesen. Im Finanzplan sind darüber hinaus die Einzahlungen und Auszahlungen aus der Tilgung von vergebenen und aufgenommenen Krediten veranschlagt.

Budgetierung

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen. Die im Bereich der Allgemeinen Finanzwirtschaft enthaltenen Erträge und Aufwendungen werden zu einem eigenständigen Budget im Sinne von § 21 Abs. 1 Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) zusammengefasst.

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-589.177.932	-613.125.096	**-653.513.616**	**-709.162.523**	-755.625.891	-783.550.145
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.748.939					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-182.507	-2.100	**-2.100**	**-2.100**	-2.100	-2.100
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.612.888	-303.459	**-333.059**	**-326.459**	-320.359	-314.059
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-593.722.266**	**-613.430.655**	**-653.848.775**	**-709.491.082**	**-755.948.350**	**-783.866.304**
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	907.607	1.200.000	**1.100.000**			
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		8.400	**8.400**	**8.400**	8.400	8.400
15	-	Transferaufwendungen	190.563.903	201.575.000	**238.041.000**	**250.959.000**	263.243.000	272.550.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.128.998	37.300	**37.300**	**37.300**	37.300	37.300
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**192.600.508**	**202.820.700**	**239.186.700**	**251.004.700**	**263.288.700**	**272.595.700**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**-401.121.758**	**-410.609.955**	**-414.662.075**	**-458.486.382**	**-492.659.650**	**-511.270.604**
19	+	Finanzerträge	-1.404.133	-880.800	**-952.800**	**-875.700**	-795.500	-720.500
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.474.244	5.970.100	**4.505.100**	**5.205.100**	5.202.200	5.806.179
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 u. 20)	**2.070.111**	**5.089.300**	**3.552.300**	**4.329.400**	**4.406.700**	**5.085.679**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**-399.051.647**	**-405.520.655**	**-411.109.775**	**-454.156.982**	**-488.252.950**	**-506.184.925**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**-399.051.647**	**-405.520.655**	**-411.109.775**	**-454.156.982**	**-488.252.950**	**-506.184.925**
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**-399.051.647**	**-405.520.655**	**-411.109.775**	**-454.156.982**	**-488.252.950**	**-506.184.925**

Erläuterungen:

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Der hier jeweils ausgewiesene Gesamtbetrag setzt sich wie folgt zusammen (in Mio €):

	2026	***2027***	*2028*	2029	2030
Zuwendungen*:	*135,2*	**136,1**	138,7	142,3	147,1
davon:					
- Kreisschlüsselzuweisungen (inkl. ELAG-Abrechnung)	*124,9*	***127,7***	*130,2*	*133,6*	*138,0*
- Investitionspauschale	*4,3*	***4,4***	*4,5*	*4,6*	*4,8*
- Schul-/Bildungspauschale	*3,8*	***3,9***	*3,9*	*4,0*	*4,2*
- Belastungsausgleich Inklusion	*1,5*	***0,0***	*0,0*	*0,0*	*0,0*
- Zuweisung zur Versorgung Geflüchteter	*0,5*	***0,0***	*0,0*	*0,0*	*0,0*
- Ertragswirksame Auflösung von Sonderposten	*0,2*	***0,1***	*0,1*	*0,1*	*0,1*
Allgemeine Umlagen*:	*478,0*	**517,9**	571,7	614,2	637,4
davon:					
- Allgemeine Kreisumlage	*356,7*	***387,7***	*438,2*	*476,2*	*495,3*
- Kreisumlage - Mehrbelastung Jugendamt	*80,6*	***83,5***	*85,7*	*88,6*	*91,2*
- Kreisumlage - Mehrbelastung ÖPNV	*40,7*	***46,2***	*46,4*	*48,4*	*49,9*
Zuwendungen / allgemeine Umlagen gesamt*:	*613,2*	**653,5**	709,2	755,6	783,6

*Im Vergleich zur tatsächlichen Veranschlagung ergeben sich wegen der Rundung auf 100.000er Rundungsdifferenzen.

Erläuterung der Zuwendungen:

Wie die Gemeinden erhalten auch die Kreise Zuwendungen des Landes nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG); dabei handelt es sich insbesondere um die Kreisschlüsselzuweisungen. Die für 2028 bis 2030 angenommene Steigerung der Schüsselzuweisungen basiert auf den Orientierungsdaten des Landes vom 25.08.2026. Die Erträge aus Schlüsselzuweisungen wurden wie folgt hochgerechnet:

2028: 2,0% / 2029: 2,6% / 2030: 3,3 %

Darüber hinaus erhalten die Kreise im Rahmen des allgemeinen Steuerverbundes des GFG eine Investitionspauschale wegen ihrer besonderen Belastungen im Bereich der Altenhilfe und -pflege sowie eine Schulpauschale/Bildungspauschale zur Unterstützung ihrer Aufwendungen im Schulbereich und im Bereich der frühkindlichen Bildung. Die Schul- und Bildungspauschale wird im gesamten Planungszeitraum konsumtiv für Maßnahmen an kreiseigenen Schulen verwendet.
Für den Zeitraum 2028-2030 wurde eine jährliche Steigerung entsprechend der Steigerungsraten bei den Schlüsselzuweisungen (s. o.) angenommen.

Die seit dem Jahr 2015 gewährte Ausgleichszahlung für inklusionsbedingte Zusatzbelastungen war bis 2026 mit 1.500 T€ pro Jahr berücksichtigt. Die Rückzahlung von Fördermitteln, welche aus Erfahrungswerten voraussichtlich wegen fehlender Einsatzmöglichkeiten zu leisten ist, wird in Zeile 13 ausgewiesen. Der Landtag Nordrhein-Westfalen hat in seiner Sitzung am 17.12.2025 das Haushaltsbegleitgesetz 2026 und damit auch die Änderung des Gesetzes zur Förderung kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion (InklFöG) verabschiedet. Die Kreise werden ab 2027 von der Landesförderung ausgeschlossen, da der Gesamtbetrag nach einem neuen Verteilschlüssel an die Träger der Schulen des „Gemeinsamen Lernens“ (Städte und Gemeinden) verteilt wird.

Die in den Jahren 2025 und 2026 hier ausgewiesene Zuweisung gemäß FlüAG-Änderungs- und Kreisunterstützungsgesetz für die Versorgung Geflüchteter wird ab 2027 im Budget des Sozialamts (vgl. Produkt 0.50.10) abgebildet, da an dieser Stelle auch die zu Grunde liegenden Aufwendungen veranschlagt sind.

Soweit die pauschalen Landeszuweisungen in der Vergangenheit investiv eingesetzt wurden, sind dafür in der Bilanz entsprechende Sonderposten enthalten. Die ertragswirksame Auflösung dieser Sonderposten beträgt in den beiden Planjahren rd. 0,1 Mio. € jährlich.

Erläuterung der Allgemeinen Umlagen:

Allgemeine Kreisumlage

Nach § 56 Abs. 1 und 2 der Kreisordnung (KrO) NRW erhebt der Kreis für den durch sonstige Erträge nicht gedeckten Finanzbedarf eine allgemeine Kreisumlage von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden, die in Prozentsätzen der Umlagegrundlagen festzusetzen ist.

Umlagegrundlagen 2026 – 2030:

2026:	1.130,7 Mio. €	(Endgültige Festsetzung GFG 2026)
2027:	**1.141,8 Mio. €**	**(Arbeitskreisrechnung zum GFG 2027)**
2028:	1.176,8 Mio. €	(Steigerung 3,06% nach Orientierungsdaten 2026)
2029:	1.215,1 Mio. €	(Steigerung 3,25% nach Orientierungsdaten 2026)
2030:	1.254,2 Mio. €	(Steigerung 3,22% nach Orientierungsdaten 2026)

Die Hebesätze und das Aufkommen der allgemeinen Kreisumlage betragen in

2026:*	32,30 %	/	365,210 Mio €	/	rd. 11,31 Mio € (= 1%-Punkt)
2027	**33,95 %**	**/**	**387,663 Mio €**	**/**	**rd. 11,42 Mio €**
2028	37,24 %	/	438,242 Mio €	/	rd. 11,77 Mio €
2029	39,19 %	/	476,178 Mio €	/	rd. 12,15 Mio €
2030	39,49 %	/	495,274 Mio €	/	rd. 12,54 Mio €

*gemäß Festsetzung

Kreisumlage – Mehrbelastung Jugendamt

Nimmt der Kreis die Aufgaben der Jugendhilfe wahr, so hat er gemäß § 56 Abs. 5 KrO NRW bei der Kreisumlage für kreisangehörige Städte und Gemeinden ohne eigenes Jugendamt eine einheitliche ausschließliche Belastung in Höhe der ihm durch die Aufgabe des Jugendamtes verursachten Kosten festzusetzen (sog. „differenzierte Kreisumlage“).
Zur Berechnung der Kreisumlage – Mehrbelastung Jugendamt ist der planmäßige Fehlbedarf des Kreisjugendamtes im Kreishaushalt zu ermitteln:

Produkt	Bezeichnung	Saldo 2026	**Saldo 2027**
0.51.10	Kindertagesbetreuung	31.572.783 €	31.989.518 €
0.51.20	Förderung jung. Menschen u. ihrer Familien	2.809.791 €	2.820.992 €
0.51.30	Beratungsleistungen	3.701.040 €	4.083.946 €
0.51.40	Familienunterstützende Hilfen	12.504.304 €	13.417.383 €
0.51.50	Amtsvormund-, Amtspfleg-, Beistandschaft	1.238.696 €	2.245.626 €
0.51.60	Adoptionsvermittlung	132.430 €	67.324 €
0.51.70	Familienersetzende Hilfen	25.642.036 €	25.224.251 €
0.51.80	Leistungen nach dem UVG	2.019.907 €	2.626.992 €
0.57.10	Erziehungsberatung	1.610.732 €	1.625.101 €
	Summen	**81.231.719 €**	**84.101.133 €**

Aus dieser Summe werden die nachstehenden Beträge eliminiert, da es sich um Aufgaben handelt, die das gesamte Kreisgebiet (auch Städte mit eigenem Jugendamt) betreffen:

- Personal- und Sachausgaben für Sozialarbeit a. d. Förderschulen für emotionale und soziale Entwicklung	-212.808 €	-224.420 €
- Aufwendungen der Fachstelle für sexualisierte Gewalt	-421.027 €	-385.948 €
- Anteil des Landes an den Beratungskosten bei sexualisierter Gewalt	+ 167.000 €	+ 167.000 €
- kreisweite Anlauf- und Beratungsstelle des dt. Kinderschutzbundes Sankt Augustin e.V.	-64.850 €	-64.850 €
- Zuschuss Frauen gegen Gewalt e.V.:	-20.000 €	-20.000 €
- Zuschuss Kontaktstellen LSBTTIQ	-11.684 €	-11.851 €
- Kosten „Sorgentelefon“	-10.300 €	-10.300 €
- Maßnahmen Jugendberufshilfe	-11.050 €	-11.091 €
Bedarf des Jugendamtes rd:	**80.647.000 €**	**83.539.673 €**

Zur Ermittlung des Umlagesatzes werden die Umlagegrundlagen für die acht kreisangehörigen Gemeinden, die dem Solidarverbund Kreisjugendamt angehören, zu Grunde gelegt:

2026:	244,1 Mio. €	(Festsetzung GFG 2026)
2027:	**247,6 Mio. €**	**(Arbeitskreisrechnung zum GFG 2027)**
2028:	255,2 Mio. €	(Steigerung 3,06% nach Orientierungsdaten 2026)
2029:	263,5 Mio. €	(Steigerung 3,25% nach Orientierungsdaten 2026)
2030:	272,0 Mio. €	(Steigerung 3,22% nach Orientierungsdaten 2026).

Zur Deckung der Kosten des Jugendamtes sind auf der Grundlage der Entwicklung der Umlagegrundlagen im Planungszeitraum folgende Umlagesätze erforderlich:

2026:	33,94 %	(festgesetzter Umlagesatz 2026)					
2027	**33,74 %**						
2028	33,57 %	/	2029	33,64 %	/	2030	33,55 %

1 % - Punkt entspricht im Jahr 2026 = rd. 2,4 Mio €,
2027 = rd. 2,5 Mio €
2028 = rd. 2,6 Mio €
2029 = rd. 2,6 Mio €
2030 = rd. 2,7 Mio €.

Kreisumlage - Mehrbelastung ÖPNV

Entsprechend des Kreistagsbeschlusses vom 23.06.2020 zur ÖPNV-Finanzierung werden die Verluste aus den im aktuellen Nahverkehrsplan enthaltenen Verkehren der Busunternehmen (einschließlich Taxibus- und AST-Verkehre) zu 55 % über die Kreisumlage Mehrbelastung ÖPNV entsprechend den in den einzelnen Städten und Gemeinden gefahrenen Wagenkilometern und zu 45 % über die allgemeine Kreisumlage umgelegt. Die Verluste des Schienenverkehrs werden mit jeweils 50 % über die allgemeine Kreisumlage und die Kreisumlage Mehrbelastung ÖPNV finanziert. Eventuelle Mehrkosen des Schienenverkehrs gegenüber den Busverkehren sollen dabei unberücksichtigt bleiben.

Die planmäßigen Verluste aus Fahrradmietsystemen werden ebenfalls zu 55% über die Kreisumlage Mehrbelastung ÖPNV nach Anzahl der je Kommune zur Verfügung gestellten Fahrräder, gewichtet nach den im Rhein-Sieg-Kreis anfallenden Kosten je Fahrradtyp (z. B. Standardfahrrad, E-Bike, Lastenfahrrad, E-Lastenfahrrad), und zu 45% über die allgemeine Kreisumlage umgelegt.

Die infolge der pandemischen Lage sowie des Krieges in der Ukraine verzeichneten Belastungen der Verkehrsbetriebe (Ertragsausfälle, Energiekostensteigerungen) wurden bis zum Jahresabschluss 2023 „isoliert“ und hatten damit zunächst keinen Einfluss auf die ÖPNV-Umlage. Allerdings kommt es durch die Auflösung der isolierten Sachverhalte seit 2026 zu einer zusätzlichen Belastung der Mehrbelastung ÖPNV.

Ausgangspunkt für die Bestimmung der Kreisumlage - Mehrbelastung ÖPNV sind die folgenden zu erwartenden Verluste der Verkehrsunternehmen:

	2026	**2027**
RSVG (inkl. Fahrradmietsystem)	49.223.000 €	**58.714.000 €**
RVK (inkl. Fahrradmietsystem)	22.772.000 €	**24.330.300 €**
Fördermittel / Kostenerstattung	-11.321.700 €	**-13.105.400 €**
OVAG	150.000 €	**120.000 €**
REVG	52.000 €	**54.600 €**
Ukraineisolation Busverkehre	53.497 €	**53.497 €**
SSB	8.993.000 €	**9.876.000 €**
KVB	5.500.000 €	**5.300.000 €**
Coronaisolation Schiene	8.740 €	**8.740 €**
Ukraineisolation Schiene	11.255 €	**11.255 €**
Insgesamt	75.441.792 €	**85.362.992 €**

Zur Veranschlagung bzw. Entwicklung der vom Kreis abzudeckenden Verkehrsdefizite wird auf die entsprechenden Erläuterungen unter Produkt 0.20.20 - Beteiligungen - verwiesen.

Es ergibt sich folgende Berechnung zur ÖPNV-Finanzierung:

2027:

Busverkehr	Verluste	**55 % MB-ÖPNV**	45 % Allg. KU
RSVG	58.194.000 €	**32.006.700 €**	26.187.300 €
RVK	24.190.300 €	**13.304.665 €**	10.885.635 €
Fördermittel	-13.105.400 €	**- 7.207.970 €**	- 5.897.430 €
OVAG	120.000 €	**66.000 €**	54.000 €
REVG	54.600 €	**30.030 €**	24.570 €
Isolation Coronabedingter Sachverhalte	0 €	**0 €**	0 €
Isolation kriegsbedingter Sachverhalte	53.497 €	**29.423 €**	24.074 €
Gesamt	69.506.997 €	**38.228.848 €**	31.278.149 €

Schienenverkehr	Verluste	**50 % MB-ÖPNV**	50 % Allg. KU
SSB	9.876.000 €	**4.938.000 €**	4.938.000 €
KVB	5.300.000 €	**2.650.000 €**	2.650.000 €
Isolation Corona bedingter Sachverhalte	8.740 €	**4.370 €**	4.370 €
Isolation kriegsbedingter Sachverhalte	11.255 €	**5.628 €**	5.627 €
Gesamt	15.195.995 €	**7.597.998 €**	7.597.997 €

Fahrradmietsysteme	Verluste	**55 % MB-ÖPNV**	45 % Allg. KU
RSVG	520.000 €	**286.000 €**	234.000 €
RVK	140.000 €	**77.000 €**	63.000 €
Gesamt	660.000 €	**363.000 €**	297.000 €
Summen	85.362.992 €	**46.189.846 €**	39.173.146 €

Der über die ÖPNV-Mehrbelastung umzulegende Betrag entspricht

2027 = 4,05 %,

der jeweiligen Umlagegrundlagen für die allgemeine Kreisumlage. Auf die Darstellung der Zuwendungen und Umlagen im Vorbericht zum Haushaltsplan wird hingewiesen.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Berechnung des von den Städten und Gemeinden für **2027** jeweils aufzubringenden Mehrbelastungsbetrages auf. Sie enthält die sich aus der planmäßigen Verkehrsbedienung (basierend auf den Planwerten für 2027) ergebenden jeweiligen Mehrbelastungen in € und v. H. - Sätzen der jeweils maßgebenden Umlagegrundlagen:

Haushaltsplan 2027

Übersicht: "Berechnung der auf die Städte und Gemeinden in **2027** entfallenden Kreisumlage - Mehrbelastung ÖPNV"

Stadt / Gemeinde	Planbed. (WKm) BUS	Anteil an der gesamten Bus-WKm-Leistung auf Kreisgebiet in %	Anteil an den über MB-ÖPNV umzulegenden Busdefiziten (55 %)	Planbed. (WKm) SCHIENE	Anteil an der gesamten Schienen-WKm-Leistung auf Kreisgebiet in %	Anteil an den über MB-ÖPNV umzulegenden Schienendefiziten (50 %)	Äquivalenzfaktoren Fahrräder (Gewichtung nach Typ der Räder)	Anteil an der gesamten Fahrradausstattung auf Kreisgebiet in %	Anteil an den über MB-ÖPNV umzulegenden Raddefiziten (55 %)	Mehrbelast. ÖPNV 2027 (0.91.10) insgesamt in €	Festsetzung in % der maßgebenden Umlagegrundlagen (§ 6 Abs. 3 der Haushaltssatzung)
Alfter	612.931	2,69	**1.028.356**	157.921	5,07	**385.218**	30	3,47	**12.596**	**1.426.170**	**3,976%**
Bad Honnef	895.012	3,92	**1.498.571**	196.487	6,30	**478.674**	32	3,70	**13.431**	**1.990.676**	**4,597%**
Bornheim	1.114.515	4,89	**1.869.391**	1.342.041	43,05	**3.270.938**	30	3,47	**12.596**	**5.152.925**	**6,078%**
Eitorf	488.947	2,14	**818.097**	-	-	**-**	32	3,70	**13.431**	**831.528**	**2,189%**
Hennef	2.307.612	10,12	**3.868.759**	-	-	**-**	78	9,03	**32.779**	**3.901.538**	**4,365%**
Königswinter	1.923.332	8,43	**3.222.692**	578.094	18,55	**1.409.429**	56	6,48	**23.522**	**4.655.643**	**6,519%**
Lohmar	1.372.861	6,02	**2.301.377**	-	-	**-**	46	5,32	**19.312**	**2.320.689**	**4,432%**
Meckenheim	920.512	4,04	**1.544.445**	-	-	**-**	30	3,47	**12.596**	**1.557.041**	**3,357%**
Much	685.264	3,00	**1.146.865**	-	-	**-**	16	1,85	**6.716**	**1.153.581**	**4,539%**
Nk.-Seelscheid	695.135	3,05	**1.165.980**	-	-	**-**	26	3,01	**10.926**	**1.176.906**	**3,566%**
Niederkassel	1.537.263	6,74	**2.576.624**	-	-	**-**	31	3,59	**13.032**	**2.589.656**	**3,942%**
Rheinbach	654.338	2,87	**1.097.168**	-	-	**-**	30	3,47	**12.596**	**1.109.764**	**2,197%**
Ruppichteroth	505.259	2,21	**844.858**	-	-	**-**	20	2,31	**8.385**	**853.243**	**4,764%**
Sankt Augustin	1.495.599	6,56	**2.507.812**	779.157	25,00	**1.899.500**	75	8,68	**31.508**	**4.438.820**	**3,848%**
Siegburg	1.834.189	8,04	**3.073.599**	63.170	2,03	**154.239**	145	16,78	**60.911**	**3.288.749**	**3,221%**
Swisttal	726.211	3,18	**1.215.677**	-	-	**-**	30	3,47	**12.596**	**1.228.273**	**4,344%**
Troisdorf	2.968.502	13,01	**4.973.574**	-	-	**-**	115	13,34	**48.425**	**5.021.999**	**2,903%**
Wachtberg	960.651	4,21	**1.609.435**	-	-	**-**	30	3,47	**12.596**	**1.622.031**	**5,027%**
Windeck	1.113.943	4,88	**1.865.568**	-	-	**-**	12	1,39	**5.046**	**1.870.614**	**5,070%**
Insgesamt	**22.812.076**	**100,00**	**38.228.848**	**3.116.870**	**100,00**	**7.597.998**	**864**	**100,00**	**363.000**	**46.189.846**	

Zeile 4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Im Ergebnis 2025 wird die Auflösung des Sonderpostens für den Gebührenhaushalt Rettungswesen ausgewiesen.

Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Unter dieser Position sind Verwaltungskostenerstattungen im Zusammenhang mit den vom Kreis im Rahmen seiner Aufgabenerfüllung vergebenen Darlehen ausgewiesen.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:

Die Veranschlagung setzt sich insbesondere wie folgt zusammen:

	2026	**2027**
Erträge aus Zuschreibungen von Wertpapieren des Umlaufvermögens	20.000 €	**40.000 €**
Entgelte, die der Kreis für die Übernahme von Bürgschaften im Rahmen seiner Aufgabenerfüllung erhält	87.600 €	**97.200 €**
Jährliche Wertzuschreibung bei der bilanzierten Entschädigungszahlung der Asklepios-Kliniken GmbH aufgrund aktualisierter Barwertberechnung	130.000 €	**130.000 €**
Auflösung Bilanzierungshilfe NKF-CUIG NRW	65.859 €	65.859 €
	303.459 €	**333.059 €**

Der Rhein-Sieg-Kreis hat gemäß Beschluss des Finanzausschusses vom 23.03.2022 zur Vermeidung von Verwahrentgelten im Jahr 2022 Kassen-Liquidität im Rahmen einer Vermögensverwaltung durch die Kreissparkasse Köln in Form einer Depoteinlage mit einem Mischungsverhältnis von bis zu 30 % Aktien und mindestens 70 % Rentenwerten angelegt. Die in diesem Zusammenhang entstehenden Erträge aus Zuschreibungen von Wertpapieren werden an dieser Stelle abgebildet.

Die Bürgschaftsentgelte verändern sich aufgrund der zu Grunde liegenden Darlehenssummen.

Die vertraglich vereinbarte Entschädigungsforderung gegenüber der Asklepios Kliniken GmbH (in Rechtsnachfolge der Johanniter GmbH) ist zu ihrem Barwert bilanziert. Dieser ist jährlich neu zu berechnen; die sich aus der Erhöhung der Forderung ergebenden Erträge sind hier veranschlagt. Die jährliche Entschädigungszahlung selbst ist im Finanzplan, 0.91.10, nachgewiesen.

Die gemäß NKF-CUIG NRW zu isolierenden Be- und Entlastungen werden seit 2026 über 50 Jahre aufgelöst. Isolierte Entlastungen aus einer gewährten pauschalen Landeszuweisung zur Krisenbewältigung führen zu einem Ertrag, der an dieser Stelle abgebildet wird.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

An dieser Stelle sind die an das Land zu leistenden Erstattungen für voraussichtlich nicht zweckentsprechend verwendete Mittel aus der Inklusionspauschale veranschlagt. Da die Kreise ab 2027 von der Landesförderung ausgeschlossen werden (vgl. Erläuterungen zu Ziffer 2), entfällt ab 2028 die Rückzahlung.
Im Ansatz 2027 ist die Rückzahlung der in 2026 noch letztmalig gewährten Landesförderung enthalten.

Zeile 15 - Transferaufwendungen:

Hierbei handelt es sich um die vom Kreis jährlich aufzubringende Landschaftsumlage an den Landschaftsverband Rheinland. Es wird folgende Umlagebelastung des Rhein-Sieg-Kreises erwartet:

	2026	**2027**
Umlagegrundlagen:	1.229,12 Mio. €	**1.269,549 Mio. €**
Umlagesatz:	16,40 %	**18,75 %**
Umlagebelastung:	201,575 Mio. €	**238,041 Mio. €**
1 %-Punkt Landschaftsumlage entspricht:	12,29 Mio. €	**12,70 Mio. €**

Für das Jahr 2027 werden die Umlagesätze gemäß eingebrachtem Haushaltsentwurf 2027 des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) von 18,75% angenommen. Dabei werden die sich aus den vorliegenden Daten der Arbeitskreisrechnung zum GFG 2027 ergebenden Umlagegrundlagen zu Grunde gelegt. Für 2028 ff. erfolgte eine Hochrechnung der Umlagegrundlagen entsprechend dem Vorgehen des LVR in Höhe von 2% - entgegen der Orientierungsdaten des Landes NRW.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

An dieser Stelle fielen in 2025 insbesondere Veränderungen aus der (Pauschal-)Wertberichtigung auf Forderungen an.

Der Rhein-Sieg-Kreis hat gemäß Beschluss des Finanzausschusses vom 23.03.2022 zur Vermeidung von Verwahrentgelten im Jahr 2022 Liquidität im Rahmen einer Vermögensverwaltung durch die Kreissparkasse Köln in Form einer Depoteinlage mit einem Mischungsverhältnis von bis zu 30 % Aktien und mindestens 70 % Rentenwerten angelegt. Die in diesem Zusammenhang entstehenden Aufwendungen aus dem Abgang oder der Abwertung von Anlagewerten werden an dieser Stelle abgebildet (37.300 € p.a.).

Zeile 19 - Finanzerträge:

Diese Ertragsposition enthält:

	2026	**2027**
Zinserträge aus vergebenen Darlehen	731.000 €	**653.000 €**
Dividendenerträge aus Vermögensverwaltung	150.000 €	**300.000 €**

Im Zusammenhang mit der Finanzierung des – mittelbaren – Beteiligungserwerbs an der Energie und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH (EnW) hat der Rhein-Sieg-Kreis der BRS erstmals in 2004 ein Darlehen vergeben, welches aufgrund Ablauf der Zinsbindung in 2018 prolongiert wurde. Die von der BRS zu zahlenden Zinsen sind an dieser Stelle veranschlagt.

Die Tilgungsleistungen sind im Finanzplan unter 0.91.10 veranschlagt.

Zudem sind die aus der Vermögensverwaltung (vgl. Zeilen 7 und 16) erwarteten Dividendenerträge hier abgebildet. Der Ansatz orientiert sich an der Entwicklung in 2025 und 2026.

Zeile 20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen:

	2026	**2027**
- für aufgenommene Investitionsdarlehen	5.940.000 €	**4.605.000 €**
- Kassenkreditzinsen	30.000 €	**200.000 €**
	5.970.000 €	**4.805.000 €**

Hier sind insbesondere die Zinsaufwendungen für die vom Kreis aufgenommenen und geplanten Investitionsdarlehen veranschlagt. Der Zinsaufwand fällt gegenüber dem Vorjahresansatz voraussichtlich niedriger aus, weil in den Jahren 2025 und 2026 nur in geringem Umfang neue Darlehen aufgenommen werden mussten. Die Tilgungsleistungen für Investitionsdarlehen sind im Finanzplan unter 0.91.10 ausgewiesen.

Zudem sind Zinsen für unterjährig aufzunehmende Kassenkredite veranschlagt. Aufgrund des sich abzeichnenden Fehlbetrags 2026 und den geplanten Fehlbeträgen 2027 ff. ist davon auszugehen, dass in größerem Umfang Kassenkredite in Anspruch genommen werden müssen.

Finanzplan

Haushaltsplan 2027

RHEIN SIEG KREIS

		Finanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-14.741.434	-14.800.000	**-15.600.000**	**-15.600.000**	-15.600.000	-15.600.000
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-650.596.037	-678.842.500	**-722.440.700**	**-777.999.799**	-823.892.954	-852.349.711
3	+	Sonstige Transfer-einzahlungen	-15.835.702	-13.901.800	**-15.183.500**	**-15.418.700**	-15.561.100	-15.731.100
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-91.017.911	-117.441.283	**-127.503.200**	**-133.447.200**	-141.306.500	-147.350.100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.265.614	-3.420.300	**-3.225.100**	**-3.260.600**	-3.279.600	-3.297.600
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-197.032.931	-206.739.400	**-211.316.150**	**-219.840.900**	-230.121.200	-235.995.500
7	+	Sonstige Einzahlungen	-9.068.116	-9.402.300	**-10.294.900**	**-10.070.900**	-9.987.900	-9.926.400
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-15.123.336	-11.672.800	**-11.634.500**	**-11.792.500**	-12.296.900	-13.147.100
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-996.681.080**	**-1.056.220.383**	**-1.117.198.050**	**-1.187.430.599**	**-1.252.046.154**	**-1.293.397.511**
10	-	Personalauszahlungen	112.198.397	109.110.465	**117.252.000**	**119.789.000**	122.395.000	125.059.000
11	-	Versorgungs-auszahlungen	17.237.478	15.100.000	**18.415.000**	**19.240.000**	19.525.000	20.135.000
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	143.123.819	157.332.929	**152.950.375**	**154.707.395**	166.616.295	171.319.595
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.510.897	5.998.400	**4.534.600**	**5.235.700**	5.234.100	5.839.279
14	-	Transferauszahlungen	617.949.657	641.203.400	**712.395.800**	**745.131.500**	773.780.554	801.645.111
15	-	sonstige Auszahlungen	94.751.755	116.224.417	**134.461.975**	**136.969.078**	139.734.957	141.138.545

		Finanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**988.772.003**	**1.044.969.611**	**1.140.009.750**	**1.181.072.673**	**1.227.285.906**	**1.265.136.531**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 16)**	**-7.909.077**	**-11.250.772**	**22.811.700**	**-6.357.926**	**-24.760.248**	**-28.260.980**
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-12.035.741	-39.077.100	**-29.952.200**	**-35.797.700**	-30.105.400	-26.140.100
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-94.683	-35.000	**-60.000**	**-10.000**	-10.000	-10.000
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	-2.590.764					
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	+	sonstige Investitionseinzahlungen	-338.579	-335.600	**-334.600**	**-333.600**	-333.600	-325.700
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-15.059.767**	**-39.447.700**	**-30.346.800**	**-36.141.300**	**-30.449.000**	**-26.475.800**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	283.347	1.975.000	**1.560.000**	**1.005.000**	1.170.000	925.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	14.635.175	60.166.100	**41.067.600**	**45.910.000**	50.143.700	74.300.000
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8.033.923	8.581.800	**12.113.100**	**15.446.025**	11.397.800	10.167.500

Haushaltsplan 2027

RHEIN SIEG KREIS

		Finanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	2.362.456					
28	-	Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen	12.354.696	8.952.000	**14.569.200**	**8.531.200**	7.817.200	7.164.200
29	-	Sonstige Investitions-auszahlungen	299.652	1.066.000	**1.253.200**	**751.900**	2.325.000	560.000
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**37.969.248**	**80.740.900**	**70.563.100**	**71.644.125**	**72.853.700**	**93.116.700**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**22.909.481**	**41.293.200**	**40.216.300**	**35.502.825**	**42.404.700**	**66.640.900**
32	**=**	**Finanzmittelüberschuß / -fehlbetrag (17 und 31)**	**15.000.404**	**30.042.428**	**63.028.000**	**29.144.899**	**17.644.452**	**38.379.920**
33	-	Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	-4.489.825	-62.878.500	**-53.887.700**	**-52.417.815**	-56.076.100	-77.699.106
34		Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung		-50.000.000	**-72.500.000**	**-51.800.000**	-50.000.000	-50.000.000
35	-	Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	8.427.712	29.406.100	**19.920.000**	**24.841.590**	22.986.000	30.563.806
36		Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung		50.000.000	**50.000.000**	**50.000.000**	65.500.000	58.800.000
37	**=**	**Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit**	**3.937.887**	**-33.472.400**	**-56.467.700**	**-29.376.225**	**-17.590.100**	**-38.335.300**
38	**=**	**Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)**	**18.938.290**	**-3.429.972**	**6.560.300**	**-231.326**	**54.352**	**44.620**
39	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	-22.094.274	-3.155.984	**-6.585.956**	**-25.656**	-256.982	-202.630
40	**=**	**Liquide Mittel (= Zeilen 38 und 39)**	**-3.155.984**	**-6.585.956**	**-25.656**	**-256.982**	**-202.630**	**-158.010**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions-maßnahmen	-743.968	-7.885.000	**-9.112.700**		-8.625.000	-6.773.000	-6.145.000
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-3.000	-5.000	**-5.000**		-5.000	-5.000	-5.000
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-746.968**	**-7.890.000**	**-9.117.700**		**-8.630.000**	**-6.778.000**	**-6.150.000**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	100.954	1.810.000	**1.225.000**	**200.000**	675.000	840.000	595.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.570.412	19.735.000	**17.425.000**	**28.273.000**	21.905.000	26.360.000	27.425.000
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	85.500	1.810.000	**4.055.000**	**1.367.000**	1.367.000	653.000	
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**3.756.866**	**23.355.000**	**22.705.000**	**29.840.000**	**23.947.000**	**27.853.000**	**28.020.000**
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**	**3.009.898**	**15.465.000**	**13.587.300**	**29.840.000**	**15.317.000**	**21.075.000**	**21.870.000**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions-maßnahmen	-492.100	-4.970.000	**-4.142.700**		-1.800.000	-979.000	
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-492.100**	**-4.970.000**	**-4.142.700**		**-1.800.000**	**-979.000**	
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	67.770	4.200.000	**3.730.000**	**7.353.000**	3.800.000	3.700.000	2.200.000
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	85.500	1.810.000	**4.055.000**	**1.367.000**	1.367.000	653.000	
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**153.270**	**6.010.000**	**7.785.000**	**8.720.000**	**5.167.000**	**4.353.000**	**2.200.000**
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**	**-338.830**	**1.040.000**	**3.642.300**	**8.720.000**	**3.367.000**	**3.374.000**	**2.200.000**

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
		5041002 Neubau Stadtbahnlinie 17							
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-3.636.000	**-1.807.000**		-1.795.000	-979.000	
6	**=**	**Summe Einzahlungen**		**-3.636.000**	**-1.807.000**		**-1.795.000**	**-979.000**	
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	67.770	4.200.000	**3.730.000**	**7.353.000**	3.800.000	3.700.000	2.200.000
11	-	Auszahlung für akti-vierbare Zuwendungen			**1.205.000**	**1.197.000**	1.197.000	653.000	
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**67.770**	**4.200.000**	**4.935.000**	**8.550.000**	**4.997.000**	**4.353.000**	**2.200.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**67.770**	**564.000**	**3.128.000**	**8.550.000**	**3.202.000**	**3.374.000**	**2.200.000**

Erläuterungen:

Für die Erstellung einer Entwurfsplanung für den Neubau einer Stadtbahnstrecke Bonn – Niederkassel – Köln haben die zuständigen ÖPNV-Aufgabenträger Stadt Bonn, Stadt Köln und Rhein-Sieg-Kreis inhaltlich identische Grundsatzbeschlüsse gefasst.

Dem Rhein-Sieg-Kreis liegt ein Zuwendungsbescheid zu zuwendungsfähigen Planungsausgaben in Höhe von 8,2 Mio. € mit einer Förderzusage in Höhe von 90 % vor. Zudem beteiligen sich die Bundesstadt Bonn und die Stadt Köln nach Maßgabe einer Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung anteilig an den nicht zuwendungsfähigen Kosten. Für die zu erwartenden Mehrkosten wird der Rhein-Sieg-Kreis weitere Förderanträge beim Fördermittelgeber stellen.
Die veranschlagten Einzahlungen stellen die in den Jahren 2027 - 2029 erwartete Landesförderung auf Grundlage der bisherigen Bewilligung dar.

Die Realisierung des Stadtbahnprojektes soll über das Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) gefördert werden. Danach könnten die Baukosten bis zu 95% gefördert und zusätzlich eine Planungskostenpauschale in Höhe von 10% gewährt werden, die jedoch erst nach Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt werden kann.

Der verbleibende kommunale Eigenanteil an den Projektkosten wird auf die Projektpartner Rhein-Sieg-Kreis, Bundesstadt Bonn und Stadt Köln gemäß einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung aufgeteilt und direkt von den jeweiligen Projektpartnern an die Leistungserbringer gezahlt. Die vom Rhein-Sieg-Kreis abgerufenen Fördermittel werden anteilig an die Projektpartner weitergeleitet.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5041003 Ausbau Stadtbahnlinie 18								
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-492.100	-1.334.000	**-2.335.700**		-5.000		
6	**= Summe Einzahlungen**	**-492.100**	**-1.334.000**	**-2.335.700**		**-5.000**		
11	- Auszahlung für akti-vierbare Zuwendungen	85.500	1.810.000	**2.850.000**	**170.000**	170.000		
13	**= Summe Auszahlungen**	**85.500**	**1.810.000**	**2.850.000**	**170.000**	**170.000**		
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-406.600**	**476.000**	**514.300**	**170.000**	**165.000**		

Erläuterungen:

Für die Erstellung der Planung des zweigleisigen Ausbau der Stadtbahnlinie 18 in Bornheim und Alfter hat der Kreistag einen Grundsatzbeschluss gefasst. Die Planung des Projektes erfolgt seitens des zuständigen Eisenbahninfrastrukturunternehmens (Häfen- und Güterverkehr Köln GmbH) gegen Kostenerstattung.

Ein entsprechender Förderbescheid aus der Förderrichtlinie „Planungsvorrat“ liegt dem Rhein-Sieg-Kreis vor. Somit kann mit der vorliegenden Veranschlagung der vom Rhein-Sieg-Kreis zu tragende Anteil an den Kosten der Projektplanung bis zum Planfeststellungsverfahren zu 90 % durch Fördermittel finanziert werden.

Der vorliegende Förderbescheid umfasst zwischenzeitlich eingegangene Nachträge der laufenden Planungsleistungen noch nicht, so dass der ausgewiesene Eigenanteil aktuell über 10% liegt. Sämtliche Kostenänderungen werden der Bewilligungsbehörde angezeigt, mit dem Ziel, diese in die Förderung mit aufzunehmen.

Die Realisierung des Stadtbahnprojektes soll anschließend über das Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) gefördert werden. Danach könnten die Baukosten bis zu 95% gefördert und zusätzlich eine Planungskostenpauschale in Höhe von 10% gewährt werden, die jedoch erst nach Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt werden kann.

Da sich der Beginn der Maßnahme verzögerte, wurden seitens des Fördermittelgebers Verlängerungen sowohl des Durchführungszeitraumes als auch des Bewilligungszeitraumes bis zum 31.12.2027 bewilligt.

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions-maßnahmen	-251.868	-2.915.000	**-4.970.000**		-6.825.000	-5.794.000	-6.145.000
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-3.000	-5.000	**-5.000**		-5.000	-5.000	-5.000
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-254.868**	**-2.920.000**	**-4.975.000**		**-6.830.000**	**-5.799.000**	**-6.150.000**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	100.954	1.810.000	**1.225.000**	**200.000**	675.000	840.000	595.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.502.642	15.535.000	**13.695.000**	**20.920.000**	18.105.000	22.660.000	25.225.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**3.603.596**	**17.345.000**	**14.920.000**	**21.120.000**	**18.780.000**	**23.500.000**	**25.820.000**
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**	**3.348.729**	**14.425.000**	**9.945.000**	**21.120.000**	**11.950.000**	**17.701.000**	**19.670.000**

Erläuterungen:

Kreisstraßenbau allgemein:

Nachfolgend sind die zur Restabwicklung weitgehend abgeschlossener Straßenbaumaßnahmen sowie für die Fortführung bereits begonnener bzw. die Anfinanzierung der im beschlossenen Investitionsprogramm vorgesehenen neuen Straßenbaumaßnahmen erforderlichen

- Kosten des Grunderwerbs,
- Bau- inkl. Planungskosten,
- ggf. Verpflichtungsermächtigungen

und die dazu jeweils erwarteten **Einnahmen** aus

- Zuweisungen sowie
- Kostenbeteiligungen Dritter

veranschlagt.

Die Ausgabeansätze entsprechen dem bei planmäßiger Abwicklung der jeweiligen Maßnahme im Veranschlagungszeitraum 2027 - 2030 benötigten Finanzierungsbedarf.

Bei den Verpflichtungsermächtigungen (VE) handelt es sich um erforderliche Ermächtigungen zur Vergabe von Aufträgen, die erst in den Folgejahren zu Auszahlungen führen.

Bei Maßnahmen, deren Baubeginn innerhalb der Jahre 2027 / 2028 oder früher liegt bzw. für welche VE's eingestellt werden sollen, sind die Gesamtfinanzierung der Maßnahme sowie die durch die Baumaßnahme entstehenden jährlichen Folgekosten dargestellt. Bei Maßnahmen, deren Beginn erst zu einem späteren Zeitpunkt vorgesehen ist, können häufig noch keine genauen Angaben zu evtl. Fördermitteln gemacht werden. Daher wird hier teilweise auf eine Darstellung der Finanzierung sowie der Folgekosten verzichtet.

Die Gesamtkosten für den Grunderwerb sowie für die Baumaßnahme können ggfs. nicht vollständig in Summe im Zahlenwerk der Haushaltsplanung dargestellt werden, da Kosten ggfs. erst im Zeitraum nach der mittelfristigen Finanzplanung entstehen, z. B. Schlussvermessungen und Schlussabrechnungen im Rahmen des Grunderwerbs.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5000070 K 14- Wachtberg-Gimmersdorf								
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			**-500.000**		-270.000		
6	**= Summe Einzahlungen**			**-500.000**		**-270.000**		
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grund-stücken / Gebäuden	3.156						
13	**= Summe Auszahlungen**	**3.156**						
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**3.156**		**-500.000**		**-270.000**		

Erläuterungen:

Die Straßenbauarbeiten sind abgeschlossen. Nach Vorlage des Schlussverwendungsnachweises erhält der Rhein-Sieg-Kreis Zuwendungen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5000073 K 6- OD Hennef-Hanfmühle								
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						-84.000	
6	**= Summe Einzahlungen**						**-84.000**	
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**						**-84.000**	

Erläuterungen:

Die Straßenbauarbeiten sind abgeschlossen. Nach Vorlage des Schlussverwendungsnachweises erhält der Rhein-Sieg-Kreis Zuwendungen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5000077 K 18- Eitorf-Mühleip-Linkenbach								
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-165.000			-200.000	-140.000	
6	**= Summe Einzahlungen**		**-165.000**			**-200.000**	**-140.000**	
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**-165.000**			**-200.000**	**-140.000**	

Erläuterungen:

Die Straßenbauarbeiten sind abgeschlossen. Nach Vorlage des Schlussverwendungsnachweises erhält der Rhein-Sieg-Kreis Zuwendungen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5000080 K 17- Radweg Ruppichteroth								
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-100.000				-170.000	-100.000
6	**= Summe Einzahlungen**		**-100.000**				**-170.000**	**-100.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**-100.000**				**-170.000**	**-100.000**

Erläuterungen:

Die Straßenbauarbeiten sind abgeschlossen. Nach Vorlage des Schlussverwendungsnachweises erhält der Rhein-Sieg-Kreis Zuwendungen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5000086 K 36- Radweg Hennef-Lauthausen-Allner								
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-350.000	**-300.000**		-500.000	-300.000	-300.000
6	**= Summe Einzahlungen**		**-350.000**	**-300.000**		**-500.000**	**-300.000**	**-300.000**
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	950	1.000.000	**500.000**	**3.400.000**	2.300.000	1.100.000	
13	**= Summe Auszahlungen**	**950**	**1.000.000**	**500.000**	**3.400.000**	**2.300.000**	**1.100.000**	
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**950**	**650.000**	**200.000**	**3.400.000**	**1.800.000**	**800.000**	**-300.000**

Erläuterungen:

Projekt **5000086 - K36 Radweg Hennef Lauthausen - Allner**

Hierbei handelt es sich um eine bereits in vorherigen Haushalten beschlossene und veranschlagte Maßnahme, deren Umsetzung sich verzögert. Daher werden die benötigten Mittel teilweise neu veranschlagt.

1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.,)

a) Beschreibung:
Zur Sicherung des Radverkehrs soll zwischen Hennef - Allner und Lauthausen entlang der K36 ein Geh- und Radweg gebaut werden. Die Maßnahme beginnt in der Ortslage Müschmühle und endet auf Höhe der Müllumladestation an einem Wirtschaftsweg. Die Baumaßnahme macht einen Eingriff in die bergseitige Böschung sowie eine Verbreiterung einer Brücke erforderlich.

b) Umsetzungszeitraum:
Die Maßnahme ist im Förderprogramm eingeplant. Abhängig von den weiteren Verfahrensschritten und der Förderfähigkeit kann ggf. 2027 bzw. 2028 mit dem Bau begonnen werden.

2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb 220.000,- €
b) Baukosten 4.900.000,- €

3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	4.100.000,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	1.020.000,- €

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (7.829,86 € je km gemäß UI - Pauschale)	in UI-Pauschale enth.
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	0,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	20.000,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5% angenommen.	17.850,- €
e) Sonstiges	0,- €
Folgekosten per Saldo	**37.850,- €**

	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	5000088 K 27- Eitorf-Lindscheid							
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	88.132	-300.000					
6	= **Summe Einzahlungen**	**88.132**	**-300.000**					
14	= **Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**88.132**	**-300.000**					

Erläuterungen:

Die Straßenbauarbeiten sind abgeschlossen. Nach Vorlage des Schlussverwendungsnachweises hat der Rhein-Sieg-Kreis Zuwendungen erhalten.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5000090 K19- OD Hennef-Fernegierscheid								
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						-300.000	-250.000
6	**= Summe Einzahlungen**						**-300.000**	**-250.000**
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grund-stücken / Gebäuden					30.000	30.000	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						2.000.000	1.500.000
13	**= Summe Auszahlungen**					**30.000**	**2.030.000**	**1.500.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**					**30.000**	**1.730.000**	**1.250.000**

Erläuterungen:

Projekt **5000090 - K19 Ausbau Hennef - Fernegierscheid**

Hierbei handelt es sich um eine bereits in vorherigen Haushalten beschlossene und veranschlagte Maßnahme, deren Umsetzung sich verzögert. Daher werden die benötigten Mittel neu veranschlagt.

1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.,)

a) Beschreibung:
An der 1969 zur Kreisstraße aufgestuften Teilstrecke der K19 von der B8 bei Eichholz bis zur L268 in Süchterscheid wurden bisher unterschiedliche Abschnitte ausgebaut. Die Ortslage Hennef - Fernegierscheid und die freie Strecke in Richtung Süchterscheid ist bisher nicht ausgebaut worden. Dementsprechend ist aufgrund des schlechten Straßenzustandes und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit ein Ausbau notwendig.

b) Umsetzungszeitraum:
Die Maßnahme wird im Anhang des Förderprogramms geführt. Nach derzeitigem Stand soll mit der Baumaßnahme im Jahr 2029 begonnen werden.

2. **Gesamtkosten der Maßnahme** (investiv)

a) Grunderwerb 60.000,- €
b) Baukosten 4.300.000,- €

3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	3.070.000,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	180.000,- €
c) Kreditaufnahme	1.110.000,- €

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (7.829,86 € je km gemäß UI - Pauschale)	in UI-Pauschale enth.
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	17.500,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5% angenommen.	19.425,- €
e) Sonstiges	0,- €
Folgekosten per Saldo	**36.925,- €**

	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	5000092 K 29- Neubau DB-Brücke, Troisdorf-FWH							
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		505.000					
13	= **Summe Auszahlungen**		**505.000**					
14	= **Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**505.000**					

Erläuterungen:

Aufgrund des laufenden Ausbaus der S-Bahnstrecke S13 musste das bestehende, die Gleistrasse überquerende Brückenbauwerk abgerissen und entsprechend dem zukünftigen Trassenquerschnitt neu errichtet werden. An den Baukosten musste sich der Rhein-Sieg-Kreis mit einem Wertausgleich beteiligen. Der Brückenneubau wurde abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5000095 K 19- Erneu. Stützwand Stein-Blank., He.								
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	22.294						
13	**= Summe Auszahlungen**	**22.294**						
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**22.294**						

Erläuterungen:

Die Straßenbauarbeiten sind abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5000096 K 31- Ausbau Much-Marienf.-L 350								
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	83.866						
13	**= Summe Auszahlungen**	**83.866**						
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**83.866**						

Erläuterungen:

Projekt **5000096 - K31 Ausbau Much - Marienfeld zur L350**

1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.,)

a) Beschreibung:
Die K31 verläuft von der L312 in Much - Marienfeld bis zur L350 bei Alefeld. Aufgrund des schlechten Straßenzustandes soll der zweite Abschnitt der Kreisstraße zwischen der K35 und Alefeld ausgebaut werden. Die Fahrbahn dieses Abschnittes wurde grundhaft instandgesetzt, der Neubau von zwei Brücken steht noch aus.

b) Umsetzungszeitraum:
Die Maßnahme ist im Förderprogramm des Bundes enthalten und soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2027 fertiggestellt werden.

2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	4.500,000,- €

3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	2.700.000,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	1.800.000,- €

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (7.829,86 € je km gemäß UI - Pauschale)	in UI-Pauschale enth.
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	30.000,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5% angenommen.	31.500,- €
e) Sonstiges	0 ,- €
Folgekosten per Saldo	**61.500,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5000097 K 63- Ausbau OD Wachtberg-Fritzdorf								
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-100.000				-100.000	
6	**= Summe Einzahlungen**		**-100.000**				**-100.000**	
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**-100.000**				**-100.000**	

Erläuterungen:

Die Straßenbauarbeiten sind abgeschlossen. Nach Vorlage des Schlussverwendungsnachweises erhält der Rhein-Sieg-Kreis Zuwendungen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5000150 K 18- Eitorf-Keuenhof-Bitze								
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen							-250.000
6	**= Summe Einzahlungen**							**-250.000**
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grund-stücken / Gebäuden					100.000	150.000	100.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							2.500.000
13	**= Summe Auszahlungen**					**100.000**	**150.000**	**2.600.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**					**100.000**	**150.000**	**2.350.000**

Erläuterungen:

Projekt **5000150 - K18 Ausbau Eitorf Keuenhof - Bitze**

Hierbei handelt es sich um eine bereits in vorherigen Haushalten beschlossene und veranschlagte Maßnahme, deren Umsetzung sich verzögert. Daher werden die benötigten Mittel neu veranschlagt.

1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc,)

a) Beschreibung:
Die Kreisstraße K18 verläuft im südöstlichen Gebiet der Gemeinde Eitorf von der L86 bei Mühleip bis zur L333 in Alzenbach. Infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus weist die Fahrbahn des Abschnittes Keuenhof - Bitze größere Setzungen, Risse und Ausbrüche auf. Aus diesem Grund soll der Bereich ausgebaut werden.

b) Umsetzungszeitraum:
Die Maßnahme ist im Förderprogramm des Bundes für 2030 eingeplant, vorbehaltlich des Zuwendungsbescheides kann mit der Baumaßnahme in den Jahren 2030 - 2031 begonnen werden.

2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb	350.000,- €
b) Baukosten	6.000.000,- €

3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	3.600.000,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	2.750.000,- €

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (7.829,86 € je km gemäß UI - Pauschale)	in UI-Pauschale enth.
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	40.000,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5% angenommen.	48.125,- €
e) Sonstiges	0,- €
Folgekosten per Saldo	**88.125,- €**

	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	5041104 Lichtsignalanlagen							
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	95.275	100.000	**75.000**		75.000	80.000	80.000
13	**= Summe Auszahlungen**	**95.275**	**100.000**	**75.000**		**75.000**	**80.000**	**80.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**95.275**	**100.000**	**75.000**		**75.000**	**80.000**	**80.000**

Erläuterungen:

Projekt **5041104 - Erneuerung von Lichtsignalanlagen**

1. **Informationen zur Maßnahme** (Grund, Zeitraum, etc.,)

a) Beschreibung:
Ein Großteil der Lichtsignalanlagen an Kreisstraßen werden noch mit einer 10V Technik und einem alten Steuergerät betrieben. Diese Anlagen verbrauchen viel Energie, sind kaum noch zu warten und können bei einem Ausfall ggf. nicht instandgesetzt werden. Aus diesem Grund soll das Steuergerät der alten Anlagen abhängig vom Bedarf erneuert und auf LED-Technik umgestellt werden. Die notwendigsten Maßnahmen sind aktuell noch nicht abzusehen, dennoch kann davon ausgegangen werden, dass ein Anteil von 75.000 € pro Jahr in den nächsten beiden Jahren als investive Maßnahme für die Umrüstung und Erneuerung mehrerer Anlagen benötigt wird.

b) Umsetzungszeitraum:
Die diversen Einzelmaßnahmen sollen ab 2027 durchgeführt werden.

2. **Gesamtkosten der Maßnahmen in 2027** (investiv)

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	75.000,- €

3. **Finanzierung der Maßnahme** (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	75.000,- €

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (7.829,86 € je km gemäß UI - Pauschale)	in UI-Pauschale enth.
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	0,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	3.000,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5 % angenommen.	1.313,- €
e) Sonstiges	0,- €
Folgekosten per Saldo	**4.313,- €**

	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	5041105 Straßenbaumaßn. aus Instands.-programm							
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	946.813	800.000	**900.000**		900.000	1.000.000	1.000.000
13	= **Summe Auszahlungen**	**946.813**	**800.000**	**900.000**		**900.000**	**1.000.000**	**1.000.000**
14	= **Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**946.813**	**800.000**	**900.000**		**900.000**	**1.000.000**	**1.000.000**

Erläuterungen:

Projekt **5041105 - Straßenbaumaßnahmen aus dem Instandsetzungsprogramm**

1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.,)

a) Beschreibung:
Auf Grundlage der Ergebnisse der externen Straßenzustandserfassung, Meldungen der Straßenmeistereien sowie der eigenen visuellen Straßenkontrolle wird Anfang des Jahres das Instandsetzungsprogramm für das jeweilige Jahr aufgestellt. Die Zusammenstellung beinhaltet die dringendsten und keinen weiteren Aufschub duldenden Maßnahmen. Die notwendigen Maßnahmen sind aktuell noch nicht abzusehen, dennoch kann davon ausgegangen werden, dass ein erheblicher Anteil der Instandsetzungsmaßnahmen als investive Maßnahme ausgeführt werden kann. Aus diesem Grund wurde 900.000 € pro Jahr als Investition eingeplant.

b) Umsetzungszeitraum:
Die diversen Einzelmaßnahmen werden im Rahmen des Instandsetzungsprogrammes 2027 durchgeführt werden.

2. Gesamtkosten der Maßnahmen in 2027 (investiv)

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	900.000,- €

3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	900.000,- €

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (7.829,86 € je km gemäß UI - Pauschale)	in UI-Pauschale enth.
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	15.000,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5 % angenommen.	15.750,- €
e) Sonstiges	0,- €
Folgekosten per Saldo	**30.750,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		**Ergebnis 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**VE**	**Planung 2028**	**Planung 2029**	**Planung 2030**
5041107 Grundstück RW Rheinbach								
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		800.000					
13	**= Summe Auszahlungen**		**800.000**					
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**800.000**					

Erläuterungen:

Projekt **5041107 - Grunderwerb Rettungswache Rheinbach**

1. **Informationen zur Maßnahme** (Grund, Zeitraum, etc.,)

a) Beschreibung:
Der Ausschuss für Rettungswesen und Katastrophenschutz hat in seiner Sitzung am 18.09.2024 beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen kreiseigene Rettungswachen für die Standorte Bornheim (Außenstelle Alfter), Meckenheim, Rheinbach, Sankt Augustin und Wachtberg zu errichten. Die Kreise und kreisfreien Städte sind gemäß § 6 Abs. 1 Rettungsgesetz NRW (RettG) Träger des Rettungsdienstes und stellen die Rettungsdienstbedarfspläne auf. Gemäß Bedarfsplan wurden die fünf neuen Rettungswachenstandorte ermittelt und festgelegt. Demnach müssen abhängig vom Bedarf und den vorhandenen Wachen in der Reihenfolge zuerst die neue Rettungswache in Meckenheim und im Anschluss die Rettungswache in Rheinbach gebaut werden.

b) Umsetzungszeitraum:
Der Grunderwerb für die Rettungswache in Rheinbach soll im Jahr 2026 erfolgen.

2. **Gesamtkosten der Maßnahme** (investiv)

a) Grunderwerb	800.000,- €

3. **Finanzierung der Maßnahme** (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	800.000,- €

4. **Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (7.829,86 € je km gemäß UI - Pauschale)	0,- €
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	0,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5 % angenommen.	14.000,- €
e) Sonstiges	0,- €
Folgekosten per Saldo	**14.000,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5041109 K 2- Erneu. Mendener Str St Augustin								
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					150.000	100.000	
13	**= Summe Auszahlungen**					**150.000**	**100.000**	
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**					**150.000**	**100.000**	

Erläuterungen:

Projekt **5041109 - K2 Erneuerung Sankt Augustin Mendener Straße**

1. **Informationen zur Maßnahme** (Grund, Zeitraum, etc.,)

a) Beschreibung:
Das Abwasserwerk der Stadt Sankt Augustin plant umfangreiche Kanalerneuerungen auf der K2, Mendener Straße. Im Zuge dessen müssen Anschlussleitungen der Straßenabläufe ersetzt werden. Gleichzeitig ist geplant, dass der Kreis den Asphaltoberbau erneuern lässt, um Straßenschäden zu beseitigen und einen dauerhaft verkehrssicheren Straßenzustand zu gewährleisten.

b) Umsetzungszeitraum:
Nach derzeitigem Stand soll die Maßnahme im Jahr 2028 durchgeführt werden.

2. **Gesamtkosten der Maßnahme** (investiv)

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	250.000,- €

3. **Finanzierung der Maßnahme** (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	250.000,- €

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (7.829,86 € je km gemäß UI - Pauschale)	in UI-Pauschale enth.
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	4.167,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5 % angenommen.	4.375,- €
e) Sonstiges	0,- €
Folgekosten per Saldo	**8.542,- €**

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
		5041110 K 36- Ersatz Siegbrücke Hennef-Oberauel							
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen							-500.000
6	**=**	**Summe Einzahlungen**							**-500.000**
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden						20.000	
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			**100.000**	**8.400.000**	150.000	250.000	5.000.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**			**100.000**	**8.400.000**	**150.000**	**270.000**	**5.000.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**100.000**	**8.400.000**	**150.000**	**270.000**	**4.500.000**

Erläuterungen:

Projekt **5041110 - K36 Ersatzneubau Hennef Siegbrücke**

1. **Informationen zur Maßnahme** (Grund, Zeitraum, etc.,)

a) Beschreibung:
Der Rhein-Sieg-Kreis ist im Zuge der K36 Baulastträger einer aus drei Feldern bestehenden Spannbetonbrücke mit einer Gesamtlänge von etwa 150 m. Aufgrund aktueller Erkenntnisse, insbesondere nach dem Einsturz der Carolabrücke in Dresden, ist nun bekannt, dass auf das Ankündigungsverhalten der Brücke kein uneingeschränkter Verlass ist. Aus diesem Grund, muss die Brücke bis spätestens 2035 ersetzt werden, um die Verkehrssicherheit sowie die Funktionsfähigkeit der Infrastruktur sicherzustellen. Bedingt durch die langfristigen Planverfahren und zur Erlangung von Baurecht, muss mit ersten bauvorbereitenden Planungen bereits im Jahr 2027 begonnen werden.

b) Umsetzungszeitraum:
Nach derzeitigem Stand soll die Maßnahme im Jahr 2031 bzw. 2032 durchgeführt werden.

2. **Gesamtkosten der Maßnahme** (investiv)

a) Grunderwerb	20.000,- €
b) Baukosten	8.500.000,- €

3. **Finanzierung der Maßnahme** (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	5.950.000,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	2.570.000,- €

4. **Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (7.829,86 € je km gemäß UI - Pauschale)	in UI-Pauschale enth.
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	0,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	25.700,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5 % angenommen.	44.975,- €
e) Sonstiges	0,- €
Folgekosten per Saldo	**70.675,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5041112 Grundstück GG Alfter (VGS) Neubau								
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden			**800.000**				
13	**= Summe Auszahlungen**			**800.000**				
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**800.000**				

Erläuterungen:

Projekt **5041112 - Grunderwerb Vorgebirgsschule Alfter Neubau Teilstandort**

1. **Informationen zur Maßnahme** (Grund, Zeitraum, etc.,)

a) Beschreibung:
Aufgrund eines akuten Raummehrbedarfes an der Vorgebirgsschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Alfter erfolgt die Erweiterung der Raumkapazitäten durch die Errichtung eines Teilstandortes. Die Veranschlagung dient zur Durchführung des Grunderwerbs.

b) Umsetzungszeitraum:
Der Grunderwerb soll im Jahr 2027 erfolgen.

2. **Gesamtkosten der Maßnahme** (investiv)

a) Grunderwerb	800.000,- €

3. **Finanzierung der Maßnahme** (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	800.000,- €

4. **Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (7.829,86 € je km gemäß UI - Pauschale)	0,- €
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	0,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital)	14.000,- €
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5 % angenommen.	
e) Sonstiges	0,- €
Folgekosten per Saldo	**14.000,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5223004 K 29- OD Troisdorf-Sieglar								
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen							-85.000
6	**= Summe Einzahlungen**							**-85.000**
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						600.000	200.000
13	**= Summe Auszahlungen**						**600.000**	**200.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**						**600.000**	**115.000**

Erläuterungen:

Projekt **5223004 - K29 OD Troisdorf - Sieglar**

Hierbei handelt es sich um eine bereits in vorherigen Haushalten beschlossene und veranschlagte Maßnahme, deren Umsetzung sich verzögert. Daher werden die benötigten Mittel neu veranschlagt.

1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc,)

a) Beschreibung:
Ein Abschnitt der K29 innerhalb der Ortslage Troisdorf - Sieglar weist größere Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Aus vorgenanntem Grund soll der Bereich der Kreisstraße frost- und verkehrssicher ausgebaut werden.

b) Umsetzungszeitraum:
Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2029 durchgeführt werden.

2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	800.000,- €

3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
c) Kostenbeteiligung Dritter	85.000,- €
b) Kreditaufnahme	715.000,- €

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (7.829,86 € je km gemäß UI - Pauschale)	in UI-Pauschale enth.
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	11.917,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5% angenommen.	12.513,- €
e) Sonstiges	0,- €
Folgekosten per Saldo	**24.430,- €**

	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	5223006 K 58- Neubau Rad-Gehweg							
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-140.000		**-170.000**		-150.000		
6	= **Summe Einzahlungen**	**-140.000**		**-170.000**		**-150.000**		
14	= **Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-140.000**		**-170.000**		**-150.000**		

Erläuterungen:

Die Straßenbauarbeiten sind abgeschlossen. Nach Vorlage des Schlussverwendungsnachweises erhält der Rhein-Sieg-Kreis Zuwendungen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5223007 K 61 Oberbausan. Swisttal-Heimerzheim								
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			**-2.000.000**		-1.000.000		
6	**= Summe Einzahlungen**			**-2.000.000**		**-1.000.000**		
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			**2.000.000**	**1.000.000**	1.000.000		
13	**= Summe Auszahlungen**			**2.000.000**	**1.000.000**	**1.000.000**		
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**				**1.000.000**			

Erläuterungen:

Projekt **5223007 - Grundlegende Instandsetzung der K61 in Swisttal - Heimerzheim**

Hierbei handelt es sich um eine bereits in vorherigen Haushalten beschlossene und veranschlagte Maßnahme, deren Umsetzung sich verzögert. Daher werden die benötigten Mittel neu veranschlagt.

1. **Informationen zur Maßnahme** (Grund, Zeitraum, etc,)

a) Beschreibung:
Der Abschnitt 7 der Kreisstraße K61 verläuft von der OD Heimerzheim bis zu der Kreuzung der K61 mit der K3 bei Swisttal - Straßfeld. Die freie Strecke dieses Abschnittes zwischen Heimerzheim und der Kreuzung weist erhebliche Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Aufgrund des Alters und der dauerhaften Verkehrsbelastung ist eine grundhafte Instandsetzung dieses Abschnittes erforderlich.

b) Umsetzungszeitraum:
Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2027 durchgeführt werden.

2. **Gesamtkosten der Maßnahme** (investiv)

a) Grunderwerb 0,- €
b) Baukosten 3.000.000,- €

3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	3.000.000,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	0,- €

Der Rhein-Sieg-Kreis erhält aus dem „NRW-Infrastrukturgesetz 2025-2036“ Fördermittel in Höhe von insgesamt rund 63,8 Mio. €. Für diese Maßnahme sollen Mittel aus diesem Fördertopf eingesetzt werden.

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (7.829,86 € je km gemäß UI - Pauschale)	in UI-Pauschale enth.
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	0,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5% angenommen.	0,- €
e) Sonstiges	0,- €
Folgekosten per Saldo	**0,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		**Ergebnis 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**VE**	**Planung 2028**	**Planung 2029**	**Planung 2030**
5223008 K 61 fr. Strecke Swisttal-Ollheim - K3								
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					-500.000	-750.000	-150.000
6	**= Summe Einzahlungen**					**-500.000**	**-750.000**	**-150.000**
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			**50.000**		1.000.000	1.450.000	
13	**= Summe Auszahlungen**			**50.000**		**1.000.000**	**1.450.000**	
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**50.000**		**500.000**	**700.000**	**-150.000**

Erläuterungen:

Projekt **5223008 - Grundlegende Instandsetzung der K61 in Swisttal - Ollheim**

Hierbei handelt es sich um eine bereits in vorherigen Haushalten beschlossene und veranschlagte Maßnahme, deren Umsetzung sich verzögert. Daher werden die benötigten Mittel neu veranschlagt.

1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)

a) Beschreibung:
Der Abschnitt 6 der Kreisstraße K61 verläuft von der OD Ollheim bis zu der Kreuzung der K61 mit der K3 bei Swisttal - Straßfeld. Die freie Strecke dieses Abschnittes zwischen Ollheim und der Kreuzung weist erhebliche Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Aufgrund des Alters und der dauerhaften Verkehrsbelastung ist eine grundhafte Instandsetzung dieses Abschnittes erforderlich.

b) Umsetzungszeitraum:
Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2028 durchgeführt werden.

2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	2.500.000,- €

3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	2.500.000,- €
c) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
b) Kreditaufnahme	0,- €

Der Rhein-Sieg-Kreis erhält aus dem „NRW-Infrastrukturgesetz 2025-2036“ Fördermittel in Höhe von insgesamt rund 63,8 Mio. €. Für diese Maßnahme sollen Mittel aus diesem Fördertopf eingesetzt werden.

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (7.829,86 € je km gemäß UI - Pauschale)	in UI-Pauschale enth.
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	0,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital)	0,- €
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5% angenommen.	
e) Sonstiges	0,- €
Folgekosten per Saldo	**0,- €**

	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	5223009 K 38- Oberbau fr Str K6 bis Kreisgrenze							
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			**-300.000**		-200.000	-200.000	
6	**= Summe Einzahlungen**			**-300.000**		**-200.000**	**-200.000**	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		80.000	**1.500.000**	**1.000.000**	200.000	800.000	
13	**= Summe Auszahlungen**		**80.000**	**1.500.000**	**1.000.000**	**200.000**	**800.000**	
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**80.000**	**1.200.000**	**1.000.000**		**600.000**	

Erläuterungen:

Projekt **5223009 - Grundlegende Instandsetzung der K38 zwischen Hennef - Hanfmühle und Kreisgrenze**

Hierbei handelt es sich um eine bereits in vorherigen Haushalten beschlossene und veranschlagte Maßnahme, deren Umsetzung sich verzögert. Daher werden die benötigten Mittel neu veranschlagt.

1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.,)

a) Beschreibung:
Die K38 verläuft von Hennef - Hanfmühle bis zur Landesgrenze nach Rheinland-Pfalz. Die Strecke weist extreme Straßenschäden, erhebliche Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Aufgrund des Alters und der dauerhaften Verkehrsbelastung ist eine grundhafte Instandsetzung dieses Abschnittes erforderlich.

b) Umsetzungszeitraum:
Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2027 inkl. des Neubaus eines Radweges durchgeführt werden.

2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	2.500.000,- €

3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	1.960.000,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	540.000,- €

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (7.829,86 € je km gemäß UI - Pauschale)	in UI-Pauschale enth.
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	21.600,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5% angenommen.	9.450,- €
e) Sonstiges	0,- €
Folgekosten per Saldo	**31.050- €**

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
		5223010 K 6- Ausbau Ortslage Hennef-Hanf							
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen							-300.000
6	**=**	**Summe Einzahlungen**							**-300.000**
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden						40.000	10.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						100.000	1.400.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**						**140.000**	**1.410.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**						**140.000**	**1.110.000**

Erläuterungen:

Projekt **5223010 - K6 Ausbau OD Hennef - Hanf**

Hierbei handelt es sich um eine bereits in vorherigen Haushalten beschlossene und veranschlagte Maßnahme, deren Umsetzung sich verzögert. Daher werden die benötigten Mittel neu veranschlagt.

1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc,)

a) Beschreibung:
Der Abschnitt 4 der Kreisstraße K6 verläuft von der L330 bei Königswinter - Eudenbach bis nach Hennef - Hanfmühle. Der gesamte Abschnitt wurde bisher nicht ausgebaut. Den schlechtesten Zustand dieses Abschnittes weist jedoch die Ortslage Hennef - Hanf auf. Infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus weist die Fahrbahn extreme Straßenschäden, Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Aus vorgenanntem Grund soll die Ortslage frost- und verkehrssicher ausgebaut werden.

b) Umsetzungszeitraum:
Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2030 durchgeführt werden.

2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb	50.000,- €
b) Baukosten	2.500.000,- €

3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	1.785.000,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	765.000,- €

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (7.829,86 € je km gemäß UI - Pauschale)	in UI-Pauschale enth.
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	11.917,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5% angenommen.	13.388,- €
e) Sonstiges	0,- €
Folgekosten per Saldo	**25.305,- €**

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
		5223011 Neubau von Radwegen an Kreisstraßen							
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			**-250.000**		-200.000	-150.000	-150.000
6	**=**	**Summe Einzahlungen**			**-250.000**		**-200.000**	**-150.000**	**-150.000**
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	2.774	300.000	**300.000**	**200.000**	200.000	200.000	200.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	107.885	1.000.000	**700.000**	**2.000.000**	400.000	400.000	400.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**110.659**	**1.300.000**	**1.000.000**	**2.200.000**	**600.000**	**600.000**	**600.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**110.659**	**1.300.000**	**750.000**	**2.200.000**	**400.000**	**450.000**	**450.000**

Erläuterungen:

Projekt **5223011 - Neubau von Radwegen an Kreisstraßen**

Hierbei handelt es sich um eine bereits in vorherigen Haushalten beschlossene und veranschlagte Maßnahme, deren Umsetzung sich verzögert. Daher werden die benötigten Mittel neu veranschlagt.

1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)

a) Beschreibung:
Der Ausschuss für Planung und Verkehr hat beschlossen, den Neubau von Radwegen an Kreisstraßen zu fördern und nach einer intensiven Prüfung sowie Abstimmung mit den Kommunen eine Prioritätenliste aufgestellt. Planungen der obersten Priorität werden aktuell erarbeitet.

b) Umsetzungszeitraum:
Der Umsetzungszeitraum richtet sich nach dem Erfolg bei den Grunderwerbsverhandlungen.

2. Gesamtkosten der Maßnahmen (investiv)

a) Grunderwerb	2.670.000,- €
b) Baukosten	5.640.000,- €

Die Grunderwerbskosten richten sich nach den weiteren Planungen und den sich aus den Grunderwerbsverhandlungen ergebenden Prioritäten.

3. Finanzierung der Maßnahmen (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	5.400.000,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	2.910.000,- €

4. Folgekosten der Maßnahmen (p. a., nach Abschluss aller Maßnahmen)

a) Unterhaltungsaufwand (7.829,86 € je km gemäß UI - Pauschale)	in UI-Pauschale enth.
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	0,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	72.750,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5% angenommen.	50.925,- €
e) Sonstiges	0,- €
Folgekosten per Saldo	**123.675,- €**

	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	5223013 K 14- Wachtberg-Liessem							
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-100.000	**-200.000**		-200.000		-200.000
6	**= Summe Einzahlungen**		**-100.000**	**-200.000**		**-200.000**		**-200.000**
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.159		**590.000**				
13	**= Summe Auszahlungen**	**2.159**		**590.000**				
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**2.159**	**-100.000**	**390.000**		**-200.000**		**-200.000**

Erläuterungen:

Projekt **5223013 - K14 Instandsetzung Wachtberg - Ließem**

Hierbei handelt es sich um eine bereits in vorherigen Haushalten beschlossene und veranschlagte Maßnahme, deren Umsetzung sich verzögert. Daher werden die benötigten Mittel neu veranschlagt.

1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.,)

a) Beschreibung:
Der Abschnitt der Kreisstraße K14 von dem Kreisverkehr K14 / K57 bei Wachtberg - Gimmersdorf bis zur Stadtgrenze Bonn, der im Zusammenhang mit der Umgehungsstraße gebaut wurde, ist neuwertig, ein weiterer Teil bis kurz vor Ließem wurde bereits instandgesetzt. Der restliche Bereich weist aufgrund des Alters erhebliche Risse und Setzungen auf. Aus vorgenanntem Grund ist

beabsichtigt, den Oberbau auf diesem Abschnitt grundhaft instand zu setzen.

b) Umsetzungszeitraum:
Der 1. Bauabschnitt konnte im Jahr 2026 fertiggestellt werden, der 2. und 3. Bauabschnitt sollen im Jahr 2027 folgen.

2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	1.450.000,- €

3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	1.015.000,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	435.000,- €

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (7.829,86 € je km gemäß UI - Pauschale)	in UI-Pauschale enth.
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	9.667,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5% angenommen.	7.613,- €
e) Sonstiges	0,- €
Folgekosten per Saldo	**17.280,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		**Ergebnis 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**VE**	**Planung 2028**	**Planung 2029**	**Planung 2030**
5223016 K 29- Troisdorf-Spich Oberbausan.								
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	116.605						
13	**= Summe Auszahlungen**	**116.605**						
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**116.605**						

Erläuterungen:

Die Straßenbauarbeiten sind abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5223019 K 5- Oberbau freie Strecke Alfter								
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						-100.000	-1.500.000
6	**= Summe Einzahlungen**						**-100.000**	**-1.500.000**
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						100.000	1.500.000
13	**= Summe Auszahlungen**						**100.000**	**1.500.000**

Erläuterungen

Projekt **5223019 - K5 Grundlegende Oberbauinstandsetzung freie Strecke Alfter**

Hierbei handelt es sich um eine bereits in vorherigen Haushalten beschlossene und veranschlagte Maßnahme, deren Umsetzung sich verzögert. Daher werden die benötigten Mittel neu veranschlagt.

1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.,)

a) Beschreibung:
Die K5 verläuft vom Kreisverkehrsplatz K5 / K12n in westliche Richtung bis Alfter. Die Strecke weist eine Vielzahl von Straßenschäden in Form von Setzungen, Rissen und Randabbrüchen auf. Aufgrund des Alters und der dauerhaften Verkehrsbelastung ist eine grundhafte Instandsetzung dieses Abschnittes erforderlich.

b) Umsetzungszeitraum:
Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2030 durchgeführt werden.

2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	2.100.000,- €

3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	2.100.000,- €
c) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
b) Kreditaufnahme	0,- €

Der Rhein-Sieg-Kreis erhält aus dem „NRW-Infrastrukturgesetz 2025-2036“ Fördermittel in Höhe von insgesamt rund 63,8 Mio. €. Für diese Maßnahme sollen Mittel aus diesem Fördertopf eingesetzt werden.

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (7.829,86 € je km gemäß UI - Pauschale)	in UI-Pauschale enth.
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	0,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5% angenommen.	0,- €
e) Sonstiges	0,- €
Folgekosten per Saldo	**0,- €**

	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	5223021 K 6- Freie Strecke Wülscheid-Eudenbach							
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			**-100.000**		-1.200.000	-200.000	
6	**= Summe Einzahlungen**			**-100.000**		**-1.200.000**	**-200.000**	
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden			**25.000**				
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		25.000	**100.000**		1.200.000	200.000	
13	**= Summe Auszahlungen**		**25.000**	**125.000**		**1.200.000**	**200.000**	
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**25.000**	**25.000**				

Erläuterungen:

Projekt **5223021 - K6 Ausbau der freien Strecke zwischen Bad Honnef - Wülscheid und Königswinter - Eudenbach**

Hierbei handelt es sich um eine bereits in vorherigen Haushalten beschlossene und veranschlagte Maßnahme, deren Umsetzung sich verzögert. Daher werden die benötigten Mittel neu veranschlagt.

1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.,)

a) Beschreibung:
Die freie Strecke der K6 zwischen Bad Honnef - Wülscheid und Königswinter - Eudenbach wurde bisher nicht ausgebaut. Infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus weist die Fahrbahn Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Aufgrund der dargestellten baulichen Mängel und der schmalen Fahrbahn sind auch Beeinträchtigungen des Verkehrsablaufes und der Verkehrssicherheit zu verzeichnen. Aus diesem Grund soll die freie Strecke der Kreisstraße frost- und verkehrssicher mit einer ausreichenden Fahrbahnbreite und einem mit Schotterrasen befestigten Bankett ausgebaut werden.

b) Umsetzungszeitraum:
Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2028 durchgeführt werden.

2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb	25.000,- €
b) Baukosten	1.500.000,- €

3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	1.525.000,- €
c) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
b) Kreditaufnahme	0,- €

Der Rhein-Sieg-Kreis erhält aus dem „NRW-Infrastrukturgesetz 2025-2036“ Fördermittel in Höhe von insgesamt rund 63,8 Mio. €. Für diese Maßnahme sollen Mittel aus diesem Fördertopf eingesetzt werden.

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (7.829,86 € je km gemäß UI - Pauschale)	in UI-Pauschale enth.
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	0,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5% angenommen.	0,- €
e) Sonstiges	0,- €
Folgekosten per Saldo	**0,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5223023 K 16- Oberbau OD Nk-Seelscheid								
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					-300.000	-300.000	-200.000
6	**= Summe Einzahlungen**					**-300.000**	**-300.000**	**-200.000**
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		25.000	**100.000**		1.700.000	700.000	
13	**= Summe Auszahlungen**		**25.000**	**100.000**		**1.700.000**	**700.000**	
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**25.000**	**100.000**		**1.400.000**	**400.000**	**-200.000**

Erläuterungen:

Projekt **5223023 - K16 Grundlegende Oberbauinstandsetzung OD Neunkirchen - Seelscheid**

Hierbei handelt es sich um eine bereits in vorherigen Haushalten beschlossene und veranschlagte Maßnahme, deren Umsetzung sich verzögert. Daher werden die benötigten Mittel neu veranschlagt.

1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.,)

a) Beschreibung:
Die Kreisstraße K16 verläuft von der L189 in Neunkirchen-Seelscheid in nord-westlicher Richtung bis zur B484 in Lohmar - Neuhonrath. Der in Rede stehende Abschnitt erstreckt sich auf die OD Seelscheid von der B56 bis zur K11. Aufgrund des Alters, der dauerhaften Verkehrsbelastung sowie einer Vielzahl von Ver- und Entsorgeraufbrüchen weist die Fahrbahn Ausmagerungen, erhebliche Risse und Setzungen auf. Aus vorgenanntem Grund ist beabsichtigt den Oberbau grundhaft instand zu setzen.

b) Umsetzungszeitraum:
Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2028 durchgeführt werden.

2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	2.500.000,- €

3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	1.750.000,- €
c) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
b) Kreditaufnahme	750.000,- €

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (7.829,86 € je km gemäß UI - Pauschale)	in UI-Pauschale enth.
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	30.000,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5% angenommen.	13.125,- €
e) Sonstiges	0,- €
Folgekosten per Saldo	**43.125,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		**Ergebnis 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**VE**	**Planung 2028**	**Planung 2029**	**Planung 2030**
5223024 K 16- Freie Str Seelsch. - Lohmar Ob.H.								
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						50.000	50.000
13	**= Summe Auszahlungen**						**50.000**	**50.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**						**50.000**	**50.000**

Erläuterungen:

Projekt **5223024 - K16 Ausbau freie Strecke NK - Seelscheid bis Lohmar - Oberstehöhe**

Hierbei handelt es sich um eine bereits in vorherigen Haushalten beschlossene und veranschlagte Maßnahme, deren Umsetzung sich verzögert. Daher werden die benötigten Mittel neu veranschlagt.

1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.,)

b) Beschreibung:
Die Kreisstraße K16 verläuft von der L189 in Neunkirchen-Seelscheid in nord-westlicher Richtung bis zur B484 in Lohmar - Neuhonrath. Der in Rede stehende Abschnitt erstreckt sich auf den Bereich von der K11 bei Neunkirchen-Seelscheid bis zur K34 in Lohmar - Oberstehöhe. Infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus weist die Fahrbahn größere Setzungen, Risse und Ausbrüche auf. Aus diesem Grund soll der Bereich ausgebaut werden.

b) Umsetzungszeitraum:
Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2031 durchgeführt werden.

2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	11.500.000,- €

3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	6.900.000,- €
c) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
b) Kreditaufnahme	4.600.000,- €

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (7.829,86 € je km gemäß UI - Pauschale)	in UI-Pauschale enth.
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	76.667,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5% angenommen.	80.500,- €
e) Sonstiges	0,- €
Folgekosten per Saldo	**157.167,- €**

	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	5223028 K 31- Ausbau Marienfeld v L352 bis K35							
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		75.000	**50.000**		1.200.000	675.000	
13	**= Summe Auszahlungen**		**75.000**	**50.000**		**1.200.000**	**675.000**	
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**75.000**	**50.000**		**1.200.000**	**675.000**	

Erläuterungen:

Projekt **5223028 - K31 Ausbau Much - Marienfeld von L312 bis K35**

Hierbei handelt es sich um eine bereits in vorherigen Haushalten beschlossene und veranschlagte Maßnahme, deren Umsetzung sich verzögert. Daher werden die benötigten Mittel neu veranschlagt.

1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)

a) Beschreibung:
Die K31 verläuft von der L312 in Much - Marienfeld bis zur L350 bei Alefeld. Aufgrund des schlechten Straßenzustandes soll der erste Abschnitt der Kreisstraße zwischen der L312 und der K35 grundlegend instandgesetzt werden. Die Fahrbahn dieses Abschnittes weist größere Setzungen, Ausmagerungen, Risse und Ausbrüche auf.

b) Umsetzungszeitraum:
Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2028 durchgeführt werden.

2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	1.925.000,- €

3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	1.925.000,- €

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (7.829,86 € je km gemäß UI - Pauschale)	in UI-Pauschale enth.
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	48.125,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5% angenommen.	33.688,- €
e) Sonstiges	0,- €
Folgekosten per Saldo	**81.813,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5223033 K 22- Deckenerneuer. Ndk.-Lülsdorf								
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-200.000	**-150.000**		-105.000		
6	**= Summe Einzahlungen**		**-200.000**	**-150.000**		**-105.000**		
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		600.000					
13	**= Summe Auszahlungen**		**600.000**					
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**400.000**	**-150.000**		**-105.000**		

Erläuterungen:

Die Straßenbauarbeiten werden voraussichtlich im Oktober 2026 abgeschlossen. Nach Vorlage des Schlussverwendungsnachweises erhält der Rhein-Sieg-Kreis Zuwendungen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5223034 K 2- Fußgänger LSA St Aug-Mülldorf								
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	24.520						
13	**= Summe Auszahlungen**	**24.520**						
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**24.520**						

Erläuterungen:

Die Straßenbauarbeiten sind abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5223035 Vorwegweiser Wachtberg								
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		25.000	**100.000**				
13	**= Summe Auszahlungen**		**25.000**	**100.000**				
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**25.000**	**100.000**				

Erläuterungen:

Projekt **5223035 - Erneuerung Vorwegweiser diverser Kreisstraßen im Gemeindegebiet Wachtberg**

Hierbei handelt es sich um eine bereits in vorherigen Haushalten beschlossene und veranschlagte Maßnahme, deren Umsetzung sich verzögert. Daher werden die benötigten Mittel neu veranschlagt.

1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.,)

a) Beschreibung:
Die Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrs-Ordnung (VwV-StVO) fordert auf allen Straßen die Durchführung der Wegweisungsschau in regelmäßigen Abständen.
Hierbei wird einerseits der Zustand überprüft, um den reibungslosen Ablauf des Verkehrs zu gewährleisten. Andererseits ist jedoch auch das Kontinuitätsprinzip und die Konsistenz der Wegweisung mit den Fern- und Nahzielverzeichnissen zu überprüfen.
Richtlinienkonforme Wegweisung trägt zur Verkehrssicherheit bei, weil Verkehrsteilnehmer die erforderlichen Fahrstreifen- und Richtungswechsel rechtzeitig ankündigen und durchführen können.
Aufgrund verkehrsrechtlicher Anordnung sind die Vorwegweiser zu erneuen.

b) Umsetzungszeitraum:
Die Maßnahme soll in den Jahren 2026 und 2027 durchgeführt werden.

2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	125.000,- €

3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	125.000,- €

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (7.829,86 € je km gemäß UI - Pauschale)	in UI-Pauschale enth.
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	0,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	6.250,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5% angenommen.	2.188,- €
e) Sonstiges	0,- €
Folgekosten per Saldo	**8.438,- €**

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
		5610001 K 6- OD Hennef Dahlhausen-Hanfmühle							
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						-300.000	-300.000
6	**=**	**Summe Einzahlungen**						**-300.000**	**-300.000**
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden					30.000	20.000	
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					100.000	1.400.000	1.100.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**					**130.000**	**1.420.000**	**1.100.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**					**130.000**	**1.120.000**	**800.000**

Erläuterungen:

Projekt **5610001 - K6 Ausbau OD Hennef - Dahlhausen bis Hanfmühle**

Hierbei handelt es sich um eine bereits in vorherigen Haushalten beschlossene und veranschlagte Maßnahme, deren Umsetzung sich verzögert. Daher werden die benötigten Mittel neu veranschlagt.

1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.,)

a) Beschreibung:
Der Abschnitt 5 der Kreisstraße K6 stellt eine Verlängerung der L125 dar und verläuft im Weiteren als K38 durch das Hanfbachtal. Die Ortslage Hanfmühle wurde im Jahr 2019 ausgebaut. Dementsprechend wird mit dem Ausbau der OD Dahlhausen und der freien Strecke nach Hanfmühle ein großer Teil dieses Straßenabschnittes in einen ordnungsgemäßen und dauerhaft standhaften Zustand versetzt.
Die Ortslage Hennef - Dahlhausen und die freie Strecke in Richtung Hanfmühle sind bisher nicht ausgebaut worden. Dementsprechend ist aufgrund des schlechten Straßenzustandes und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit ein Ausbau notwendig.

b) Umsetzungszeitraum:
Die Maßnahme ist im Förderprogramm des Bundes eingeplant. Nach derzeitigem Stand kann nach Eingang des Zuwendungsbescheides im Jahr 2029 mit den Bauarbeiten begonnen werden.

2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb	50.000,- €
b) Baukosten	2.600.000,- €

3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	1.855.000,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	795.000,- €

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (7.829,86 € je km gemäß UI - Pauschale)	in UI-Pauschale enth.
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	12.417,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5% angenommen.	13.913,- €
e) Sonstiges	0,- €
Folgekosten per Saldo	**26.330,- €**

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
		5610002 K 64- Wachtberg, L123-Adendorf							
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		25.000			50.000	25.000	
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					100.000	1.450.000	900.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**25.000**			**150.000**	**1.475.000**	**900.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**25.000**			**150.000**	**1.475.000**	**900.000**

Erläuterungen:

Projekt **5610002 - K64 Ausbau der freien Strecke zwischen der Landesgrenze und der L123 bei Wachtberg - Adendorf**

Hierbei handelt es sich um eine bereits in vorherigen Haushalten beschlossene und veranschlagte Maßnahme, deren Umsetzung sich verzögert. Daher werden die benötigten Mittel neu veranschlagt.

1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)

a) Beschreibung:
Die freie Strecke der K64 zwischen der Landesgrenze und der Ortslage Wachtberg - Adendorf, L123 wurde bisher nicht ausgebaut. Infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus weist die Fahrbahn Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Aufgrund der dargestellten baulichen Mängel und der schmalen Fahrbahn sind auch Beeinträchtigungen des Verkehrsablaufes und der Verkehrssicherheit zu verzeichnen. Aus diesem Grund soll die freie Strecke der Kreisstraße frost- und verkehrssicher mit einer ausreichenden Fahrbahnbreite ausgebaut werden.

b) Umsetzungszeitraum:
Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2029 durchgeführt werden

2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb	75.000,- €
b) Baukosten	2.450.000,- €

3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
c) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
b) Kreditaufnahme	2.525.000,- €

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (7.829,86 € je km gemäß UI - Pauschale))	in UI-Pauschale enth.
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	40.833,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5% angenommen.	44.188,- €
e) Sonstiges	0,- €
Folgekosten per Saldo	**85.021,- €**

	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	5610004 K 36- Ern. Brücke in Hennef-Hammermühle							
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						50.000	950.000
13	**= Summe Auszahlungen**						**50.000**	**950.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**						**50.000**	**950.000**

Erläuterungen:

Projekt **5610004 - K36 Erneuerung der Brücke Hennef - Hammermühle**

Hierbei handelt es sich um eine bereits in vorherigen Haushalten beschlossene und veranschlagte Maßnahme, deren Umsetzung sich verzögert. Daher werden die benötigten Mittel neu veranschlagt.

1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.,)

a) Beschreibung:
Die K36 überquert den Hanfbach. Aufgrund des Alters und des Zustandes des Brückenbauwerks muss dieses durch einen Ersatzneubau ersetzt werden. Gleichzeitig wird die derzeitige Lage zur Straße verändert um den hydraulischen Durchfluss des Hanfbaches zu verbessern.

b) Umsetzungszeitraum:
Die Maßnahme kann nach derzeitigem Stand aufgrund von Schwierigkeiten im Wasserrecht und massiven Problemen mit dem unmittelbaren Anlieger hinsichtlich des notwendigen Grunderwerbs voraussichtlich erst im Jahr 2030 durchgeführt werden.

2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	1.000.000,- €

3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	1.000.000,- €

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (7.829,86 € je km gemäß UI - Pauschale)	in UI-Pauschale enth.
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	0,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	10.000,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5% angenommen.	17.500,- €
e) Sonstiges	0,- €
Folgekosten per Saldo	**27.500,- €**

	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	5610006 K 39- L 84 bis Lohmar Burg Schönrath							
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		50.000					50.000
13	**= Summe Auszahlungen**		**50.000**					**50.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**50.000**					**50.000**

Erläuterungen:

Projekt **5610006 - K39 Ausbau der freien Strecke von der L84 bis zur Burg Schönrath in Lohmar**

Hierbei handelt es sich um eine bereits in vorherigen Haushalten beschlossene und veranschlagte Maßnahme, deren Umsetzung sich verzögert. Daher werden die benötigten Mittel neu veranschlagt.

1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.,)

a) Beschreibung:
Die freie Strecke der K39 zwischen der L84 und der Burg Schönrath wurde bisher nicht ausgebaut. Infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus weist die Fahrbahn Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Aus diesem Grund soll die freie Strecke der Kreisstraße frost- und verkehrssicher mit einer ausreichenden Fahrbahnbreite ausgebaut werden.

b) Umsetzungszeitraum:
Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2032 durchgeführt werden.

2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb	100.000,- €
b) Baukosten	2.600.000,- €

3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	1.890.000,- €
c) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
b) Kreditaufnahme	810.000,- €

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (7.829,86 € je km gemäß UI - Pauschale)	in UI-Pauschale enth.
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	11.833,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5% angenommen.	14.175,- €
e) Sonstiges	0,- €
Folgekosten per Saldo	**26.008,- €**

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
		5610007 K 63- L 267 bis Wachtberg-Fritzdorf							
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-150.000				-150.000	
6	**=**	**Summe Einzahlungen**		**-150.000**				**-150.000**	
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	2.904						
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**2.904**						
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**2.904**	**-150.000**				**-150.000**	

Erläuterungen:

Die Straßenbauarbeiten sind abgeschlossen. Nach Vorlage des Schlussverwendungsnachweises erhält der Rhein-Sieg-Kreis Zuwendungen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5610010 K 6- Bad Honnef, Himberg-Orscheid								
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-300.000			-300.000	-300.000	-200.000
6	**= Summe Einzahlungen**		**-300.000**			**-300.000**	**-300.000**	**-200.000**
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.937	1.200.000	**30.000**		1.000.000	1.300.000	400.000
13	**= Summe Auszahlungen**	**2.937**	**1.200.000**	**30.000**		**1.000.000**	**1.300.000**	**400.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**2.937**	**900.000**	**30.000**		**700.000**	**1.000.000**	**200.000**

Erläuterungen:

Projekt **5610010 - K6 Ausbau der freien Strecke zwischen Bad Honnef - Himberg und Orscheid**

Hierbei handelt es sich um eine bereits in vorherigen Haushalten beschlossene und veranschlagte Maßnahme, deren Umsetzung sich verzögert. Daher werden die benötigten Mittel neu veranschlagt.

1. **Informationen zur Maßnahme** (Grund, Zeitraum, etc,)

a) Beschreibung:
Die freie Strecke der K6 zwischen Bad Honnef - Himberg und Orscheid wurde bisher nicht ausgebaut. Infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus treten Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Aufgrund der dargestellten baulichen Mängel und der schmalen Fahrbahn sind auch Beeinträchtigungen des Verkehrsablaufes und der Verkehrssicherheit zu verzeichnen. Aus diesem Grund soll die freie Strecke der Kreisstraße frost- und verkehrssicher mit einer ausreichenden Fahrbahnbreite und einem parallel verlaufenden Radweg hergestellt werden. Die Maßnahme hat sich aufgrund von Grunderwerbsproblemen verzögert und muss umgeplant werden.

b) Umsetzungszeitraum:
Die Maßnahme ist im Förderprogramm des Bundes eingeplant und soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2028 durchgeführt werden.

2. **Gesamtkosten der Maßnahme** (investiv)

a) Grunderwerb 110.000,- €
b) Baukosten 2.800.000,- €

3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	2.037.000,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	873.000,- €

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (7.829,86 € je km gemäß UI - Pauschale)	in UI-Pauschale enth.
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	12.717,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5% angenommen.	15.278,- €
e) Sonstiges	0,- €
Folgekosten per Saldo	**27.995,- €**

	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	5610013 K 36- Ausbau Hennef-Hammermühle							
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							30.000
13	**= Summe Auszahlungen**							**30.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**							**30.000**

Erläuterungen:

Projekt **5610013 - K36 Ausbau der Kreisstraße in Hennef - Hammermühle**

Hierbei handelt es sich um eine bereits in vorherigen Haushalten beschlossene und veranschlagte Maßnahme, deren Umsetzung sich verzögert. Daher werden die benötigten Mittel neu veranschlagt.

1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.,)

a) Beschreibung:
Die Kreisstraße K36 in Hennef - Hammermühle weist infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus sowie der deutlich zu schmalen Fahrbahn Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Aus diesem Grund soll die Strecke der K36 frost- und verkehrssicher ausgebaut werden.

b) Umsetzungszeitraum:
Die Maßnahme kann nach derzeitigem Stand aufgrund von erforderlichen Klärungen im Wasserrecht und massiven Problemen mit Anliegern voraussichtlich erst im Jahr 2031 durchgeführt werden.

2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	950.000,- €

3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	950.000,- €

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (7.829,86 € je km gemäß UI - Pauschale)	in UI-Pauschale enth.
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	15.833,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5% angenommen.	16.625,- €
e) Sonstiges	0,- €
Folgekosten per Saldo	**32.458,- €**

	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	5610014 K 39- Lohmar, von K 49 bis Kreisgr.							
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		10.000					
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		360.000					
13	**= Summe Auszahlungen**		**370.000**					
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**370.000**					

Erläuterungen:

Der Ausbau der freien Strecke der K39 von der K49 bis zur Kreisgrenze in Lohmar war im vorherigen Haushalt veranschlagt. Aufgrund einfacher Instandsetzungsmaßnahmen die - bedingt durch den Straßenzustand - erforderlich wurden, kann der Ausbau verschoben werden. Nach einer Überarbeitung der Planung kann die Maßnahme erst im Jahr 2032 durchgeführt werden.

	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	5610015 K 5- OD Bornheim-Roisdorf							
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						-550.000	-750.000
6	**= Summe Einzahlungen**						**-550.000**	**-750.000**
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		165.000			100.000	50.000	15.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					50.000	2.350.000	1.650.000
13	**= Summe Auszahlungen**		**165.000**			**150.000**	**2.400.000**	**1.665.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**165.000**			**150.000**	**1.850.000**	**915.000**

Erläuterungen:

Projekt **5610015 - K5 Ausbau OD Bornheim - Roisdorf**

Hierbei handelt es sich um eine bereits in vorherigen Haushalten beschlossene und veranschlagte Maßnahme, deren Umsetzung sich verzögert. Daher werden die benötigten Mittel neu veranschlagt.

1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc,)

a) Beschreibung:
Die K5 wurde innerhalb der Ortslage Bornheim - Roisdorf bisher nicht ausgebaut und weist infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Neben den dargestellten baulichen Mängeln, sind auch Beeinträchtigungen des Verkehrsablaufes und der Verkehrssicherheit zu verzeichnen. Gehwege sind in der Regel vorhanden, aufgrund der geringen Breite aber nur eingeschränkt nutzbar. Aus vorgenannten Gründen soll die Ortslage gemeinsam mit der Stadt Bornheim frost- und verkehrssicher mit ausreichend breiten Gehwegen ausgebaut werden.

b) Umsetzungszeitraum:
Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2029 durchgeführt werden.

2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb	165.000,- €
b) Baukosten	4.050.000,- €

3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	1.800.000,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	1.250.000,- €
c) Kreditaufnahme	1.165.000,- €

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (7.829,86 € je km gemäß UI - Pauschale)	in UI-Pauschale enth.
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	16.667,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5% angenommen.	20.388,- €
e) Sonstiges	0,- €
Folgekosten per Saldo	**37.055,- €**

	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	5610016 K 9- OD Swisttal-Ollheim							
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-550.000	**-300.000**		-600.000	-350.000	
6	**= Summe Einzahlungen**		**-550.000**	**-300.000**		**-600.000**	**-350.000**	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		950.000	**1.000.000**	**700.000**	700.000		
13	**= Summe Auszahlungen**		**950.000**	**1.000.000**	**700.000**	**700.000**		
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**400.000**	**700.000**	**700.000**	**100.000**	**-350.000**	

Erläuterungen:

Projekt **5610016 - K9 Ausbau OD Swistal - Ollheim**

Hierbei handelt es sich um eine bereits in vorherigen Haushalten beschlossene und veranschlagte Maßnahme, deren Umsetzung sich verzögert. Daher werden die benötigten Mittel neu veranschlagt.

1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.,)

a) Beschreibung:
Ein Abschnitt der K9 innerhalb der Ortslage Swisttal - Ollheim wurde bisher nicht ausgebaut. Infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus weist die Fahrbahn Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Gehwege und Parkstreifen sind vorhanden, aber wie die Fahrbahn in einem schlechten Zustand. Aus diesen Gründen soll die Ortslage gemeinsam mit der Gemeinde Swisttal frost- und verkehrssicher ausgebaut werden.

b) Umsetzungszeitraum:
Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2027 durchgeführt werden.

2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb	50.000,- €
b) Baukosten	1.700.000,- €

3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	945.000,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	400.000,- €
c) Kreditaufnahme	405.000,- €

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (7.829,86 € je km gemäß UI - Pauschale)	in UI-Pauschale enth.
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	5.917,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5% angenommen.	7.088,- €
e) Sonstiges	0,- €
Folgekosten per Saldo	**13.005,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		**Ergebnis 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**VE**	**Planung 2028**	**Planung 2029**	**Planung 2030**
5610019 K 36- Hennef-Hammermühle bis Lichtenberg								
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							50.000
13	**= Summe Auszahlungen**							**50.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**							**50.000**

Erläuterungen:

Der Ausbau der freien Strecke der K36 zwischen Hennef - Lichtenberg und Hammermühle war im vorherigen Haushalt veranschlagt. Aufgrund von zwischenzeitlich ausgeführten einfachen Instandsetzungsmaßnahmen die - bedingt durch den Straßenzustand - erforderlich wurden, kann der Ausbau verschoben werden. Nach einer Überarbeitung der Planung kann die Maßnahme erst im Jahr 2032 durchgeführt werden.

	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	5610020 K 36- Hennef-Kurscheid bis Westerhausen							
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-250.000			-250.000	-200.000	-200.000
6	**= Summe Einzahlungen**		**-250.000**			**-250.000**	**-200.000**	**-200.000**
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		2.500.000	**1.200.000**	**3.700.000**	2.500.000	1.200.000	
13	**= Summe Auszahlungen**		**2.500.000**	**1.200.000**	**3.700.000**	**2.500.000**	**1.200.000**	
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**2.250.000**	**1.200.000**	**3.700.000**	**2.250.000**	**1.000.000**	**-200.000**

Erläuterungen:

Projekt **5610020 - K36 Ausbau OD Hennef - Kurscheid bis Westerhausen**

Hierbei handelt es sich um eine bereits in vorherigen Haushalten beschlossene und veranschlagte Maßnahme, deren Umsetzung sich verzögert. Daher werden die benötigten Mittel neu veranschlagt.

1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc,)

a) Beschreibung:
Die Ortslage Hennef - Kurscheid sowie die freie Strecke nach Westerhausen wurden bisher nicht ausgebaut und weisen infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Neben den dargestellten baulichen Mängeln sind auch Beeinträchtigungen des Verkehrsablaufes und der Verkehrssicherheit zu verzeichnen. Gehwege sind in der OD vorhanden, aber nur mit Schotter befestigt. Darüber hinaus besteht der Bedarf für eine gesicherte fußläufige Verbindung zwischen den Ortslagen Kurscheid und Westerhausen. Daher soll neben einem frost- und verkehrssicheren Ausbau entlang der freien Strecke ein Rad- und Gehweg gebaut werden.

b) Umsetzungszeitraum:
Die Maßnahme ist im Förderprogramm des Bundes eingeplant und soll nach derzeitigem Stand in den Jahren 2027 und 2028 ausgeführt werden.

2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb	115.000,- €
b) Baukosten	4.950.000,- €

3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	3.150.000,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	440.000,- €
c) Kreditaufnahme	1.475.000,- €

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (7.829,86 € je km gemäß UI - Pauschale)	in UI-Pauschale enth.
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	22.667,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5% angenommen.	25.813,- €
e) Sonstiges	0,- €
Folgekosten per Saldo	**48.480,- €**

	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	5610021 K 50- Ruppichteroth-Büchel							
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	2.270						
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.039.913						
13	**= Summe Auszahlungen**	**1.042.182**						
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**1.042.182**						

Erläuterungen:

Die Straßenbauarbeiten sind abgeschlossen.

	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	5610022 K 52- Ausbau Swisttal-Miel							
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	21.983	1.000.000					
13	**= Summe Auszahlungen**	**21.983**	**1.000.000**					
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**21.983**	**1.000.000**					

Erläuterungen:

Die Straßenbauarbeiten wurden in 2026 abgeschlossen.

Der Rhein-Sieg-Kreis erhält aus dem „NRW-Infrastrukturgesetz 2025-2036“ Fördermittel in Höhe von insgesamt rund 63,8 Mio. €. Für diese Maßnahme sollen Mittel aus diesem Fördertopf eingesetzt werden.

	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	5610023 K 11- NK-Seelscheid Seelsch-Nackhausen							
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grund-stücken / Gebäuden						50.000	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						100.000	1.500.000
13	**= Summe Auszahlungen**						**150.000**	**1.500.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**						**150.000**	**1.500.000**

Erläuterungen:

Projekt **5610023 - K11 Ausbau der freien Strecke zwischen Seelscheid und Nackhausen**

Hierbei handelt es sich um eine bereits in vorherigen Haushalten beschlossene und veranschlagte Maßnahme, deren Umsetzung sich verzögert. Daher werden die benötigten Mittel neu veranschlagt.

1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc,)

a) Beschreibung:
Ein Teil der freien Strecke der K11 zwischen Seelscheid und Nackhausen wurde bisher nicht ausgebaut und weist infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Aus diesem Grund soll die freie Strecke der Kreisstraße frost- und verkehrssicher mit einer ausreichenden Fahrbahnbreite ausgebaut werden.

b) Umsetzungszeitraum:
Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2030 durchgeführt werden.

2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb	50.000,- €
b) Baukosten	2.700.000,- €

3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
c) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
b) Kreditaufnahme	2.750.000,- €

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (7.829,86 € je km gemäß UI - Pauschale)	in UI-Pauschale enth.
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	45.000,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5% angenommen.	48.125,- €
e) Sonstiges	0,- €
Folgekosten per Saldo	**93.125,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5610024 K 16- Ausbau Lohmar-Neuhonrath								
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							50.000
13	**= Summe Auszahlungen**							**50.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**							**50.000**

Erläuterungen:

Der Ausbau der freien Strecke der K16 zwischen Lohmar - Neuhonrath und der K34 war im vorherigen Haushalt veranschlagt. Aufgrund von zwischenzeitlich ausgeführten einfachen Instandsetzungsmaßnahmen die - bedingt durch den Straßenzustand - erforderlich wurden, kann der Ausbau verschoben werden. Nach einer Überarbeitung der Planung kann die Maßnahme erst im Jahr 2032 durchgeführt werden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5610025 K 67- OD Swisttal-Ludendorf								
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grund-stücken / Gebäuden							40.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							100.000
13	**= Summe Auszahlungen**							**140.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**							**140.000**

Erläuterungen:

Der Ausbau der K67, Ortsdurchfahrt Swisttal-Ludendorf, war im vorherigen Haushalt veranschlagt. Aufgrund von zwischenzeitlich ausgeführten einfachen Instandsetzungsmaßnahmen die - bedingt durch den Straßenzustand - erforderlich wurden, kann der Ausbau verschoben werden. Nach einer Überarbeitung der Planung kann die Maßnahme erst im Jahr 2031 durchgeführt werden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5610029 K 13- Auelsbachdurchlass Lohmar-Heide								
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						500.000	200.000
13	**= Summe Auszahlungen**						**500.000**	**200.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**						**500.000**	**200.000**

Erläuterungen:

Projekt **5610029 - K13 Ersatzneubau Auelsbachdurchlass bei Lohmar - Heide**

Hierbei handelt es sich um eine bereits in vorherigen Haushalten beschlossene und veranschlagte Maßnahme, deren Umsetzung sich verzögert. Daher werden die benötigten Mittel neu veranschlagt.

1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc,)

a) Beschreibung:
Aufgrund des baulichen Zustandes und weil Probleme mit der Vorflut aufgetreten sind, muss der Auelsbachdurchlass bei Lohmar - Heide abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden.

b) Umsetzungszeitraum:
Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2029 durchgeführt werden.

2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	700.000,- €

3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
c) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
b) Kreditaufnahme	700.000,- €

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (7.829,86 € je km gemäß UI - Pauschale)	in UI-Pauschale enth.
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	11.667,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5% angenommen.	12.250,- €
e) Sonstiges	0,- €
Folgekosten per Saldo	**23.917,- €**

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
		5610030 K 12- OD Alfter-Impekoven, Oedekoven							
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						-300.000	-350.000
6	**=**	**Summe Einzahlungen**						**-300.000**	**-350.000**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					100.000	2.500.000	2.500.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**					**100.000**	**2.500.000**	**2.500.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**					**100.000**	**2.200.000**	**2.150.000**

Erläuterungen:

Projekt **5610030 - K12 Oberbausanierung von der B56 bis zur L113 in Alfter - Oedekoven**

Hierbei handelt es sich um eine bereits in vorherigen Haushalten beschlossene und veranschlagte Maßnahme, deren Umsetzung sich verzögert. Daher werden die benötigten Mittel neu veranschlagt.

1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc,)

a) Beschreibung:
Aufgrund des Alters und der dauerhaften Verkehrsbelastung weist die Fahrbahn des Abschnittes Nr. 1 der K12 zwischen der B56 und der L113 in Alfter erhebliche Risse und Setzungen auf. Aus vorgenanntem Grund ist beabsichtigt den Oberbau auf dem gesamten Abschnitt zu sanieren.

b) Umsetzungszeitraum:
Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand in den Jahren 2029 / 2030 durchgeführt werden.

2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	6.800.000,- €

3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	3.960.000,- €
c) Kostenbeteiligung Dritter	200.000,- €
b) Kreditaufnahme	2.640.000,- €

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (7.829,86 € je km gemäß UI - Pauschale)	in UI-Pauschale enth.
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	44.000,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5% angenommen.	46.200,- €
e) Sonstiges	0,- €
Folgekosten per Saldo	**90.200,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5610031 K 19- Hennef-Eichholz bis Kaheck								
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden						50.000	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						50.000	900.000
13	**= Summe Auszahlungen**						**100.000**	**900.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**						**100.000**	**900.000**

Erläuterungen:

Projekt **5610031 - K19 Ausbau der freien Strecke zwischen Hennef - Eichholz und Kraheck**

Hierbei handelt es sich um eine bereits in vorherigen Haushalten beschlossene und veranschlagte Maßnahme, deren Umsetzung sich verzögert. Daher werden die benötigten Mittel neu veranschlagt.

1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc,)

a) Beschreibung:
An der 1969 zur Kreisstraße aufgestuften Teilstrecke der K19 von der B8 bei Eichholz bis zur L268 in Süchterscheid wurden bisher unterschiedliche Abschnitte ausgebaut. Die freie Strecke von Eichholz bis Kraheck wurde bisher nicht ausgebaut und weist infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus Setzungen, Risse und Ausbrüche auf. Aus diesem Grund soll der Bereich ausgebaut werden.

b) Umsetzungszeitraum:
Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2030 durchgeführt werden.

2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb	50.000,- €
b) Baukosten	3.000.000,- €

3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	2.135.00,- €
c) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
b) Kreditaufnahme	915.000,- €

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (7.829,86 € je km gemäß UI - Pauschale)	in UI-Pauschale enth.
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	14.417,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5% angenommen.	16.013,- €
e) Sonstiges	0,- €
Folgekosten per Saldo	**30.430,- €**

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
		5610032 K 41- Bornheim von L 183 bis Kreisgrenze							
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		40.000					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.000	**800.000**	**100.000**	100.000		
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**90.000**	**800.000**	**100.000**	**100.000**		
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**90.000**	**800.000**	**100.000**	**100.000**		

Erläuterungen:

Projekt **5610032 - K41 Ausbau der freien Strecke zwischen der L183 und Kreisgrenze**

Hierbei handelt es sich um eine bereits in vorherigen Haushalten beschlossene und veranschlagte Maßnahme, deren Umsetzung sich verzögert. Daher werden die benötigten Mittel neu veranschlagt.

1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.,)

a) Beschreibung:
Die freie Strecke der K41 zwischen der Landesgrenze und der L183 in Bornheim wurde bisher nicht ausgebaut und weist infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Aus diesem Grund soll die freie Strecke der Kreisstraße frost- und verkehrssicher ausgebaut werden.

b) Umsetzungszeitraum:
Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2027 durchgeführt werden.

2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	950.000,- €

3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
c) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
b) Kreditaufnahme	950.000,- €

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (7.829,86 € je km gemäß UI - Pauschale)	in UI-Pauschale enth.
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	15.833,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5% angenommen.	16.625,- €
e) Sonstiges	0,- €
Folgekosten per Saldo	**32.458,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5610035 K 50 - NK.-S. - Hülscheid Fahrbahnvers.								
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					-200.000	-200.000	
6	**= Summe Einzahlungen**					**-200.000**	**-200.000**	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		600.000	**200.000**				
13	**= Summe Auszahlungen**		**600.000**	**200.000**				
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**600.000**	**200.000**		**-200.000**	**-200.000**	

Erläuterungen:

Projekt **5610035 - K50 Oberbausanierung in Neunkirchen - Seelscheid Hülscheid**

Hierbei handelt es sich um eine bereits in vorherigen Haushalten beschlossene und veranschlagte Maßnahme, deren Umsetzung sich verzögert. Daher werden die benötigten Mittel neu veranschlagt.

1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.,)

a) Beschreibung:
In der Ortslage Neunkirchen - Seelscheid Hülscheid wurden vor Jahren Pflasterflächen zur Verkehrsberuhigung eingebaut. Da diese aufgrund der Lärmbelästigungen der Anwohner und dem geringen Nutzen nicht mehr zeitgemäß sind und die Flächen darüber hinaus erhebliche Schäden aufweisen, sollen diese Bereiche durch einen Asphaltoberbau ersetzt werden. Gleichzeitig wird zwischen den Pflasterflächen eine neue Fahrbahndecke hergestellt.

b) Umsetzungszeitraum:
Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2027 durchgeführt werden.

2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	800.000,- €

3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	560.000,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	240.000,- €

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (7.829,86 € je km gemäß UI - Pauschale)	in UI-Pauschale enth.
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	4.000,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5% angenommen.	4.200,- €
e) Sonstiges	0,- €
Folgekosten per Saldo	**8.200,- €**

	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	5610036 K 4 - Königswinter-Oberdollendorf							
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		150.000	**1.100.000**	**200.000**	200.000		
13	**= Summe Auszahlungen**		**150.000**	**1.100.000**	**200.000**	**200.000**		
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**150.000**	**1.100.000**	**200.000**	**200.000**		

Erläuterungen:

Projekt **5610036 - K4 Grundlegende Oberbauinstandsetzung in der Ortslage Königswinter - Oberdollendorf**

Hierbei handelt es sich um eine bereits in vorherigen Haushalten beschlossene und veranschlagte Maßnahme, deren Umsetzung sich verzögert. Daher werden die benötigten Mittel neu veranschlagt.

1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.,)

a) Beschreibung:
Der Abschnitt 2 der Kreisstraße K4 verläuft zwischen der L193 und der Cäsariusstraße in Königswinter - Oberdollendorf.
Aufgrund des Alters und der dauerhaften Verkehrsbelastung weist die Fahrbahn erhebliche Risse und Setzungen auf. Aus vorgenanntem Grund ist beabsichtigt den Oberbau auf dem gesamten Abschnitt grundhaft instand zu setzen.

b) Umsetzungszeitraum:
Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand nach Abschluss der Arbeiten von Versorgungsträgern im Jahr 2027 durchgeführt werden.

2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	1.350.000,- €

3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	1.350.000,- €

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (7.829,86 € je km gemäß UI - Pauschale)	in UI-Pauschale enth.
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	22.500,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5% angenommen.	23.625,- €
e) Sonstiges	0,- €
Folgekosten per Saldo	**46.125,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5610037 K 29 - Troisdorf-Spich Oberbausanierung								
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					-350.000	-300.000	-200.000
6	**= Summe Einzahlungen**					**-350.000**	**-300.000**	**-200.000**
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		100.000	**100.000**		2.000.000	1.000.000	400.000
13	**= Summe Auszahlungen**		**100.000**	**100.000**		**2.000.000**	**1.000.000**	**400.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**100.000**	**100.000**		**1.650.000**	**700.000**	**200.000**

Erläuterungen:

Projekt **5610037 - K29 Grundlegende Oberbauinstandsetzung in Troisdorf - Spich**

Hierbei handelt es sich um eine bereits in vorherigen Haushalten beschlossene und veranschlagte Maßnahme, deren Umsetzung sich verzögert. Daher werden die benötigten Mittel neu veranschlagt.

1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.,)

a) Beschreibung:
Die Abschnitte 3.1 und 4.1 der K29 verlaufen zwischen dem Kreisverkehr Luxemburger Straße und dem Kreisverkehr am Golfplatz in Spich über die Autobahn A59. Aufgrund des Alters und der dauerhaften Verkehrsbelastung weist die Fahrbahn dieser Abschnitte erhebliche Risse und Setzungen auf. Aus vorgenanntem Grund ist beabsichtigt den Oberbau auf beiden Abschnitten grundhaft instand zu setzen.

b) Umsetzungszeitraum:
Die Maßnahme ist im Förderprogramm für das Jahr 2027 eingeplant und soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2028 durchgeführt werden.

2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	3.500.000,- €

3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	2.100.000,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	1.400.000,- €

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (7.829,86 € je km gemäß UI - Pauschale)	in UI-Pauschale enth.
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	43.750,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5% angenommen.	24.500,- €
e) Sonstiges	0,- €
Folgekosten per Saldo	**68.250,- €**

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
		5610038 K 58 - Wachtberg-Villip Oberbausanierung							
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-200.000		**-350.000**				
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-200.000**		**-350.000**				
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	998.096						
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**998.096**						
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**798.096**		**-350.000**				

Erläuterungen:

Die Straßenbauarbeiten sind abgeschlossen. Nach Vorlage des Schlussverwendungsnachweises erhält der Rhein-Sieg-Kreis Zuwendungen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5610039 K 16 - Lohmar-Neuhonrath Oberbausan.								
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-350.000	**-350.000**		-300.000	-350.000	-160.000
6	**= Summe Einzahlungen**		**-350.000**	**-350.000**		**-300.000**	**-350.000**	**-160.000**
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.997	1.800.000	**1.800.000**	**420.000**	420.000		
13	**= Summe Auszahlungen**	**7.997**	**1.800.000**	**1.800.000**	**420.000**	**420.000**		
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**7.997**	**1.450.000**	**1.450.000**	**420.000**	**120.000**	**-350.000**	**-160.000**

Erläuterungen:

Projekt **5610039 - K16 Grundlegende Oberbauinstandsetzung bei Lohmar - Neuhonrath**

Hierbei handelt es sich um eine bereits in vorherigen Haushalten beschlossene und veranschlagte Maßnahme, deren Umsetzung sich verzögert. Daher werden die benötigten Mittel neu veranschlagt.

1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc,)

a) Beschreibung:
Aufgrund des Alters und der dauerhaften Verkehrsbelastung weist die Fahrbahn der Ortsdurchfahrt Lohmar - Neuhonrath erhebliche Risse und Setzungen auf. Aus vorgenanntem Grund und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit ist beabsichtigt die Ortslage auszubauen.

b) Umsetzungszeitraum:
Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2027 durchgeführt werden.

2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	2.300.000,- €

3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	1.260.000,- €
c) Kostenbeteiligung Dritter	200.000,- €
b) Kreditaufnahme	840.000,- €

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (7.829,86 € je km gemäß UI - Pauschale)	in UI-Pauschale enth.
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	14.000,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5% angenommen.	14.700,- €
e) Sonstiges	0,- €
Folgekosten per Saldo	**28.700,- €**

	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	5610041 K 17 - Ruppichteroth Regenklärbecken							
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		150.000			35.000		
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen		500.000			500.000	325.000	
13 =	**Summe Auszahlungen**		**650.000**			**535.000**	**325.000**	
14 =	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**650.000**			**535.000**	**325.000**	

Erläuterungen:

Projekt **5610041 - Neubau eines Regenklärbeckens an der K17 bei Ruppichteroth - Bechlingen**

Hierbei handelt es sich um eine bereits in vorherigen Haushalten beschlossene und veranschlagte Maßnahme, deren Umsetzung sich verzögert. Daher werden die benötigten Mittel neu veranschlagt.

1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.,)

a) Beschreibung:
Aufgrund von gestiegenen Umweltauflagen zur Reinigung der Straßenwässer ist unter Berücksichtigung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie an der K17 bei Ruppichteroth - Bechlingen ein Regenklärbecken herzustellen.

b) Umsetzungszeitraum:
Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2028 durchgeführt werden.

2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb	35.000,- €
b) Baukosten	825.000,- €

3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	860.000,- €

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (7.829,86 € je km gemäß UI - Pauschale)	in UI-Pauschale enth.
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	0,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	8.250,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5% angenommen.	15.050,- €
e) Sonstiges	0,- €
Folgekosten per Saldo	**23.300,- €**

	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	5610042 K 40 - Hennef-Dambroich Regenklärbecken							
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grund-stücken / Gebäuden		25.000				25.000	10.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		30.000				30.000	370.000
13	**= Summe Auszahlungen**		**55.000**				**55.000**	**380.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**55.000**				**55.000**	**380.000**

Erläuterungen:

Projekt **5610042 - Neubau eines Regenklärbeckens an der K40 bei Hennef - Dambroich**

Hierbei handelt es sich um eine bereits in vorherigen Haushalten beschlossene und veranschlagte Maßnahme, deren Umsetzung sich verzögert. Daher werden die benötigten Mittel neu veranschlagt.

1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.,)

a) Beschreibung:
Aufgrund von gestiegenen Umweltauflagen zur Reinigung der Straßenwässer ist unter Berücksichtigung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie an der K40 bei Hennef - Dambroich ein Regenklärbecken herzustellen.

b) Umsetzungszeitraum:
Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2030 durchgeführt werden.

2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb	35.000,- €
b) Baukosten	400.000,- €

3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	435.000,- €

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (7.829,86 € je km gemäß UI - Pauschale)	in UI-Pauschale enth.
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	0,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	4.000,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5% angenommen.	7.613,- €
e) Sonstiges	0,- €
Folgekosten per Saldo	**11.613,- €**

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
		5610043 K 23 - Windeck Helpenstell Regenklärb.							
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		25.000					15.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		30.000					30.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**55.000**					**45.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**55.000**					**45.000**

Erläuterungen:

Der Neubau eines Regenklärbeckens an der K23 bei Windeck - Helpenstell war im vorherigen Haushalt veranschlagt. Nach einer Überarbeitung der Planung kann die Maßnahme erst im Jahr 2031 durchgeführt werden.

	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	5610044 K 37 - Lohmar-Halbach Regenklärbecken							
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden					10.000	30.000	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					30.000	420.000	
13	**= Summe Auszahlungen**					**40.000**	**450.000**	
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**					**40.000**	**450.000**	

Erläuterungen:

Projekt **5610044 - Neubau eines Regenklärbeckens an der K37 bei Lohmar - Halbach**

Hierbei handelt es sich um eine bereits in vorherigen Haushalten beschlossene und veranschlagte Maßnahme, deren Umsetzung sich verzögert. Daher werden die benötigten Mittel neu veranschlagt.

1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.,)

a) Beschreibung:
Aufgrund von gestiegenen Umweltauflagen zur Reinigung der Straßenwässer ist unter Berücksichtigung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie an der K37 bei Lohmar - Halbach ein Regenklärbecken herzustellen.

b) Umsetzungszeitraum:
Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2029 durchgeführt werden.

2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb	40.000,- €
b) Baukosten	450.000,- €

3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
c) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
b) Kreditaufnahme	490.000,- €

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (7.829,86 € je km gemäß UI - Pauschale)	in UI-Pauschale enth.
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	0,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	4.500,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5% angenommen.	8.575,- €
e) Sonstiges	0,- €
Folgekosten per Saldo	**13.075,- €**

	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	5610045 K 37 - Lohmar-Weegen Regenklärbecken							
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden						20.000	20.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						30.000	420.000
13	**= Summe Auszahlungen**						**50.000**	**440.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**						**50.000**	**440.000**

Erläuterungen:

Projekt **5610045 - Neubau eines Regenklärbeckens an der K37 bei Lohmar - Weegen**

Hierbei handelt es sich um eine bereits in vorherigen Haushalten beschlossene und veranschlagte Maßnahme, deren Umsetzung sich verzögert. Daher werden die benötigten Mittel neu veranschlagt.

1. **Informationen zur Maßnahme** (Grund, Zeitraum, etc.,)

a) Beschreibung:
Aufgrund von gestiegenen Umweltauflagen zur Reinigung der Straßenwässer ist unter Berücksichtigung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie an der K37 bei Lohmar - Weegen ein Regenklärbecken herzustellen.

b) Umsetzungszeitraum:
Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2030 durchgeführt werden.

2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb	40.000,- €
b) Baukosten	450.000,- €

3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
c) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
b) Kreditaufnahme	490.000,- €

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (7.829,86 € je km gemäß UI - Pauschale)	in UI-Pauschale enth.
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	0,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	4.500,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5% angenommen.	8.575,- €
e) Sonstiges	0,- €
Folgekosten per Saldo	**13.075,- €**

	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	5610046 K 23 - Windeck Imhausen Regenklärbecken							
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		20.000					15.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		30.000					25.000
13	**= Summe Auszahlungen**		**50.000**					**40.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**50.000**					**40.000**

Erläuterungen:

Der Neubau eines Regenklärbeckens an der K23 bei Windeck - Imhausen war im vorherigen Haushalt veranschlagt. Nach einer Überarbeitung der Planung kann die Maßnahme erst im Jahr 2031 durchgeführt werden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5610047 K 36- Hennef - Adscheid Regenklärbecken								
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden					20.000	10.000	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					30.000	350.000	20.000
13	**= Summe Auszahlungen**					**50.000**	**360.000**	**20.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**					**50.000**	**360.000**	**20.000**

Erläuterungen:

Projekt **5610047 - Neubau eines Regenklärbeckens an der K36 bei Hennef - Adscheid**

Hierbei handelt es sich um eine bereits in vorherigen Haushalten beschlossene und veranschlagte Maßnahme, deren Umsetzung sich verzögert. Daher werden die benötigten Mittel neu veranschlagt.

1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.,)

a) Beschreibung:
Aufgrund von gestiegenen Umweltauflagen zur Reinigung der Straßenwässer ist unter Berücksichtigung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie an der K36 bei Hennef - Adscheid ein Regenklärbecken herzustellen.

b) Umsetzungszeitraum:
Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2029 durchgeführt werden.

2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb	30.000,- €
b) Baukosten	400.000,- €

3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
c) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
b) Kreditaufnahme	430.000,- €

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (7.829,86 € je km gemäß UI - Pauschale)	in UI-Pauschale enth.
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	0,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	4.000,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5% angenommen.	7.525,- €
e) Sonstiges	0,- €
Folgekosten per Saldo	**11.525,- €**

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
		5610048 K 1-Umbau Alfterer Straße							
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	89.851						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	31.350	2.000.000	**700.000**				
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**121.201**	**2.000.000**	**700.000**				
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**121.201**	**2.000.000**	**700.000**				

Erläuterungen:

Projekt **5610048 - Umbau und grundlegende Instandsetzung der K1 Alfterer Straße**

1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.,)

a) Beschreibung:
Die Abschnitte 20 bis 23 der L113 verlaufen von der K12n bei Alfter - Oedekoven bis zu der Kreuzung mit der L118 / L183.
Nach Fertigstellung der Umgehung Bornheim im Zuge der L183 wurde die K12n zum 01.08.2025 zur Landesstraße aufgestuft und die Abschnitte 20 bis 23 der L113 sollen zur Kreisstraße K1 abgestuft werden. Aufgrund des schlechten Zustandes der zukünftigen Kreisstraße sind eine Neuordnung der Verkehrsarten sowie eine grundhafte Instandsetzung der Abschnitte dringend notwendig. Der Rhein-Sieg-Kreis erhält hierfür vom Land einen fest vereinbarten Ausgleichsbetrag von rd. 3 Mio. €.

b) Umsetzungszeitraum:
Die Maßnahme befindet sich in der Durchführung.

2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb	725.000,- €
b) Baukosten	5.000.000,- €

3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	3.063.000,- €
c) Kreditaufnahme	2.662.000,- €

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (7.829,86 € je km gemäß UI - Pauschale)	in UI-Pauschale enth.
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	83.333,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5% angenommen.	46.585,- €
e) Sonstiges	0,- €
Folgekosten per Saldo	**129.918,- €**

	Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
1 +	Summe der investiven Einzahlungen	-3.000	-5.000	**-5.000**		-5.000	-5.000	-5.000
2 -	Summe der investiven Auszahlungen		200.000	**100.000**		100.000	120.000	120.000
3 =	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-3.000**	**195.000**	**95.000**		**95.000**	**115.000**	**115.000**

Erläuterungen:

Investive Einzahlungen und Auszahlungen unterhalb der Wertgrenze:

Die Erfahrungen der letzten Haushaltsjahre zeigen, dass der Erwerb benötigter Flächen für die Umsetzung geplanter Baumaßnahmen, sei es für die Maßnahme selbst oder für die Nutzung als Ausgleichsfläche, immer schwieriger wird. Die Höhe dieses Ansatzes ermöglicht der Verwaltung den Erwerb interessanter Grundstücksflächen, um vorausschauend auf mögliche Anforderungen reagieren zu können.

Haushaltsplan 2027 **0.05** **Referat des Landrates**

RHEIN SIEG KREIS

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-6.660						
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-6.660**						
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**	**-6.660**						

Haushaltsplan 2027 **0.05 Referat des Landrates**

0.05.10 Kreistagsbüro

RHEIN SIEG KREIS

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-6.660						
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-6.660**						
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**	**-6.660**						

	Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
1 +	Summe der investiven Einzahlungen	-6.660						
3 =	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-6.660**						

Erläuterungen:

Die im Jahr 2021 erworbenen und an die Mitglieder des Kreistags für die digitale Gremienarbeit ausgehändigten iPads wurden nach fünfjähriger Nutzung zur neuen Wahlperiode im Jahr 2025 veräußert.

Haushaltsplan 2027 **0.11** **Amt für Personal und Allgemeine Dienste**

RHEIN SIEG KREIS

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-9.658	-10.000	**-5.000**		-5.000	-5.000	-5.000
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-9.658**	**-10.000**	**-5.000**		**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	470.089	542.000	**932.000**		584.500	498.000	510.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**470.089**	**542.000**	**932.000**		**584.500**	**498.000**	**510.000**
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**	**460.431**	**532.000**	**927.000**		**579.500**	**493.000**	**505.000**

Haushaltsplan 2027 **0.11** **Amt für Personal und Allgemeine Dienste**

0.11.40 **Allgemeine Dienste**

RHEIN SIEG KREIS

Teilfinanzplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-9.658	-10.000	**-5.000**		-5.000	-5.000	-5.000
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-9.658**	**-10.000**	**-5.000**		**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	470.089	542.000	**932.000**		584.500	498.000	510.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**470.089**	**542.000**	**932.000**		**584.500**	**498.000**	**510.000**
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**	**460.431**	**532.000**	**927.000**		**579.500**	**493.000**	**505.000**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5000004 Erwerb Dienstfahrzeuge								
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	78.252	220.000	**400.000**		390.000	350.000	350.000
13	**= Summe Auszahlungen**	**78.252**	**220.000**	**400.000**		**390.000**	**350.000**	**350.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**78.252**	**220.000**	**400.000**		**390.000**	**350.000**	**350.000**

Erläuterungen:

Im Jahr 2027 ist die Beschaffung von insgesamt sieben Fahrzeugen geplant:

2x Plugin Hybrid Fahrzeug Kombi (Außenstelle Meckenheim)
2x E-Fahrzeug (Festzugewiesene Außendienstfahrzeuge)
1x E-Transporter (SVA)
1x Geländefähiges Elektrofahrzeug (Pool, Umweltamt)
1x Van (Diesel; behördlicher Personentransport)

Die vorhandenen Fahrzeuge müssen aufgrund des Alters, der Kilometerleistung und hohen Instandhaltungskosten ersetzt werden.

Aufgrund der Einsatzzwecke kommen teilweise keine E-Fahrzeuge in Betracht.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5110002 Erwerb BGA Kreishaus oberh. Wertgrenze								
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	50.628		**110.000**				
13	**= Summe Auszahlungen**	**50.628**		**110.000**				
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**50.628**		**110.000**				

Erläuterungen:

In 2027 ist der Austausch der Spülstraße in der Kantine geplant.

	Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
1 +	Summe der investiven Einzahlungen	-9.658	-10.000	**-5.000**		-5.000	-5.000	-5.000
2 -	Summe der investiven Auszahlungen	341.209	322.000	**422.000**		194.500	148.000	160.000
3 =	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**331.551**	**312.000**	**417.000**		**189.500**	**143.000**	**155.000**

Erläuterungen:

Einzahlungen

Für den Verkauf von nicht mehr zu verwendenden Ausstattungsgegenständen, Mobiliar und Altfahrzeugen wird mit Einnahmen in Höhe von 5 T€ jährlich gerechnet.

Auszahlungen

Im Einzelnen sind folgende vermögenswirksame Anschaffungen geplant:

	2027	2028	2029	2030
– Sukzessiver Austausch von Schreibtischen gegen elektrisch höhenverstellbare Schreibtische (Desk-Sharing)	200.000 €			
– Ausstattung EG Mühlenstraße 51 (Rettungsdienstausbildung)	25.000 €			
– Sicherheitswerkbank für fachgerechte Reinigung von verschmutztem Archivgut	18.000 €			
– Schallpegelmesser mit Zubehör und erforderlicher Eichung für Messungen nach dem Bundes Immissionsschutz-gesetz bei Beschwerden, z.B. Lärm von Wärmepumpen	21.000 €			
– 25 Fallen zur Waschbärenbekämpfung	15.000 €	15.000 €		
– Ersatzbeschaffung Beamer Sitzungsraum/Säle	20.000 €	20.000 €		15.000 €

	2027	2028	2029	2030
– Sonstige **Betriebs- und Geschäfts-ausstattung** aus Anmeldungen bis 10T€	53.000 €	14.500 €	3.000 €	
– sonstige noch nicht näher spezifizierte **Betriebs- und Geschäftsausstattung** für die gesamte Verwaltung (Bedarf nach Erfahrungswerten)	70.000 €	145.000 €	145.000 €	145.000 €
Summe	**422.000 €**	**194.500 €**	**148.000 €**	**160.000 €**

Der Gesamtauftrag für die Lieferung von höhenverstellbaren Schreibtischen im Zeitraum bis 2027 wurde bereits in Vorjahren auf der Basis einer entsprechenden Verpflichtungsermächtigung erteilt.

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions-maßnahmen			**-357.000**		-100.000	-800.000	
23	**=**	**investive Einzahlungen**			**-357.000**		**-100.000**	**-800.000**	
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	772.603	1.035.500	**2.008.600**		1.348.825	1.333.400	1.985.000
29	-	sonstige Investitions-auszahlungen	113.130	407.000	**834.500**		408.000	170.000	279.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**885.733**	**1.442.500**	**2.843.100**		**1.756.825**	**1.503.400**	**2.264.000**
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**	**885.733**	**1.442.500**	**2.486.100**		**1.656.825**	**703.400**	**2.264.000**

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions-maßnahmen			**-357.000**		-100.000	-800.000	
23	**=**	**investive Einzahlungen**			**-357.000**		**-100.000**	**-800.000**	
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	772.603	1.035.500	**2.008.600**		1.348.825	1.333.400	1.985.000
29	-	sonstige Investitions-auszahlungen	113.130	407.000	**834.500**		408.000	170.000	279.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**885.733**	**1.442.500**	**2.843.100**		**1.756.825**	**1.503.400**	**2.264.000**
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**	**885.733**	**1.442.500**	**2.486.100**		**1.656.825**	**703.400**	**2.264.000**

	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	5120001 Erwerb Standard-Hardware							
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						-600.000	
6	**= Summe Einzahlungen**						**-600.000**	
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	516.415	914.000	**1.425.000**		1.043.025	1.016.000	1.896.000
13	**= Summe Auszahlungen**	**516.415**	**914.000**	**1.425.000**		**1.043.025**	**1.016.000**	**1.896.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**516.415**	**914.000**	**1.425.000**		**1.043.025**	**416.000**	**1.896.000**

Erläuterungen:

Einzahlungen

Der Rhein-Sieg-Kreis erhält aus dem „NRW-Infrastrukturgesetz 2025-2036“ Fördermittel in Höhe von insgesamt rund 63,8 Mio. €. Für die Maßnahme „Beschaffung VDI-Umgebung“ sollen in 2029 Mittel aus diesem Fördertopf eingesetzt werden.

Auszahlungen

Es sind folgende investive Auszahlungen zum Erwerb von EDV Standard-Hardware geplant:

	2027
- Anschaffung neuer Diensthandys (Smartphones) für den Außendienst/Bereitschaft	40.000 €
- Erweiterung Austausch-Rechenzentrum	25.000 €
- Externe Beratung bei Planung / Ausschreibungsunterstützung von Projekten	10.000 €
- Austausch / Erweiterung Backupsystem	85.000 €
- Medientechnik	85.000 €
- Ersatz / Erweiterung von Servern, Hard- und Software-Komponenten	715.000 €
- Erhöhung des Festwertes IT-Standardarbeitsplatz	465.000 €
	1.425.000 €

Insbesondere bedingt durch die Abschaltung des alten 2G Netzes im Sommer 2028 ist es erforderlich, rund 210 alte Diensthandys und weitere rund 40 technisch veraltete Smartphones gegen neue Smartphones auszutauschen, die insbesondere für Mitarbeitende im Außendienst erforderlich sind.

Zur Erweiterung und Ersatzbeschaffung einzelner Komponenten des Ausweich-Rechenzentrums sind entsprechende Mittel vorgesehen.

Für die externe Beratung bei der Planung und Ausschreibungsunterstützung von großvolumigen, komplexen Hardware-Beschaffungsmaßnahmen sind 10.000 € vorgesehen.

In 2027 wird die Erneuerung eines Teils des Backupsystems sowie eine Erweiterung der Speichermöglichkeiten aufgrund steigender Datenvolumina notwendig.

Zudem sind Mittel für die Modernisierung und Erweiterung der Medientechnik und der dazugehörigen IT-Systeme insbesondere in den Sitzungs- und Besprechungsräumen eingeplant. Diese ergänzen die baulichen Sanierungsmaßnahmen für eine langfristige Nutzung.

Zur Aufrechterhaltung der Betriebsfähigkeit der IT-Infrastruktur werden zentrale Komponenten wie Server standardmäßig nach 5 Jahren ausgetauscht. Für Ersatzbeschaffungen, Erweiterung der Serverlandschaft sowie zu Entwicklungs- und Testzwecken sind entsprechende Finanzmittel eingeplant.

Zusätzlich ist in 2027 der Festwert der IT-Standardarbeitsplätze anzupassen. Bei einem Festwert handelt es sich um eine Bewertungsvereinfachung gemäß § 29 KomHVO NRW. Hierin zusammengefasst werden Anlagenwerte, die nicht abgeschrieben werden, da es sich um gleichartige Gegenstände handelt, die regelmäßig ersetzt werden und in Anzahl und Wert nur geringen Veränderungen unterliegen. Aufgrund gestiegener Kosten der über den Festwert bewirtschafteten Hardware (Wiederbeschaffung sowie Aufnahme von Headsets, Sicherheitstoken und Convertibles) steigt dessen Wert, so dass zu dessen buchmäßiger Aufwertung eine einmalige Investition erforderlich wird.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5120002 Erwerb Standard-Software								
12 - Sonstige Investitions-auszahlungen			69.000	**117.000**		107.000	49.000	184.000
13 = Summe Auszahlungen			**69.000**	**117.000**		**107.000**	**49.000**	**184.000**
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			**69.000**	**117.000**		**107.000**	**49.000**	**184.000**

Erläuterungen:

An dieser Stelle sind die erforderlichen Mittel für Verfahren und Lizenzen enthalten, die – unabhängig vom Fachbereich – an allen Arbeitsplätzen angewendet werden können oder die zur Aufrechterhaltung der kompletten IT-Infrastruktur eingesetzt werden.

Es sind folgende Auszahlungen zum Erwerb von EDV Standard-Software geplant:

	2027
- Erweiterung des zentralen Benutzer- und Softwaremanagement- und -verteilsystems	42.000 €
- Erweiterungen / zusätzliche Funktionalitäten der Telefonanlage	25.000 €
- Verlängerung von Lizenzen für Arbeitsplätze mit Grafikanwendungen	40.000 €
- Verschiedene Softwarelizenzen/-erweiterungen / Tools	10.000 €
	117.000 €

Das bestehende Benutzer-/Softwaremanagement- und -verteilsystem soll um zusätzliche Lizenzen und Funktionen erweitert werden.

In 2027 sind Mittel geplant, um die bestehende Telefonanlage um zusätzliche Funktionalitäten zu erweitern.

Um weiterhin Arbeitsplätze, die verstärkt Grafikanwendungen nutzen, in der virtualisierten Serverumgebung adäquat betreiben zu können, ist in 2027 die Verlängerung der dafür notwendigen Lizenzen vorgesehen.

Zudem sind weitere Mittel für Lizenzen, z. B. für Software zu Entwicklungs- und Testzwecken, vorgesehen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5120003 Erwerb Spezielle Hardware								
1 -	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			**-357.000**		-100.000	-200.000	
6	**= Summe Einzahlungen**			**-357.000**		**-100.000**	**-200.000**	
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	129.033	114.000	**576.100**		298.300	317.400	89.000
13	**= Summe Auszahlungen**	**129.033**	**114.000**	**576.100**		**298.300**	**317.400**	**89.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**129.033**	**114.000**	**219.100**		**198.300**	**117.400**	**89.000**

Erläuterungen:

Einzahlungen

Für die Beschaffung sogenannter SINA-Workstations (SINA => Sichere Inter-Netzwerk-Architektur) für die Ausländerbehörde erhält der Rhein-Sieg-Kreis in 2027 eine Förderung des Landes.

Der Rhein-Sieg-Kreis erhält aus dem „NRW-Infrastrukturgesetz 2025-2036“ Fördermittel in Höhe von insgesamt rund 63,8 Mio. €. Für die Maßnahme „KI-Betriebsumgebung“ sollen in 2028 und 2029 Mittel aus diesem Fördertopf in oben genannter Höhe eingesetzt werden.

Auszahlungen

Es sind folgende investive Auszahlungen zum Erwerb spezieller Hardware ***oberhalb der Wertgrenze*** geplant:

Amt	Projektbezeichnung	2027
11	Anschaffungen Bereich Zutritt	25.000 €
30	SINA-Workstations zur Datenpflege im Schengener Informationssystem	357.000 €
38	Signaturfähige Tischscanner für Abrechnungen im Rettungswesen	30.000 €
		412.000 €

25.000 € sind im Jahr 2027 für Ersatzbeschaffungen/Systemerweiterungen des Zutrittskontrollsystems vorgesehen.

Für die Ausländerbehörde ist die Anschaffung sogenannter SINA-Workstations (SINA => Sichere Inter-Netzwerk-Architektur) vorgesehen, um den notwendigen Sicherheitsstandard/Schutzbedarf „sehr hoch“ für die sichere Kommunikation mit anderen Behörden zu erfüllen. Hierfür werden im Jahr 2027 Kosten i.H.v. 357.000 € anfallen, die über Landesmittel finanziert werden sollen.

Ebenfalls im Jahr 2027 sind 30.000 € für den Einsatz von signaturfähigen Tischscannern zur Optimierung der Prozesse des Abrechnungswesen im Rettungsdienst vorgesehen.

Für investive Ausgaben ***unterhalb der Wertgrenze*** sind im Bereich spezielle Hardware insgesamt **164.100 €** für 2027 veranschlagt. Darin enthalten sind insbesondere Mittel für die Ausweitung der medientechnischen Ausstattung, die Anbindung des Kreishauses an die VS-Kommunikation, den Ersatz defekter Hardware sowie der Ersatz von Monitoren der Aufrufanlagen im Straßenverkehrsamt an den Standorten Siegburg und Meckenheim.

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
		5120004 Erwerb Spezielle Software							
12	-	Sonstige Investitions-auszahlungen	100.618	281.000	**674.500**		258.000	78.000	78.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**100.618**	**281.000**	**674.500**		**258.000**	**78.000**	**78.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**100.618**	**281.000**	**674.500**		**258.000**	**78.000**	**78.000**

Erläuterungen:

Es sind folgende investive Auszahlungen zum Erwerb spezieller Software ***oberhalb der Wertgrenzen*** geplant:

Amt	Projektbezeichnung	2027
02	Veranstaltungsmanagement Software	30.000 €
11.1	Personalmanagement	275.000 €
11.2	Software zur flexiblen Büro-/Raumbuchung	50.000 €
22	Ausweich-Rechenzentrum Alarmierung + Schließanlage	25.000 €
50	Fachsoftware für die Heimaufsicht	37.000 €
50	Fachsoftware für das Case-Management	30.000 €
51	Einführung KI-Tool Jugendamt (insb. Berichtswesen)	45.000 €
63	Lizenz Kommunikationsplattform des Landes NRW	30.000 €
div.	Pauschale zur Weiterentwicklung eingesetzter bzw. Tests neuer Softwareprodukte	25.000 €
		547.000 €

Das Veranstaltungsmanagement soll zukünftig hausweit stärker koordiniert und optimiert werden. Die Digitalisierung der Raum- und Ressourcenbuchung sowie die digitale Abbildung weiterer Prozesse sind elementare Bestandteile, die mit einer entsprechenden Software abgebildet werden sollen. Für den Erwerb der Software sind 30.000 € im Jahr 2027 nach erster indikativer Einschätzung vorgesehen.

Der Erwerb eines Personalmanagementsystems dient u.a. der digitalen Personalsachbearbeitung und -aktenführung sowie der Einführung von digitalen Prozessen im Personalwesen.

Mit einer Software zur flexiblen Büro-/Raumbuchung soll das vorhandene Raumangebot des Kreishauses effizienter genutzt werden.

Für die weitere Ertüchtigung des Ausweichrechenzentrums im Hinblick auf Alarmierung und Schließung sind 25.000 € im Jahr 2027 vorgesehen.

Im Sozialamt sind die Einführung neuer Fachverfahren sowohl für die Heimaufsicht als auch den Bereich des Case-Managements im Jahr 2027 vorgesehen. Diese Verfahren werden derzeit im Einsatz befindliche Softwareprodukte ablösen.

Im Jugendamt ist der Einsatz von KI-Tools - insbesondere für das Berichtswesen (z.B. automatisierte Erstellung von Berichten für die Familiengerichte) - vorgesehen.

30.000 € sind vorgesehen für den Erwerb einer Lizenz für die Nutzung der Kommunikationsplattform des Landes NRW. Diese Plattform soll eine Arbeitsebene für eine effiziente Zusammenarbeit (z. B. Austausch von Beteiligungen und Dokumenten) aller an den Baugenehmigungsprozessen beteiligten Akteure bilden.

25.000 € sind veranschlagt zur Weiterentwicklung der eingesetzten bzw. Tests neuer Softwareprodukte.

Darüber hinaus sind für investive Ausgaben ***unterhalb der Wertgrenze*** für spezielle Software innerhalb der Fachbereiche insgesamt **127.500 €** für 2027 veranschlagt. Darin enthalten sind insbesondere Mittel für ein Modul des SAP-Kommunalmasters zur Personalkostenplanung, Software zur Bearbeitung von Verschlusssachen, eine OPEN/PROSOZ-Lernplattform für das Sozialamt, den Ausbau diverser Schnittstellen zum weiteren Ausbau des digitalen Arbeitens, die Registermodernisierung sowie Lizenzaufstockungen für bestehende Fachverfahren.

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
		5120005 Verwaltungsdigitalisierung							
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		7.500	**7.500**		7.500		
12	-	Sonstige Investitions-auszahlungen	12.512	57.000	**43.000**		43.000	43.000	17.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**12.512**	**64.500**	**50.500**		**50.500**	**43.000**	**17.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**12.512**	**64.500**	**50.500**		**50.500**	**43.000**	**17.000**

Erläuterungen:

Für Hardware zur Verwaltungsdigitalisierung (insbesondere Scanner / Sonderlösungen) werden 7.500 € eingeplant. Trotz der Einführung der Zentralen Scanstelle sind in Einzelfällen aufgrund besonderer Rahmenbedingungen Sonderlösungen zur Digitalisierung von Schriftstücken in den Fachbereichen notwendig.

Zum Erwerb von Software zur Verwaltungsdigitalisierung werden Mittel für Lizenzen zum fortwährenden Rollout des Dokumentenmanagementsystems (DMS) benötigt. Zudem wird der Funktionsumfang sukzessive erweitert. Dazu sind 43.000 € veranschlagt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5120006 Ausweich-Rechenzentrum								
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	127.156						
13	**= Summe Auszahlungen**	**127.156**						
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**127.156**						

Erläuterungen:

Hier waren Mittel für die Einrichtung des zur Sicherung der Betriebsbereitschaft und der Datenhaltung erforderlichen zweiten Rechenzentrums am Berufskolleg in Hennef veranschlagt. Der Aufbau der Infrastruktur des Ausweichs-Rechenzentrums ist abgeschlossen.

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions-maßnahmen	-38.082	-316.500	**-535.000**		-9.415.000	-5.895.000	-3.515.000
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-38.082**	**-316.500**	**-535.000**		**-9.415.000**	**-5.895.000**	**-3.515.000**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.998						
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.384.645	13.950.000	**9.362.300**	**184.135.000**	11.075.000	10.860.000	34.275.000
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	36.979	25.000	**25.000**		25.000	25.000	25.000
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	34.284		**2.450.000**				
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**7.458.905**	**13.975.000**	**11.837.300**	**184.135.000**	**11.100.000**	**10.885.000**	**34.300.000**
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**	**7.420.823**	**13.658.500**	**11.302.300**	**184.135.000**	**1.685.000**	**4.990.000**	**30.785.000**

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions-maßnahmen	-38.082	-316.500	**-535.000**		-9.415.000	-5.895.000	-3.515.000
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-38.082**	**-316.500**	**-535.000**		**-9.415.000**	**-5.895.000**	**-3.515.000**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.998						
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.384.645	13.950.000	**9.362.300**	**184.135.000**	11.075.000	10.860.000	34.275.000
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	36.979	25.000	**25.000**		25.000	25.000	25.000
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	34.284		**2.450.000**				
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**7.458.905**	**13.975.000**	**11.837.300**	**184.135.000**	**11.100.000**	**10.885.000**	**34.300.000**
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**	**7.420.823**	**13.658.500**	**11.302.300**	**184.135.000**	**1.685.000**	**4.990.000**	**30.785.000**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5000121 Komplettsanierung, BK BN-Duisdorf								
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	22.757						
13	**= Summe Auszahlungen**	**22.757**						
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**22.757**						

Erläuterungen:

Die Maßnahme wurde in 2023 baulich abgeschlossen und wird in 2026 schlussgerechnet.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5000148 Photovoltaikanlagen								
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-23.130		**-460.000**		-115.000	-115.000	-115.000
6	**= Summe Einzahlungen**	**-23.130**		**-460.000**		**-115.000**	**-115.000**	**-115.000**
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	68.335	200.000	**460.000**		115.000	115.000	115.000
13	**= Summe Auszahlungen**	**68.335**	**200.000**	**460.000**		**115.000**	**115.000**	**115.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**45.205**	**200.000**					

Erläuterungen:

Grundlage für die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf kreiseigenen Gebäuden ist das vom Kreistag beschlossene Klimaschutzkonzept des Rhein-Sieg-Kreises in Verbindung mit der Potenzialanalyse der Energieagentur Rhein-Sieg e. V..

In 2027 ist die Errichtung der PV-Anlage auf dem Dach der Liegenschaft „Mühlenstr. 51“ in Siegburg nebst erforderlicher Dachsanierung geplant. In den Folgejahren ist jährlich für die Errichtung jeweils einer PV-Anlage ein Betrag von 115 T€ berücksichtigt.

Zur rechtzeitigen Vergabe von Aufträgen sind zur Vermeidung von Verzögerungen im Ablauf der Baumaßnahme Verpflichtungsermächtigungen in veranschlagter Höhe erforderlich.

Der Rhein-Sieg-Kreis erhält aus dem „NRW-Infrastrukturgesetz 2025-2036“ Fördermittel in Höhe von insgesamt rund 63,8 Mio. €. Für diese Maßnahme sollen Mittel aus diesem Fördertopf eingesetzt werden (vgl. Veranschlagung der Einzahlungen aus Investitionszuwendungen).

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5220014 Sanierung Schulgebäude BK Hennef								
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	18.084						
13	**= Summe Auszahlungen**	**18.084**						
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**18.084**						

Erläuterungen:

Die Maßnahme wurde bereits in 2020 baulich abgeschlossen und in 2025 schlussgerechnet.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5220015 Sanierung Schulgebäude BK Troisdorf								
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					-9.300.000	-5.300.000	-3.400.000
6	**= Summe Einzahlungen**					**-9.300.000**	**-5.300.000**	**-3.400.000**
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	134.394	3.720.000	**5.100.000**	**21.000.000**	9.300.000	5.300.000	3.400.000
13	**= Summe Auszahlungen**	**134.394**	**3.720.000**	**5.100.000**	**21.000.000**	**9.300.000**	**5.300.000**	**3.400.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**134.394**	**3.720.000**	**5.100.000**	**21.000.000**			

Erläuterungen:

a) Beschreibung:
Das Berufskolleg in Troisdorf ist sanierungsbedürftig. Auf Grundlage einer Machbarkeitsstudie wurde der Neubau des Berufskollegs entschieden. Die Veranschlagungen sowie die daraus resultierenden Verpflichtungsermächtigungen dienen im Wesentlichen zur Vorbereitung der Beauftragung eines Generalplaners, der das Projekt zunächst bis zum Ende der Leistungsphase 3 (LPH3) begleiten wird. Die Bezifferung von validen Kosten ist erst nach Fertigstellung einer Kostenberechnung auf Basis der Entwurfsplanung möglich. Die Veranschlagung basiert daher auf einer Kostenschätzung. Die in der Vergangenheit bereits mehrfach veranschlagte Maßnahme wird im Haushalt 2027 neu veranschlagt.

Eine dezidierte Darstellung der Gesamt- und Folgekosten ist derzeit noch nicht möglich.

Darüber hinaus enthält die Veranschlagung Mittel für den Ausbau des WLAN-Netzes im Bestandsgebäude des Berufskollegs (700.000 € in 2027).

b) Umsetzungszeitraum:
Die Dauer der Maßnahme kann erst nach Abschluss der Entwurfsplanung belastbar geplant werden.

Zur rechtzeitigen Vergabe des Generalplaners und ggf. Auszahlungen in Abhängigkeit des jeweiligen Zahlungsplans sind zur Vermeidung von Verzögerungen im Ablauf der Baumaßnahme Verpflichtungsermächtigungen in veranschlagter Höhe erforderlich.

Der Rhein-Sieg-Kreis erhält aus dem „NRW-Infrastrukturgesetz 2025-2036“ Fördermittel in Höhe von insgesamt rund 63,8 Mio. €. Für diese Maßnahme sollen Mittel aus diesem Fördertopf eingesetzt werden (vgl. Veranschlagung der Einzahlungen aus Investitionszuwendungen).

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5220032 LAN-Datenleitungsnetz Kreishaus BS								
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.349						
13	**= Summe Auszahlungen**	**7.349**						
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**7.349**						

Erläuterungen:

Im Rahmen der Brandschutzsanierung des Kreishauses wurde das LAN-Datenleitungsnetz erweitert.
Die Maßnahme ist abgeschlossen, die Schlussrechnung erfolgt in 2026.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5220033 Baulicher Brandschutz Kreishaus								
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	375.151						
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	17.447						
13	**= Summe Auszahlungen**	**392.598**						
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**392.598**						

Erläuterungen:

Im Rahmen der Brandschutzsanierung des Kreishauses wurden investive bauliche Maßnahmen (z.B. Einbau von Brandschutztüren, Schaffung von Panikräumen und Erneuerung der Beleuchtungsanlagen, Standardverbesserung der Barrierefreiheit) umgesetzt. Die Maßnahme wurde 2023 abgeschlossen. Die Abrechnung einzelner Bauleistungen erstreckt sich voraussichtlich bis ins Jahr 2026.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5220034 Erweiterung USV, Kreishaus BS								
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	769						
13	**= Summe Auszahlungen**	**769**						
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**769**						

Erläuterungen:

Im Rahmen der Brandschutzsanierung des Kreishauses erfolgte auch die Erweiterung der unterbrechungsfreien Stromversorgung. Die Maßnahme wurde in 2023 abgeschlossen. Die Abrechnung einzelner Bauleistungen erstreckt sich voraussichtlich bis ins Jahr 2026.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5220036 Telekommunikationsanlage Kreishaus								
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	41						
13	**= Summe Auszahlungen**	**41**						
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**41**						

Erläuterungen:

Im Zuge der Brandschutzsanierung wurden die Telekommunikationsleitungen in den einzelnen Etagen bauabschnittsweise erneuert. Die Maßnahme wurde in 2023 abgeschlossen.

	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	5220044 Neubau Rettungswache Bornheim							
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	2.698						
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.503.398	3.700.000					
13	**= Summe Auszahlungen**	**2.506.096**	**3.700.000**					
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**2.506.096**	**3.700.000**					

Erläuterungen:

Projekt 5.220044 – Rettungswache Bornheim

1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)

a) Beschreibung:
Im Rahmen der Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplans ist der Neubau einer Rettungswache in Bornheim vorgesehen.

b) Umsetzungszeitraum: 2021 - 2026

2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb	200.000,- €
b) Baukosten	18.200.000,- €
(Die Baukosten setzen sich zusammen aus den obigen Ansätzen sowie in Vorjahren erfolgter Auszahlungen.)	
c) Einrichtungskosten	300.000,- €

3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel o. ä.	0,- €
b) Kreditaufnahme / Eigenmittel	18.700.000,- €

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (nach Erfahrungswerten)	40.000,- €
b) Abschreibungsaufwand Gebäude (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	303.300,- €
c) Abschreibungsaufwand Einrichtung (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	30.000,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital)	327.300,- €
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5% angenommen.	
e) Einsparungen Miete u. Nebenkosten etc. -Interimsstandort-	- 10.000,- €
Folgekosten pro Jahr (saldiert) (werden über Gebühren refinanziert)	690.600,- €

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5220046 Neubau Rettungswache Ruppichteroth								
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.858.532	4.120.000					
13	**= Summe Auszahlungen**	**1.858.532**	**4.120.000**					
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**1.858.532**	**4.120.000**					

Erläuterungen:

Projekt 5.220046 – Rettungswache Ruppichteroth

1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)

a) Beschreibung:
Im Zuge der Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplans für den Rhein-Sieg-Kreis im Jahre 2012 und dessen Anpassung an die Entwicklung der Einsatzzahlen wurde der Bau einer Rettungswache in Ruppichteroth erforderlich. Derzeit besteht eine Interimsunterbringung in angemieteten Räumlichkeiten.

b) Umsetzungszeitraum: 2021 - 2027

2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb	300.000,- €
b) Baukosten	11.620.000,- €
(Die Baukosten setzten sich zusammen aus den obigen Ansätzen sowie in Vorjahren erfolgten Auszahlungen.)	
c) Einrichtungskosten	300.000,- €

3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel o. ä.	0,- €
b) Kreditaufnahme / Eigenmittel	12.220.000,- €

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (nach Erfahrungswerten)	40.000,- €
b) Abschreibungsaufwand Gebäude	193.700,- €
c) Abschreibungsaufwand Einrichtung	30.000,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5% angenommen.	213.900,- €
e) Einsparungen Miete u. Nebenkosten etc.	- 6.500,- €
Folgekosten pro Jahr (saldiert) (werden über Gebühren refinanziert)	471.100,- €

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5220048 Sanierung Konferenz- Veranst.bereiche								
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		500.000	**2.500.000**	**600.000**	600.000		
13	**= Summe Auszahlungen**		**500.000**	**2.500.000**	**600.000**	**600.000**		
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**500.000**	**2.500.000**	**600.000**	**600.000**		

Erläuterungen:

Projekt **5.220048 – Sanierung Konferenz- und Veranstaltungsbereiche**

1. **Informationen zur Maßnahme** (Grund, Zeitraum, etc.)

a) Beschreibung:
In den Jahren 2027-2028 ist die Sanierung des Dr.-Franz-Möller-Saals und angrenzender Bereiche vorgesehen. Die Gesamtkosten für die Sanierung der Konferenz- und Veranstaltungsbereiche werden voraussichtlich 5,6 Mio. € betragen. Die hier veranschlagten Mittel in Höhe von 3,6 Mio. € dienen im Wesentlichen der Beschaffung von Medientechnik und Möblierung, der Erneuerung der Raumdecken mit Akustikfunktion sowie Kühl- und Heiztechnik inkl. energetischer Sanierung der Dachhaut.

Die verbleibenden Kosten in Höhe von rund 2 Mio. € werden konsumtiv bei 0.22.30 für die Sanierung der Böden, Wände, Leitungen, Verdunkelung etc. sowie der Außenfassade, die im Zuge der Überarbeitung der Lüftungsanlagen eröffnet werden muss, abgebildet.

Der Veranschlagung liegt noch keine konkrete Entwurfsplanung zugrunde. Die Bezifferung von validen Kosten erfolgt erst nach Fertigstellung der Kostenberechnung durch die noch zu beauftragenden externen Fachplaner. Diese werden in 2026 vergeben, sodass mit der Sanierung im 1. Quartal 2027 baulich begonnen werden kann.

b) Umsetzungszeitraum: 2027-2028

2. **Gesamtkosten der Maßnahme** (investiv)

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	2.850.000,- €
c) Einrichtungskosten	750.000,- €

3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel o.ä.	0,- €
b) Kreditaufnahme / Eigenmittel	3.600.000,- €

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (nach Erfahrungswerten) *(grob geschätzt, da noch keine Planung vorliegt)*	10.000,- €
b) Abschreibungsaufwand Gebäude (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	57.000,- €
c) Abschreibungsaufwand Einrichtung (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	75.000,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5% angenommen.	63.000,- €
Folgekosten pro Jahr (saldiert)	205.000,- €

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5220058 Erwerb Spielgeräte an Förderschulen								
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	48.880	50.000	**50.000**		50.000	50.000	50.000
13	**= Summe Auszahlungen**	**48.880**	**50.000**	**50.000**		**50.000**	**50.000**	**50.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**48.880**	**50.000**	**50.000**		**50.000**	**50.000**	**50.000**

Erläuterungen:

Der Ansatz dient der Anschaffung neuer Spielgeräte an den kreiseigenen Förderschulen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5220059 Ertüchtigung MSR-Gebäudeleittechnik								
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.116						
13	**= Summe Auszahlungen**	**5.116**						
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**5.116**						

Erläuterungen:

Seit 2025 werden die Mittel für die Komponenten zur Erweiterung und Vereinheitlichung der Mess- und Regelungssteuerung der vorhandenen Gebäudeleittechnik an den Liegenschaften des Rhein-Sieg-Kreises auf den Kostenstellen bzw. als Betriebs- und Geschäftsausstattung bei der jeweiligen Liegenschaft veranschlagt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5220065 Gefahrenabwehrzentrum								
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.106			**159.000.000**		4.000.000	30.000.000
13	**= Summe Auszahlungen**	**9.106**			**159.000.000**		**4.000.000**	**30.000.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**9.106**			**159.000.000**		**4.000.000**	**30.000.000**

Erläuterungen:

Da das Kreisfeuerwehrhaus in technischer, räumlicher und arbeitsschutztechnischer Hinsicht nicht mehr dem heutigen Stand entspricht, ist die Errichtung eines Gefahrenabwehrzentrums vorgesehen. Der grundsätzliche Projektumfang wurde zwischenzeitlich durch die vorliegende Machbarkeitsstudie entwickelt und den politschen Gremien vorgestellt.

Die Veranschlagungen sowie die daraus resultierenden Verpflichtungsermächtigungen dienen im Wesentlichen der Beauftragung eines Beraters für die Erstellung der Funktionalausschreibung des Totalunternehmers. Die Maßnahme war bereits im Doppelhaushalt 2025/2026 enthalten und wird nun aktualisiert teilweise neu veranschlagt.

Eine Darstellung der Gesamt- und Folgekosten ist aufgrund des frühen Planungsstandes derzeit noch nicht möglich.

Projektzeitraum: 2022 - 2032

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5220067 Baukostenzuschuss Außenst. FöS in Wind.								
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-14.952						
6	**= Summe Einzahlungen**	**-14.952**						
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-14.952**						

Erläuterungen:

Die ehemalige Internatsschule in Windeck-Herchen wurde zur Außenstelle der Förderschulen SQ Siegburg und ES Hennef Bröl umgebaut. Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5220068 ES Alfter Wittersch. AS Meckenheim-Merl								
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	18.500						
13	**= Summe Auszahlungen**	**18.500**						
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**18.500**						

Erläuterungen:

Auf dem Gelände der angemieteten Außenstelle der Waldschule in Meckenheim-Merl wurde ein Nebengebäude mit barrierefreien WC-Anlagen und Stauraum für Spiel- und Sportgeräte errichtet. Die Maßnahme wurde in 2024 abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5220071 GG Alfter, Schwimmbaderneuerung								
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	650.482	1.200.000					
13	**= Summe Auszahlungen**	**650.482**	**1.200.000**					
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**650.482**	**1.200.000**					

Erläuterungen:

Projekt 5.220071 - GG Alfter Schwimmbaderneuerung

1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)

a) Beschreibung:
Das vorhandene Therapieschwimmbad weist Undichtigkeiten auf und ist daher außer Betrieb. Verschiedene Versuche, die Undichtigkeiten abzudichten, schlugen fehl. Das Schwimmbad wird derzeit inkl. der technischen Anlagen komplett erneuert. In diesem Zuge werden auch die Lüftungsanlagen des Bestandgebäudes sowie eine PV-Anlage erneuert bzw. installiert werden. Hauptaugenmerk liegt dabei auf dem Einsatz von regenerativen Energien.

b) Umsetzungszeitraum: 2024-2026

2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	3.400.000,- €
c) Einrichtungskosten	0,- €

3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel o.ä.	bis zu 174.400,- €
b) Kreditaufnahme / Eigenmittel	3.400.000,- €

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (nach Erfahrungswerten)	20.000,- €
b) Abschreibungsaufwand Gebäude (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	130.769,- €
c) Abschreibungsaufwand Einrichtung (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5% angenommen.	59.500,- €
Folgekosten pro Jahr (saldiert)	210.269,- €

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5220075 Neubau Erweiterungsfläche GG Sankt Aug.								
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	300						
13	**= Summe Auszahlungen**	**300**						
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**300**						

Erläuterungen:

Der Grunderwerb der Teilfläche ist abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5220078 Sonnenschutzanlagen GG Sankt Augustin								
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	41.119						
13	**= Summe Auszahlungen**	**41.119**						
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**41.119**						

Erläuterungen:

In 2026 wurden abschließende Verschattungsmaßnahmen umgesetzt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5220082 Abwicklung Leistungsphase 9								
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	46.597		**337.300**				
13	**= Summe Auszahlungen**	**46.597**		**337.300**				
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**46.597**		**337.300**				

Erläuterungen:

Es handelt sich um projektbezogene Planerkosten innerhalb des Gewährleistungszeitraums einzelner Bauprojekte.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5220083 Erweiterung GG Windeck-Rossel								
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-316.500					
6	**= Summe Einzahlungen**		**-316.500**					
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.591.559	400.000					
13	**= Summe Auszahlungen**	**1.591.559**	**400.000**					
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**1.591.559**	**83.500**					

Erläuterungen:

Projekt **5.220083 – Containeranlage Windeck Rossel**

1. **Informationen zur Maßnahme** (Grund, Zeitraum, etc.)

a) Beschreibung:

Aufgrund eines akuten Raummehrbedarfes an der Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige und motorische Entwicklung in Windeck-Rossel erfolgt die Erweiterung der Raumkapazitäten durch die Errichtung eines Interim-Containerbaus.

Die Maßnahme wird in 2026 baulich abgeschlossen und schlussgerechnet.

Das Land NRW beteiligt sich mit Investitionszuweisungen in Höhe von 1.565.600 € an der Maßnahme.

Zur Einrichtung der Anlage waren weitere 45.000 € bei 5.0000026 - Erwerb BGA Förderschule GG Windeck veranschlagt.

b) Umsetzungszeitraum: 2024-2026

2. **Gesamtkosten der Maßnahme** (investiv)

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	2.400.000,- €
c) Einrichtungskosten (veranschlagt bei 5.000026)	45.000,- €

3. **Finanzierung der Maßnahme** (investiv)

a) Fördermittel o.ä.	1.565.600,- €
b) Kreditaufnahme / Eigenmittel	879.400,- €

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (nach Erfahrungswerten)	150.000,- €
b) Abschreibungsaufwand Gebäude (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	41.720,- €
c) Abschreibungsaufwand Einrichtung (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	4.500,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5% angenommen.	15.400,- €
Folgekosten pro Jahr (saldiert)	211.620,- €

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5220085 Neubau Rettungswache Meckenheim								
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen				**2.400.000**	600.000	600.000	600.000
13	**= Summe Auszahlungen**				**2.400.000**	**600.000**	**600.000**	**600.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**				**2.400.000**	**600.000**	**600.000**	**600.000**

Erläuterungen:

Projekt **5.220085 – Neubau Rettungswache Meckenheim**

1. **Informationen zur Maßnahme** (Grund, Zeitraum, etc.)

a) Beschreibung:

Im Zuge der Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplans für den Rhein-Sieg-Kreis im Jahre 2023 und dessen Anpassung an die Entwicklung der Einsatzzahlen ist der Bau einer Rettungswache in Meckenheim vorgesehen.

Die Veranschlagung sowie die daraus resultierenden Verpflichtungsermächtigungen dienen im Wesentlichen der Vergabe von Planungsleistungen.

b) Umsetzungszeitraum: 2028-2031

2. **Gesamtkosten der Maßnahme** (investiv)

a) Grunderwerb (veranschlagt bei 5.041106)	750.000,- €
b) Baukosten	17.500.000,- €
c) Einrichtungskosten	350.000,- €

3. **Finanzierung der Maßnahme** (investiv)

a) Fördermittel o.ä.	0,- €
b) Kreditaufnahme / Eigenmittel	18.600.000,- €

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (nach Erfahrungswerten)	60.000,- €
b) Abschreibungsaufwand Gebäude (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	291.667,- €
c) Abschreibungsaufwand Einrichtung (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	35.000,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5% angenommen.	325.500,- €
Folgekosten pro Jahr (saldiert)	712.167,- €

	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	5220087 Baukostenzuschuss Umbau Opel Bäßgen							
11	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen	34.284						
13	**= Summe Auszahlungen**	**34.284**						
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**34.284**						

Erläuterungen:

Im Rahmen der Maßnahme wurden die Sozialräume für 38.2 hergerichtet. Die Maßnahme ist abgeschlossen und schlussgerechnet.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5220088 Parkplatz Richard-Schirrmann-Schule								
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			**50.000**	**250.000**	250.000		
13	**= Summe Auszahlungen**			**50.000**	**250.000**	**250.000**		
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**50.000**	**250.000**	**250.000**		

Erläuterungen:

Projekt **5.220088 – Herrichtung Parkplatz ES Hennef-Bröl**

1. **Informationen zur Maßnahme** (Grund, Zeitraum, etc.)

a) Beschreibung:
Im Jahr 2027 ist der Neubau eines Parkplatzes an der Förderschule in Hennef-Bröl geplant. Zusätzlich wird eine Zaunanlage errichtet.

Die Maßnahme war bereits im Doppelhaushalt 2025/2026 enthalten und wird nun aufgrund aktualisierter Planungen neu veranschlagt.

b) Umsetzungszeitraum: 2027-2028

2. **Gesamtkosten der Maßnahme** (investiv)

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	300.000,- €
c) Einrichtungskosten	0,- €

3. **Finanzierung der Maßnahme** (investiv)

a) Fördermittel o.ä.	0,- €
b) Kreditaufnahme / Eigenmittel	300.000,- €

4. **Folgekosten der Maßnahme** (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (nach Erfahrungswerten)	2.500,- €
b) Abschreibungsaufwand Gebäude (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	0,- €
c) Abschreibungsaufwand Einrichtung (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	0,- €
d) Abschreibungsaufwand Sonstiges (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	12.000,- €
e) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5% angenommen.	5.250,- €
Folgekosten pro Jahr (saldiert)	19.750,- €

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5220091 BK BN Startchancen-Programm								
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						-480.000	
6	**= Summe Einzahlungen**						**-480.000**	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen				**685.000**		685.000	
13	**= Summe Auszahlungen**				**685.000**		**685.000**	
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**				**685.000**		**205.000**	

Erläuterungen:

Projekt **5.220091 – BK BN Startchancen-Programm**

1. **Informationen zur Maßnahme** (Grund, Zeitraum, etc.)

a) Beschreibung:

Im Zuge der Säule 1 des Startchancen-Programms werden dem Rhein-Sieg-Kreis rd. 480.000 € zur Verfügung gestellt. Unter Berücksichtigung des Eigenanteils ergeben sich daraus Baukosten von mindestens 685.000 €, welche nach derzeitigem Stand im Zuge der Sanierung der Grundleitungen des BK Bonn berücksichtigt werden sollen.

b) Umsetzungszeitraum: 2029

2. **Gesamtkosten der Maßnahme** (investiv)

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	685.000,- €
c) Einrichtungskosten	0,- €

3. **Finanzierung der Maßnahme** (investiv)

a) Fördermittel o.ä.	480.000,- €
b) Kreditaufnahme / Eigenmittel	205.000,- €

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (nach Erfahrungswerten)	0,- €
b) Abschreibungsaufwand Gebäude (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	10.250,- €
c) Abschreibungsaufwand Einrichtung (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5% angenommen.	3.588,- €
Folgekosten pro Jahr (saldiert)	13.838,- €

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5220092 Bauk-zuschuss GG Alfter Container Interi								
11	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen			**1.600.000**				
13	**= Summe Auszahlungen**			**1.600.000**				
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**1.600.000**				

Erläuterungen:

Projekt **5.220092 – Vorgebirgsschule Alfter Neubau Container**

1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)

a) Beschreibung:

Aufgrund eines akuten Raummehrbedarfes an der Vorgebirgsschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Alfter erfolgt die Erweiterung der Raumkapazitäten durch die Errichtung eines Interim-Containerbaus zur kurzfristigen Deckung des Raummehrbedarfs.

Der Rhein-Sieg-Kreis leistet ebenfalls einen Baukostenzuschuss in Höhe von 1,6 Mio. €. Der Baukosten für die Herrichtung einer Teilfläche zur Errichtung der Container sind unter 5.220096 veranschlagt.

Zur Einrichtung der Anlage sind weitere 150.000 € bei 5.0000023 - Erwerb BGA Förderschule GG Alfter veranschlagt.

b) Umsetzungszeitraum: 2027

2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	2.330.000,- €
c) Einrichtungskosten (veranschlagt bei 5.000023)	150.000,- €

3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel o.ä.	0,- €
b) Kreditaufnahme / Eigenmittel	2.480.000,- €

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (nach Erfahrungswerten)	0,- €
b) Abschreibungsaufwand bzw. Aufwand aus Auflösung RAP Gebäude (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	466.000,- €
c) Abschreibungsaufwand Einrichtung (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	15.000,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5% angenommen.	43.400,- €
Folgekosten pro Jahr (saldiert)	524.400,- €

	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	5220093 GG Alfter (VGS) Neubau Teilstandort							
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen				**200.000**	100.000	50.000	50.000
13	**= Summe Auszahlungen**				**200.000**	**100.000**	**50.000**	**50.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**				**200.000**	**100.000**	**50.000**	**50.000**

Erläuterungen:

Projekt **5.220093 – Vorgebirgsschule Alfter Neubau Teilstandort**

1. **Informationen zur Maßnahme** (Grund, Zeitraum, etc.)

a) Beschreibung:

Aufgrund eines akuten Raummehrbedarfes an der Vorgebirgsschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Alfter erfolgt die Erweiterung der Raumkapazitäten durch die Errichtung eines Teilstandortes.

Die Veranschlagung dient neben der Durchführung des Grunderwerbs (veranschlagt bei 5.041112) im Wesentlichen der Vergabe erster Planungsleistungen.

Der Veranschlagung liegt noch keine konkrete Entwurfsplanung zu Grunde. Die Bezifferung von validen Kosten ist erst nach Fertigstellung der Leistungsphase 3 (LPH3) möglich.

b) Umsetzungszeitraum: 2027-2032

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5220094 Baukostenzu. Interim Kreisfeuerwehrhaus								
11	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen			850.000				
13	**= Summe Auszahlungen**			**850.000**				
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**850.000**				

Erläuterungen:

Im Rahmen der Anmietung des Interim-Kreisfeuerwehrhauses in Troisdorf sind einige Umbaumaßnahmen erforderlich. Es ist geplant, dass der Rhein-Sieg-Kreis für die Abwicklung der geplanten Maßnahmen einen entsprechenden Baukostenzuschuss an den Vermieter entrichtet, der über die Dauer des Mietverhältnisses ratierlich aufwandswirksam aufgelöst wird.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5220095 Ertücht Bolzplatz SQ Siegb AS Windeck He								
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-75.000				
6	**= Summe Einzahlungen**			**-75.000**				
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			75.000				
13	**= Summe Auszahlungen**			**75.000**				

Erläuterungen:

In 2027 ist an der Außenstelle der Förderschulen SQ Siegburg und ES Hennef Bröl an der ehemaligen Internatsschule in Windeck-Herchen die Ertüchtigung eines Sportplatzes vorgesehen.

Der Rhein-Sieg-Kreis erhält aus dem „NRW-Infrastrukturgesetz 2025-2036“ Fördermittel in Höhe von insgesamt rund 63,8 Mio. €. Für diese Maßnahme sollen Mittel aus diesem Fördertopf eingesetzt werden (vgl. Veranschlagung der Einzahlungen aus Investitionszuwendungen).

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5220096 GG Alfter(VGS) Container Interim Baukost								
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			**730.000**				
13	**= Summe Auszahlungen**			**730.000**				
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**730.000**				

Erläuterungen:

Projekt **5.220096 – Vorgebirgsschule Alfter Neubau Container**

1. **Informationen zur Maßnahme** (Grund, Zeitraum, etc.)

a) Beschreibung:

Aufgrund eines akuten Raummehrbedarfes an der Vorgebirgsschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Alfter erfolgt die Erweiterung der Raumkapazitäten durch die Errichtung eines Interim-Containerbaus zur kurzfristigen Deckung des Raummehrbedarfs.

Die Baukosten für die Herrichtung einer Teilfläche zur Errichtung der Container sind hier veranschlagt. Der Rhein-Sieg-Kreis leistet ebenfalls einen Baukostenzuschuss in Höhe von 1,6 Mio. €, der unter 5.220092 veranschlagt ist.

Zur Einrichtung der Anlage sind weitere 150.000 € bei 5.0000023 - Erwerb BGA Förderschule GG Alfter veranschlagt.

Die Bereitstellung der Haushaltsmittel erfolgt gemäß Beschluss des Ausschussses für Finanzen, Personal und Gleichstellung vom 25.06.2026 nach Vorberatung im Ausschuss für Schule und Bildungskoordinierung vom 17.06.2026.

b) Umsetzungszeitraum: 2027

2. **Gesamtkosten der Maßnahme** (investiv)

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	2.330.000,- €
c) Einrichtungskosten (veranschlagt bei 5.000023)	150.000,- €

3. **Finanzierung der Maßnahme** (investiv)

a) Fördermittel o.ä.	0,- €
b) Kreditaufnahme / Eigenmittel	2.480.000,- €

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (nach Erfahrungswerten)	0,- €
b) Abschreibungsaufwand bzw. Aufwand aus Auflösung RAP Gebäude (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	466.000,- €
c) Abschreibungsaufwand Einrichtung (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	15.000,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3,5% angenommen.	43.400,- €
Folgekosten pro Jahr (saldiert)	524.400,- €

	Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2 -	Summe der investiven Auszahlungen	4.497	85.000	**85.000**		85.000	85.000	85.000
3 =	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**4.497**	**85.000**	**85.000**		**85.000**	**85.000**	**85.000**

Erläuterungen:

Investive Einzahlungen und Auszahlungen unterhalb der Wertgrenze:

Veranschlagt ist der Mittelbedarf für den Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie von Komponenten zur Erweiterung und Vereinheitlichung der Mess- und Regelungssteuerung der vorhandenen Gebäudeleittechnik an den Liegenschaften des Rhein-Sieg-Kreises.

Weiterhin werden jährlich 60 T€ für kleinere Baumaßnahmen an den kreiseigenen Schulliegenschaften, die unterhalb der Wertgrenze liegen, veranschlagt.

Teilfinanzplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	79.544	100.000	**170.000**		170.000	170.000	170.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**79.544**	**100.000**	**170.000**		**170.000**	**170.000**	**170.000**
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**	**79.544**	**100.000**	**170.000**		**170.000**	**170.000**	**170.000**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	79.544	100.000	**170.000**		170.000	170.000	170.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**79.544**	**100.000**	**170.000**		**170.000**	**170.000**	**170.000**
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**	**79.544**	**100.000**	**170.000**		**170.000**	**170.000**	**170.000**

	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	5000018 Inv. stationäre Geschwindigkeitsmessung							
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	79.544	100.000	**170.000**		170.000	170.000	170.000
13	**= Summe Auszahlungen**	**79.544**	**100.000**	**170.000**		**170.000**	**170.000**	**170.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**79.544**	**100.000**	**170.000**		**170.000**	**170.000**	**170.000**

Erläuterungen:

Die Mittel dienen der fortwährenden Modernisierung der einzelnen stationären Messstandorte (z.B. Messtechnik oder Datenfernübertragung).

Im Bedarfsfall kann aus dem Ansatz auch die Einrichtung eines etwaig erforderlichen neuen Messstandortes gemäß Beschluss der Unfallkommission, für welchen je nach örtlichen Gegebenheiten (wie z.B. Fahrbahnbeschaffenheit, Abstand zum Stromnetz) Auszahlungen i.H.v. bis zu 170 T€ anfallen, gedeckt werden.

Bei der Errichtung eines neuen Standortes wird dieser technisch so ausgestattet, dass nicht nur eine, sondern beide Fahrtrichtungen überwacht werden können (zwei Kameras), um die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Für eine stationäre Geschwindigkeitsmessanlage nach dem neusten Stand der Technik sind aktuell 170 T€ zu kalkulieren.

Haushaltsplan 2027 0.38 Bevölkerungsschutz

Teilfinanzplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions-maßnahmen	-108.859	-68.000	**-1.120.000**		-285.000	-35.000	-35.000
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-59.165	-20.000	**-50.000**				
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-168.024**	**-88.000**	**-1.170.000**		**-285.000**	**-35.000**	**-35.000**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.980.793	5.556.800	**7.120.900**	**5.676.000**	10.284.000	7.202.000	6.167.500
29	-	sonstige Investitions-auszahlungen	186.522	455.000	**370.000**		140.000	2.150.000	276.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**4.167.315**	**6.011.800**	**7.490.900**	**5.676.000**	**10.424.000**	**9.352.000**	**6.443.500**
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**	**3.999.290**	**5.923.800**	**6.320.900**	**5.676.000**	**10.139.000**	**9.317.000**	**6.408.500**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-59.165						
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-59.165**						
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.079.384	3.310.300	**4.151.000**	**4.206.000**	6.885.000	4.147.000	3.344.000
29	-	sonstige Investitions-auszahlungen			**255.000**		25.000	100.000	120.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**3.079.384**	**3.310.300**	**4.406.000**	**4.206.000**	**6.910.000**	**4.247.000**	**3.464.000**
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**	**3.020.219**	**3.310.300**	**4.406.000**	**4.206.000**	**6.910.000**	**4.247.000**	**3.464.000**

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
		5380001 Rettungstransportwagen (RTW)							
2	-	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-59.165						
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-59.165**						
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.206.661	1.625.000	**1.638.000**	**1.974.000**	1.974.000	2.030.000	1.794.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**2.206.661**	**1.625.000**	**1.638.000**	**1.974.000**	**1.974.000**	**2.030.000**	**1.794.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**2.147.496**	**1.625.000**	**1.638.000**	**1.974.000**	**1.974.000**	**2.030.000**	**1.794.000**

Erläuterungen:

Die an dieser Stelle veranschlagten Mittel sind zum Erwerb von Rettungstransportwagen (RTW) vorgesehen. Es handelt sich um den turnusmäßigen Austausch. Für einen RTW werden in 2027 für das Fahrgestell und den Kofferaufbau 273.000 € kalkuliert. In den folgenden Jahren ist eine jährliche Preisanpassung aufgrund der derzeitigen Entwicklung am Markt berücksichtigt.
Für die Fahrzeuge wird eine 5-jährige Nutzungsdauer bei rd. 200.000 km Fahrleistung angenommen.

Standort	2027	2028	2029	2030
RW Neunkirchen-Seelscheid	273.000		290.000	
RW Much	273.000	282.000		
RW Ruppichteroth				598.000
RW Eitorf		282.000		299.000
RW Windeck		282.000	290.000	
RW Sankt Augustin			870.000	
RW Rheinbach	273.000	282.000		
RW Bornheim	273.000	282.000	290.000	
RW Swisttal	546.000			299.000
RW Wachtberg		282.000		299.000
Kreisreserve		282.000	290.000	299.000
Summen	**1.638.000**	**1.974.000**	**2.030.000**	**1.794.000**

	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	5380003 Notarzteinsatzfahrzeuge							
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	132.887	146.300	**150.000**	**310.000**	310.000	160.000	164.000
13	**= Summe Auszahlungen**	**132.887**	**146.300**	**150.000**	**310.000**	**310.000**	**160.000**	**164.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**132.887**	**146.300**	**150.000**	**310.000**	**310.000**	**160.000**	**164.000**

Erläuterungen:

Die an dieser Stelle veranschlagten Mittel sind zum Erwerb von Notarzteinsatzfahrzeugen (NEF) vorgesehen. Es handelt sich um den turnusmäßigen Fahrzeugaustausch. Für ein NEF werden in 2027 für das Fahrgestell und den Kofferaufbau 150.000 T€ kalkuliert. In den folgenden Jahren ist eine jährliche Preisanpassung aufgrund der derzeitigen Entwicklung am Markt berücksichtigt.

Standort	2027	2028	2029	2030
NA-Standort Bornheim		155.000		
NA-Standort Eitorf				164.000
NA-Standort Rheinbach	150.000			
NA-Standort Much			160.000	
Reserve Kreis				
Reserve Kreis		155.000		
SUMME	**150.000**	**310.000**	**160.000**	**164.000**

	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	5380009 Standardisierte Notrufabfrage -Software-							
12	- Sonstige Investitions-auszahlungen			**25.000**		25.000	100.000	
13	**= Summe Auszahlungen**			**25.000**		**25.000**	**100.000**	
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**25.000**		**25.000**	**100.000**	

Erläuterungen:

Die Inbetriebnahme der „Standardisierten Notrufabfrage“ ist für das IV. Quartal 2026 vorgesehen. Im Anschluss daran folgt in den Jahren 2027 bis 2029 die KI-Integration zur Unterstützung der Disponierenden bei der Abfrage. Diese Systemerweiterungen bedeuten eine Verbesserung des Systems.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5380032 Alarmierungssystem in den Wachen								
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		100.000					
13	**= Summe Auszahlungen**		**100.000**					
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**100.000**					

Erläuterungen:

Das Vorhaben wird aufgrund von Verzögerungen voraussichtlich nicht in 2026 abgeschlossen werden können. Die erforderlichen Kosten für die Kommunikationstechnik und Alarmierungssysteme in den Rettungswachen sind ab 2027 bereits im Investitionsvorhaben „Einrichtung Rettungswachen“ (5.380005) eingeplant.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5380036 Fahrzeuge Rettungsdienst								
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			**120.000**				
13	**= Summe Auszahlungen**			**120.000**				
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**120.000**				

Erläuterungen:

Der in 2025 geplante Austausch des Kommandowagens für den Ärztlichen Leiter Rettungsdienst (KdoW ÄLRD) wurde nicht umgesetzt. Die erforderlichen Mittel zur Ersatzbeschaffung des KdoW werden daher erneut veranschlagt.

	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	5380037 Digitale Patientendatenerfassung							
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			**285.000**		25.000		
12	- Sonstige Investitions-auszahlungen			**230.000**				
13	**= Summe Auszahlungen**			**515.000**		**25.000**		
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**515.000**		**25.000**		

Erläuterungen:

Gemäß § 7a Abs. 1 des Rettungsgesetzes NRW besteht für das ärztliche und nichtärztliche Rettungsfachpersonal die Verpflichtung, für jeden Einsatz ein Rettungsdienst- bzw. Notarztprotokoll auszufüllen. Diese bislang manuell erfolgte Patienten- und Einsatzdatenerfassung soll zur Optimierung der Einsatzauswertung, des Qualitätsmanagements sowie zwecks Ermittlung von Kennzahlen digitalisiert werden.

Im Doppelhaushalt 2025/2026 waren hierfür bereits Mittel eingeplant. Die geplante Beschaffung wurde noch nicht umgesetzt. Daher werden die benötigten Mittel im Haushalt 2027 erneut veranschlagt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5380041 Rescue Wave								
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							125.000
12	- Sonstige Investitions-auszahlungen							120.000
13	**= Summe Auszahlungen**							**245.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**							**245.000**

Erläuterungen:

Im Rahmen der Digitalisierung im Rettungsdienst soll perspektivisch ein elektronisches Unterstützungssystem (bestehend aus Hard- und Software) für die Registrierung von Patienten bei Einsätzen mit einer größeren Anzahl Verletzter oder Kranker bei außergewöhnlichen Schadensereignissen eingeführt werden.

Diese im vorherigen Doppelhaushalt für 2027 vorgesehene Maßnahme verschiebt sich in das Jahr 2030.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5380045 Kommunikationstechnik Rettungsdienst								
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		265.000					
13	**= Summe Auszahlungen**		**265.000**					
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**265.000**					

Erläuterungen:

Das Vorhaben wird voraussichtlich aufgrund von Verzögerungen nicht wie geplant in 2026 abgeschlossen werden können.
Die für die Kommunikationstechnik und Alarmierungssysteme in den Rettungswachen benötigten Kosten sind ab 2027 bereits im Investitionsvorhaben „Einrichtung Rettungswachen“ (5.380005) berücksichtigt.

	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	5380078 KTW Beschaffung							
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				**1.600.000**	1.600.000		
13	**= Summe Auszahlungen**				**1.600.000**	**1.600.000**		
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**				**1.600.000**	**1.600.000**		

Erläuterungen:

Die an dieser Stelle veranschlagten Mittel sind für die erstmalige Beschaffung von Krankentransportwagen (KTW) vorgesehen. Die Anschaffung erfolgt aus wirtschaftlichen Gründen, da die Vorhaltung eigener Fahrzeuge gegenüber einer externen Leistungserbringung langfristig als wirtschaftlicher bewertet wird.
Für das Jahr 2028 ist die Beschaffung der ersten zehn Krankentransportwagen mit Kosten in Höhe von 160.000 € je Fahrzeug veranschlagt.

Da eine eigene Gestellung von Fahrzeugen durch den Rhein-Sieg-Kreis als wirtschaftlich vorteilhaftere Variante zur bisherigen Praxis, in der diese Leistungen durch die Vertragspartner erbracht wurden, angesehen wird, plant der Fachbereich im Sinne einer vorsichtigen Haushaltsplanung eine zukünftige Gestellung von Krankentransportwagen durch den Kreis.

Standort	2027	2028	2029	2030
RW Neunkirchen-Seelscheid		320.000		
RW Ruppichteroth		160.000		
RW Eitorf				
RW Windeck		160.000		
RW Sankt Augustin				
RW Rheinbach				
RW Bornheim		320.000		
RW Swisttal		160.000		
Kreisreserve		480.000		
Summen		**1.600.000**		

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5380079 ITW Beschaffung								
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						330.000	
13	**= Summe Auszahlungen**						**330.000**	
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**						**330.000**	

Erläuterungen:

Der Fahrzeugpool soll zusätzlich durch einen Intensiv-RTW (ITW) ergänzt werden. Derzeit wird die Gestellung dieses Fahrzeugtyps durch die Leistungserbringenden sichergestellt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5380080 SRTW Beschaffung								
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				**322.000**	322.000		
13	**= Summe Auszahlungen**				**322.000**	**322.000**		
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**				**322.000**	**322.000**		

Erläuterungen:

Der Fahrzeugpool soll zusätzlich durch einen sog. Schwergewichtigen-RTW (S-RTW) ergänzt werden. Derzeit wird die Gestellung dieses Fahrzeugtyps durch die Leistungserbringenden sichergestellt.

	Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2 -	Summe der investiven Auszahlungen	739.835	1.174.000	**1.958.000**		2.654.000	1.627.000	1.261.000
3 =	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**739.835**	**1.174.000**	**1.958.000**		**2.654.000**	**1.627.000**	**1.261.000**

Erläuterungen:

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze:

Um die im RettG NRW geforderte flächendeckende und bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung zu gewährleisten, müssen ausreichend ausgerüstete Notarzteinsatzfahrzeuge und Rettungswagen vorgehalten werden. Für die Neuausrüstung sowie für den erforderlichen Ersatz von medizinisch-technischen Geräten und Ausstattung der Rettungstransportwagen (siehe 5.380001), Notarzteinsatzfahrzeuge (siehe 5.380003) und der Kreisreserve werden die nachstehenden Mittel benötigt. Dabei wird unter Beachtung der Inflation und den derzeitigen Marktentwicklungen im Rahmen der vorsichtigen Haushaltsplanung eine jährliche Preisanpassung von rd. 3 % zu Grunde gelegt.

Entsprechend den gesetzlichen Anforderungen sowie gemäß den Festlegungen im Rettungsdienstbedarfsplan (RDBP, u.a. Kapitel 5.2.1.6 ff.) sind für das nichtärztliche Rettungsfachpersonal unterjährig diverse Fortbildungen und Unterweisungen sicherzustellen. Dies betrifft insbesondere die 30-stündige Pflichtfortbildung gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW in Verbindung mit dem jeweils gültigen Erlass des zuständigen Ministeriums (zurzeit: Runderlass des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales vom 01.01.2022 „Fortbildung des in der Notfallrettung und im Krankentransport eingesetzten Rettungsfachpersonals“). Diese Pflichtfortbildung wird vom Rhein-Sieg-Kreis in ihrer Form festgelegt, organisiert und durchgeführt sowie durch den Ärztlichen Leiter Rettungsdienst (ÄLRD) überwacht (§ 7 Abs. 3 Satz 1 RettG NRW). Die Fortbildung findet weitgehend als Präsenzfortbildung statt und erstreckt sich über 5 Kalendertage. Aktuell werden jährlich rund 1.000 Mitarbeitende des Rettungsdienstes durch den Rhein-Sieg-Kreis fortgebildet. Darüber hinaus werden seitens des Rhein-Sieg-Kreises entsprechend der Festlegungen im RDBP weitere Fortbildungsveranstaltungen, wie z. B. Fortbildung von Praxisanleitenden, Einführungsveranstaltung Rettungsdienst im Rhein-Sieg-Kreis etc. durchgeführt

Zurzeit wird die Rettungsdienstfortbildung im Kreisfeuerwehrhaus durchgeführt. Dieses steht jedoch in Kürze nicht mehr zur Verfügung, sodass seitens des Kreises eine entsprechende Raumalternative in der Mühlenstraße in Siegburg ertüchtigt wird. Zur Ertüchtigung der Liegenschaft werden Mittel in Höhe von 120 T€ insbesondere für die notwendige Ausstattung für einen modernen Fortbildungsbetrieb der Schulungsräume mit Mobiliar und Medientechnik benötigt.
Zudem sind zur Durchführung von praktischen Übungen wiederkehrend verschiedene Übungsutensilien, Trainingsmodelle und Simulatoren (ersatz-)zubeschaffen. Hierfür werden 15 T€ p. a. vorgesehen.

Darüber hinaus sind an dieser Stelle Mittel für die Einrichtung von Rettungswachen gemäß Rettungsdienstbedarfsplan vorgesehen. Damit wird insbesondere die rettungsdienstspezifische Ausstattung in den Wachen wie z. B. Desinfektionseinrichtung, Fahrzeugpflegeausstattung, aber auch Büroausstattung, PC für Abrechnung, der Wachenalarm u. a. m. finanziert.

Die beim Bau der neuen Rettungswachen in Ruppichteroth und Bornheim für den Doppelhaushalt 2025/2026 geplanten Beschaffungen wurden bislang noch nicht umgesetzt und werden daher im Haushalt 2027 erneut veranschlagt.
Es werden für die IT-Infrastruktur (Ruppichteroth 114 T€/ Bornheim: 265 T€) sowie die Ausstattung (Ruppichteroth 20 T€/ Bornheim: 40 T€) dieser beiden neu zu errichtenden Rettungswachen Mittel i. H. v. 134 T€ (RW Ruppichteroth) und 305 T€ (RW Bornheim) benötigt.

Bis zur Inbetriebnahme eines Neubaus der Rettungswache Meckenheim wird seitens des Fachbereiches aktuell die Einrichtung eines Interims vorangetrieben.
Ebenfalls wird die im RDBP festgeschriebene Etablierung des Standortes im Bereich Alfter forciert. Zur Ausstattung dieser Standorte werden im kommenden Haushaltsplan in Summe Mittel i. H. v. 45 T€ benötigt.

Darüber hinaus werden für unterjährige Ersatz-, Ergänzungs- bzw. Neubeschaffungen der Betriebs- und Geschäftsausstattung an den kreiseigenen Rettungswachen pauschal 20 T€ p.a. veranschlagt.

	2027	**2028**	**2029**	**2030**
Ausrüstung/ Medizintechnik (5.000017)				
Rettungstransportwagen (RTW)	916.000	1.100.000	1.133.000	1.001.000
Notarzteinsatzfahrzeug (NEF)	142.000	292.000	151.000	155.000
Krankentransportwagen (KTW)		950.000		
Intensivtransportwagen (ITW)			238.000	
Schwerlast-Rettungswagen (SRTW)		207.000		
Funk / Alamierungstechnik	225.000	35.000	35.000	35.000
Ersatzbeschaffung	35.000	35.000	35.000	35.000
Summen	**1.318.000**	**2.619.000**	**1.592.000**	**1.226.000**
Rettungsdienst-fortbildung				
Ausstattung Schulungsräume	120.000			
Schulungsutensilien	15.000	15.000	15.000	15.000
Summen	**135.000**	**15.000**	**15.000**	**15.000**

	2027	2028	2029	2030
Einrichtung Rettungswachen (5.380005)				
RW Bornheim	305.000			
RW Ruppichteroth	135.000			
RW Meckenheim	25.000			
RettD-Standort Alfter	20.000			
Ersatz Inventar	20.000	20.000	20.000	20.000
Summen	**505.000**	**20.000**	**20.000**	**20.000**
Gesamtsumme	**1.958.000**	**2.654.000**	**1.627.000**	**1.261.000**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions-maßnahmen	-108.859	-68.000	**-35.000**		-35.000	-35.000	-35.000
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-20.000	**-20.000**				
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-108.859**	**-88.000**	**-55.000**		**-35.000**	**-35.000**	**-35.000**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	624.769	323.000	**2.346.500**	**890.000**	2.759.000	1.392.500	2.755.000
29	-	sonstige Investitions-auszahlungen	177.293	435.000	**115.000**		115.000	2.050.000	156.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**802.062**	**758.000**	**2.461.500**	**890.000**	**2.874.000**	**3.442.500**	**2.911.000**
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**	**693.203**	**670.000**	**2.406.500**	**890.000**	**2.839.000**	**3.407.500**	**2.876.000**

	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	5000110 Digitales Alarmierungssystem							
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	94.504	100.000	**100.000**		150.000	150.000	150.000
13	**= Summe Auszahlungen**	**94.504**	**100.000**	**100.000**		**150.000**	**150.000**	**150.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**94.504**	**100.000**	**100.000**		**150.000**	**150.000**	**150.000**

Erläuterungen:

Das bestehende digitale Alarmierungssystem, das in Teilen bereits seit 1996 in Betrieb ist, wird stetig ausgebaut und erneuert.

Die digitalen Alarmumsetzer (DAU) an 47 Standorten werden nach 10 Jahren Laufzeit turnusmäßig ausgewechselt (Kosten pro Standort inkl. Einbau rd. 13 T€). In den Haushaltsjahren 2027 bis 2029 sollen im Schnitt 7 Alarmumsetzer pro Jahr erneuert werden.

Zudem sind die Alarmierungsstandorte mit Brennstoffzellen (je rd. 9 T€) ausgestattet, um gegen einen längerfristigen Stromausfall geschützt zu sein. Der turnusmäßige Austausch der Brennstoffzellen erfolgt alle 6 Jahre.
Bislang wurden 19 DAU (unabhängig von der jeweiligen Restnutzungsdauer) mit Brennstoffzellen ausgestattet. Aufgrund der unterschiedlichen Nutzungsdauern (Brennstoffzelle 6 Jahre und DAU 10 Jahre) erfolgt der Austausch regelmäßig unabhängig voneinander.

In den Haushaltsjahren 2028 und 2029 sollen im Zuge dessen jeweils 10 bzw. 9 Brennstoffzellen ausgetauscht werden.

	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	5380008 Telefonanlage Leitstelle							
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	76.608		**250.000**	**150.000**	150.000	450.000	2.000.000
12	- Sonstige Investitions-auszahlungen	9.149	50.000	**50.000**		50.000	50.000	50.000
13	**= Summe Auszahlungen**	**85.757**	**50.000**	**300.000**	**150.000**	**200.000**	**500.000**	**2.050.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**85.757**	**50.000**	**300.000**	**150.000**	**200.000**	**500.000**	**2.050.000**

Erläuterungen:

Das gemeinsam mit der Leitstelle der Berufsfeuerwehr Bonn betriebene Kommunikationssystem, welches vollständig autark aufgebaut ist, muss stetig an neuere Anforderungen angepasst und stabilisiert werden.

Veranschlagt sind laufende Funktionserweiterung des neuen Kommunikationssystems zur Umsetzung besonderer Erfordernisse der Leitstellenkooperation Bonn/Siegburg. Dies sind insbesondere: eCall 2.0 und KI-gestützte Notruf-Assistenz.

Aus technischen Gründen ist es erforderlich, das Kommunikations- und Managementsystem (KMS) zu erneuern. Diese Erneuerung erfolgt gemäß der üblichen Praxis alle fünf Jahre, um sicherzustellen, dass die Technologie stets auf dem neuesten Stand ist und die Effizienz sowie die Sicherheit des Systems gewährleistet bleiben. In den Jahren 2027 und 2028 wird die nicht vom Wartungsvertrag abgedeckte Hardware (KMS-Client, Touchmonitore, usw.) ausgetauscht und es erfolgen Systemanpassungen an das neue Einsatzleitsystem. Im Jahr 2030 ist die Erneuerung des KMS vorgesehen.

Für fachplanerische Projektbegleitung zur Erneuerung der Telefonanlage werden Haushaltsmittel im Jahr 2029 benötigt, um das Kommunikations-Management-System auf das neue Einsatzleitsystem einzustellen.

	2027	2028	2029	2030
Kommunikationssystem Software (Erneuerung, Ergänzungen u. Modifizierungen, lfd. Fortentwicklung)	50.000	50.000	50.000	50.000
Kommunikationssystem Hardware	150.000	150.000		2.000.000
Fachplanung			200.000	
Digitalfunkstecker	100.000		250.000	
Summen	**300.000**	**200.000**	**500.000**	**2.050.000**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5380010 Prüfstand Atemschutzgeräte								
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	72.384						
13	**= Summe Auszahlungen**	**72.384**						
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**72.384**						

Erläuterungen:

Die Maßnahme wurde 2025 abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5380011 Schlauchwaschanlage								
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		70.000		**110.000**	110.000		
13	**= Summe Auszahlungen**		**70.000**		**110.000**	**110.000**		
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**70.000**		**110.000**	**110.000**		

Erläuterungen:

Zur Ersatzbeschaffung der Schlauchwaschmaschine im Kreisfeuerwehrhaus waren im Jahr 2026 Mittel veranschlagt. Aufgrund der hohen Durchlaufzahlen ist die Anschaffung einer zweiten Schlauchwaschanlage im Jahr 2028 geplant, um die Kapazitäten zu erhöhen und eine Bearbeitung der Arbeitsaufträge auch bei Ausfall einer Schlauchwaschanlage sicherzustellen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5380025 Medientechnik Leitstelle								
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	24.603	25.000	**200.000**		30.000	35.000	40.000
13	**= Summe Auszahlungen**	**24.603**	**25.000**	**200.000**		**30.000**	**35.000**	**40.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**24.603**	**25.000**	**200.000**		**30.000**	**35.000**	**40.000**

Erläuterungen:

Im Jahr 2027 ist nach 5 Jahren Dauerbetrieb der Austausch der Medientechnik vorgesehen.

Darüber hinaus sind Mittel für laufende Funktionserweiterungen des Medientechniksystems zur Umsetzung leitstellenspezifischer Erfordernisse veranschlagt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5380028 Nicht kritisches Kommunikationssystem								
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						150.000	80.000
13	**= Summe Auszahlungen**						**150.000**	**80.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**						**150.000**	**80.000**

Erläuterungen:

Die an den 11 Einsatzleitplätzen der Feuer- und Rettungsleitstelle eingesetzte Bürokommunikations-Hardware (PC, Monitor, Tastatur, zentrales Serversystem mit Datenspeicher) für E-Mail- und Officeanwendungen, welche aus Gründen der Datensicherheit nicht über das Einsatzleitrechnersystem laufen kann, muss turnusmäßig im Jahr 2029 ausgetauscht werden. Aufgrund der Dauernutzung (täglich 24 Stunden Betriebszeit) ist die entsprechende Technik einer hohen Belastung ausgesetzt.
Das Serversystem befindet sich in der Beschaffung und 2030 werden die Firewalls erneuert (beide Projekte alle 5 Jahre).

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
		5380031 Einsatzleitsystem							
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-73.513	-45.000					
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-73.513**	**-45.000**					
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	6.761		**295.000**	**630.000**	1.880.000		280.000
12	-	Sonstige Investitions-auszahlungen	161.708	385.000	**65.000**		65.000	2.000.000	70.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**168.469**	**385.000**	**360.000**	**630.000**	**1.945.000**	**2.000.000**	**350.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**94.955**	**340.000**	**360.000**	**630.000**	**1.945.000**	**2.000.000**	**350.000**

Erläuterungen:

Das gemeinsam mit der Leitstelle der Berufsfeuerwehr Bonn betriebene Einsatzleitsystem, welches vollständig autark aufgebaut ist, muss stetig an neuere Anforderungen angepasst und stabilisiert werden.

Die veranschlagten Mittel werden für folgende Zwecke benötigt:

	2027	**2028**	**2029**	**2030**
Einsatzleitsystem Software				
Erneuerung, Ergänzungen u. Modifizierungen			2.000.000	
lfd. Fortentwicklung	65.000	65.000		70.000
Einsatzleitsystem Hardware	295.000	1.880.000		280.000
Summen	**360.000**	**1.945.000**	**2.000.000**	**350.000**

Zudem sind Mittel für laufend erforderliche Funktionserweiterungen und technischen Neuerungen der Software (z.B. Einbindung Notruf-App, eCall 2.0, Wachenalarmierung, usw.) für das gemeinsam betriebene Einsatzleitsystem veranschlagt.

In Absprache mit der Bundesstadt Bonn wird im Jahr 2027 zuerst die Richtfunkstrecke und Glasfaserverbindung beider Standorte mit einer Verschlüsselung ertüchtigt. Im Jahr 2028 erfolgt dann der Austausch des Firewall Systems. In 2030 folgt die Erneuerung der Richtfunkstrecke der gesamten Hardware.

Im Jahr 2027 ist die Beschaffung und Integration einer technischen Schnittstelle zur Hörfunk-Direkteinspeisung geplant. Das System ermöglicht der Leitstelle die unmittelbare Live-Aufschaltung auf Radio Bonn/Rhein-Sieg zur autarken Absetzung von amtlichen Gefahrendurchsagen bei Großschadenslagen und Katastrophen.

In 2028 muss die Hardware des Systems (11 Einsatzleitplätze + 11 Sonderarbeitsplätze + Servercluster) ausgetauscht werden. Konkret sind dies die Virtualisierungshosts inklusive Storage und Backupsysteme für die Schnittstellenserver, Datenbankserver, Anwendungsserver, Terminalserver sowie die

Einsatzleitplatzrechner sowie Sonderarbeitsplätze mit Netzwerktechnik. Das derzeit aus einer Vielzahl unterschiedlicher Einzelkomponenten (Server, Switche, Arbeitsplatzrechner, etc.) bestehende System soll dabei gleichzeitig technisch umstrukturiert werden. Auch künftig sollen alle Systeme auf einer gemeinsamen Zentral-Hardware ablaufen, um Wartung und Störungsbeseitigung zu erleichtern.

In 2026 wurden an dieser Stelle Fördermittel des Landes zur Implementierung des Software-Moduls VIDaL (Meldeportal des Landes zur Vernetzung v. Informationen zur Darstellung einer Landeslage) ins Einsatzleitsystem der Feuer- und Rettungsleitstelle des Kreises sowie Auszahlungen für ein Major-Update des Einsatzleitsystems und laufend erforderliche Funktionserweiterungen der Software veranschlagt.

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
		5380042 Atemschutzgerätewagen (GW-A)							
2	-	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen		-20.000	**-20.000**				
6	**=**	**Summe Einzahlungen**		**-20.000**	**-20.000**				
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**-20.000**	**-20.000**				

Erläuterungen:

Erlös aus der Veräußerung des GW-A. Nach der Ersatzbeschaffung und Inbetriebnahme der neubeschafften Wechselladerfahrzeuge sowie des ersatzbeschafften Abrollbehälters-Atemschutz soll das Altfahrzeug (Fahrgestell inkl. Aufbau) veräußert werden. Die Veräußerung musste neu veranschlagt werden, da sich die Neubeschaffung verzögert hat.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5380047 Mobile Netzersatzanlage								
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	237.997						
13	**= Summe Auszahlungen**	**237.997**						
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**237.997**						

Erläuterungen:

Die Maßnahme wurde 2025 abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5380049 Reinigungsgerät für Atemschutzgeräte								
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			**35.000**				
13	**= Summe Auszahlungen**			**35.000**				
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**35.000**				

Erläuterungen:

Eines der beiden Reinigungsgeräte in der Atemschutzgerätewerkstatt des Kreisfeuerwehrhauses muss ersatzbeschafft werden. Die Dauervorhaltung von zwei Reinigungsmaschinen ist erforderlich, da durch die kreisangehörigen Feuerwehren verschiedene Pressluftatmersysteme genutzt werden. Ein seitens aller Hersteller freigegebenes einheitliches Reinigungsmittel gibt es derzeit nicht auf dem Markt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5380061 Atemluftkompressor							
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			**150.000**				
13 = Summe Auszahlungen			**150.000**				
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			**150.000**				

Erläuterungen:

Der Atemschutzkompressor im Kreisfeuerwehrhaus muss nach 25 Jahren Nutzung ersatzbeschafft werden. Eine Ertüchtigung zur Verlängerung der Lebensdauer wurde nach interner Prüfung aufgrund der gestiegenen Anforderungen nicht nur als unwirtschaftlich, sondern aufgrund der sehr hohen Laufleistung als Risiko für die Aufrechterhaltung des Betriebes und damit der Einsatzbereitschaft der Feuerwehren eingestuft.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5380062 Atemschutzübungsstrecke							
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			**350.000**				
13 = Summe Auszahlungen			**350.000**				
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			**350.000**				

Erläuterungen:

Die Atemschutzübungsstrecke des Rhein-Sieg-Kreises hat das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht und muss ersetzt werden. Ein Umbau in das geplante Interimsgebäude ist durch den schlechten Zustand der Anlage und die zu erwartenden hohen Umbau- und Instandsetzungskosten für die inzwischen rund 45 Jahre alte Anlage nicht wirtschaftlich. Die Ersatzbeschaffung soll im Zuge des Umzugs des Kreisfeuerwehrhauses in die neu angemieteten Räumlichkeiten umgesetzt werden.

Vorgesehen ist die Errichtung einer neuen, modular aufgebauten Atemschutzübungsstrecke. Diese bietet eine flexible und zukunftsfähige Lösung und soll nach Fertigstellung des geplanten Gefahrenabwehrzentrums an dessen späteren Standort umgesetzt werden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5380063 Trockenschränke								
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			**40.000**				
13	**= Summe Auszahlungen**			**40.000**				
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**40.000**				

Erläuterungen:

Der Trocknungsschrank für die Atemschutzmasken hat das Ende seiner Nutzungsdauer erreicht und muss ersetzt werden. Aufgrund der hohen Durchlaufzahlen ist neben der Ersatzbeschaffung die Anschaffung eines zweiten, zusätzlichen Trocknungsschranks erforderlich.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5380071 Prüffahrzeug Atemschutzgeräte								
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						200.000	
13	**= Summe Auszahlungen**						**200.000**	
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**						**200.000**	

Erläuterungen:

Da die Sicherstellung der „Schwarz-Weiß-Trennung“ (Trennung von kontaminierter und nicht kontaminierter Atemschutzausrüstung) auf dem derzeit in Ersatzbeschaffung befindlichen Abrollbehälter Atemschutz nicht möglich ist, wird dort kein mobiler Prüfplatz für Atemschutzgeräte mehr vorgesehen. Um dennoch eine dezentrale Prüfung der Atemschutzgeräte sicherstellen zu können, wurde im Jahr 2026 ein ausgemusterter Rettungswagen (RTW) zu einem Prüffahrzeug umgebaut. Da das Fahrgestell aufgrund seiner vorherigen Nutzung im Regelrettungsdienst des Rhein-Sieg-Kreises bereits eine sehr hohe Laufleistung aufweist, ist absehbar eine Ersatzbeschaffung des aktuellen Prüffahrzeugs erforderlich.

	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	5380077 Einsatzleitsystem Fachplanung							
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			**340.000**		184.000		
13	**= Summe Auszahlungen**			**340.000**		**184.000**		
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**340.000**		**184.000**		

Erläuterungen:

In den Jahren 2029 und 2030 wird gemeinsam mit der Bundesstadt Bonn ein neues Einsatzleitsystem (ELS) eingeführt. Daher ist die Beauftragung eines Fachplaners zur Erstellung von Ausschreibungsunterlagen in den Jahren 2027 und 2028 notwendig.

	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	5380082 Ausst. Atemschutzwerkstatt							
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			**270.000**				
13	**= Summe Auszahlungen**			**270.000**				
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**270.000**				

Erläuterungen:

Die Atemschutzwerkstatt des Rhein-Sieg-Kreises wird bis zur Fertigstellung des Gefahrenabwehrzentrums an einen Interimsstandort verlegt. Aufgrund der in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegenen Anforderungen an den Arbeitsschutz sowie des Alters und des damit einhergehenden Verschleißgrades der bestehenden Ausstattung ist im Zuge des Umzugs eine Ersatzbeschaffung der Atemschutzwerkstatt erforderlich. Nach Fertigstellung des Gefahrenabwehrzentrums soll die Atemschutzwerkstatt dorthin umziehen.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
1 + Summe der investiven Einzahlungen	-35.346	-23.000	**-35.000**		-35.000	-35.000	-35.000
2 - Summe der investiven Auszahlungen	118.349	128.000	**316.500**		255.000	407.500	241.000
3 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**83.003**	**105.000**	**281.500**		**220.000**	**372.500**	**206.000**

Erläuterungen:

Für Investitionen im Bereich Feuer-/Brandschutz gewährt das Land eine pauschale Zuweisung von jährlich 35.000 Euro.

Es sind folgende Maßnahmen geplant:

	2027	2028	2029	2030
Kreisfeuerwehrhaus (5.000015)				
Transportwagen Atemschutzgeräte	12.000		60.000	
Transportwagen Pressluftflaschen		20.000	22.500	
Atemanschlüsse, Lungenautomaten und Umrüstungs-Kits für Überdruck	70.000	70.000	70.000	70.000
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen BGA	10.000	10.000	10.000	10.000
Handscanncomputer	5.000			
Transportwagen Druckschläuche	15.000			
Rollwagen Einsatzhygiene	20.000			
Rollwagen Wärmegewöhnung	32.000			
Übungs-Chemikalienschutzanzüge (CSA)	60.000			
Langzeitpressluftatmer (LPA)	30.000	30.000	30.000	
Stahl -Atemluftflaschen			30.000	
Vollkomposit-Atemluftflaschen		40.000		
Transportwagen für CSA	15.000			
Summen	**269.000**	**170.000**	**222.500**	**80.000**

Allgemeine Feuerwehrangelegenheiten (5.000013)				
Führungsmittel des Kreisbrandmeisters	2.500	2.500	2.500	2.500
Ersatz- und Ergänzungsausstattung Kreislehrgänge	5.000	5.000	5.000	5.000
Übungspuppen	7.500	2.500	2.500	7.500
Flammensimulationsanlage	2.500			
Summen	**17.500**	**10.000**	**10.000**	**15.000**
Feuer- und Rettungsleitstelle (5.000142)				
Turnusmäßiger Austausch der Leitstellenbestuhlung		40.000		
Div. Ersatzbeschaffung Ausstattung Kreisleitstelle (Pauschale)*	30.000	35.000	40.000	45.000
Summen	**30.000**	**75.000**	**40.000**	**45.000**

* Zur Kompensation von dringend benötigter Ausstattung der Kreisleitstelle zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes.

Allgemeine Technikausstattung Leitstelle (5.00009)				
Austausch Arbeitsplatz-PCs			135.000	65.000
Erneuerung der Digitalfunkgeräte der Leitstelle				36.000
Summen			**135.000**	**101.000**
Gesamtsumme	**316.500**	**255.000**	**407.500**	**241.000**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions-maßnahmen			**-1.085.000**		-250.000		
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen			**-30.000**				
23	**=**	**investive Einzahlungen**			**-1.115.000**		**-250.000**		
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	276.640	1.923.500	**623.400**	**580.000**	640.000	1.662.500	68.500
29	-	sonstige Investitions-auszahlungen	9.229	20.000					
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**285.869**	**1.943.500**	**623.400**	**580.000**	**640.000**	**1.662.500**	**68.500**
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**	**285.869**	**1.943.500**	**-491.600**	**580.000**	**390.000**	**1.662.500**	**68.500**

	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	5380033 Neubeschaffung ELW 2							
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-850.000				
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen			-30.000				
6	**= Summe Einzahlungen**			**-880.000**				
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		850.000					
13	**= Summe Auszahlungen**		**850.000**					
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**850.000**	**-880.000**				

Erläuterungen:

Der ELW 2 wird 2026 ausgeschrieben und beauftragt. Lieferung und Rechnungsstellung werden für Mitte 2027 erwartet.

Der Rhein-Sieg-Kreis erhält aus dem „NRW-Infrastrukturgesetz 2025-2036“ Fördermittel in Höhe von insgesamt rund 63,8 Mio. €. Für diese Maßnahme sollen Mittel aus diesem Fördertopf eingesetzt werden.

	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	5380053 Rollcontainer Waldbrand							
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-185.000				
6	**= Summe Einzahlungen**			**-185.000**				
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		185.000					
13	**= Summe Auszahlungen**		**185.000**					
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**185.000**	**-185.000**				

Erläuterungen:

Der Abrollbehälter wird 2026 ausgeschrieben und beauftragt. Lieferung und Rechnungsstellung werden für Ende 2027 erwartet.

Der Rhein-Sieg-Kreis erhält aus dem „NRW-Infrastrukturgesetz 2025-2036“ Fördermittel in Höhe von insgesamt rund 63,8 Mio. €. Für diese Maßnahme sollen Mittel aus diesem Fördertopf eingesetzt werden.

	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	5380055 Sandsackfüllsystem							
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					-250.000		
6	**= Summe Einzahlungen**					**-250.000**		
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				**250.000**	250.000		
13	**= Summe Auszahlungen**				**250.000**	**250.000**		
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**				**250.000**			

Erläuterungen:

Zur Stärkung der Resilienz des Rhein-Sieg-Kreises bei Hochwasser- und Starkregenereignissen soll ein Abrollbehälter mit integrierter Sandsackfülleinrichtung beschafft werden. Das System kann durch einen eingebauten Stromerzeuger unabhängig von externer Infrastruktur betrieben werden und ist somit eine vollständig autarke Lösung zur Befüllung von Sandsäcken. Durch die schnelle Einbindung von Spontanhelfenden können die Einsatzkräfte schon nach kurzer Einweisung unterstützt werden. Mit den in Beschaffung befindlichen Wechselladerfahrzeugen kann der „Abrollbehälter Sandsackfüllmaschine“ direkt zur Einsatzstelle transportiert und schnellstmöglich in Betrieb genommen werden.

Der Rhein-Sieg-Kreis erhält aus dem „NRW-Infrastrukturgesetz 2025-2036“ Fördermittel in Höhe von insgesamt rund 63,8 Mio. €. Für diese Maßnahme sollen Mittel aus diesem Fördertopf eingesetzt werden.

	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	5380057 Geländerettungsfahrzeug (GRF)							
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		500.000					
13	**= Summe Auszahlungen**		**500.000**					
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**500.000**					

Erläuterungen:

Das Fahrzeug wird in 2026 ausgeschrieben und beauftragt. Lieferung und Rechnungsstellung werden für Ende 2027 erwartet.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5380058 Abrollbehälter Dekon								
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			**30.000**				
13	**= Summe Auszahlungen**			**30.000**				
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**30.000**				

Erläuterungen:

Der Abrollbehälter Dekon V wurde dem Rhein-Sieg-Kreis durch das Land Nordrhein-Westfalen übereignet. Mit dem Ende der Vorhaltungsverpflichtung soll der Abrollbehälter zur Nutzung im kreiseigenen Dekonkonzept angepasst werden, um eine Weiternutzung zu ermöglichen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5380064 Gabelstapler Kat.-schutzlager								
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			**50.000**				
13	**= Summe Auszahlungen**			**50.000**				
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**50.000**				

Erläuterungen:

Zur Bewirtschaftung des Hochregallagers für Europaletten mit einer Höhe von 5 Metern im Interim Kreisfeuerwehrhaus wird ein Gabelstapler beschafft, da das Hochregallager mit dem vorhandenen Elektro-Hochhubwagen nicht bedient werden kann, da dieser weder die erforderliche Hubkraft noch die notwendige Hubhöhe erreicht. Ferner wird der Gabelstapler für die zügige Verlastung von Ausstattungsgegenständen auf den Transportmulden sowie dem AB-Logistik benötigt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5380065 AB Mehrzweckmulde								
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-50.000				
6	**= Summe Einzahlungen**			**-50.000**				
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			100.000				
13	**= Summe Auszahlungen**			**100.000**				
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**50.000**				

Erläuterungen:

Für den Materialtransport sowie den Transport des Sandsackfüllsystems werden zwei universell nutzbare „Abrollbehälter Mehrzweckmulde“ beschafft. Diese dienen insbesondere dazu, Material aus dem Katastrophenschutzlager in den Einsatz zu bringen.

Der Rhein-Sieg-Kreis erhält aus dem „NRW-Infrastrukturgesetz 2025-2036“ Fördermittel in Höhe von insgesamt rund 63,8 Mio. €. Für diese Maßnahme sollen Mittel aus diesem Fördertopf eingesetzt werden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5380066 Abrollbehälter LuF								
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						150.000	
13	**= Summe Auszahlungen**						**150.000**	
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**						**150.000**	

Erläuterungen:

Zur besseren Einbindung in die Logistikkonzepte des Kreises soll ein Abrollbehälter für das LuF 60 beschafft werden. Bisher wird das LuF 60 von der Feuerwehr Siegburg über einen Abrollbehälter Mulde oder einen Anhänger an die Einsatzstelle transportiert. Beide Lösungen sind zwar praktikabel, jedoch nicht optimal auf das LuF abgestimmt, insbesondere hinsichtlich der Sicherung. Um künftig einen sicheren Transport zu gewährleisten und die Logistik zu optimieren, soll ein Abrollbehälter LuF angeschafft werden. Das LuF wird darauf wettergeschützt (und sicher) verlastet. Ferner findet Zusatzausstattung ebenfalls Platz.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5380070 Teleskoplader								
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				**80.000**	80.000		
13 =	**Summe Auszahlungen**				**80.000**	**80.000**		
14 =	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**				**80.000**	**80.000**		

Erläuterungen:

Zur Unterstützung und Weiterentwicklung verschiedener Kreiskonzepte, insbesondere im Bereich des Hochwasserschutzes (z. B. Transport und Verlegung von Schlauchdammsystemen oder von Sandsäcken), wird ein Teleskoplader beschafft. Das Fahrzeug erweitert die logistischen Fähigkeiten des Kreises und ermöglicht ein schnelles sowie effizientes Bewegen schwerer Lasten, notfalls auch in unwegsamem Gelände. Hierdurch ergibt sich ein großer Vorteil gegenüber der händischen Vornahme der Systeme.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5380072 Gerätewagen MANV								
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						540.000	
13 =	**Summe Auszahlungen**						**540.000**	
14 =	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**						**540.000**	

Erläuterungen:

Zur Ablösung des bestehenden Abrollbehälters MANV (Massenanfall von Verletzten) aus dem Jahr 2006 sollen drei Gerätewagen MANV (GW-MANV) auf Basis eines 3,5-Tonnen-Fahrgestells beschafft werden. Die Neukonzeption ermöglicht die Dezentralisierung der bislang auf dem AB-MANV verlasteten Ausstattung sowie eine bedarfsgerechte Stationierung der Fahrzeuge auf beiden Rheinseiten.
In ihrer Gesamtheit verfügen die drei Fahrzeuge über eine mit dem bisherigen AB-MANV vergleichbare Ausstattung. In einzelnen Bereichen wird die vorhandene Ausstattung sogar erweitert und an aktuelle Anforderungen angepasst. Durch die Verteilung auf mehrere Fahrzeuge wird eine höhere Verfügbarkeit der Einsatzmittel erreicht, da diese unabhängig voneinander eingesetzt und bedarfsgerecht zugeführt werden können. Darüber hinaus bietet das Konzept die Möglichkeit, die Fahrzeuge bei Hilfsorganisationen im Kreisgebiet zu stationieren. Insgesamt führt die Beschaffung zu einer höheren Flexibilität, einer verbesserten Flächenabdeckung sowie einer nachhaltigen Stärkung der Einsatzfähigkeit des Katastrophenschutzes im Rhein-Sieg-Kreis.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5380075 Wechselbrücken (GRF/Unimog)								
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				**250.000**	250.000	375.000	
13	**= Summe Auszahlungen**				**250.000**	**250.000**	**375.000**	
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**				**250.000**	**250.000**	**375.000**	

Erläuterungen:

Zur Erweiterung der Transport- und Einsatzmöglichkeiten des Geländerettungsfahrzeugs (geländegängiges Mehrzweckfahrzeug – MZF – mit Wechselbrückenaufbau „Rettung“) werden Wechselbrücken für vordefinierte Einsatzszenarien beschafft. Ziel ist es, die Multifunktionalität zu erweitern und eine Anpassung an unterschiedliche Einsatzszenarien zu ermöglichen.

	2027	2028	2029	2030
WB Pritsche mit Vertikallift		100.000		
WB Starkregen und Hochwasser		150.000		
WB Wald- und Vegetationsbrand			150.000	
WB Evakuierung			150.000	
WB Logistik			75.000	
Summen		**250.000**	**375.000**	

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5380076 Wechselbrückenanhänger								
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			**100.000**				
13	**= Summe Auszahlungen**			**100.000**				
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**100.000**				

Erläuterungen:

Zur Erweiterung der Transport- und Einsatzmöglichkeiten des Geländerettungsfahrzeugs (Mehrzweckfahrzeug auf Unimog-Basis mit Wechselbrückenaufbau „Rettung“) wird ein Wechselbrückenanhänger beschafft. Dieser Anhänger dient zur Aufnahme und zum Transport verschiedener Wechselaufbauten. Ziel ist es, die Multifunktionalität zu erweitern und eine bedarfsgerechte Anpassung an unterschiedliche Einsatzszenarien zu ermöglichen.

	Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2 -	Summe der investiven Auszahlungen	285.869	408.500	**343.400**		60.000	597.500	68.500
3 =	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**285.869**	**408.500**	**343.400**		**60.000**	**597.500**	**68.500**

Erläuterungen:

Ziel aller Maßnahmen der Gefahrenabwehr und des Katastrophenschutzes im Bereich der überörtlichen Hilfe ist es, den Mangel an Ressourcen zu kompensieren und den Betroffenen schnellstmöglich eine bedarfsgerechte Hilfe zukommen zu lassen. Zu diesem Zweck wurden in NRW landesweit einheitliche Konzepte und Einheiten der Gefahrenabwehr und des Katastrophenschutzes entwickelt.

Für den Katastrophen- und Zivilschutz sind folgende Investitionen vorgesehen:

	2027	2028	2029	2030
(5.000016)				
Dekontaminierungseinheiten				
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	3.000	3.000	3.000	3.000
Summen	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**3.000**

Messeinheit				
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	5.000	5.000	5.000	5.000
Notebook GW-Mess SGB und BNH		4.000		
Einsatztablets	2.500			

Dosisleistungswarner	2.000			
Action-Cam für ABC-ErkW und GW-Mess	2.400			
55 Zoll Digtales Flipchart (BNH u. SGB)	2.500			
Dosisleistungsmesser	6.000			
Kontaminationsnachweissonden	12.000			
Radionuklid-Identifizierer	20.000			
Gasmessgeräte	65.000			
Summen	**117.400**	**9.000**	**5.000**	**7.500**
<u>Spezialausstattung LuF</u>				
Wärmebildkamera	10.000			
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	5.000	5.000	5.000	5.000
Summen	**15.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
<u>Spezialausstattung Logistik</u>				
Aufblasbare Schnell-einsatzzelte inkl. Zubehör	15.000			
Handfunkgeräte inkl. Sprechgarnitur und Ladehalterung	15.000			
Gebläsefiltergeräte	4.500			
Einsatztablets	2.000			2.500

Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	5.000	5.000	5.000	5.000
Summen	**41.500**	**5.000**	**5.000**	**7.500**
Spezialausstattung PSU				
Einsatzsmartphones	4.000			5.000
Einsatztablets	2.000			2.500
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	3.000	3.000	3.000	3.000
Summen	**9.000**	**3.000**	**3.000**	**10.500**
Information und Kommunikation				
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	5.000	5.000	5.000	5.000
Notebooks			32.500	
Summen	**5.000**	**5.000**	**37.500**	**5.000**
Spezialausstattung Katastrophenschutz				
Feldbetten (1.500 Stück)			500.000	
Digitalfunk für FW und Katastrophenschutz-Fahrzeuge	5.000	5.000	5.000	5.000
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	10.000	10.000	10.000	10.000

Lagerausstattung Katastrophenschutzlager (z.B. Pumpen, Hubwagen, Kettensägen, Beleuchtungstechnik)	75.000	15.000	15.000	15.000
Ersatzbeschaffung Stromaggregate	25.000			
Summen	**115.000**	**30.000**	**530.000**	**30.000**

(5.380018)

IT-Ausstattung für Stabsarbeit u. Lageführung

IT-Feldausstattung IuK-Einheit u. EL	5.000			
IT-Redundanz KS, KGS u. EL	20.000			
Druckplotter	2.500			
A0 Laminiergerät	10.000			
Notebooks KS und KGS			9.000	
Summen	**37.500**	**0**	**9.000**	**0**

Gesamtsumme	**343.400**	**60.000**	**597.500**	**68.500**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions-maßnahmen	-3.387.146		**-976.500**		-2.191.500	-1.477.500	-706.500
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-1.700						
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-3.388.846**		**-976.500**		**-2.191.500**	**-1.477.500**	**-706.500**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.468.628	1.313.500	**1.830.600**		3.017.700	2.134.000	1.294.000
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen			**900.000**				
29	-	sonstige Investitions-auszahlungen		10.000	**5.000**		5.000	5.000	5.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**2.468.628**	**1.323.500**	**2.735.600**		**3.022.700**	**2.139.000**	**1.299.000**
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**	**-920.218**	**1.323.500**	**1.759.100**		**831.200**	**661.500**	**592.500**

Haushaltsplan 2027 **0.40 Amt für Schule, Bildung, Kultur u. Sport**

0.40.30 Berufskollegs

RHEIN SIEG KREIS

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions-maßnahmen	-2.547.537		**-742.500**		-1.750.500	-1.405.500	-535.500
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-1.600						
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-2.549.137**		**-742.500**		**-1.750.500**	**-1.405.500**	**-535.500**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.761.113	986.000	**1.230.600**		2.350.200	1.875.000	925.000
29	-	sonstige Investitions-auszahlungen		5.000					
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**1.761.113**	**991.000**	**1.230.600**		**2.350.200**	**1.875.000**	**925.000**
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**	**-788.025**	**991.000**	**488.100**		**599.700**	**469.500**	**389.500**

	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	5000019 Erwerb BGA Berufskolleg Bonn-Duisdorf							
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	17.643	30.000	**34.000**		30.000	30.000	30.000
13	**= Summe Auszahlungen**	**17.643**	**30.000**	**34.000**		**30.000**	**30.000**	**30.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**17.643**	**30.000**	**34.000**		**30.000**	**30.000**	**30.000**

Erläuterungen:

Für die Klassen- und Fachraumausstattung sind (Ersatz-) Beschaffungen von Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen erforderlich. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind an dieser Stelle veranschlagt. In 2027 sind 19 T€ für die Erneuerung von Klassen- und Fachraumausstattung und 15 T€ für sonstige Beschaffungen geplant.

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
		5000020 Erwerb BGA Berufskolleg Hennef							
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						-150.000	
6	**=**	**Summe Einzahlungen**						**-150.000**	
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	106.582	131.000	**83.700**		75.000	225.000	75.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**106.582**	**131.000**	**83.700**		**75.000**	**225.000**	**75.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**106.582**	**131.000**	**83.700**		**75.000**	**75.000**	**75.000**

Erläuterungen:

Am Carl-Reuter-Berufskolleg in Hennef erfolgen am Stand der Entwicklung in Berufswelt und Studium orientierte Neu- oder Ersatzbeschaffungen für den fachpraktischen Unterricht. Für 2027 sind folgende Maßnahmen geplant:

-	Standbohrmaschine	7.000 €
-	3D-Drucker	2.800 €
-	Ausstattung Schulbereich Ernährungs-/Versorgungs-management	15.500 €
-	Förderbandsysteme	16.400 €
-	Ergänzung Fachraumausstattung	11.000 €
-	Sonstige Beschaffungen/Ersatz	31.000 €
		83.700 €

Der Rhein-Sieg-Kreis erhält aus dem „NRW-Infrastrukturgesetz 2025-2036“ Fördermittel in Höhe von insgesamt rund 63,8 Mio. €. Für die Beschaffung einer CNC-Fräsmaschine in 2029 sollen 150 T€ aus diesem Fördertopf eingesetzt werden.

	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	5000021 Erwerb BGA Berufskolleg Siegburg							
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	3.737	25.000	**25.500**		25.200	25.000	25.000
13	**= Summe Auszahlungen**	**3.737**	**25.000**	**25.500**		**25.200**	**25.000**	**25.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**3.737**	**25.000**	**25.500**		**25.200**	**25.000**	**25.000**

Erläuterungen:

Es handelt sich insbesondere um Mittel für die kontinuierliche Erneuerung von Klassenraum- und Fachraumausstattungen.
In 2027 sind 19.500 € für die Erneuerung von Klassen- und Fachraumausstattung und 6 T€ für sonstige Beschaffungen geplant.

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
		5000022 Erwerb BGA Berufskolleg Troisdorf							
2	-	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-1.600						
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-1.600**						
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	252.882	220.000	**212.400**		200.000	200.000	200.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**252.882**	**220.000**	**212.400**		**200.000**	**200.000**	**200.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**251.282**	**220.000**	**212.400**		**200.000**	**200.000**	**200.000**

Erläuterungen:

Unabhängig von der geplanten Sanierungsmaßnahme in den Folgejahren sind an diesem technischen Berufskolleg weiterhin am Stand der Entwicklung in Berufswelt und Studium orientierte Neu- oder Ersatzbeschaffungen für den fachpraktischen Unterricht erforderlich.
Für 2027 sind folgende Maßnahmen geplant:

-	Klassen und Fachraumausstattung	67.400 €
-	Laborausstattung	50.000 €
-	Pneumatiklehrwand	70.000 €
-	Sonstige Beschaffungen/Ersatz	25.000 €
		212.400 €

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5400025 DigitalPakt Berufskollegs								
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-2.547.537						
6	**= Summe Einzahlungen**	**-2.547.537**						
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.222.921						
13	**= Summe Auszahlungen**	**1.222.921**						
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-1.324.616**						

Erläuterungen:

Die Maßnahmen sind abgeschlossen.
Die künftig geplanten Maßnahmen in den Berufskollegs werden bei 5.400032 nachgewiesen. Auf die dortigen Erläuterungen wird verwiesen.

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
		5400032 IT-Ausstattung Berufskollegs							
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			**-742.500**		-1.750.500	-1.255.500	-535.500
6	**=**	**Summe Einzahlungen**			**-742.500**		**-1.750.500**	**-1.255.500**	**-535.500**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	157.349	580.000	**875.000**		2.020.000	1.395.000	595.000
12	-	Sonstige Investitions-auszahlungen		5.000					
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**157.349**	**585.000**	**875.000**		**2.020.000**	**1.395.000**	**595.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**157.349**	**585.000**	**132.500**		**269.500**	**139.500**	**59.500**

Erläuterungen:

Bund und Länder haben sich auf die inhaltliche Ausgestaltung des Digitalpakts 2.0 verständigt. Die entsprechenden Vereinbarungen (Rahmenvereinbarung, Verwaltungsvereinbarung sowie ergänzende Programme) liegen im Entwurf vor. Auch wenn die erforderliche Unterzeichnung der Verwaltungsvereinbarung bislang noch nicht erfolgt ist, wird hier die erwartete Förderung eingeplant.

Zum Erhalt des an den Berufskollegs erreichten Qualitäts-Standards liegt der Schwerpunkt der Investitionen in den nächsten Jahren auf einem turnusmäßigen Austausch der in der Vergangenheit beschafften Hardware.
In 2027 sind folgende Maßnahmen geplant:

-	Netzwerke und WLAN	50.000 €
-	Austausch von zentralen Firewall-Komponenten und Servern	90.000 €
-	Beschaffung von KI-Workstations, Notebooks sowie Schülergeräten	480.000 €
-	Telefonanlagen	50.000 €
-	Sonst. Hardware (z. B. Austausch/Erneuerung Clients Verwaltung und pädagogisches Netz, etc.)	200.000 €
-	Software	5.000 €
		875.000 €

Haushaltsplan 2027 **0.40** **Amt für Schule, Bildung, Kultur u. Sport**

0.40.40 **Förderschulen**

RHEIN SIEG KREIS

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions-maßnahmen	-839.609		**-234.000**		-441.000	-72.000	-171.000
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-100						
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-839.709**		**-234.000**		**-441.000**	**-72.000**	**-171.000**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	704.685	323.500	**596.000**		663.500	255.000	365.000
29	-	sonstige Investitions-auszahlungen		5.000	**5.000**		5.000	5.000	5.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**704.685**	**328.500**	**601.000**		**668.500**	**260.000**	**370.000**
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**	**-135.025**	**328.500**	**367.000**		**227.500**	**188.000**	**199.000**

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
		5400026 DigitalPakt Förderschulen							
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-839.609						
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-839.609**						
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	450.963						
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**450.963**						
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-388.646**						

Erläuterungen:

Die Maßnahmen sind abgeschlossen.
Die künftig geplanten Maßnahmen in den Förderschulen werden bei 5.400033 nachgewiesen. Auf die dortigen Erläuterungen wird verwiesen.

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
		5400033 IT-Ausstattung Förderschulen							
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			**-234.000**		-441.000	-72.000	-171.000
6	**=**	**Summe Einzahlungen**			**-234.000**		**-441.000**	**-72.000**	**-171.000**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	64.879	160.500	**280.000**		510.000	100.000	210.000
12	-	Sonstige Investitions-auszahlungen		5.000	**5.000**		5.000	5.000	5.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**64.879**	**165.500**	**285.000**		**515.000**	**105.000**	**215.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**64.879**	**165.500**	**51.000**		**74.000**	**33.000**	**44.000**

Erläuterungen:

Bund und Länder haben sich auf die inhaltliche Ausgestaltung des Digitalpakts 2.0 verständigt. Die entsprechenden Vereinbarungen (Rahmenvereinbarung, Verwaltungsvereinbarung sowie ergänzende Programme) liegen im Entwurf vor. Auch wenn die erforderliche Unterzeichnung der Verwaltungsvereinbarung bislang noch nicht erfolgt ist, wird hier die erwartete Förderung eingeplant.

Zum Erhalt des an den Förderschulen erreichten Qualitäts-Standards liegt der Schwerpunkt der Investitionen in den nächsten Jahren auf einem turnusmäßigen Austausch der in der Vergangenheit beschafften Hardware.
In 2027 sind folgende Maßnahmen geplant:

-	Mobile Endgeräte für Schülerinnen und Schüler	115.000 €
-	Interaktive Medien, Austausch von Beamern	105.000 €
-	Telefonanlagen	20.000 €
-	Sonst. Hardware (z. B. Austausch/Erneuerung Drucker, Dokumentenkameras, etc.)	40.000 €
-	Software	5.000 €
		285.000 €

	Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
1 +	Summe der investiven Einzahlungen	-100						
2 -	Summe der investiven Auszahlungen	188.843	163.000	**316.000**		153.500	155.000	155.000
3 =	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**188.743**	**163.000**	**316.000**		**153.500**	**155.000**	**155.000**

Erläuterungen:

Für den Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung an den Förderschulen, insb. zur Umwidmung von Werkräumen in Klassenräume und zur Ausstattung von mobilen Klassenräumen (Container) sind für das Haushaltsjahr 2027 folgende Mittel eingeplant:

Förderschulen für geistige Entwicklung (GG)	
- Sankt Augustin	25.000 €
- Alfter	175.000 €
- Windeck (mit Klassen in Herchen)	18.000 €
Förderschulen für emotionale und soziale Entwicklung (ES)	
- Alfter (mit Klassen in Meckenheim)	13.000 €
- Hennef (mit Klassen in Herchen und Siegburg)	18.000 €
- Troisdorf	8.000 €
Förderschule mit dem Schwerpunkt Sprache (SA)	
- Siegburg (mit Klassen in Herchen)	35.000 €
- Alfter (mit Klassen in Meckenheim)	19.000 €
Klinikschule Sankt Augustin	5.000 €
	316.000 €

An den Förderschulen für geistige Entwicklung steigen die Schülerzahlen weiterhin über die Kapazitätsgrenze der bestehenden Klassenräume an den einzelnen Standorten hinaus an. Aus diesem Grund wird weiterhin zusätzlicher Unterrichtsraum durch Umbau bestehender Fachräume oder durch Errichtung zusätzlicher Räumlichkeiten geschaffen, deren Ausstattung mit Mobiliar hier veranschlagt ist.

Die Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Alfter wird voraussichtlich im Schuljahr 2027/28 mobile Räumlichkeiten auf einem benachbarten Grundstück der vorhandenen Liegenschaft in Alfter beziehen. Dort werden mobile Unterrichts- und Fachräume (Containerbau) errichtet.
Hierfür sind entsprechende Mittel veranschlagt.

An den Förderschulen mit dem Schwerpunkt Sprache (Rudolf-Dreikurs-Schule und Schule an der Wicke), den Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (Richard-Schirrmann-Schule und Waldschule) und der Klinikschule, die im Gebäudekomplex der Asklepios Kinderklinik in Sankt Augustin untergebracht ist, sind Mittel für notwendige Neubeschaffungen von Mobiliar und sonstige Ausstattung eingeplant.

Teilfinanzplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen			900.000				
30	**=**	**investive Auszahlungen**			**900.000**				
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**			**900.000**				

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5400023 Baukostenzuschüsse Schulen andere Träger								
11	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen			**900.000**				
13	**= Summe Auszahlungen**			**900.000**				
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**900.000**				

Erläuterungen:

Mit der vom Kreistag beschlossenen Neugründung einer Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Soziale und Emotionale Entwicklung Sekundarstufe I (ES Sek I) durch die Caritas-Jugendhilfe-Gesellschaft (CJG St. Ansgar) werden die Voraussetzungen für einen geordneten Schulbetrieb der zu beschulenden Zielgruppe im linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis geschaffen.

Die hierfür erforderlichen Mittel für die notwendigen Investitionskostenzuschüsse für die Bau- und Sanierungskosten sowie die Kosten der Erstausstattung sind hier abgebildet.
.

Haushaltsplan 2027 **0.40** **Amt für Schule, Bildung, Kultur u. Sport**

0.40.60 **Medienzentrum**

RHEIN SIEG KREIS

Teilfinanzplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.831	4.000	**4.000**		4.000	4.000	4.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**2.831**	**4.000**	**4.000**		**4.000**	**4.000**	**4.000**
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**	**2.831**	**4.000**	**4.000**		**4.000**	**4.000**	**4.000**

Haushaltsplan 2027 | **0.40** | **Amt für Schule, Bildung, Kultur u. Sport**

0.40.60 | **Medienzentrum**

RHEIN SIEG KREIS

	Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2 -	Summe der investiven Auszahlungen	2.831	4.000	**4.000**		4.000	4.000	4.000
3 =	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**2.831**	**4.000**	**4.000**		**4.000**	**4.000**	**4.000**

Erläuterungen:

Es handelt sich um den jährlichen Mittelbedarf für die Beschaffung/Ergänzung von Medien und Geräten im Bereich des Medienzentrums.

Haushaltsplan 2027 **0.50** **Sozialamt**

RHEIN SIEG KREIS

Teilfinanzplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions-maßnahmen	-889						
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-889**						
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.108	3.000	**10.000**		10.000	10.000	10.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**3.108**	**3.000**	**10.000**		**10.000**	**10.000**	**10.000**
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**	**2.219**	**3.000**	**10.000**		**10.000**	**10.000**	**10.000**

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions-maßnahmen	-889						
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-889**						
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.108	3.000	**10.000**		10.000	10.000	10.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**3.108**	**3.000**	**10.000**		**10.000**	**10.000**	**10.000**
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**	**2.219**	**3.000**	**10.000**		**10.000**	**10.000**	**10.000**

	Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
1 +	Summe der investiven Einzahlungen	-889						
2 -	Summe der investiven Auszahlungen	3.108	3.000	**10.000**		10.000	10.000	10.000
3 =	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**2.219**	**3.000**	**10.000**		**10.000**	**10.000**	**10.000**

Erläuterungen:

Es ist eine teilweise Erneuerung der Möblierung für das kreiseigene Frauenhaus geplant.

Teilfinanzplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions-maßnahmen	-3.261.561	-4.400.000	**-3.555.600**		-3.868.000	-3.868.000	-3.868.000
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-3.261.561**	**-4.400.000**	**-3.555.600**		**-3.868.000**	**-3.868.000**	**-3.868.000**
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	12.234.912	6.865.000	**6.845.000**		6.845.000	6.845.000	6.845.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**12.234.912**	**6.865.000**	**6.845.000**		**6.845.000**	**6.845.000**	**6.845.000**
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**	**8.973.350**	**2.465.000**	**3.289.400**		**2.977.000**	**2.977.000**	**2.977.000**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions-maßnahmen	-3.261.561	-4.400.000	**-3.555.600**		-3.868.000	-3.868.000	-3.868.000
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-3.261.561**	**-4.400.000**	**-3.555.600**		**-3.868.000**	**-3.868.000**	**-3.868.000**
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	12.202.666	6.740.000	**6.720.000**		6.720.000	6.720.000	6.720.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**12.202.666**	**6.740.000**	**6.720.000**		**6.720.000**	**6.720.000**	**6.720.000**
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**	**8.941.105**	**2.340.000**	**3.164.400**		**2.852.000**	**2.852.000**	**2.852.000**

	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	5000055 Investitionszuschüsse Kindergärten							
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-3.235.159	-4.211.000	**-3.537.600**		-3.850.000	-3.850.000	-3.850.000
6	**= Summe Einzahlungen**	**-3.235.159**	**-4.211.000**	**-3.537.600**		**-3.850.000**	**-3.850.000**	**-3.850.000**
11	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen	12.175.834	6.530.000	**6.700.000**		6.700.000	6.700.000	6.700.000
13	**= Summe Auszahlungen**	**12.175.834**	**6.530.000**	**6.700.000**		**6.700.000**	**6.700.000**	**6.700.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**8.940.675**	**2.319.000**	**3.162.400**		**2.850.000**	**2.850.000**	**2.850.000**

Erläuterungen:

Die aufgrund des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz erforderlichen Ausbaumaßnahmen werden mit Mitteln des Landes oder Bundes gefördert. Diese Mittel werden vom Kreis an die Kindergartenträger weitergeleitet, sind zumeist jedoch nicht ausreichend.

Vor diesem Hintergrund stellt der Kreis neben der Weiterleitung der Bundes- und Landesmittel, mit denen die Träger der Tageseinrichtungen Neu-, Um- und Anbaumaßnahmen sowie Ausstattungen finanzieren, in Absprache mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der zum Verbund des Kreisjugendamtes gehörenden Kommunen eigene Mittel zum bedarfsgerechten Ausbau der Plätze für

- die Übernahme des 10%igen Trägeranteils,
- die Vollfinanzierung von erforderlichen Maßnahmen in angemessener Höhe, soweit keine anderen Fördermöglichkeiten zur Verfügung stehen und
- die Vorfinanzierung von Planungskosten für Maßnahmen mit besonderer Dringlichkeit

bereit.

Mit Bund-, Landes- sowie freiwilligen Kreismitteln sind entsprechend des gestiegenen Betreuungsbedarfes und auf Grundlage einer mit den Gemeinden abgestimmten Kindergartenbedarfsplanung seit dem Jahr 2016 insgesamt 67 Gruppen geschaffen worden. 11 Gruppen befinden sich noch in der unmittelbaren Umsetzung, wobei hiervon 5 Gruppen bereits in einem Provisorium zur Verfügung stehen. Entsprechende politische Beschlussfassungen hierfür liegen vor.

Es wird nach wie vor davon ausgegangen, dass die Landeszuschüsse, insbesondere bei der schon lange anhaltenden allgemeinen Entwicklung der Baukosten, bei weitem nicht ausreichend sein werden, sodass neben der Übernahme des 10 %igen Trägeranteils auch die restlichen Kosten durch Kreismittel abzudecken sind. Allerdings werden aufgrund des weitestgehend abgeschlossenen Kindergartenausbaus wesentlich weniger Mittel notwendig sein als noch in den letzten Jahren. Insgesamt sind Auszahlungen für Investitionen im Jahr 2027 in Höhe von 2.000.000 € geplant. Dem gegenüber stehen investive Einzahlungen aus Landesmitteln in Höhe von 1.187.550 €.

Die angesetzten Mittel sollen die (endgültige) Realisierung der laufenden Maßnahmen abdecken, wobei die Zuordnung zu den Haushaltsjahren nach der absehbaren zeitlichen Realisierung erfolgt. Soweit jetzt schon feststeht, dass Bauten im Rahmen eines Investorenmodells realisiert werden können (Finanzierung über Mietkostenförderung aus dem konsumtiven Haushalt), wurden keine investiven Kosten angesetzt.

Bislang wurden die Landesmittel um den vom Förderprogramm geforderten 10%igen bzw. 30%igen Trägeranteil mit freiwilligen Kreismitteln aufgestockt, soweit dieser nicht selbst von den Trägern aufgebracht werden konnte. Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass selbst mit diesen zusätzlichen Mittel das Landesprogramm bei weitem nicht auskömmlich ist und Träger sich nicht in der Lage sehen, ihre zum Teil sanierungsbedürftigen Gebäude instand zu halten. Damit besteht die Gefahr, dass Kindertagesbetreuungsplätze wegfallen. Um die Infrastruktur der Kindertageseinrichtungen aufrecht zu erhalten, stellt die Verwaltung auf Grundlage des Beschlusses des Jugendhilfeausschusses vom 07.03.2023, wonach von der in den Landesrichtlinien eingeräumten Möglichkeit Gebrauch gemacht werden soll, Fördermittel auch für notwendige Erhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen einzusetzen, insgesamt investive Ermächtigungen in Höhe von 4.700.000 € in die Haushaltsplanung ein, von denen 2.350.000 € durch Landesmittel gedeckt sind (s.o.) und 2.350.000 € durch Kreismittel. Diese Mittel sollen dafür eingesetzt werden, Träger auch über die Landesförderung hinaus zu unterstützen.
Die Modalitäten zur Vergabe dieser Mittel wird noch in den politischen Gremien zu beschließen sein.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5000166 Investitionszuschüsse Tagespflege								
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-26.403	-189.000	**-18.000**		-18.000	-18.000	-18.000
6	**= Summe Einzahlungen**	**-26.403**	**-189.000**	**-18.000**		**-18.000**	**-18.000**	**-18.000**
11	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen	26.832	210.000	**20.000**		20.000	20.000	20.000
13	**= Summe Auszahlungen**	**26.832**	**210.000**	**20.000**		**20.000**	**20.000**	**20.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**430**	**21.000**	**2.000**		**2.000**	**2.000**	**2.000**

Erläuterungen:

Durch rückläufige Geburtenzahlen ist der Betreuungsbedarf für Kinder unter drei Jahren in der Kindertagespflege zuletzt stark zurück gegangen. Es werden daher nur noch investive Auszahlungen in Höhe von 20.000 Euro sowie Einzahlungen durch die Landesförderung in Höhe von 18.000 Euro veranschlagt. Die Zuwendungen werden zu 90 % aus Landesmitteln finanziert.

Teilfinanzplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	32.245	125.000	**125.000**		125.000	125.000	125.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**32.245**	**125.000**	**125.000**		**125.000**	**125.000**	**125.000**
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**	**32.245**	**125.000**	**125.000**		**125.000**	**125.000**	**125.000**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5510002 Förderung offene und mobile Jugendarbeit								
11	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen	32.245	125.000	**125.000**		125.000	125.000	125.000
13	**= Summe Auszahlungen**	**32.245**	**125.000**	**125.000**		**125.000**	**125.000**	**125.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**32.245**	**125.000**	**125.000**		**125.000**	**125.000**	**125.000**

Erläuterungen:

Zur Umsetzung des Jugendförderplanes sind dauerhaft Mittel für die investive Förderung von Neubau, Umbau und Einrichtung sowie Ersatzbeschaffung von Ausstattungsgegenständen in den Einrichtungen der Offenen und Mobilen Jugendarbeit erforderlich. Zur Bewirtschaftung der Haushaltsmittel wurden durch die Verwaltung des Kreisjugendamtes Förderrichtlinien erarbeitet.

Haushaltsplan 2027 **0.57** **Psychologische Beratungsdienste**

RHEIN SIEG KREIS

Teilfinanzplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.546	6.000	**6.000**		6.000	6.000	6.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**3.546**	**6.000**	**6.000**		**6.000**	**6.000**	**6.000**
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**	**3.546**	**6.000**	**6.000**		**6.000**	**6.000**	**6.000**

Haushaltsplan 2027 **0.57 Psychologische Beratungsdienste**

0.57.10 Familien- und Erziehungsberatung

RHEIN SIEG KREIS

Teilfinanzplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.561	3.000	**3.000**		3.000	3.000	3.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**1.561**	**3.000**	**3.000**		**3.000**	**3.000**	**3.000**
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**	**1.561**	**3.000**	**3.000**		**3.000**	**3.000**	**3.000**

	Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2 -	Summe der investiven Auszahlungen	1.561	3.000	**3.000**		3.000	3.000	3.000
3 =	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**1.561**	**3.000**	**3.000**		**3.000**	**3.000**	**3.000**

Erläuterungen:

Es handelt sich um den voraussichtlichen Mittelbedarf für größere Anschaffungen im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung der Erziehungsberatungsstellen.

Haushaltsplan 2027 **0.57** **Psychologische Beratungsdienste**

0.57.20 **Schulpsychologische Beratungsstelle**

RHEIN SIEG KREIS

Teilfinanzplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.985	3.000	**3.000**		3.000	3.000	3.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**1.985**	**3.000**	**3.000**		**3.000**	**3.000**	**3.000**
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**	**1.985**	**3.000**	**3.000**		**3.000**	**3.000**	**3.000**

	Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2 -	Summe der investiven Auszahlungen	1.985	3.000	**3.000**		3.000	3.000	3.000
3 =	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**1.985**	**3.000**	**3.000**		**3.000**	**3.000**	**3.000**

Erläuterungen:

Es handelt sich um den voraussichtlichen Mittelbedarf des Schulpsychologischen Dienstes zur Beschaffung von Standardtestverfahren für Kinder und Jugendliche.

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions-maßnahmen	-223.868		**-150.000**		-150.000	-150.000	-150.000
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-14.500						
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-238.368**		**-150.000**		**-150.000**	**-150.000**	**-150.000**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	179.395	165.000	**335.000**		330.000	330.000	330.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		10.000	**38.000**		38.000	38.000	38.000
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	218.633		**10.000**				
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		117.000	**159.200**		159.200	159.200	159.200
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**398.027**	**292.000**	**542.200**		**527.200**	**527.200**	**527.200**
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**	**159.659**	**292.000**	**392.200**		**377.200**	**377.200**	**377.200**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5.280	25.000	**25.000**		30.000	30.000	30.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**5.280**	**25.000**	**25.000**		**30.000**	**30.000**	**30.000**
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**	**5.280**	**25.000**	**25.000**		**30.000**	**30.000**	**30.000**

	Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2 -	Summe der investiven Auszahlungen	5.280	25.000	**25.000**		30.000	30.000	30.000
3 =	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**5.280**	**25.000**	**25.000**		**30.000**	**30.000**	**30.000**

Erläuterungen:

Die Mittel werden zum Erwerb von Grundstücken an Gewässern zum Zweck des Hochwasserschutzes und der Gewässerentwicklung benötigt.

Teilfinanzplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		117.000	**159.200**		159.200	159.200	159.200
30	**=**	**investive Auszahlungen**		**117.000**	**159.200**		**159.200**	**159.200**	**159.200**
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**		**117.000**	**159.200**		**159.200**	**159.200**	**159.200**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5660001 Investitionsfördermaßnahmen Klimaschutz								
11	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen		117.000	**159.200**		159.200	159.200	159.200
13	**= Summe Auszahlungen**		**117.000**	**159.200**		**159.200**	**159.200**	**159.200**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**117.000**	**159.200**		**159.200**	**159.200**	**159.200**

Erläuterungen:

Die Mittel dienen zur Unterstützung von Maßnahmen, die im Kreisgebiet zu einer messbaren Senkung von Treibhausgasen führen (Klimaschutzfonds). Damit soll die Erreichung der Klimaschutzziele des Rhein-Sieg-Kreises gefördert werden.
Der Klimaschutzfonds besteht seit 2021. Die jährliche Summe, die für den Klimaschutzfonds angesetzt wird, ist abhängig vom direkten CO2-Ausstoß durch den Einsatz fossiler Energieträger vor Ort in den kreiseigenen und angemieteten Liegenschaften sowie der Fahrzeugflotte des Kreises. Basis ist die Bilanz aus dem Treibhausgasneutralitäts-Prozess, vorliegend für das Kalenderjahr 2024. Als CO2-Preis wird der jeweils aktuelle Preis des nationalen Emissionshandelssystems (nEHS) übernommen. In 2027 wird voraussichtlich der Preiskorridor von 55 bis 65 € pro Tonne fortgeführt und für die Berechnung der Mittelwert von 60 € pro Tonne angesetzt.

Teilfinanzplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions-maßnahmen			**-150.000**		-150.000	-150.000	-150.000
23	**=**	**investive Einzahlungen**			**-150.000**		**-150.000**	**-150.000**	**-150.000**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	156.590	140.000	**300.000**		300.000	300.000	300.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		10.000	**38.000**		38.000	38.000	38.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**156.590**	**150.000**	**338.000**		**338.000**	**338.000**	**338.000**
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**	**156.590**	**150.000**	**188.000**		**188.000**	**188.000**	**188.000**

	Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
1 +	Summe der investiven Einzahlungen			**-150.000**		-150.000	-150.000	-150.000
2 -	Summe der investiven Auszahlungen	156.590	150.000	**338.000**		338.000	338.000	338.000
3 =	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**156.590**	**150.000**	**188.000**		**188.000**	**188.000**	**188.000**

Erläuterungen:

Seit 2022 steht den Naturschutzbehörden u.a. in Naturschutzgebieten ein Vorkaufsrecht beim Verkauf von Grundstücken zu. Viele Pflegemaßnahmen, welche zum Schutz und zur Wiederherstellung naturnaher Lebensräume oder aus Artenschutzgründen fachlich dringend geboten sind, können aufgrund der damit verbundenen Nutzungsbeschränkungen nur bei gegebener Grundstücksverfügbarkeit umgesetzt werden. Der Grunderwerb ist somit ein wichtiger Baustein zum Erhalt der heimischen Artenvielfalt.

Hinzu gekommen sind die Verpflichtungen gemäß der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Juni 2024 über die Wiederherstellung der Natur (Wiederherstellungs-Verordnung), welche zeitlich gestaffelte qualitative und quantitative Ziele für die Wiederherstellung von Ökosystemen und zur Bekämpfung des Biodiversitätsverlusts setzt und die Mitgliedstaaten entsprechend verpflichtet. Demnach sind Lebensräume umfangreich wiederherzustellen, so dass diese in einen guten Zustand versetzt werden.

Für den Grunderwerb stehen einerseits Förderprogramme des Bundes und des Landes zur Verfügung. Andererseits kann ein Grunderwerb unter bestimmten Voraussetzungen auch über Ersatzgeld finanziert werden, welches insbesondere durch die aktuell entstehenden Windenergieanlagen der Naturschutzbehörde zweckgebunden zur Verfügung gestellt wird. Im Übrigen sollen hierfür Kreismittel eingesetzt werden.

Teilfinanzplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions-maßnahmen	-223.868						
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-14.500						
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-238.368**						
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	17.524		**10.000**				
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	218.633		**10.000**				
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**236.157**		**20.000**				
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**	**-2.211**		**20.000**				

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5670001 Grundstückskäufe Projekt chance.natur								
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-16.167						
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-14.500						
6	**= Summe Einzahlungen**	**-30.667**						
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grund-stücken / Gebäuden	17.524		**10.000**				
13	**= Summe Auszahlungen**	**17.524**		**10.000**				
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-13.143**		**10.000**				

Erläuterungen:

Das im Rahmen des Bundesprogramms „chance.natur“ geförderte Projekt „chance 7 - Natur- und Kulturlandschaft zwischen Siebengebirge und Sieg“ läuft Ende 2026 aus. Für das Jahr 2027 sind daher nur noch Restzahlungen in geringem Umfang für Grunderwerb geplant.

Die Finanzierung des Projekts erfolgt zu 90 % aus den Fördermitteln des Bundes und des Landes, zu 5 % durch die beteiligten Städte und Gemeinden und zu 5 % mit einem Eigenanteil des Rhein-Sieg-Kreises.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
1 + Summe der investiven Einzahlungen	-207.701						
2 - Summe der investiven Auszahlungen	218.633		**10.000**				
3 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**10.932**		**10.000**				

Erläuterungen:

Das im Rahmen des Bundesprogramms „chance.natur“ geförderte Projekt „chance 7 - Natur- und Kulturlandschaft zwischen Siebengebirge und Sieg“ läuft Ende 2026 aus. Für das Jahr 2027 sind daher nur noch Restzahlungen in geringem Umfang für Investitionen in angekaufte Grundstücke, z. B. für Amphibienbecken oder Zäune, geplant.

Die Finanzierung des Projekts erfolgt zu 90 % aus den Fördermitteln des Bundes und des Landes, zu 5 % durch die beteiligten Städte und Gemeinden und zu 5 % mit einem Eigenanteil des Rhein-Sieg-Kreises.

Haushaltsplan 2027 **0.90** **Wirtschaftsförderung, Kreisentwicklung**

RHEIN SIEG KREIS

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions-maßnahmen	-4.271.366	-26.407.600	**-14.145.400**		-11.163.200	-11.106.900	-11.720.600
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-4.271.366**	**-26.407.600**	**-14.145.400**		**-11.163.200**	**-11.106.900**	**-11.720.600**
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.680.118	26.471.100	**14.242.300**	**616.000**	12.892.000	12.885.700	12.562.000
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						19.400	
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		160.000	**160.000**		160.000	160.000	160.000
29	-	sonstige Investitions-auszahlungen		194.000	**43.700**	**155.000**	198.900		
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**3.680.118**	**26.825.100**	**14.446.000**	**771.000**	**13.250.900**	**13.065.100**	**12.722.000**
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**	**-591.248**	**417.500**	**300.600**	**771.000**	**2.087.700**	**1.958.200**	**1.001.400**

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions-maßnahmen	-4.271.366	-26.018.700	**-14.076.300**		-10.812.000	-10.812.000	-11.720.600
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-4.271.366**	**-26.018.700**	**-14.076.300**		**-10.812.000**	**-10.812.000**	**-11.720.600**
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.680.118	26.178.900	**14.067.700**		12.562.000	12.562.000	12.562.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**3.680.118**	**26.178.900**	**14.067.700**		**12.562.000**	**12.562.000**	**12.562.000**
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**	**-591.248**	**160.200**	**-8.600**		**1.750.000**	**1.750.000**	**841.400**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5900001 Breitbandausbau								
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-4.271.366	-26.018.700	**-14.076.300**		-10.812.000	-10.812.000	-11.720.600
6	**= Summe Einzahlungen**	**-4.271.366**	**-26.018.700**	**-14.076.300**		**-10.812.000**	**-10.812.000**	**-11.720.600**
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.680.118	26.178.900	**14.067.700**		12.562.000	12.562.000	12.562.000
13	**= Summe Auszahlungen**	**3.680.118**	**26.178.900**	**14.067.700**		**12.562.000**	**12.562.000**	**12.562.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-591.248**	**160.200**	**-8.600**		**1.750.000**	**1.750.000**	**841.400**

Erläuterungen:

Mit den Zuweisungen von Bund und Land zum Breitbandausbau im Rhein-Sieg-Kreis soll die sogenannte „Wirtschaftlichkeitslücke“ abgedeckt und das Kreisgebiet weitgehend flächendeckend mit einer Übertragungsrate von mindestens 50 Mbit/s versorgt werden. Ziel ist es, die bisher noch unterversorgten, insbesondere ländlichen Standorte, bei denen mangels Wirtschaftlichkeit ohne öffentliche Förderung keine Aussicht auf einen adäquaten Netzausbau besteht, mit schnellem Internet auszustatten.

Breitbandprojekt „Weiße Flecken“ (Ausbau der Haushalte und Schulen):
Der Bund übernimmt 50 % der Gesamtkosten (gerundet ca. 16 Mio. €) im Wege der Förderung. Das Land NRW gewährt Kommunen, die sich im Jahr 2019 (Jahr der Bewilligung) in der Haushaltssicherung befanden, weitere 50 %. Kommunen, die 2019 nicht in der Haushaltssicherung standen, erhalten 40 % Landeszuwendung und müssen 10 % Eigenanteil selber tragen.

In den Jahren 2017-2019 waren Haushaltsmittel in Höhe von ca. 16 Mio. € veranschlagt. Die Umsetzung der Maßnahme hat sich aufgrund umfänglicher Formverfahren verzögert; die Restmittel standen bislang im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung zur Verfügung und sind nun voraussichtlich letztmalig für das Jahr 2027 i.H.v. 1,63 Mio. € neu veranschlagt.

Mit der Zahlung der Eigenanteile (ca. 223.400 €) tritt der Rhein-Sieg-Kreis in Vorleistung. Nach Abschluss des Projekts werden diese den betroffenen Kommunen in Rechnung gestellt. Aufgrund von Verzögerungen bei der Erstellung des Verwendungsnachweises wird die Abrechnung voraussichtlich 2027 erfolgen.

Breitbandprojekt „Ausbau der Gewerbegebiete“:
In 2024 begann die Umsetzung eines weiteren Förderprogramms im Rahmen des Breitbandausbaus. Der Bund übernimmt 50 % der Gesamtkosten (gerundet ca. 11,8 Mio. €) im Wege der Förderung. Das Land NRW gewährt Kommunen, die sich im Jahr 2024 (Jahr der Bewilligung) in der Haushaltssicherung befanden, weitere 50 %. Kommunen, die 2024 nicht in der Haushaltssicherung standen, erhalten 40 % Landeszuwendung und müssen 10 % Eigenanteil selber tragen.

Aufgrund von Projektverzögerungen werden die nun erwarteten Auszahlungen für 2027 neu veranschlagt.

Breitbandprojekt „Graue Flecken“:
Im Rahmen der Gigabitförderung 2.0 hat der Rhein-Sieg-Kreis 2023 einen weiteren Förderantrag gestellt. Der Bund übernimmt 50 % der Gesamtkosten im Wege der Förderung. Das Land NRW übernimmt 30 bzw. 40 % der Gesamtkosten, Kommunen tragen einen Eigenanteil von 10 bzw. 20 %. Die Kommunen erstatten dem Rhein-Sieg-Kreis die Eigenanteile ratierlich im Zweckbindungszeitraum, der nach Abschluss der Maßnahme 7 Jahre beträgt.
Gebietsanpassungen während der Vergabephase führten zu Verzögerungen, sodass der Förderbescheid in endgültiger Höhe für das Jahr 2027 erwartet wird. Auf Grundlage der derzeitigen Angebote wird sich das voraussichtliche Gesamtvolumen auf ca. 41,8 Mio. € belaufen. Erste Mittelabrufe werden frühestens 2027 erfolgen. Die Ein- und Auszahlungen wurden daher zunächst auf die Jahre 2027 bis 2030 aufgeteilt.

Haushaltsplan 2027 **0.90 Wirtschaftsförderung, Kreisentwicklung**

0.90.40 Wohnungsbauförderung

RHEIN SIEG KREIS

Teilfinanzplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		160.000	**160.000**		160.000	160.000	160.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**		**160.000**	**160.000**		**160.000**	**160.000**	**160.000**
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**		**160.000**	**160.000**		**160.000**	**160.000**	**160.000**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5904001 Förderung Mietwohnungsneubau								
11	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen		160.000	**160.000**		160.000	160.000	160.000
13	**= Summe Auszahlungen**		**160.000**	**160.000**		**160.000**	**160.000**	**160.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**160.000**	**160.000**		**160.000**	**160.000**	**160.000**

Erläuterungen:

Der Kreis gewährt auf Basis einer kreiseigenen Förderrichtlinie in bestimmten Bedarfsregionen Zuwendungen für den Neubau von Wohnraum zum Zweck der Fremdvermietung an Personen mit Wohnberechtigungsschein. Die Förderung erfolgt in Form einer Beteiligung an der Gesamtfinanzierung, in Form einer prozentualen Zuwendung an der zu erbringenden Eigenleistung, einer 50%igen Beteiligung an der festgesetzten Grunderwerbssteuer sowie durch Übernahme von Mietausfällen (s. hierzu 0.90.40 im Ergebnishaushalt).
Die gewährten Zuschüsse werden über den Zeitraum der zwanzigjährigen Zweckbindungsfrist aufwandswirksam aufgelöst.

Haushaltsplan 2027 **0.90 Wirtschaftsförderung, Kreisentwicklung**

0.90.50 Tourismus

RHEIN SIEG KREIS

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions-maßnahmen		-388.900	**-69.100**		-351.200	-294.900	
23	**=**	**investive Einzahlungen**		**-388.900**	**-69.100**		**-351.200**	**-294.900**	
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		292.200	**174.600**	**616.000**	330.000	323.700	
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						19.400	
29	-	sonstige Investitions-auszahlungen		194.000	**43.700**	**155.000**	198.900		
30	**=**	**investive Auszahlungen**		**486.200**	**218.300**	**771.000**	**528.900**	**343.100**	
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**		**97.300**	**149.200**	**771.000**	**177.700**	**48.200**	

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5900007 Erlebnisareal Burg u Museumsdorf Windeck								
1 -	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-388.900	**-69.100**		-351.200	-294.900	
6 =	**Summe Einzahlungen**		**-388.900**	**-69.100**		**-351.200**	**-294.900**	
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen		292.200	**174.600**	**616.000**	330.000	323.700	
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						19.400	
12 -	Sonstige Investitions-auszahlungen		194.000	**43.700**	**155.000**	198.900		
13 =	**Summe Auszahlungen**		**486.200**	**218.300**	**771.000**	**528.900**	**343.100**	
14 =	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**97.300**	**149.200**	**771.000**	**177.700**	**48.200**	

Erläuterungen:

In seiner Sitzung am 20.11.2023 hat der Ausschuss für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus beschlossen, das Projekt „Zurück in die Zukunft: Natur- und KulturErlebnis Windeck/Sieg“ umzusetzen.

Für die vom Rhein-Sieg-Kreis zu übernehmenden Projektbausteine sind in den Haushaltsjahren 2027 bis 2029 Auszahlungen in Höhe von insgesamt 1.090.300 € vorgesehen.

Es werden u. a. Auszahlungen für Architektenplanungs- sowie Baukosten für einen geplanten Aussichtspunkt an der Burg, für sanitäre Anlagen, für Wege und Flächen, Bestuhlung sowie Technik (Beleuchtung, Strom- und Wasserleitungen) anfallen. Darüber hinaus sind Mittel für ein Edutainmentsystem, für welches sowohl Software (Software für die digitale Inszenierung des Projektraums) als auch Hardware (Tablets) beschafft wird, veranschlagt.

Im Ergebnisplan (Produkt 0.90.50) sind Sachkosten in Höhe von insgesamt 283.029 € sowie Personalkosten veranschlagt.

Für dieses Projekt wurde Anfang 2024 eine Förderung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), Erlebnis.NRW beantragt. Der Zuwendungsbescheid erging im Dezember 2025. Es handelt sich um eine maximal 80 %-ige Förderung.

Haushaltsplan 2027 0.91 Allgemeine Finanzwirtschaft

RHEIN SIEG KREIS

Teilfinanzplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	-2.590.764						
22	+	sonstige Investitions-einzahlungen	-338.579	-335.600	**-334.600**		-333.600	-333.600	-325.700
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-2.929.344**	**-335.600**	**-334.600**		**-333.600**	**-333.600**	**-325.700**
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	2.362.456						
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**2.362.456**						
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**	**-566.888**	**-335.600**	**-334.600**		**-333.600**	**-333.600**	**-325.700**
33	-	Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	**-4.489.825**	**-62.878.500**	**-53.887.700**		**-52.417.815**	**-56.076.100**	**-77.699.106**
34		Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung		**-50.000.000**	**-72.500.000**		**-51.800.000**	**-50.000.000**	**-50.000.000**
35	-	Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	**8.427.712**	**29.406.100**	**19.920.000**		**24.841.590**	**22.986.000**	**30.563.806**
36		Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung		**50.000.000**	**50.000.000**		**50.000.000**	**65.500.000**	**58.800.000**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	-2.590.764						
22	+	sonstige Investitions-einzahlungen	-338.579	-335.600	**-334.600**		-333.600	-333.600	-325.700
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-2.929.344**	**-335.600**	**-334.600**		**-333.600**	**-333.600**	**-325.700**
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	2.362.456						
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**2.362.456**						
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**	**-566.888**	**-335.600**	**-334.600**		**-333.600**	**-333.600**	**-325.700**
33	-	Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	**-4.489.825**	**-62.878.500**	**-53.887.700**		**-52.417.815**	**-56.076.100**	**-77.699.106**
34		Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung		**-50.000.000**	**-72.500.000**		**-51.800.000**	**-50.000.000**	**-50.000.000**
35	-	Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	**8.427.712**	**29.406.100**	**19.920.000**		**24.841.590**	**22.986.000**	**30.563.806**
36		Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung		**50.000.000**	**50.000.000**		**50.000.000**	**65.500.000**	**58.800.000**

Erläuterungen:

Zeile 22 - Sonstige Investitionseinzahlungen:

Hierbei handelt es sich um die

- Rückzahlungen für vom Kreis im Rahmen seiner Aufgabenerfüllung gewährte Ausleihungen (z.B. an Einrichtungen für alte Menschen)

- vertraglich vereinbarte Entschädigungszahlung der Asklepios-Kliniken GmbH (s. hierzu auch Erläuterungen bei Produkt 0.91.10, Zeile 19, im Ergebnisplan).

Zeilen 33 und 35 - Aufnahme und Tilgung sowie Gewährung und Rückflüsse von Darlehen:

Auf die Erläuterungen im Vorbericht wird verwiesen.

Zeilen 34 und 36 Aufnahme und Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung

Für die Aufnahme von Liquiditätskrediten sind die auf Basis der zu erwartenden Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit erforderlichen Mittel veranschlagt. Zudem sind an dieser Stelle in den Jahren 2029 und 2030 die Rückführungen der geplanten Liquiditätsdarlehen (Auszahlungen zur Tilgung in Höhe von 65,5 Mio. € bzw. 58,8 Mio. € bei Neuaufnahme von 50 Mio. €) abgebildet. Grundsätzlich wird davon ausgegangen, dass Liquiditätskredite vollständig zurückgeführt werden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5200002 Abwicklung von Geldanlagen (langfristig)								
3	- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	-2.590.074						
6	**= Summe Einzahlungen**	**-2.590.074**						
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	2.359.956						
13	**= Summe Auszahlungen**	**2.359.956**						
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-230.118**						

Erläuterungen:

Die an dieser Stelle im Ergebnis 2025 ausgewiesenen Einzahlungen und Auszahlungen sind im Zusammenhang mit Käufen und Verkäufen von Wertpapieren der Vermögenverwaltung der Kreissparkasse Köln entstanden.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
1 + Summe der investiven Einzahlungen	-690						
2 - Summe der investiven Auszahlungen	2.500						
3 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**1.810**						

Haushalt nach Produktbereichen

Produktbereiche nach NKF

Produktbereichs-Nr. und Bezeichnung:

- **1.01 Innere Verwaltung**
- **1.02 Sicherheit und Ordnung**
- **1.03 Schulträgeraufgaben**
- **1.04 Kultur und Wissenschaft**
- **1.05 Soziale Leistungen**
- **1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
- **1.07 Gesundheitsdienste**
- **1.08 Sportförderung**
- **1.09 Räumliche Planung und Entwicklung**
- **1.10 Bauen und Wohnen**
- **1.11 Ver- und Entsorgung**
- **1.12 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV**
- **1.13 Natur- und Landschaftspflege**
- **1.14 Umweltschutz**
- **1.15 Wirtschaft und Tourismus**
- **1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

Ergebnisplan

nach Produktbereichen

Haushaltsplan 2027

RHEIN SIEG KREIS

Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung		ordentliche Erträge 2027	ordentliche Aufwendungen 2027	ordentliches Ergebnis 2027	Finanzergebnis 2027	Ergebnis der lfd. Verw.tätigkeit 2027	Außerord. Ergebnis 2027	Ergebnis des Teilhaushaltes 2027
PB/PG	**Bezeichnung**							
	Ergebnisplan Rhein-Sieg-Kreis	-1.122.639.481	1.170.562.322	47.922.840	-7.099.900	40.822.940		40.822.940
1.01	Innere Verwaltung	-8.002.956	63.594.978	**55.592.023**		55.592.023		1.026.801
1.02	Sicherheit und Ordnung	-93.998.821	109.923.761	**15.924.940**		15.924.940		31.347.575
1.03	Schulträgeraufgaben	-3.149.443	34.509.791	**31.360.348**		31.360.348		46.929.669
1.04	Kultur und Wissenschaft	-303.637	1.108.252	**804.616**		804.616		1.074.995
1.05	Soziale Leistungen	-211.593.241	364.629.305	**153.036.064**	-23.500	153.012.564		158.718.541
1.06	Kinder, Jugend- und Familienhilfe	-82.109.228	160.739.660	**78.630.431**		78.630.431		84.101.133
1.07	Gesundheitsdienste	-1.547.130	14.303.226	**12.756.097**		12.756.097		15.594.148
1.08	Sportförderung	-27.137	525.586	**498.449**		498.449		559.710
1.09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geo.	-2.178.478	10.686.836	**8.508.358**		8.508.358		11.645.962
1.10	Bauen und Wohnen	-1.456.001	4.950.395	**3.494.393**		3.494.393		4.923.921
1.11	Ver- und Entsorgung	-35.635.177	36.816.014	**1.180.837**	-5.450.000	-4.269.163		-3.910.409
1.12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	-17.228.215	58.445.182	**41.216.967**	29.500	41.246.467		41.903.165
1.13	Natur und Landschaftspflege	-3.157.192	11.788.691	8.631.499		8.631.499		11.435.175
1.14	Umweltschutz	-172.400	1.544.194	1.371.794		1.371.794		1.552.719
1.15	Wirtschaftsförderung und Tourismus	-8.208.050	57.809.751	49.601.701	-5.208.200	44.393.501		45.053.212
1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft	-653.848.775	239.186.700	-414.662.075	3.552.300	-411.109.775		-411.109.775

Haushaltsplan 2027

RHEIN SIEG KREIS

		Ergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-14.741.434	-14.800.000	**-15.600.000**	**-15.600.000**	-15.600.000	-15.600.000
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-657.250.391	-688.201.614	**-734.680.298**	**-791.519.191**	-837.979.020	-866.698.704
3	+	Sonstige Transfererträge	-16.406.999	-13.901.800	**-15.183.500**	**-15.418.700**	-15.561.100	-15.731.100
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-95.524.305	-117.441.283	**-127.503.200**	**-133.447.200**	-141.306.500	-147.350.100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.270.434	-3.420.300	**-3.225.100**	**-3.260.600**	-3.279.600	-3.297.600
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-196.968.824	-206.739.400	**-211.316.150**	**-219.840.900**	-230.121.200	-235.995.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-19.381.414	-12.182.457	**-13.631.233**	**-13.407.233**	-13.324.733	-13.263.233
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	-7.903		**-1.500.000**	**-1.500.000**	-1.500.000	-1.500.000
9	+/-	Bestands-veränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-1.003.551.704**	**-1.056.686.854**	**-1.122.639.481**	**-1.193.993.824**	**-1.258.672.153**	**-1.299.436.237**
11	-	Personal-aufwendungen	133.249.833	122.490.465	**129.312.000**	**131.899.000**	134.550.000	137.369.000
12	-	Versorgungs-aufwendungen	25.561.355	14.350.000	**17.795.000**	**18.420.000**	18.495.000	18.895.000
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	141.269.848	151.932.429	**148.869.875**	**152.985.395**	165.854.895	172.635.495
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	16.507.725	21.228.919	**20.113.013**	**21.846.497**	23.739.997	25.062.324
15	-	Transfer-aufwendungen	621.328.359	647.171.870	**719.551.608**	**753.677.100**	782.901.254	811.184.844
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	94.471.324	116.474.317	**134.920.825**	**137.427.928**	140.193.807	141.597.395
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.032.388.445**	**1.073.648.000**	**1.170.562.322**	**1.216.255.920**	**1.265.734.953**	**1.306.744.058**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**28.836.741**	**16.961.146**	**47.922.840**	**22.262.096**	**7.062.800**	**7.307.821**

Haushaltsplan 2027

RHEIN SIEG KREIS

		Ergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
19	+	Finanzerträge	-14.929.303	-11.672.800	**-11.634.500**	**-11.792.500**	-12.296.900	-13.147.100
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.501.433	5.998.400	**4.534.600**	**5.235.700**	5.234.100	5.839.279
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 und 20)	**-11.427.870**	**-5.674.400**	**-7.099.900**	**-6.556.800**	**-7.062.800**	**-7.307.821**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**17.408.871**	**11.286.746**	**40.822.940**	**15.705.296**		
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** (= Zeilen 23 und 24)						
26		**Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)**	**17.408.871**	**11.286.746**	**40.822.940**	**15.705.296**		
27	**-**	globaler Minderaufwand						
28		**Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 26 und 27)**	**17.408.871**	**11.286.746**	**40.822.940**	**15.705.296**		
29	**+**	Nachrichtlich: Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	-981.377	-79.400	**-60.092**	**-72.608**	-79.775	-69.874
30	**+**	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen						
31	**-**	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	1.525.721	126.100	**94.996**	**115.259**	126.647	320.400
33	**-**	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen						
34	**=**	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 29 bis 33)**	**544.344**	**46.700**	**34.904**	**42.651**	**46.872**	**250.526**

NKF-Produktbereich:

1.01 Innere Verwaltung

Produkt:

- **0.01.20 Sonstige Funktionen**
- **0.02.10 Pressestelle und Öffentlichkeitsarbeit**
- **0.05.10 Kreistagsbüro**
- **0.05.20 Büro Landrat**
- **0.06.10 Kommunalaufsicht, Wahlen (Anteil Kommunalaufsicht)**
- **0.11.10 Personalwirtschaft**
- **0.11.20 Personalmanagement**
- **0.11.30 Personalgestellung an Dritte**
- **0.11.40 Allgemeine Dienste**
- **0.11.50 Organisation (Anteil Organisation, BGM, Arbeitsschutz)**
- **0.12.10 Informationstechnik und Digitalisierung**
- **0.14.10 Rechnungsprüfungen**
- **0.17.10 Kreisarchiv, Bibliothek (Anteil Verw.-bücherei, Kreisarchiv)**
- **0.20.10 Allgemeines Finanzwesen**

Fortsetzung:

NKF-Produktbereich:

1.01 Innere Verwaltung

Produkt:

- **0.22.30 Gebäudewirtschaft**
- **0.30.10 Rechtsangelegenheiten**
- **0.40.70 Kultur- und Heimatpflege (Anteil Partnerschaften)**

Haushaltsplan 2027 1.01 Innere Verwaltung

RHEIN SIEG KREIS

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.338.340	-2.254.467	**-2.294.232**	**-2.225.013**	-2.438.495	-2.164.182
3	+	Sonstige Transfererträge	-3.025					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.545	-4.700	**-6.300**	**-6.300**	-6.300	-6.300
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.073.800	-2.408.200	**-2.344.200**	**-2.330.700**	-2.332.700	-2.334.700
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.206.749	-1.015.390	**-516.100**	**-517.100**	-498.100	-499.100
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-4.906.612	-1.386.243	**-1.642.124**	**-1.318.824**	-1.317.824	-1.317.824
8	+	Aktivierte Eigenleistungen			**-1.200.000**	**-1.200.000**	-1.200.000	-1.200.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-10.535.072**	**-7.069.000**	**-8.002.956**	**-7.597.936**	**-7.793.419**	**-7.522.105**
11	-	Personalaufwendungen	25.899.053	23.977.738	**24.792.277**	**25.328.940**	25.883.543	26.418.941
12	-	Versorgungs-aufwendungen	6.451.438	3.568.229	**4.552.694**	**4.712.595**	4.731.784	4.834.120
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.120.165	10.484.856	**12.355.967**	**13.434.556**	15.281.763	12.896.483
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	8.012.237	10.938.721	**9.515.822**	**9.953.748**	10.092.669	10.306.340
15	-	Transferaufwendungen	29.339	354.072	**24.200**	**24.200**	24.200	24.200
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.929.711	12.591.078	**12.354.019**	**12.586.216**	12.418.873	12.460.496
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**61.441.942**	**61.914.693**	**63.594.978**	**66.040.257**	**68.432.831**	**66.940.580**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**50.906.871**	**54.845.693**	**55.592.023**	**58.442.320**	**60.639.412**	**59.418.475**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**50.906.871**	**54.845.693**	**55.592.023**	**58.442.320**	**60.639.412**	**59.418.475**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**50.906.871**	**54.845.693**	**55.592.023**	**58.442.320**	**60.639.412**	**59.418.475**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-52.067.834	-54.718.886	**-54.605.360**	**-56.140.337**	-56.850.605	-57.369.072
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	40.112	110.643	**40.139**	**40.143**	40.147	40.150
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**-1.120.852**	**237.451**	**1.026.801**	**2.342.126**	**3.828.955**	**2.089.553**

NKF-Produktbereich:

1.02 Sicherheit und Ordnung

Produkt:

- **0.11.50 Organisation (Anteil Zivile Alarmplanung)**
- **0.06.10 Kommunalaufsicht, Wahlen (Anteil Wahlen)**
- **0.30.20 Aufenthaltsregelungen**
- **0.30.30 Ordnungsangelegenheiten**
- **0.30.40 Staatsangehörigkeiten u. Personenstand**
- **0.31.10 KPB Zentrale Aufgaben, Polizeiverwaltung**
- **0.36.10 Verkehrssicherung**
- **0.36.20 Erlaubnisse zur Personen- und Güterbeförderung**
- **0.36.30 Zulassung und Abmeldung**
- **0.36.40 Überwachung der Halterpflichten**
- **0.36.50 Fahrerlaubnisse und Überwachung**
- **0.36.60 Überwachung des fließenden Verkehrs**
- **0.38.10 Rettungswesen Gebührenhaushalt**
- **0.38.11 Aufgaben Träger Rettungsdienst**

Fortsetzung:

NKF-Produktbereich:

1.02 Sicherheit und Ordnung

Produkt:

- **0.38.20 Feuer-/Brandschutz, techn. Hilfeleistungen**
- **0.38.30 Gefahrenabwehr**
- **0.39.10 Verbraucherschutz**
- **0.39.20 Schlachttier- und Fleischuntersuchung**
- **0.39.30 Tiergesundheit/Veterinärwesen**
- **0.90.20 Strategische Kreisentwicklung (Anteil Statistik)**

Haushaltsplan 2027 1.02 Sicherheit und Ordnung

RHEIN SIEG KREIS

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-590.665	-240.223	**-317.735**	**-402.159**	-404.939	-381.039
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-52.574.756	-73.601.483	**-82.277.500**	**-87.460.800**	-93.919.100	-98.891.600
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-408.032	-177.000	**-240.000**	**-264.000**	-264.000	-264.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.380.019	-1.785.800	**-2.391.450**	**-1.423.100**	-3.596.900	-1.797.100
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-9.466.361	-7.962.869	**-8.772.136**	**-8.762.136**	-8.762.136	-8.762.136
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-64.419.832**	**-83.767.375**	**-93.998.821**	**-98.312.196**	**-106.947.075**	**-110.095.875**
11	-	Personalaufwendungen	35.663.241	30.764.001	**33.915.180**	**34.633.885**	35.374.926	36.109.162
12	-	Versorgungs-aufwendungen	8.400.889	4.685.957	**5.799.012**	**6.002.686**	6.027.126	6.157.478
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46.436.551	52.133.936	**55.122.378**	**58.415.880**	65.725.327	71.311.137
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.388.027	3.713.516	**4.518.084**	**5.535.584**	6.776.261	7.509.424
15	-	Transferaufwendungen	80.270	69.900	**85.900**	**145.900**	85.900	85.900
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.242.481	9.925.079	**10.483.207**	**10.486.204**	11.151.022	11.652.917
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**101.211.460**	**101.292.389**	**109.923.761**	**115.220.139**	**125.140.563**	**132.826.018**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**36.791.628**	**17.525.014**	**15.924.940**	**16.907.944**	**18.193.489**	**22.730.142**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**36.791.628**	**17.525.014**	**15.924.940**	**16.907.944**	**18.193.489**	**22.730.142**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**36.791.628**	**17.525.014**	**15.924.940**	**16.907.944**	**18.193.489**	**22.730.142**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.630.090	14.711.872	**15.422.635**	**15.633.488**	15.786.855	15.944.320
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**51.421.718**	**32.236.886**	**31.347.575**	**32.541.432**	**33.980.344**	**38.674.463**

NKF-Produktbereich:

1.03 Schulträgeraufgaben

Produkt:

- **0.40.10 Schulaufsicht**
- **0.40.20 Ausbildungsförderung**
- **0.40.30 Berufskollegs**
- **0.40.40 Förderschulen**
- **0.40.50 Beschulung an Schulen anderer Träger**
- **0.40.60 Medienzentrum**
- **0.40.90 Bildungskoordinierung**
- **0.57.20 Schulpsychologischer Dienst**

Haushaltsplan 2027 1.03 Schulträgeraufgaben

RHEIN SIEG KREIS

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.447.949	-1.736.268	**-2.386.756**	**-2.787.128**	-2.961.214	-2.946.936
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-175.690	-140.000	**-150.000**	**-155.000**	-159.000	-164.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-15.440	-20.100	**-11.900**	**-11.900**	-11.900	-11.900
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-443.139	-317.000	**-482.500**	**-494.500**	-507.500	-522.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-525.209	-97.965	**-118.287**	**-118.287**	-118.287	-118.287
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-3.607.426**	**-2.311.333**	**-3.149.443**	**-3.566.815**	**-3.757.901**	**-3.763.623**
11	-	Personalaufwendungen	7.648.765	7.064.047	**7.588.411**	**7.727.511**	7.868.526	8.035.582
12	-	Versorgungs-aufwendungen	959.346	522.138	**677.910**	**701.720**	704.577	719.816
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.378.619	15.205.439	**6.175.585**	**6.138.102**	6.304.298	6.313.198
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.423.562	2.564.510	**2.077.086**	**2.320.034**	2.486.118	2.324.137
15	-	Transferaufwendungen	274.197	421.000	**411.208**	**528.500**	533.500	538.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.539.140	6.116.046	**17.579.591**	**17.822.838**	18.062.152	18.149.844
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**32.223.629**	**31.893.180**	**34.509.791**	**35.238.705**	**35.959.171**	**36.081.077**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**28.616.204**	**29.581.847**	**31.360.348**	**31.671.891**	**32.201.270**	**32.317.455**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**28.616.204**	**29.581.847**	**31.360.348**	**31.671.891**	**32.201.270**	**32.317.455**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**28.616.204**	**29.581.847**	**31.360.348**	**31.671.891**	**32.201.270**	**32.317.455**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-64.549	-60.258	**-60.312**	**-60.637**	-60.980	-61.236
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.444.751	15.660.911	**15.629.632**	**16.378.618**	16.530.944	16.670.732
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**41.996.406**	**45.182.500**	**46.929.669**	**47.989.871**	**48.671.234**	**48.926.951**

NKF-Produktbereich:

1.04 Kultur und Wissenschaft

Produkt:

- **0.17.10 Kreisarchiv, Bibliothek (Anteil Wissenschaftliche Bibliothek)**
- **0.17.20 Gedenkstätte "Landjuden an der Sieg"**
- **0.40.70 Kultur- und Heimatpflege (Anteil Kreisjahrbuch, Preise und Wettbewerbe, Bibliothek, Institutionelle Förderung, Projektförderung und -durchführung, Projekt Kultur und Schule, Kultur- und Heimatpflege allg.)**

Haushaltsplan 2027 1.04 Kultur und Wissenschaft

RHEIN SIEG KREIS

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-254.943	-215.000	**-290.900**	**-290.900**	-290.900	-290.900
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-841	-800	**-800**	**-900**	-900	-1.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-11.815	-19.000				
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-170					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-11.549	-10.417	**-11.937**	**-11.937**	-11.937	-11.937
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-279.318**	**-245.217**	**-303.637**	**-303.737**	**-303.737**	**-303.837**
11	-	Personalaufwendungen	552.894	474.827	**488.062**	**496.821**	505.678	516.449
12	-	Versorgungs-aufwendungen	54.677	28.846	**38.821**	**40.184**	40.348	41.220
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	251.093	302.523	**197.031**	**199.519**	202.019	204.619
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		27	**6**	**26**	47	69
15	-	Transferaufwendungen	323.677	342.500	**340.500**	**340.500**	340.500	340.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	160.149	54.842	**43.833**	**43.402**	44.559	44.633
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.342.491**	**1.203.565**	**1.108.252**	**1.120.452**	**1.133.151**	**1.147.490**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**1.063.173**	**958.347**	**804.616**	**816.715**	**829.414**	**843.654**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**1.063.173**	**958.347**	**804.616**	**816.715**	**829.414**	**843.654**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**1.063.173**	**958.347**	**804.616**	**816.715**	**829.414**	**843.654**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	293.521	265.861	**270.379**	**281.065**	283.318	285.814
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**1.356.693**	**1.224.208**	**1.074.995**	**1.097.781**	**1.112.733**	**1.129.468**

NKF-Produktbereich:

1.05 Soziale Leistungen

Produkt:

- **0.07.10 Kommunales Integrationszentrum**
- **0.50.10 Hilfen nach SGB XII**
- **0.50.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende**
- **0.50.30 Besondere soziale Hilfen**
- **0.50.40 Soziale Aufgaben**
- **0.50.50 Soziale Einrichtungen**
- **0.50.60 Förderung von Einrichtungen und Diensten**
- **0.50.70 Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz**
- **0.52.10 Schwerbehindertenangelegenheiten**

Haushaltsplan 2027 1.05 Soziale Leistungen

RHEIN SIEG KREIS

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-14.741.434	-14.800.000	**-15.600.000**	**-15.600.000**	-15.600.000	-15.600.000
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.329.710	-6.103.218	**-7.043.906**	**-7.082.407**	-7.082.406	-7.143.407
3	+	Sonstige Transfererträge	-11.594.138	-10.682.800	**-11.314.900**	**-11.554.900**	-11.714.900	-11.884.900
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-197.355	-140.000	**-142.000**	**-142.000**	-142.000	-142.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-740.153	-770.700	**-611.700**	**-636.700**	-653.700	-669.700
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-157.220.462	-171.220.000	**-176.438.600**	**-186.269.600**	-193.303.800	-200.042.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.060.344	-362.635	**-442.135**	**-442.135**	-442.135	-442.135
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-191.883.596**	**-204.079.353**	**-211.593.241**	**-221.727.742**	**-228.938.941**	**-235.924.142**
11	-	Personalaufwendungen	17.154.547	15.957.885	**16.684.965**	**17.017.783**	17.358.646	17.722.627
12	-	Versorgungs-aufwendungen	3.277.976	1.745.967	**2.275.830**	**2.355.762**	2.365.354	2.416.510
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.591.904	9.658.889	**10.301.604**	**10.616.144**	10.916.847	11.044.347
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	14.345	55.622	**59.621**	**88.828**	102.130	109.072
15	-	Transferaufwendungen	293.226.891	306.524.100	**332.111.500**	**350.695.000**	364.158.000	378.921.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.733.674	3.390.724	**3.195.784**	**3.245.098**	3.243.542	3.347.577
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**325.999.337**	**337.333.187**	**364.629.305**	**384.018.616**	**398.144.519**	**413.561.134**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**134.115.741**	**133.253.833**	**153.036.064**	**162.290.874**	**169.205.578**	**177.636.993**
19	+	Finanzerträge	-24.966	-10.000	**-23.500**	**-23.500**	-23.500	-23.500
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 u. 20)	**-24.966**	**-10.000**	**-23.500**	**-23.500**	**-23.500**	**-23.500**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**134.090.776**	**133.243.833**	**153.012.564**	**162.267.374**	**169.182.078**	**177.613.493**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**134.090.776**	**133.243.833**	**153.012.564**	**162.267.374**	**169.182.078**	**177.613.493**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.821.249	5.922.492	**5.705.977**	**5.841.000**	5.934.660	6.007.996
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**139.912.024**	**139.166.325**	**158.718.541**	**168.108.374**	**175.116.739**	**183.621.488**

NKF-Produktbereich:

1.06 Kinder- Jugend- und Familienhilfe

Produkt:

- **0.51.10 Kindertagesbetreuung**
- **0.51.20 Förderung junger Menschen und ihrer Familien**
- **0.51.30 Beratungsleistungen**
- **0.51.40 Familienunterstützende Hilfen**
- **0.51.50 Amtsvormund-, Amtspfleg-, Beistandschaft**
- **0.51.60 Adoptionsvermittlung**
- **0.51.70 Familienersetzende Hilfen**
- **0.51.80 Leistungen nach dem UVG**
- **0.57.10 Erziehungsberatung**

Haushaltsplan 2027 **1.06** **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

RHEIN SIEG KREIS

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-45.082.945	-50.181.387	**-50.814.658**	**-51.326.858**	-53.106.171	-54.833.277
3	+	Sonstige Transfererträge	-4.712.307	-3.219.000	**-3.868.600**	**-3.863.800**	-3.846.200	-3.846.200
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.635.865	-8.274.300	**-8.388.200**	**-8.504.800**	-8.622.900	-8.742.900
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.000	**-1.000**	**-1.000**	-1.000	-1.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-21.437.944	-13.827.000	**-18.804.700**	**-18.273.400**	-17.878.600	-18.061.900
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-402.968	-175.013	**-232.070**	**-232.070**	-232.070	-232.070
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-79.272.030**	**-75.677.700**	**-82.109.228**	**-82.201.928**	**-83.686.941**	**-85.717.347**
11	-	Personalaufwendungen	13.756.480	12.292.976	**13.724.201**	**13.979.831**	14.240.077	14.541.118
12	-	Versorgungs-aufwendungen	1.910.864	979.892	**1.356.990**	**1.404.650**	1.410.369	1.440.872
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.945.192	7.427.087	**6.004.939**	**6.087.391**	6.219.542	6.303.442
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	9.605	164.597	**105.273**	**111.305**	128.082	129.373
15	-	Transferaufwendungen	130.404.413	129.089.700	**138.005.000**	**139.670.400**	143.593.354	147.801.611
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.578.143	1.731.954	**1.543.257**	**1.566.439**	1.611.171	1.648.699
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**153.604.697**	**151.686.206**	**160.739.660**	**162.820.015**	**167.202.594**	**171.865.115**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**74.332.667**	**76.008.506**	**78.630.431**	**80.618.087**	**83.515.653**	**86.147.768**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**74.332.667**	**76.008.506**	**78.630.431**	**80.618.087**	**83.515.653**	**86.147.768**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**74.332.667**	**76.008.506**	**78.630.431**	**80.618.087**	**83.515.653**	**86.147.768**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.690	-86.736	**-2.371**	**-2.758**	-3.164	-3.468
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.466.905	5.309.949	**5.473.073**	**5.616.886**	5.704.330	5.677.745
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**79.797.881**	**81.231.719**	**84.101.133**	**86.232.216**	**89.216.818**	**91.822.045**

NKF-Produktbereich:

1.07 Gesundheitsdienste

Produkt:

- **0.53.10 Gesundheitsförderung**
- **0.53.20 Gesundheitshilfen**
- **0.53.30 Gesundheitsdienstleistungen**

Haushaltsplan 2027 1.07 Gesundheitsdienste

RHEIN SIEG KREIS

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-296.637	-183.079	**-306.767**	**-306.762**	-298.661	-285.199
3	+	Sonstige Transfererträge	-37.690					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-618.714	-540.000	**-655.000**	**-655.000**	-655.000	-655.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.943.669	-3.492.610	**-400.000**	**-410.000**	-420.000	-430.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-366.861	-217.880	**-185.363**	**-185.363**	-185.363	-185.362
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-4.263.572**	**-4.433.569**	**-1.547.130**	**-1.557.125**	**-1.559.024**	**-1.555.561**
11	-	Personalaufwendungen	7.869.333	8.836.610	**7.593.783**	**7.746.998**	7.904.121	8.069.535
12	-	Versorgungs-aufwendungen	1.561.177	1.234.297	**1.082.627**	**1.120.652**	1.125.215	1.149.550
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	84.358	135.588	**132.036**	**125.159**	123.803	123.963
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	42.948	142.629	**142.233**	**142.407**	133.447	116.363
15	-	Transferaufwendungen	1.578.225	1.658.300	**1.889.300**	**1.931.300**	1.967.300	2.005.300
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.132.668	3.613.125	**3.463.247**	**3.525.678**	3.576.264	3.641.630
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**14.268.710**	**15.620.549**	**14.303.226**	**14.592.193**	**14.830.148**	**15.106.341**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**10.005.139**	**11.186.980**	**12.756.097**	**13.035.069**	**13.271.125**	**13.550.779**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**10.005.139**	**11.186.980**	**12.756.097**	**13.035.069**	**13.271.125**	**13.550.779**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**10.005.139**	**11.186.980**	**12.756.097**	**13.035.069**	**13.271.125**	**13.550.779**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-66.949	-54.189	**-66.949**	**-66.949**	-66.949	-66.949
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.953.665	3.344.003	**2.905.000**	**2.971.149**	3.021.440	3.060.637
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**12.891.855**	**14.476.794**	**15.594.148**	**15.939.268**	**16.225.616**	**16.544.468**

NKF-Produktbereich:

1.08 Sportförderung

Produkt:

0.40.80 Sportförderung

Haushaltsplan 2027 1.08 Sportförderung

RHEIN SIEG KREIS

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-21.662	-17.000	**-21.000**	**-21.000**	-21.000	-21.000
3	+	Sonstige Transfererträge	-89					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte			**-6.000**	**-6.000**	-6.000	-6.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-335	-106	**-137**	**-137**	-137	-137
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-22.087**	**-17.106**	**-27.137**	**-27.137**	**-27.137**	**-27.137**
11	-	Personalaufwendungen	162.812	155.214	**167.684**	**170.250**	172.787	176.546
12	-	Versorgungs-aufwendungen	1.150	610	**815**	**844**	847	865
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.753	8	**11**	**7**	7	7
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		9	**2**	**9**	17	25
15	-	Transferaufwendungen	292.986	296.000	**296.000**	**296.000**	296.000	296.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.643	61.693	**61.074**	**60.842**	60.918	60.832
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**513.343**	**513.534**	**525.586**	**527.952**	**530.575**	**534.274**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**491.256**	**496.427**	**498.449**	**500.814**	**503.438**	**507.137**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**491.256**	**496.427**	**498.449**	**500.814**	**503.438**	**507.137**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**491.256**	**496.427**	**498.449**	**500.814**	**503.438**	**507.137**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	61.559	62.678	**61.261**	**62.749**	63.882	64.768
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**552.814**	**559.105**	**559.710**	**563.563**	**567.320**	**571.905**

NKF-Produktbereich:

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung

Produkt:

- **0.04.10 Stabsstelle Wiederaufbau**
- **0.04.10 Verkehr und Mobilität (Anteil Verkehrsplanung, Förderprojekte)**
- **0.62.10 Vermessung**
- **0.62.20 Kataster**
- **0.62.30 Bodenordnung, Grundstückswertermittlung**
- **0.66.60 Natur, Landschaft und Arten (Anteil Landschaftsplanung, Teichlandschaft Lohmarer Wald)**
- **0.90.20 Strategische Kreisentwicklung (Anteil Strategische Planungen, Förderprojekte)**

Haushaltsplan 2027 **1.09** **Räumliche Planung u.Entwicklung**

RHEIN SIEG KREIS

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-145.343	-96.200	**-147.218**	**-125.517**	-196.118	-108.817
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.032.608	-1.180.000	**-1.080.000**	**-1.080.000**	-1.080.000	-1.080.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-197.343	-2.920.000	**-882.000**	**-935.000**	-1.388.000	-791.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-162.622	-62.522	**-69.260**	**-69.260**	-69.260	-69.260
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	-7.903					
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-1.545.818**	**-4.258.722**	**-2.178.478**	**-2.209.777**	**-2.733.378**	**-2.049.077**
11	-	Personalaufwendungen	8.150.995	7.750.122	**7.981.221**	**8.116.538**	8.252.317	8.429.505
12	-	Versorgungs-aufwendungen	691.972	358.876	**410.826**	**425.254**	426.985	436.220
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	81.299	86.024	**106.201**	**106.824**	106.461	107.771
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	75.786	43.571	**56.369**	**48.316**	49.405	48.928
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.168.746	4.366.221	**2.132.220**	**2.154.447**	2.681.034	2.030.930
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**10.168.798**	**12.604.815**	**10.686.836**	**10.851.379**	**11.516.203**	**11.053.355**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**8.622.979**	**8.346.093**	**8.508.358**	**8.641.603**	**8.782.825**	**9.004.278**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**8.622.979**	**8.346.093**	**8.508.358**	**8.641.603**	**8.782.825**	**9.004.278**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**8.622.979**	**8.346.093**	**8.508.358**	**8.641.603**	**8.782.825**	**9.004.278**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-5.866	-30.906	**-5.866**	**-5.866**	-5.866	-5.866
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.385.474	3.466.531	**3.143.470**	**3.210.135**	3.260.232	3.299.516
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**12.002.588**	**11.781.718**	**11.645.962**	**11.845.871**	**12.037.191**	**12.297.927**

NKF-Produktbereich:

1.10 Bauen und Wohnen

Produkt:

- **0.40.70 Kultur- und Heimatpflege (Anteil Denkmalschutz und Denkmalpflege)**
- **0.63.10 Baugenehmigungen**
- **0.63.20 Bauverwaltung**
- **0.90.40 Wohnungsbauförderung**

Haushaltsplan 2027 1.10 Bauen und Wohnen

RHEIN SIEG KREIS

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.266.854	-1.272.500	**-1.198.000**	**-1.198.000**	-1.198.000	-1.198.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.391	-300	**-300**	**-300**	-300	-300
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-44.615	-76.500	**-77.000**	**-77.000**	-77.000	-77.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-342.459	-151.890	**-180.701**	**-180.701**	-180.701	-180.701
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-1.662.320**	**-1.501.190**	**-1.456.001**	**-1.456.001**	**-1.456.001**	**-1.456.001**
11	-	Personalaufwendungen	4.114.777	3.655.203	**3.955.415**	**4.038.499**	4.124.086	4.209.820
12	-	Versorgungs-aufwendungen	916.195	470.046	**656.643**	**679.705**	682.473	697.233
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.709	15.078	**12.489**	**12.325**	12.651	12.651
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	4.133	27.117	**9.726**	**14.683**	17.391	24.250
15	-	Transferaufwendungen	1.038	16.750	**4.800**	**5.500**	13.500	21.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	352.592	475.646	**311.323**	**307.705**	296.297	291.624
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**5.394.445**	**4.659.840**	**4.950.395**	**5.058.417**	**5.146.398**	**5.257.078**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**3.732.125**	**3.158.650**	**3.494.393**	**3.602.416**	**3.690.397**	**3.801.077**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**3.732.125**	**3.158.650**	**3.494.393**	**3.602.416**	**3.690.397**	**3.801.077**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**3.732.125**	**3.158.650**	**3.494.393**	**3.602.416**	**3.690.397**	**3.801.077**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.473.597	1.400.696	**1.429.527**	**1.461.611**	1.486.129	1.505.204
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**5.205.722**	**4.559.346**	**4.923.921**	**5.064.027**	**5.176.525**	**5.306.282**

NKF-Produktbereich:

1.11 Ver- und Entsorgung

Produkt:

- **0.20.20 Beteiligungen (Anteil BRS, RSAGmbH, RSAG AöR)**
- **0.66.10 Abfall**
- **0.66.20 Wasser (Anteil Schutz der öffentlichen Trinkwasserversorgung)**

Haushaltsplan 2027 1.11 Ver- und Entsorgung

RHEIN SIEG KREIS

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-28.435.622	-31.779.000	**-33.012.900**	**-33.651.900**	-34.908.600	-35.854.600
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.134.670	-1.495.500	**-1.515.500**	**-1.515.500**	-1.515.500	-1.515.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-73.604	-1.137.662	**-1.106.777**	**-1.217.677**	-1.201.777	-1.196.577
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-30.643.896**	**-34.412.162**	**-35.635.177**	**-36.385.077**	**-37.625.877**	**-38.566.677**
11	-	Personalaufwendungen	972.533	881.476	**980.510**	**998.574**	1.016.901	1.038.482
12	-	Versorgungs-aufwendungen	131.903	61.777	**91.213**	**94.417**	94.801	96.851
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.512.628	33.204.591	**34.469.677**	**35.108.394**	36.364.901	37.310.901
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	142	109	**99**	**124**	169	213
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.155.966	1.326.660	**1.274.515**	**1.254.546**	1.250.390	1.250.934
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**32.773.172**	**35.474.612**	**36.816.014**	**37.456.054**	**38.727.162**	**39.697.381**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**2.129.276**	**1.062.450**	**1.180.837**	**1.070.977**	**1.101.284**	**1.130.703**
19	+	Finanzerträge	-4.285.000	-4.497.000	**-5.450.000**	**-5.390.000**	-4.942.000	-4.982.000
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 u. 20)	**-4.285.000**	**-4.497.000**	**-5.450.000**	**-5.390.000**	**-4.942.000**	**-4.982.000**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**-2.155.724**	**-3.434.550**	**-4.269.163**	**-4.319.023**	**-3.840.716**	**-3.851.297**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**-2.155.724**	**-3.434.550**	**-4.269.163**	**-4.319.023**	**-3.840.716**	**-3.851.297**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	355.973	348.660	**358.754**	**368.339**	376.044	381.999
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**-1.799.751**	**-3.085.890**	**-3.910.409**	**-3.950.684**	**-3.464.672**	**-3.469.297**

NKF-Produktbereich:

1.12 Verkehrsflächen und-anlagen, ÖPNV

Produkt:

- **0.04.10 Verkehr und Mobilität (Anteil ÖPNV-Planung)**
- **0.04.11 Straßenbau**
- **0.20.20 Beteiligungen (Anteil KVB, RSVG, SSB, OVAG, VRS, SRS, ÖPNV- und Ausbildungsverkehr-Pauschale)**

Haushaltsplan 2027 **1.12** **Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

RHEIN SIEG KREIS

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.486.051	-8.656.690	**-10.993.989**	**-10.689.975**	-9.084.179	-8.932.099
3	+	Sonstige Transfererträge	-59.750					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-11.555	-25.000	**-15.000**	**-15.000**	-16.000	-16.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.135	-21.000	**-10.000**	**-10.000**	-10.000	-10.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.618.580	-6.420.300	**-5.857.800**	**-5.773.000**	-6.303.800	-7.012.100
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-81.945	-14.601	**-51.426**	**-51.426**	-51.926	-51.926
8	+	Aktivierte Eigenleistungen			**-300.000**	**-300.000**	-300.000	-300.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-14.265.016**	**-15.137.591**	**-17.228.215**	**-16.839.401**	**-15.765.905**	**-16.322.125**
11	-	Personalaufwendungen	1.736.058	1.853.683	**1.767.380**	**1.797.327**	1.827.373	1.866.612
12	-	Versorgungs-aufwendungen	126.963	83.809	**90.460**	**93.637**	94.018	96.051
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.445.142	19.692.872	**20.272.928**	**20.326.184**	21.879.371	24.460.771
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	3.497.706	3.454.355	**3.521.767**	**3.523.011**	3.828.527	4.317.243
15	-	Transferaufwendungen	2.660.489	2.596.900	**2.985.900**	**3.030.500**	2.603.200	2.546.533
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.759.306	25.521.816	**29.806.747**	**29.937.822**	30.489.525	30.743.495
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**50.225.664**	**53.203.436**	**58.445.182**	**58.708.480**	**60.722.015**	**64.030.706**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**35.960.649**	**38.065.845**	**41.216.967**	**41.869.079**	**44.956.110**	**47.708.580**
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	27.189	28.300	**29.500**	**30.600**	31.900	33.100
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 u. 20)	**27.189**	**28.300**	**29.500**	**30.600**	**31.900**	**33.100**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**35.987.838**	**38.094.145**	**41.246.467**	**41.899.679**	**44.988.010**	**47.741.680**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**35.987.838**	**38.094.145**	**41.246.467**	**41.899.679**	**44.988.010**	**47.741.680**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			**-26.193**	**-26.687**	-27.207	-27.595
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	639.552	665.726	**682.892**	**700.066**	713.769	724.370
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**36.627.390**	**38.759.871**	**41.903.165**	**42.573.057**	**45.674.572**	**48.438.456**

NKF-Produktbereich:

1.13 Natur- und Landschaftspflege

Produkt:

- **0.66.20 Wasser (Anteil kommunaler und privater Gewässerschutz, Wasserverbandsaufsicht, landwirtschaftlicher und gewerblicher Gewässerschutz, Wasser allg.)**
- **0.66.30 Boden**
- **0.66.40 Immissionen**
- **0.66.60 Natur, Landschaft und Arten**
- **0.66.90 Bundesförderung chance 7**

Haushaltsplan 2027 1.13 Natur- und Landschaftspflege

RHEIN SIEG KREIS

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.506.777	-1.508.818	**-2.095.933**	**-2.008.461**	-1.538.441	-1.187.245
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-816.833	-481.500	**-575.500**	**-575.500**	-596.500	-596.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.669	-3.000				
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-76.841	-82.800	**-30.500**	**-32.000**	-33.000	-33.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-313.080	-266.925	**-455.259**	**-460.259**	-400.259	-350.259
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-2.719.201**	**-2.343.043**	**-3.157.192**	**-3.076.220**	**-2.568.200**	**-2.167.504**
11	-	Personalaufwendungen	7.476.604	6.879.171	**7.556.166**	**7.690.848**	7.826.897	7.993.836
12	-	Versorgungs-aufwendungen	821.632	424.327	**579.876**	**600.242**	602.687	615.721
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.226.471	1.444.614	**1.838.338**	**1.596.564**	1.762.489	1.477.489
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	23.789	19.766	**29.583**	**31.003**	31.277	31.504
15	-	Transferaufwendungen	146.935	125.000	**150.000**	**165.000**	150.000	165.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	693.316	699.707	**1.634.728**	**1.539.341**	878.954	734.598
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**10.388.747**	**9.592.586**	**11.788.691**	**11.622.997**	**11.252.303**	**11.018.148**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**7.669.546**	**7.249.543**	**8.631.499**	**8.546.776**	**8.684.103**	**8.850.644**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**7.669.546**	**7.249.543**	**8.631.499**	**8.546.776**	**8.684.103**	**8.850.644**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**7.669.546**	**7.249.543**	**8.631.499**	**8.546.776**	**8.684.103**	**8.850.644**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-207.717	-218.380	**-217.286**	**-220.531**	-224.036	-226.607
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.006.168	2.976.644	**3.020.962**	**3.099.104**	3.163.166	3.212.289
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**10.467.997**	**10.007.807**	**11.435.175**	**11.425.349**	**11.623.233**	**11.836.325**

NKF-Produktbereich:

1.14 Umweltschutz

Produkt:

0.66.50 Klima

Haushaltsplan 2027 1.14 Umweltschutz

RHEIN SIEG KREIS

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-26.991	-71.000	**-120.400**	**-104.600**	-91.000	-76.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.126	-2.000	**-2.000**	**-2.000**	-2.200	-2.200
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.874	-30.000	**-43.500**	**-30.000**	-30.000	-30.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-11.906	-10.008	**-6.500**	**-6.500**	-6.500	-6.500
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-42.897**	**-113.008**	**-172.400**	**-143.100**	**-129.700**	**-114.700**
11	-	Personalaufwendungen	478.606	511.875	**495.545**	**504.409**	513.365	524.307
12	-	Versorgungs-aufwendungen	54.944	57.444	**38.555**	**39.909**	40.071	40.938
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.575	50.052	**50.154**	**50.048**	55.051	55.051
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	71	62	**50**	**63**	86	108
15	-	Transferaufwendungen	691.649	701.648	**710.000**	**725.000**	735.000	745.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	105.068	138.858	**249.890**	**182.132**	190.651	181.186
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.354.913**	**1.459.938**	**1.544.194**	**1.501.561**	**1.534.225**	**1.546.591**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**1.312.016**	**1.346.931**	**1.371.794**	**1.358.461**	**1.404.526**	**1.431.891**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**1.312.016**	**1.346.931**	**1.371.794**	**1.358.461**	**1.404.526**	**1.431.891**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**1.312.016**	**1.346.931**	**1.371.794**	**1.358.461**	**1.404.526**	**1.431.891**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	182.605	200.088	**180.925**	**185.788**	189.695	192.712
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**1.494.621**	**1.547.018**	**1.552.719**	**1.544.249**	**1.594.221**	**1.624.603**

NKF-Produktbereich:

1.15 Wirtschaft und Tourismus

Produkt:

- **0.20.20 Beteiligungen (Anteil KSK, VkA, Radio Bonn/Rhein-Sieg, Tourismus und Kongress GmbH, Kreisholding, Beteiligungen allg.)**
- **0.90.10 Wirtschaftsförderung**
- **0.90.11 Regionale Kooperation**
- **0.90.50 Tourismus**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-544.446	-3.813.168	**-4.309.588**	**-4.962.288**	-4.816.005	-4.754.858
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.080.241	-4.054.400	**-3.874.400**	**-4.088.600**	-4.566.900	-5.181.700
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-42.672	-22.262	**-24.062**	**-24.062**	-24.062	-24.062
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-4.667.358**	**-7.889.830**	**-8.208.050**	**-9.074.950**	**-9.406.967**	**-9.960.620**
11	-	Personalaufwendungen	1.613.134	1.435.638	**1.621.201**	**1.650.786**	1.680.758	1.716.479
12	-	Versorgungs-aufwendungen	200.228	127.785	**142.731**	**147.743**	148.344	151.553
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.230.781	890.870	**730.537**	**768.299**	900.364	1.013.664
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	15.375	95.909	**68.892**	**68.956**	85.972	136.874
15	-	Transferaufwendungen	1.054.347	3.401.000	**4.496.300**	**5.160.300**	5.157.800	5.143.800
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.762.723	46.423.569	**50.750.090**	**52.677.919**	54.201.155	55.320.700
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**38.876.588**	**52.374.771**	**57.809.751**	**60.474.002**	**62.174.394**	**63.483.070**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**34.209.230**	**44.484.940**	**49.601.701**	**51.399.052**	**52.767.426**	**53.522.449**
19	+	Finanzerträge	-9.215.204	-6.285.000	**-5.208.200**	**-5.503.300**	-6.535.900	-7.421.100
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 u. 20)	**-9.215.204**	**-6.285.000**	**-5.208.200**	**-5.503.300**	**-6.535.900**	**-7.421.100**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Ver-waltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**24.994.026**	**38.199.940**	**44.393.501**	**45.895.752**	**46.231.526**	**46.101.349**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berück-sichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**24.994.026**	**38.199.940**	**44.393.501**	**45.895.752**	**46.231.526**	**46.101.349**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-172.310	-95.330	**-175.506**	**-176.143**	-176.815	-177.315
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	831.695	817.931	**835.218**	**849.767**	861.011	869.855
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**25.653.411**	**38.922.542**	**45.053.212**	**46.569.377**	**46.915.722**	**46.793.890**

NKF-Produktbereich:

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produkt:

0.91.10 Allgemeine Finanzwirtschaft

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-589.177.932	-613.125.096	**-653.513.616**	**-709.162.523**	-755.625.891	-783.550.145
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.748.939					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-182.507	-2.100	**-2.100**	**-2.100**	-2.100	-2.100
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.612.888	-303.459	**-333.059**	**-326.459**	-320.359	-314.059
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-593.722.266**	**-613.430.655**	**-653.848.775**	**-709.491.082**	**-755.948.350**	**-783.866.304**
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	907.607	1.200.000	**1.100.000**			
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		8.400	**8.400**	**8.400**	8.400	8.400
15	-	Transferaufwendungen	190.563.903	201.575.000	**238.041.000**	**250.959.000**	263.243.000	272.550.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.128.998	37.300	**37.300**	**37.300**	37.300	37.300
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**192.600.508**	**202.820.700**	**239.186.700**	**251.004.700**	**263.288.700**	**272.595.700**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**-401.121.758**	**-410.609.955**	**-414.662.075**	**-458.486.382**	**-492.659.650**	**-511.270.604**
19	+	Finanzerträge	-1.404.133	-880.800	**-952.800**	**-875.700**	-795.500	-720.500
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.474.244	5.970.100	**4.505.100**	**5.205.100**	5.202.200	5.806.179
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 u. 20)	**2.070.111**	**5.089.300**	**3.552.300**	**4.329.400**	**4.406.700**	**5.085.679**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**-399.051.647**	**-405.520.655**	**-411.109.775**	**-454.156.982**	**-488.252.950**	**-506.184.925**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)	**-399.051.647**	**-405.520.655**	**-411.109.775**	**-454.156.982**	**-488.252.950**	**-506.184.925**
29	**=**	**Teilergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**-399.051.647**	**-405.520.655**	**-411.109.775**	**-454.156.982**	**-488.252.950**	**-506.184.925**

Finanzplan

nach Produktbereichen

Haushaltsplan 2027

RHEIN SIEG KREIS

Haushaltsquerschnitt Finanzplanung		Einz. aus lfd. Verw.tätigkeit	Ausz. aus lfd. Verw.tätigkeit	Saldo aus lfd. Verw.tätigkeit	Einz. aus Inv.tätigkeit	Ausz. aus Inv.tätigkeit	Saldo aus Inv.tätigkeit	Finanzmittel überschuss/ -fehlbetrag	Einz. aus Fin.-tätigkeit	Ausz. aus Fin.-tätigkeit	Saldo aus Fin.-tätigkeit	Verpflichtungs-ermächtigung
PB/PG	Bezeichnung											
	Finanzplan RSK	-1.117.198.050	1.140.009.750	22.811.700	-30.346.800	70.563.100	40.216.300	63.028.000	-126.387.700	69.920.000	-56.467.700	220.422.000
1.01	Innere Verwaltung	-3.839.400	80.005.141	**76.165.741**	-827.000	7.307.400	6.480.400	82.646.141				600.000
1.02	Sicherheit und Ordnung	-92.755.450	90.156.507	**-2.598.943**	-1.170.000	8.510.900	7.340.900	4.741.957				167.076.000
1.03	Schulträgeraufgaben	-1.873.000	30.803.534	**28.930.534**	-1.051.500	11.093.600	10.042.100	38.972.634				22.135.000
1.04	Kultur und Wissenschaft	-266.200	1.004.518	738.318				738.318				
1.05	Soziale Leistungen	-210.445.000	359.087.456	148.642.456		10.000	10.000	148.652.456				
1.06	Kinder, Jugend- und Familienhilfe	-80.225.300	154.357.742	74.132.442	-3.555.600	6.848.000	3.292.400	77.424.842				
1.07	Gesundheitsdienste	-1.341.800	11.815.968	10.474.168				10.474.168				
1.08	Sportförderung	-27.000	512.971	485.971				485.971				
1.09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geo.	-2.104.000	8.632.824	6.528.824				6.528.824				
1.10	Bauen und Wohnen	-1.345.300	3.395.005	2.049.705		160.000	160.000	2.209.705				
1.11	Ver- und Entsorgung	-41.069.800	36.464.165	-4.605.635	-14.076.300	14.067.700	-8.600	-4.614.235				
1.12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	-14.826.200	54.358.598	39.532.398	-9.112.700	21.805.000	12.692.300	52.224.698				29.840.000
1.13	Natur und Landschaftspflege	-2.968.000	10.418.761	7.450.761	-150.000	383.000	233.000	7.683.761				
1.14	Umweltschutz	-93.800	1.390.799	1.296.999		159.200	159.200	1.456.199				
1.15	Wirtschaftsförderung und Tourismus	-9.612.400	53.947.362	44.334.962	-69.100	218.300	149.200	44.484.162				771.000
1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft	-654.405.400	243.658.400	-410.747.000	-334.600		-334.600	-411.081.600	-126.387.700	69.920.000	-56.467.700	

		Finanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-14.741.434	-14.800.000	**-15.600.000**	**-15.600.000**	-15.600.000	-15.600.000
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-650.596.037	-678.842.500	**-722.440.700**	**-777.999.799**	-823.892.954	-852.349.711
3	+	Sonstige Transfer-einzahlungen	-15.835.702	-13.901.800	**-15.183.500**	**-15.418.700**	-15.561.100	-15.731.100
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-91.017.911	-117.441.283	**-127.503.200**	**-133.447.200**	-141.306.500	-147.350.100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.265.614	-3.420.300	**-3.225.100**	**-3.260.600**	-3.279.600	-3.297.600
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-197.032.931	-206.739.400	**-211.316.150**	**-219.840.900**	-230.121.200	-235.995.500
7	+	Sonstige Einzahlungen	-9.068.116	-9.402.300	**-10.294.900**	**-10.070.900**	-9.987.900	-9.926.400
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-15.123.336	-11.672.800	**-11.634.500**	**-11.792.500**	-12.296.900	-13.147.100
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-996.681.080**	**-1.056.220.383**	**-1.117.198.050**	**-1.187.430.599**	**-1.252.046.154**	**-1.293.397.511**
10	-	Personalauszahlungen	112.198.397	109.110.465	**117.252.000**	**119.789.000**	122.395.000	125.059.000
11	-	Versorgungs-auszahlungen	17.237.478	15.100.000	**18.415.000**	**19.240.000**	19.525.000	20.135.000
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	143.123.819	157.332.929	**152.950.375**	**154.707.395**	166.616.295	171.319.595
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.510.897	5.998.400	**4.534.600**	**5.235.700**	5.234.100	5.839.279
14	-	Transferauszahlungen	617.949.657	641.203.400	**712.395.800**	**745.131.500**	773.780.554	801.645.111
15	-	sonstige Auszahlungen	94.751.755	116.224.417	**134.461.975**	**136.969.078**	139.734.957	141.138.545

		Finanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**988.772.003**	**1.044.969.611**	**1.140.009.750**	**1.181.072.673**	**1.227.285.906**	**1.265.136.531**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 16)**	**-7.909.077**	**-11.250.772**	**22.811.700**	**-6.357.926**	**-24.760.248**	**-28.260.980**
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-12.035.741	-39.077.100	**-29.952.200**	**-35.797.700**	-30.105.400	-26.140.100
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-94.683	-35.000	**-60.000**	**-10.000**	-10.000	-10.000
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	-2.590.764					
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	+	sonstige Investitionseinzahlungen	-338.579	-335.600	**-334.600**	**-333.600**	-333.600	-325.700
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-15.059.767**	**-39.447.700**	**-30.346.800**	**-36.141.300**	**-30.449.000**	**-26.475.800**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	283.347	1.975.000	**1.560.000**	**1.005.000**	1.170.000	925.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	14.635.175	60.166.100	**41.067.600**	**45.910.000**	50.143.700	74.300.000
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8.033.923	8.581.800	**12.113.100**	**15.446.025**	11.397.800	10.167.500

		Finanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	2.362.456					
28	-	Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen	12.354.696	8.952.000	**14.569.200**	**8.531.200**	7.817.200	7.164.200
29	-	Sonstige Investitions-auszahlungen	299.652	1.066.000	**1.253.200**	**751.900**	2.325.000	560.000
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**37.969.248**	**80.740.900**	**70.563.100**	**71.644.125**	**72.853.700**	**93.116.700**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**22.909.481**	**41.293.200**	**40.216.300**	**35.502.825**	**42.404.700**	**66.640.900**
32	**=**	**Finanzmittelüberschuß / -fehlbetrag (17 und 31)**	**15.000.404**	**30.042.428**	**63.028.000**	**29.144.899**	**17.644.452**	**38.379.920**
33	-	Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	-4.489.825	-62.878.500	**-53.887.700**	**-52.417.815**	-56.076.100	-77.699.106
34		Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung		-50.000.000	**-72.500.000**	**-51.800.000**	-50.000.000	-50.000.000
35	-	Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	8.427.712	29.406.100	**19.920.000**	**24.841.590**	22.986.000	30.563.806
36		Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung		50.000.000	**50.000.000**	**50.000.000**	65.500.000	58.800.000
37	**=**	**Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit**	**3.937.887**	**-33.472.400**	**-56.467.700**	**-29.376.225**	**-17.590.100**	**-38.335.300**
38	**=**	**Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)**	**18.938.290**	**-3.429.972**	**6.560.300**	**-231.326**	**54.352**	**44.620**
39	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	-22.094.274	-3.155.984	**-6.585.956**	**-25.656**	-256.982	-202.630
40	**=**	**Liquide Mittel (= Zeilen 38 und 39)**	**-3.155.984**	**-6.585.956**	**-25.656**	**-256.982**	**-202.630**	**-158.010**

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions-maßnahmen	-23.130		**-817.000**		-215.000	-915.000	-115.000
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-19.318	-15.000	**-10.000**		-10.000	-10.000	-10.000
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-42.448**	**-15.000**	**-827.000**		**-225.000**	**-925.000**	**-125.000**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		200.000	**100.000**		100.000	120.000	120.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	555.214	810.000	**3.407.300**	**600.000**	825.000	225.000	225.000
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.261.171	1.602.500	**2.965.600**		1.958.325	1.856.400	2.520.000
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	34.284						
29	-	sonstige Investitions-auszahlungen	113.130	407.000	**834.500**		408.000	170.000	279.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**1.963.799**	**3.019.500**	**7.307.400**	**600.000**	**3.291.325**	**2.371.400**	**3.144.000**
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**	**1.921.351**	**3.004.500**	**6.480.400**	**600.000**	**3.066.325**	**1.446.400**	**3.019.000**

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions-maßnahmen	-108.859	-68.000	**-1.120.000**		-285.000	-35.000	-35.000
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-59.165	-20.000	**-50.000**				
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-168.024**	**-88.000**	**-1.170.000**		**-285.000**	**-35.000**	**-35.000**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.698	800.000					
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.371.037	7.820.000		**161.400.000**	600.000	4.600.000	30.600.000
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.060.337	5.656.800	**7.290.900**	**5.676.000**	10.454.000	7.372.000	6.337.500
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen			**850.000**				
29	-	sonstige Investitions-auszahlungen	186.522	455.000	**370.000**		140.000	2.150.000	276.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**8.620.594**	**14.731.800**	**8.510.900**	**167.076.000**	**11.194.000**	**14.122.000**	**37.213.500**
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**	**8.452.569**	**14.643.800**	**7.340.900**	**167.076.000**	**10.909.000**	**14.087.000**	**37.178.500**

Haushaltsplan 2027 1.03 Schulträgeraufgaben

RHEIN SIEG KREIS

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions-maßnahmen	-3.402.099	-316.500	**-1.051.500**		-11.491.500	-7.257.500	-4.106.500
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-1.700						
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-3.403.799**	**-316.500**	**-1.051.500**		**-11.491.500**	**-7.257.500**	**-4.106.500**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	300		**800.000**				
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.458.394	5.320.000	**5.955.000**	**22.135.000**	9.650.000	6.035.000	3.450.000
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.489.113	1.316.500	**1.833.600**		3.020.700	2.137.000	1.297.000
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen			**2.500.000**				
29	-	sonstige Investitions-auszahlungen		10.000	**5.000**		5.000	5.000	5.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**4.947.807**	**6.646.500**	**11.093.600**	**22.135.000**	**12.675.700**	**8.177.000**	**4.752.000**
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**	**1.544.009**	**6.330.000**	**10.042.100**	**22.135.000**	**1.184.200**	**919.500**	**645.500**

Haushaltsplan 2027 1.05 Soziale Leistungen

RHEIN SIEG KREIS

Teilfinanzplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions-maßnahmen	-889						
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-889**						
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.108	3.000	**10.000**		10.000	10.000	10.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**3.108**	**3.000**	**10.000**		**10.000**	**10.000**	**10.000**
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**	**2.219**	**3.000**	**10.000**		**10.000**	**10.000**	**10.000**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions-maßnahmen	-3.261.561	-4.400.000	**-3.555.600**		-3.868.000	-3.868.000	-3.868.000
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-3.261.561**	**-4.400.000**	**-3.555.600**		**-3.868.000**	**-3.868.000**	**-3.868.000**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.561	3.000	**3.000**		3.000	3.000	3.000
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	12.234.912	6.865.000	**6.845.000**		6.845.000	6.845.000	6.845.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**12.236.472**	**6.868.000**	**6.848.000**		**6.848.000**	**6.848.000**	**6.848.000**
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**	**8.974.911**	**2.468.000**	**3.292.400**		**2.980.000**	**2.980.000**	**2.980.000**

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		160.000	**160.000**		160.000	160.000	160.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**		**160.000**	**160.000**		**160.000**	**160.000**	**160.000**
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**		**160.000**	**160.000**		**160.000**	**160.000**	**160.000**

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions-maßnahmen	-4.271.366	-26.018.700	**-14.076.300**		-10.812.000	-10.812.000	-11.720.600
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-4.271.366**	**-26.018.700**	**-14.076.300**		**-10.812.000**	**-10.812.000**	**-11.720.600**
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.680.118	26.178.900	**14.067.700**		12.562.000	12.562.000	12.562.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**3.680.118**	**26.178.900**	**14.067.700**		**12.562.000**	**12.562.000**	**12.562.000**
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**	**-591.248**	**160.200**	**-8.600**		**1.750.000**	**1.750.000**	**841.400**

Haushaltsplan 2027 **1.12** **Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

RHEIN SIEG KREIS

Teilfinanzplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions-maßnahmen	-743.968	-7.885.000	**-9.112.700**		-8.625.000	-6.773.000	-6.145.000
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-743.968**	**-7.885.000**	**-9.112.700**		**-8.625.000**	**-6.773.000**	**-6.145.000**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	100.954	810.000	**325.000**	**200.000**	575.000	720.000	475.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.570.412	19.735.000	**17.425.000**	**28.273.000**	21.905.000	26.360.000	27.425.000
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	85.500	1.810.000	**4.055.000**	**1.367.000**	1.367.000	653.000	
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**3.756.866**	**22.355.000**	**21.805.000**	**29.840.000**	**23.847.000**	**27.733.000**	**27.900.000**
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**	**3.012.898**	**14.470.000**	**12.692.300**	**29.840.000**	**15.222.000**	**20.960.000**	**21.755.000**

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions-maßnahmen	-223.868		**-150.000**		-150.000	-150.000	-150.000
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-14.500						
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-238.368**		**-150.000**		**-150.000**	**-150.000**	**-150.000**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	179.395	165.000	**335.000**		330.000	330.000	330.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		10.000	**38.000**		38.000	38.000	38.000
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	218.633		**10.000**				
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**398.027**	**175.000**	**383.000**		**368.000**	**368.000**	**368.000**
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**	**159.659**	**175.000**	**233.000**		**218.000**	**218.000**	**218.000**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		117.000	**159.200**		159.200	159.200	159.200
30	**=**	**investive Auszahlungen**		**117.000**	**159.200**		**159.200**	**159.200**	**159.200**
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**		**117.000**	**159.200**		**159.200**	**159.200**	**159.200**

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions-maßnahmen		-388.900	**-69.100**		-351.200	-294.900	
23	**=**	**investive Einzahlungen**		**-388.900**	**-69.100**		**-351.200**	**-294.900**	
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		292.200	**174.600**	**616.000**	330.000	323.700	
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						19.400	
29	-	sonstige Investitions-auszahlungen		194.000	**43.700**	**155.000**	198.900		
30	**=**	**investive Auszahlungen**		**486.200**	**218.300**	**771.000**	**528.900**	**343.100**	
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**		**97.300**	**149.200**	**771.000**	**177.700**	**48.200**	

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	-2.590.764						
22	+	sonstige Investitions-einzahlungen	-338.579	-335.600	**-334.600**		-333.600	-333.600	-325.700
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-2.929.344**	**-335.600**	**-334.600**		**-333.600**	**-333.600**	**-325.700**
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	2.362.456						
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**2.362.456**						
31	**=**	**Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-./. Auszahlung)**	**-566.888**	**-335.600**	**-334.600**		**-333.600**	**-333.600**	**-325.700**
33	-	Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	**-4.489.825**	**-62.878.500**	**-53.887.700**		**-52.417.815**	**-56.076.100**	**-77.699.106**
34		Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung		**-50.000.000**	**-72.500.000**		**-51.800.000**	**-50.000.000**	**-50.000.000**
35	-	Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	**8.427.712**	**29.406.100**	**19.920.000**		**24.841.590**	**22.986.000**	**30.563.806**
36		Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung		**50.000.000**	**50.000.000**		**50.000.000**	**65.500.000**	**58.800.000**